

UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01071452 5



(20)

302

3327

CHRISTIAN VON TROYES

SÄMTLICHE WERKE

NACH ALLEN BEKANNTEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

ERSTER BAND

CLIGES

HALLE

MAX NIEMEYER

1884

Christien de Troyes
"Sämtliche Werke"

CLIGES

VON

CHRISTIAN VON TROYES

ZUM ERSTEN MALE

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

28628
1/8/93.

HALLE

MAX NIEMEYER

1884



PQ

1443

F6

Bd.1

EINLEITUNG.

Die oft citirten Anfangsverse des Cliges:

- Cil qui fist d'Erec et d'Enide,
Et les comandemanz Ovide
Et l'art d'amors an romanz mist
Et le mors de l'espaule fist,
5 Del roi Marc et d'Ifeut la blonde,
Et de la hupe et de l'aronde
Et del rossignol la muance,
Un novel conte recomance
D'un vaflet qui an Grece fu
10 Del lignage le roi Artu.

lassen mit genügender Sicherheit die Stelle bestimmen, welche diesem Gedicht unter den übrigen Werken des Dichters anzuweisen ist. Da von den dort angeführten Werken Christians einzig das Anfangswerk, der Roman von Erec und Enide, auf uns gekommen ist, so ergibt sich für die uns erhaltenen Gedichte folgende Reihenfolge: Erec, Cliges, Karrenritter und Löwenritter, endlich Perceval. Hiebei ist absichtlich das Wilhelmleben ausser Acht gelassen worden, nicht etwa deshalb, weil dasselbe dem Dichter des Cliges sicher abgesprochen werden müsste. Allein die ganze Frage bedarf einer eingehenden Untersuchung, die bis jetzt von keinem derjenigen, welche die Autorschaft Christians kurzer Hand zurückgewiesen haben, angestellt worden ist, und die ich in der Einleitung dieses Schlussbandes meiner Christianausgabe geben werde. Hier sei nur im vornhinein bemerkt, dass der Einwand, welcher auf die Verschiedenheit des Stoffes und der Darstellung gebaut ist, nicht entscheidend sein kann: erstere erklärt eine möglicher Weise später eingetretene Gesinnungsänderung des Dichters, die zweite ist die blosse Folge der ersteren; so dass ein Argument

dieser Art überhaupt nur von sekundärem Werthe sein könnte, als Stütze eines anderen, positiven Arguments, wie denn ein solches — abgesehen von direkten Zeugen pro oder contra, die nicht vorliegen — die Verschiedenheit der Sprache, durch eine Untersuchung der Reime sichergestellt, u. ä. wäre. Dass gewisse Reime, wie sie die Pariser Handschrift des Wilhelmlebens, nach der das fragliche Gedicht seiner Zeit von dem um die altfranzösische Litteraturgeschichte hochverdienten Francisque Michel gedruckt ist, nicht christianisch sind, zeigt die flüchtigste Vergleichung; allein eine Vergleichung der Cambridger Handschrift desselben Gedichts zeigt uns, dass die meisten auf Rechnung des Compilers jener grossen Sammelhandschrift zu setzen, dem Verfasser mithin fremd sind. Wenn man nun bei den übrigen Christiantexten sieht, wie so manche Stellen (Reime* ebensogut als Zeilenmitte) erst durch eine Vergleichung von fünf oder sechs oder noch mehr Handschriften emendirt werden können, so ist am Ende das Uebrigbleiben von zwei oder drei Unebenheiten bei dem Zustande der Ueberlieferung durch bloss zwei, dazu späte, Handschriften, noch kein stichhaltiger Grund, an der Autorschaft Christians zu zweifeln, da das direkte Zeugniß des Textes selbst (*Crestiens se viaut antre-metre*) eine Gleichheit des Namens wenigstens von vornherein sichert.

Jene durch die Eingangsverse des Cliges und andere äussere Umstände aufgestellte Reihenfolge wird bestätigt durch eine Ver-

* Als Beleg dafür gelte Chev. lion 262, wo sich der für Christian unmögliche Reim *revenisse : servise* findet, ohne dass Jemand bei einem so oft durchgenommenen Texte einen Anstoss daran genommen hätte. So fehlt denn bei Holland jede Angabe einer Variante, während solche an vielen Stellen, wo sie mehr oder weniger gleichgiltig sind, gegeben werden. Hätten wir nur die drei ganz oder theilweise von Holland benutzten Handschriften, so wäre die Stelle nie zu bessern; aber gerade die drei anderen, worunter der Vaticanus (der noch übrigen sieben fehlt der Anfang), sichern:

Par son ostel m'an revenisse

An guerredon, se je poisse,

und bringen so die christianische Form *poisse*, an der die Kopisten Anstoss genommen haben mochten, wieder zu ihrem Rechte. Eine andere Stelle desselben Textes, 5976, welche Tobler (Versbau² 43) beschäftigt, ist sogar nur durch zwei Handschriften zu bessern: *An cui je me fi et fai*. — Gerade dieser Text erhält durch eine Vergleichung aller Handschriften eine an vielen Stellen von dem jetzt bekannten Texte bedeutend abweichende Gestalt.

gleichung der Texte selbst. Erec verräth sich durchaus als Anfangswerk, und es muss eine beträchtliche Zahl von Jahren vergangen sein, bevor sich der Dichter jene Höhe der Vollendung angeeignet hat, welche wir in dem Löwenritter bewundert haben, und die wir jetzt bereits im Cliges vorfinden.

Eine bestimmte Angabe über die Zeit der Abfassung des Cliges findet sich in dem Gedichte nicht, selbst Anspielungen, die wenigstens im Allgemeinen einen Anhaltspunkt bieten könnten, vermissen wir. Sicher ist nur, dass er vor dem Karren- und Löwenritter gedichtet ist, und da diese beiden zwischen 1164 und 1174 verfasst sein müssen*, so ist damit die eine Grenze für Cliges gefunden. Da sich für Erec keine Zeitbestimmung ermitteln lässt, so müssen wir von einer Begrenzung nach der andern Seite hin absehen. Vielleicht möchte Jemand in der Heirat des byzantinischen Kaisers Alis (Alexius) mit der deutschen Kaiserstochter Fenice (*Φωκίτη*), was freilich nicht sonderlich deutsch klingt, eine Anspielung auf irgend ein zeitgenössisches Ereignis sehen. Die Geschichte lehrt uns aber nur, dass (wenn wir in den Grenzen des XII. Jahrhunderts bleiben) Manuel (1143—1180) sich im Jahre 1146 mit Bertha von Sulzbach, Schwägerin des römisch-deutschen Königs Konrad IV. vermählt hat. Wenn wir nun (was aber nicht der Fall ist) etwas Bestimmtes über die Vorlage des Verfassers, den Codex der Cathedralbibliothek von Beauvais (vgl. V. 20. 21 des Cliges), wüssten, insbesondere wenn wir bestimmen könnten, dass dort anstatt des Ehepaares Alis-Fenice ein anderes sich vorgefunden

* Im Löwenritter findet sich, wie bereits Holland in seinem Chrestien S. 106. 107 und dann in der Anmerkung zu V. 3698—3707 des Ivain bemerkt hat, eine Anspielung auf den Karrenritter (die Wegführung der Gemahlin Artus' durch Meleagant), so dass, wenn nicht beide etwa gleichzeitig sind, der Karrenritter älter sein muss. Nun ist dieser auf Veranlassung einer Gräfin von Champagne geschrieben worden. Diese kann aber nur (s. Holland S. 11. 12) Marie von Frankreich, die Tochter Ludwigs VII., sein, welche Heinrich I. (geb. 1127, gest. 1181), Grafen von Champagne, im Jahre 1164 (wegen dieser Daten ist d'Arbois de Jubainville, *Histoire des ducs et des contes de Champagne*, III (1861), S. 9, 82 und III einzusehen) geheiratet hat. Mithin muss der Karrenritter nach diesem Jahre geschrieben sein. Bei den nahen Beziehungen zwischen diesem und dem Löwenritter sei noch für letzteren auf 594 des Textes verwiesen, wo die Redensart: *apres mangier .. chascuns veit Noradin tuër* nur Sinn hat, so lange Nureddin (herrscht 1146 bis Mai 1173, wo er stirbt) noch gelebt hat, so dass für beide Gedichte mit ziemlicher Sicherheit der Zeitraum 1164—1173 angesetzt werden kann.

habe, und dass also diese Spezialisirung eine Erfindung Christians ist, dann könnte man jene Heirat Manuels, die den damaligen Zeitgenossen aufgefallen sein mag, heranziehen. Aber in diesem Falle müsste diese Heirat noch frisch im Andenken der Leute gewesen sein, und dann ist die Jahreszahl 1146 für den Cliges doch zu früh, da dann zwanzig Jahre zwischen diesem und dem Karren- und Löwenritter liegen müssten, was aus inneren Gründen unwahrscheinlich ist. Wie gross müsste dann erst der Abstand zwischen Erec und Cliges angenommen werden!

Der Hauptheld unseres Romans heisst Cliges (sprich: *Kliġĕs*), was nicht ganz unnütz zu bemerken ist, da er noch immer in der falschen Form *Cliget* citirt wird. Das richtige zeigt einerseits die Schreibung der guten Handschriften (nur die späte, pikardische T hat *Cliget*), lehrt aber zwingend die Vergleichung der Stellen, in denen unser Wort im Reime vorkommt; so 2381. 3548. 4210. 5596 (: *aprĕs*), 2858 (: *mes* = *magis*), 4150 (: *adĕs*).*

Inhaltsangabe des Cliges.

Der Inhalt des Romans ist der folgende:

Der Verfasser des Erec und des Tristan, der Uebersetzer von Ovid's *Remedia amoris* und *Ars amandi*, der Dichter der Sagen von Pelops, Tereus, Philomele und Prokne beginnt einen neuen Roman, der in zwei Theile zerfällt, nämlich zuerst die Geschichte des Vaters des Helden und dann die des letzteren. Den Stoff hat Christian einem Buche aus der Cathedralbibliothek von Beauvais entlehnt. Die Bücher sind es, welche die Thaten des Alterthums uns überliefern. Den Preis der Ritterlichkeit und Wissenschaft, den die Griechen einst besessen, und der auf die Römer übergegangen war, ist nun Frankreich zu Theil geworden (1—44). Ein mächtiger Kaiser von Byzanz, Alexander, und dessen Gemahlin Tantalus hatten zwei Söhne, Alexander und Alis (Alexius). Jener, der erstgeborene, hatte von Artus und seiner Tafelrunde gehört und wollte von Niemand andern den Ritterschlag empfangen. Mit vieler Mühe presst er seinem Vater die Erlaubnis ab, nach England zu ziehen, — selbst die Zusicherung der Regierungsübergabe vermag ihn nicht zurückzuhalten. Mit Schätzen beladen und den Ermahnungen des Vaters, vor allem der Freigebigkeit zu pflegen,

* S. meine Anmerkung zu Richars li biaus (1874) V. II.

versehen, nimmt Alexander, von einer Schaar von Altersgenossen umgeben, Abschied von den Eltern und der Heimat und sticht in die See. Die Ueberfahrt dauert den ganzen April und einen Theil des Mai. Sie landen in Southampton (*au port desoz Hantone*) und begeben sich gleich tags darauf nach Winchester (*Guincestre*), wo Artus Hof hielt. Sie stellen sich dem Könige vor, der sie huldreich aufnimmt (45—384). Alexander macht die Bekanntschaft Gauvains und gewinnt alle Herzen durch seine Freigebigkeit. Artus will nun bald darauf nach der Bretagne (Armorika) ziehen und ernennt auf den Rath der Seinen den Grafen Engrés von Windsor (*Guinesores*) zum Statthalter von England (385—440). Alexander begleitet den König, in dessen Schiff er mit der Königin und dem Hoffräulein Soredamors, der Schwester Gauvains, die bisher stets der Minne abhold gewesen, hinüberfährt. Amor rächt sich an Soredamors, die in Liebe zu Alexander erglüht und in rührende Klagen ausbricht. Wenn sie wüsste, dass Alexander von Amor in gleicher Weise behandelt worden! (441—540). Die Königin gewahrt den Zustand der Liebenden, den sie jedoch der Seefahrt zuschreibt. Alexander ist stets im Dienste der Königin, um so in der Nähe seiner Geliebten zu verweilen, der er sich jedoch nicht zu erschliessen wagt. Dessen Liebesklage. Liebespfeil. Schönheit der Geliebten (541—872). Nicht minder härmt sich Soredamors, von Liebessehnsucht verzehrt, ab. Deren Liebesklage. Spielen mit dem Namen Soredamors (963 ff.). Die Liebende kann sich doch nicht selbst antragen, so bleibt ihr nichts als Hangen und Bangen (873—1046). So verging der Sommer, bis anfangs Oktober Boten von Dover, London und Canterbury kamen mit der Kunde, dass der Statthalter Engrés sich empört und in London festgesetzt habe. Artus sammelt grosse Heeresmacht, setzt nach England über, um den Verräther, der schlimmer als Ganelon, zu züchtigen, und lagert am Meeresstrande. Alexander mit seinen zwölf Genossen soll auf sein Bitten zum Ritter geschlagen werden. Von der Königin erhält er ein weissseidenes Pfaid, das Soredamors mit Gold- und Silberfäden genäht hatte. Darunter hatte sie stellenweise ihr gold-blondes Haar gemischt, um zu sehen, ob es jemand von den Goldfäden unterscheiden könnte. Wenn dies Alexander wüsste! Nachdem sie zu Rittern geschlagen, zog Artus mit seinem Heer nach London. Engrés inzwischen hatte seine Leute gesammelt, und da er sich in London, wo er gehasst war, nicht halten konnte,

entwich er mit seinen Streitkräften heimlich nachts und warf sich in das Schloss Windsor, das er übermassen befestigt hatte, woselbst er von Artus, dessen Heer sich an der Themse gelagert, belagert wird (1047—1260). Die Belagerten, wie zum Hohn nur mit Lanzen bewaffnet, reiten zur Kurzweil aus. Alexander ruft seine Genossen: Cornix (1281), Licorides, Nabunal von Mykenä, Acoriondes von Athen, Ferolin von Salöniki, Charquedon (wohl mit *S* Calcedon zu lesen) von Afrika, Parmenides von Francagel, Torin, Pinabel, Nerijs und Neriolis herbei und stürzt sich auf die Feinde. Der Kampfeslärm lockt andere herbei, die Belagerten werden zurückgejagt. Alexander, der sich mit Ruhm bedeckt hatte, schenkte vier von ihm gefangen genommene Ritter der Königin, die sie aber dem Könige ausliefern muss, der sie später vor den Augen der Belagerten viertheilen lässt. Zum Lohn wird Alexanders Haufen um 500 Ritter und 1000 Reisige vermehrt und ihm das beste Königreich in Wales zugesagt. Die Belagerer sammeln sich zum Sturm auf die Burg, der aber abgeschlagen wird. Bei Anbruch der Nacht ziehen sich die Belagerer zurück. Artus lässt verkündigen, dass derjenige, durch welchen das Schloss eingenommen werden wird, eine kostbare Trinkschale von Gold erhalten solle, und wenn er ein Ritter sei, jede andere Belohnung beanspruchen könne (1261—1552). Alexander ging an demselben Abend zur Königin, neben der er mit Soredamors allein sitzt. Die Königin bemerkt das Goldhaar in dem Hemd Alexanders, der über Aufforderung der Königin aus Soredamors' Mund den eigentlichen Sachverhalt erfährt und die Nacht hindurch im Genuss des Goldhaars schwelgt. Die Belagerten, den sicheren Untergang vor Augen, planen einen Ausfall und wollen vor Tagesanbruch das schlafende Heer überrumpeln. Allein der Mond geht plötzlich auf und spiegelt sich in den Schilden und Helmen der heimlich in fünf Haufen Anrückenden wieder, so dass sie von den Wachen erblickt werden. Deren Geschrei weckt das ganze Heer. Man wird handgemein, die Angreifer werden gänzlich geschlagen und Engrés entweicht mit sieben Begleitern insgeheim nach seinem Schloss. Alexander, der sich vor allen anderen hervorgethan hatte, bemerkt dies und fordert dreissig Ritter (sechs Griechen und vierundzwanzig Waliser), die er herankommen sieht, auf, ihre Rüstungen mit jenen der getödteten Feinde zu vertauschen und so durch Kriegslist in das Schloss zu dringen (1553—1858). Gesagt, gethan.

Der Pförtner lässt sie ein und nachdem sie die drei Mauern durchschritten, treffen sie oben im Hofraum die Geflüchteten, die bis auf die zuletzt mit dem Grafen gekommenen Ritter (acht an der Zahl) bereits Rüstung und Waffen abgelegt hatten. Alles wird niedergemacht, darunter fünf von den Gewappneten. Engrés setzt sich verzweifelt zur Wehr, und tödtet unter anderen den Griechen Macedor. Kampf zwischen Engrés und Alexander; ersterer flüchtet mit einigen andern, sieben an der Zahl, in den Thurm, Alexander mit den seinigen ihnen auf den Fersen so dicht nach, dass sich die Flüchtenden nicht einsperren können. Inzwischen waffnen sich die Belagerten unten im Orte (*borg*), um dem im Thurm eingeschlossenen Grafen zu Hülfe zu kommen. Allein Nabunal postirt zwanzig Mann an den Eingang zur Feste, die er abschliessen lässt, um die zu Hülfe eilenden abzuhalten, während die übrigen zehn an der Thurmpforte kämpfen, so dass der Graf dieselbe nicht schliessen kann. An der Aussenpforte, vor der die zu Hülfe geeilten rathlos stehen, bleiben nunmehr vier Mann zurück, die übrigen sechzehn eilen den zehn am Thurm kämpfenden, die inzwischen in denselben eingedrungen sind, zur Hülfe. Unterdess ist es Tag geworden. Der Graf, eine Streitaxt in der Hand, haut wüthend, an einen Pfosten gelehnt, um sich und schlägt die anstürmenden, die auf sechszehn, dann auf dreizehn Mann zusammenschmelzen, nieder. Alexander, ausser sich vor Ingrim, erfasst einen langen, wuchtigen Balken, mit dem er dem Grafen einen Hieb versetzt, dass ihm die Streitaxt entfällt (1859—2056). Der Graf und die übrig gebliebenen werden gefangen genommen. Von all dem, was im Schloss vorgegangen, wissen die Belagerer nicht das geringste. Die zurückgebliebenen Griechen finden auf dem Schlachtfeld die Schilde, die Alexander und seine Genossen weggeworfen hatten und erheben nun grosse Wehklage, ihren Tod beweinend. Und doch sind sie, bis auf Neriolis, der hier gefallen, alle am Leben. Den klagenden Griechen schliesst sich das übrige Heer an: vor allen andern jammert Soredamors, doch wird dies in der allgemeinen Trauer nicht beachtet. Inzwischen binden die Sieger die Gefangenen, die sie den draussen an der Feste stehenden zeigen, die auf Alexanders Rath sich zu Artus begeben, um seine Gnade zu erflehn. So erfährt Artus das Geschehene und bezieht sich nach dem Schlosse, wo ihm der gefangene Graf ausgeliefert wird. Freude des Wiedersehens. Alexander empfängt die

Trinkschale als Siegespreis, und möchte die Hand Soredamors als Preis fordern, wenn er deren Weigerung nicht fürchtete. Er begiebt sich zur Königin, die die Geliebten längst durchschaut hatte, und nun mit denselben allein eine Unterredung beginnt. Auf das Zureden der Königin sprechen sich die Liebenden gegenseitig aus, worauf die Heirath stattfindet. So ward Cliges geboren, der Held dieser Geschichte (2057—2388).

Inzwischen ist der Kaiser von Constantinopel gestorben und eine Gesandtschaft begibt sich nach Brittanien, um Alexander zu holen. In einem Seesturm ertrinkt dieselbe bis auf einen Schurken, der dem jüngern Alis zugethan ist und ohne weiteres nach Griechenland zurückkehrt mit der Kunde, bis auf ihn wären alle samt Alexander auf der Rückfahrt untergegangen. Alis wird gekrönt. Auf diese Nachricht hin schiffte sich Alexander mit Frau und Kind und vierzig Rittern (die von Artus angebotene Heeresmacht schlägt er aus) in Shoreham (*Sorham* 2440) ein und legt sich im Hafen von Athen, in welcher Stadt Alis sich gerade aufhält, vor Anker. Acoriondes reklamirt als Gesandter bei diesem im Namen Alexanders die Krone und erklärt Alis, der sich weigert, den Krieg. Auf Zureden der Grossen schliesst dieser einen Vertrag mit seinem Bruder, auf Grund dessen dieser die Herrschaft übernimmt, Alis aber den Titel und die Krone behält und sich verpflichtet, nicht zu heirathen, um so Cliges' Thronfolge zu sichern. Darauf geschah es, dass Alexander und bald darauf Soredamors starben, doch hat ersterer seinem Sohn Cliges früher das Versprechen abgenommen, Artus zu besuchen (2389—2623). Lange Zeit verhält sich Alis ruhig, bis er auf das Drängen der Grossen zu heirathen sich entschliesst und durch eine Gesandtschaft den Kaiser von Deutschland, der sich gerade in Regensburg (*Reneborc* 2666) aufhält, um die Hand seiner Tochter ersucht. Dieser sagt zu, doch müsse Alis mit Heeresmacht dieselbe holen, um sie dem Sachsenherzog, dem sie früher versprochen worden, streitig machen zu können. Alis sammelt ein Heer und kommt in Köln (2699) an. Beschreibung der Schönheit Fenice's, der Braut, desgleichen jener Cliges'. Es genügt, dass die beiden einander sehen, um in heisser Liebe zu einander zu entbrennen. Der Neffe des Sachsenherzogs kommt an das kaiserliche Hoflager in Köln, um das Recht seines Oheims zu reklamiren. Aus Uebermuth fordert er Cliges heraus, wird jedoch von demselben besiegt. Fenice, von Liebes-

sehnen verzehrt, vertraut sich nach langem Bitten und Drängen ihrer Hofmeisterin (*mestre*) Thessala, ihrer ehemaligen Amme, an. Diese hatte ihren Namen von ihrer Heimath, dem berühmten Lande der Zauberei. Fenice gesteht ihre Liebe zu Cliges und klagt, dass sie die Frau seines Oheims werden solle. Sie wolle nicht so schamlos sein, wie Iselt und ihren Leib dem Geliebten und dem Gemahl zugleich preisgeben. Die Ehre gehe ihr über Liebe und Leben. Thessala verspricht Hülfe: sie werde Alis vor der Brautnacht einen Trank verabreichen, der ihm die Macht nehmen wird, Fenice anders als im Traum zu besitzen (2624—3216). Die Hochzeit findet statt und während des Hochzeitsschmauses reicht Cliges, der bei Tische dient, ahnungslos den von Thessala bereiteten Trank seinem Oheim, der die Brautnacht wirklich so verbringt, wie Thessala es ihrer Herrin versprochen hatte. Nicht lange darauf macht sich Alis mit der Neuvermählten von seinem Schwiegervater begleitet auf den Rückweg. So kommen sie nach Regensburg und lagern sich an der Donau (*Dunöe*) auf den Wiesen neben dem Schwarzwald, während auf der andern Seite der Sachsenherzog mit starker Heeresmacht bereit ist, dem Paare die Rückkehr streitig zu machen. Sein Neffe lauert im Hinterhalte und überfällt Cliges, der mit drei Begleitern ausgeritten war, wird aber von diesem erschlagen. Der Sachsenherzog will den Tod seines Neffen rächen, einer seiner Ritter verspricht ihm Cliges' Kopf. Inzwischen entspinnt sich zwischen den beiden Parteien ein Handgemenge, in dem jener Ritter von Cliges besiegt und enthauptet wird. Dieser nimmt dessen Helm und Schild und reitet auf die Sachsen zu, die dem vermeintlichen Besieger Cliges' zujubeln. Dieser gibt sich zu erkennen, der Kampf entbrennt, wobei Cliges den Herzog aus dem Sattel wirft, und dessen kostbaren Araber erbeutet (3217—3620). Während dessen ward Fenice durch einen Handstreich aus dem verlassenen Lager durch die Sachsen entführt und der Herzog, der es insgeheim erfahren, schliesst bis zum folgenden Tag Waffenstillstand. Die Kämpfenden trennen sich und kehren in ihre Lager zurück: nur Cliges war auf einer Anhöhe allein zurückgeblieben und sieht plötzlich, wie zwölf Ritter eine Frau entführen. Er jagt ihnen nach, und wird von denselben seines Pferdes wegen für den Herzog selbst gehalten. Sechs reiten auf ihn zu, ihm die frohe Kunde zu bringen, während der Rest mit Fenice langsam weiterreitet. Cliges, muthig

wie eine Löwin, der die Jungen genommen, besiegt die sechs einen nach dem anderen, jagt den übrigen nach und kann nun vor den Augen der Geliebten seine Tapferkeit erproben. Cliges befreit dieselbe, ein einziger Sachse entkommt und meldet dem Herzog das Geschehene. Der Sieger führt Fenice zurück, doch die Liebenden sprechen sich in ihrer Blödigkeit gegen einander nicht aus. Sie kommen wieder in ihrem Lager an und verwandeln die hier über Fenice's Raub und Cliges' vermeintlichen Tod herrschende Bestürzung in eitel Freude. Der Herzog verzehrt indessen seinen Ingrim und seine Schande und fordert durch einen Boten Cliges zum Einzelkampf heraus; siege dieser, so soll Alis mit Fenice ruhig abziehen, im Gegentheil bleibe die Sache auf dem *status quo ante*. Nur mit Mühe erhält Cliges die Zustimmung der beiden Kaiser zu diesem Zweikampf (3621—4036). Im Angesicht der beiden Heere findet dieser statt, bei dem beide Gegner ihr Bestes thun. Als unter einem Hieb des Herzogs Cliges in's Knie sinkt, schreit Fenice voll Schreck laut auf und fällt in Ohnmacht. Dieser Schrei verleiht Cliges neue Kräfte, er setzt dem Herzog so hart zu, dass dieser an einen Vergleich denkt. Er wolle mit Rücksicht auf des Gegners Jugend vom Kampf abstehen; allein Cliges zwingt ihn zu einer öffentlichen Erklärung. So endet der Kampf. Die Sachsen ziehen mit Schande bedeckt ab, die Griechen setzen, nachdem sie vom deutschen Kaiser Abschied genommen, die Heimreise fort. Aber Cliges denkt an sein dem Vater gegebenes Versprechen, an Artus' Hof zu gehen und erzwingt fast gewaltsam Urlaub von Alis. Mit Schätzen beladen, von Genossen begleitet macht er sich mit vier Pferden (weiss, gelb, roth und schwarz) auf. Thränenreicher Abschied von Fenice, die in Griechenland ankommt und als Kaiserin hoch geehrt wird. Allein sie denkt nur an Cliges und seine Abschiedsworte („ich und all mein Hab ist euer“). Liebt er sie also doch? Langer Monolog, voller Sehnsucht und Liebespein (4037—4574). Cliges aber kam inzwischen, nachdem er übers Meer gesetzt, nach Wallingford (*Galinguefort* 4579) und erfuhr, dass Artus ein vierzehntägiges Turnier nach dem nahen Oxford (*Ossenefort*) ausgeschrieben hatte. Bis dahin liess er sich drei Rüstungen (schwarz, roth, grün) aus London unter der Hand kommen, so dass er deren mit seiner eigenen (weiss) vier hatte. Am festgesetzten Tag begann das Turnier Sagremor, der von Cliges (in schwarzer Rüstung auf schwarzem

Rappen) aus dem Sattel gehoben wird. Cliges hat den Preis, doch ohne sich zu erkennen zu geben, stiehlt er sich nach Hause und lässt die grüne Rüstung am Thor aushängen. Inzwischen frägt und sucht alles nach dem schwarzen Ritter — doch Niemand kann über ihn Auskunft geben (4575—4758). Am andern Morgen reitet Lancelot zuerst in die Schranken, wird aber wieder von Cliges (grüne Rüstung und Fuchs) besiegt; ebenso am dritten Tag Perceval (Cliges hat rothe Rüstung und gelben Spanier): Cliges gelingt es jedesmal, unerkannt zu entkommen. Am vierten Tag messen sich Gauvain und der Unbekannte (Cliges weisse Rüstung und Araber) und Artus trennt endlich die ebenbürtigen Gegner und hebt das Turnier auf. Cliges wird im Triumph an den Hof geführt und gibt sich zu erkennen. Er bleibt daselbst und besteht manches Abenteuer — aber die Sehnsucht nach Fenice lässt ihm keine Ruhe: als der Frühling wieder gekommen, nimmt er Abschied und kehrt nach Constantinopel zurück (4759—5114), wo er mit Jubel empfangen wird. Obwohl er täglich mit Fenice allein und vertraulich verkehrt, so vergeht doch lange Zeit, bis endlich in einem trauten Zwiegespräch die Beiden einander ihre Gefühle gestehen. Nun erfährt Cliges zugleich, dass seine Geliebte noch unberührt sei, sich aber ihm nur hingeben wolle, wenn sie ganz sein, und nicht zugleich eines andern sei, damit man ihnen nicht Tristans und Iselts Fehler nachsage. Cliges schlägt vor, nach Brittanien zu fliehen, was Fenice mit Hinweis auf Tristan und Iselt zurückweist, ihrerseits aber bereit ist, sich krank und dann todt zu stellen, worauf sie Cliges nachts aus dem Sarge holen solle. Fenice rechnet auf die Unterstützung Thessala's, die ihr zugesagt wird, während Cliges seinen Sklaven Jehan, den berühmtesten aller Bildhauer, aufsucht, der die Herstellung eines eigens vorgerichteten Sarges übernimmt und seinen Herrn, der ihm dafür die Freiheit schenkt, ein abseits einsam gelegenes Wunderhaus zeigt, das er für sich gebaut hatte, und wo die Liebenden in voller Sicherheit, von Niemand gesehen, leben können (5115—5655). Bei ihrer Rückkehr nach der Stadt erfahren sie bereits Fenice's plötzliche Erkrankung, die den Hof und die Stadt in die tiefste Trauer versetzt hat. Sie lässt Niemand vor und verschmäht ärztliche Hülfe so lange, bis sich Thessala den Harn einer todtkranken Frau verschafft hat, den sie den Aerzten zur Beurtheilung schickt, die dann Fenice's Krankheit

für tödtlich erklären. Ein besonders bereitetes Tränklein versetzt sie in einen todähnlichen, aber vorübergehenden Zustand. Ihren Tod beklagt der Kaiser und die Stadt (5656—5814). Gerade in diesem Augenblicke kommen drei Aerzte von Salerno nach der Stadt, erfahren den Grund des allgemeinen Jammers, wie die Kaiserin jeden Arzt zurückgewiesen und gestorben wäre. Da gedenken sie Salomon's, den seine Frau durch ihren Scheintod betrogen hatte, und begeben sich nach dem Hofe, wo der Oberste der Aerzte geradewegs auf den Leichnam zugeht und durch Betasten desselben sich überzeugt, dass die vermeintliche Todte am Leben sei. Er verspricht dem Kaiser, sie sicher ins Leben zurückzurufen. Dieser stellt ihm jegliche Belohnung in Aussicht, aber ebenso den Tod am Galgen, wenn er gelogen. Der Arzt, seiner Sache sicher, nimmt dies an, lässt den Saal räumen und bleibt mit seinen zwei Begleitern vor dem Leichnam zurück, den sie aus dem Leichentuch, in das er hineingenäht ist, herausreissen. Zuerst versuchen sie durch gütliches Zureden und listige Vorspiegelungen dieselbe zum Sprechen zu bewegen [zu unserm grossen Staunen, da die durch einen Schlafrunk auf eine bestimmte Zahl von Stunden erstarrte doch wirklich bewusstlos ist, vergl. V. 6224—6227, was der so kundige Arzt doch errathen konnte], aber fvergebens. Ebenso wenig fruchten Drohungen noch deren Ausführung. Fenice wird mit Riemen bis aufs Blut geschlagen und ihr endlich geschmolzenes Blei in die Hand gegossen, und schon sind sie daran, die Märtyrerin über einem gelinden Feuer zu braten, als die vor dem Saal harrenden Weiber, die durch eine Oeffnung in der Thür das Schreckliche sehen, Lärm schlagen, worauf die Menschenmenge die Thür erbricht und eindringt; darunter Thessäla, welche die Gemarterte wieder in den Sarg legte und zudeckte. Die erzürnten Weiber aber werfen die Aerzte ohne weiteres zu den Fenstern hinaus, so dass sie im Hof zerschellen (5815—6050). Während Cliges vor Schmerz ausser sich ist, holt Thessala eine Salbe, mit der sie sachte die Wunden einreibt. Hierauf wird Fenice wieder in ein weisses Tuch von syrischer Seide eingeschlagen. Jehan, der im Auftrag des Kaisers den Sarg liefern sollte, besorgt alles nöthige. Fenice wird mit grossem Pomp in der Peterskirche beigesetzt. Allgemeines Jammern, — vor allen ist Cliges untröstlich, der die Nacht nicht erwarten kann, um zu erfahren, ob sie noch am Leben sei. Aber dreissig Ritter halten die Nachtwache bei grosser Kerzen-

beleuchtung, doch schlafen sie bald ein. Cliges eilt mit Jehan nach dem Kirchhof, der verschlossen ist, und steigt über die hohe Mauer, dank' einem hier stehenden Baum, worauf er Jehan das Thor öffnet. Jehan öffnet die Grube, aus der Cliges die Geliebte holt, worauf das Grab wieder geschlossen wird. Die theure, süsse Last wird nach dem Wunderthurm Jehans gebracht, wo Cliges vor Verzweiflung ausser sich ist, als er die Geliebte, die noch unter der Wirkung des Schlaftrunkes ist, unbeweglich und starr findet. Allein bald kommt sie zu sich und hört nun die verzweifelnde Klage Cliges'. Sie seufzt tief auf und tröstet, kaum hörbar, den Geliebten. Vielleicht könnte sie genesen, wenn Thessala herkommen könnte (6051—6280). Diese, von Jehan herbeigeholt, kommt eiligst an und verspricht, sie vor Ablauf von vierzehn Tagen zu heilen. Cliges geht nun regelmässig nach dem Thurm, offen vor aller Augen; denn einen Habicht hat er dort in der Mause, den er, wie er sagt, besucht. Fenice ist inzwischen genesen und die Liebenden leben in ungetrübter Lust und Freude. So verging ein Jahr und mehr als zwei Monate, bis Fenice im Lenzesrausch die Nachtigall draussen schlagen hörte. Sie klagt Cliges, der sie umschlungen hielt, dass sie seit mehr als fünfzehn Monaten weder Sonne noch Mond gesehen und wie ihr wenigstens ein Garten wohl thäte. Sofort verspricht dieser Alles und beräth mit Jehan, was zu thun, der ohne weiteres die Liebenden an eine unsichtbare Thür führt, die er öffnet und die in einen schönen Baumgarten führt. [Dies hätte Jehan auch früher thun können.] In demselben ist ein Baum in voller Blüthe, dessen Aeste so kunstvoll geführt sind, dass sie ringsum zum Boden reichen und eine schöne, dichte Laube bilden, durch die auch zur Mittagszeit kein Sonnenstrahl dringt; hier lässt Fenice ihr Bett aufschlagen. Der Garten ist von einer hohen Mauer umgeben, die mit dem Thurm zusammenhängt. Hier schwelgt nun Fenice im Besitze ihres Geliebten, als bei Anbruch der Jagdzeit Bertran, ein thracischer Ritter, auf die Beize auszog. Sein Sperber hatte eine Lerche verfehlt und flog unterhalb des Thurms in den Garten. Sofort geht er an die Mauer, die zu erklimmen ihm endlich gelingt und erblickt — Cliges und Fenice Arm in Arm schlafend. Er traut seinen Sinnen nicht und staunt, hier das Spiegelbild der gestorbenen Kaiserin zu finden, als plötzlich Fenice durch eine herabgefallene Birne aufwacht: „Wir sind verloren! Sieh da Bertran! dass er uns

nicht verrathe“! Da weiss er nun, dass es wirklich die Kaiserin ist und macht sich eilig von dannen; aber Cliges ergriff ein bereit liegendes Schwert, eilt ihm nach und haut ihm das Bein unter dem Knie rund ab. Gleichwohl entkommt Bertran, den seine Begleiter jenseits der Mauer auffangen. „Sie möchten ihn nicht fragen, ruft er; schnell zum Kaiser!“ So ziehen sie denn geradewegs an den Hof, wo er dem Kaiser das Gesehene erzählt. Man eilt nach dem Thurm, den sie verlassen finden; denn das Liebespaar wandte sich unter Thessala's Leitung und Schutz auf die Flucht. Der Kaiser aber droht dem gefesselten Jehan, der sich damit entschuldigt, dass er als Sklave seinem Herrn in Allem gehorchen musste. Dieser aber sei in seinem Rechte gewesen und der Tod werde ihn nicht abhalten, die Wahrheit zu sagen. Alis sei Cliges gegenüber meineidig geworden, als er Fenice geheirathet. Wenn er in ihn tödte, so werde Cliges seinen Tod zu rächen wissen (6281—6586). Seinen Herrn aber werde er nicht verrathen. Zudem sei Alis ohne Grund eifersüchtig, denn er habe, durch einen Zaubertrank betrogen, seine eigene Frau nie besessen. Fenice aber habe aus Liebe zu Cliges sich todt gestellt und dieser sie in Jehans Haus aufgenommen. Schäumend vor Wuth und erdrückt von der Schande, befiehlt er, den Fliehenden nachzusetzen. Allein diese entkommen, dank den Künsten Thessala's, und gehen zu Artus, bei dem Cliges über Alis Klage führt. Ein grosses Heer und eine mächtige Flotte wird ausgerüstet, um gegen Constantinopel zu ziehen, als Boten aus Griechenland kommen, darunter Jehan, welche den Tod Alis' melden und Cliges auffordern, zurückzukehren und sich zum Kaiser krönen zu lassen. So wird denn das Heer entlassen, Cliges kehrt mit Fenice zurück, worauf sie gekrönt werden. Cliges hatte Fenice geheirathet, allein sie blieb seine innig geliebte, ja ihre Liebe wuchs noch immerzu, und nie misstraute er derselben, obwohl er sie nicht eingeschlossen hielt, wie es stets mit den späteren Kaiserinnen geschah; denn seither fürchtete jeder Kaiser, seine Frau möchte ihn betrügen, wenn er erzählen hörte, wie Fenice den Alis seiner Zeit betrogen. „Und so wird wie in einem Gefängnis jede Kaiserin in Constantinopel, wer sie auch immer sei, mag sie auch noch so reich und vornehm sein, in engem Gewahrsam gehalten; denn der kaiserliche Ehegemahl traut derselben nicht, so lange er Fenice's gedenkt, und er lässt sie deshalb stets im Zimmer hüten, nicht so sehr wegen des Sonnenbrandes,

als vielmehr aus Furcht, und nie wird ein Mann bei ihr sein, der nicht von Kindheit an entmannt ist. Denn von diesen steht nicht zu befürchten, dass die Liebe sie je in ihre Bande schlage. Hier endet Christians Werk“ (6587—6784).

Die Sage.

Der Verfasser selbst erzählt V. 20. 21, dass er den Stoff seiner Erzählung einem Buche entnommen, das sich in der Cathedralbibliothek zu Beauvais befand. Welcher Art war dieses Buch? Ist uns dasselbe erhalten? Und was stand in demselben? Ein ähnliches Werk ist nicht auf uns gekommen, oder wenigstens bis jetzt nicht aufgefunden worden, und so sind wir lediglich auf Muthmassungen angewiesen. — Dieses Buch dürfte, nach Analogien zu schliessen, eine lateinische Erzählung, etwa in der Art des Apollonius von Tyrus, und diese wieder eine Bearbeitung eines griechischen Romans, gewesen sein. Denn nach dem Orient, speciell nach Griechenland, weisen mehrere Anhaltspunkte hin: die Oertlichkeiten, Constantinopel und das griechische Kaiserreich, die griechischen Namen: Alexander, Alexius, Fenice, die Namen der meisten Begleiter Alexanders (V. 1281 fgg.), der Name der Zauberin Thessala (vgl. Lucan), das durch seine Zaubereien im griechischen und römischen Alterthum berühmte Thessalien (V. 3006 fgg.), vgl. Apuleius u. a., endlich die Sitte, die Frauen einzuschliessen und sie durch Eunuchen behüten zu lassen.

An der bestimmten Aussage Christian's, dass er eine geschriebene, alte Quelle benutzt habe, zu zweifeln, liegt nicht der geringste Anlass vor; allein wir würden sehr irre gehen, wenn wir annähmen, dass dieses Buch die ganze Geschichte von Cliges in der Ausführung enthalten habe, wie wir sie in dem französischen Kunstepos finden, so dass der Verfasser nichts anderes gethan hätte, als der Quelle Schritt für Schritt zu folgen, sie höchstens etwas auszuschnücken und etwa die kunstvollen Monologe und Dialoge einzuflechten, wie dies derselbe Christian allerdings in einem andern Fall gethan zu haben bestimmt aussagt, nemlich beim Karrenritter. V. 24 fg. heisst es hier:

Del chevalier de la charrete
Comance Crestiens son livre.
Matiere et fans l'an done et livre
La conteffe, et il l'antremet

De panfer fi que rien n'i met

Fors fa painne et l'antancion.

Hier haben wir es mit der Quelle eines der keltischen Sage, die vor kurzem in Mode gekommen war, entnommenen Romans zu thun, und Alles, was sich um diese Anfänge dreht, steckt in tiefstem Dunkel, in das bis jetzt nicht der bescheidenste Lichtstrahl gedrungen ist. Aber auch hier finden wir das Verhältniß ganz anders, wenn wir den Löwenritter zur Vergleichung heranziehen. Dieser gehört auch der bretonischen Sage an; allein hier lässt sich unschwer dasjenige, was der Dichter fertig vorgefunden, von demjenigen scheiden, was er von eigenem dazu gethan hat. Sehen wir schärfer zu, so finden wir, dass, abgesehen von der Oertlichkeit (Broceliande u. s. f.) und den Namen der handelnden Personen, keine Spur von keltischem Stoff zu finden ist, und — vielleicht ist dies ein nicht zu unterschätzendes Moment — es fehlt auch thatsächlich jede Erwähnung und Anspielung auf eine vom Dichter benutzte Quelle. Der Kern des Löwenritters ist vielmehr ein alter Bekannter, der aus weiter Ferne auf vielen Umwegen nach Frankreich gekommen war, nemlich die Sage von der leicht getrösteten Wittwe, die in der Variante der „Matrone von Ephesus“ am bekanntesten ist. Um diesen Kern ist alles andere gewickelt. Aber welche wahrhaft geniale Kunst, diesen abgedroschenen, plumpen Stoff zu behandeln! Wenn wir sehen, wie der Dichter es versteht, den Knoten derart zu schürzen, dass wir, ohne uns dessen bewusst zu werden, dazu geführt werden, die Wittwe und ihren Schmerz ernst zu nehmen, wie wir deren Seelenkampf, den der Dichter in unübertroffener Weise dargestellt hat, verfolgen, durch welche sinnige Combinationen es ihm gelingt, psychologisch die binnen drei Tagen vor sich gehende Wandlung zu motiviren, so dass wir, nicht etwa empört und abgestossen, es sogar als ganz natürlich betrachten, dass die tiefbetrübte Wittwe den Mörder ihres inniggeliebten Gemahls (man beachte, wie der Dichter sich durch diese Modification sein kitschliches Thema noch bedeutend der Vorlage gegenüber erschwert hat) am vierten Tage heirathet, so muss man sagen, dass Christian mehr gethan hat, als der Schleifer, der aus einem unscheinbaren Stein den flimmernden und funkelnden Diamant herauschält. Um diesen Kern gruppirt nun Christian den König Artus und seinen Hof, er führt uns an die Zauberquelle im Wald Broceliande, er führt uns Riesen im Kampfe vor, lässt uns in die

(schon damals existirende) Sklaverei der Fabriken (hier eine Seidenweberei) einen flüchtigen Blick werfen — aber all dies ist nichts als Beiwerk, angethan, um sich gewogene Leser zu verschaffen, die alle den modernsten aller Stoffe, die grösste „*actualité*“, nemlich die Artussage, heissgierig verlangten. Allein um dem Roman die richtige Länge zu geben, greift der Dichter zu einem von ihm bereits früher (Erec) behandelten Thema, dem „Verliegen“ des Ritters, das er diesmal (mit Erec verglichen) auf den Kopf stellt und so lässt er den glücklichen Bräutigam, eben dass er sich nicht „verliege“, gleich nach der Hochzeit in die Welt auf Abenteuer ziehen.

Dies glaubte ich vorausschicken zu müssen, um das richtige Verständnis für die Lösung der Cliges-Vorlage zu schaffen. In diesem Roman, der mit dem Löwenritter die höchste Vollendung der Kunst, die das höfische Epos in Frankreich erlangt hat, uns repräsentirt, finden wir, ganz wie im Löwenritter, einen uralten, wohlbekannten Stoff als Kern vor, nemlich die Geschichte vom „betrogenen Ehemann“, und diese, nehme ich an, fand Christian in jenem (lateinischen, glaube ich) Buch der Peterskirche. Alles andere ist Beigabe und Zuwerk des Dichters, wie die in der Eigenart der Anlage auffallende Uebereinstimmung mit Ivain zeigt. Gab er uns in diesem eine „Rettung“ der ‚Matrone von Ephesus‘, so wagt er hier eine noch kühnere, schwiegere, „Rettung“, nemlich die der ‚betrügenden Frau‘. Auch hier wird der verletzende Kern derartig modificirt, dass der ‚betrogene Ehemann‘ von Anfang bis zu Ende unsere vollste Verachtung besitzt, während mit einem staunenswerthen, wahrhaft genialen Raffinement es dem Dichter gelingt, uns Fenice von Anfang bis zu Ende sympathisch darzustellen, für die wir — ob wir wollen oder nicht — Partei ergreifen müssen, mögen wir auch noch so strenge, rücksichtslose Sittenrichter sein. Fenice liebt Cliges, bevor sie noch Alis geheiratet hat, denselben Alis, der ihren Geliebten durch diese Heirath, die einen Meineid effectuirt, um die Kaiserkrone bringt. Sie betrügt diesen ihr aufgedrungenen Ehemann, aber sie hütet treu ihre Keuschheit, ihrem Geliebten ihren Leib so lange versagend, als sie oder den Augen der Menschen ein Makel treffen kann.

Um zu specialisiren, so glaube ich, dass in der Vorlage Christians die Erzählung gestanden, wie Fenice, die Frau Alis', sich in Cliges verliebt, wie sie sich scheidet, wie sie von den salernischen Aerzten gemartert wird und dann endlich mit

Cliges vereint lebt, bis der Betrug zu Tage kommt, die Liebenden sich flüchten, und nach Alis Tode zurückkehren. Auch die darauf zurückgeführte Haremeinschliessung hat wohl in der Vorlage bereits gestanden. Ob zugleich die durch den Zaubertrank erreichte Impotenz des Ehemannes, ist nicht ganz sicher, sie kann in der Vorlage gestanden haben, um das Liebespaar unbefleckt einander in die Arme zu legen, oder vom Dichter hinzugefügt zu sein, um das Thema seinen Ideen gemäss zu modificiren. Wie man sieht, hat dieses Thema mit Artus und der Bretagne nichts gemein: allein, wie in Ivain, so hat auch hier (und hier unter grösseren Schwierigkeiten, da die griechische Provenienz, die der Erzählung gewahrt geblieben ist, im Wege stand) der Dichter ohne weiteres den Stoff mit der Artussage verquickt, um der tyrannisch herrschenden Mode nachzukommen. Doch ist hier die Verbindung eine ziemlich lose, mehr Einschachtelung, als Amalgamirung. Auf diesen Umstand ist auch ein Compositionsfehler zurückzuführen, den freilich wir allein empfinden können, den aber Christian und seine Leser nicht ahnten, nemlich die Zweitheilung des Romans. Denn eigentlich liegen uns zwei ganz verschiedene und getrennte Erzählungen vor, die Alexanders (V. 45—2382) und jene Cliges' (2383 bis Ende). Die erste wäre sehr trocken und frostig, wenn der Dichter nicht das liebliche Bild Soredamor's uns entgegengezaubert und uns nicht die feine, psychologische Schilderung des Seelenzustandes der beiden Liebenden (hierin ist Christian ein unerreichtes Muster) gegeben hätte. Allein diese Composition war damals ganz gewöhnlich, und der Leser hätte eine Lücke gefühlt, wenn er nicht auch den Roman des Vaters des Haupthelden bekommen hätte.

Wir haben es demnach im Cliges nicht mit einer langen, nur durch eine Liebesgeschichte aufgefrischten, Aneinanderreihung von insipiden Abenteuern zu thun, wie im Erec und der grossen Mehrzahl der Artusromane, finden vielmehr die wahrhaft künstlerische Bearbeitung eines alten, genial modificirten und complicirten, kurzen Stoffes, der mit aller einem Meister zu Gebote stehenden Phantasie ausgeschmückt zugleich ein moral-psychologisches Problem vor den Augen der entzückten Leser consequent durchführt. Ich glaube auch, dass wir es sehr zu beklagen haben, dass Christians Tristar verloren ist. Nicht der Fabel wegen: die können wir durch die erhaltenen Texte, zumal durch die nordische Saga sehr genau. Allein man kann dem Verfasser des Cliges und des Löwenritters es zu-

trauen, dass er den Stoff ebenso originell modificirt und vertieft haben mag.

Allein dies griechische Gewand, dass unserem Roman umhangen ist, und in dem er unserm Dichter bekannt geworden, ist auch eine Zuthat, und wir kommen auf eine Sage des Orients. Einen bestimmten Zeugen für dieselbe kann ich nicht angeben, wohl aber lassen sich die Hauptzüge zerstreut an einzelnen Orten nachweisen. Unter den endlosen Versionen, in denen der ‚betrogene Ehemann‘ auftaucht, ist es jene, deren Held Salomon ist, welche das erste Glied jener Entwicklungsreihe vorstellt, deren kunstreichste Stufe uns im Cliges vorliegt. Dass diese Sage von Salomon in Frankreich bekannt gewesen, zeigt die regelmässige Erwähnung desselben neben Constantin (über den A. Tobler Jahrb. XIII, 104 einzu-sehen ist, vgl. noch meine Anmerkung zu Elie de St. Gille, 1793 und G. Paris, Rom. IX, 436) und Simson, neben denen sich einzeln auch Marc, Absalon, Hippocrates, Aristoteles, Artus, sogar Adam vorfinden. So ist Salomon als betrogener Ehemann angeführt in Amadas und Idoine 5877, Set Sage 425, Méon, Nouv. Rec. II, 20, Digby-Stengel 86, 38, Jubinal Jongl. Trouv. 81 (= Nouv. Rec. II, 332), Graf v. Poitiers 17, Veilchenroman 67, Bible Guiot 2134, ohne dass ich eine spezielle Angabe dabei fände; eine solche finde ich nur in unserm Cliges selbst, V. 5876:

Lors lor sovint de Salemon,
Que sa fame tant le haï,
Qu'an guise de mort le traï.

An guise de mort (die Handschrift A allein bietet das deutlichere Que come morte le traï) ist von ihrem Scheintodt zu verstehen, wie denn folgende mir noch bekannte Anspielung an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lässt (Elie de s. Gille 1793):

Salemons si prift feme dont sovent me ramenbre,
Quatre iors se fist morte en son palais meefme,
Que onques ne crola ne puing ne pie ne menbre;
Puis en fist uns vasaus toute sa consienche.

Vir sind so auf die bekannte Dichtung Salomon und Marcolf geführt, die in Frankreich wohl gekannt gewesen sein muss, wenn man auch bis jetzt eine französische Version nicht nachzuweisen vermag. Die deutsche Strophenredaction zeigt in der ersten Entführung Salome's durch den Spielmann, der sie zu König Fore bringt, die einzige analoge Situation, welche unserm Cliges entspricht.

Salme hatte vom König Fore, der durch ihre Hülfe entflohen war, das Versprechen erhalten, durch einen Spielmann geholt zu werden. Dieser kommt nach einem halben Jahre und steckt ihr, als sie zur Messe geht, ein Zauberkraut zu. Nach dem Gottesdienst nimmt sie es in den Mund und fällt wie tot nieder. Morolf ahnt den Betrug und versucht trotz der Einwendungen des vertrauensseligen Salman (Salomon), die Königin wieder zu beleben, indem er ihr geschmolzenes Gold durch die Hand giesst = Cliges 5997 fgg. (Blei). Allein sie bleibt scheintot und wird am dritten Tage (im Elie de s. Gille nach vier Tagen) von dem Spielmann entführt. Dieselbe Geschichte findet sich in der deutschen Spruchdichtung: nur sind es hier zwei Spielleute, und Morolf giesst der Königin (hierin mit Cliges ganz übereinstimmend) geschmolzenes Blei durch die Hand.*

Wenn wir das Cliges und der eben erwähnten Episode Salomon's gemeinsame herausheben, so ist dessen nicht viel, es beschränkt sich auf folg. Punkte: dem gehassten Ehemann wird, wird die Frau, mit ihrer Einwilligung, dadurch entführt, dass sie durch ein Mittel scheintot gemacht, ihre Wiederbelebung durch geschmolzenes Blei vergebens versucht, und sie später aus dem Sarge geholt wird. Dies bildet in Salomon bloss eine Episode, während es der Grundkern des französischen Gedichtes ist. Dadurch stellt sich unser Stoff in etwas wenigstens näher der Geschichte, welche Shakespeare in Romeo und Julie verarbeitet hat** und die auf Bandello (II, 9) zurückgeführt wird, wenn auch hier die Combination noch weiterliegend ist. Das Uebereinstimmende ist auch hier der Scheintot, durch den ein Mädchen (diesmal nicht die Frau dem Manne) ihren Eltern entführt werden soll. Dieser Einfall, sich durch Scheintot einer unangenehmen Lage zu entziehen, ist uralt, wir finden ihn bereits, freilich in verschiedener Anwendung, in dem griechischen Roman des Xenophon Ephesios (Anthia bei Perilaos), und wieder ganz verschieden bei Chariton (Kallirrhoe und Chaireas).***

* Salomon und Markolf, herausg. von F. Vogt I, XXII = Str. 109—147; a. a. O. S. LXI, s. F. v. d. Hagen, Deutsche Gedichte des Mittelalters I, 62. 63, vgl. noch Wesseloſky in Jagic' Arch. für slav. Phil. VI, 409 (Gütige Mittheilung von R. Köhler).

** S. W. L. Holland, Crestien von Troies (1854) S. 57; vgl. auch S. 49 (unten).

*** S. Dunlop-Liebrecht S. 26. 269 f. und 24 fg. Holland a. a. O.

Schicksale des französischen Romans.

Christians Roman wurde bald nach seinem Erscheinen sehr bekannt und muss sich in Frankreich grosser Beliebtheit erfreut haben; dafür spricht einerseits die ungewöhnliche Zahl von Handschriften, die auf uns gekommen sind, und die zahlreichen Anspielungen, die wir in französischen Gedichten finden. Holland* hat die meisten derselben bereits beigebracht, die eine oder andre kann ich noch hinzufügen. Bei Holland finden sich die folgenden:

α) Erwähnung des Cliges.

1. Huon de Meri, Tornolement Antecrist, S. 59:

As mains ouvertes de largesce

Qu'orent Cliges et Lancelot,

Womit auf Cliges V. 192 fgg., 407 fgg. angespielt wird.

2. Dasselbst S. 70:

Bien ait ma dame Cortoifie

. . . qui

Mon seignor Gauvain afaita

Et de la mamele alaita

Cliges, Yvain et Lancelos.

3. Richart le Biel 11:

Ains li contes de Lanfelot

Ne de Cliget ne de Clipois

Ne valurent pas un liegois.

4. Birnenroman 61 fgg.:

Je sui Cliges li amoureux et vez ci m'amie Fenice

Qui del dart d'Amor doucereus est navree foz sa pelice.

Molt en est li fers favoreus et li dieus ne fu mie nice

Qui par le tret du dart toz feus prift for nos deus chastel et lice.

Anspielung auf die fast zu Tode gehetzte Allegorie mit dem Liebesfeil 693—859, die sehr berühmt und bewundert worden sein muss, vgl. z. B. Lai de l'Ombre S. 46, Rosenroman I, S. 55 fg., Barb. IV, 327 fg. Tourn. Antec. 77, vgl. noch Enée, R. d. Troie.

5. Dasselbst 73:

Par traïtors defaut ce ne puet nus respondre,

Tote amors ne lor chaut fors des amanz confondre.

Le plonc firent tot chaut es mains Fenice fondre.

Anspielung auf V. 5994—6006.

* a, a. O. S. 51 fg.

6. Jubinal, Jongleurs S. 145:

Et Cliges enama Fenice.

7. In asketischem Eifer warnt vor der schädlichen Romanlitteratur der Verfasser einer Prosa-Uebersetzung der Vie des Pères, welche für die Gräfin von Champagne, Blanche von Navarra, die Tochter Sancho's VI., des Weisen, geschrieben ist. Dieser Ausfall findet sich in dem aus 108 Achtsilbneern bestehenden Prologe und ist zuerst von F. Michel in seiner Histoire des ducs de Normandie (1840) S. XLVIII nach einer Handschrift der Stadtbibliothek von Lyon (773' olim oder 698) herangezogen und von Holland S. 55 wiederholt worden. Nach einer Handschrift der Pariser Nationalbibliothek (1038, alt 7331) hat dieselbe Stelle d'Arbois de Jubainville in seiner bereits früher genannten Histoire des ducs et des contes de Champagne VI, 452 abgedruckt.

Gentil contesse de Champaigne,
 Fille au bon roy Sanse d'Espaigne,
 Je n'ai mie en moi grant science;
 Et nepourquant vostre excellence
 Qui ne fait pas a correcier
 Me fist ceste oeuvre comencier.
 Par vos encomençai ceste oeuvre
 Por cuers de crestiens esmuevre
 A bien penfer et a bien faire
 Et por eaus de pechié retraire.
 Les autres dames de cest mont
 Qui plus pensent a val qu'a mont
 Si font les mençonges rimer
 Et les paroles alimer
 Pour les cuers miauz enroïllier
 Et por honesté avillier.
 Dame, de ce n'avez vos cure!
 De mençonge qui cuers ofcure
 Et corrompent la clarté d'ame*
 N'en aiez** cure, douce dame,
 Laïssiez Cliges et Perceval,
 Qui les cuers perce et trait a val,***
 Et les romanz de vanité.

* Da *P* giebt: Corrompent la clarte de lame, so ist wohl zu lesen: Et corron la clarte de l'ame. ** auez *P*. *** *P*: Qui les cuers tue et met a mal.

β) Erwähnung der Fenice. 1. s. α) 4. 2. s. α) 5. 3. s. α) 6.

4. Raoul von Houdenc im Meraugis rühmt die Schönheit seiner Heldin Lidoine:

Fenice, la feme d'Alis*
N'ot onques aufi grant beaute.

γ) Erwähnung des Alis s. β) 4.

δ) Erwähnung der Soredamors. Ihr zu Ehren gibt Sarrasin im Turnier von Hen, wo die Gestalten der Christianschen Romane auftreten, diesen Namen einer Dame, s. S. 234, 235, 237.

ε) Erwähnung der Thessala. Veilchenroman S. 29.

Plus favoit la vielle d'engien
Qu'entre Theffale ne Brangien
Ne sourent onques....

Diesen Citaten füge ich hinzu die Nennung des Cliges in Perceval 13909, 14237, wo ihn der Fortsetzer eine Rolle spielen lässt, die kaum in den Intentionen Christians gewesen sein dürfte. Besser ergeht es ihm im Lancelot-Rigomer, dessen Verfasser Jehan einen Clices oder Cliges (beide Formen kommen unterschiedslos vor) unter den Artusrittern anführt und ihm eine eigene Episode widmet. So wird er 7098 unter vielen Rittern genannt, das Abenteuer mit den Särgen in der Kapelle auf dem Friedhof findet sich 9147—9528 fgg.,** und dass wir es wirklich mit dem uns bekannten Cliges zu thun haben, zeigt V. 9249:

Clices qui de Grefe fu nes.

Sonst finde ich nur noch den Namen Soredamors, der der Orgoillose d'Amors im Blancandin 1816 beigegeben wird, dessen Verfasser bei seiner Heldin sicher das Christiansche Vorbild vor Augen hatte.

Ebenso ist es mir wahrscheinlich, dass der Verfasser des Guillaume de Palerne den Cliges gekannt und nachgeahmt hat.

Dass Cliges (aber wohl nur in der französischen Gestalt) nach Südfrankreich gekommen, ist im Vorhinein anzunehmen; bestätigt wird es durch die Anspielungen in provenzalischen

* In der Ausgabe S. 12 steht das falsche feme Aëlis. Fenice's Mann heisst Alis (= Alexius).

** 9469—9501 gehören nicht an diese Stelle.

Texten. Im Jaufré (bei Raynouard, Lex. rom. I, 49^a) wird Cliges unter andern bekannten Artusrittern genannt:

Cliges, us cavaliers prefans,
wie Holland richtig den Fehler des Rayn.'schen Druckes (Eliges),
der sich auch in den Handschriften findet, gebessert hat. Fenice
wird erwähnt in demselben Jaufré an einer schon von Fauriel in
Hist. de la Poésie prov. III, 501 citirten, aber erst von Holland
a. a. O. 57 richtig gedeuteten Stelle (Hofmann (1868 II, 3) S. 347):

Aitals amor mi sobreporta
Con fes Fenifa, qui per morta
Se fes febelir per Cliges,*
Que puis amet** lonc temps apres,

eine deutliche Anspielung auf ihren Scheintot und das dabei statt-
gefundene Begräbnis.

Dasselbe gilt von der Stelle in Flamenca 669:

L'autre comtava de Feniffa
Con transir la fes fa noiriffa,

mit dem bestimmten Hinweis auf Thessala, die ihr den Schlaftrunk
bereitet.

Bei weitem zahlreicher sind die Anspielungen auf Cliges in
der mittelhochdeutschen Litteratur,*** wobei es zweifelhaft er-
scheinen kann, ob damit lediglich auf das in Deutschland bekannte
französische Gedicht angespielt ist oder dessen mittelhoch-
deutsche Bearbeitungen gemeint sind. Denn solcher hat es sicher
zwei gegeben, einen Clies von Ulrich von Türheim und einen
anderen von Konrat Fleck, vgl. die Angaben Rudolfs von Ems
in seinem Wilhelm von Orlens und in seinem Alexander.

Auf das französische Gedicht beziehen sich die Anspielungen bei
Wolfram von Eschenbach in Parzival (begonnen vor 1205,
vollendet gegen 1215). Die Stellen lauten nach Lachmann's
Ausgabe:

586, 26. Frou Minne, ir teilt ouch iuern vâ
Sûrdamûr durch Alexandern.

712, 3. Artûs ûz wîsem munde
Sprach an derselben stunde:

* Fauriel: clergues.

** Fauriel: uifquet.

*** Ich weiss dem von Holland a. a. O. Beigebrachten nichts Neues hin-
zuzufügen.

Ôwê, liebiu niftel mân,
 Das dîn jugent sô hôher minne schîn
 Tuot! daz muoz dir werden sûr.
 Als tet dîn swester Sûrdâmûr
 Durch der Kriechen lampriure.

Auf Cliges selbst bezieht H. v. d. Hagen Minnesinger IV, S. 197,
 Anm. 8, Parz. 334, 11:

Dô sprach der Krieche Clîas.

„Heinrich von dem Tûrlin“, sagt Sommer, Flore und
 Blanscheflur S. XXXIV, „nennt im 51. Abschnitte der Krone zwei
 Clies, einen von Jandus, den andern von Climon, unter den Rittern
 der Tafelrunde“. Man sehe V. 2298 und 2330 (S. 29 in der Aus-
 gabe von Scholl, der übrigen Elîes* von Landuz, und Elis von
 Climon aufgenommen hat.

Thomasin von Zirclar kennt in seinem Welschen Gast
 (gedichtet 1215—1216) auch einen Cliges, da er V. 1038 unter
 den würdigen Vorbildern für Jungfrauen Sordamor nennt:

Si suln ouch Pênelopê
 Der vrouwen volgn und Oenonê,
 Galjêna und Blanscheflôr
 . . unde Sôrdamôr.

V. 1042 empfiehlt derselbe Dichter den Clies den Jünglingen
 als Muster:

Juncherren suln von Gâwein
 hœren Clîes, Êrec, Îwein,

wo einige Handschriften Elîes haben.

Man bezieht diese Anspielungen auf das französische Ge-
 dicht, weil sich deutsche Bearbeitungen erst später nachweisen
 lassen. Rudolf von Ems (starb zwischen 1250 und 1254) rühmt
 wiederholt in seinem Wilhelm von Orlens (vor 1241) des
 Ulrich von Tûrheim (lebte noch um die Mitte des 13. Jahrhunderts)
 Gedicht Clîes. Die Stellen lauten nach Wackernagel, Altdeutsches
 Lesebuch, 1839 S. 605:

Daz sœuze wort Minne
 Hât in vremde sinne
 In menge wîs geteilet sich;

* Es ist dies derselbe, paläographisch leicht zu erklärende, Fehler, den
 auch die Handschriften des Jaufré machen, vgl. ebenso die Stelle bei Thomasin.

Daz hat mîn vriunt hêr Uolrich
 Von Tûrheim mit wîsheit
 An Clîes wîslich geseit;

und v. d. Hagen, Minnesinger IV, 612:

Wan liezet iuch dô rihten
 Den wîsen Turheimære
 Der wol guotiu mære
 Ze meisterscheft tihten kann?
 Der hât Artûse einen man
 Von Kriechen niuliche
 Gesant in sîniu rîche
 Mit sô guoter sprûche kraft,
 Daz ich mich der meisterschaft
 Und der hôhen wîsheit,
 Die er an Clîes hât geleit
 Niht gelîchen wil, noch sol.

Allein derselbe Rudolf von Ems nennt an anderer Stelle den Konrad Fleck (der um 1230 dichtete) als Verfasser eines Clies; die Stelle steht im Alexander, v. d. Hagen Minnesinger IV, 867:

Ein zwîc der kunst gestôzen hât
 Her Vlec der guote Kuonrât,
 Daz ist ouch lobebære
 Dô er beschiet daz mære
 Wie Flôren unde Blanscheflûr
 Was sûeze und underwîlen sûr
 Ir lieplîche geselleschaft,
 Und wie der strengen Minne kraft
 Cliesen twanc . . .

Endlich finden sich zwei Anspielungen auf Clies bei Rudolf von Rotenburg (um die Mitte des 13. Jahrh.) bei v. d. Hagen, a. a. O. I, 78. 84.

III, 10: Elies und ein kûniginne
 Minten sich unz an den tût

V, 50: Elies leit vil manigen tac
 Von liebe grôze swære,

(wo Clies statt Elies zu lesen); beide Stellen lassen sich der Zeit des Verfassers nach auf die deutschen Bearbeitungen beziehen, ohne dass dazu ein zwingender Anlass vorläge.

Mit dem mittellenglischen Sir Cleges hat unser Cliges nichts zu thun, wie Holland a. a. O. 62 fg. dargethan hat.

Ich habe nur noch eine französische Prosaauflösung des Christianschen Gedichtes zu erwähnen, welche sich in einer Handschrift der Leipziger Stadtbibliothek (Rep. N. 108) befindet und welche ich im Anhang meiner Ausgabe zum ersten Male bekannt mache. Dieselbe ist, wie die Subscription zeigt, im Jahre 1454 verfasst und eine im Stile ihrer Zeit gehaltene, geschmacklose Verwässerung und Verstümmelung des alten Gedichtes, für dessen Text sie vollständig wertlos ist. Die Subscription lautet: Duquel (der erstgeborne Sohn des Cliges und der Fenice, der vom Ueberarbeiter eigenmächtig hinzugefügt ist) nous ne ferons nulle mention, mais atant finerons ceste prefente hystoire, transmuee de rime en profe le xxvj^e jour de mars iiij^e et liij.

Die Handschrift ist Papier, Folio, mit Original-Lederband mit Schliessen, auf der Aussenseite des Oberdeckels ist ein viereckiges Stück Pergament, mit einer durchsichtigen Hornplatte bedeckt und mit Messingstreifen eingerahmt, darauf der Titel: Le liure de Alixandre empereur de Constantinoble et de Cliges son filz. Papiergrösse: 0.297 hoch, 0.21 breit, Einbanddeckel: 0.312 hoch, 0.221 breit. Wasserzeichen im Papier: aufrecht stehender Anker, unter dem, unmittelbar in der Mitte anliegend, ein kleines Kreuz. Sehr flüchtige, oft schwer zu entziffernde Cursiv, oft mit starken, mir sonsther nicht bekannten Kürzungen.

Die Handschriften und ihr Verhältniss zu einander.

Von Handschriften des französischen Gedichtes sind folgende bekannt geworden:

I. Pariser Handschriften, sämmtlich auf der Nationalbibliothek.

1. S = 1374, Anfang XIII. Jahrh., f. 21^v a — 64^v b; Schluss (V. 6713 bis Ende 6784) fehlt, indem ein Blatt am Ende des Cliges herausgerissen ist. Die Handschrift ist in Südfrankreich geschrieben, von einem Copisten, der mitunter die Vorlage gar nicht verstand, sich aber auch dann begnügt, die Zeichen der Vorlage mechanisch nachzumalen, so dass viele Verse vollständig sinnlos sind.

2. A = 794, Anfang XIII. Jahrh., f. 54^r b — 79^r c, dieselbe Handschrift, aus welcher Holland den Löwenritter und Jonckbloet den Karrenritter publicirt haben. Der Schreiber heisst Guiot, wie aus der Schlussnotiz desselben am Ende des Löwenritters hervorgeht:

Explycit li chevaliers au lyeon.
 Cil qui l'escrift Guioz ot non,
 Devant nostre dame del Val
 Est fes oftex tot a estal.

Der in Paris wohnende Copist muss seiner Sprache nach einer an der Grenze der Ile de France und der Champagne liegenden Gegend angehören. Siehe die Beschreibung bei Leroux, Brut I, XXXV fg.

3. $P = 375$, XIII. Jahrh., f. 267^v a — 281^v a, die grosse Sammelhandschrift, aus der F. Michel den Wilhelm von Engelland herausgegeben hat, vgl. seine Beschreibung dieser Handschrift ebendasselbst (Chroniques anglo-normandes) III, VI fgg. Dieser mächtige Sammelband ist von einem Perrot de Nesle in Gemeinschaft mit Jean Madot geschrieben und geordnet, welche die einzelnen Stücke numerirt und mit gereimten Inhaltsangaben versehen haben. Das unseren Cliges resumirende Stück ist von F. Michel a. a. O. XXI fg. und darnach von Holland a. a. O. 50 fg. abgedruckt worden. Es lautet also:

Li douzime branque del livre
 Parole et demoustre a delivre
 Et de Cliget et de Fenisse.
 Ains que li matere fenisse,
 Porés oïr con faitement
 Il s'entr'amerent loiaument.
 Feniche Cliget tant ama
 C'ainc home feme tant n'ama;
 Bien i parut, c'ainc tant d'amer
 N'eut nule feme por amer.
 Ne pooient estre a sejour
 Por parler, par nuit ne par jour.
 Fenisse, cui bone amor mort,
 Fist ausi que s'eüst la mort,
 Au cuer, si s'est lasse clamee;
 A tere est kaüe pasmee.
 Ainc por batre ne por confondre,
 Ne por le plonc c'on li fist fondre
 Es paumes, nus ne l'aperçut
 Que vive fust: si les deçut

Cele qui blanche fu com laine;
 On n'i fent ne fe ni alaine.
 Portee en fu et mise en terre.
 Or nos raconte li matere
 Que Cligés, qui bien l'engien fot,
 Qu'il n'eut le cuer nice ne fot,
 Qui qu'il en poist ne cui c'anuit,
 L'est alés deffouir par nuit.
 Vive le trueve, grant joie ot;
 Et ele auzi, quant ele l'ot
 Et voit, fu toute respasee;
 Toute ot sa grant dolor pasee.
 Dius, qui tous maus fait respaser,
 Nos otroit si bien trespasser
 K'el lieu foions ou il a mis
 Ses amies et ses amis!

Nach der Orthographie der Handschrift und den Reimen der Inhaltsangaben ist dieser Compiler ein Pikarde. Mehrere Ortschaften des Namens Nesles oder Nesle liegen in diesem Sprachgebiet.

4. *C* = 12560, XIII. Jahrh., f. 83^v a — 122^r b. Der Schluss (V. 6759—6784) fehlt, indem die Hälfte des Blattes derart weggeschnitten ist, dass nur der Anfangsbuchstabe jeder Zeile übrig geblieben ist. Es scheinen zwei Schreiber daran gearbeitet zu haben; wenigstens halte ich die Schrift auf 110^v a Z. 16 bis 113^r b (ganz), dann 113^v b—115^v b (ganz), endlich 117^r a bis Ende für eine vom Rest des Textes verschiedene.

5. *R* = 1420, Ende XIII. Jahrh., f. 30—55. Der Schluss (6725 und Rest) fehlt. Schlechte, stark durchcorrigirte Handschrift mit zahllosen Rasuren, die oft ganze Zeilen treffen, und dann überschrieben sind. Ich glaube drei verschiedene Hände geschieden zu haben, und in meiner Collation jede Rasur und jede Hand notirt. Bei der Textconstituierung stellte sich dies alles als wertlos dar; ich habe daher die *Varia lectio* damit verschont. — *Ile de France* gehört die Mundart des Kopisten an, der aber eine pikardisch gefärbte Vorlage abschrieb.

6. *B* = 1450, XIII. Jahrh., f. 188^v b—207^v a. Die Beschreibung der Handschrift, aus der Leroux de Lincy den *Brut* herausgegeben hat, sieh in dieser Ausgabe I, xvij fgg. Grosser Sammelband, stark geänderter und interpolirter Text, pikardisch.

II. Handschrift in Turin.

7. *T* = L, I, 13, XIV. Jahrh., f. 108^r—128^r (siehe Pasini, No. XXXII, S. 468—471), dieselbe Handschrift, aus der ich Richart le Biel herausgegeben habe; siehe die Beschreibung derselben S. VI fg. dieser Ausgabe. Die Mundart des Copisten gehört dem östlichen Theil des pikardischen Dialekts, wahrscheinlich dem Hennegau an. Der Copist hat eigenmächtige, sehr beträchtliche Kürzungen vorgenommen (weit über 400 Verse fehlen), die ihn als Feind aller Monologe und allgemeiner so wie Liebes-Betrachtungen erscheinen lassen.

III. Handschrift in Tours.

8. *M* = 942, aus Marmoutier, früher Anfang des XIII. Jahrh., kleines, etwas breites 8^o Format, 34 Zeilen auf der Seite, kleine Schrift. Die Handschrift beginnt auf f. 1^v mit Vers 719, und bricht f. 59^v am Schluss der Seite mit V. 4996 ab; da nun 1^r leer ist, und f. 1^v gleich mit 719 beginnt, so muss dem Schreiber ein akephaler Codex vorgelegen haben. Diese Handschrift hat in einer Feuersbrunst ziemlich gelitten, indem die Ränder der Blätter verbrannt sind, wobei öfters der Text selbst beschädigt ist. Der Copist gehört dem südlichen Theil der normannischen Mundart, vielleicht Anjou an.

IV. Die Reste einer

9. Handschrift befinden sich in Oxford, von der mir Kunde und kurze Proben von P. Meyer im Jahre 1873 zu Theil wurden. Ich konnte die sämtlichen von Einbanddeckeln abgelösten Reste durch die Liberalität der Verwaltung der Bodlejana hier in Bonn mit Musse benutzen, doch kamen dieselben so spät, dass ich sie beim Druck des Textes nicht mehr benutzen konnte.

Sämtliche Fragmente gehören einer Handschrift des XIV. Jahrh. mit runden Buchstabenformen an; sie sind auf Papierrahmen aufgezogen und in ein Bändchen gebunden, das die Signatur Mich. MS. 569* trägt. In der jetzigen Gestalt umfasst die neue Handschrift eilf Blätter, die entweder einen oder mehrere Streifen enthalten; die Reihenfolge derselben entspricht nicht der Reihenfolge der Verse im Texte.

1. f. 1^r* der jetzigen Anordnung enthält einen Querstreifen,

* Man vergesse nicht, dass Recto und Verso in der folg. Beschreibung sich nur auf die jetzige, durch den Buchbinder oft irrig hergestellte Lage beziehen.

der zwei Spalten enthält, also f. 1^ra = 3373—3382, f. 1^rb = 3416—3425, f. 1^va = 3286—3295, f. 1^vb = 3329—3338.

2. ein Längsstreifen, und zwar enthält die Rectoseite die Schlussworte der Verse 5351—5394; die vordere Hälfte der Zeilen bildet 7^r (ebenfalls ein Längsstreifen), so dass 7^r und 2^r eine einzige Spalte der ursprünglichen Handschrift ausmachen (doch ist 7^r um vier Zeilen kürzer, so dass bloss die Zeilen 5351—5390 vollständig sind). 2^v = 5486—5529, enthält, da es das Verso der vorigen Rectoseite ist, wiederum nur die vordere Hälfte der Verszeilen, die sich aber mit 7^v kombinirt ergänzen.

3. ist gleichfalls ein Längsstreifen, der sich [wie 2+7 ebenso] mit 6 kombinirt und je eine ganze Spalte der ursprünglichen Handschrift wiederherstellt, es ist also 3^r (erste Hälfte der Spalte) + 6^r (die Schlusshälfte) = 5442—5484, und ebenso 6^v (erste Hälfte) + 3^v (zweite Hälfte) = 5395—5441.* Doch ist 3^r oben um eine Zeile kürzer, so dass es erst mit 5443 beginnt.

4. ist die Hälfte eines Querstreifens, also nur je eine Spalte; es entspricht 4^r = 3391—3398 (doch fehlt 3391 die obere und 3398 die untere Breithälfte der Spalte); 4^v = 3347—3354 (die obere Hälfte der ersten Zeile ist weggeschnitten).

5. ist ein Querstreifen mit je zwei Zeilen; 5^r α = 4585—4594 (obere Hälfte der ersten Zeile weggeschnitten; den zwei letzten Zeilen fehlt der Anfang); 5^r b = 4627—4636 (die untere Hälfte der letzten abgeschnitten); 5^v a = 4498—4507 (die obere Hälfte der ersten und die untere Hälfte der letzten Zeile abgeschnitten); 5^v b = 4543—4551.

6. s. zu 3.

7. s. zu 2.

8. ein Querstreifen von ungewöhnlicher Länge, der auf der Rectoseite drei ganze Spalten und die erste Hälfte einer vierten hat, während die Versoseite drei ganze Spalten hat. Wir haben es mithin mit dem (leider nicht der ganzen Breite nach erhaltenen) Querstreifen von zwei (gefalteten) Handschriftenblättern zu thun, und bei näherem Zusehen finden wir wirklich zwischen 5^r b und 5^r c und ebenso zwischen 5^v a und 5^v b den Bug, trotzdem er vom letzten Buchbinder energisch ausgebügelt worden ist.

* 5397—5400 hat Oxford ausgelassen.

Es entspricht $8^r a = 4604-4612^*$; $8^r b = 4646-4653$; $8^r c$ (der jetzigen Lade) $= 4009-4016$; $8^r d$ (enthält nur die ersten drei oder vier Buchstaben jeder Zeile) $= 4052-4060$.

$8^v a = 4138-4145$; $8^v b = 4518-4525$; $8^v c = 4561-4568$.
Vgl. 10.

9. ist ein Längsstreifen, dessen Rectoseite $= 6349-6382$ (die untere Hälfte der letzten Zeile abgeschnitten) und Verso $= 6272-6305$, aber so dass dem Recto die letzten Buchstaben jeder Zeile und dem Verso die ersteren fehlen.

10. ist ein Querstreifen, von dem dasselbe zu sagen ist, was oben bei 8. bemerkt worden; der Bug ist hier zwischen $10^r a$ und $10^r b$ auf der Rectoseite und zwischen $10^v b$ und $10^v c$ auf dem Verso. Es entsprechen $10^r a = 4636-4645$; $10^r b = 4000-4008$; $10^r c = 4042-4051$; und ebenso $10^v a = 4086-4094$; $10^v b = 4128-4137$; $10^v c = 4507$ (die obere Hälfte der ersten Zeile weggesehnitten) -4517 ; $10^v d$ (enthält nur die vier oder fünf ersten Buchstaben des Spaltenstückes) $= 4552-4560$.

Wenn wir die erhaltenen Stücke von 8 und 10 vergleichen, so sehen wir sofort, dass sie den gleichen Partien des Textes angehören, und wenn wir, dem Bug entsprechend, die zwei Stücke, und zwar 10^r auf 8^r aufeinandersetzen, so finden wir, dass die beiden Streifen aufeinanderpassen, da auch die Versostücke einander entsprechen.

11. ist ein Längsstreifen, dessen Recto $= 6232-6263$ (der untere Rand der Spalte ist intakt) und Verso $= 9394-6428$. Mit 9. zusammengehalten, sehen wir, dass die beiden Streifen zu demselben Blatt der ursprünglichen Handschrift gehören, das in drei Längsstreifen zerschnitten worden, von dem der erste und der dritte vorliegt. —

Eine weitere Vergleichung der einzelnen Fragmente zeigt uns, dass $1^r a$ und 4^r zusammengehören (ebenso $1^v a$ und 4^v), dass aber zwischen den beiden Fragmenten das Zwischenstück fehlt.

Ferner schliesst sich $5^v a$ an $10^v c$, $5^v b$ an $10^v d$, und deren Kehrseite ($5^r a$ an die erste Spalte vor $10^r a$, die aber fehlt und) $5^r b$ an $10^r a$, ebenso gehören $1^v b$ und 4^v und deren Rückseiten $1^r a$ und 4^r zusammen, aber so, dass sie durch ein mittleres, fehlendes, Stück zu ergänzen sind. Desgleichen bilden $7^r + 2^r$ und

* 4606 ist vom Schreiber ausgelassen.

$6^v + 3^v$ die Rectoseite eines Blattes, dessen Kehrseite aus $3^r + 6^r$ und $2^v + 7^v$ gebildet wird.

Es folgt daraus, dass sich die noch (mit Lücken) erhaltenen Blätter der urspr. Handschrift, welche zweispaltig (und zwar im Süden, sogar wahrscheinlich von einem des französischen wohl kundigen Italiener) geschrieben war, reconstruieren lassen und dass sie der Buchbinder am besten in der leicht zu ermittelnden Zusammenstellung nochmals aufziehen sollte.

Im ganzen sind also in den Oxforder Fragmenten enthalten:
 3286—3295. 3329—3338. 3347—3354. 3373—3382. 3391—
 3398. 3416—3425. 4000—4008. 4009—4016. 4042—4051.
 4052—4060. 4086—4094. 4128—4137. 4138—4145. 4498—
 4507. 4507—4517. 4518—4525. 4543—4551. 4552—4560.
 4561—4568. 4585—4594. 4604—4612. 4627—4636. 4636—
 4645. 4646—4653. 5351—5394. 5395—5441. 5442—5484.
 5486—5529. 6232—6263. 6272—6305. 6349—6382. 6394—6428.

Zur Illustrierung der Mundart des Schreibers lasse ich einige grössere, zusammenhängende Stücke diplomatisch abdrucken, während ich von dem übrigen Theil alle Sinnvarianten genau notire.

3286—3295. 90. ne. 91. tr. eia pou. 93. face ont. 95. les autres le.
3329—3338. 34. La nuit av. fa f. 35. Sil | ie ai m. 36. Qui. **3347—3354**
(die 5 ersten Buchstaben fehlen jedesmal). **3373—3382.** 74. filen puez.
 78. ne lobliera. 80. amence. 81. 7 a fes marches ia g. 82. a fes. **3391—**
3398. 92. o riche comp. 95. *keine 'Initiale.* 96. De fi quareines bor.
3416—3425. 16. Lez un. 17. nel. 21. Vn petieç. 22. fabeſe fi facline.
 24. Et n. un poi. **4000—4016.** 4000. meiffe. 2. 3. *unleserlich.* 5. plo-
 re (—1). 6. ont 7. Qncois (so). **4042—4051.** 42. ferement. 43. fi h.
 45. 46. *unleserlich.* 51. 7 mais ainç que . . . **4052—4060** *(nur jedesmal*
die vier ersten Buchstaben). 54. *ausgelassen.* 56. J'afih|. 59. Qa el c|. **4086—4094.**
 88. M. auant uient en. 89. 90. *fast unleserlich.* 93. done
 ici que affes p. 94. Dun genoil fest ag. **4128—4145.** 30. primes. 31. qui.
 32. uaffal. 34. Et. 38. mi laſſaffe. 39. *(Raum für Initiale frei).* 41. de-
 fraifnijer. 42. q'n faire li eſtuet (+1). **4498—4525.** 500. a feig'or tot
 fon buen. 1. . . ffieç t. 2. lui ne chaut g. 5. 7. 6. Porec. 7. Autretant
 con. 9. 10. *(zusammen eine Zeile)* Pris eſt m. c. qui ne ſe muet. 11. 7 ſe
 li uns eirre. 12. tote uoies. 14. Deſcorone font (+1). 15. por a. proiere.
 16. Rimenaffe. 19. Auffi. 20. ia ne. 21. Ke uoil. 23. Qancoif diura.
 25. qui. **4543—4568.** 46. Mals uais. 48. *(ausgelassen).* 50. 7 par der.
 51. iffi (52—60 *nur die 4—5 ersten Buchstaben.* 53. 7 fait). 62. S. li eſtuet.
 63. *(undeutlich).* **4585—4594.** 86. q'l lot (—1). 91. oc ſine fort. 92. eſt
 de gaſſiges fort. **4604—4612.** 6 *(ausgelassen).* 8. Se aucun. 9. ſaura.
4627—4653. 28. Quil i. 29. *(Raum für Initiale freigelassen)* [V]n.

31. artu o tot les lieue. 32. Q'lleuç ot entre les liuens. 33. Diuerf oc fine
 fort. 37. demore en. 39. 40. (*undeutlich*): 45. torneieri² 9mencier.
 47. iofte. 51. 7 des.

535¹--5529 (*nur bedeutsamere Abbreviaturen werden wiedergegeben*).

- M.ſſire 7 m. ſſerianç ſereç
 Bon miert quanque uos me fereç
 Ne iames ne ſerai denpire
 Dame ſe uos nen eſtes ſire
 Vn pouref lieus oſcuf 7 ſales
 Miert pl's cler que totef ces ſales
 Quant ſereç enſemble o mei
 Se ie uos ai 7 ie uos uei
 Dame ſerai de toz les biens
 5360 De tot le mont fil(?) eſteit miens
 7 ſe la choſe eſt pte'f faite
 Ja en mal reſera ret^{ite}
 Ne ia nuls nen porra meſdire
 9 quidera p tot lenpire
 Que ie ſeie en t'rre porrie
 7 teſala qui ma norie
 Ma maĩſtre en cui ml't me c^ei
 Maidera bien per bõe ſoi
 Cliges qui ſamie endendi
 5370 Quele eſt ml't ſage 7 ml't mi fi
 Reſpont dame ſil pveit eſt^e
 7 uos cuideç que uoſtre meſt^e
 Voſ en deie en fei 9ſellier
 Ni a que de laparell er
 7 del faire haſtiuement
 Meſ ſe nos faiſon ſagement
 7 la fuſſon ſanç recourier
 (*ausgelassen*)
 Q' meruelles talle 7 deboiſſe
 5380 Neſt t'rre o len ne le conoiſſe
 Per* leſ ou^ef que il a ſaitec
 7 deboiſſeeſ 7 port^{ites}
 Johan a nō ſi eſt miſers
 Nul meſtier neſt tant ſeit diuers
 han i uoleit entendre
 Q' a lui ſe puet nus p^endre
 Kar enuers lui ſont tut novice
 Con enſes qui a ſa norice
 7 aſſef oures cont^e faire
 5390 . . . p^es q^anquil puent faire
 de romme

* Die bekannte Abkürzung.

- eal homme
 esprouer
 er
 fi eir franchirai
 . . . a uers lui ne guanchirai
 (5397—5400 *übersprungen*.)
 5401 Cele respont or feit issi
 A tant cliges fors sen issi
 Per son congie fi sen ala
 7 cele manda teffala
 Sa mest^e quelot amenee
 De la t'rre dont el fu nce
 7 teffala uint eniclore
 Que ni targe ne ni demore
 Mes el ne fet por q̄i la mande
 5410 A priue conseil li demande
 Que ele veut 7 que li plaist
 Cele ne li ceile ne taist
 De son pense nis une rien
 Mest^e fait ele ie fai bien
 Q' la chose que ie uos die
 Nen iert par uos auant ioie
 b) Kar ml't uos ai bien esprouee
 a) 7 plus uos ai fage trouee
 Tant maueç fait que ml't uof eim
 5420 De touç mes maus a uos me cleim
 De gie ne princ allors conseil
 Vos faueç bien porq̄i ie ueil
 7 que i p̄c 7 que ie uoil
 Rien ne puēt ueer mi oil
 Fors une sole . . . me plaife
 Mes ie nen aurai ia mon aise
 Sanceis ml't chier ne le 9p
 7 fi a troue mon per
 Kar se iel ueil il me reuent
 5430 Se ie me duiel il se redeut
 De ma dolor 7 de mangoisse
 Or mestuet . . . uos reconoisse
 Vn penser . . un parlement
 A cui . . . tant solement
 Nos sommes pris 7 acorde
 Lors li a dit 7 recorde
 Q'le se u . . . malade feindre
 7 dit que tant se uoldra pleindre
 Q' . . la fin morte se fera
 5440 7 cliges la nuit lenblera
 Si seront toç

-
 . . li po'reit auer duree
 Maïse sele esteit aßeuree
 Que ele len uolfist aidier
 Autresi 9 por sohaïfdier
 Sercit faite ceste besongne
 Mes trop me targe 7 eflongne
 Ma ioie 7 ma bõe auenture
 5450 A tant sa mest^e laßeure
 Quele len aidera del tot
 Ja nen iert c'eme ne redot
 7 dit que tel peine i metra
 Puis quele sen entremetra
 Que ia niert nus hom qui la ueie
 Que tot certainement ne croie
 Que larchie soit del cors seuree
 Kar ele laura abeuree
 Dun beure qui la fera freide
 5460 Descolorée pale 7 reide
 7 sanç parolle 7 sanç aleine
 7 si iert tote uiue 7 faine
 Ne bien ne mal ne sentira
 Ne ia rien ne li g^euera
 Dun ior 7 dune nuit entiere
 Ne en sepulcre ne en biere.
 [Q]vant senifce at tot ente'du
 Si li a dit 7 respondu
 Maïst^e en ur'e garde me met
 5470 De mei for uos ne ment^emet
 Je fui a uos penfeç de mei
 7 dites as genç que ci uei
 Que nul ni ait qui ne sen uoife
 Malade fui si me sont noife
 Cele lor dit comme asaitie
 Seignors madame est defhatie
 Si uelt que tuit uos en uoïfieç
 Kar trop parleç 7 trop noïfieç
 7 la noife li est mauuaïse
 5480 Ele naura repos ne aïse
 Tant . . . sereç en sa chanbre
 Vnques mais dont il me rem'bre
 Dont o ie loïffe pleindre
 Tant est li mals plus fort 7 g^eindre

5485 (*abgeschnitten*). 7. L. quant ele. 8. Cl auoit ia m. 90. A son ostel
 priueement. 1. Johan si li a dit bremet. 2. Johan sec tu q. ie. 2. Tu
 7ief m. f. 7 ie tïfire. 3. d. o v. 4. O t. c. o. 7. af. dont. 9. feront.
 501. desirreit. 4. O . . ce que fr. me v. 7. n'iert *abgekürzt*: nie t 10. ma-

leit (—1). 12. Trestot me ditel vostre afaire. 15. nel me. 16. tot ne lae
 masseures. 17. en fei. 21. Q. ie nel uos j. 7 p. 3. ia nul ior que ferai v.
 5. (Ha fehlt.) 6. que je. 7. uos uoil. 8. un oil. 9. Nec v. que moceiffes.
6232—6263. 2. fen. 4. conforter (—1). 7. . . l duel. 8. trop es v.
 9. espignies. 40. ues ch. 2. M. tu es. 9. Quant. 50. Q. ie uos ai morte
 o . . . 1. donc] dā. 53. Ar mamie. 61. arme gait. 4. a lautre aquele.
6272—6305 (der Anfang jeder Zeile fehlt). 2. . . a force p. 4. |ē se v.
 7. poeit. 8. |ft caenz ma m. 80. |et nule peine. 4. |iohaneraç. 8. retienge.
 97. ent^{aiç}. 8. feç. **6949—6382** (die letzten Buchstaben der längeren
 Zeilen fehlen). 49. Fen. a en. 50. Inq^{au} nou. 7. Li. 60. Grā. 1. peuffe.
 2. Ne ui lune ne foil l|. 4. peuft. 5. fors auro|. 6. Kar clofe fus. 7. Et
 fe (un fehlt). 70. li meç. 1. Q'1 . . . iohan conf. en'. 4. Q' . . ans ioh. es
 ue|. **6394—6428** (der Anfang der Zeilen fehlt). 6. sens meu. 8. de re-
 clus. 402. ont vne. 3. 7 bien follue. 13. si haut. 14. chaut. 5. parffser
 (r mit Schwanz unten, viell. aus z gebessert). 7. |cec mener 7 d. 9. |r ior
 fon lit. 24. |r fus ne m. 5. |t e afie.

V. Noch ein Fragment befindet sich auf der Riccardiana in
 Florenz, das Romania VIII, 267 abgedruckt ist und worüber
 folgende Auskunft gegeben wird: M. Wesselofsky nous a commu-
 niqué (Rom. VII, 327) un fragment des Novas del papagay, qui se
 trouve écrit sur le dernier feuillet du ms. n^o 2756 de la Riccardienne
 de Florence. Il ajoutait dans sa lettre d'envoi: „Ce fragment, qui est clos
 dans le ms. par une ligne transversale, est suivi d'un autre, contenant
 en treize lignes, des vers écrits comme prose“. Diese Zeilen gehören,
 wie ich in Ztschr. f. r. Phil. III, 314 bemerkt habe, dem Cliges an
 und zwar entsprechen sie V. 339—349. 351—355. 363. 366—370.
 373. 375. 376, meist verdorben, von einem Italiener geschrieben.

Das Handschriftenverhältnis war der Gegenstand lang-
 wieriger, minutiöser Untersuchungen, und trotz aller darauf ange-
 wandten Mühe und Zeit, war das Resultat, wie von vornherein bei
 der grossen Verbreitung des Romans und seiner Abschriften voraus-
 zusehen war, kein völlig befriedigendes. Zwar ergeben sich sehr
 rasch bestimmte Gruppierungen, die bis auf wenige Ausnahmen
 konstant bleiben; allein das Verhältnis dieser zusammengehörigen
 Zeugen einer grossen Familie ist im Einzelnen ein so schwankendes
 und wandelbares, dass eine sichere, engere Fixierung misslang. Die
 oben erwähnten Ausnahmen betrafen eine Handschrift (B), die wie
 ein Pendel zwischen den beiden sich ergebenden Familien her-
 schwankt, bald einige hundert Zeilen rechts, dann wieder links
 gehend, das eine oder andre mal wieder, wie es scheint, sogar
 allein die ursprüngliche Leseart während; andere wieder, wie T,

die in der ersten Hälfte immer mit *CR* gegangen waren, schlagen sich plötzlich in der zweiten Hälfte zur ersten Familie, ohne deshalb ihre Verbindung mit der anderen ganz aufzugeben. Dies sind Thatfachen, die, so unangenehm sie auch für die Mechanik der Textconstitution sein mögen, einfach anerkannt und mit ihren Folgen angenommen werden mussten. Es ist dies die unabweichliche Folge des Umstands, dass wir überall nur die letzten Ausläufer einer sehr langen Kette von Copien haben, die selbst wieder durch vieler Leser Hände gegangen, manche Korrektur erfahren haben, während obendrein schon von Haus aus die Copisten, anstatt ihre Vorlage mit der Rücksicht und Achtung, die sie den lateinischen oder griechischen Texten entgegentrugen, sich meistens verpflichtet fühlen, den ihnen irgendwie nicht zusagenden Text ohne weiteres zu ändern, ja in vielen Fällen ohne jeden Grund, nur in Folge des dem Menschen innewohnenden Triebes des Besserwissens, zu ändern, so dass dann zwei verschiedene, oft an und für sich gleich gute Lesarten vorliegen. Zu all dem kommen die vielen, meist nicht sicher zu bestimmenden Fälle, wo der Copist die Lücken seiner Handschrift aus einer andern, die einer verschiedenen Familie angehört, ausfüllt, oder, wie es mit *T* geschehen sein kann, seine nach der einen Vorlage angefangene Abschrift nach einer zweiten beendet, oder gleich von Anfang an zwei verschiedene Vorlagen vor sich gehabt hat, die er gleichzeitig benutzt. Dazu kommt endlich auch noch der Fall (wohl bei *R*), dass der Besitzer einer Handschrift dieselbe nach einem ausgeliehenen Exemplare entweder ganz oder partienweise durchcorrigiert, welcher Text dann einem Copisten wiederum als Vorlage gedient haben kann. Derartige Untersuchungen sind sehr lehrreich, da sie uns zeigen, wie schwierig und unsicher derlei Arbeiten und ebenso der darauf aufgebaute Text, sind, — ganz anders, als es bei den alten griechischen oder lateinischen Texten in der Regel ist, wo sich die Handschriften mühelos unterordnen lassen. Dies erklärt sich ohne weiteres aus der Verschiedenheit des Standpunktes, den die Schreiber in dem einen und dem andern Falle ihrer Vorlage gegenüber einnehmen. — Ich habe einen mehrere Bogen fassenden Abschnitt über das verschiedenartige Verhalten der Handschriften ausgearbeitet, und dabei besonders versucht, die Unterabtheilungen nach Abwägung aller Möglichkeit festzustellen: da es mir nicht gelungen ist, ein auch nur annäherungsweise reines Schema herauszuschälen (das Tableau

ändert sich immer wieder, manchmal einige hundert Zeilen constant bleibend, öfter fast von dutzend zu dutzend Versen schwankend), hab ich diesen Theil unterdrückt, mich begnügend, einige der bezeichnendsten Stellen herauszuheben, sowohl solche, welche die Zusammengehörigkeit gewisser Handschriften beweisen, als auch ganz besonders solche, welche im einzelnen davon abweichen. Denn wenn ein Anderer diese Arbeit seinerseits (hoffentlich hat er mehr Glück als ich, wozu aber wenig Aussicht vorhanden ist, wenn nicht ältere, weniger umgemodelte Handschriften noch gefunden werden sollten) vornehmen will, so muss er doch aus meiner *Varia lectio* alle Fälle selbst ausziehen, um deren Combination nach neuen Gesichtspunkten zu versuchen. Das schlimmste bei der ganzen Sache besteht darin, dass es sehr wenige Stellen giebt, wo grobe Fehler und Missverständnisse einzelner Handschriften eine sichere Handhabe bieten. Die Copisten verstehen zu gut ihr Französisch, und haben leider soviel Technik in der Gewalt, dass sie in solchen Fällen dem Sinne nach ändern, und so beide Lesarten möglich sind. In einigen wenigen Fällen ist man wohl im Stande, den Grund dieser Aenderung zu entdecken, wenn auch das daraus sich ergebende Resultat ein ziemlich geringes ist; doch genügt es völlig, um die Handschriften zu gruppiren, wobei meistens auch die auf Grund der Lücken oder Interpolationen, Umstellungen und den Lesarten aufgestellte Sonderung damit übereinstimmt.

Die Handschriften scheiden sich in zwei Gruppen, die bessere α : *S,AM(B)* und β : *CTR*; doch hat *B* eine Mittelstellung, abgesehen davon, dass es der Zeuge einer energischen Textbearbeitung ist. Desgleichen ist die anfänglich gesicherte Stellung von *T* nach einiger Zeit geändert, indem er endlich stellenweise mit α geht, während *M* und besonders *P* umgekehrt sehr oft nach β sich schlagen. Aber auch *R* ist ein unsicherer Zeuge, wie dies von vornherein der äussere Zustand der Handschrift (s. Beschreibung) vermuthen lässt; allein die Rasuren und Correc-turen thaten dies nicht allein; vieles muss in der Vorlage bereits gestanden haben.

Dies das allgemeine Resultat, das an einzelnen bezeichnenden Fällen gezeigt werden soll.

Eines der sichersten Beweismittel ist die Gemeinsamkeit interpolirter Stellen; allein es ist bei den einzelnen Fällen meist nur subjektiv zu bestimmen, ob die Verse wirklich interpolirt sind oder

ob sie die eine Gruppe, d. h. die ihnen zu Grunde liegende gemeinsame Vorlage einfach ausgelassen hat. So fehlen der Gruppe α die Verse 1341. 2, 1691. 2, 1749. 50, 2627. 8, von denen die beiden ersten Stellen den Zusammenhang fördern, während die beiden letzten nicht notwendig sind, aber gleichwohl (trotz der von mir im Text gesetzten Klammern) sich vertheidigen lassen. 1749. 50 sind eine an *lances* von 1748 sich wohl anschliessende Ausführung, und 2627. 8 ein allen französischen Romanen, sowohl den Chansons de Geste, als auch den Abenteuerromanen eigenenthümlicher, fast sprichwörtlicher Gemeinplatz. Umgekehrt fehlen der Gruppe β die Zeilen 2721. 2, die für den Zusammenhang und die grammatische Construction unentbehrlich sind.

Den drei Handschriften *SAP* der Gruppe α sind gemeinsam die Lücken: 1357—62 (sehr gute Verse, die aber mit Hinblick auf 1353 entbehrt werden könnten; doch wird mit 1357—9 ein neues, wohl passendes Moment 'Lob Alexanders' eingeführt), 1609. 10, 1633. 4, die beide fehlen können; aber im ersten Falle enthält jeder Vers einen einzelnen, bestimmten Punkt, der den Zusammenhang fördert; im anderen Falle sind beide Zeilen zu entbehren, da 1633 nur eine Ausführung von *quant il est an eise* (1631) ist, und 1634 ohne weiteres entbehrt werden kann.

Eine andere Lücke 3201. 2 ist *SAM* derselben Gruppe α gemeinsam, welche Verse im Texte zwar in Klammern gesetzt sind, allein in den Zusammenhang sehr wohl passen und die bisher nicht gebrachte, für die Erzählung (vgl. z. B. 5244. 5) wichtige Anwendung der in 3196. 7 aufgezählten Zaubermittel enthalten. So steht es fast mit allen ähnlichen Stellen, so dass die Entscheidung, ob Interpolation oder Lücke, aus dem auf anderem Wege gefundenen Handschriftenverhältnis selbst bestimmt werden muss, anstatt diesen zur Stütze zu dienen. Ich führe nur noch 5259—62 an, welche Zeilen unbeschadet des Zusammenhangs ohne weiteres fehlen können, und daher von mir in Klammer gesetzt sind, da dieselben sowohl *S* (α) als *T* (β) fehlen. Allein, die Existenz dieser Verse als gesichert zugegeben, lassen sie sich sehr wohl erklären; sie sind die exemplificirende Ausführung des bereits in 5251. 2 liegenden Gedankens, die Specialisirung des *essampleire*, und dass diese der Sprechenden, resp. dem Dichter geläufig ist, zeigt die ähnliche Stelle 3147. Nur wäre der Uebergang zum folgenden Gedanken, der auch eine sich aus dem Tristan-Isoltbeispiel ergebende nothwendige Folge enthält

(damit Fenice ihren Leib rein erhielt, wehrte sie zuerst Alis ab, nunmehr muss sie dasselbe Cliges anthun), mit *Meis* nicht ganz passend; daher auch wirklich drei (*ACR*) von den vier diese Stelle bietenden Handschriften die nächsten zwei Zeilen sinnentsprechend bessern. Allein *meis* braucht nur nicht in der gewöhnlichen, abgeschwächten Bedeutung 'aber' genommen zu werden; es heist eigentlich 'vielmehr' und dieses passt ausgezeichnet. Um die Sache noch verwickelter zu machen, hat aber *P*, trotzdem er diese Zeilen enthält, die Fassung (*Meis*) von *STB*, so dass er ebensowohl die ursprüngliche Leseart, bei der *ACR* ihren Anstoss durch Aenderung von 5263. 4, *STB* dagegen durch Weglassen der im Weg stehenden Zeilen (die zudem die Wiederholung eines früher schon benutzten Gedankens enthalten) behoben, bewahrt haben kann. — Wenn man, von der Stelle ganz abstrahirend, rein auf Grund des Handschriftenverhältnisses entscheiden wollte, ist man nicht weniger in Verlegenheit: denn *APCR*, welche die fraglichen Zeilen haben, zerfallen ja in $AP = \alpha$, und $CR = \beta$, während ebenso *STB*, denen sie fehlen, sich scheiden $S = \alpha$, $T = \beta$, *B* (aus beiden combinirt).

Hier führe ich noch die andern, hierher gehörigen Stellen an, ohne mich in eine Besprechung derselben einlassen zu können: 1751. 2 (nicht nothwendig, aber ebensowenig störend, vgl. das Fehlen der zwei vorausgehenden Zeilen in *SAMP*) in *SA*, 2797. 8 (nothwendig, *S* flickt obendrein) in *SB*, ebenso 6033. 4 (unentbehrlich) in *SB*, 5529. 30(?) in *SABT*, 295. 6(?) in *AB*, 1389. 90 (nothwendig) daselbst, 4883. 4(?) in *AM*, 1567. 8(?) in *PC*, 4989. 90(?) in *PB*, 4203. 4 (nothwendig) in *PMBCT*, 1091. 2 (nothwendig) in *CTR* (*S* flickt), 3673—6(?) in *MBCTR*, 2337. 8 (nothwendig) in *BCR* (*B* hat daher 2339 *Quele* geändert), 2743. 4 (unnütz, aber gut gestützt) daselbst, 3853. 4 (nothwendig) in *CT*, 4067—72 (nothwendig) daselbst, 3361. 2 (gute Verse) in *BT*, ebenso 4757. 8(?) und 5973. 4 daselbst. Denselben *BT* fehlen noch 4461. 2, statt deren sie aber andere Verse bieten.

Dagegen ist 6766^{a. b.} sicher Interpolation in *PB*, ebenso 4153^{a. b.}, wo *CTB(R)* zwei Verse einschieben, *A* fast ähnliches bietet, *M* den ersten davon hat. 6633 fg. fehlt ein Vers in *PR*, statt dessen ein anderer eingeschoben und ein dritter geändert wird, ähnlich 6404, wo *PBC* eine Zeile auslassen, und durch eine andere ersetzen.

Wenn also die Untersuchung von Lücken in unserm Falle

keine festen Grundlagen uns verschaffte, so stimmen doch die Resultate derselben vollständig mit den Ergebnissen überein, welche die übrigen, noch heranzuziehenden Faktoren uns verschaffen.

Die Umstellungen von Zeilen seien nur nebenbei erwähnt: *APC* 351. 2, *APB* 983. 4, *AB* 3527. 8, *AT* 4915. 6, *PB* 6315. 6, *PC* 5343. 4, 5417. 8, *APBCTR* 3453. 4, *PBCTR* 3009. 10, *PCTR* 5923. 4, *BCTR* 1636. 5, *CR* 771. 2.

Wir kommen zu dem wichtigsten Faktor, der Gemeinsamkeit von groben, auf Missverständnissen beruhenden Fehlern, wo ein zufälliges Zusammentreffen ohne weiteres ausgeschlossen ist, müssen aber gleich von vornherein bemerken, dass auch hier nur sehr magere Resultate sich ergeben.

Gerade solche Stellen, wo seltene, von den Kopisten nicht verstandene Vokabeln vorkommen, erweisen sich als irrelevant, so bei *quainses* 4553, wo *CT* die ihm unverständliche Stelle (*T* sogar den ganzen Excurs) lieber auslässt, *APRBM* die ursprüngliche Leseart entweder rein oder noch leicht erkenntlich aufweisen, was sogar von der sinnlosen Aenderung in *S* gilt.

Nicht besser geht es mit *anteimes* 6603, das *ACR* erhalten haben, während *P* frei mit *ensorquetot*, *SB* mit *ja soit* umschreiben, und *T* ganz ändert. Es muss sich mithin das betreffende Wort noch in die letzten Ausläufer der Ueberlieferung hinein erhalten haben.

Ich verweise noch auf *machet* 6432, das *BC* allein wahren. *A* hat *maslet* geändert, *PTR* das naheliegende, aber in dieser Nachbarschaft ganz sinnlose *moschet*, während *S* resolut ändert.

Ebenso werthlos ist *englove* 5793, das *TPB* bieten oder noch erkennen lassen, *C* lässt die Zeile aus und flickt eine neue nach 5794 ein; *AR* lassen das ihnen unbekannte Reimwort aus und ändern in gleicher Weise den Reim, indem sie das erste Synonym von *englove* (*Morz covoiteuse*, *morz englove*) ans Ende stellen. Hierin dürfte jeder selbständig vorgegangen sein, denn der darauf folgende Reimvers ist in beiden ganz verschieden.

Allein es gibt doch bezeichnende Stellen, die die oben auf anderem Wege gefundene Gruppierung stützen, womit dann die überwiegende Masse der einfachen Varianten übereinstimmt. Auf die zahlreichen Unconsequenzen wird nach Gebühr hingewiesen.

Sehen wir 3295 an, so heisst es da, Cliges solle die Herkunft des Zaubertranks nicht verrathen, sondern sagen, *que par avantur*

avint Qu'antre les presanz le trovastes; dies geben, dem Sinne wohl entsprechend *SAMP*. Dagegen β (*BCTR*) haben *Qu'en la despense*, wobei man nicht recht weiss, was Cliges, der bloss aufwartet, in der Speisekammer zu suchen hatte.

Z. 1784: Alexander trifft derartig einen Feind,

Que l'ame fors del cors li oste,

Et li osteus remest sanz oste.

Der Reim *oste* (1785) verlockt den Dichter, die Metapher des *ostel* mit dem Gast auf den Leib und die Seele zu übertragen. Während dies in *SAMP* steht, haben *BCTR* am *ostel* Anstoss genommen und ersetzen es durch das weniger passende *cors*, wobei das Bild hinzugedacht werden muss.

Deutlicher zeigen 1159. 60 α :

Soredamors, de leus an leus,

S'avoit antrecofu par leus

das Verhältnis, wo β :

Soredamors ce m'est. avis,

S'avoit antecofu par fis

geben, also in der ersten Zeile einen Lückenbüsser, in der zweiten Zeile gleichfalls, wenn *par fis* 'fürwahr' heisst, wobei ein pikardischer, dem Christian fremder Reim eingeführt wird, während es, wenn *par fis* = *per filos* heissen soll, falsch ist.

Ebenso gehen 2285. 6 auseinander:

A l'affeoir del fondemant

Qui ne comance hardemant,

geben *S(A)MP*, während *BCTR* ändern:

Bien fai qui au comancemant

N'anprant auques de hardemant.

Dass *SAMP* sich gegen (*B*)*CTR* stellen, zeigen hundert der bezeichnendsten Lesarten, die nur durch eine gemeinsame Quelle erklärt werden können; so z. B. 1775 fg., wo 1775. 6 *SAMP* gegen *BTR*, *C*, dann 1777 *SAMP* gegen *BCTR*, 1778 (*S*)*A* | *MP* gegen *BCTR* stehen.

Allein dem entgegen theilen sich an andern Stellen die Handschriften derart, dass einzelne Vertreter von α abbröckeln und zu β treten. Zwar 2536, wo *SAP* haben:

. . . qu'il li sovaingne

De la guerre Polinicés

Qu'il prist ancontre Etioclés,

wie die Sage lehrt, während $M + \beta$ die beiden Eigennamen umstellt, können mehrere Abschreiber dieselbe Aenderung vorgenommen haben, und so in ähnlichen Fällen. Dagegen 2851 *Ne plus que les voiz qui s'asanblent*, geben (S)AM(B)T das einzig mögliche *voiz*, während PCR das sinnlose *li feu* bieten, mithin als eigene untergeordnete Gruppe sich abzweigen.

Ebenso 5642, wo PCR *Quant par tot ensamble este orent* bieten gegen *Quant tote la tor veu orent* von SBT (*A* hat eine kleine Lücke, *M* fehlt).

Da *T*, wie wir sehen werden, von α an vielen Stellen beeinflusst ist, lässt sich bis jetzt noch immer ein Schema entwerfen, wo $\alpha = SAMP$ und $\beta = (B)CTR$, wobei in vielen Fällen *P* zu β gehört, mithin im Abhängigkeitsverhältnis dazu steht. Vgl. besonders 5234, wo $P + \beta$ *entracordomes* gegen *S* (*entrauerons*), *entrauenomes* *A* (*M* fehlt), *B* (*entraueromes*) steht. Ebenso 5992 *Qui parmi les plaies li sort*, wie (S)AB (*M* fehlt) gegen *espaules* von PCTR, wobei die Lesart von *S*: *les pales* den Anlass zur Verderbnis zeigt. Vgl. noch 5916, und besonders die Fälle, wo sich z. B. *A* zu derselben Combination ($\beta + P$) schlägt; z. B. 5213. 5386. 5423. 5432. 5489. 5490. 5569. 5623 u. a., Stellen, wo meist *T* sich zu *S* schlägt.

Dieses *T*, das durch hunderte von Stellen von *CR* gekettet wird, trennt sich oft von ihnen und tritt besonders zu *A* in nahe Verwandtschaft; vgl. z. B. 1335 *si se fierent an l'aigue a bruie*, während *T en lost*, *A an loste* bietet, alle andern *laigue* oder *leue* oder ähnliches haben. So haben AT 4512 allein *saparoille* für *tote voie* der andern. 5645 hat AT *sanz bole* für das richtige *par la gole* der übrigen. Entscheidend ist vor allem 6253, wo in der Zeile:

Que ma vie vos ai tolue

T marme und *A* ein daraus verlesenes *mamie* bietet, alle andern *ma uie* haben; vgl. 1966. 4595. 4605. 7. 8. 4636. 4642 u. s. f. Allein derselbe *T* stimmt dann wieder sehr oft mit *R* überein, und zwar gegen alle anderen, so 2097 (*re*)*conurent*, während die andern auseinandergehen, ganz besonders 2098, wo *TR* einen und denselben, von den andern verschiedenen Vers haben, und 5799, wo *lumiere* in *TR* dem *biaute* aller andern gegenübersteht, ebenso 6213 *s'esveille* und ähnliche.

So tritt *T* selbst zur ganzen α -Gruppe, wie z. B. 4520, wo diese *remuer* hat, die andern *oster* bieten; vgl. 4515 *meniere* gegen *proiere* von *CR*.

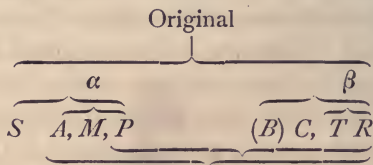
Ich könnte nach Belieben die Stellen, welche das aus der Concordanz der Lesearten sich im Grossen und Ganzen sicher darbietende Schema in Einzelfällen durchbrechen, vermehren; allein da ich dafür keine sichere Erklärung, die sich bildlich durch einen Stammbaum darstellen liesse, finden kann, genügt es auf diese Widersprüche nachdrücklich hingewiesen zu haben.

[Aus der Vergleichung der einzelnen Stellen erhellt sofort, dass *S* die beste Ueberlieferung repräsentirt, und dass daher die zu ihm gehörigen Handschriften die wichtigste Gruppe repräsentiren, während *CTR* einer bestimmten, übergearbeiteten Redaction angehören, *B* sicher aus beiden combinirt, mithin für uns an und für sich werthlos ist, höchstens dass er die Lesart einer Familie, zu der er an einer Stelle gerade gehört, stützt.] *S* dankt seine Vorzüge einem doppelten Umstande: er stammt aus einer vorzüglichen Quelle, und sein Schreiber, der die Vorlage nur mühsam verstand, schrieb rein mechanisch ab, sich jeder gefährlichen 'Besserung' enthaltend. Wo er einmal ändert, so verräth er sich sofort durch die Plumpheit derselben [Er ist die einzige Handschrift, die nicht zwischen α und β herumschwankt, und musste als Richtschnur unserer Ausgabe gelten. Als allgemeine Regel galt: wenn *AMP* mit demselben übereinstimmten, war die Leseart aufzunehmen, ebenso dann, wenn *A*, was sehr selten der Fall ist, oder *M* und besonders *P*, was oft eintritt, zu β gehören, oder im Verlauf des Textes *T* sich zu α schlägt. Oft ist es *S* allein, der die richtige Leseart bewahrt hat, z. B. 3671: „*Li dus nos siut*“, *chascuns le dit* (reimt mit *petit*), während alle andern (bis auf *A*) haben: *Car tuit dient: li dus nos siut* (nur *A*: *Que ce soit li dus qui les sit* d. h. *siut*), ein Reim also, der dem Dichter vollkommen fremd ist.

Allein mit der Anwendung einer rein mechanischen Formel ist es bei der Constituirung eines so überlieferten Textes mit nichten gethan: es bleiben nur zu viel Fälle übrig, wo nach der Abwägung der handschriftlichen Ueberlieferung noch alle anderen Kriterien zur Hilfe hervorgezogen werden mussten, wobei es mitunter nicht fehlen konnte, dass es Stellen giebt, wo das subjektive Gefühl des Einzelnen anders entscheiden dürfte, als es im Texte geschehen.

Bis jetzt war von *O*, der zuletzt hinzugekommenen Handschrift keine Rede. Was bei dem geringen Alter derselben vorauszusehen war, hat eine Vergleichung derselben bestätigt. *O* ist ebenso wenig consequent, wie irgend eine der andern Handschriften, von

S abgesehen; sie stellt sich ganz nahe zu β , besonders in Fällen, wo *P* hinzutritt. Auffallend ist der gemeinsame Fehler mit *A* in Vers 6253 (*OA: mamie*). Die bezeichnende Stelle 3295, wo α und β scharf auseinandergehen (α : *presanz*, β : *despense*), ist in *O* mit *autres* umschrieben. Allein die Zugehörigkeit zu *CR* ist durch die consequente Uebereinstimmung der Lesearten so gesichert, dass daraus kein Schluss auf eine andere Herkunft gezogen werden kann.



Varia lectio.

Was meine *Varia lectio* anlangt, so fürchte ich eher zu viel, als zu wenig gegeben zu haben. Es sind vorerst alle Sinnvarianten gegeben, auch solche Abweichungen, die für den Text der betreffenden Stelle werthlos waren, um so die Zugehörigkeit von neuen, etwa noch hinzutretenden, selbst kleinen Handschriftenfragmenten leicht und sicher bestimmen zu lassen. *S* ist seiner Wichtigkeit halber selbst bei den sinnlosesten Lesearten angegeben, und nach vollendeter Textbearbeitung eigens zu diesem Zwecke nochmals verglichen worden. Die orthographischen Varianten sind zwar absichtlich (sie hätten den Band mehr als verdoppelt) ferngehalten, doch hab ich an einzelnen Stellen, wo dialektisch scharf geschiedene Formen mir in irgend einer Hinsicht lehrreich zu sein schienen, von diesem Grundsatz Abstand genommen.*

Was die Genauigkeit der V. L. anbelangt, so glaube ich nicht an irgend eine Unfehlbarkeit — sie ist überhaupt unmöglich, wenn man die gewaltige Masse des verschiedenartigen Materials,

* Wenn bei einer Lesart der V. L. mehrere Handschriftensigeln stehen, so gilt nur das erste für die Orthographie des Wortes. Dies auch der Grund, dass die Anordnung der Handschriften nicht regelmässig nach deren Werth erfolgt ist, da ich, um nicht orthographisch imaginäre Lesearten zu bieten, jene Handschrift an die Spitze stellen musste, deren Orthographie mir vorlag. Wenn ferner z. B. *BCTR* steht, so stimmen alle Handschriften; wenn aber ein Komma dazwischen ist, z. B. *BC,TR*, so weichen *TR* in etwas ab, das dann in runden Klammern nachfolgt.

das mehr als zur Hälfte bloss collationirt, nicht copirt worden ist, ins Auge fasst, auch abgesehen davon, dass ich bei der Textbearbeitung selbst zu den Originalien nicht mehr zurückgreifen konnte. Allein, und dies mag einige Gewähr trotz all dem bieten, meine *Varia lectio* ist nach Fertigstellung sowohl derselben als des Textes nochmals Zeile für Zeile, Wort für Wort von Neuem mit meinen Abschriften und Collationen verglichen worden. An einzelnen besonders wichtigen Stellen, wo Zweifel aufstiegen, fand ich freundliche Hilfe, die in Paris die Stellen verglich.

Die Interpunktion

veranlasst mich noch zu einer Bemerkung. Es ist bekannt, dass die logische und syntaktische Verbindung der einzelnen Sätze im Altfranzösischen in manchen Punkten von der unsrigen abweicht, besonders darin, dass eine gewisse Freiheit der blossen Juxtaposition von Sätzen herrscht, die wir nach unserem Gefühl inniger verbinden oder schärfer abtrennen würden. Ich habe mich in solchen Fällen meist des Komma bedient, hätte aber, wie ich von befreundeter Seite mit Recht belehrt werde, zur Förderung der Deutlichkeit, besser das Kolon oder Semikolon anwenden sollen.

Die Sprache des Dichters und die dialektisch-orthographische Einkleidung dieser Ausgabe.

Nach der für die einzelnen Bände der Gesamtausgabe der Werke Christians aufgestellten Disposition hätte die systematische Darstellung der Sprache Christians auf Grund einer Untersuchung der Reime erst im letzten Bande gegeben werden sollen, der bei dem geringen Umfang des Wilhelmlebens dafür reichlich Raum bot. Dies wäre auch der naturgemässe Ort gewesen, da eine solche Reimuntersuchung nur auf Grund eines kritischen Textes der Werke des Dichters unternommen werden soll. Allein hier befinden wir uns in einem *circulus vitiosus*: einerseits soll man die Reimuntersuchung nach Vollendung der Gesamtausgabe vornehmen, andererseits wieder ist die Reimuntersuchung die nothwendige Vorbedingung für die orthographische Einkleidung des Textes dieser Ausgabe selbst.

Was nun eine solche orthographische Uniformirung anlangt, so dürfte es nicht unpassend sein, hier einiges über die Berechtigung derselben, dann über ihre Möglichkeit und den philologischen Werth derselben vorzuschicken. Dieselbe bleibt ein für alle Mal eine reine, conventionelle Fiktion, und hat keinen absoluten, sondern nur einen relativen, sagen wir didaktischen oder pädagogischen Werth. Denn es wird uns noch lange Zeit und wenn nicht neue, bessere Quellen für die altfranzösische Dialektforschung erschlossen werden, wozu keine wie immer beschaffene Aussicht vorliegt, überhaupt nie

gelingen, eine sichere, echte, der Wirklichkeit entsprechende Uniformirung zu erreichen, und dies aus mehreren Gründen. Erstens welches Ziel soll eine solche Uniformirung haben? Soll sie versuchen, die Sprache des Verfassers in genauer Transscription durch ein phonetisches Zeichensystem wiederzugeben? Mögen uns noch so viele Assonanzen oder Reime zu Gebote stehen, so erfahren wir aus denselben doch immer nur sicheres über einzelne betonte Vokale, sehr wenig (oder durch Assonanzen so gut wie gar nichts) über die Consonanten, und verschwindend wenig über die Formenlehre des Verfassers. Wenn also die Reime auf eine grosse Zahl von Fragen keine Antwort geben, so müssen wir uns nach andern Hilfsmitteln umsehen, deren wir überhaupt nur noch zwei haben, nämlich 1. die Heranziehung und Durcharbeitung dialektisther, der Zeit und dem Orte nach genau bestimmter Sprachdenkmäler, also im vorliegenden Falle der Urkunden (der ideal günstigste Fall, dass wir des Verfassers Autographon eines Textes finden sollten, wird sich wohl nrr in den allerseltensten Fällen vorfinden oder wenigstens kaum sicher beweisen lassen) und 2. da auch diese Art von Sprachquellen nur über eine beschränkte Zahl von Fällen — es ist dies die unabwendbare Folge der Eigenart dieser Quellen — Auskunft geben können, so erübrigt uns nur das dankbare, aber überaus schwierige Instrument der comparativ-speculativen philologischen Reconstruction auf Grund des Rückschlusses, und dieses Hilfsmittel ist es einzig und allein, das uns zu immer grösseren Hoffnungen für die Zukunft berechtigt, die in dem Masse steigen, als die Publikation der Urkunden, die philologische Untersuchung der litterarischen Denkmäler und die vergleichende historische Grammatik des Altromanischen überhaupt abgeschlossen, respektive immer mehr vervollkommen sein werden. Daraus folgt aber mit zwingender Nothwendigkeit, dass selbst eine Uniformirung, die z. B. den heutigen Ansprüchen der Wissenschaft durchaus genügen würde (und jeder Eingeweihte weiss, wie schwer oder fast unmöglich es ist, auch nur dieses Ziel zu erreichen), ganz sicher in einer Zahl von Jahren (die eventuell sehr klein sein kann, wie uns concrete Fälle der letzten Jahre zeigen) antiquirt sein muss, da die immer weiter gehende Forschung eine mehr oder minder beträchtliche Zahl von orthographischen Fixirungen als unhaltbar, rein hypothetisch oder thatsächlich irrig, andere von uns verworfene Schreibungen dagegen wieder als berechtigt nachgewiesen haben wird.

Welchen Zweck hat es also, diese Uniformirung überhaupt anzustreben, wenn sie a priori auf jeden Fall unhaltbar ist? Sie mag deshalb ein vorzügliches Mittel des philologischen Unterrichts unserer Seminarien sein, aber eine wissenschaftliche Begründung hat dieselbe nicht.

Allein es kommt noch ein neues Moment hinzu. Welches Ziel soll überhaupt eine solche Uniformirung haben? Will sie uns das Autographon des Verfassers ersetzen? Wenn ja, welche Vorstellung haben wir denn von diesem Autographon? Glauben wir wirklich, dass unsere uniformirten Texte demselben auch nur im entferntesten gleichen? Jedermann weiss, dass das Gegentheil der Fall ist. Dieses von uns als letztes Ziel der Kritik angestrebte Autographon war ganz bestimmt ebenso wenig uniformirt, wie es überhaupt eine Urkunde oder eine Handschrift ist; nicht nur, dass es für dieselben Laute zwei, drei oder noch mehr Bezeichnungen gehabt hat, werden sich

ganz sicher auch wirklich verschiedene Formen, Doppelformen, darin vorgefunden haben, wie in vielen Fällen selbst die Reime es offen bekunden. Welche der zwei oder mehr Formen soll man an einem bestimmten Ort einführen? Es folgt also mit zwingender Nothwendigkeit, dass die Erreichung dieses Zieles der Reconstruction des Autographons überhaupt chimärisch ist.

Wir können uns aber ein höheres Ziel setzen, die Reconstruction der wirklichen Aussprache des Verfassers durch eigene Zeichen, d. h. ein phonetisches Alphabet. Aber auch hier erreichen wir im günstigsten Falle ein Mosaikbild, einiges richtige untermischt mit anderem zweifelhaften oder unrichtigen. Allein selbst die (nicht vorhandene) Ausführbarkeit zugegeben, was würde man z. B. von dem Herausgeber V. Hugo's sagen, der denselben (sei es auch noch so richtig, wie ein Phonograph) phonetisch transskribirte? Zum Glück nun ist der Unterschied zwischen dem gesprochenen Laut und dem geschriebenen Zeichen in der Masse geringer, je höher wir in der Zeit heraufkrücken; allein im Kern bleibt die Sache dieselbe.

Aus dem Gesagten erhellt wohl zur Genüge, was sich als die beste Methode für die Herausgabe eines altfr. Textes empfiehlt. Es ist dies die möglichst genaue Wiedergabe der ältesten handschriftlichen Niederschrift, gleichgiltig ob dieselbe in dem Dialekt und der Zeit des Verfassers verfasst ist oder nicht. Gestattet, aber besser unter dem Text angebracht, ist eine Emendation der sinnverdorbenen Stellen, nicht aber eine Regularisirung der grammatischen Formen oder einzelner Laute, am allerwenigsten etwa eine Uniformirung bloss der im Reime befindlichen Wörter oder Silben, da wir die mosaikartige Herstellung eines Zerrbildes nicht empfehlen können. Wenn diese Methode der einfachen Wiedergabe der ältesten Niederschrift für den in einem Codex allein uns überlieferten Text eines Ineditums ohne Widerrede die einzig empfehlenswerthe ist, was soll aber der Herausgeber bei einem Texte thun, der in sechs oder mehr Handschriften auf uns gekommen, die alle der Zeit und dem Dialekte nach verschieden sind? Hier ist sogleich ein Unterschied zu machen: der Herausgeber des Rolandsliedes z. B., wird ganz anders vorgehen können, als der Herausgeber des Christian, um so mehr, wenn die einzelnen Handschriften des ersteren bereits genau abgedruckt sind. Dann kann seine Ausgabe die höchsten Ziele der Kritik im Auge haben, um so leichter, als ein so alter, wichtiger Text immer wieder neue Herausgeber finden wird, die den Text — der Zeit der Ausgabe entsprechend — nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft verschieden behandeln werden. Allein bei einer Editio princeps des kritischen Textes der Werke Christian's ist bei dem Umstande, dass auf stets neue wiederkehrende Ausgaben vor der Zeit nicht zu rechnen ist, eine conservativere oder stabilere Art der Herausgabe um so empfehlenswerther, als an einen getreuen Abdruck sämtlicher Handschriften bei der Masse und dem Umfange derselben (jetzt wenigstens) nicht zu denken ist. Als solche bot sich bloss die Zugrundelegung der ältesten Handschrift, deren dialektische Orthographirung der Mundart des Verfassers verhältnissmässig am nächsten stand. So hätte sich z. B. eine im Dialekte der Ile de France abgefasste Handschrift dazu wohl geeignet, während z. B. eine pikardische bei dem grossen Widerstreit der Reime mit der Orthographie, z. B. *ide* : *le* und ähnliches, nicht gepasst hätte.

Nun wollte es der Zufall, dass im vorliegenden Fall das thatsächliche Verhältniß ein überaus günstiges ist, da sich unter den Handschriften eine findet, die sowohl der Zeit als der Mundart ihres Schreibers nach dem Dichter ziemlich nahe steht. So hätte ich es im vorliegenden Falle vorgezogen, als orthographische Grundlage meiner Edition eben diese Handschrift zu Grunde zu legen, welche bis auf geringfügige, leicht erkenntliche Abweichungen im Dialekte der westlichen Champagne, d. h. dem Dialekte des Verfassers selbst, wie sich auf Grund der uns zur Verfügung stehenden Hilfsmittel nachweisen lässt, abgefasst ist, nämlich die Pariser Handschrift No. 794, unser *A*. Damit wäre wenigstens soviel erreicht, dass der äussere Habitus und die Reime der Sprache des Verfassers entsprechen würden, und selbst der Umstand, dass die Handschrift um vielleicht fünfzig Jahre jünger ist, als Christian, würde nicht ins Gewicht fallen, da ja die Orthographie stets hinter der gesprochenen Sprache um einen beträchtlichen Zeitraum zurückbleibt und derselben nachhinkt. Wenn wir nun obendrein alle Aufschlüsse, die uns die Reime gewähren, noch zur Ausmerzung des Discordanten verwendeten, so hätten wir eine Orthographie, die zwar sicher nicht die faktische Christians gewesen ist (diese ist überhaupt nicht reconstruirbar), welche aber dieselbe Berechtigung hätte, wie die seinige. Alle zweifelhaften Fälle, welche sich durch die Reime nicht entscheiden lassen, wären ohne weiteres dirimirt durch den Copisten *A*, in dessen Schreibung wir also factische, nicht etwa phantastische oder hypothetische Orthographie der Champagne hätten. Dass diese auf solchem Wege erlangte Orthographie keine systematische, streng durchgeführte von Widersprüchen freie wäre, weiss jeder, der sich den Löwen- und Karrenritter in den nach *A* gegebenen Ausgaben Hollands und Jonckbloets näher angesehen.

Dies war denn auch wirklich das Ziel, das ich mir mit freiwilliger Beschränkung bei dieser Editio princeps des Cliges gesteckt hatte, nachdem ich mir über die thatsächlichen Vorbedingungen und Unterlagen dieser Ausgabe klar geworden war. Allein es erwies sich als undurchführbar durch den zufälligen Umstand, dass ich *A* nicht copirt, sondern nur den Sinnvariante nach collationirt hatte (im Jahre 1872 konnte ich die dialektische Partie nicht so kennen, wie zehn Jahre später), und das Ansuchen um eine auch nur vierzehntägige Verleihung der Handschrift nach Bonn rundweg abgeschlagen worden war. Zwar hätte ein Abstecher nach dem so nahen Paris ebenso geholfen, allein der Druck des seit zwei Jahren im Manuscript druckfertigen Cliges begann zu einer Zeit, wo die Zahl meiner Lebenstage nach menschlicher Voraussicht gezählt war und ich nicht einmal meinen Herd, geschweige denn die deutsche Heimath verlassen konnte. Man verzeihe es aber der menschlichen Schwäche des Herausgebers, dass er nicht mit einfacher Resignation sein Manuscript im Pulte liegen gelassen, sondern vor seinem wahrscheinlichen Ende noch wenigstens den Grundstein legen wollte zu seiner seit 1872 geplanten Ausgabe.

Mit der Verweigerung der Pariser Handschrift war aber die Sachlage anders geworden.* Ich konnte zwar die Orthographie von *A* nach dem Iva

* Ich werde die erste, sich darbietende Gelegenheit benutzen, um *A* für die Orthographie auszuziehen und die Varianten zu veröffentlichen.

und Lancelot theoretisch für jeden Laut feststellen, aber die an der jeweiligen Stelle im Codex wirklich vorhandene Orthographie konnte ich nicht errathen. Da mir nun einmal diese sichere Grundlage genommen war, und ich dadurch zur rein theoretischen Reconstruction der Orthographie gezwungen wurde, entschloss ich mich ohne längeres Zaudern, 1. die Orthographie von *A* nach den mir vorliegenden Stücken derselben genau zu bestimmen, 2. alle durch eine Untersuchung der Reime gewonnenen Resultate in derselben consequent durchzuführen, wobei ich den oben erwähnten *circulus vitiosus* einer Benutzung von nicht kritisch gesicherten Reimen möglichst dadurch verengerte, dass mir Cliges und drei Viertel des Ivain kritisch vorlagen, und für alle irgend zweifelhaften Reime der gesammte Apparat eingesehen wurde, 3. da aber eine Reihe von Fällen, von denen der wichtigste die Vocalisirung oder der Ausfall des *l* Cons., bei der Correktur des *A* durch die Reime unsicher blieben, oder *A* älteres bot, als die Reime, so war ich gezwungen, so sehr ich dies perhorrescirte, auch den Rückschluss und die Heranziehung anderer gereimter Denkmäler zur Hilfe zu nehmen. Endlich 4. hielt ich es für meine Pflicht, alle gedruckten, und mir zugänglichen Urkunden der Champagne durcharbeiten und die Resultate dieser Untersuchung für meine Orthographie zu verwerthen. Bei dem allen stellte ich mir als Grundsatz auf die consequente Durchführung des einmal sicher gefundenen oder auch nur erschlossenen Factums, wobei ich insofern vor eigenmächtiger Graphie geschützt war, als ich das Princip mir auferlegte, keine Schreibung aufzunehmen, die nicht durch *A* oder alte Urkunden sich belegen liesse, so dass ich nicht davor zurückschreckte, in diesem einem einzigen Fall, wenn ich für ein lautliches Factum kein einziges Beispiel einer entsprechenden Orthographie beibringen liess, gestützt auf diese schriftlichen Zeugen, selbst die, der Lautlehre nach zu alterthümliche, Schreibung beizubehalten.

Ich bin also durch die Umstände gezwungen worden, die von mir theoretisch nicht gebilligte Uniformirung vornehmen zu müssen, habe sie aber mit solchen Cautelen umgeben, dass ich jedesmal wirkliche Orthographie der Champagne gebe, nicht eine künstlich von mir gemachte. Die Begründung dieser Orthographie ist im folgenden gegeben, wobei ich sämmtliche in irgend welcher Hinsicht zweifelhafte Fälle genau verzeichne und so alle schwachen Punkte (leider blieben solche übrig) meinerseits selbst bezeichne. Daher erwarte ich auch von der sachlichen und competenten Kritik, dass sie weniger mit allgemeinen Sätzen, als mit eindringlichem Eingehen auf alle Einzelheiten der Orthographie mir Belehrung verschaffe, die mich in den Stand setze, die andern, noch ausstehenden Bände um so vollkommener zu bearbeiten. An Urkunden lag mir folgendes vor:*

I. Datirte Urkunden.

A. Bibliothèque de l'Ecole des Chartes.

1. XVI, 143 Troyes 1230. — 2. XXVIII, 558 Joinville's Urkunden 239—1315. — 3. XVIII, 55 Chalons s. M. 1244—1247. — 4. VIII, 256 Troyes

* Das meiste davon verdanke ich der freundlichen Mittheilung des besten Kenners der altfranzösischen Dialekte, Professor Suchier. Eine an D'Arbois de Jubainville gerichtete Anfrage blieb unbeantwortet.

1245. — 5. VI, 192 Villeneuve au Chemin? 1269. — 6. XVII, 200. 431 Provins 1271 fg. — 7. XVII, 466 Tonnerre 1283. 1292. — 8. XIX, 456 Sens 1294.

B. Musée des Archives Dép.

9. S. 138 Marie de Chimay (ist nicht im Dialekte der Champagne geschrieben) 1241. — S. 147 Reims 1248.

C. Revue des Soc. Sav.

11. IV, 5, 539 Vendevre (nach einer Copie des 18. Jahrh.) 1271.

D. Teulet.

12. No. 2075 Provins 1230. — 13. No. 2170 S. Florentin 1231. — 14. No. 2134 Chalons s. M. 1231. — 15. No. 2910 Troyes 1241. — 16. No. 2967 S. Meneshould 1242. — 17. No. 3022 Champagne 1243. — 18. No. 3354 Champagne 1245. — 19. No. 3385 Rethel 1245. — 20. No. 3513 Dormans 1246. — 21. No. 3919 Champ. 1250, ebenso 22. No. 3943 1251; 23. No. 3950 1251; 24. No. 3964 1251; 25. No. 3970 1251; 26. No. 3991 1251. 1252; 27. No. 3992 1251. 1252; 28. No. 3993 1252; 29. No. 3994 1252; 30. No. 4007 1252; 31. No. 4015 1252; 32. No. 4018 1252; 33. No. 4019 1252. — 34. No. 4118 Nogent s. M. 1254. — 35. No. 4182 Champagne 1255, ebenso 36. No. 4184 1255. — 37. No. 4189 Langres 1255, ebenso 38. No. 4190 1255; 39. No. 4191 1255; 40. No. 4194 1255. — 41. No. 4302 Meaux 1256. — 42. No. 4410 Champ. 1258, ebenso 43. No. 4387 1257; 44. No. 4409 1258; 45. No. 4410 1258. — 46. No. 4421 Nevers 1258, ebenso 47. No. 4422 1258. — 48. No. 4482 Tournai 1259. — 49. No. 4506 Chatillon 1259. — 50. No. 4621 Sens 1260. — 51. No. 4661 ?.

E. D'Arbois de Jubainville Trois sceaux inédits, P. 1879.

52. No. 3 Troyes 1239.

F. Ders., Histoire des ducs et des contes de Champagne, Vol. VII

53. Livre des Vassaux (éd. Longnon) 1172—1222.

G. BEdC.

54. XXVII, 285 Péage de Sens.

H. Litterarische Denkmäler.

55. Guiot de Provins. — (56. Paraphrase des Psalmes Eructavit, Bibl. nat. 2094, für Marie de France geschrieben, unedirt, vgl. d'Arbois, Hist. IV, 642 57. Paraphrase der Bibel, Bibl. nat. 12456. 12457, für Marie de France geschrieben, unedirt; vgl. a. a. O.)

I. Cartulaire de Troyes von Lalore.

58. Die lateinischen Urkunden wurden auf die lautliche Gestalt der franz. Eigennamen hin durchgenommen.

Als brauchbare Vorarbeit diente mir E. Metzke's Dissertation: „Das Dialect von Ile-de-France im XIII. und XIV. Jahrhundert“ (I. Breslau 1880 II. Herrig's Archiv LXV, 57 fg.), da sie mir für die sprachliche Begrenzung des Westens der Champagne gut gesichtetes und verwertetes Material zur Vergleichung bot.*

* Die von Metzke a. a. O. ausgezogenen, in unser Gebiet gehörigen Urkunden sind nicht nochmals ausgezogen worden, sondern aus seiner Arbeit

Anzuführen ist noch de Wailly's 'Mémoire sur la langue de Joinville' in BEdC XXIX, 329, und ebendas. XLIV, 12 fgg., welches wohl geordnetes Material bietet, was man von den allgemeinen 'Observations sur la langue de Reims' in Mém. de l'Institut XXVIII, 288 nicht sagen kann. Der Verfasser hätte besser gethan, den wichtigen Text (es ist derselbe Text, von dem das Musée des Arch. Dép. S. 147 ein kurzes Specimen giebt) einfach zu publiciren, statt uns seine abgerissenen Bemerkungen über denselben mitzutheilen.

Da der für die Einleitung des Cliges bestimmte Raum mehr als um das dreifache überschritten sein wird, so muss ich mich im folg. begnügen, statt einer vollständigen und systematischen Untersuchung über den Dialekt der Champagne und der angrenzenden Orte, wie ich sie für mich ausgearbeitet habe, im folgenden nur die wichtigsten Resultate mitzutheilen, und auch diese immer nur in steter Rücksicht auf den Zweck dieses Excurses, nemlich die Begründung der von mir angenommenen Orthographie. Ich werde daher jedesmal die durch die Reime gewonnenen Resultate kurz anführen,* dazu das Verhalten der Handschrift *A* und der Urkunden (*U*) stellen und meine Entscheidung hierauf, wenn möglich, motiviren. Einen grössern Spielraum werde ich dem letzteren Theil geben müssen in jenen Fällen, wo die Reime eine Auskunft nicht geben können, also besonders bei den vortonigen Vocalen und den Consonanten. Einiges von dem im Folgenden behandelten ist bereits von Lücking in seinen „Altfranzösischen Mundarten“ (1877) bemerkt worden, der die Reime des Löwenritters für seine dialektischen Untersuchungen ausgezogen hat. Ich nahm, wie es sich gebührt, stets auf seine Ausführungen Rücksicht, ohne in eine systematische Würdigung oder eventuelle Widerlegung derselben mich hier einlassen zu können.

Die Sprache des Verfassers eines längern, gereimten Gedichtes lässt sich unschwer aus den Reimen bestimmen; es muss sich dann zeigen, ob derselbe einen bestimmten, scharf ausgeprägten Dialekt gebraucht, oder sich der Schriftsprache unterworfen hat, die schon im XII. Jahrhundert sich von Paris aus dem Lande nach und nach aufzudrängen begann, wobei es vorkommen kann, dass einem aus einer der an der Peripherie gelegenen Provinz stammenden Schriftsteller, der reines französisch schreiben will, mitunter, unbewusst, dialektische Reime entchlüpfen.

A priori betrachtet, kann Christian entweder den Dialekt der Champagne, speciell den von Troyes gebraucht, oder er kann jenen der Ile de France als Richtschnur genommen haben. Die Untersuchung der Reime bestimmt sofort mit voller Sicherheit das erstere, wiewohl wir freilich eine

benutzt. — Dialektisch interessant ist auch die Falknerei dez Königs Dancus (Paris 1883), dessen Handschrift bestimmt der Champagne angehört.

* Hier sei bemerkt, dass der Prolog der Monser Handschrift des Perceval sich durch die Reime sofort als unchristianisch verräth. Dagegen zeigt der Schluss des Karrenritters keinen einzigen Reim, der nicht Christianisch wäre, bis auf das Reimen von *Lancelot*: -ot (3. Impf.), das aber nur ein ungenauer Reim ist, da in den (besonders nordöstlichen und östlichen) Urkunden ebenso betontes *oi* und *o* abwechseln, also der Ton noch auf dem *o* gewesen ist.

ganz scharfe Scheidung (Troyes) nicht vornehmen können, wie sich weiter unten zeigen wird. Eine genügende Einzeluntersuchung des Dialektes der Champagne liegt bis jetzt nicht vor; ich war deshalb gezwungen, eine solche selbst vorzunehmen und habe zu diesem Zwecke das bis jetzt gedruckte, urkundliche Material ausgezogen. Dazu mussten, da über viele Punkte der Laut- und Formenlehre die Urkunden keine Auskunft geben können, auf die bekannten dialektischen Eigenheiten anderer, dem Osten sicher angehörenden, litterarischen Denkmäler Rücksicht genommen werden. — Die dadurch gewonnenen Resultate, mit den Christian'schen Reimen zusammengehalten, liessen keinen Zweifel an der Eigenart seiner Sprache offen: *ensaingne, daingne*, also $\tilde{i} + N + I = ai$, *painne, plainne, mainne*, also $\tilde{i}$, $\tilde{e} + n = ai$, $\tilde{o}$ in offener Silbe = *eu*, in geschlossener = *o*, *vaigne, taigne, praigne*, dann *alomes, veomes*, ebenso *verromes*, dann 2. Fut. und Präs. Conj. -*oiz*, ferner *poisse* gegen -*eüsse* der andern Verba weisen nach dem O. (oder No.) von Frankreich, während $\tilde{e} + I = i$, $\tilde{o} + I = ui$, *iée, moi, toi, soi* u. ä. es der Ile de France hinführen. Man muss freilich gestehen, dass die Zahl der bezeichnenden, dialektischen Reime eine äusserst geringe ist, allein sie genügt, um die Mittelstellung des Dialektes zwischen Osten und Ile de France zu sichern, auch wenn wir den Geburtsort des Dichters nicht kennen würden, so dass wir dennoch auf die Champagne geschlossen hätten. Eine Vergleichung der Urkunden der alten Champagne lässt sofort erkennen, dass die Provinz keinen einheitlichen Sprachcharakter hat, sondern der Osten derselben dem lothringischen resp. franche-comtéschen Dialekt sich nähert, während der Westen in demselben Verhältnisse zur Ile de France steht. Gerade die Urkunden aus Troyes (leider haben wir überhaupt nur verhältnismässig junge Texte zur Verfügung, daher die gebotenen Formen nicht immer massgebend sind, da im Verlaufe eines Jahrhunderts der Dialekt selbst sich geändert, als auch von den Nachbardialekten beeinflusst sein kann) zeigen diese Zwitterstellung; in den gedruckten Sammlungen zeigen die einen gradezu lothringischen Typus während andere wieder mehr mit den Urkunden aus Sens stimmen, also ungefähr wie z. B. in Luxemburg, dessen Urkunden sich ebenfalls in zwei verschiedene Gruppen je nach ihrem Dialekte scheiden lassen. — Doch ergibt sich aus der Vergleichung sowohl der Reime Christians und der francischen Dichter, als durch die Vergleichung der Urkunden beider Provinzen, dass beide Dialekte einander ganz nahe stehen und von Haus aus durchaus einheitlich gewesen sind.

Ich bezeichne mit *E* Erec, *C* Cliges, *I* Ivain oder den Löwenritter, *L* Lancelot oder den Karrenritter und *P* Perceval. Aus den oben erwähnten Gründen ist die vollständige Angabe der Stellen unterlassen worden, aus naheliegenden Gründen entnehme ich die Beispiele bei sichern Thatsachen *C* und *I*.

1. Betontes *a*. Die Reime lehren reines *a*, also reimt -*a*, -*age*, -*abl*, -*ace*, -*asse* nur mit sich selbst, nicht mit -*ai*, -*aige*, -*aule*, -*aice*, -*aisse*. *Vaä* giebt in der Regel *va*, vereinzelt *vait* *C* 5284. *barge* (nicht *berge*) *C* 18 6695; wegen *lacrima* = *lerme* s. § 12. γ ; *mälum* ebenso wie -*alem* in den bekannten Adjektiven giebt nur *mal* (nie *mel*), *mortal* *I* 3659, *peitral* *C* 493 *leal* *C* 4567, *anperial* *C* 5136, *igal* *I* 6445, *orinal* *C* 5734 u. ä. *Oitave* *g*

sichert durch *I 2575* als Lehnwort. Beachte *favarge* : *large C 4079*, nicht von *fábrica*, das *forge* giebt, sondern Verbalsubstantiv von *fuavargier*, *faver-gier* = **fabercare* aus lat. *fabricare*. Ebenso *A*; -*aige*, und seltener -*ai* haben nur die *U* des Ostens.

2. *a + N + Cons.*; der Reim -*ame* lehrt: *fame* (*femina*), reimend mit *ame* (*anima*) *I 5737* u. s. f., mit *dame* (*domina*) *I 1651. 2489* u. s. f. *Dáme* reimt ebenso mit *flame I 4457*, *eschame* (*scamnum*) *I 1143*, *jame* (**gamba*) *C 6049*. Wie *fēmina* = *fame*, so ist auch *gemma* = *jame*, vgl. *jame* : *dame E 2400, L 16*. Der francische (so bezeichne ich die Mundart der Ile de France) Wandel von *ar + Cons.* in *er*, z. B. *pertir, espergne* u. ä. findet sich nie.

3. Die Reime *fame* : *sane* (*synodum*) *E 4004*, und : *regne E 1900*, das also *rane* zu sprechen ist, sichern (abgesehen dass sie unrein sind $\underline{1}n : \underline{1}m$, was sonst bei Christian nie vorkommt) die Wandlung eines secundären -*ene* in -*ane*. Damit ist zusammenzuhalten *barbacane* : *assane* (von *assener*) *I 4870*, *forsane* (von *forsener*) : *depáne* (von *pannum*) *I 2805*, wodurch auch *pranent* = **prendunt* u. ä. gesichert wird. Damit stimmen überein *A* und *U*. Ebenso ist *same* (*sēminat*) zu erschliessen, wenn es auch nicht im Reim vorkommt.

4. Hier ist die Entwicklung des unbestimmten *on* (*homo*) 'man' durch die Mittelstufe *en* zu *an* anzureihen (dagegen ist stärker betontes *homo* 'Mensch' als *hon* durch Reime gesichert, s. § 10 Schluss), und mit der Entwicklung eines primären romanischen *e +* auslautenden Nasal zu *an* zusammenzuhalten; denn da *an* (*homo*) : *Caradigan E 1510*, : *Tristan C 3148* reimt, andererseits primäres *an* mit jedem andern -*en*, z. B. : *sen* (Sinn) *I 1203, 2125* u. s. f., so ist für alle diese Fälle die Orthographie *an* (Aussprache *ān*) gesichert. Bei *A* überwiegt *an*, seltener *en*, die *U* des W. ebenso, jene des O. mehr *e*, manche dem lothringischen nahe, ausschliesslich. Vgl. *volanté* S. LXVII.

Die von den Grammatikern des XVI. Jahrhunderts behauptete Verschiedenheit der Aussprache von *an* und *en* ist francisch und champagnisch unhaltbar, und wird bei den Nichtparisern dialektisch, bei den Parisern Abhängigkeit vom Schriftbild sein.

5. Dasselbe gilt von *e + N + Cons.*, mag darauf eine tonlose Silbe folgen oder nicht. Es reimt also -*ant* : -*ent I 361* u. s. f., -*anz* : *enz I 3083* u. s. f., *renc* ('Reihe') : *banc I 2069*, : *sanc I 3207*, ebenso wie *chanbre* : *menbre* (*memorat*) *I 1257* u. s. f., *prendre* : *espandre I 393*, *revenge* (*vindicat*) : *estränge I 641*, *franche* : *trenche I 3369*, *losenge* : *estränge I 6297*.

Lücking a. a. O. (S. 122) macht die Beobachtung, dass *flans, rens, bans* (von *flanc, renc, banc*) nur unter sich reimen, und nicht mit *tens* (*tempus*), *sens* (*sensus* und Sinn), *pens* und *espens* (*penso*), dass mithin die beiden *n* bei Christian noch verschieden lauteten, das erste offenbar guttural, das zweite dental. Dies lautet sehr bestechend, kann aber nicht als ganz sicher gelten, weil die Zahl der hierher gehörigen Reime für beide Fälle eine verschwindend kleine ist und mithin das Nichtvorkommen des oben erwähnten Zusammenstreffens bloss zufällig ist; vgl. obendrein *lon(c)s* : *bàrons C 2711*; ähnlich *C 853. 4467. 5319, I 2581*, da doch für *on* dasselbe gelten müsste. Jeden Zweifel hebt aber *pens* : *fran(c)s C 5497*, *tens* : *ren(c)s C 4642*, eine Mahnung, aus dem Schweigen der Reime nicht zu viel herauslesen zu wollen. Wenn aber

Lücking dann bei *banc : vant* I 2203 Schwierigkeiten findet, da hier offenbar die beiden unverträglichen *n* mit einander reimen, und sich damit tröstet, es sei eine blossе Assonanz, mithin auch für *n* nicht beweisend, da auch der andere Consonant nicht reime, so ist dem nicht so; denn hier sind die beiden *n* völlig gleichartig, und *banc* ist nichts anderes, als ein Missverständnis des Copisten von *A* (nach Hollands Bezeichnung). Drei und zwar die besten Handschriften geben *ban* (it. *bando*), und lassen damit ein tadelloses *van* (lat. *vannum*) reimen, während Guest *ban : vent*, und die zwei letzten *bans* (plur.) : *rans* ('Reihe'), also den perhorrescirten Reim liefern. Sicher ist, dass *ban* : *van* zu lesen.*

5 a. *a+l+Cons.* in *basme* (*balsamum*) s. § 22. a.

6. *e*. Die beiden ursprünglich getrennten *e* sind selbstverständlich in *ę* zusammengefallen. Der Reim sichert *espece*, *Grece*, *espēs*, *-sse* (nicht das bekannte, aber noch unerklärte *espois*, das einem **spīcus* entsprechen würde) *L* 663, 3010, ebenso *fres* und nicht *frois*, also *frīs(c)* *E* 6890, während *fresche* I 1357, 2361 die einzige Form ist. Wegen *fautre*, *jaude* (**gūda*) *C* 1989 s. § 22. *γ*, wegen *chevol* (*capillum*) § 9; auffälliger Weise nur *cele* (*cēlat*) *C* 1048, *I* 1412, nicht *çoile*, das ich daher ausschliessen sollte.

7. *ę* (der aus lat. *a* in offener Silbe entwickelte Laut, der später, man weiss nicht auf welchem Wege, zu *ę* geworden, in älterer Zeit sicher von *ęę* verschieden gewesen). Es reimt regelmässig nur mit sich selbst; doch kommen dazu von den bekannten Wörtern, deren *ę* auf eine andere Quelle als *a* zurückgeht, folgende: *de* (*dēum*), *Gré* (*Græcum*) *C* 305. 3624. 4212; vgl. noch § 22. *δ* unter *ę+l+Cons.*; ferner *Kés* (der Seneschal) *L* 162. 4781. 5215, *I* 2178, *Pere* (*Pētrum*) *C* 6098, *L* 3452. Dagegen kennt Christian nicht *ęre* als Imperfectum, sondern nur die Formen mit *ié*, so dass die sich anderswo findende Differenzirung des Futurs und Imperfects wegfällt. Regelmässig dagegen sind, wie bekannt, *sez*, *set* von *sapere*, *cruēl* (**crudalis*). Falsch ist *es*: *remes* *I* 3885, wo alle anderen Handschriften ausser der Hollandschen *oef*: *nuef* bieten. — Nur im Osten *ei* st. *ę*.

Christian kennt nur *mal*, *igal*, *leal* u. s. f., aber *el* (**al(i)um*), *tel*, *ostel*, *mortel* u. s. f.; s. o. *Eve* (*aqua*) findet sich im Reime nicht vor, aber ebenso wenig eine andere Form; s. *ai*.

8. *i*. Hier treffen zusammen lat. *i* und *ě* + *I*. Vgl. *dit*: *lit* (*lěctum*) *I* 1038, : *respit* *I* 4027 u. s. f.; *pri* (**prěco*): *li* *E* 1360, : *di* *C* 994. 2617. 4968, : *ensi* *I* 3727, : *ci* *I* 4289 u. s. f.; immer *prie* (*prěcat*): *dě* *I* 2291 u. s. f. Dagegen ebenso regelmässig nur *otroi*: *moi* *E* 652. 1057, *C* 99, *otroies*: *soies* *I* 5679, *otroie*: *voie* *C* 2661. 4003, *otroit*: *droit* *C* 1077, daher auffällig *ociēnt*: *contraliēnt* *I* 3263, *děnt*: *aliēnt* (*adligant*) *C* 2824, also die rein lautliche Entwicklung gestört. Der Reim sichert *aīt* 3. Conj. von *aidier*, z. B. *I* 3621, daher der Reim *dist*: *aist* *I* 6467 auch ohne die handschriftlichen Varianten leicht zu bessern wäre.

* Der Reim *grant*: *banc* im Wilhelmsleben S. 123 ist Eigenthum des pikardischen Copisten; die Cambridger Handschrift giebt das tadellose: *Cor li menor et li greignor, | Si trouai le cor mon seignor | Desouz un lit e si lou pris.*

Gegenüber *eüsse*, *pleüsse* u. s. f. kennt Christian sonst nur *poisse* C 5606, I 434. 6729, *poist* I 3994, P 3003, *poissent* L 5058, so dass das vereinzelte, freilich wohl gesicherte *peüst* C 908 sehr absticht. Ebenso *U*, so *poisse* bei Joinville, und 44.

Regelmässig ist *li* (fem.) von *lui* (masc.) geschieden, vgl. *li* I 51. 233. 1758. 1833. 2631 u. s. f. gegen *lui* I 522. 564. 2119. 4893. 5357 u. s. f.

Servitium kommt, wie bekannt, in allen alten, sorgfältigen Texten nur in der Form *servise* vor, während *service* später ist, und sich meist in pikardischen Texten findet. Christian kennt nur *servise*, z. B. C 113, I 1253. 2116. 2423. 6686 u. s. f. Daher der auch sonst verdächtige Reim *revenisse* : *servise* I 261 unmöglich, wo statt seiner *poisse* zu lesen, siehe oben S. II Anm.

Sekvere kommt im Reim überhaupt nicht vor, vgl. § 19. — Eine Diphthongirung des *i* in *i+u* kommt selbstverständlich hier nicht vor. Im Reim nur *meïsmes*, nie *meesmes*.

9. *o* : immer *defors*, *fors* (nicht *fuers*) I 53. 398. 1117 u. s. f., *mot* (nie *mōt*), *regort*, *gort* (nicht *gōrt*) P 2516. 2524, *ot* (*habuit*), *pōt* (*pōtuit*), *plōt* (*placuit*) u. s. f., nie *-out* oder *-eut*; gesichert durch zahlreiche Reime: I 429. 1007. 1734. 3382. 6260 u. s. f.

fors geben alle meine Urkuuden (bis auf 40 *defuers*), ebenso alle bei Metzke I, 29 fg.

Paucum giebt stets *pō*, nicht *pou* oder *poi*; *pō* : *lo* (*laudo*) E 3143, *relo* (*laudo*) C 3291, P 1725, ebenso *chaillō* : *pavō* E 2401, *clavos* nur *clōs* : *anclōs* (*clausum*) I 961, **blau* ebenso *blōe* : *loe* (*laudat*) C 739, *blōes* : *jōes* I 6119, *jōe* : *desclōe* I 3493, *jōes* : *rōes* (*rōtas*) P 9069.

Durch Reim gesichert ist das auch sonst her bekannte *chevol* (statt *chevel* = *capillum*) C 1161. 1644, L 1480, Plural *chevōs* L 1353, I 1463.

Ebenso reimt Guiot *lo* (*laudo*) : *pō* 1376, aber Rustebuef *pou* : *Pou* (*Paulum*) s. Metzke II, 78 fg. — Auch *chevol* ist für Rustebuef gesichert.

In *U* beachte *blou* 3, *pou* 16.

10. *o*. Geschlossenes *o* haben, wie bekannt, *cort*, *tōrner*, *estros*, *ailōrs*, *cōe*, *gōle*, *ōle* (*ōlla* Topf) I 3361, *Pantecoste* (wohl durch Volksetymologie, vgl. die so oft vorkommende Bemerkung I 5. 6; freilich hat schon der alte Brandan *Pentecuste* : *custe* 586), zu denen kommen die auch sonsther bekannten (s. meine Bemerkung R. St. III, 182) *apōche* I 881. 1961. u. s. f. und *demore* I 160. 2453. 2633. 5199. 6147 u. s. f., wo *o* auch sonst vielfach nachgewiesen ist. *cōpe* : *aōpe* C 1540 ist richtig, da *cōper* im Altfr. (trotz jetzigem *chopper*, das *souper* lauten müsste). Was nun die Diphthogirung von *o* anlangt, so unterbleibt sie selbstverständlich stets in geschlossener Silbe, also nur: *tōr* (*tōrnum*), *jōr*, *cōrt*, *cōrs*, *cōst* (**cōnsuit*), *mōrne* u. s. f. Allein merkwürdiger Weise sind bei Christian andererseits die Fälle in offener Silbe nicht alle diphthongirt, wie man erwarten sollte; sondern die einschlägigen Fälle zerfallen ebenso wie bei Rustebuef und Guiot v. Provins in zwei Gruppen:

α) regelmässige Diphthongirung in *-ōsum*, **prōdum* = *preu*, *neveu*, *veu* (*vōtum* und *vōto*), *neu* (*nōdum*), *deus* (*dūōs*), *queuz* (*cōtem*), *seus* (*sōlus*); siehe § 16, wo auch *lūpum* behandelt ist.

β) *o* bleibt unverändert 1) in den bekannten *nōs*, *vōs*, *espos*, *jālōs*; vgl.

vos : ros (rüssum) *E* 2533, *I* 1969, damit vgl. *jalos : vos* *E* 3288, *I* 2501, *C* 6606, *espos : vos* *I* 6745; ebenso *golbse* u. ä. Am auffälligsten ist, dass während *-ōsum* = *eus*, dagegen *ōrem* nur = *or*, vgl. *I* 2353. 2763. 6499. 6739 u. s. f., was mithin auf den Einfluss des *r* zurückzuführen ist.

2) wenn auf *o* ein weibliches *e* kommt (also nachtoniges *a* verhindert die Diphthongirung; ähnliches ist aus andern romanischen Sprachen bekannt); also *seus*, aber *sole* (*sōla*) : *gole* (*gūla*) *I* 1413, während *gole* : *ole* (*ōlla*) *I* 3361. Es ist mithin immer *sole*, *solement* zu schreiben. Das Masculinum *sōlum* kommt im Reim nie vor, ich habe es analogisch gleichfalls *seul* geschrieben, wie der Copist von *A*, dessen Orthographie fast ausnahmslos mit diesen aus den Reimen gewonnenen Resultaten stimmt; aber streng phonetisch wäre *sol*, so immer *U* des Ostens. — Ebenso wird wohl *çoe* (*cōda*), *ņoe* (*nōdat*), *șoe* (*șūa*) u. ä. undiphthongirt bleiben, wie *A* immer hat; die Reime können hier nichts entscheiden, da diese Lautgruppe nur mit sich selbst reimt. Aus demselben Grunde schreibe ich *mōre* (vgl. *devorent : corent* (*cūrrunt*) *C* 1756), und da mit demselben *desore* (*desūper*) reimt *P* 4267, vgl. *C* 2855, ebenso *desore*, trotzdem hier *-ūp-* in anderen Dialekten *ov*, *ou* gab, aus dem sich sonst *deseure* entwickelte; aus demselben Grunde schreibe ich *sor* (*sūper*).

Gewöhnlichem *-ons* der 1. Pluralis steht entgegen die dialektische Form *-omes* in folgenden Fällen: *avomes* *I* 5255. 6269, beidemale mit *somes* reimend, das aber seinerseits mit *homes* *C* 366. 5622, *I* 2035 reimt; *savomes* *C* 5863, *veomes* *I* 5321, *alomes* *L* 2260, *portomes* *P* 3714. Ebenso im Futur: *verromes* *P* 5660, *consantiromes* *L* 3285 (so Cangé, *coroceromes* Tarbé, Aum., *correcomes* Vat. — Esc. fehlt). — *U* schwanken zwischen *-ons* und *-omes*.

Die 1. Plur. Impf. und Präs. Conj. kommt im Reime nicht vor, so dass die der Champagne eigenthümliche Form *-iens*, die *A* und *U* regelmässig bieten, nicht nachgewiesen werden kann.

Die Reime sichern das regelmässige *chalonge* : *mançonge* *E* 1766, *C* 1399, so dass das analogische *chalanges* : *losanges* *P* 3383 des Monser Manuskripts falsch ist und mit den andern Hss. *chalonges* : *mançonges* gelesen werden muss.

Homo giebt als betontes Subst. nur *hon*, durch Reime gesichert, z. B. *I* 327. 569 u. s. f., als schwach betontes ‚man‘ immer *an* oder *l'an* *C* 3148, dem Dialekte entsprechend; s. § 4. Ebenso *A* und *U*, wo *an* über *en* überwiegt. Es konnte nur noch die Frage entstehen, ob ich dieses gesicherte *an* analogisch überall durchführen oder bei darauf folgendem Vocal in der ältern Form *en* streng lautlich wahren sollte. Allein *A* und *U* geben auch bei *an* (*inde*) + Voc. ebenso wie bei *an* (*in*) sehr oft, einzelne regelmässig *an*, das ich daher überall durchführte. So *U* 12. 14. 20. 43. 54. — Die diphthongirte Form *huem*, die in *U* des O. sich findet, kommt im Reim (etwa mit *buen*, *suen*, *tuen*) nicht vor.

11. Zu *u* ist nichts besonderes zu bemerken. Wegen *eüsse* u. ä. gegen *poisse* s. oben. *fōcum* giebt natürlich *feu*, nicht *fu*, s. § 16. Wegen *ruie* = *rūtāt* s. § 18. Die Form *aucuen* (statt *aucun*), die in *U* des O. erscheint, findet sich nicht.

12. *ai* (sowohl männlicher als weiblicher Ausgang). *a)* *-ai* im Auslaut reimt nur mit sich selbst; desgleichen

β) *ai* + Cons., nur dass auf alle Werke Christians folgende Ausnahmen fallen: *apres : eslais* E 786, : *pais* (*pacem*) E 1706, *Cliges : mais* C 2858, *pres : mauvais* P 2365, *apres : palais* P 9820, *ades : mais* P 9580.*

γ) *ai* + zwei Cons. reimt nur mit sich selbst; Ausnahmen bloss: *resne : fraisne* E 3938, I 6101, *est : plaist* L 290. Hier mag auch *lerme : terme* E 6173, C 4005, I 1471. 2701 erwähnt werden, wenn es direkt auf *lairme* zurückgeht; es kann aber ebenso gut aus *larne* durch Einfluss des *r* entstanden sein (francisch); ebenso Guiot 1260. 2240.

δ) *ai* + drei Cons. reimt regelmässig mit *ε*: *repaistre : estre* C 2251; sieh noch: 946. 4901. 5372; 3192, : *fenestre* I 2871, *maistre : estre* I 5209, P 1496. 2518. 6948. 9554. 9576.

Die läutlichen Thatsachen liegen daher nicht so einfach, wie es nach Lücking, der die Reime unter β) nicht kannte, den Anschein haben könnte. Sicher ist nur, dass *ai* vor dreifacher Consonanz bereits den Laut *ε* hatte, wozu noch Fälle wie *frēsne* u. ä. zu ziehen sind und dass es andrerseits im Auslaut diese Aussprache nie hatte, sondern noch sicher Diphthong war. Freilich das letztere ist auch nicht a priori sicher; denn *-ai* kann nur deswegen immer mit sich selbst reimen, weil es im Altfr. kein auf *-ε* auslautendes Wort giebt. Wenn also *ai* auch *ε* gesprochen worden wäre, so konnte es doch noch nicht anfangs mit *ε* reimen. Wir müssen uns also nach andern Kriterien umsehen. Einmal sehen wir, und ich verweise auf meinen Excurs im Aiol S. XLI, Anm., dass *ai*, nachdem es auf dem regelmässigen Weg der Angleichung zu *εi* geworden, am frühesten dort zu *ε* werden musste, wo harte Consonanten im Wege standen und daher die Vereinfachung zu *ε* beschleunigen.** Allein *ai* vor einfachem Consonanten kann noch nicht schlechterdings *ε* geworden sein, da die Zahl der hierher gehörigen Reime in *ε* eine verschwindend kleine ist im Verhältniss zu der Masse derjenigen, wo *ai* + Cons. mit sich selbst reimt; wir müssen vielmehr schliessen, dass *ai* zwar bereits *εi* geworden, und das zweite, unbetonte Element desselben auf dem Weg war, immer schwächer zu lauten, dass aber im Gefühle des Dichters die ältere Aussprache die gewöhnliche war. Wie steht es aber mit dem *-ai* im Auslaut? Die nicht unbeträchtliche, wenn auch in den einzelnen Texten nur ganz sporadisch auftretende Zahl von Reimen mit *ε**** zeigt, dass der Laut im Laufe der Zeit nicht nur *-εi* geworden sein muss, sondern dem regel-

* Wie man sieht, findet sich unter den zahlreichen (55) Reimen von I kein einziger Fall. Dies mag uns vorsichtig machen in Schlüssen, wie sie regelmässig gemacht werden, z. B. im vorliegenden Fall etwa: da alle Werke Christians bereits *ai* + Cons. = *ε* kennen, I aber nicht, so ist es das älteste! Dasselbe gilt von L.

** Daraus folgt, dass der von Lücking S. 117 aus den Assonanzen des Am. Am. gezogene Schluss, dass *ai* in *maistre*, *lairmes* noch *ai* gewesen, während es im Auslaut bereits *ε* gewesen, nicht richtig sein kann; dafür vielmehr eine andere Erklärung (verschiedene Schichten, der Zeit nach verschieden) gesucht werden muss. — Vgl. ähnliche Reime Chev. 2 Esp. S. XXXV, wo *remese : braise* zu streichen, da *brese* (**brasa*) das ursprüngliche ist, daher der Reim identisch.

*** Vgl. die vorhergehende Anmerkung. Man wird noch andere Stellen beibringen können; ich habe mir noch Romanç. fç. 123 notirt,

mässigen Schicksal, im Auslaut geschlossen gesprochen zu werden, nicht entgangen ist. Allein diese Texte gehören alle dem XIII., die meisten dem XIV. Jahrhundert an, und können mithin hier bei Christian nicht herangezogen werden.

Wenn wir die Orthographie derjenigen Christianhandschrift, die dem Dialekte des Dichters am nächsten steht, *A*, zur Vergleichung heranziehen, so sehen wir, dass der Copist bei *-ai* (mit zwei oder drei Ausnahmen) immer, bei *-aie*, *-aie-* ausnahmslos *ai* schreibt, bei *ai* + Cons. zwischen *ai*, *ei* und *e* so schwankt, dass ersteres überwiegt und *e* zurücktritt (regelmässig nur in Monosyllaben wie *mais*), während *e* + 3 Cons. Regel ist, so dass er in Rücksicht darauf, dass er um etliche 60 Jahre jünger ist als Christian, mit dem von uns oben aufgestellten Thatbestand völlig übereinstimmt.

Zu all dem kommt, dass hier auch dialektische Unterschiede im Spiele sein können, so dass die Reime anderer Gegenden für unsern Verfasser durchaus nicht massgebend zu sein brauchen.*

Wir müssen uns, besonders wegen *-ai*, noch nach einem andern Kriterium umsehen und wollen dasjenige hier beibringen, was sich aus den Angaben der ältesten französischen Grammatiker für unsern Gegenstand verwerthen lässt.

Wenn wir die Zeugnisse bei Thurot, de la prononciation française S. 293 fgg. untersuchen, so finden wir, dass im XVI. Jahrhundert Meïgret noch *ai-e* spricht (was seine heimatliche Aussprache gewesen sein wird), während Péletier und Baif zwischen *-êi-e*, *ê-e* schwanken, Ramus *êi-e* spricht, während Beza alle drei Aussprachen kennt, die erstere als dialektisch den Orléansern zuschiebt, und sich selbst für *-êi-e* entscheidet. Während also diese Zeugnisse für den vier Jahrhunderte ältern Christian die Aussprache *ai-e* ohne weiteres sichern, so liegt die Sache bei *-ai* nicht so einfach. Hier ist der Laut nicht mehr durch ein folgendes, weibliches *e* geschützt, vielmehr ist er dem energischen Einfluss des Auslauts unterworfen und muss daher früher sich zu *ei* entwickelt haben, als *-aie*. Ob dies bereits bei Christian geschehen, lässt sich mit Sicherheit überhaupt nicht entscheiden. Sicher ist nur, dass auch hier durch die Grammatiker in einer so späten Zeit noch die diphthongische Aussprache *ei* (S. 302—307) bestimmt bezeugt ist, daher ich mich bei dem um vier Jahrhunderte älteren Christian für *ai* entscheide. — Dass *ai* + Cons. im XVI. Jahrhundert längst zu *e* geworden, braucht nicht besonders erwähnt zu werden.

Die Orthographie der Handschriften kann hier wenig entscheiden, da das Schwanken zwischen phonetischer und historischer Schreibung zu gross ist. Ich habe den Reimen gemäss deshalb immer *-ai*, *-aie* geschrieben, dagegen *ei* + Cons. (nur dass in *C* 2858 *mes* dem Reime entsprechend gesetzt ist), und *e* + dreifacher Cons. Doch habe ich im Anlaut *ei* statt *ai* in *U* gar nicht, in *A* nur sporadisch bei *aît* (*habeat*) die Schreibung *eit* oder *et*, aber immer *aigre*, *aigue* gefunden, daher ich z. B. *aigre* behielt, trotzdem ich besser *eigre*, wie *eidier* hätte schreiben sollen.

* Auf einen, gerade *ai* betreffenden dialektischen Unterschied macht Suchier aufmerksam Aucassin² S. 60. Mit Christian stimmen überein Rustebuef und Guiot de Provins.

Hier ist die unserm Dichter zukommende Form von *aqua* zu erwähnen. Leider kommt das Wort im Reime überhaupt nicht vor, was wohl darauf schliessen lässt, dass er nicht *eve* gebraucht hat, wozu sich Reime wie *leve* (*lavat*) von selbst ergeben. Wenn er dagegen *iaue* oder *aigue* sprach, standen ihm keine Reimworte zu Gebote. Aber wofür sollte ich mich entscheiden? *A* schwankt, es giebt *eve* und *aigue*, während die *U* im *W*. ebenso, z. B. *eue* 54 (Sens), wenn es = *eve*, sonst wäre eine dritte Form *aive* vorhanden; ebenso die francischen Reimtexte. Der *N*. giebt 3 (Chalons s. M.) *eaue*, dasselbe Ord. 683. 684 (Provins) bei Metzke S. 76 Mitte 43 hat *iaue*, ebenso Ord. 598. 599. 601. 605 (Sens) bei Metzke S. 76, dasselbe ist pariserisch; andre schwanken: 53 giebt *eue* S. 71. 76, aber *iaue* S. 111. Wenn wir die heutigen Ortsnamen und die Patoisformen heranziehen, so ist die Scheidung ebenso wenig sicher, da *eve*, *iaue* (*eaue*) und *aigue* einander oft ziemlich nahe liegen. Ich hatte anfangs auf Grund von *S*, der immer *aigue* giebt und *A*, der zwischen *eve* und *aigue* schwankt, die Form *aigue* in den Text aufgenommen und diese blieb aus Versehen stehen, auch nachdem ich aus den Urkunden sie als der eigentlichen Champagne fremd erkannt hatte. Heute würde ich überall *iaue* setzen.

gaires ist gesichert durch Reime mit: *repaires* und *affaires*, mithin in der regelmässigen Form. Allein *L* 2163 geben zwei Handschriften (Vat. und Tarb.) *gueres* im Reime mit *pierres* (*pētras*), während Cagé (Jonckbloet) *gieres* und Esc. *quieres* geben (der fünften Handschrift fehlt die erste Hälfte). Nun ist zwar eine Nebenform *guieres* nicht unbekannt, aber unserm Dialekte fremd und mit den obigen Reimen im Widerspruche. Es ist daher *gieres* „also“ zu lesen, während *quieres* eine Nebenform von *kies* = 'sodes' ist, dessen Herkunft noch dunkel ist.

13. *-ail* aus *a+ĩ* reimt nur mit sich selbst, nie mit urspr. *-eil* oder gar *-el*. Ueber vortoniges *-aill* s. § 21.

14. *ai* vor Nasalen. Die Reime sichern das Zusammenfallen von *a+n* (nicht *-m*) und *e+n* und zwar sowohl vor einfachem, als vor palatalem Nasal. Dass sich dagegen *a+m* nur im Reime mit sich selbst findet, dürfte darin seinen Grund haben, dass es kein regelmässig entwickeltes Wort mit *ē+* einfachem *-m* im franz. giebt. Beispiele zahllos, so in *I*: *vilain*: *plein* (*plenum*) 90, *frein*: *main* 2269, *sain*: *fein* (*fēnum*) 5349, *demain*: *mein* (**mīno*) 1571, *mains* (*mīnus*): *mains* 1487, *sormeint*: *ataint* 3033, *graindre*: *feindre* 3095 u. s. f. — *fontaine*: *peinne* 369, *semaine*: *peinne* (*poena*) 2479, *vilaine*: *demeinne* 5599, *semaine*: *meinne* (**mīnat*) 5805 u. s. f. Dasselbe gilt vor einem palatalisirten Nasal: *ataing*: *preing* (**prendio*) *I* 5035, ebenso *vaing* (*vēnio*), *taing*, *desdaing* (*digno*): *baing* C 469, *Bretaigne*: *preingne* C 77, *veingne* (*vēniaf*): *plaigne* C 3078, *meingne* (**mīn-iam*): *remaingne* (*maneal*) C 5297, *Bretaigne*: *anseingne* *I* 2. *E* 6505, *preingne*: *Bretaigne* *I* 2545, vgl. *L* 1, : *remaingne* *I* 2101, : *montaingne* *I* 3849; vgl. *paingne* (*pēctinem*): *sovaingne* *L* 1385 u. s. f.

Mithin wurden *praingne*, *vaingne* u. ä. mit *Bretaigne* gleich ausgesprochen, und zwar ist *a(i)* nicht in *e* verwandelt, sondern umgekehrt *e(i)* durch den Einfluss des Nasals in *a*, ein wichtiger dialektischer Zug. Die einem andern Dialekt angehörige Entwicklung eines solchen *ei+N* in *oi* ist Christian fremd.

Wenn eine der Handschriften einen solchen Reim bietet, wie z. B. *I* 2509 (ich vermisste den Reim bei Lücking) *essoine : remoigne (remaneat)*, so ist er sicher verderbt; so an dieser Stelle, wo alle anderen Handschriften die richtige Lesart mit *enseigne* geben, mithin *ensaingne : remaingne* reimt. — Der Copist von *A* stimmt auch hier mit den Reimen; die vereinzelt *moinne*, *poinne* müssen, wie Lücking S. 118 mit Recht bemerkt, der Mundart des Copisten einer andern Vorlage angehören. Ich habe in allen diesen Fällen überall *ai* geschrieben. Damit stimmt Rustebuef u. s. f. überein. Die *U* haben *ai* und *oi*, statt des ersteren auch schon *ei* oder gar *e*; z. B. 53. *plain (plēnum)* 95, *avaine* 100, *Saine* 145 neben *mein (manum)* 57 und *avene* 105 u. s. f. Es erklärt sich durch die spätere Zeit der *U*. No. 54 (*Sens*) hat meist *ein* 286, *seint* 292, *foreins*, *semeine*, *meint* 293, *mein*, *pein*, *polein* 296, zweimal *e* in *remenent* 288, *dozene* 295. Für Jobin findet sich *Vileins* S. 241 (1186), *Vilen* S. 242 (1187). Während dies = *a+n*, giebt dort *e+n* ein *oi*, so *moine* 286, 27. *demoinne*, *moin* 19, No. 52 hat *peinne*.

e+n gab zwar sicher zuerst *ein*, da aber dieses die Handschriften mit *ain* schreiben, so wird dies durch den Einfluss des folgenden *n* geschehen sein. Wäre dieses *ein* nie zu *ain* geworden, so hätte man keinen Grund gehabt, alle *ein* mit *ain* zu schreiben, wenn dies nicht die Aussprache bezeichnete. Es ist also nicht *plein* an *main* angeglichen, weil etwa letzteres bereits *mein* gesprochen worden wäre. Wäre *main* schon damals zu *mein*, also später zu *mē* geworden, so musste dieses heutzutage *mā* lauten. — Im *O*. wird dieses *ein* bekanntlich *oîn*, hat also verschiedene Entwicklung, die mit den Fällen *e+Cons*. identisch ist. Die späteren Urkunden von Troyes, die überhaupt viel lothringischen Einfluss zeigen, schwanken zwischen *oîn* und *ain*. — Ob zu Zeiten Christians noch zwischen *ain* und *ein* ein Unterschied in der Aussprache bestanden hat (ich neige zu dieser Ansicht, trotz einiger Schreibungen *ein*, *en* in *U*; *ain* und *ein* war im XVI. Jahrhundert noch *éi*, s. Thurot 321. 342) oder nicht, schien mir für die Orthographie gleichgültig zu sein; ich folge der traditionellen Schreibung von *A* und andrer Handschriften.

Die Formen *vaing*, *taing*, *praing* (1. Präs.), dann *vaingne*, *taingne*, *praingne* (1. Präs. Conj.) sind der Champagne eigenthümlich, finden sich aber ebenso bei Rustebuef, bei dem jedoch Reime mit *oi+n* hineinspielen, was Christian vollständig fremd ist. *U* geben: 1. *retaign* (wie *doig*, *semoig*), 3. *taigne*, *praigne*, 13. *retaign*, 19. *teign*, 20. *retaign*, 22. *praignent*, 54. *veigne* (209), *veignent* (297), *vegne* (297), aber 12. *retiegn* (neben *doign*), 27. *tiengne*, 34. *Seigne*, 53. *tiengne* (229), *vieignent* (132).

15. *ie*. Die Reime auf *ie* entsprechen genau den Lautgesetzen; so auch *fesnier* *C* 3014 = *fascinare*; Fälle wie *deduiez : finez* *E* 4674 sind verlesen (l. *fuiez*) oder verdorben. Bemerkenswerth ist nur *ociëz : chastiëz* *I* 1669, da dasselbe *chastier* *I* 135. 625 mit *ier* reimt. Da es aber durch die Handschriften gesichert ist, so ist in *ociëz* die Entwicklung eines die Kluft zwischen *i* und *e* vermittelnden halbconsonantischen *i*-lautes anzunehmen, nebenbei der einzige Fall in dem sonst so sorgfältigen Christian; doch vgl. ebenso *huier* *L* 5859 § 18 bei *ui*. — Bekannt ist die betonte Form *gië* (*žgo*) *C* 4679 u. s. f. Das Imperfekt von *esse* lautet 3. Pers. *iëre* (nicht *ëre*) *E* 3309. 4029, *L* 4131, *ierent* *C* 5822, das Futur ebenso *iert* *E* 4805, alle Stellen im Reime.

Feminin stets *-iē-e*, nie *i-e*. Die mehrfachen Ausnahmen einzelner Handschriften gehören den Copisten an.

Selbstverständlich findet sich nur *ie* in *sachiez* u. ä., *-issiez*, *-riiez* (2. Fut.). Das Bartsch'sche Gesetz ist genau beobachtet.

Das Suffix *ianum* = *ien* reimt nur mit *iē*, also *Uri-ien* *I* 1015, *Cresti-ien* *C* 6784, ebenso *anci-ien* u. s. w. — Vortonig *A* und *U* *crestianté* Jobin S. 287.

$\ddot{e}+u$ in **strēpum* hat bereits die Form mit späterem *r*, also *estrier*, s. § 24.

15a. Ein Diphthong *ia* kommt nicht vor, ebensowenig wie *io*; *iaus* aus *ellus* reimt nur mit sich selbst, s. § 22 unter *I*.

16. *eu* geht bei Christian auf zwei Quellen zurück, auf α) ϕ und auf β) $\phi+u$.

α) Die hierher gehörigen Fälle sind bereits unter § 10 α) aufgezählt worden. Reime für *-eus* (*ōsum*); *outrageus*: *jeus* *E* 235, *angoisseus*: *seus* *E* 2681, *vergondeus*: *deus* *C* 4195, *venimeus*: *feus* *I* 3353, *corageus*: *jeus* *I* 6152, *angoisseus*: *seus* *I* 677, *oieus*: *feus* *P* 3747, ebenso 4692. 5264. 6043. 9668. 9689; für *preu*: *leu* *E* 5070, *C* 639. 2985, *I* 853. 1324. 3175. 5157, : *feu* *I* 2191; für *neveu*: *jeu* *C* 3446, : *leu* *C* 2140, für *veu* (*vōto*): *jeu* *L* 696, *veu* (*vōtum*): *neveu* *C* 2690; für *neu* (*nōdum*) vgl. *preuz*: *neuz* *E* 1183; für *deus*: *leus* *C* 2840, 5623, *I* 6363, : *jeus* *I* 3123; für *queuz* (*cōtis*): *preuz* *C* 4252; für *seus* (*sōlus*): *deus* *C* 4506, *I* 2955. 4493. 5551, *P* 3395. 3427. 6357, : *jeus* *E* 2820.

β) Hierher die bekannten Wörter *feu* (nicht *fu*), *leu* (nicht *lieu*), *jeu*.

Wie man sieht, ist also ursprünglich ϕu und ϕu zusammengefallen in dem Laut *eu*.

Den Reimen α) gegenüber muss *talentos*: *jalos* *L* 1085 einem Copisten angehören (so Cangé, während Aum., Tarbé fehlt, Vat. anders, Esc. *geloz*: *iertilloz*).

Dunkel ist die bekannte Stelle in *I* 1405, wo Cangé *cue*: *alue* hat, das Lücking S. 201 mit *cōcum* erklärt. Allein *cōcum* giebt bekanntlich nur *cōu*, später *queu*. Freilich könnte dies trotzdem mit **allōdum* reimen, da dieses Wort eine doppelte Entwicklung aufweist, einmal ϕ diphthongirt, dann *alue(f)*, oder $\phi+u$ (wie *nīdum* = *nīu*), dann *alūu*, woraus je nach dem Dialekte *alφ* oder *aleu* geworden ist. Allein der Sinn weist *coquum* zurück. Die Handschriften nutzen nicht sonderlich: Paris 1450 hat *cōe*: *alōe* (also = Cangé), Vat. *iceu*: *lieu*, während Aum., P. 12603 ändern, Guest die zwei Zeilen ausgelassen hat. Leider kommt *alodum* sonst im Reime nicht vor; da, wenn die Form *alφ* gesichert wäre, *co* gelesen werden müsste, das dann nur *φo* (*ecce hoc*) sein kann, was einige darin vermuthet haben. Auch dies kommt im Reime nicht vor. Nach der Entwicklung der übrigen $\phi+u$ erwartete man aber bei Christian *aleu*. In *U* finde ich das Wort bloss in 53, wo es regelmässig *alieu* lautet, einmal (184) *aluel* geschrieben. *φo* in der Form *ceu* findet sich regelmässig im Bernart.

Hier erwähne ich noch das Wort *lūpum*, das regelmässig $\phi+u$, also *lou* geben muss, welche Form anderswo reichlich belegt ist. Bei Christian kommt es nur zweimal im Reim vor: *nos* (*nōs*): *lōs* *E* 4412 (alle Handschriften), *lōs*: *rōs* *I* 301 (alle Handschriften *lous*: *rous*, nur eine das unmögliche *los*: *gros*). Was ist *rōs*? *rūssum* passt gar nicht, denn einmal sind

die Zähne nicht roth; und selbst wenn es 'gelb' bedeuten sollte, so erwartet man vielmehr bei einem solchen Waldmenschen ein scharfes, blendend weisses Gebiss, wie bei dem Eber. Dies scheint auch das Nachbarwort *agu* zu verlangen. Allein ein *ros* giebt es ausserdem nur eines, *rōsus* (von *rōdere*), was kaum 'gewetzt, scharf' bedeuten kann. So wird man sich bei *ros* (*rūssus*) beruhigen müssen. Sicher ist aber durch die beiden Reime die auffällige Form *lo*, so dass ich Cl. 3851 nicht hätte *lou* schreiben sollen. Aber regelmässig *lūpa* = *love* C 5794.

Formen von *consuere* kommen im Reim nicht vor; sie können *ou* (*eu*) oder *o* bieten; nach dem bis jetzt entwickelten dürfte Christian auch hier, da die Silbe keine romanisch offene ist, *o* gesprochen haben, daher die Schreibung von *A* in C 1158 (*queusdre*) in *cosdre* umzuändern sein wird. Vgl. über dies *eu* Metzke II, 75. *U* geben *lous* 54 (292), 53. *Pisselou* (53), *Chantelou* (57).

16a. *oi*. Es giebt von Haus aus drei verschiedene *oi*, nemlich α) *oi*, β) *oi* und γ) *oi* aus älterem *ei*. Die ersteren zwei sind bei Christian noch scharf geschieden und reimen nie zusammen.

α) *oi*: aus den Reimen lernen wir nichts neues; es sind ausnahmslos die bekannten Wörter, wie *croiz*, *voiz*, *doiz*, *conçis*, *angoisse*, *froisse* (von *froissier* = *früstiare*), *esloisse* (von *esloissier* = *exlūxiare*, *deboissier* u. s. f. Ebenso weiss man, dass *moille*, *roille* ein *o* haben (s. R. St. III, 183 fg.), was hier z. B. durch *agenoille* : *moille* C 4294 gesichert ist.

β) auch bei *oi* sind die durch die Lautlehre gegebenen Thatsachen durch die Reime gesichert; zu erwähnen ist nur, dass, während regelmässig *oi* nur mit sich selbst reimt, vereinzelt ein Reim mit

γ) *oi* aus *ei* sich findet, so *envoie* : *joie* C 1173, *joie* : *otroie* C 4003, *joie* : *coie* I 4683 (nicht *cervoise* : *envoise* I 591, wie Lücking S. 204 sagt, da hier *ei* : *ei*). Dieselben Reime finden sich bei Rustebuef und Guiot v. Provins.

Dem Dialekt der Champagne eigenthümlich ist *ei* + *l̃* = *oil*, wie *A* immer schreibt. Die Reime können dies nicht erweisen, da dieser Laut von *oil* ganz verschieden ist, mithin nie mit ihm reimen kann, und es in der Champagne kein anderes *oil* geben kann (*o* + *l* + *I* = *uel*, s. § 17. β).

A hat immer *oi*; in *U* finden wir diese Lautgruppe überhaupt nur in 43 *consoil*, 10. 51 aber *conseil*, vgl. Metzke II, 62 und *consueill* das. 75. Francisch ist *-eil*, Lothringen, Franche-Comté, Burgund haben *-oil*.

Dagegen sichern die Reime für Christian *-oiz* in 2. Pl. Fut., so *-oiz* : I 4275, P 5391. 5875. 8543, ebenso 2. Conj. Präs. *parloiz* : *droiz* E 167. Das einzige *avrez* P 2696 (wozu ich die Varianten nicht habe) ist sehr verdächtig. *-oiz* im Reim bei Rustebuef, vgl. noch Metzke 63 fg. Die daselbst aus *U* angeführten *-oiz* in 2. Präs. Conj. sind nicht „umgekehrte Schreibung“, sondern analogische Formen, gebildet nach *-oiz* 2. Präs. Conj. der *A*-verba, wo lat. *-ētis* regelmässig zu *oiz* entwickelt ist.

chevoistre, nicht *chevestre* zeigen die Reime E 3496, I 2500.

17. *ué* α) vor gew. Consonanten nichts zu bemerken; *fors* bleibt, s. zu *o*. β) *ue* vor *l* + *I* bleibt rein, *duel*, *vuel*, *oel*, *orguel* u. ä. gesichert durch die Schreibung von *A*, da die Lautgruppe nur mit sich selbst reimen kann. γ) *ue* + *n* gesichert bei den auch sonst bekannten *cuens*, *tuens*, *suens* nur indirekt durch Schreibung von *A* und fremden Texten, für *buens* durch Reime

mit den drei vorausgenannten, z. B. *I* 17. 517. 1207. 2109. 2971 u. s. f. Damit stimmt der Dialekt der Champagne, während Christian das sonst hier vorauszusetzende östliche *huem* (*hōmo*) nicht kennt; er hat nur *hon*, wie viele Reime beweisen, z. B. *I* 327. 569 u. s. w. Auch hier ist die Frage berechtigt, ob nicht zwar regelm. masc. *buens*, aber fem. *bone* gelautet hat (vgl. zu § 10. β, 2), das später analogisch freilich *buene* geben musste. *U* geben *ue*: 1 *cuens*, aber *bone*, 4 *cuens*, *suens*, 14 *suen*, aber *bone*, 15 *boene*, 20 *bones*, 27 *boen*, *soen*, 30 *cuens*, 52 *boens*, 53 *cuens* (sehr oft), einmal *vicueins* (73), 54 *viscuens*. Auffallend, dass *boens* (nicht *buens*) in *A* und *U* überwiegt. *A* hat *boene* (Partenop. schreibt meist *buene*); da aber *boen* und *suen* reimen, so ist der Unterschied bloss orthographisch, wahrscheinlich durch lat. *bonus* veranlasst. Nur *hom* in *U*.

Die Schreibung von *A* und andren Handschriften zeigt, dass dieser Laut *ue* im Anlaut stets *oe* geschrieben wird, also *oel* (*ōculum*), aber sofort *l'uel*, wie es in den Inlaut tritt. Also einmal diese Schreibung, andererseits Reime, wie *uel*: *oel* *I* 1103 u. s. f. zeigen mit positiver Sicherheit, dass wir es hier mit einer rein orthographischen, durchaus nicht lautlichen Eigenheit zu thun haben. Der Grund dazu liegt auf der Hand; ein *uel* müsste von jedem *vel*, nicht aber *üēl* gelesen werden. Eine andere Frage ist es, warum man zur Vertretung des unbrauchbaren *u* das lautlich ziemlich fernliegende *o* genommen hat. Aber welchen andern Buchstaben konnte man wählen? Das einzige *i* bot sich als der nächste lautliche Vertreter; allein *i* wäre ebenso gelesen worden; vielleicht war obendrein der Unterschied zwischen *i* und *o* den Copisten ein so energischer, dass man *o* mit Rücksicht auf die latein. Etymologie wählte, also *oel* (st. *uel*) wegen *oculus*.

Anm. 1. Der Copist *A* schreibt oft *boens* statt *buens*.

Anm. 2. Eine eigene Untersuchung verdienen diejenigen Dialekte, deren Texte *oe* ausnahmslos (In- und Anlaut) statt des ihnen unbekannten *ue* schreiben.

Anm. 3. Einmal *juevre* (**jōvenem*): *descuevre* *C* 2861.

18. *ui*. Die Reime lehren uns die bekannten Thatsachen, die wir a priori für die Champagne festsetzen; also: *ū*+*i*, *ō* (*ū*)+*i* (Umlaut) = *ui*; mithin *nuit*, *fui*, *tuit*, *dui* (lat. *dūo* = **dū*), *fūit* (*fūgit*), *cuit* (*cōgito*), *onui* (*cognōvī*). Zu *ō* gehört ebenso *plūie* (*plōvia* aus *plūvia* durch Ablaut), wie *jūvenis* ein *jōvenis* giebt, daher *juene*.

Desgl. ist sicher *truis*: *puis* *I* 357. 2027 u. s. f. *truisse*: *puisse* *I* 3031. 775 u. s. f. — Oestliches *pues* (*pōs*[*t*]) weder bei Christian noch *U*.

3. Präs. Conj. lautet nur regelmässig *puisse*, wie viele Reime zeigen, sie findet sich das spätere *puist*. — *estuide*: *cuide* *E* 4, *C* 3352.

Luite (*lūcta*) reimt: *ipocrite* *I* 2737, : *confite* *C* 3363, das einzige Wort, bei dem mithin die natürliche Accentverschiebung gesichert ist, vgl. Metzke I, 69. Dass bei allen übrigen Wörtern dasselbe bereits geschehen sei, ist wenig wahrscheinlich; man vgl. z. B. wo der Hiatus zwischen *ū* und *e* durch *i* gehoben wird, wie *ruie*: *enuie* *C* 1907, : *fuie* 3429, einmal *ruient*, ebenso *ruient* *E* 119, *P* 7389, ebenso vortonig *huier*: *escuier* *L* 5859 (vgl. zu § 15).

19. *lu* kommt bei Christian im Reim nicht vor, wiewohl der Laut bei ihm noch vorgekommen sein muss, vgl. *siut* (**sekuīt*). Der Conj. lautet *sive*: *ve* (*ēqua*) *P* 8515. Vgl. wegen **sēkuere* Metzke II, 69 fg. Die dort angeführten

Reime lassen wohl auf *sivre*, nicht *siure* schliessen. Bei Christian kommt es im Reime überhaupt nicht vor, trotzdem Reime auf *-ivre* nicht selten sind. Sollte er *siure* gesprochen haben? *A* schreibt *siure*, *siudre*. — Dieses *iu* halte ich auch für nothwendig, um das spätere *suivre* erklären zu können; denn *iu* verwandelt sich, wie sonst überall auch hier, in *ui*, während das *v* durch Analogie von *sive*, *sivons*, *sivez*, *sivent* hineingekommen ist, während umgekehrt diese Formen ihr *ui* analogisch von *siu*, *siut*, *siure* entlehnten. — Wie lautet **legua*? Ich finde es nur einmal im Reime mit *vles* (*vītas*): *liues* E 5350 (alle Handschriften; nur Cangé schreibt *lies*). Mithin ist *liue* zu schreiben, wie *A* regelmässig hat; ebenso wohl auch *triue*. Nie reimen sie mit dem so leicht darbietenden Reim *-ive*.

Für die Vortonigen Vocale lassen die Reime im Stich; ich kann mich hier nur auf *A* und *U* stützen, die aber bei dem steten Schwanken für sich allein nichts entscheiden.

21. *a* wird in ursprünglich offener Silbe in *e* geschwächt, also *meniere*, *menoir*, *guehaignier*, *peor*, *eū* u. ä., *cheī* gegen *remasist*, *chascun* u. s. f., wo *a* durch die geschlossene Silbe geschützt ist. Allein *A* geht weiter und hat auch *memeles* u. ä., wo ich ihm nicht folgen mochte. Die Schreibung *guehaignier* scheint mir die Aussprache des *ai* mit *a* zu sichern, da sonst zwei auf einander folgende *e* einen Missklang hervorrufen würden. *A* giebt immer *aparcevoir*, aber *hernois*. Hier ist eine Frage zu berühren, die auch bei den folgenden Vocalen immer herangezogen werden sollte, ob nemlich Christian in Fällen wie *cheī*: *esbahi* reichen Reim beabsichtigt hat oder nicht, da er durch *chai* sofort gegeben wäre. Ich wagte es nicht, die überwiegende Schreibung deshalb aufzugeben.*

Was *ai* anlangt, so ist *ai+* betonter Vocal durch die Orthographie stets gesichert, also nur *essaia*, *delaier*, *plaiez*, *saiete* u. s. f. Was aber *ai+* Cons. + *i* anlangt, so musste hier *ei* um so mehr geschrieben werden, als ebenso unter dem Ton verfahren wird, und der vortonige Diphthong der Schwächung noch mehr ausgesetzt ist, als unter dem schützenden Ton; wie denn auch *A* bereits öfters *lessier* neben gewöhnlichem *leissier* u. ä. bietet. Wenn daher auf ein vortoniges *ai* mehrfache Consonanz folgt, ist einfaches *e* wahrschein-

* Auch abgesehen von rein lautlichen Varianten, die reiche Reime herstellen würden, ist das Capitel der reichen Reime in der Christian'schen Textüberlieferung ein dunkler Punkt, zu dessen Lösung ich bis jetzt den Schlüssel nicht gefunden habe. Es giebt hunderte von Stellen, an denen oft gerade die besten Handschriften nur genügende, andere mindere aber prächtige, reiche Reime darbieten, während der Sinn bei beiden Lesearten nichts zu wünschen übrig lässt. Was soll in den Text eingesetzt werden? Die Mechanik des Textmachens verlangt den genügenden, die so oft bewährte glänzende Versetechnik des Dichters den reichen Reim. Einmal muss man sich sagen, dass Christian auch soviel davon versteht, wie ein besserer Copist; dem Einwand ferner, kein Copist hätte einen in der Vorlage vorgefundenen reichen Reim verschlechtert, muss man entgegenhalten, dass es dann überhaupt, von direkter Lesefehlern und Missverständnissen abgesehen, keine Varianten geben könnte. Und doch wie viele absolut klare Stellen sind von den Schreibern ohne jeden innern Grund geändert worden! Mithin kann sich ein solcher auch damit die Langeweile des Abschreibens kürzen, dass er auch reiche Reime durch andre zu ersetzen sich bemüht, nur um überhaupt zu ändern.

licher, daher ich überall *aresnier*, *mesniee* schreiben konnte. — Eine eigene Bemerkung verdient noch das Suffix *-ationem*, das regelmässig *-eison* geschrieben wird, während in *A* einigemal das spätere *-ison* bereits auftaucht. Schwierigkeiten macht vortoniges *aign* und *aill*. Da bei ersterem sich nur *acompaignier* findet, dagegen bei *ateignant*, *deignoît*, *seignor* die Schreibung mit *ei* überwiegt, habe ich diese Schreibung beibehalten. Ebenso schreibe ich nach der überwiegenden Schreibung *einçois* (*A* hat einigemal sogar *encoïs*), *einsi* (ebenso *A* öfter *ensi*) u.ä. und nicht *ainçois*, *ainsi*; ebenso *daigne*, aber *deignoît* (*A* schwankt), da *ai* vortonig früher die Abschwächung erfahren musste, als unter dem Ton. Das Schwanken ist noch grösser in *travaillier* neben *traveillier* (woraus im N. *travillier*) wird, und hier hätte ich die geschwächte Form durchführen können, wenn auch ebenso die Möglichkeit der analogischen Beeinflussung durch die betonten Formen für Christian bereits möglich ist. Allein nie anders als mit *aill* geschrieben sind die zweisilbigen Wörter (*aill*!) und deren franz. Composita, ganz regelmässig, da hier die vortonige Silbe *aill* nicht durch die vorausgehende, nebentonige Silbe wie in *aill* erdrückt wird; also zwar *traveillier*, *bâteillier*, aber nur *faillir*, *saillir*, *baillir* und ebenso *tressaillir*, *assaillir*. Bei *tressaillir* C 644 hätte ich mich durch den Reim *anpalir* nicht bewegen lassen sollen, *tressalir* zu schreiben, da *A* diese Schreibung überhaupt nicht kennt.

Vortoniges *o* wird zu *e* geschwächt, wie in *seror*, *enor* u.ä., daher um so eher in *vilenie*, *chancenete*, *correcier* u.ä., wenn auch an *felenie*, *felenesse* gezweifelt werden kann, da hier einmal die mehrfachen *e* misslautend sein und die Existenz des selbständigen *felon* die ältere Form mit *o* bei dem als Derivatum gefühlten Wort schützen konnte. — Ueber *le*, *les* ist zu bemerken, dass alle Hss. und *U* nur *les* geben. Um so grösser ist das Schwanken beim Sing. *A* hat nur *le*, *S* meist *lo*; *U* überwiegt stark *le*, dann kommt *lo* 1. 13. 20. 26. 33. 34. 37, endlich *lou*, nur in 16. 27. 36. 54; einige *U* schwanken. Hätte ich nicht das alterthümliche *lo* einführen müssen? Ich halte dies für östlichen Einfluss und wählte deshalb mit *A* die Form *le*. — Ebenso *A nel* (*U* auch *nou*, östlich). Ferner hat *A* zwar *si* (*sic*) 'und', aber regelmässig *sel* = *si le*, wohl in Angleichung an den Plural *ses* = *si les*, oder weil es fast unbetont ist, wie denn auch andre Hss. sogar statt *si* selbst oft ein *se* setzen.

Neben *enor* findet sich vereinzelt *anor*, wie neben regelmässigen *enui*, ein oder das anderemal ein *anui* unterläuft. Dagegen ist *anemi*, wohl wegen der Dissimulation, die vorherrschende Form.

Stets *foïr*, *foï* (von *fugire*), aber *fuiez*, *fuiant*, d. h. wo auf das *u* ein jotacistisches *I* folgt.

Regelmässig ist *on* geschwächt in *volantiers*, *volanté*, wobei die Schreibung *an* über *en* in *A* und *U* überwiegt, vgl. § 4.

Für aus älterem *ei* entstandenes *oi* zeigt *A*, dass vortonig die ältere Lautstufe geblieben ist, also *leisir*, *corteisie*, *anveisié*, *dameisele*, *acreissoit*, *reiaume*, *veisin*, weshalb ich auch *peisson* und ä. mit *ei* schreibe. Dagegen *exploitier*, *droiture* u.ä. *oi* die regelm. Schreibung, was lehrt, dass dieselben nicht direkt aus älterem **explicitare*, **directura*, sondern von dem fertigen franz. *exploit*, *droit* abgeleitet o. doch durch diese beeinflusst sind. Doch liess sich das

theoretisch richtige *ei* bei *espleitier* mit Bezug auf *C 217 meitié : exploitié* rechtfertigen, ebenso *C 95*, wo es mit *covoitier* reimt, das bald mit *oi*, bald mit *ei* sich findet. Für *moitié* findet sich meist *meitié*, aber einigemal das jüngere *mitié*, ähnlich *damisele*, ebenso für *aproismier* (*oi* urspr.) ein durch die Mittelstufe *apreism-* gegangenes *aprismant*. Regelmässig *proier*, *proiere*, *anvoier*, *anploier*, *avoier*, *tornioemant*, *otroier* u. ä. neben *pria*, *anvea*, *anplea*, *avea*, *veage*, *veant* (doch auch *preier*), d. h. *oi* steht dann, wie die betonte Silbe mit *ié* beginnt, sonst vor *a* immer *e*. Regelmässig schreibt *A* statt des betonten *oi* in *oil* (aus älterem *eil*) vortonig *ei*, also *consoil*, *aparoil*, *voil* (*vigilo*) u. ä., aber *conseillier*, *esveillier*, *apareillié* u. s. f.; ebenso immer *paveillon*, *torbeillon*. — *A* hat regelmässig *connaissance*, *connoissons* u. s. f., doch auch sporadisch das umgelauteete *conuissance*, *conuisssoit*, was sich auch in den betonten Silben (hier eher berechtigt) einigemal findet. Ich schreibe stets *oi*. — Was *ui* anlangt, so schwanken *apoier* und *apuier*, *voidier* und *vuidier*, *poissanz* mit *puissanz*, so dass *ui* überwiegt; ich hätte nach den vorher behandelten Analogien stets nur *oi*, weil vortonig, schreiben sollen. Dagegen findet sich nur *cuidier*, *luisant* u. ä., ebenso *cuirière* (also vom fertigen *cuir* abgeleitet).

Consonanten.

22. Für die Vocalisirung des *L* (ebenso *l* als *ĩ*) + Cons. lehren die Reime folgendes:

α) *a* + *L* + Cons. reimt regelmässig mit sich selbst, mag *a* primär oder secundär sein. Vgl. γ) und ι). Reime mit *au* können sich nicht vorfinden, da es zu der Zeit kein anderes *au* mehr gab. Ausfall sichert *ba(l)sme : blasme* *I 1401*, noch einmal : *pasme*. Beachte *hira* (**heraldum*) *I 2202*, *L 5572* statt des erwarteten *hiraut*.

β) *ē* + *L* + Cons. reimt nur mit sich selbst.

γ) *uē* + *L* + Cons. reimt mit *ié* + *l* + Cons., vgl. *iauz* (*oculos*) : *miauz* (*melius*) *C 260*, *I 4177*. Zweifelhaft ist *ciaus* (*caelos*) : *moiaus* (‘Eidotter’ von *moiuuel*) *I 4066*, nicht wegen der lautlichen Unterlage, sondern weil das Wort nicht gestützt ist und dem Sinne wenig entspricht. Es ist auf Grund der Ueberlieferung *miaus* (d. h. *miels* ‘Honig’) zu lesen. — Beachte *jaude* (**gūlda*) : *chaude* *C 1989*, *fautre* (**fīltrum*) : *autre* *C 3544* 3765, *I 3225*. Wegen *Iseuz* : *preuz* *C 5262* siehe δ).

δ) *ē* + *L* + Cons.; wir haben Reime, die für *eu* + Cons. zu sprechen scheinen, so *deus* (*dēus*) : *ostēls* *L 940*, : *tēls* *P 1392* 8977. *Greus* (*Graecos*) : *crueļs* *C 3528*; allein folgende Reime sichern den Ausfall des *l*, vgl. *tels* : *Kēs* (der Seneschal) *L 5270*, *ostēls* : *remēs* *E 5650*, *naselz* : *assez* *E 5927*, so dass, da *Gré*, *dē* durch Reim gesichert sind (siehe § 7), umgekehrt kein Reim, der *Greu*, *deu* stützen würde, sich vorfindet, auch in den ersten Reimen Ausfall des *l* anzunehmen sein dürfte. — *Iseuz* : *preuz* *C 5261* zeigt, dass wir es in *Iselt* nicht mit *ē* zu thun haben.

ε) Für *i* + *L* + Cons. finde ich nur *periz* (*periculum*) : *anpererriz* *C 5859*, kein Reim für *vīlis* u. ä.; vgl. θ).

ζ) Für *o* + *L* + Cons. sichern die Reime ebenso den Ausfall des *l*, vgl. *fols* : *los* *E 1217*, *P 7959* 8478, : *os* (**auso*) *C 627*, *cols* (*cōllos*) : *os* (*ōssum*) *E 5930*, *cols* (*colapos*) : *repos* *E 892*, *anclos* *I 217* 4199, *dos* (**dōssum*) *I 6117*.

η) $\varphi + L + \text{Cons.}$ reimt regelmässig nur mit sich selbst, nur ein Wort (*dote* :) *escolte* E 5665, C 4661 (ebenso Guiot 864), nie etwa *molt* : *tot*, trotzdem sich viele Reime darboten. Hierher gehört nicht *boche* : *coche* I 289, da letzteres nicht, wie Lücking S. 256 annimmt, *colche* ist, sondern das neufr. *souche*, altfr. *goche*. — *sōlus* giebt *seus*, siehe oben.

θ) Für $u + l + \text{Cons.}$ sichern den Ausfall des l Reime wie *nuls* : *plus* C 331. 3019, I 2287. 3547, : *refus* I 5716; ein Diphthong *üu* ist unsprechbar, und auch ein *iu* machte ziemliche Schwierigkeiten (man bedenke, wie ältere *iu* entweder zu *ui* oder zu *ieu* werden), so dass der Analogie nach auch für $i + l + \text{Cons.}$ Ausfall anzunehmen wäre, auch wenn der Reim *periz* : *anpererriz* C 5859 nicht vorläge.

ι) *oi* (aus älterem *ei*) $+ l + \text{Cons.}$ reimt nur mit sich selbst; *assauz* (*ad-saltus*) : *vermauz* P 5503 in Mons ist verdorben.

Wie man sieht, geben die Reime nicht auf alle Fragen genügende Auskunft, daher wir uns auch hier anderswo umsehen müssen. Wir dürfen dabei zweierlei nicht vergessen, 1. dass die Schicksale des l je nach der Natur des vorausgehenden Vowels in ihrer Entwicklung überhaupt verschieden sein können und dass sie obendrein zeitlich nicht zusammenzufallen brauchen; 2. dass a priori anzunehmen, dass die einzelnen französischen Dialekte dieselbe Lautgruppe verschieden behandelt haben werden.

Wenn wir, von Christian absehend, die ältesten Texte überhaupt in Bezug auf ihre Orthographie untersuchen, so finden wir, dass l vor a am frühesten mit u geschrieben sich findet, während noch alle andern l intakt geblieben sind. Damit stimmt ebenso die Graphie der ältern lateinischen Urkunden, die bei den französischen Eigennamen dieselbe Erscheinung zeigen. Damit stimmt ferner die Thatsache, dass gewisse romanische Sprachen (vgl. rätom.) ebenso wie indogermanische zwar $l + \text{Cons.}$ nach a , aber nicht nach den übrigen Vocalen vocalisiren. Selbstverständlich ist also überall α) $au + \text{Cons.}$ zu schreiben, womit auch der Copist von A u. s. f. und die Urkunden (die freilich sämmtlich jünger sind als Christian) übereinstimmen. Dasselbe gilt von β) $\varphi + l + \text{Cons.}$, da die Champagne zu denjenigen Dialekten gehört, die φ in ia umbrechen, welches a ebenso die Vocalisirung beschleunigt hat, daher $iau + \text{Cons.}$, wie A und Urkunden zeigen. Dasselbe geschah mit γ) $üé + l + \text{Cons.}$, dass also $üau + \text{Cons.}$ hätte geben sollen, also einen dem Altfranz., das überhaupt Triphthonge perhorrescirt, fremden Laut, der durch Schwächung des $ü$ in i sich entwickelte zu $iau + \text{Cons.}$. Richtig reimen auch diese beiden iau miteinander, nicht aber mit $äu$. A und Urkunden stimmen überein. δ) A und Urkunden haben fast ausschliesslich *eus*, *ex* neben seltenem *els*; ich habe trotz der Reime mich dieser herrschenden Graphie fügen zu sollen geglaubt, da die Möglichkeit von Nebenformen nicht auszuschliessen ist. In ζ) und θ) habe ich, da Reime, A und Urkunden (diese letzteren schwanken) übereinstimmen, das l immer unterdrückt. Bei η) spricht die Graphie der Urkunden und von A, die entweder l oder u schreiben, gegen die vereinzelt zwei Reime, daher ich überall u schrieb. Was ι) anlangt, so stimmt A und Urkunden überein, dass $oil + s = auz$ (z wegen $\tilde{l}$) ist, und man wundert sich nicht wenig zu sehen, dass im ganzen Christian sich kein einziger Reim (wegen *assauz* : *vermauz* P 5503 s. oben zu ι) findet.

Sollte *au*+Cons. aus *a+l*, weil früher entwickelt als das letztere, bereits *ou* sich genähert haben, so dass der akustische Effekt dem sorgfältigen Christian die Reime verbot? Eher bin ich geneigt, anzunehmen, dass es ein reiner Zufall ist, um so eher, als die Zahl der Reime auf *-auz* eine geringe ist. Allein die Uebereinstimmung von *A* und *U* in der Schreibung *auz* machte mir dieselbe zur Pflicht.

Eine absichtliche Inconsequenz habe ich mir bei *ε*) zu Schulden kommen lassen, wo die Reime bei *i+l*+Cons. für den Ausfall des *l* plädiren. Ich habe zwar demgemäss *fiz* (*filius*) u. ä. geschrieben, wo eine Zweideutigkeit ausgeschlossen war, wagte aber dasselbe nicht bei *vīlis*, da hier *vis* in der Schrift mit *vīvus* zusammenfällt, und die Handschriften stets *vīls*, *vix* bieten. Hier C 1801. 6240 schrieb ich daher *vius*. — C 1568 besser *fis* gegen *A*.

Die bei Christian vermissten, aber vorauszusetzenden Reime von *ε+l*+Cons. und *a+l*+Cons. (*iau* : *au*) finden sich bei Rustebuef (vgl. Metzke II, 77), und bei Guiot 2078. Ein Reim wie *diaut* (*dolet*) : *apiaut* (*apēlt*), *diaus* (**dōlus*) : *biaus*, die wir als richtig voraussetzen müssen, findet sich! weder bei Christian, noch bei Guiot und Rustebuef. Doch vgl. γ).

In *U* findet sich *Theobaudus* (J. 1089) u. ä., während *Lonsoudi* (1144), *Lonsout* (1181), *Restoudus* (1145), *Lonsodo* (1168) sich erst viel später vorfinden. Dieses *au* findet sich im ganzen 12. Jahrh., *ou* fand ich sehr selten, z. B. *Giroudus* (Jobin S. 222) in einem leider nicht datirten Document. Für *-ellus* zeigten *U* fast ausschliesslich *-iaus*, für *ēls* meist *eus* oder *ex* (so *A*), sehr selten *es*, öfter *quix*, *tiex* (auch *A*) (vgl. Metzke II, 80), welche letztere Formen ich noch immer nicht zu erklären vermag. Für *il*+Cons. meist *iu*, so *fiuz* 40. 46. 47, *fiz* 39, *fis* 54. Für *ol*+Cons. finde ich nur *ou*, doch giebt es wenig Beispiele, *ol*+Cons., *ou* oder *ol* (andre Entwicklung in *morre* = *mōlere*). Füz *vōlit*, das Metzke gar nicht erwähnt, also in seinen Texten nicht angetroffen haben wird, finde ich *veult* 1, *vuelit* 13, aber *viaut* 14. 20. 54 (Sens), *quiaut* (*colligit*) 54, daselbst auch *miaux* (*mēlius*). Dies genügt, um *A*'s Schreibung zu stützen, wobei bemerkt werden muss, dass Beispiele für *ol*+Cons. in den meisten Urkunden sich gar nicht vorfinden.

Da ich aber regelmässig der Reime wegen in *ol*+Cons. das *l* auslasse, wie sollte ich mich derselben Lautgruppe gegenüber verhalten, wenn sie vortonig war? Dieselbe Schreibung anzunehmen, verbot mir die Orthographie von *A* und *U*, die dann nie dies *l* auslassen, es sei denn in Fällen wie *vosist*, wo also die betonte Form *vost* ausschlaggebend ist. Ich habe deshalb immer *ou*+Cons. geschrieben, mag das *l* vocalisirt oder ausgefallen sein; im letzteren Falle kann *u* immer noch die frühzeitig eingetretene, geschlossene Aussprache des vortonigen *o* bezeichnen.

Um mit *l* abzuschliessen, behandle ich hier die einschlägigen Formen des Artikels und des Pronomens. *A* und *U* stimmen überein in *al* = *au*, *dels* = *des*, während für den Rest grosses Schwanken herrscht. *A* hat nur *as*, ebenso fast immer *U* (*aus* finde ich nur 29. 52), *A* nur *el* (*U* nur *ou*, weil später), nur *del* (*dou* finde ich nur in der Ueberschrift des *I*), während hier *U* fast immer *dou* (weil später) hat, neben sporadischem *do* 10, *du* 13. 15; *del* geben 18. 20. 31. 46, und viele Urkunden zwischen zwei oder drei

formen schwanken. So in 53 (Livre des Vassaux) *dou* und *deu* gleich häufig, *el* nur S. 73. 213, *du* 59.

Noch verwirrender ist die Schreibung von *els* und *cels*, für die die Reime nichts lehren. *A* hat nur *ax*, *aus*, während *U* zwischen gew. *ax*, *us*, *aux*, *aùls* schwanken, wozu *as* 4 und *es* 45, *ex* 10, *eux* I. 13, also ganz parodisch, hinzutreten. Es ist mithin stets *aus* zu schreiben. Dasselbe möchte man ohne weiteres für *çaus* annehmen, aber *A* und *U* haben zwar auch oft *cax* I. 13 (regelmässig), *caus* 12. 22. 32. 33. 34, *caux* 14. 20. 36, *iaus* 16, *ciaux* 20, *ceaus* 48. 50, gegenüber *ce~~x~~* und *celx* 13 (vereinzelt), *cels* I. 20. 31. 36, *ceus* 12. 23. 25. 30. 35. 37. 43. 49, *ceulx* II, *ces* 4, so dass man eine verschiedene Entwicklung anzunehmen geneigt wäre (z. B. *çaus* betont, wie *aus* es immer ist; *ce(l)s* unbetont, wie manche Schreibungen in *l* vermuthen lassen); allein mir ist es wahrscheinlicher, dass viele Copisten deshalb vor *caus* zurückschreckten, um ein Verlesen mit gutturalem *caus* zu verhindern, da für *k* und *ts* nur ein Zeichen (*c*) vorlag; ferner liegt in vielen Fällen sicher eine Verwechslung mit *cez*, das bereits *ces* (der Singular sogar *e*, oft in *A*) geschrieben wird, so dass die Copisten den Unterschied zwischen *ist* und *cil* vernachlässigen. — Lat. *-ll-* ist stets vereinfacht, also nur *ele*, *bele*, *ile* u. s. f.

23. Dass *ĩ* ebenso wie *l* vokalisirt, haben wir schon gehört; also wie oben *ssauz* : *travauz* C 1518 reimte, ebenso *genol~~z~~* : *volz* I 5511, C 379. 4370 u. ä.

Was inlautendes *ĩ* anderer Texte betrifft, so ist hier der Reim *olent* (*büllüunt*) : *colent* I 6201 zu erwähnen, ebenso wie *duelent* : *vuelent* C 6203 u. ä., aber *sailent* : *travaillent* C 1723. 1982 u. s. f. Ein in den Auslaut tretendes *ĩ* wird zu einfachem *l*, da eine Aussprache *lj* ohne folgenden Nachschlagvocal unmöglich ist; daher reimt *-ĩ* : *-l*, z. B. *peril* : *il* C 2414. 790, I 3603. 5253, ebenso *peril* : *fil* (*filii*) I 3937, und dass hier nicht *fil*, eigt *fil* : *il* I 4265 u. s. f. Ebenso ist gesichert *essil* C 1080. 5228, *nombril* C 1082 u. s. w. Dasselbe zeigt die Schreibung von *duel*, *vuel*, *orguel* u. a., wenn auch der Reim selbst nichts verrathen kann, da ein Wort *-uel* = lat. *olum* sich nicht vorfindet, mit dem unser obiges *-uel* reimen könnte; allein hier stimmt die Schreibung von *A* mit den oben erwähnten Reimen auf *-ĩl* *il*, wozu dann Beza S. 63 zu vergleichen, dessen Ausführungen vollständig für Christian gelten. Aber *vail* (*valeo*) : *travail* C 167, *fail* : *travaĩl* 775 u. s. f., also auch *vaillant* und dgl., ebenso zwar *bolent*, aber *boillant* u. s. f.

Im Inlaut steht einmal regelmässig, wie erwähnt, *vuelent*, *duelent*, aber *uelle* : *duelle* : *fuelle* I, 459. 4129 u. s. f., ebenso *fille* : *essille* I 703, : *aville* C 4131, C 2671, dagegen *mile* (*milia*) : *vile* (*villa*) I 1277, C 2706.

24. *r*. Wir haben gesehen, dass lat. *-ll-* stets mit einfachem *l* zu schreiben ist; wie steht es mit lat. *-rr-*? Auch hier ist a priori dasselbe anzunehmen, was Reime wie *devorent* : *corent* (*cürrent*) C 1756 bestätigen. Allein wie steht es mit secundärem franz. *-rr-*, das a) einmal auf lat. Dental + *r*, b) Dental + Voc. + *r*, dann c) auf lat. *r* + Voc. + *r* zurückgeht? Es ist klar, dass dies *rr* sicher eine Zeit lang gesprochen worden ist, nachdem lat. *-rr-* längst vereinfacht worden. Hier ist die Schreibung der Handschriften, auch von *A*, ziemlich schwankend; doch sieht man, dass in a) einfaches *r* überwiegt, während bei b) regelmässig *rr* geschrieben wird. Was lehren die

Reime? *a)* lat. *-tr-* reimt mit lat. *-r-* regelmässig; vgl. *repaire : apaire* C 1663. 2680, *-riere (rétro)* I 283. 953. 1905. 2571 u. s. f., *pere : amere* C 2135, *frere (fratrem) : conpere* C 468, *: avere* I 4405, ebenso noch *lere (latro) : ere (arat)*, *piere (pētra) : fiere* u. s. w. *β)* *croire : voire* C 2105, *: foire* I 419, *: despoire* I 1427, *provoire : noire* C 4682, *porent (pōtuerunt) : orent (habuerunt)* C 1967, I 4155 u. s. f. Fast alle Reime auf *-ire* sind rein, d. h. sie gehen auf reines lat. *r* zurück; ebenso reimt andererseits *-irre* (lat. *īd + Voc. + r*) in I 1555. 5467. 6061 u. s. f. mit sich selbst. Allein es reimt trotzdem *ocirre : dire* C 5525, *desirre : sospire* C 575, *dire : rire* C 1574 einerseits, dann *fi(s)rent : servirent* C 567. 2003. 5767 u. s. f. *vi(d)rent : fi(s)rent* C 4837, *: sail- lirent* I 651 u. s. f., so dass auch hier einfaches *r* für Christian angenommen werden muss. *A* freilich hat fast immer *rr*, ganz besonders vortonig, so dass ich demselben folgte, auch in *comanderre*, *amerre*, *lerre*, aber *pere*, *frere*, *mere*, *rire* u. s. f.

Endlich der Reim *-erre* führt auf doppeltes *r* nicht nur in *querre* (zahllose Reime), sondern auch in *terre*, *guerre* (ebenso). Dagegen spricht nicht *anserre (sērat) : querre* C 4718, da **serrare* gemeinromanisch ist; *sērat* hätte ja *siere* geben müssen. Allein streng genommen sind auch diese Reime nicht sicher beweisend, denn da *cōrent (= cūrunt)* gesichert ist, so wird ebenso *terra* ein *tere* geben, und ebenso nun *quer(e)re*, das ursprünglich *rr* hatte später *quere*. Man beachte, dass es kein Wort im altfranz. auf *ēre* (*ai* reimt noch nicht mit *ē* vor einfachem Consonant) geben kann, daher die Reime die Frage offen lassen.

Der Reim sichert jüngerer *estrier* (statt *estrieu*) E 866, C 3587, P 6951 der einzige Fall bei Christian, vgl. zu *id*; ferner *juevre (jūvenem)* C 2861 und *traïtes* E 3346, C 1226; *mūla* giebt regelmässig *mule*, neben dem *mar*. E 5132, L 2782 gesichert ist. Nichtbeachtung eines *r* zeigt nur E 198 *cainturs : Aturs*; doch ist es wahrscheinlicher, dass hier Christian die lateinische Form (*Arturus*), welche im Französischen wohl des schwierigeren Reimens wegen verschmährt worden ist, wiedergiebt; vgl. ebenso *Artur* in Reim Rou III, 11362, Lai du Corn 5. 105. 122. 125. 147.

25. Während auslautendes *-m* nach *o* sich in *n* verwandelt, also etym. *-om* ohne weiteres mit etym. *-on* reimt, z. B. *nom : non* C 963. 1393. 272; 2900, reimt ausnahmslos lat. *-dm-* nur mit sich selbst, nie mit *-an-*; weshalb ich im ersten Falle immer *-n*, im zweiten immer *-m* schreibe; bei folger dem Consonanten natürlich nur *n*, also *aint (amet)*, *reclains* (von *clames* wie *renons*. Ein doppeltes *m* kennen weder die Reime noch *A*; also *homes* *somes* C 365. 5621, *prodome : Rome* C 3611 u. s. f., wenn auch deshalb die Nasalirung des *o* nicht ausgeschlossen ist.

Schwanken kann man, wie die Abkürzung der Handschrift in Fällen wie *aïme* aufgelöst werden soll, da sich hier für die Schrift sowohl *n* w in *plaine = plainne*, ebenso *ainme* darbot; da aber *A* einigemal *aimme* ausgeschrieben hat, bin ich demselben gefolgt.

Ich schreibe ferner regelmässig in Gruppen wie *-aigne* stets (mit *A*) *e aingne*, aber nur unter dem Ton, da *A* vortonig die Formen wie *aignoit* vortönt, was sich auch lautlich rechtfertigen lässt.

Ich schreibe mit *A* stets *n* vor einer Labialis, also *sanble*, *Chanpaing*.

u. s. w. *A* schreibt für *dont* meist *dom*, selten *don*, vgl. *U dom* 36. 54, *don* 36. Da *m* nach *o* gleich *n*, so schreibe ich consequent *don*.

26. *s* vor *m* ist stumm in *mei(s)mes*, das mit *primes*, *veïmes* u. s. f. reimt, z. B. *E* 1131, *L* 1270, *I* 685. 4987 u. s. f., sonst giebt es nur zwei Fälle, beide vor Dentalen: *visde : Enide E* 3115, *ametiste : crisolite E* 6760. Ich habe im Reimwort das *s* weggelassen, aber sonst mit den Handschriften und *U* stets *s* gesetzt.

27. Christian scheidet scharf zwischen *-s* und *-z* im Reime; zu letzterem gehört $\alpha-t+s, β) *-s* nach $\tilde{l}$, vereinzelt nach *l*, γ) *-s* nach $\tilde{n}$, δ) *-s* nach *r(n)*, vereinzelt nach lat. *rr*, ϵ) *-s* nach lat. *nn* oder vereinzelt *n*, η) *-s* nach Labialen in gewissen Wörtern, dann θ) *-ç* in den bekannten Wörtern, wo lat. *c* kein *i* entwickelt und an den vorausgehenden Vocal, mit dem es sich zum Diphthong verbindet, abgegeben hat, wozu ι) auch Wörter kommen, wo ζ gleichwol ein solches *i* abgegeben hat.$

α) Beispiele nicht nöthig. Für interdentalen, früh ausgefallenes *d*, wie in *rai* (*radium*) u. s. f. sichern die Reime *-s*, z. B. *C* 860; *enuiz : nuiz I* 4830 ist vereinzelt neben *enuis C* 514 u. ä. *Tapiz E* 473 entspricht auch im Singular *tapit E* 2620.

β) *assauz : travauz C* 1518 u. s. f., die nie mit *ciaus* (**caelos*) u. s. f. reimen; *periz : anpererriz C* 5859 u. s. f., *genoiz : volz I* 5511 s. zu § 23. Selbst vereinzelt nach einfachem *l*, vgl. *nasez : assez E* 5927, *seneschauz : bauz* (wenn es **balus*, nicht *balbus* ist) *I* 2079 (vgl. altfranz. *seneschaudie*) neben regelmässigem *seneschauz I* 3659 (im Reime steht bloss Sing. *seneschal*), *noauz : bliauz E* 1594, *cendauz : bliauz E* 1955.

γ) *compainz : sainz I* 1295. 2529, *atainz I* 6295 u. s. f., *besoinz : joinz L* 3043 u. s. f.

δ) Die bekannten *jorz*, *torz* (**törnum*), *corz* (*cornu*), *forz* (*fürnum*), *estorz* (*stürm*), Beispiele unnöthig; auffällig aber *torz* (*türri*) : *jorz E* 1886, *P* 3878.

ϵ) Bekannt *anz* (*annus*), Beispiele unnöthig. Dazu *Jehan C* 5519. 6080, 6284, aber auch *paisanz I* 174 (vgl. *paisant* und die vielen hieher gehörigen Fälle; aber Christian hat im Reim nur *-n*).

η) Nach Labialen, in andern Denkmälern viel häufiger, im Christian nur *sez* (*sapis*, die regelmässige Form auch anderer sprachlich sorgfältiger Denkmäler) : *hez L* 383, *I* 6563 u. s. f., *doiz* (*dēbes*) : *croiz* (*crēdis*) *L* 5034, *trez* (*trābes*) : *prez C* 1700. 3399, *P* 5527 (die Reime kennen im Singular nur *tré C* 2257. 3636); aber *cer(f)s C* 3857, *ser(f)s C* 5383, *naï(f)s* 4678 u. s. f.

θ) Die bekannten *pietritz*, *cerviz*, *tortiz*, *coleiz*, *viz C* 5617, *faz* (*facio*), *solaz* u. s. f.

ι) Die bekannten *voiz*, *croiz*, *doiz*, *foiz* (*vīcem*), *Biauvaiz C* 21, während *bacem* wie in andern Texten auch hier schwankt, *paiz : fraiz C* 4950 neben gewöhnlichem *pais : mais E* 1274, *I* 6787 u. s. f.

Aber nur *despis* (*despīcis*) *L* 3249, *fais* (*facis*) (nicht *fez I* 1214, wie das Reimwort *lais* bereits zeigt) u. s. f., ebenso nur das gemeinfranz. *palais C* 5769, *irais C* 860 u. s. f. Gar nicht unterbringen lässt sich *envoiz* (2. Conj. Präs. von *envoier*) : *voiz* (*vīdes*) *I* 2772 (alle Handschriften so bis auf eine,

die *laies* : *envoies* änderte). Ich habe 862 mit *A festuz* geschrieben, da sich diese Form auch anderswo regelmässig findet.

28. Intervocalisch sind weiches *s* (*s*), scharfes *s* (*ss*) und *ç* im Reime scharf geschieden; *revenue* : *servise* I 261 ist verdorben s. o. Nur *nuisse* : *truisse* L 3393 geben alle Handschriften. Den Laut *-ç-* bezeichnen nach dem Ton *A* und einige *U* regelmässig mit *-sc-*, was ich nicht hätte in *ç* ändern sollen, wenn ich auch eine Erklärung der Schreibung nicht zu geben vermag; denn auch andere Handschriften des *O* zeigen diese Eigenthümlichkeit. Metzke kennt sie nicht.

Doppel-*s* verwende ich zur Bezeichnung des scharfen *s* im Innern auch bei Compositis, also *assaillir*, während *A* schwankt.

29. *A* lässt oft zwischen *n* und *r* das eingeschobene *d* aus, und stimmt damit mit den meisten Urkunden überein, wie denn bekanntlich dieses *d* im Osten nicht eingeschoben wird. Allein die Reime bestätigen dies nicht, so dass Christian, wenn *d* wirklich in seiner Mundart fehlte, doch von diesem Provinzialismus zurückschreckend, die Form der Ile de France u. der angrenzenden westlichen Champagne (ebenso Guiot) gebraucht hat. Vgl. *çan[d]re* : *pandre* C 6538, *man[d]re* : *Alixandre* C 873, : *tan[d]re* C 5987, *repon[d]re* : *respondre* C 4623 u. s. f. Ebenso *prandre* gesichert (nicht *panre*, wie es oft *A*, und und fast alle *U* zeigen). Es ist daher überall, wo ich mit *A* das *d* weglassen, dasselbe einzusetzen. — Zwischen *l* und *r* hat *A* immer *d*, während die *U* auch hier meist (regelm. im O.) *lr*, *rr*, selbst *r* geben. — Beachte *gal* (*waldum) C 1737 statt des gew. *gaut*, *pavp* E 2401 statt *pavot*. Wegen *hira* s. al.

30. Die Reime sichern *descrire* C 816. 2737, *boivre* C 5721. 6632, I 2873, *oitovre* C 1053. Es reimt *tanve* (*tenvem* schon im Latein) : *chanve* P 2358.

31. *ǧ* und *ǣ* sind im Reim selbstverständlich geschieden; nur ein Reim *sache* (*sapiam*) : *damage* E 1000 (gestützt durch alle Handschriften, bis auf zwei pikardische; die eine giebt *place*, die andere *manace*) ist dagegen; vgl. Rustebuef *sache* : *outrage*, siehe Metzke II, 82. Später sind die Reime sorgfältiger von Christian behandelt worden. Der Reim sichert *guige* (nicht die sonsther bekannte Nebenform *guiche*).

Da ich *en* immer *an* schreibe, so musste ich den Laut *ǧ* in allen analogen Fällen statt mit *g* durch *j* wiedergeben, also *argent* = *arjant*. Einige mal ist mit *A* *g* geschrieben, wo sonst *j* gewöhnlich ist, z. B. *geue* C 1363 das man nach *joue* C 2998 ändern wird.

32. Declination.

α) Masculina der zweiten: *Artus* Nom. C 4733, I 2694. 5835 u. s. *Artu* (C. obliq.) C 10. 145. 2606. 4588. 4644, I 3899 u. s. f. — *lis* C 4913 hat stammhaftes *s*, dagegen nur *fil* (*filium*), nicht *fiz*. — *mervolle* ist masc. in C 830 fem. 2732 vgl. *memoire*. — *debonaire* ist seiner Entstehung gemäss unveränderlich C 358. 668. 898, I 3387. 5942 u. s. f., so dass es besser *de bon' aire* geschrieben worden wäre; allein davon ein *debonairement*, wie von einem Ad — Wie andere, ältere Texte *autre*, *maistre* u. ä. im Nom. der lat. Abstammung gemäss ohne *s* lassen, so hier *mestre* C 4902, I 5209 (Vocativ, s. u. Ebenso kann *Alixandre* schwanken; ohne *s* stünde es C 57 und 6701; ab

an erster Stelle braucht es syntaktisch kein Nom. zu sein, an der zweiten reimt es mit *Flandre*, das ebenso in der Pluralform *Flandres* vorkommt. Da aber im Innern der Zeile ausnahmslos -s vorkommt (*C* 59. 237. 402. 575. 1181. 1208. 1343. 1359. 2201. 2452), so ist auch 6701 *Alixandres* : *Flandres* zu schreiben.

Anmerkung. Die Reime sichern dem Adj. in unpersönl. Sätzen die Neutrumform, so in *C* 2902. 2969. 3255. 5331.

β) Masculina der dritten (Subst. und Adj. Compar.): die Reime zeigen, dass *pere*, *frere*, *anperere*, *sire* u. ä. nie ein *s* annehmen: *C* 59. 2467. 2575. 2976. 4216. 4235. 5354, *I* 263. 353. 601. 1661. 4405. 5217. 5362 u. s. f. (dagegen nur *traïtes* *E* 3346, *C* 1226, *compainz* *I* 1295. 2529 u. s. f.). Ebenso im Innern der Zeile, z. B. *C* 2421. 2429. 2499, aber hier auch ebenso gut mit *s* *C* 137. 973. 1076. 2589. 3168. 4338. 5214 u. s. f.

Anmerkung. Die Reime sichern dem Vocativ ausnahmslos die reine Nominativform; so *amis* *C* 369. 373 u. s. f., *I* 1058. 2018, *sire* *I* 263. 601. 1297 u. s. f.

γ) Feminina der dritten haben selbstverständlich ausnahmslos noch das urspr.* -s, sowohl Subst. als Adj., z. B. *noi(f)s* *C* 4036, *clartez* 720, *hontez* 2162, *nuisanz* 1713, *avenanz* 2658 u. s. f. Hierher gehört auch *Iseuz* (**isildis*) 5261. Ebenso regelmässig fehlt es bei *suer* (*söror*) *I* 3973. 4709. 5816, *mandre* *C* 606 u. s. f. — *queuz* (*cōtis*) hat sog. stammhaftes *s* *C* 4252. — *Amors* ist als Liebesgott masc., personificirt, als Abstrakt fem.

Artikel s. § 21 u. 22 Ende.

30. Verbum. 1. Pl. Präsens Ind. -omes neben *ons*, s. § 10; Impf. Ind. 1. Pl. -iens s. § 10; 3. Pl. -ient, das meist *U* haben, fehlt in *A*; 2. Pl. Conj. Präs. und Fut. -oiz s. § 16a. Sonst *aler*] 3. Ps. *va*, selten *vait*, s. § 1; 3. Conj. *aïlle* *C* 79 und *aut* *C* 902; aber nur *voise* (nie *voist*) *C* 6519; *booir*] Conj. Impf. *poïsse* s. § 8; 1. Ps. *praing*, *vaing*, *taing* und 1. Ps. Conj. *praingne*, *vaingne*, *taingne* s. § 14; 3. Pl. Pf. *firent* u. s. f., s. § 24; *prent*, *porent* u. s. f. s. § 9.

* Damit stelle ich mich der herrschenden Ansicht (nur Tobler widersprach GGA. 1872, 889) entgegen, dass das -s erst später im frz. durch Analogie der Masc. angehängt sei. So G. Paris im *Alexis* S. 113 fg. auf Grund der Schreibung der Hildesheimer Hs. und des Oxf. Ps., Lebinski S. 39 ff. aus den Reimen in Brandan, Phil. von Thaon und der Schreibung der QLdR. Sich auf in England geschriebene Texte zu beziehen, um den continentalen Sprachgebrauch zu erfahren, scheint mir wenig methodisch und die spätere Analogie mit dem masc. -s obendrein unglücklich zu sein. Für mich ist bei dem tatsächlichen ursprünglichen Verhältnis zwischen Provenzalisch und Altfranzösisch das Zusammentreffen des provenzalischen Zustandes (Fem. der 3. mit -s schon im Boëci) schon allein massgebend und die sorgfältigen Reime Christians beweisen noch das Fortbestehen derselben, während die Reimer nach ihm bereits zu schwanken beginnen. Die Angleichung aber ging aus von den Adjectiven, wie *granz*, *tels*, *quels* u. ä., die, häufig im Gebrauch, von Einfluss auf die sie begleitenden Nomina mit ähnlicher Endung waren.

Am Ende des Bandes findet man ausser den Berichtigungen einige Anmerkungen, welche einerseits meine Entscheidung bei verschiedenen zweifelhaften Stellen rechtfertigen sollen, andererseits unbekannte Wörter behandeln. Mehr konnte ich mit Rücksicht auf den Umfang, den die vorliegende Ausgabe nothwendigerweise angenommen hat, nicht geben.

Als nächster Band ist der Löwenritter in Aussicht genommen, dessen kritischer Text zu drei Vierteln bereits druckfertig vorliegt.

Zum Schlusse meinen besten Dank allen denen, die mich bei der Ausführung dieses Unternehmens irgendwie unterstützt haben. Meines Freundes, Prof. Suchier, der mir auch bei der Frage der Orthographie der Ausgabe manch lehrreichen Wink gegeben, sowie R. Köhler's, des Meisters der vergleichenden Sagenforschung, ist bereits an geeigneter Stelle gedacht worden. Die Leiter der Bibliotheken von Turin, Paris und Tours, die Herren Com. Gorresio, Delisle und Dorange haben mir jede wünschenswerthe Erleichterung mit bekannter Liberalität zugestanden. Dass ich die Oxford'sche Fragmente durch die Liberalität des Oberbibliothekars der Bodlejana, Herrn Nicholson, in Bonn benutzen konnte, hab ich bereits bemerkt; ebenso konnte ich durch die Vermittlung des königl. preussischen Unterrichtsministeriums die Handschrift *S* nachträglich nochmals mit meiner Collation vergleichen. Eine später wegen der Handschrift *A* gestellte Bitte ist leider durch die Weigerung der Pariser Bibliothek gescheitert. Ganz besonders bin ich noch dem Magistrat der Stadt Leipzig und dem Oberbibliothekar der Leipziger Stadtbibliothek, Herrn Dr. Wustmann, zu besonderm Dank dafür verpflichtet, dass ich eine Abschrift des Prosatextes und später nochmals die Correcturbogen desselben mit der Handschrift in Bonn vergleichen durfte. Herr Prof. Körting aber war es, der mich durch die Uebersendung seiner Abschrift der mir unbekannten Leipziger Prosaauflösung überrascht hat.

Bonn am Rhein, Januar 1884.

W. FOERSTER.

- C**IL qui fist d'Erec et d'Enide,
 Et les comandemanz Ovide
 Et l'art d'amors an romanz mist
 Et le mors de l'espaule fist,
 5 Del roi Marc et d'Iseut la blonde,
 Et de la hupe et de l'aronde
 Et del rossignol la muance,
 Un novel conte recomance
 D'un vallet qui an Grece fu
 10 Del lignage le roi Artu.
 Meis ainz que de lui rien vos die,
 Orroiz de son pere la vie,
 Don il fu et de quel lignage.
 Tant fu preuz et de fier corage,
 15 Que por pris et por los conquerre
 Ala de Grece an Angleterre,
 Qui lors estoit Bretaingne dite.
 Ceste estoire trovons escrite,
 Que conter vos vuel et reteire,
 20 An un des livres de l'aumeire
 Mon seignor saint Pere a Biauveiz.
 De la fu li contes estreiz,
 Don cest romanz fist Crestiiens.
 Li livres est mout anciens,

Der Anfang 1—712 fehlt in M. 2. douide SPBC, de ouide R. Qui T. 4. les mort S, les mours T. 6. del hupe R (— 1) | del ronde R. 7. lorfignot T. 8. Vn autre B. | rancomanse A. 11. fehlt | que nulle rien uos die S. 12. Orai S, ores PBT, orrez R. 13. et hlt R (— 1). 14. de haut parage PCT. 15. aquerre S. 19. nos hlt R (— 1) C | moez C. | ratraire S. 21. pierre T, .p. B. 22. est T | t liures restraiz S. 23. 24. fehlen AB. | 23. crestians S.

- 25 Qui tefmoingne l'estoire a voire;
 Por ce feit ele miauz a croire.
 Par les livres que nos avons
 Les feiz des anciens favons
 Et del siecle qui fu jadis. —
- 30 Ce nos ont nostre livre apris,
 Que Grece ot de chevalerie
 Le premier los et de clergie.
 Puis vint chevalerie a Rome
 Et de la clergie la sone,
- 35 Qui or est an France venue.
 Deus doint qu'ele i soit retenue,
 Et que li leus li abelisse
 Tant que ja meis de France n'isse
 L'enors qui l'i est arestee.
- 40 Deus l'avoit as autres prestee:
 Car des Grejois ne des Romains
 Ne dit an meis ne plus ne mains;
 D'aus est la parole remese
 Et estainte la vive bese.
- 45 **C**RESTIENS comance son conte,
 Si con l'estoire nos recontes,
 Qui treite d'un anpereor
 Poissant de richece et d'enor,
 Qui tint Grece et Costantinoble.
- 50 Anpererriz i ot mout noble,

26. De tant *P.* | Por ce si fist meulz a c. *S* (— 1). 28. faiz as *S*
 29. E dune cle *S.* 30. nos liures *S*; Or uos ert par cest liure apris *P*
 31. Quan *A*, Quen *B.* 34. E ia de c. *S.* 35. ore *TRP.* 36. doint
PT, | i *fehlt B.* | maintenue *AR.* 37. Tant *CTR.* | embelisse *CTR*
 38. Si *CTR.* | ia de *F.* ne nisse *S.* 39. Lonor *PB* Lonours *R* Lounou
T. Lono *S.* | quissi *B* qui i *S.* 40. as grigois *PR*, a .i. roi *C*,
 Romme *T.* | paree *B* donee *P* aprestee *T*; Dont ele est prisee et dotee *S*
 41. Que *C* Mes *SPTR.* | francois ne *B.* | et des r. *S.* 42. Ne dirai ore
 (+ 1). | Ne dirons or *T* Ne di ore *P* Ne uoi dire *S* Ne dist li conte
p. B. 44. Estainte en est *ST, R* (en *fehlt* — 1). | brisee *S.* 46. *S*
 come *S* (+ 1). | li liures *APB.* | le *CTR*, li *B.* | raconte *B.* 47. Quil *B.*
 Qui traite est *C* Queftraite est *T* Qui trez fu *A.* | trete dont *S.* 48. *ML*
 ot *T.* 49. Quil *TR.* 50. Empereis *B* empereriz *A* emperreis *T* empreer
P. | ot cointe et n. *A.*

- Don l'anperere ot deus anfanz.
 Meis ainz fu li premiers si granz,
 Que li autres neiffance eüst,
 Que li premiers, se li pleüst,
 55 Poüst chevaliers devenir
 Et tot l'anpire maintenir.
 Li premiers ot non Alixandre,
 Alis fu apelez li mandre.
 Alixandres ot non li pere,
 60 Et Tantaliz ot non la mere.
 De l'anpererriz Tantaliz,
 De l'anpereor et d'Alis
 La parole a tant leifferai,
 D'Alixandre vos parlerai,
 65 Qui tant fu corageus et fiers *bold*
 Que il ne deigna chevaliers
 Devenir en sa region.
 Oï ot feire manfion
 Del roi Artu qui lors regnoit
 70 Et des barons que il tenoit
 An sa conpaignie toz jorz,
 Par qu'estoit dotee sa corz
 Et renomee par le monde.
 Comant que la fins li responde,

51. lempereor *R* (+ 1). 52. primers *S*. 53. neiff. eust *fehlt B*.
 4. fil *C*. | lui *PBT*. 55. Peust *PBT*. 56. tot le roiaume *S* (+ 1). |
 t le royaume *CTR*. 58. Aliz *R*. Ali *B*. | mendres *alle mit -s*, maindres
 . 60. Tantaliz *R*. Tentalus *P*. Encantaliz *S*. 61. Del empereour
 entalis *T*. Cantal'. *S*. 62. Et de *BS* | emperor *B* | et *fehlt S*. | *R stellt*
m 62. 61. 63. *fehlt in T*, der den vorigen Versanfang hier falsch
 wiederholt: Lempereour. Am Ende der Spalte ist von sehr später Hand ein
 Vers geschmiedet: a. Et pour che que kaufe mieuls ay; dieselbe Hand
 schrieb vor 64: b. | L. p. uos l. *CR*, uos finerai *S*. | lefferon *A*. 64. con-
 erai *B*, conteron *A*. 65. orgilleus et f. *P*. 66. ne *fehlt A* (- 1).
 7. la r. *S*. 68. ot *R in rasura*. | Sot oye fiere mention *S* (+ 1). | Or
 ueuil fere mention *C*. 69. artus *APBR*, artruc *S*. | lor uiuoit *S*. | qui
 ert tenoit *T*. 70. quil *R* (- 1). | auoit *T*. 71. *fehlt T*, dafür
 estous. 72. P. quoi estoit dutee *R* (+ 1). | P. quoi d. est *C*, *T* (Pour). |
 . quo ert renome sa torz *S*. | la c. *T*. 73. E rerome. plemode. *S*.
 4. lenfes *T* lains *S*. | i *B*, len *AT*.

- 75 Et comant que il l'an avaingne,
N'est riens nule qui le detaingne
Qu'aler ne l'an vuelle an Bretaingne.
Meis ainz est droiz que congié praingne
A son pere, que il l'an aille
- 80 An Bretaingne n'an Cornoaille.
Por congié prandre et demander
Va a l'anpereor parler
Alixandres, li biaux, li preuz,
Ja li dira, queus est ses veuz
- 85 Et que il viaut feire et anprendre.
„Biaux pere, por enor aprandre
Et por conquerre pris et los,
Un don, feit il, querre vos os,
Que je vuel que vos me doigniez,
- 90 Ne ja ne le me porloigniez,
Se otroiier le me devez.“
De ce ne cuide estre grevez
L'anperere ne po ne bien;
L'enor son fil for tote rien
- 95 Doit il voloir et covoitier.
Mout cuideroit bien esploitier,
— Cuideroit? et si feroit il —
S'il acreissoit l'enor son fil.
„Biaux fiz, feit il, je vos otroi
- 100 Vostre pleisir, et dites moi

75. quil *S* (— 1). | q. lui en *PCT*; q. li en *R*. | il li en *B* bei fehlendem que. 76. r. nee *A*. | nule fehlt *R* (— 2). | li *R*, len *PT*; les *S*. | reteigne *PBCR* destaigne *S*. 77. Que aler *TR*, *S* (+ 1). | Que il ne fen alt *B*. | fer. fehlt *TR*; El mont que nan uoist an b. *A*. 78. Mais ains conuient *B*. 79. quil il *B*, et quil *T* quil *R* (— 1). | able. *S*. 80. u en *T* ne *C*. *S*. 82. Vait *PCR*, Vint *T*. | parler *S*. 84. Si li *R*, Se lui *T*. | quil *S* que *T*. | volz *T*, fuieuz *S*. 85. li uet f. canpandre *S*. 86. apandre *S*. 87. e pris *P*. 89. ie fehlt *S* (— 1). 90. Que ia *T*. | ne men p. *R* (— 1). Ne que ia nel me p. *B*. | poulouignie *C*. 91. ostroier *S*, otrijer *T*. | deue in rasura *R*. 92. De cou *P*. | cuidez *R*. | E nen cuidiez e. creuez *S*. 93. poi *BCTR*, poy *S*, peu *P*. 94. four *T*, fus *S*. 95. Voit *S*, Vel *B*. | amer et *B*. | et u. et coitier *T*. 97. 98 in *S* umgestellt. 97. et ne *R*. | Quid. noir? si *B*, Cuid. il se *S*. 99. Si dist bicauz fiz *S*. | iel *C*. 100. am Rande *R*.

- Que vos volez que je vos doingne.
 Or a bien faite la besoingne
 Li vaflez, et mout an fu liez,
 Quant li dons li fu otroliez,
 105 Qu'il tant defirroit a avoir.
 „Sire, feit il, volez favoir
 Que vos m'avez acreanté?
 Je vuel avoir a grant planté
 De vostre or et de vostre arjant
 110 Et conpaignons de vostre jant
 Teus con je les voudrai eslire;
 Car issir vuel de vostre anpire,
 S'irai presanter mon servise
 Au roi qui Bretaingne justife,
 115 Por ce que chevalier me face.
 Ja n'avrai armee la face
 Ne hiaume el chief, jel vos plevis,
 A nul jor que je soie vis,
 Tant que li rois Artus me çaingne
 120 L'espee, se feire le daingne;
 Que d'autrui ne vuel armes prendre.“
 L'anperere sanz plus atandre
 Respont: „Biaus fiz, por deu ne dites!
 Cist pais est vostre toz quites
 125 Et Costantinoble la riche.
 Ne me devez tenir por chiche,
 Quant si bel don vos vuel doner.
 Par tans vos ferai coroner,

101. uoles uos *B.* 2. Ore *R.* 3. qui ml't *A.* 4. cist d. *S.* |
 t o. *SPR.* 5. Que *S.* Que il *PR.* | desire *P.* | a *fehlt R.* 5. 6. *stellt*
n C und ändert 5: Que ie tant desirre a auoir. 7. agraante *T.*
 et *fehlt S* (— 1). 11. T. come le uoudrei esliure *S.* | les *fehlt R.*
 12. Que *S.* | de *von später Hand S.* | uo *B.* 13. E ueil *p.*
 r *S.* 15. Proier que *P.* | ma face *S.* 16. armee narai *P.* | ma
 ce *S.* 17. Nyaume *T.* | en ch. *CP* u chie *S.* | ie *TR,* io *B,*
 S. 18. tant come soie *S* (+1). 19. teigne *S.* 20. Espee
B. | fil *AT.* 21. Car *AB.* Ja *P.* | daure *B.* | arme *PBC.* 23. Li
 t *B.* | nel *PR.* 24. Icist *B* Chilz *T* | uostres *SPCT.* | toz *fehlt B,*
 (— 1). 26. a chiche *PBCR.* | par niche *T.* 27. bon don *S.* | *der Vers*
hlt B. 28. Demain *A.* | *darnach schiebt B ein:* Et greffe uos ferai doner.

- Et chevaliers feroiz demain.
 130 Tote Grece iert an vostre main:
 Et de voz barons recevez,
 Si con recevoir les devez,
 Les seiremanz et les homages.
 Qui ce refuse, n'est pas sages."
 135 **L** I vassèz autant la promesse,
 Que l'andemain apres la messe
 Le viant ses peres adober,
 Et dit qu'il iert mauveis ou ber
 An autre païs que el fuen.
 140 „Se vos volez feire mon buen
 De ce, don je vos ai requis,
 Donc me donez et veir et gris
 Et buens chevaus et dras de soie;
 Car einçois que chevaliers soie,
 145 Voudrai servir le roi Artu.
 N'ai pas ançor si grant vertu
 Que je poïsse armes porter.
 Nus ne m'an porroit enorter
 Par proiere ne par losange
 150 Que je n'aille an la terre estrange
 Veoir le roi et les barons,
 De cui si granz est li renons
 De cortefie et de proëce.

129. feres *PBT*. 30. est *C* ert *SBR*; Tout iert lors en la u.
 31. Et tos *P*. | noz *A*. | receurez *AB*, 32. rechevoir *TC*. | deures *A*.
 Einfint com fere le d. *S*. 33. Le serement e *S*. 34. Se ce refuses nes
 il nest *A*. | refu *S* (— 1). 37. Le uoloit *P*. | pere *PB*, *S* (— 1). | coroner
 38. Si *P*. | dist *SBT*. | est *C*. | que il ert m. ber *T*. 39. eu *S*. | son *T*, fo
B, sen *S*. 40. Si ne *T*. | feire v. *A*. | bon *TS*, boen *BC*. 41. que ie *AP*.
 42. Or *A*. | e verz e *S*. 43. bons *SBTR*. 44. Que *S*. | que io *B* (+
 45. Vurai *B*. | artruc. *S*. 46. Qar nai mie *B*. 47. Que or *B*.
 peusse *PBT*, puisse *RS*. 48. nel me *R*, ne me *PBC*. | enhorter *R*, p
 oster *T*, retorner *A*, enor(er *spät*) *S*. 49. fehlt *S*. | Pour... po
T. | parole ne *B*, pormetre ne *P*. 50. ie fehlt *R* (— 1) *B*. | nen aille *P*
 ne men a. *B*. | la fehlt *PB*, *S* (— 1). *Darnach schiebt S einen Flickve*
ein: Nest reins que me destenge. 51. Veir *SP*. | les rois *SP*. | et
ABT. | borjois *S*. 52. qui *SR*, coi *B*. | est si grans li *PS*. | il est si g. r.
 53. largece *B*.

Maint haut home par lor perece
 155 Perdent grant los, que il porroient
 Avoir, se par le monde erroient.
 Ne s'acordent pas bien ansanble
 Repos et los, si con moi sanble;
 Car de rien nule ne s'alose

160 Riches hon qui toz jorz repose.
 Proëce est feis a mauveis home,
 Et a preuz est mauvestiez some,
 Einfsi sont contreire et divers.

Et cil est a son avoir sers,
 165 Qui toz jorz le garde et acroist.
 Biaux pere, tant com il me loist
 Los aquerre, se je tant vail,
 J'i vuel metre painne et travail."

170 **D**E ceste chose sanz dotance
 L'anperere a joie et pefance.

Joie a por ce que il autant
 Que ses fiz a proëce autant,
 Et pefance de l'autre part
 Por ce que de lui se depart;

175 Meis por l'otroi qu'il an a feit,
 Quelque pefance qu'il an eit,
 Li covient son buen confantir,
 Qu'anperere ne doit mantir.

„Biaux fiz, feit il, leiffier ne doi,

154. por *S.* | perise *S.* proeche *TB.* 55. granz *S.* | quauoir *p. A.*
 56. si *SR.* | mont *B.* | esroient *B.* estoient *C.* = aloient *ST.* | Se par la terre
 cheminoient *A.* 58. me *R.* 59. = Que *ST.* | nule *fehlt R* (— 2), nule
 rien *AB.* | riens *ST.* 60. tostans *P.* 61. 62. *fehlen A.* 61. feis]
 sens *T.* 62. as prous *BP.* al preuz *RC.* | est *fehlt S* (— 1). 63. Issi
R. Eyfint *S.* Einfint *C.* 64. cist *B.* 65. lamasse et *APB.* 66. laist
S. 67. conquerre *A.* 68. Ge *R.* Ju i *S* (+ 1), I *APB.* | Weil ie *T.*
 69. Diceste *B.* A c. *T.* | a sanz *BCR.* | toute uoie *P.* 70. A li peres
S. | ot j. *A.* a *fehlt BCR.* | Ot lempereres mlt' grant ioie *P.* 71. 72.
fehlen P. 71. de ce *ABC.* | a *fehlt S.* | a tant *C.* 72. a honor *R.*
 74. De ce *A.* | cou *P.* | se part *S* (— 1), sen p. *R* (— 1). 75. = qu'il li *BC.*
 que ly *S.* que il *T.* quil *R* (— 1). 76. Quelle p. *T.* Quel p. *R* (— 1),
 Que la p. *S.* | que il ait *B.* quil annet *S.* 77. couint *S.* | boen *C.* bon *SBT.*
 78. Que e. *R* (+ 1), *S* (+ 1). 79. dist il *B.*

- 180 Puis qu'a enor tandre vos voi,
 Que ne face vostre pleisir.
 An mes trefors poëz seisir
 D'or et d'arjant plainnes deus barges;
 Meis gardez que mout soiez larges
- 185 Et cortois et bien afeitiez."
 Or est li vaflez bien heitiez,
 Quant ses pere tant li promet
 Qu'a bandon son trefor li met
 Et si li enorte et comande
- 190 Que largemant doint et despande,
 Et si li dit reison por quoi.
 „Biaus fiz, fait il, de ce me croi,
 Que largece est dame et reine,
 Qui totes vertuz anlumine,
- 195 Ne n'est mie grief a prover.
 An quel leu porroit l'an trover
 Home, tant soit poissanz ne riches,
 Ne soit blasmez, se il est chiches?
 Qui a tant d'autre bien sanz grace,
- 200 Que largece loër ne face?
 Par li fait prodome largece,
 Ce que ne puet feire hautece
 Ne corteilie ne favoirs
 Ne gentillece ne avoirs

180. Dus qua *B.* Quant a *PCTR.* | penser *PCTR.*, torner *S.* 82. coisir *T.* 84. Mes ml't couient que *A.* 85. 86. *stellt um A.* 86. uaffaus *T.*; Or gardes bien soies haities *B.* 87. Li ualles ot quil li pramet *B.* 88. Que a *S* (+ 1) | ses trefors *A.* 89. Et si lenore et li c. *A.* Et se ly mostre *S.* Se li amonneste *T.* 90. doinst *T.*, doine *R.*, doigne *P.* | espande *P.* 91. se *T.* | dist *TB.* 92. entent a moi *P.* 93. Car *PTR.* | et *fehlt ST.* 94. Qui trestot le mont *B.* 95. Ne *fehlt S.*, *R* (— 1), Nil *B.*, Ce *P.* | gens a *T.* | a nomer *B.*, a esprouer *S.* 96. leu *CR.*, liu *B.*, lieu *T.* | lon *S.*, len *R.*, on *PBT.*, en *C.*; A quel bien cil se puet torner *A.* 97. soit *fehlt T.* | faiges ne *B.*, et tant *T.* | Ja tant ne soit p. *A.* 98. honiz *A.* | quant il *P.* 99. atent *C.*, est tant *R.*, tant est *T.*, Ki a i tant *B.*, autrui *C* de *B.* | Ne nus tant ait maluaife grafce *S.*, Tot bien font a celui damace *P.* 200. largece *S.* | loez *S.*, loier *C.* 1. lui *CR.*, foi *AB.*, Por ce *S.* 2. Cou *P.*, Ce *fehlt S.*, Plus que *B.* | = proece *B.*, autre proefce *S.*, *der darnach einschiebt*: Mais largemet met son auoir. 3. fauoir *SA.* 4. *fehlt S.* gentilife *R.* | auoir *A.*

- 205 Ne force ne chevalerie
 Ne hardemanz ne seignorie
 Ne biautez ne nule autre chose.
 Meis tot aufi come la rose
 Est plus que nule autre flors bele,
 210 Quant ele neist fresche et novele:
 Einfi la ou largece vient,
 Defor totes vertuz se tient,
 Et les bontez que ele trueve
 An prodome qui bien se prueve
 215 Feit a cinc çanz doubles monter.
 Tant a an largece a conter,
 Que n'an diroie la meitié.
 Bien a li vaflez espleitié
 De quanqu'il a quis et rové,
 220 Que ses pere li a trové
 Tot quanqu'il li vint a creante.
 Mout fu l'anpererriz dolante,
 Quant de la voie oï parler,
 Ou ses fiz an devoit aler;
 225 Meis qui qu'an eit duel ne pesance,
 Ne qui que li tort a anfance,
 Et qui que li blafme et defflot,
 Li vaflez au plus tost que pot
 Comande ses nes aprefter,

206. Ne proefce *A*. 7. nul *B*; Ne li estuet mie autre cose *P*.
 8. enfi *T*, aufint *S*, Mais autresi *P*. 9. = plus de *SCR*. | fleur *BPCR*, totes
 autres flors *S* (+1); Est de toutes flours la plus bielle *T*. 10. ne n. *S* (+1).
 11. Enfi *T*, Alfi *PBCR*, Aufint *S* | lai ont *S*. | auient *A*. 12. Defus *S*. | tote
 vertu *B*. 13. la bonte *B*; E les e li autres q. e. t. *S*. 14. El *TR* | quant
PCTR. | fesproue *S*, lesprueue *C*. 15. Fait elle a cent *T*, Fet a u9 doubles
 notrer *S*. 17. ne *S*. | mitie *A*, moitie *Rest*. 19. a troue *S*. 20. Car *AB*. |
 roue *A*, done *S*. 21. Tot ce quil *A*; De ce que li *S*. | quanque *PBR*. |
 nient *CR*, fu *PB*, fehlt *S*. | creancé *S*, talente *R*. | T. quantes il li ot grae *T*.
 22. Lors *P*. | est *R*. | lempereis *P*, lemperrit *C*, lempere adole *T*, lemp-
 ereres irez *S*. | Li empereis fu d. *B*, Lemp. f. m. d. *A*. 24. an fehlt *R* (— 1). |
 doloit *T*. 25. qui en *B*, qui ennait *S*. | ne] u *B*, e *S*, et *P*. 26. V *B*. |
 que qui *P*, que que *R*, quoy qui *T*, qui qui *B*. | le *P*. | tor *S*. | pensance *B*.
 27. Ne *AP*. | qui qui *TP*. | le *P*. | ou *R*, ne lot *A*, doloit *S*. 28. quil
APCTR. 29. Comanda *PBCTR*.

- 230 Que il n'a cure d'arefter
 An son païs plus longuemant.
 Les nes par son comandemant
 Furent chargees cele nuit
 De vin, de char et de bescuit.
- 235 **L**ES nes sont chargees au port,
 Et l'andemain a grant deport
 Vint Alixandres el sablon,
 Anfanble o lui si conpaignon
 Qui lié estoient de la voie.
- 240 Li anperere les convoie
 Et l'anpererriz cui mout poise.
 Au port truevent lez la faloise
 Les mariniers dedanz les nes.
 La mers fu peïfible et soés,
- 245 Li vanz douz et li eirs ferains.
 Alixandres toz premerains,
 Quant de son pere fu partiz,
 Au congié de l'anpererriz,
 Qui le cuer ot dolant el vantre,
- 250 Del batel an la nef s'an antre;
 Et si conpaignon avec lui,
 Anfanble quatre, troi et dui,
 Tacent d'antrer sanz atandue.
 Tantost fu la voile tandue

230. Car *APBC*. | not *C*. | ni uialt plus a. *AP*. 31. Kaler en ueut
 hastiement *P*. 34. De pain *P*. | et *fehlt* *S* (— 1). | de pain cuit *S*.
 34. 35. 36. *in rasura* *R*. 35. Ses *S*. 36. A l. *S*. | desport *SR*. 37. el] u *T*,
 au *S*. 38. = Et avec lui *A*, = Ouueques (lui *fehlt*, — 1) *S*, Auolques l.
B. | o *fehlt* *C*. 39. liet *P*, lies *S*. 40. les i *C* (+ 1), les hi
R (+ 1). 41. qui *SC*, que *B*, qui il *R* (+ 1). | en poise *S* (+ 1).
 42. A un port lez lesoïse *S*. 43. maroniers *PIB*. | lor nes *B*. | la nef *R*.
 44. La mer *SPR*. | Lorez *A*. | beffibles *S*. | et *fehlt* *B*. | suef *R*. 45. ert,
 et *T*. | fu dolz li ers forceine *S*. | tens f. *C*. 46. tot *S*. 48. Congie
 prent a *P*. 49. ot] a *A*. | el] u *T*, a *S*; Qui dol. ot le c. *P*. 50. De
 la nef el batel *AR*. | sen *fehlt* *T* (— 1); Au b. an la nef sen nentrent *S*.
 51. *fehlt* *S*. | auole *B*, apres *P*. 52. ·III·III· dui *S*. | I sont entre
 tot dui et dui *P*. 53. Tendent *B*. | dautre *S*. | Entrent tout ens *T*, Quant
 furent ens *P*. | sanz] en *R*. 54. Et lor voile fu toz t. *T*, Fu en haut li
 v. t. *P*, *T*. lor u. fu t. *R*.

- 255 Et la barge defaancree.
 Cil de terre cui pas n'agree
 Del vaflet que aler an voient,
 Tant com il pueent le convoient
 De la veüe de lor iauz,
 260 Et por ce qu'il les puissent miauz
 Et plus longuemant esgarder,
 S'an vont tuit anfanble monter
 Lez la marine an un haut pui,
 D'iluec esgardent lor enui
 265 Tant com il le pueent veoir.
 Lor enui esgardent por voir,
 Que del vaflet mout lor enuie,
 Que damedeus a port conduie
 Sanz anconbrier et sanz peril.
 270 An la mer furent tot avril
 Et une partie de mai.
 Sanz grant peril et sanz esmai
 Vindrent au port defoz Hantone. S.
 Un jor antre vespres et none
 275 Gietent lor ancre, port ont pris.
 Li vaflet qui n'orent apris
 A sofrir meseise ne painne
 An mer qui ne lor fu pas sainne
 Orent longuemant demoré,
 280 Tant que tuit sont descoloré, pale

255. dedefentre S. 56. = dou pais S. | qui SBC, quil R. 57. Des
 uaflez SPBC, vgl. 267. 58. = les SPBCR. 59. ialz A, yelz T, ielz R,
 iels B, ieuz S, euz C. | Daigue douce leuent lor iex. P. 60. Et fehlt P,
 que SA. | les] fehlt TR, lor B, il A, elles S (+ 1). | peussent PTR.
 61. agarder. B. 62. enfanle tuit T. | tot B. | Si sen uont e. m. P.
 63. pent. S. 64. agardent B. | Deses que eles gardent lor amj. S.
 65. 66. fehlen R. 65. come eles les pooient S (+ 2). | les porent B. |
 le fehlt, plus u. A. 66. ami SA. | agardent S. 67. = Car SPB. |
 des uallez BC, de laler S. 68. Cui P, Qui R. | al B; Et dex a droit port
 le conduie A. Dex proient qua p. les c. S. 70. tuit RS. | an A. S (+ 1).
 71. En lune S. 72. grant fehlt R (— 1). | Sanz em combler S.
 73. Sen v. B. | fos H. B. 75. lor fehlt A. | ancrez TB. | fi ont p. p. A,
 font p. p. B. 76. enfant S. 77. E sofrit et doloir e p. S. 78. lor
 ne R. 79. foiorne B. 80. trestuit (ohne font) PBCTR.

- Et afebli furent et vain
 Tuit li plus fort et li plus fain.
 Et neporquant grant joie font,
 Quant de la mer eschapé sont
 285 Et venu la ou il voloient,
 Por ce que formant se doloient.
 Desoz Hantone se remainnent
 La nuit et grant joie demainnent,
 Et font demander et anquerre,
 290 Se li rois est an Angleterre.
 L'an lor dit qu'il est a Guincestre, *N*
 Et que mout tost i porront estre,
 S'il vuelent movoir par matin,
 Meis qu'il taignent le droit chemin.
 295 Ceste novele mout lor pleist,
 Et l'andemain, quant li jorz neist,
 Li vaslet par matin l'esvoillent,
 Si l'atornent et aparoillent.
 Et quant il furent atorné,
 300 Desoz Hantone sont torné
 Et ont le droit chemin tenu
 Tant qu'a Guincestre sont venu,
 Ou li rois estoit a sejour.
 Einçois qu'il fust prime de jor,
 305 Furent a cort venu li Gre. *enache*
 Au pié desçandent del degré;

281. afoibli *T*, enpali *R*. 82. tout *PBT*. 83. nonporquant *BT*.
 85. Avenu lay *S*. | soloient *B*. 87. Par defos *H. B*, Le foir a *H. P*. |
 fera meignent *S*. | ne se remuent *R* (+ 1). | se fehlt *PB*. 88. fehlt
S. mlt' grant *P* (et fehlt). 90. iert *BCR*. | en cele terre *B*. 91. dist alle
S. | ert *CR*, font *B*. | Wincestre *P*, uincestre *SR*. 92. que fehlt *B*. |
 molt fehlt *S*. | porroient *SB*, *R* (+ 1). 93. Se il *ST*. | uoloient *R* (+ 1),
 mouoient *S*. | leuer *A*. | le matin *B*. | par fehlt *T*. 94. Et fil tient *A*,
 E que teniffent lor d. *S* (+ 1). 95. 96. fehlen *AB*. 96. A *TR*, Que *C*,
 Lendemain lues que *P*. | laube nait *S*. 97. le matin *B*. 299. 300.
 stellt um *R*. 99. Et fehlt *R* (— 1). 300. Defus *T*, De *AP*, san
 sont *AP*. 1. Si *AB*, Et tout le *C*. | lor droit *S*. 2. *T*. que auinfcetre
S (+ 1). 3. foior *B*. 4. que *S*. | tierce *CTR*, ore *S*. | del *R*. 5. guin-
 cestre degre (gre *interpunctirt*) *T*. | greu *S*, grei *B*. 6. A *PBR*, En
 pies *S*. | de lor gre *P*, de lestrieu *S*.

- Li escuier et li cheval
 Remestrent an la cort a val, *down*
 Et li vallet montent a mont
 310 Devant le meillor roi del mont,
 Qui onques fust ne ja meis soit.
 Et quant li rois venir les voit,
 Mout li pleisent et abelissent.
 Meis ainz que devant lui venissent,
 315 Ostent les mantiaus de lor cos,
 Que l'an ne les tenist por fos.
 Einfi trestuit desafublé
 An font devant le roi alé.
 Et li baron trestuit se teisent,
 320 Car li vaslet formant lor pleisent,
 Por ce que biaux et janz les voient;
 Ne cuident pas que il ne soient
 Tuit de contes ou de roi fil;
 Et por voir si estoient il,
 325 Et mout ierent de bel aage,
 Jant et bien fait de lor corsage;
 Et les robes que il vestoient
 D'un drap et d'une taille estoient,
 D'un sanblant et d'une color.
 330 Doze furent sanz lor seignor,
 Don je tant vos dirai sanz plus
 Que miaudre de lui ne fu nus.

307. Lor — lor *CTR*. 8. Remestront *S*, Remesent *PT*, Remainent *B*. | tor *S*. 11. ne que *R* (+ 1), ne ia ne soit *T*. 12. Et *fehlt S* (— 1).
 13. apellissent *S*, enbelissent *CTR*. 14. = pres de lui *SB*. 15. lor m. *PBCTR*.
 16. on *SBT*. | nes i *C*. | etigne *S* (+ 1). | Con ne les en *P*. 17. Iffi
CR, Enst' *S*. | trestout *TB*. 18. Sen *T*. 19. Tuit li baron les esgar-
 loient *A*, *B* (agard.). | forment se t. *C*. 20. 21. *stellt A um*. 20. = Que
SCT. | enfant *S*. | ml't lor pleisoient *AB*. 21. Et por *S* (+ 1). | cou *P*.
 23. 1. roi, 2. contes *PCT*: conte *STR*, rois *P*; ou] et *ABT*. 24. par fei
S, poroc *B*. 25. Car *B*. | Mlt' par sont bel de lor a. *A*. | eage *BT*.
 26. lor] = lonc *AC*, grant *R*, e de tot sage *S*; Et gent cortois de corage *B*.
 27. lor *B*. | = auoient *PS*, portoient *B*. 28. taille] robe *C*, color *S*
 (+ 1). 30. lez lor *C*. 31. Don ie uos dirai tant *A*, *B* (ia *statt* tant).
 32. Caine *P*, Quainz *R*, Qonc *C*, Ainc *B*. | meldres uallez *CTRB*. |
 uft *SP*.

- Meis sanz outrage et sanz desroi
 Deffublez fu devant le roi
 335 Et fu mout biaux et bien tailliez.
 Devant lui l'est agenoilliez,
 Et tuit li autre por enor
 S'agenoillent lez lor seignor.
- A**LIXANDRES le roi salue,
 340 Qui la langue avoit esmolue
 A bien parler et sagement.
 „Rois, feit il, se de vos ne mant
 Renomee qui vos renome,
 Des que deus fist le premier home,
 345 Ne nasqui de vostre poissance
 Rois qui an deu eüst creance.
 Rois, li renons qui de vos cort
 M'a amené a vostre cort
 Por vos servir et enorer,
- 350 Et l'i voudrai tant demorer,
 Se mes servises vos est biaux,
 Que chevaliers soie noviaus
 De vostre main, non de l'autrui.
 Car se je par vos ne le sui,
- 355 Ne ferai chevaliers clamez.
 Se vos tant mon servise amez,
 Que chevalier me voilliez feire,
 Retenez moi, rois deboneire,
 Et mes conpaignons qui ci font.“
- 360 Li rois tot maintenant respont:
 „Amis, feit il, ne refus mie

333. = senz orguel *APB*. 34. uint *S*. 35. Il *R*, Qui *A*. 36. Deuant le roi *S* (+ 1). | Et fu ml't bien aparillies *B*. 37. par *ACR*. | Deuant le roi com a signor *B*. 38. tot par amor. *B*. 40. Qui bien a la l. esmeue *B*. 41. Por (2. *Hand*) *R*. | parler bien *TR*, p. issi (*ohne* et) *B*. 42. se dex nos *S*, il de uos ne demant *P*. 43. La renome *S*. | Renomee est *P*. 45. Ne quist *S* (- 1). 46. Rois *fehlt P*, Nus *B*. | sa creance *P*. 47. 48. *stellt um B*; 47. le non *S* (- 1). 48. mene *S* (- 1). 49. vos] *fehlt P*. | et por *P*. 50. *fehlt S*, Mais iou *B*. 51. 52. *stellen um APC*; 52. ferai *P*. 54. se io de *B*, se de par *T*, se de la uostre *A*. | nel *A, R* (- 1). 55. Nestre *S* (- 1). 56. Se mon seru. tant am. *P*. 57. uoloiez *R* (+ 1), uolis *S*. 58. Netemez *S*.

- Ne vos ne vostre conpaignie,
 Meis bien veignant soïiez vos tuit!
 Car bien sanblez, et je le cuit
 365 Que vos soïiez, fil a hanz homes.
 Don estes vos? — „De Grece somes.“
 „De Grece?“ — „Voire.“ — „Qui’st tes pere?“
 „Par ma foi, fire, l’anperere.“
 „Et comant as non, biaux amis?“
 370 „Alixandre me fu nons mis
 La ou je reçui sel et crespme
 Et crestianté et batefme.“
 „Alixandre, biaux amis chiers!
 Je vos retaing mout volantiers
 375 Et mout me pleïst et mout me heite;
 Car mout m’avez grant enor feite,
 Quant venuz estes a ma cort.
 Mout vuel que l’an vos i enort
 Con franc vassal et sage et douz.
 380 Trop avez esté a genouz,
 Relevez sus, jel vos comant,
 Et soïiez des ore an avant
 De ma cort et de moi privez,
 Qu’a buen port estes arivez.“
 385 **A** tant se lievent li Grejois,
 Lié sont, quant si les a li rois
 Deboneïremant retenuz.
 Bien est Alixandres venuz,

362. compaignon S. 63. uenu f. trestruit S. 64. Que uos S. |
 t *fehlt* S (— 1). 65. Que mout B, Que fil S. | estes CT. | fil de AC. | de
 alt' haut home S. 67. uoire *fehlt* C (— 1), uoir et B. | kist P, qui est
 7, SATR (*alle* + 1), est *fehlt* B, | uos peres S. 68. Par foi fire li e. A.
 69. Coment auez S. 70. nom SC. 71. La on S. | recuic P, rechieuch
 C. | sel escrime S. 72. crestiente PBCTR. | bautesme SC, baptesme ABPR.
 74. retieng SAT, retieig C, retien BP, recoif R. 76. = Que STR, Et CB. |
 os maues T. 77. Que S. | uenu TR. 78. on TP. | Et m. u. con B. | Que
 ien u⁹ que lon u⁹ honor S. 79. Come S (+ 1). | = uaslet ABCR. |
 reu et douz C, sage et pros B. 81. Or leuez S, Si leues T. | io B, ie T.
 82. Si foies B. | hore C. 83. De moi et de ma cort CR. | moi] mes A.
 84. A SB. 85. sont leue li boriois B. 87. = receuz SB.

- Car a rien qu'il vuelle ne faut,
 390 N'an la cort n'a baron si haut,
 Qui bel ne l'apiaut et acuelle.
 Cil n'est pas fos ne ne l'orgueille
 Ne ne se fait noble ne cointe. *Lamp. 127*
 A mon seignor Gauvain l'acointe
 395 Et as autres par un et un.
 Mout se fait amer a chascun,
 Nes mes sire Gauvains tant l'aimme
 Qu'ami et compaignon le claimme.
 An la vile chiés un borjois
 400 Orent pris ostel li Grejois,
 Le meillor qu'il porent avoir.
 Alixandres ot grant avoir
 De Costantinoble aporté:
 A ce que li ot enorté
 405 Li anperere et conseillié,
 Que son cuer eüst esveillié
 A bien doner et a desprendre,
 Voudra for tote rien antandre.
 Mout i autant et mout l'an painne,
 410 Bele vie a son ostel mainne
 Et largemant done et despant,
 Si com a la richece apant
 Et si con ses cuers li consoille.
 Tote la corz l'an esmerveille,

389. Que *S.* | a *fehlt* *ST.* | li faut *TS* (*S.*: Que nen que il uint ne li faut). 90. tan aut *S.* 91. = bien *SP.* | nes *B.* | lappielle *T.* nel apele *P.* | le prant a consoil *S.* 92. Il *CT.* Nil *RB.* | si fox quil l'o *B.* || Et cil qui pas ne san o. *A.* | Cil de nient ne forgoille *S* (— 1). 93. Nil *SB.* | Ne nus ne le uoit nobles *T* (+ 1), Ne plus nan est nobles *A.* | ginte *S.* 95. 96. *fehlen* *T.* 97. 98. *fehlen* *S.* 97. Mesmes sire *A.* Meefme mes'. *T* (+ 1). | ywains *P.* tristrans *T.* | tant *fehlt* *T.* *R* (— 1). 98. Q'anmi *C.* Ami *T.* 400. Furent a *B.* | grezois *SAC.* grigois *PBT.* greiois *R.* 4. Et *TR.* | cou *P.* 5. Lempereres *CTR.* Lemperere *P* (— 1), Lanpere q, conseillie *S* (— 1). 6. Que facort est affueillie *S* (— 1). 7. A a bien *S.* | a *vor* d. *fehlt* *S.* 8. Vaura *B.* | fus totes riens *S.* | l'an] se *R.* i *B.*; met grant p. *A.* 12. largece *B.* | Si come a richo me apant *S.* 13. Et comment *B.* | son cuer *S.* li cuers *TR.* | len *A.* 14. Treftoute *ATR.* Et tote *CB.* | sen m. *ACT.* se m. *B.* sefm. *R.* setremeruaille *S.*

- 415 Ou ce que il despant est pris;
 Qu'il done a toz chevaus de pris,
 Que de sa terre ot amenez.
 Tant l'est Alixandres penez
 Et tant fait par son bel servise,
 420 Que mout l'aimme li rois et prise
 Et li baron et la reïne.
 Li rois Artus an cel termine
 S'an vost an Bretaingne passer.
 Toz les barons fist amasser,
 425 Por confoil querre et demander,
 A cui il porra comander
 Angleterre tant qu'il revaingne,
 Qui la gart an peis et maintaingne.
 Par le confoil a toz anfanble
 430 Fu comandee, ce me sanble,
 Au conte Angrés de Guinefores;
 Car il ne cuidoiënt ancores,
 Qu'il eüst baron plus de foi
 An tote la terre le roi.
 435 Quant cil ot la terre an sa main,
 Li rois Artus mut l'andemain
 Et la reïne et ses puceles.
 An Bretaingne öent les noveles
 Que li rois vient et si baron,
 440 S'an font grant joie li Breton.

415. Ou tot cil quil *R.* 16. Il *SB*, Que il *T.* | chiaus *T.* || A tous
 ne ceaus *P.* 17. Cot *B.* | ot *fehlt B* (— 1). 18. traillies et p. *B.* |
 enez *S.* || Al s. t. p. *P.* 20. Q. li r. laime m. *P.* 21. 22. *fehlen T.*
B. Or *T.* | wet *T.*, ualt *B.* 24. les *BCT.* | Et f. fes b. a. *PTR.* | fait
CT. 25. c. prendre *PTR.* 26. qui *SPBR.* | porroit *CT.* 28. li *S.* |
 pais *B.* | an pes la gart *A.* 29—32 *in rasura R.* 29. de *APTR.*
D. comandee si comoi *S* (+ 2). 31. Le *T.* | Engres *SPBCR.* | Guime-
 re *T.*, Guineffore *P.*, Guinefort *S.* 32. Que *S.* | fauoient *PC.* | encore *PT.*
 lores *CB.*, quelot *S.* 33. Que *B.* | barons *CR.* | Q. i eust plus b. d. f.
 (+ 1), En nul baron aust p. d. f. *S* (+ 1). 35. il *PCTR.* | tint *A.* |
 tote la tere ot *B.* 36. uint *B.* | A. m. l. *in rasura R.* 37. les *TR.* ||
 r. et ses dameifeles *AB.* 38. uont *CR.*, dient n. *P.* 39. uint *S.*
D. Si *R.*, Ml't *A.* | Si en *B* (grant *fehlt*). | Gr. i. en fissent *P.*

- A N la nef ou li rois passa
 Vaflez ne pucele n'antra
 Fors Alixandre feulemant,
 Et la reïne voiremant
 445 I amena Soredamors
 Qui desdeigneuse estoit d'amors.
 Onques n'avoit oï parler
 D'ome qu'ele deignast amer,
 Tant eüst biauté ne proëce
 450 Ne seignorie ne hautece.
 Et neporquant la dameisele
 Estoit tant avenanz et bele,
 Que bien deüst d'amors aprandre,
 Se li pleüst a ce antandre;
 455 Meis onques n'i vost metre antante.
 Or la fera Amors dolante,
 Et mout se cuide bien vangier
 Del grant orguel et del dangier
 Qu'ele li a toz jorz mené.
 460 Bien a Amors droit assené,
 Qu'el cuer l'a de son dart ferue;
 Sovant palist, fovant tressue
 Et mal gre fuen amer l'estuet.
 A grant painne tenir se puet
 465 Que vers Alixandre n'esgart,

441. esta *P*, entra *T*. 42. pucelles *S*. 43. Alixandres *T*.
 44. uraiement *P*. 45. Qui amainne *T*, Ou lui mena *S*. 46. ere *S*.
 de amors *C* (+ 1). | ainques nama par amours *T*. 47. Nonques *PCTR*.
 nanuoit len oy p. *S* (+ 1). 48. daignant *S*, vaufrist *PT*. 49. bonte *T*,
 deli *B*. | ne] de *B*. 50. De . . . de riquece *B*. *Darnach schiebt S ein*.
 Ne force ne cheualerie | Ne hardemant ne seignorie, *ungeschickte Wieder-*
holung von VV. 205. 206. 52. a grant meruelle bele *B*. 53. Qui *B*.
 peust *TR*. | mlt' bien len deust a. *B*. 54. fehlt *S*. | Si *R*, Sil *C*. | ce] lu
R. || Se il li pl. a e. *P*, Sele ia i daignast e. *B*. 55. ni uelt *R*, ni ualt *B*
 ne uouot *S*. || Nonques ni u. m. *B*. | sentente *S* (+ 2), *B*. 57. = Qui *S*
Car B. | uenchier *C*, uaschier *S*. 59. Que *R* (— 1), Que de *S*. | menee *A*
 60. a] la *A*. | droit Am. *SB*. | assenee *A*. 61. El *A*. | Que un colj
S (+ 1). | droitement f. *T*. 62. = et si tr. *SC, R* (fehlt si, — 1), et colo
 mue *B*. 63. lestoit *R*. || Et maugret li lestuet rougir *T*. 64. sen *B*.
 poyt *S*. | se p. tenir *T*. 65. Quant *S*. | ne gart *R*.

- Meis mout estuet qu'ele se gart
 De mon seignor Gauvain son frere.
 Chieremant achate et conpere
 Son grant orguel et son desdaing.
 470 Amors li a chaufé un baing
 Qui mout l'eschaufe et mout la cuist.
 Or li est buen et or li nuist,
 Or le viaut et or le refuse,
 Ses iauz de traïson ancuise
 475 Et dit: „Oel! vòs m'avez traïe,
 Par vos m'a mes cuers anhaïe,
 Qui me soloit estre de foi.
 Or me grieve ce que je voi.
 Grieve? Non feit, einçois me fiet.
 480 Et se je voi rien qui me griet,
 Don n'ai je mes iauz an baillie?
 Bien me seroit force faillie
 Et po me devroie prifier,
 Se mes iauz ne puis justifier
 485 Et feire autre part esgarder.
 Einfi me porrai bien garder
 D'amor qui justifier me viaut.
 Cui iauz ne voit, ne cuers ne diaut;
 Se je nel voi, riens ne m'an iert.

466. Meis *fehlt* A. | estoit S, couient C, li estuet APB. | quel P, que B.
 1. la chauffe R, li calse B. | li APBT. | must A. 72. lui . . . lui R. | bons
 r S, bon et mlt' B. | enuit S. 73. et *fehlt* S (— 1) R (ore . . ore, + 1).
 4. De tr. f. i. P. | euz CS, els B, elz R, ielz T, iez P. | acuse PCT.
 5. oeil C, euz S, oilz R. 76. Pour T. | met mon cors S. | en haïe.
 lle Hdd. (T haye, S ahie). 77. Q. foliez R. | me]li T. | ester S, dest re B.
 8. Grieve *fehlt* S. | nel A. | ainz R (— 1). || No feit ce croi anc. m. f. S.
 9. qui menoit S. 81. aie m. R. | Nay ie donc S. | bien ioïe falie B.
 2. soit S (— 1). | O ie, que mi oel mont traïe B. 83. Mais B. | por-
 roie PR. 84. Se nes pooïe i. A, Se ne puis mes els castier B. 86. En-
 nt SC, Issi R. | porroye g. S, puis ie b. g. P. 87. Damors STR. 88. Qui
 , Que SCTR, Car cui A. | oil SPTR. | uout S, uoient P. | ne] *fehlt* AP,
 B, a C. | duet T, deut P, deult C, doelt R, delt B, dout S. | Car cui i.
 . u. c. n. d. A. Es könnte auch heissen Que cui ialz ne uoit, cuers ne
 ialt, wenn man Que von SCTR mit der andern Familie combinirt.
 9. ne uoil R. | rien RB.

- 490 Il ne me prie ne requiert.
 S'il m'amast, il m'eüst requise,
 Et puis qu'il ne m'aimme ne prise,
 Amerai le je, s'il ne m'aimme?
 Se sa biautez mes iauz reclaimme
 495 Et mi oel traient a reclaim,
 Dirai je por ce que je l'aim?
 Nenil, car ce feroit mançonge.
 Por ce n'a il an moi chalonge,
 Ne plus ne mains n'i puis clamer.
 500 L'an ne puet pas des iauz amer.
 Et que m'ont donc forfeit mi oel,
 S'il esgardent ce que je vuel?
 Quel coupe et quel tort i ont il?
 Doi les an je blafmer? Nenil.
 505 Cui donc? Moi, qui les ai an garde.
 Mes iauz a nule rien n'esgarde,
 S'au cuer ne pleist et atalante.
 Chose, qui me feïst dolante,
 Ne deüst pas mes cuers vouloir.
 510 Sa volantez me fait doloir —
 Doloir? Par foi, donc sui je fole,
 Quant par lui vuel ce qui m'afole.
 Volanté don me vaingne enuis,
 Doi je bien oster, se je puis.
 515 Se je puis? Fole, qu'ai je dit!

490. prise *SR*. | ne ne q. *T*. || Ja n. m. p. il ne r. *ABCR*. 91. 92. *fehlen A*. 91. Se il *T* (+1). 92. Des quil *BC*. | ne ne prise *T* (+1) *B*. 93. Emeralege *S*. 95. uoient *A*, uient *P*. | le *A*, au *PC*. 97. Naie *P*, Noni *S*. | que *R*. | mecong *S*, mençongne *T*. 98. Per ce *S*, Donques *B*. | calongne *T*. 99. Ni p. ni *S*. | ne *B*. | puet *ABR*, doit *C*, doy *T*. 500. Quen *C*, Con *PB*, Car on *T* (pas *fehlt*). | pot *S*. | de ieu *S*. 1—8 *fehlen T*. 1. man *S*. 3. Quex corpes *A* (i *fehlt*). | Q. blafme *S*. | blafme i o. il *R*. 5. Qui *SR*. | ai] a *S*. 6. Mi oel *AS*. | riens *S*. | M. elz en nul leu nescgardent *R*. 7. Se au *S* (+1). 8. La chose *S* (me *fehlt*). 9. pas *fehlt R* (—1). | pas *vor uol. A*. 11. 12. *fehlen P*. 11. par fin *B*. | tant sui *S*. 12. Quar *S*. | uoi *B*, ai *R*, est *S*. | que *SR*. | Se ie weil cote q. m. *T*. 13. Volantez *A*, Voluntiers *S*. 14. b. laier *P*, eskieuwer *TR*, *S*. | je] *fehlt S* (—1), ionques *R*. 15. puis] sui *S*.

- Donc porroie je mout petit,
 Se de moi poissance n'avoie.
 Cuide m' Amors metre a la voie,
 Qui les autres fiaut desvoier?
- 520 Autrui li covient anvoier;
 Car je ne fui de rien a lui,
 Ja n'i serai n'onques n'i fui
 Ne ja n'amerai l'acointance."
 Einfi a li meisme tance.
- 525 Une ore aime et une autre het.
 Tant se dote, qu'ele ne fet,
 Li queus li vaille miauz a prendre.
 Vers Amor se cuide defandre;
 Meis ne li a mestier defanse.
- 530 Deus, que ne fet que vers li panse
 Alixandres de l'autre part!
 Amors igaumant lor depart
 Tel liureison com il lor doit.
 Mout lor fait bien reison et droit,
- 535 Que li uns l'autre aime et covoite.
 Ceste amors fust leaus et droite,
 Se li uns de l'autre seüst,
 Quel volanté chascuns eüst;

516. D. me priferoie m. p. R (+1). 18. Me cuide T, Cuide moi A, amors moi R. | traire B. | *SPBC schreiben* mamors, *indem sie die Synapse graphisch ausdrücken*. a] an AR. | la *fehlt* A. 19. Qui] Ou R, P. | fait PTR, feu S, deuoier S. 20. Autre SCR. | auerier AB. 21. *wiedervolt in R*. | Que ST. | riens S. || Ja ne fui io noient a l. B. 22. Ne B. | en ferej S. | onques B. | ne S. 23. Je n'ai cure de S. 24. lui C, oi AR. | meismes TC, memes R (-1). 25. Cune PTR. | une [*vor* altre] *fehlt* A (-1), T (-1), R (-1), S (et *fehlt auch*, -2). | En une hore aime, a autre het C, Que une o. a. laltre h. B. 27. Le quel A. | le S. | aprendre *lle Hdd*. 28. amors SCTR. | eouient S. 29. M. il ni a B. | ne def. (+1). 30. D. cor AB, D. quele S (+1). | lui SPCTR. | que ele p. B. 32. ingalment PBT, iuelment R, oelment S. | les B. 33. Tele raifon S. | omme lor ST. | el lor P. 34. M. par lor ST, M. lor par R. | lor] li A. | *ien fehlt* STR. 35. Car AB, Quant CTR. | ml't couoite B. 36. fu t, est AT. | froide B. || Se est a. l. et d. S, Am. fust raifonable et P. 37. Ne (*cor. in* Se) luns d. l. o f. S. 38. Que la u. chascus aut S (+1).

- Meis cil ne fet que cele viaut
 540 Ne cele de quoi cil se diaut.
LA reïne garde l'an prant
 Et voit l'un et l'autre sovant
 Descolorer et anpalir
 Et sospirer et tressalir,
 545 Meis ne fet por quoi il le font
 Fors que por la mer ou il font.
 Espoir bien l'an aparceüst,
 Se la mers ne la deceüst;
 Meis la mers l'angingne et deçoit
 550 Si qu'an la mer l'amor ne voit;
 Qu'an la mer font et d'amer vient,
 Et c'est amors li maus quis tient.
 Et de cez trois ne fet blasmer
 La reïne fors que la mer;
 555 Car li dui le tierz li ancusent
 Et par le tierz li dui l'escusent,
 Qui del forfeit font entechié.
 Sovant conpere autrui pechié
 Teus qui n'i a coupe ne tort.
 560 Einfi la reïne mout fort
 La mer ancoupe et si la blasme;
 Meis a tort l'an met sus le blasme,
 Car la mers n'i a rien forfeit.
 Mout a Soredamors mal treit

539. cele *S.* | ele *B.* il *S.* | que chai celle uel't *C* (+ 1). 40. cist *R.* |
 Ice de que ele se deut *S.* 41. se *PB.* 42. E. u. cascun menu f. *P.* Qui
 lun et lautre u. f. *A.* 43. apalir *T.* 44. Et tressuer *P.* | enpalir *R.* |
 Ne fet dō ce puet auenir *A.* 45. Ne *A.* | sot *S.* | que *B.* | les *R.* 46. Se
 por *P.* | lamour *T.* l'amor (*corr.* lamer) *C.* | non v. il f. *P.* 47. E. illi l'a *S.*
 48. len *SB.* 49. mer *SBT.* | lengane *T.* lengaine *R.* 50. Que por
S. | que en *C* (+ 1). | lamer ne *R.* 51. An *A.* | Quant lamer font *B.* |
 dēmer *C.* || Que en la mer sunt tant uient *S* (— 1), Quant lamer font et
 da. u. *B.* 52. Ce est a. *S.* fest *TR.* *fehlt APC.* | amers *P.* damors *A.* | est
 li *PC.* uient li *A.* | qui *C.* que *S.* quels *R.* ques *PTR.* 53. Mes *STR.*
 55. le ters li dui bien *B.* | li *fehlt R* (— 1). | acusent *P.* 56. facusent *T.*
 fencusent *R.* 57. Qui dun *S.* 59. coupes *TB.* blasme *R.* 61. et
fehlt CTR. 62. li *SA.* | a la mer le b. *TR.* 63. Que *SBTR.* | riens
ST. 64. Tant *P.*

- 565 Tant qu'au port est la nes venue.
 Del roi est bien chose seüe,
 Que li Breton grant joie an firent
 Et mout volantiers le servirent.
 Come lor seignor droiturier.
- 570 Del roi Artu parler ne quier
 A ceste foiz plus longuemant:
 Einçois m'orroiz dire, comant
 Amors les deus amanz travaille,
 Vers cui il a prise bataille.
- 575 **A**LIXANDRES aime et desire
 Celi qui por l'amor sospire;
 Meis il nel set ne ne savra
 De si a tant qu'il an avra
 Maint mal et maint enui sofert.
- 580 Por l'amor la reïne fert
 Et les puceles de la chanbre,
 Meis celi don plus li remanbre
 N'ose aparler ne arefnier.
 S'ele ofast vers lui defresnier
- 585 Le droit que ele i cuide avoir,
 Volantiers li feïst savoir;
 Meis ele n'ose ne ne doit.
 Et ce que li uns l'autre voit,
 Ne plus n'osent dire ne feire,
- 590 Lor torne mout a grant contreire,
 Et l'amors an croïst et alume.

565. qua *R.* || Que la nes est a p. u. *P.* | nef *CTR.* 66. Li rois *S.* |
 fu *SP.* | chafe *S.* 67. Car *A.* | en *fehlt SBR.* | = font *SCTR.* 68. = molt
fehlt SCTR. | serviront *SCTR.* 69. Si com *P.* | le *R.* 73. vrais *T.* |
 enfans *P.* 74. = A *STR.* | ques *R.* qui *SB.* | ele *SP.* | ont *B.* 76. Cele
SCT, Celui *B.* | por cui a. *A.* | cui *fehlt S.* | samor *doppelt S(+1).* 77. no *S.*
 ne *ATR.* || Et si ne le set *B.* 78. Jusqua *CTR,* Dusqua *B,* Dusques a *P.* |
 que il *BCTR.* || que maint mal en aura *A.* | en *fehlt R(-1).* 79. ahan sof.
TR. | Et maint enui por li f. *A.* 82. Et *P.* | cele *CTR.* 83. parler *S.*
 84. Sil *TR.* | li *P.* 85. quele *S(-1),* quil *T,* *P(-1), R(-2),* que *C.* |
 i] *fehlt SR,* uers lui *C.* | cuidast *T.* 86. feïsoit *S.* 87. il nen *P, T*
 (ne). | nofet *S.* 88. ueut *S.* 89. Ac *S.* | nofe *PT,* nan puet. *A.* | fere
 ne dire. *S.* 90. Lors *C,* Si lor *S(-1, mlt' fehlt).* 591—608 *fehlen T.*
 91. Et li amor croïst *B.* | Plus enc. l'a. *P.* | acroïst *A.*

- Meis de toz amanz est costume
 Que volantiers peissent lor iauz
 D'esgarder, l'il ne pueent miauz,
 595 Et cuident por ce qu'il lor pleist
 Ce don lor amors croist et neist,
 Qu'aidier lor doie, si lor nuist:
 Tot ausi con cil plus se cuist,
 Qui au feu l'aproche et acofte,
 600 Que cil qui arrieres l'an oste.
 Adés croist lor amors et monte;
 Meis li uns a de l'autre honte,
 Si se çoile et cuevre chascuns,
 Que il n'an pert flame ne funs
 605 Del charbon qui est foz la çandre.
 Por ce n'est pas la chalors mandre,
 Einçois dure la chalors plus
 Defoz la çandre que defus.
 Mout sont andui an grant angoisse;
 610 Meis por ce que l'an ne conoisse
 Lor complainte ne aparçoive,
 Estuet chascun que il deçoive
 Par faus sanblant totes les janz;
 Meis la nuit est la plainte granz,
 615 Que chascuns fait a lui meïsmes.
 D'Alixandre vos dirai primes,
 Comant il se plaint et demante.

592. Car *P*, Que *R*. | toz mauft est *S*. 93. poisent *S*. 94. si
AR. | lifne pooient *S*(+1). 95. cuide *S*. | que *SR*. 96. E *S*, Ce est *R*,
 Cadont *P*. | lor *fehlt* *AP*, *B* (lamors, — 1). | acroist *A*, alume *P*. | et naist
fehlt *R*(—1). 97. Que *S*. | doy *S*. | et *R*(—1). | nus *S*. 98. aufint
SR. | il *B*. | qui se *A*, qui plus se *R*(+1). 99. Que *S*. | del *P*. | l'a.
 cruaute *S*. 600. Est *A*. 1. Adonc *S*. | lamors et si *AB*. 2. Et
 cascuns *B*. 3. sen *B*. | cele *R*. | cueure et coile *A*. | Si se toire ch. *S*(—2).
 4. Si quan *A*, Quil *P*, *R*(—1), il *fehlt* *S*. | ni *SPBR*. | ne fl. *P*, = fl. *S*(—1).
 5. El c. *P*, Comme li c. *S*(+2). | for *A*. 7. Ains li *B*, Mlt' li *C*, Mes
 mlt' *R*. | colors *P*. 8. Defor *A*. 9. a grant *CT*. 10. Et *A*, Que *S*, Car *TR*. |
 que on *PT*. | quan ne les c. *A*. 11. Ne l. c. nap. *A*. | complaintes *CR*. |
 nen a. *B*. 12. chascuns *ST*. | Couient a c. quil d. *P*. 13. samblans *TR*. |
 tote *SBT*. | la gent *S*. 14. M. par n. *P*, La n. e. l. compl. *T*. | la lait
S(—1). | grant *S*. 15. foi *PBC*. 17. compleint *S*(+1). | gamente *T*.

- Amors celi li reprefante,
 Por cui si fort se sant grevé,
 620 Que de son cuer l'a esgené,
 Ne nel leisse an lit reposer:
 Tant li delite a remanbrer
 La biauté et la contenance
 Celi, ou n'a point d'esperance,
 625 Que ja biens l'an doie venir.
 „Por fol, feit il, me puis tenir —
 Por fol? Voiremant sui je fos,
 Quant ce que je pans dire n'os;
 Car tost me torneroit a pis.
 630 An folie ai mon panfer mis.
 Don ne me vient il miauz panfer
 Que fol me feïsse apeler?
 Ja n'iert seü ce que je vuel.
 Si celeraï ce don me duel
 635 Ne n'oferai de mes dolors
 Aïe querre ne secors?
 Fos est qui sant anfermeté,
 S'il ne quiert, par quoi eit santé,
 Se il la puet trover nul leu.
 640 Meis teus cuide feire son preu
 Et porquerre ce que il viaut,
 Qui porchace don il se diaut.

618. cele *R*, celui *C*. | icest liure pr. *S*. 19. Par *P*. | qui *BS*,
 quoi *R*. | se sent si fort *AP*, se s. si agreve *B*. 20. Que en son cuer *TR*,
 qui ens cor *S*(—1). | la eflene *A*, la ia ueue *P*, la ia naure *CT*, li a
 naure *S*, se sent naure *R*. 21. Ne le *T*, Si nel lait *P*. | el lit *B*. 22. *T*.
 e *ST*. | au r. *T*. 23. cortefie. *S*. 24. Cele *C*, *S*(—1), De cele *R*. |
 ou il *C*. | nule esp. *P*. 25. ja] a *P*. | bien *SPB*. | li *P*. | doïue *TP*. | auenir
SBTR. 26. men *B*. 29. Que *SCB*. | tornera *R*. 30. Sa *CP*, Se
B, *A* *T*. | coer *B*. 31. Donc me couient *A*, Dont ne le me u. mix *P*,
 Et dont me u. *T*. | ne *fehlt* *SR*(—1). | men *B*. | pafer *S*, pener *B*, celer *P*.
 32. men *BP*. | clamer *C*. 33. 34. *fehlen* *P*. 34. Se *TR*, Tant *A*, Ain
S. | io dont mon doel *B*. 35. Si *P*. || Ne ne saurai *A*. 36. Aïe *B*,
 Ayuwe *T*. 37. enfremete *T*. | Foz qui son anse met *S*(—2). 38. Qui
AB, | nan *A*. | porkiert *CTR*. | par *fehlt* *SCTR*. | quil *SBCT*. || sentente *S*, q.
 ide et fante *A*, porq. fa fante *R*(—1). 39—42 *fehlen* *SCTR*. 39. Et *B*. |
 il le — en n. l. *P*. 41. il] mius *BP*. 42. dom *A*. | ce d. se d. *B*.

- Et qui ne la cuide trover,
 Por quoi iroit confoil rover?
 645 Il se travailleroit an vain.
 Je fant le mien mal si grevain
 Que ja n'an avrai garifon
 Par mecine ne par poïson
 Ne par herbe ne par racine.
 650 A chascun mal n'a pas mecine.
 Li miens est si anracinez
 Qu'il ne puet estre mecinez.
 Ne puet? Je cuit que j'ai manti.
 Des que primes cest mal fanti,
 655 Se l'osasse mostrer ne dire,
 Poïsse je parler au mire
 Qui del tot me poïst aidier.
 Meis mout m'est gries a anpleidier,
 Espoir n'i deigneroit antandre
 660 Ne nul loier n'an voudroit prandre.
 N'est donc mervoille, se m'esmai;
 Car mout ai mal et si ne fai,
 Queus maus ce est, qui me justise,
 Ne fai don la dolors m'est prise.
 665 Ne fai? Si faz, jel cuit savoir,

643. 44. *fehlen* P. 43. le AT. | poroit t. T. 44. P. quen B. | demander S(+1). 45. Si fen BCTR, Si me traulleroie P. | en uant S. 46. fenc P, fench T. | mal *fehlt* R(-1). | Je fant mon m. sy engreue S. 47. uenrai a. g. S(+1). | Q. n. puis auoir g. P, Ja n. auroie g. T. 48. Por — por AT. | madecine S(+1), emplastre P. 49. por — por AT. 50. E chascuns mais na pas racine S, Cascuns maus na pas sa m. P. 51. miens mals RS. | si *fehlt* R. | racinez S. 52. Que SR. 53. 54. *ist von später Hand kreuzweise durchstrichen* T. 53. ie m. T. | Je cuit fait il q. P. 54. Tres T. | premiers PB. | ce m (m *ist verwischt, das übrige fehlt*) T. 55. 56. *umgestellt* R. 55. penser P. | = mostrer losasse SCTR. | et d. A. 56. Peusse PBT. | a SCT. 57. Que S. | de tot AB, mlt' bien R, m. tost P. | men SR. | porroit ABT. | Que bie men puit a. S(-2). 58. trop STR. | est CP. | gres S, grief ABCTR, maus P. | aplaidier C, effaier STR. | acointier P. 59. Quespoir BT, Que espoir S (porroit). 60. Ne mon T. | ne ST, ni B. 61. Donc nest AB, E donc S, Sest m. se ie m. T. 62. grant mal ai P, Quant ie grant mal eissi mesai S. 63. qui] pri S. 65. Nel A. | Ne fez S, Certes si faic P. | si fau ie S. | ie fai de uoir P.

- Cest mal me feit Amors avoir.
 Comant? Set donc Amors mal feire?
 Don n'est il douz et deboneire?
 Je cuidoie que il n'eüst
 670 An Amor rien qui buen ne fust,
 Meis je l'ai trop felon trové. *very*
 Nel set qui ne l'a esprové,
 De queus jeus Amors l'antremet.
 Fos est qui devers lui se met,
 675 Qu'il viaut toz jorz grever les suens.
 Par foi, ses jeus n'est mie buens.
 Mauveis joër se fait a lui,
 Car ses jeus me fera enui.
 Que ferai donc? Retreirai m'an?
 680 Je cuit que je feroie fan,
 Meis ne sai, comant je le face.
 S'Amors me chastie et manace
 Por moi aprandre et anfeignier,
 Doi je mon mestre desdeignier?
 685 Fos est qui son mestre desdaingne.
 Ce qu'amors m'aprant et ansaingne,
 Doi je garder et maintenir;
 Car toft m'an puet granz biens venir.
 Meis trop me bat, ice m'efmaie.
 690 Ja n'i pert il ne cos ne plaie, *appeau?*

666. Ce CT. 67. felt B. | traire R. 68. est C. | N'est ele douce P. |
 ne deb. T. 70. amors ST. | riens ST. | bons B, douc P. 71. M. or
 B. | molt A, tot B. | M. feleneffe lai trouee P. 72. Ne R. | qui] se C. |
 Quant ie premiers lai esprouee P. 73. Qui des ius damor f. P. 74. Faus
 B. | li P. 75. Qui SB. | uialt fehlt S(— 1). 76. cis P, chilz T, li B.
 77. 78. fehlen S. 77. me fait BTR, feroit P. 78. Quant P. | chilz T. |
 feroit P, fait tot B. || Je cuit quil A, Qui de ses R(+ 1). 79. requerrai P.
 81. Mes nest set comme S. | M. ie ne f. c. le f. P. 82. castoie P, chafce S.
 83. moi fehlt A. | et por A. 84. Ne ray S. 86. Ce que a. S(+ 1).
 87. Doner S. | retenir P (D. iou uolentiers), R. 88. Que S (toft fehlt),
 TR. | tous T. | granz fehlt STR. | porroie S. | auenir ABTR. | Toft m. puet
 g. b. a. B, Granz b. m. poroit a. A. 89. fait S, tarde B (vielleicht zu
 bessern darde). | ice fehlt S(— 2). | ce B, et trop T, ce men esm. C. 90. Et
 si T (il fehlt). | cop SBCTR.

- Et si te plains? Don n'as tu tort?
 Nenil, qu'il m'a navré si fort
 Que jusqu'au cuer m'a son dart treit,
 N'ancor ne l'a a lui reitreit.
 695 Comant le t'a donc treit el cors,
 Quant la plaie ne pert de fors?
 Ce me diras, savoir le vuel!
 Par ou le t'a il treit? Par l'uel.
 Par l'uel? Si ne le t'a crevé?
 700 An l'uel ne m'a il rien grevé,
 Meis el cuer me grieve formant.
 Or me di donc reison, comant
 Li darz est parmi l'uel passez,
 Qu'il n'an est blechiez ne quassez.
 705 Se li darz parmi l'uel i antre,
 Li cuers por quoi se diaut el vandre,
 Que li iauz ausi ne l'an diaut,
 Qui le premier cop an requiaut?
 De ce fai je bien reison randre:
 710 Li iauz n'a soing de rien antandre
 Ne rien n'i puet feire a nul fuer,
 Meis c'est li mireors au cuer,
 Et par cest mireor trespasse,
 Si qu'il ne le blece ne quasse,
 715 Li feus don li cuers est espris.

691—760 *fehlen* T. 91. se P. | ten P, ne te B (+ 1), man A. | plaing A. | as CR, nai A. | ge A. 92. Naie PCR. | ta B. | a mort C, de mort S. 93. iusqua R, dusquau P. || Q'iu que encore ma f. d. feru S. 94. Mes ne la pas A. | Encor SB. | ne len uueil le recrer S. 95. ta il P. 96. ni B, nen C, napert R. | dehors P. 97. 98. *fehlen* B. 97. Or le me di P. 98. P. ont SR, Comant A. | le ti C, il ta R (- 1), 99. Et l. B. | si nel R (- 1), et si nel P. || uoire fura creue S. 700. A l. A. | riens C, *fehlt* A (- 1), point R, pain S. 1. au c. ABP, uoier S. 3. Car li d. est par l. P. 4. Que il nest BS. | Si ne nest malmis P. | ne nest q. S (+ 1). 5. Quant P. | i *fehlt* S (- 1) R (- 1). 6. fan A. | en u. R. | Por q. se d. li cors ou u. S. 7. = Se S, Si R. | se SR. 10. na rien a el B. 11. riens S. | ne SAR. | nul fait S. 12. mireors P, miroers C, miroiers R. del c. P. | Mais il est mire or trespasse an coir S. 13. ce ACR, oel S. | i passe P. 14. que il S. | ne li B, nel PR, ne SA. | ne ne AP, nel R (- 1). 15. Li fues S, Li sens PBCR, Le fan A. | qui est el c. e. P. | apri B.

- Don n'est li cuers el vandre mis,
 Aufi con la chandoile esprise,
 Qui dedanz la lanterne est mise?
 Se la chandoile an departez,
 720 Ja n'an iftra nule clartez;
 Meis tant con la chandoile dure,
 N'est mie la lanterne oscure,
 Et la flame qui par mi luist
 Ne l'anpire ne ne li nuist.
 725 Autrefi est de la verriere:
 Ja n'iert tant forz ne tant antiere,
 Que li rais del soloil n'i past,
 Sanz ce que de rien ne la quast;
 Ne ja li voirres tant clers n'iert,
 730 Se autre clartez ne l'i fiert,
 Que por la foe voie an miauz.
 Ce meïsmes sachiez des iauz
 Con del voirre et de la lanterne;
 Car es iauz se fiert la luiferne,
 735 Ou li cuers se remire, et voit
 L'uevre de fors, queus qu'ele soit,
 Si voit maintes oevres diverses,
 Les unes verz, les autres perfes,
 L'une vermoille, l'autre bloe, *yellow*

716. est A. 17. Si B. | come R(+1), S. | la] *fehlt* S, de le B. | est prise S. 18. Est A. | 1. mise A. 19. *beginnt* M. 19. 20 *schiebt P nach 22 ein.* | otes S(-1). 21. M. *fehlt* P. | come S(+1), P. | i dure CS. 22. Ne est pas A. 23. Ne R, Que S. | dedanz luist A. 25. Autrefint M, Autretel PCR, Autel S(-1). | uereire S, uerrine A. 26. si — si M, tant — si B, si — enterine A; | enteire S. 27. passe S. 28. riens S. | quasse S. 29. Mais B. | uoire B, ueirres M, uerres R (*ebenso alle 732*). | si A. 30. Si R. | Saltre S(-1) MC, B(-1). | autres P. | clarte SMBR. | aïert MBC. 31. Que ia P. | par AB. | le A, ce SR, cou P. | fuen AM. | uoie] ueien M, uie ie S, i uoie BCR, i uoions P. | an] *fehlt* M(-1) PBC, len SAR. | le mielz R(+1). 32. *fehlt* S. 32. Tout autretel CR. | est il R. 33. gme S(+1), Et A, Que PC. 34. Quer (*immer*) M. | as ielz MC. | luifferne S, luferne BR. 35. E S. | si S. | uait S. | La v li c. rem. P. 36. La lumiere A. | dehors MR. | qui que le S, quele quele R(+1). 37. Ni not S. | tantes P. | chofes SP. 39. et lautre AP. | bloie SM.

- 740 Si blasme l'une et l'autre loe,
 L'une tient vil et l'autre chiere.
 Meis teus li mostre bele chiere
 El mireor, quant il l'esgarde,
 Qui le traïst, f'il ne f'i garde.
- 745 Moi a li miens mout deceü;
 Car an lui a mes cuers veü
 Un rai don je sui anconbrez,
 Qui dedanz lui l'est aonbrez,
 Et por lui m'est mes cuers failliz.
- 750 De mon ami sui mal bailliz,
 Qui por mon anemi m'oblie.
 Reter le puis de felonie,
 Car il a mout vers moi mespris.
 Je cuidoie avoir trois amis,
- 755 Mon cuer et mes deus iauz anfanble;
 Meis il me heent, ce me fanble.
 Ou troverai je meis ami,
 Quant cist troi me font anemi,
 Qui de moi font et si m'ocient?
- 760 Mi serjant an moi trop se fient,
 Qui tote lor volanté font
 Et de la moie cure n'ont.
 Or sai je bien de verité
 Par cez qui m'ont deferité,
- 765 Qu'amors de buen feignor porrist

740. lun *SBC*. | Lune bl. *A* (— 1). 41. uile *R*. 42. tel *MR*. | li
 il *A*. 43. que il *S*. | il esgarde *R*, il les garde *B*. 44. Quil *BC*. | sen
B, se *CR*. 45. M. et les miens mont *A*. | tot d. *B*. || Moi (Mais *S*) ont
 li mien oil (ou il *S*, mi doi oel *P*) deceu *SPR*. 46. Que *S*, Parmi aus *P*. |
 en els *R*, an eulz *S*. | cors *S*. 47. Vns rais *S*. | il est *P*. 48. moi *SB*,
 els *R*. | an ombrez *A*. 49. Que *CR*. | par *SP*. | est *R*, a *P*. | cors *S*.
 50. anui *C*. || Dont mlt' me tieng a m. *P*. 51. Quant *P*. | par *AR*.
 52. Blasmer (*R*) len puisse de follie *S*. 53. Que *S*. | = trop *SPCR*.
 54. cuide *S* (— 1). 55. cors *S*. | Mes cuers et mi doi oel *B*.
 56. me chet *S* (— 1), mont trai *M*. 57. Ha, dex ou font mes mi a. *A*.
 58. cil *B*, ci *M*. | font mi a. *A*. 59. fi (2. *manus*) moi occient *R* (+ 1).
 60. trop en moi *P*. || tant fassient *B*. 61. Que *S*, Car *B*. | totes *S*. 62. Ne
CM. | point ne font. *A*. 64. P. euz *S*. 65. fon bon *S*, par bon *B*. |
 perist *APM*.

- Par mauveis serjant qu'il norrist.
 Qui mauveis serjant aconpaingne,
 Ne puet faillir qu'il ne l'an plaingne,
 Quanqu'il avaingne, ou toft ou tart.
- 770 Or vos reparlerai del dart
 Qui m'est comandez et bailliez,
 Comant il est feiz et tailliez.
 Meis je dot mout que je n'i faille;
 Car tant an est riche la taille,
- 775 Que n'est mervuille, se j'i fail.
 Et si metrai tot mon travail
 A dire ce que moi an fanble.
 La coche et li penon anfanble
 Sont si pres, qui bien les ravise,
- 780 Que il n'i a qu'une devise
 Aufi con d'une greve estroite; *strant hecel*
 Meis ele est si polie et droite,
 Qu'an la coche sanz demander
 N'a rien qui face a amander.
- 785 Li penon font si coloré,
 Con l'il ierent d'or ou doré.
 Meis doreüre n'i fait rien;
 Car li penon, ce fai je bien,

766. fergans *PBM.* | qui le n. *S*(+ 1). 67. maluaife gent *B.* | acom-
 paignent *B.* | Que a mauues ome acompaignie *S*(+ 1). 68. pot *S.* | estre
 S (que), *B.* muer *PR.* | plaignent *B.* 69. Que quil *B.* Quant que ce soit
S. | *erstes* ou *fehlt* *A.* | temple v t. *PB.* 70. dun d. *S.* 71. 72 *stellen*
in CR. 71. Quil *C.* 73. Car io mout dolt *B.* | trop *CR.* 74. Car
 nlt' *P.* | lentaille *M.* || Qui tant aimes riches batailles *S.* 75. niert *MBC,*
 ert *R.* | ge i *SC*(+ 1), ie ni *R*(+ 1). | Neft m: se ie i fail *A.* 76. grant
S. pain et t. *P.* 77. E dyre *S.* | que il (quil *R*— 1) men semble *CR.*
 78. chofe *S.* floiche *A.* 79. que *B.* | auise *SPM.* 80. Quil ni a
 nais *PR.* 81. rue *C.* uoie *P.* 82. Que si est p. *SR, C* (Qui), *alle* (— 1). |
 ant p. *P.* | palie e doite *S.* 83. rote *A.* | amender *B.* || Que en lanche
 sanz d. *S.* Se nus le me veut d. *P.* 84. riens *MC.* || Il ni a riens a
P. (amender *in rasura*). 85. penons *M.* caueil *P.* 86. Comme
 S(+ 1). | estoient *A.* fuffent *S.* | tuit dore *A.* dor emere *S.* 87. Mais
fehlt *M.* | falt *BR.* vaut *P.* feroit *SM.* 88. penons *M.* li caueil *P.* Que
 an (*darüber* li paon) *S.* | fage b. *R.* fauez b. *A.*

- Estoient plus luifant ancores.
 790 Li penon sunt les treces fores
 Que je vi l'autre jor an mer,
 C'est li darz qui me fait amer.
 Deus, con tres precieus avoir,
 Qui tel tresor porroit avoir!
 795 Por qu'avroit an tote la vie
 De nule autre richece anvie?
 Androit de moi jurer porroie,
 Que rien plus ne desireroie;
 Que seul les penons et la coche
 800 Ne donroie por Antioche.
 Et quant cez deus choses tant pris,
 Qui porroit esligier le pris
 De ce que vaut li remenanz,
 Qui tant est biaux et avenanz
 805 Et tant chiers et tant precieus,
 Que desiranz et anvieus
 Sui ancor de moi remirer
 El front, que deus a fait tant cler,
 Que nule rien n'i feroit glace
 810 Ne esmeraude ne topaze?
 Meis an tot ce n'a rien a dire,
 Qui la clarté des iaux remire;
 Car a toz ces qui les esgardent

789. luifanz oncores *M.* | que ors *S.*, encor. *R.* 90. Je cuit ce font
P. | ont *B.* | les penes *B.*, li chael *S.*, li cheuail *R.* | for *SR.* 92. que
 moi *R.* 93. D. c. est precial evoir *S.* 94. cest *MB.* 95. P. quoi
 auroit *SMP.*, P. quanque auroit *R.* | en *fehlt SP.* | en ceste uie *M.* | tot
R (+ 1). 96. altre *fehlt P (- 1)*, chose *S (- 1)*, proece *B.* 97. de *fehlt*
S, R (- 1). | uire *M.* | le p. *S.* 98. Q. ia *B.* | riens *SMPR.* | tant *M.* | de-
 siroie *B, R (- 1)*, demanderoie *SP.* 99. Quer *MP.*, Ne *S.*, Mais *R.* | fols
M. | pignons de la koce *P.* | la floiche *A.*, le che *S (+ 1)*. 800. Nes *C.* |
 randeroie *S (+ 1)*. | pas Antioche *S.* 1. Ce que *SCR.*, Car iou *P.* | en
 ces *S.* | an pris *A.* 3. qui ueit loromant *S (- 1)*. 4. Car itant biax *B.*
 5. boens *A.*, riche *M.* || est precieus et dous *P.* 6. desireus *P.* || E defranz
 et amorous *S (- 1)*. 7. Nui *S.* | encore *SR (+ 1) M.* | mirer *M.* 8. Le *A.*
 Ce *S.* | d. a f. t. c. *in rasura R.* 9. rien nule *SCR.* | grace *S.*
 10. nestoupasce *M.* 11. En tot icou nest *P.* | riens que dire *S.* 12. Que
S. | biaute *SB.* 13. Qui *S.* | agardent *B.*

- Sanblent deus chandoiles qui ardent.
- 815 Et qui a langue si delivre,
 Qui poïnt la façon descrire
 Del nes bien fait et del cler vis,
 Ou la rose cuevre le lis,
 Einfi qu'un po le lis efface,
- 820 Por miauz anluminer la face,
 Et de la bochette riant,
 Que deus fist tel a esciant
 Por ce que nus ne la veïst,
 Qui ne cuidast qu'ele reïst?
- 825 Et quel sont li dant an la boche?
 Li uns si pres de l'autre toche,
 Qu'il sanble que tuit l'antretaignent;
 Et por ce que miauz i avaignent,
 I fist nature un petit d'uevre;
- 830 Que qui verroit, quant la boche oevre,
 Ne diroit mie que li dant
 Ne fussent d'ivoire ou d'arjant.
 Tant a a dire et a retreire
 An chascune chose portreire
- 835 Et el manton et es oroilles,
 Que ne feroit pas granz mervoilles,
 Se aucune chose i trespas.
 De la gorge ne di je pas
 Que vers li ne soit cristaus troubles.

814. Resemblent ch. CR. 15. boche A. | se B. 16. Quil PR. |
 uft M, B (hinter la f.). | la face p. d. A. 17. Del — del P], Le — le
 le übrigen. neis M, nies R. | cler le uis B. 18. Com A. | oscure A.
). Si SP. | cun petit S. | que P, com B, come A. | por C, fehlt A. | li lis AB,
 (li l. un poi), le uis S. 20. bien A. | fa f. R. 22. tele Msc. (fehlt
 — 1). | enfant B. 23. nus qui la PB. 24. Qui fehlt PB (dafür quele
). | refist P, rïst B. 25. Queles f. les danz S. | de la b. P. 26. Lune
 p. a S. | de l. fi p. A. 27. Qui sanblent queles f. S. | que il f. A,
 il f. R (— 1). 30. Quar R, Et B, fehlt A. | lan ueoit S. | con la bo-
 ete o. A. 33. T. ai SM. | oi d. et r. S. 34. a port. AMPBC. 35. Que —
 e P. | en-en C. | es foreille S. 36. Quil A, Ce S. | feront C. | grant merueilles
 ; merueille S. || Qui sont tant beles a m. P. 37. Si MR, daucune B. | en
 CR. || Je cuit bien que iou i t. P. 38. goule P, cole B, boche SAR. |
 ut ie R. 39. lie M, lui SB CR. | torbles PB, t^obles MC.

- 840 Et li cos est a quatre doblés
 Plus blans qu'ivoires soz la trece.
 Tant com il a des la chevece
 Jusqu'au fermail d'antroverture,
 Vi del piz nu sanz couverture
 845 Plus blanc que n'est la nois negiee.
 Bien fust ma dolors alegiee,
 Se tot le dart veü eüffe.
 Mout volantiers, se je seüffe,
 Deüffe, queus an est la fleche:
 850 Ne la vi pas, n'an moi ne peche,
 Se la façon dire ne fai
 De chose que veüe n'ai.
 Ne m'an mostra Amors adons
 Fors que la coche et les penons.
 855 Car la fleche iert el coivre mise,
 C'est li bliauz et la chemise,
 Don la pucele estoit vestue.
 Par foi, c'est li maus qui me tue,
 Ce est li darz, ce est li reis,
 860 Don trop vilainement m'ireis.
 Mout fui vilains, qui m'an corroz.
 Ja meis festuz n'an sera roz
 Por deffiance ne por guerre,

840. Et ses *P.* | ert *R.* | en q. *S.* | Li cors est plus blans *A.* 41. que uoirres *C.*, que iure *S.*, que nest lis *M.* | terre *S.* || *P.* clere diuoire est la t. *A.* 42. de *SMPR.* 43. Dus qal *B.*, Defi *R.*, Jusque *S.*, Jusques *P.* | au sain *SR.* a droiture *P.* 44. Vi le pis *P.*, Vi go du pu f. *S.* 45. blans *SPBC.* | l. neif *B.*, noif *CR.*, flors *S.* 46. la d. *B.* 48. Mult *M.* | se le *C.* | peusse *F.* 49. Defisse *B.*, Deuiffasse quele est *S.* | fleyche *S.*, floiche *A.* (*manus 2. in rasura*) fleche *R.* 50. Mais ne le ui *P.* | poiche *A.*, pecche *R.* | A cui pas en moy n. peiche *S.* (—1). 51. Ne *SB.* | nan *AB.* 52. De la ch. q. ueil nei *M.*, Por co que ueue ne lai *P.* 53. me *SBR.* | adon *SP.* 54. flece *B.* | le pignon *L.* le panon *S.* 55. Que *SC.* | fleke *P.*, fleiche *S.*, fleche *R.* | ert *AR.*, est *SM.* mest *B.* | el (*fehlt M.*—1), coer *B.*, en couert *C.*, en uautre *S.* || *C.* la f. er el keuure est mise *P.* 56. Sos le bialt *B.* 57. Que la p. auoit *L.* 58. *fehlt S.* | Certes cest li dars *P.* 59. Cest la colors *P.* 60. Donc *M.* 61. = Trop *SCT, R.* (*ras.*), Si faic que fols *P.* | quant *M.* | = me *SCTR.* coruz *R.* 62. Ia li festu *S.*, Ia uoir .i. f. ni ert *R.* | vestus *P.* | ne *S.* ruz *R.*, roiz *S.*, tous *P.* 63. Par *R.* | defirete *P.*

- Que je doie vers Amor querre.
 865 Or face Amors de moi son buen,
 Si com il doit feire del fuen;
 Car je le vuel et si me pleist,
 Ja ne quier que cist maus me leist.
 Miauz vuel qu'einsi toz jorz me taingne,
 870 Que de nelui fantez me vaingne,
 Se de la ne vient la fantez,
 Don venue est l'anfermetez."
GRANZ est la complainte Alixandre,
 Meis cele ne rest mie mandre,
 875 Que la dameisele demainne.
 Tote nuit est an si grant painne,
 Qu'ele ne dort ne ne repose,
 Amors li a el cors anclofe
 Une tançon et une rage,
 880 Qui mout li troble son corage *heart*
 Et qui si l'angoisse et destraint,
 Que tote nuit plore et se plaint
 Et se degete et si tressaut,
 A po que li cuers ne li faut.
 885 Et quant ele a tant travaillié
 Et sangloti et baillié

864. u. a. deie q. *M*, *Q*. face u. a. conquerre *P*. 65. Or f. de
 . tot son *AMB*. 66. Si come d. *ST*, Com ele *C*, Si que io doi *B*.
 7. Que *S*. 68. Ne quier mais *P*. | quer *M*, q'r *B*. | cis max *BP*, cest
 als *M*, chilz maus *T*. | plaist *T*. | Ja naurei uers lui maluais pleit *S*.
 9. aim *R*. | quainsint *C*, que si *B*, que (*fehlt R*) t. i. queinsi me t. *M*(+1)*R*. |
 maigne *P*. | Meuz ueut que en la fin me preigne *S*. 70. nuli *R*, nului *BT*,
 ille *S*, nul leu *C*, dune autre *P*. | Ne que la fantez ne me u. *M*.
 2. Donc *M*. | u. mest *C*, est uenue *SA*. | lanfertez *AC*. 73. grant *SMR*. |
S. | la plainte dalixandre *C*, lanconpeuz al. *S*. 74. Meis] *E S*. | nen est *T*,
 fu *S*, icele nest *B*. 76. Tot le ior *B*. | fu *S*. | Car keue est *P*. 77. ne ne
 r. *A*(+1). 78. a] est *SA*. | ancor anchofe *S*. 79. tancons *A*, cancon
 | E une tou con *S*(+1). 80. Que *S*. | torble le *B*. 81. si] *fehlt A*(-1),
 t *T*. | qui *fehlt M*. | Qui ml't l. *P*, *Q*. l. ml't *S*, Si l. ml't *R*. | et la de-
 aint *MP*. 82. Que *fehlt SR*. | si plore *B*, et pleure *T*. | et si se *R*,
 si se *S*. | se *fehlt* *B, C*(-1)*T*, complaint *P*. 83. Et si se *B*. | si *fehlt*
MR(-1)*B*, *dafür* se *T*. 84. Por *BT*. | po] coi *T*. | cors *S*. 86. Tant *A*. |
 glouti *B*, feglouti *P*, tressailli *CTR*, tressue e baille *S*(-1).

- Et tressailli et fospiré,
 Lors a an son cuer remiré,
 Qui cil estoit et de queus mors,
 890 Por cui la destraignoit Amors.
 Et quant ele l'est bien refeite
 De panfer quanque li anheite,
 Lors se restant et se retorne,
 Son panfer a folie atorne,
 895 Tot son panfer que ele a feit.
 Lors recomance un autre pleit
 Et dit: „Fole! qu'ai je a feire,
 Se cist vaslez est deboneire
 Et sages et cortois et preuz?
 900 Tot ce li est enors et preuz.
 Et de sa biauté moi que chaut?
 Sa biautez avuec lui l'an aut.
 Si fera ele mal gre mien,
 Ja ne l'an vuel je tolir rien.
 905 Tolir? Non voir! ce ne faz mon.
 S'il avoit le fan Salemon,
 Et se nature an lui eüst
 Tant mis qu'ele plus ne peüst
 De biauté metre an cors humain,

887. Tant *C.* | fangloti *C.*, tragloti *S.*, transgloti *R.*, traueillie *T.*
 88. ra *T.* | cors *S.* | fospire *B.* 89. Que *SC.* | al *S.* | quel amor *S*(+1).
 91. fa bien *B.* | deferte *S.* 92. Del *M.*, A *B.* | quanques il li h. *B.*, quant
 que lieste *S*(-1), quel a la uit treite *M.*, quanqui li haite *T*(-1), a cou qui
 li h. *P.* | an h. *A.* 93. Si *S.* | restraist *S.*, repent *C.*, farestut *P.*, sestent *R.* | et]
 fi *PB.*, lors *R.* | redote *S.*, torne *PB.* 94. Le *C.*, An *A.* | pense *T.* | Et
 trestot *M.*, Maintenant *R.*, El torner *P.*, Al torner grant *B.* | torne *SCT.* 95. Tot
 le *MP.* | pense *MBTR.* | que il *B.*, quele aueit *M.* | derechiel lot *S.* | Trestout
 quanque ele en a f. *C.* 96. Lors fi *BR.*, Si *AMCT.* | comance *SB.* | un
fehlt S(-2) *R.* 97. dist *SPBT.* | que ai *ST.*, quaeuz a *C.* 98. chilz *T.*
 cil *R.*, cis *PB.* 99. Et faces *B.*, larges *AMP.* | douz *C.* Nach 900 wiederholt
B die Zeilen 896. 897 (Et fi d. f. q. i. fait). 1. quen *T.* | que me caut *P.*
 2. en a. *MBC.* 3. faura *S.* | Il lemportera m. m. *P.* 4. u. ia tolir *P.*
 u. retenir *S.* | *P stellt diese 2 Zeilen um* (4. 3). 5. No tenir *S*(+1). | T
 uoir non *B.*, T. nel uoel *P.* | faz] uuel *AR.* 6. fant *S.*, sanz *R.*, sens *MPBCT*
 7. n. mis eust *A.* 8. comme ele p. feust *C.*, que nuls que plus ne p. *S*(+1).
 Itant me9 que *R.*, An lui tant que *A.* 9. bonte *T.*

- 910 Si m'eüst deus mis an la main
 Le pooir de tot depecier:
 Ne l'an querroie corrocier,
 Meis volantiers, se je pooie,
 Plus sage et plus bel le feroie.
- 915 Par foi! donc ne le he je mie.
 Et sui je donc por ce l'amie?
 Nenil, ne qu'a un autre sui.
 Por quoi pans je donc plus a lui,
 Se plus d'un autre ne m'agree?
- 920 Ne fai, tote an sui esgaree;
 Car onques meis ne pansai tant
 A nul home el siecle vivant,
 Et mon vuel toz jorz le verroie,
 Ja mes iauz partir n'an querroie,
- 925 Tant m'abelist, quant je le voi.
 Est ce amors? Oïl, ce croi.
 Ja tant sovant nel reclamasse,
 Se plus d'un autre ne l'amasse.
 Or l'aim, bien soit acreanté —
- 930 Si n'an ferai ma volanté?
 Oïl, meis que ne li despleisse.
 Ceste volantez est mauveise;

910. Se *T*, Et si *P* (*fehlt* deus). | Et se cust dex mis en famey *S* (+1).
 poier *M*, pooier *C*. | despecier *C*. 12. Je nel uoudroie *R*. 13. fauoie
MPB, peuwisse *T*. 14. et *fehlt* *T*. | preu le *T*. | la f. *B*. | fefisse *T*.
 dont *PBTR*. | la *B*. | hai *T*, has *B*, haz *C*, haic *P*. 16. Non. sui ie
 ont *T*, Non. et sui (ferei *M* + 1) ie *MC*. | donques *S* (+1), por itant *A*.
 nes *T*. | Naie plus *P*. | Nan un ne .a.i. *S*. 18. Et por *AMB*. | que *B*. |
 nse d. *T*. | donques *S* (+1) *P*, *fehlt* *MB*. | plus *fehlt* *AP*. 19. Si *R*, Ne *T*.
 D. aufint esgrace *S*. *Nach diesem Vers schiebt M ein* 928. 927.
 . Que *S*, Quant *P*. 22. en *C*. | siegle *A*, al monde *B*, qui fu *S*. 23. A
R, Que *S*. | la u. *T*, lauerroie *B*. 24. partir m. els *B*. | Jamais ior
 n. uolroie *P*. 25. menbelist *MC*, me belist *R*, me delit *S*. | la uoi *B*.
 3. Esche *T*, Fait ce *S*. | Nenil *B*, dit *S* (—1). | io croi *B*, par foi *SP*.
 l. Ja plus *P*, Je cuit pas tant n. r. *M*. | ne te clamasfes *S*. | remanbrasse *A*.
 3. lameffe *S*. 29. Que *R*. | laing *T*, lont *S*. | or soit *A*. | acraante *MR*,
 raante *T*, receu *S*. 30. ne *MPTR*, en *SA*. | fera *P*. 31. O ie *C*, Cil
 (—1), Voire *A*. | quil *AB*. | lui ne d. *P*. | desplaisse *R*, despleisse *M*,
 spplace *M*. 32. mest *B*.

- Meis Amors m'a si anvaie
 Que fole sui et esbaie,
 935 Ne defanse rien ne m'i vaut,
 Si m'estuet sofrire son assaut.
 Ja me sui je si sagemant
 Vers lui gardeee longuemant,
 Ainc meis por lui ne vos rien feire;
 940 Meis or li sui trop deboneire.
 Et quel gre m'an doit il savoir,
 Quant par Amor ne puet avoir
 De moi servise ne bonté?
 Par force a mon orguel donté,
 945 Si m'estuet a son pleisir estre.
 Or vuel amer, or sui a mestre,
 Or m'aprandra Amors — Et quoi?
 Confeitemant servir le doi.
 De ce sui je mout bien aprise,
 950 Mout sui sage de son servise,
 Que nus ne m'an porroit reprendre,
 Ja plus ne m'an covient aprendre.
 Amors voudroit et je le vuel,
 Que sage fuisse et sanz orguel
 955 Et deboneire et acointable,
 Vers toz por un seul amiable.
 Amerai les je toz por un?
 Bel sanblant doi feire a chascun,
 Meis Amors ne m'anfaingne mie,
 960 Que soie a toz veraie amie.

933. anhaie *A*, esmaie *B*, ca uoie *S*. 34. en sui *ACT*. 35. Que *BC*.
 riens *SMT*. | me *SM*. 36. mestoit *S*. | mon a. *B*. 937—1038 *fehlen* *T*.
 37. tant f. *S*. 39. Einz *SAC*, Vn *M*. | uoil *SMPBR*, uueil *C*. | riens *M*.
 ne ne u. f. *S*. 40. mlt' d. *PBC*. 41. Mes *M*, Et q̄ il *C*. | il *fehlt* *C*.
 42. nen *MP*. | poit *S*, puis *B*. 44. Por ce *S*. 45. mestois *S*. 46. |
 sui *P*. 47. Qui *MB*, Que *C*, Et que *P* (et *fehlt*). | amer *M*. 48. la *E*.
 49. trop *C,R* (*in ras.* 3. *manus*), tres *P*, *fehlt* *S* (—1). 50. Si *MPBR*.
 mon f. *SP*. 51. me p. aprendre *R*. 52. me *R*. 53. la *B*. 54. Qu
 soie *P*. | et *fehlt* *BCR*. 56. Et u. t. *C*, A. tos *P*. | par *B*. | amable *C*.
 57. ge les *C*. 58. Biau *C*, Beau *M*. | puis *SR*. | a *fehlt* *BC*. 60. Qu
 toz soie *A*, Que a tous f. *P*. | f. a chascun *C*. | uraie *PC*. | Que foi ie p
 .a. a toz amie *S* (+1).

- Amors ne m'aprant se bien non.
 Por neant n'ai je pas cest non
 Que Soredamors fui clamee.
 Amer doi, si doi estre amee,
 965 Si le vuel par mon non prover,
 Se la reison i puis trover.
 Aucune chose fenefie
 Ce que la premiere partie
 An mon non est la color d'or;
 970 Car li meillor font li plus for.
 Por ce taing mon non a meillor,
 Qu'il comance par la color,
 A cui li miaudres ors l'acorde.
 Et la fins Amor me recorde;
 975 Car qui par mon droit non m'apele,
 Color d'amors me renovele.
 Et l'une meitiez l'autre dore
 De doreüre clere et fore;
 Qu'autretant dit Soredamors
 980 Come sororee d'amors.
 Mout m'a donc Amors enoree,
 Quant il de lui m'a sororee.
 Doreüre d'or n'est si fine
 Come cele qui m'anlumine.
 985 Et je metrai an ce ma cure,
 Que de lui soie doreüre,
 Ne ja meis ne m'an clamerai.
 Or aim et toz jorz amerai.
 Cui? Voir, ci a bele demande!

961. si bien (non *fehlt*) *S* (— 1). 962. ce *C*, le *SP*. 963. Qui *C*.
 965. 966 *stellt um C*. 965. cest non *PB*. 966. Quamors doi an mon non
 rouer *A*. 967. signifie *R*. 969. De *M*, *A C*. | Est en m. n. *P*. | a (*statt*
 est) *C*. | li *B*, de *AMP C*. 970. Et *A*. | mielde *M*. | plufor *A*. 972. Quan
 non non a de la color *A*. 973. qui *S*, coi *B*. 974. la fine *APB*, la
 in *M*. | amors *APBC R*. | mes *B*. | Que las me anor macorde *S*. 975. Car cil
 qui *B* (droit *fehlt*). 976. Toz iorz *AMPBC*. | mon non me *B*. 978. La d. *B*. |
 ine et *M*. 979. Et autant *A*. | tant *fehlt B* (— 1). | vaut *S*. 983. 984 *setzen nach*
 980 *APB*. 981. *M*. par *S*. | donc *fehlt SB*. | fort hon. *B*. 982. ma de lui *P*.
 984. Come est *BR*. | ceste *AB*. 985. en lui *AM*. 986. aim t. i. et a. *S*.

- 990 Celui que Amors me comande,
 Car ja autres m'amor n'avra.
 Cui chaut, quant il ne le savra,
 Se je meïsmes ne li di?
 Que ferai je, se ne le pri?
- 995 Qui de la chose a desirrier,
 Bien la doit requerre et proier.
 Comant? Proierai le je donques?
 Nenil. Por quoi? Ce n'avint onques
 Que fame tel forfeit feïst,
- 1000 Que d'amer home requeïst,
 Se plus d'autre ne fu desvec.
 Bien feroie fole provee,
 Se je disoie de ma boche
 Chose qui tornaïst a reproche.
- 1005 Quant par ma boche le savroit,
 Je cuit que plus vil m'an avroit,
 Si me reprocheroit sovant
 Que proïé l'an avroie avant.
 Ja ne soit amors si vilainne
- 1010 Que je pri cestui premerainne,
 Des qu'avoir m'an devroit plus vil.
 Ha, deus! comant le savra il
 Des que je ne l'an ferai cert?

990. Cestui *A*, Mes celui *CR*. | qui *B*, qua *A*, *M*, quamors *C*. 91. Que *SCR*, *fehlt B*. | autre *S*. | nauera *B*. 93. meïsmes *B*. 94. feroie se *A*. se ge nel *R*, se ge le *SM*. | lem *B*, li *AP*. | di *P*. 95. Quant *M*. | ai *M*. se desier *S* (desier *auch C*, — 1). 96. le *PB*, len *M*. | dei *M*. | querre *S*. | et] ou *C*. | porchacier *S*. 97. preere *M*. | li *P*. | lem p. io *B*. 98. Nale *PR*, Nanin *S*. | quei *M*. 99. forsen *MBC*. 1000. damors *SA*. 1. que autre ne fust d. *S* (+1). 2. = Trop *SCR*. Nach 1003 schiebt *S* ein: Par sanblant ne par moz couerz (= 1041) ohne Reimvers. 4. qui me tort *MP*, don ieusse r. *A*. 5. Que *P*, Se *SM*. | de ma *AB*. | la *B*. | fauoit *S*. 6. Afez toft *S,R* (*fehlt*. toft, — 1). | que *fehlt M* (uile). | tendroit *C*. 7. Sil *M*. | men *R*. | reproueroit *P*. 8. Que ie *AC*, Ce que *SR*. | p. laueroie *SCR*, laueroie *P*, lan ai proie *A*. 10. iel *B*. | proie *B,R* (+1). celui *S*, ia *B*. | cestui prie *M* (+1). 11. Puis *P*, Que toz iorz m. auroi p. u. *S*, Plus chiere m. d. auoir *A*. 12. A! *B*, Et *SM*. | fauroit *C*. Dex c. le porra fauoir *A*. 13. Puis *SP*.

- Ancor n'ai je gueires lofert,
 1015 Por quoi tant demanter me doive.
 J'atandrai tant qu'il l'aparçoive,
 Se ja l'an doit aparcevoir.
 Bien le savra, ce cuit de voir,
 S'il onques d'amors l'antremist
 1020 Ou se par parole an aprist.
 Aprist? Or ai je dit oiseuse.
 Amors n'est pas si gracieuse
 Que par parole an soit nus sages,
 S'avuec n'i est li buens usages.
 1025 Par moi meïsmes le fai bien :
 Car onques n'an poi savoir rien
 Par lofange ne par parole,
jeu S'an ai mout esté a escole
 Et par maintes foiz lofangiee;
 1030 Meis toz jorz m'an sui estrangiee,
 Si le me fait chier conparer,
 Qu'or an fai plus que bues d'arer.
 Meis d'une chose me despoir
 Que cil n'ama onques espoir;
 1035 Et s'il n'aimme ne n'a amé,
 Donc ai je an la mer semé,

1014. Oncuor *M*. 15. Por *fehlt S* (—1). | quil *B*, que *SM*. | desmen-
 tir *B*. 16. Tant at. *SCR*. | l' *fehlt C*. 17. 18 *stellt um M*. 17. Car ia ne li
 ferai fauoir *A*. 18. Par tiens *R*. | saurai *P*, porra *R*, li ferai *SB*. | ie cuit
PB, bien *R*, *fehlt R, S* (—2). | fauoir *SBR*. || Bien san saura aparcevoir. *A*.
 19. Se *P*. | damor *B*. 20. Ou fil *A*. 21. dist *C*. | wifeuse *P*, asense *S*.
 22. angoisseuse *C*. 24. Se avec *C*, Se auoec *P*, Se ouoques *M* (+1), Si
 ouec *R*. | nest *P*. | buens *fehlt MCR*. | corages *B*. || *S*: sanz ce nē nest nul-
 gages. 25. Por *S*. 26. Que *S*, Qui *P*. 27. *P*. parole n. p. lofange *B*,
darnach schiebt B den Vers 1030 ein: Mais a tos iors li fui estrange. 28. Si
 nei *MB*. | este ml't *CB*. | ml't *fehlt P* (a mainte e.). | Neniai ml't este descole *S*.
 29. (*fehlt P*.) mainte *A*, Et souantes foiz *SCR*. | Et par mainte fois a pa-
 role *B*. 30 *fehlt B (der ihn nach 1027 schob)*. est.] garie *S* (—1). *Nach*
 30 *schiebt P als Ersatz für 1029 ein*: Mlt' ai hai sa compaignie. 31. Or
SR, Sel *A*, Et sel *C*. | le *fehlt AMC*. | mestoyt *S*. | si chier *AM*, si *B*, *fehlt*
S (—1). 32. Or *P*. | boef *MR*. | Puis que ne fait bois dantre *S*. 34. Que
 nunefait mie fauoir *S*. 35. nil n'a amie. *P*. | Sil maime et ie fui famie. *S* (—1).
 36. ge *C*, *fehlt M*. | = lareine *MCR*. | Dont ne set il damor demie. *P*, Siant
 fait grant uilanie, *S* (—1).

- Ou femance ne puet rebrandre,
 Si n'i a plus que de l'atandre
 Et del sofrir tant que je voie,
 1040 Se jel porrai metre an la voie
 Par sanblant et par moz coverz.
 Tant ferai que il fera cerz
 De m'amor, se recevoir l'ose.
 Or n'i a donc plus de la chose,
 1045 Meis que je l'aim et soie sui,
 S'il ne m'aimme, j'amerai lui.
EINSI se plaint et cil et cele,
 Et li uns vers l'autre se cele,
 Le jor ont mal et la nuit pis.
 1050 An tel dolor ont, ce m'est vis,
 An Bretaingne lonc tans esté,
 Tant que vint a la fin d'esté.
 Tot droit a l'antree d'oitovre
 Vindrent message devers Dovre
 1055 De Londres et de Cantorbire
 Au roi unes noveles dire,
 Qui mout li troblent son corage.
 Ce li ont conté li message,
 Que trop puet an Bretaingne ester,
 1060 Que cil li voudra contrestester,

1037. 1038 *fehlen* S. 37. Por cou nel p9 encor reprendre. P.
 38. Or P, Que R. | que] mais R. | Neant plus quel seroit an cendre A,B (Ne
 — quele). 39. Or AB, V P. | de M. | Sofrir mestoit ST. 40. Se ie le T,
 Sel MB. | porreie AMB. | a PBC. | la *fehlt* AT. 41. semblanz MCR. | v par P.
 42. Dont P. | en ferai quil SB. | quil an AT. 43. fil BT, se il P. | re-
 querre AT, s'aparcueoir S, prendre P. 44. = Donc SCTR. | = a il PCTR. |
 nule autre chose A. | D. maime plus de la glose S. 45. 46 *fehlen* P.
 45. For S. 48. vers] a BC, de S. 49. = Sont la nuit m. et le ior p. SCTR.
 50. A A. | sont P. | Telle dolor soffrent tot dis S. 51. En B. ont SP. | lonc
fehlt S (tant, —1). 52. en ABTR. 53. leiffue M. | doctoure BR, doctobre T,
 droiture S, dautoune P. 54. M. v. P, Vint uns messages AIR, Quns m.
 uint M. | par effoune P. 55. Cantorbile C. | De Landre e de Constantinoble S.
 56. une nouele SP, Artus nouele R. 57. torble P. | = Qui li ont troble
 SCT,R (a troble). | le SR. | uifage S. 58. Cil A. | a M. | le m. A.
 59. Quil ne P. | t. ont S. | este S. 60. Quer M. | le P, .j. S. | con-
 quester SPBR.

- Cui sa terre avoit comandee,
 Et l'avoit ja grant ost mandee
 De sa jant et de ses amis,
 Si l'estoit dedanz Londres mis
 1065 Por la cité contretenir,
 Quel hore qu'il deüst venir.
QUANT li rois oï la novele,
 Trestoz ses barons an apele.
 Iriez et plains de mautalant,
 1070 Por ce que miauz les antalant
 De confondre le traïtor,
 Dit que toz li blasmes est lor
 De son tribol et de sa guerre,
 Car par aus bailla il sa terre
 1075 Et mist an la main au felon
 Qui pires est de Guenelon.
 N'i a un seul qui bien n'otroit
 Que li rois a reïson et droit,
 Car ce li conseillierent il;
 1080 Meis cil an iert mis a effil
 Et sache bien de verité
 Que an chastel ne an cité
 Ne porra garantir son cors,
 Qu'a force ne l'an traient fors.
 1085 Einfi le roi tuit asseürent
 Et afient formant et jurent

1061. Qui *MPBCR*. 62. Et si *ST* (ia *fehlt*), Quil a. *M*. | sa g. *P*. 63. De
 ses ianz *S*, De sa terre *AMB*. 65. P. lerite *S*. 66. A lore que *A*,
 Quelque h. d. *C*, = Quel chose *TR*, Por chose *S*. | que *A*, quen *MTR*,
 qui *S*, *fehlt C*. | deuroit *A*, doie *S*. | auenir *T*(+1)*S* (a *über der Zeile*,
 1. *manus*). 67. ot ceste *S*(*ot*) *CT*. 70. *fehlt S*. | Et quil facent m.
 son t. *A*. 72. Lors dit *A*, Dist *SPCT*. | toz *fehlt SAB*. | est tot lor *SB*.
 73. triboul *T*, triboil *R*, traboil *M*, tribout *S*. 74. Que *S*. | els *MCR*,
 yalz *T*. | leffa il *SCTR*. 75. *fehlt S*. 76. est pires *M,B* (pire). | iert *C*. |
 que *S*. | Ganellon *SPCR*. 77. que *B*. 79. Que *SBC*. 80. il *SAB*. |
 an] qui *T*. | est *C*. | a] en *AMBCTR*. 81. Mes *S*. | fachiez *MR*, Puet bien
 fauoir *T*. | par u. *B*. 82. nenfemetz *S*. 84. traie *SAC*. | le *P*. 85. Ein-
 fint tuit le roi *CTR*. | tuit *fehlt S*. | roi en af. *P*. | aseurerent *S*. 86. Et
 si li *B*, Entalente forment *T*. | asierent *S*, aficent *BR*, fiancent *M*, *fehlt T*. |
 forment *fehlt SB*. | iurerent *S*.

- Que le traïtor li randront
 Ou ja meis terre ne tandront.
 Et li rois par tote Bretaingne
 1090 Fait criër que nus n'i remaingne,
 Qui puisse armes porter an ost,
 Que apres lui ne vaingne toft.
TOTE Bretaingne est esmeüe,
 Onques teus oz ne fu veüe
 1095 Con li rois Artus afanbla.
 A l'esmovoir des nes sanbla
 Qu'an la mer fust trestoz li mondes,
 Car n'i paroient nes les ondes, *selon*
 Si estoient des nes couvertes.
 1100 Ceste guerre sera a certes.
 An la mer sanble por la noïse
 Que tote Bretaingne l'an voïse.
 Ja font outre les nes passees,
 Et les sanz qui font amassees
 1105 Se vont lojant par le rivage.
 Alixandre vint an corage
 Que il aille le roi proïier
 Que il le face chevalier;
 Car se ja meis doit los aquerre,
 1110 Il l'aquerra an ceste guerre.
 Ses compaignons avuec lui prant,
 Si con sa volantez l'esprant
 De feire ce qu'il a pansé,

1088. terres *M.* | nen *S.* 90. ne *T.* 91. 92 *fehlen CTR, geflickt S.*
 91. armes puiſt *P.* | Quil ne nale avec lui *S*(-2). 92. nen aille *B.* | Por
 uanchier de ſes anemis *S.* 93. T. fu *B. B.*, T. B. fu illuec meuee *S*(+2).
 96. Quant totes les nees ſaſenblent. Sanbloit *S.* 97. Que — toz *PS.*
 98. Que *CT*, Qui *S.* | il ni pareit *M.* | pas les *S.* | Con ne pooit ueir l. o. *P.*
 99. Qui *C.* | Si les orent *AB.* 100. = choſe *SBCTR.* 1. Quen *MBCTR.* |
 p⁹ la n. *B.* 2. Trestoute *C.* 3. oltre *fehlt A.* | oltre la mer *S.* | totes
 passees *A.* 4. la gent *M.* | aſſemblecs *S.* 5. San *SR.* | logier *M.* | lez le *A.*
 6. uient *M.* | a c. *P.* 7. ira *M.* 9. 10 *fehlen M.* 9. Et *CT*, Que
SPR. | ſil *BCTR.* | doit iamais *B.* | conquerre *BT.* 10. terre *A.* 11. 12
stellt um B. 12. Si que *P.*, Si come ſe ſe cor *S.* | le prant *A.*, lemprent *P.*,
 li aprent *S*(+1). 13. A *C.*, Por *B.* | qua anpanſe *S*(que a. +1) *A.*

- Au tref le roi an font alé.
 1115 Devant son tref seoit li rois.
 Quant il vit venir les Grejois,
 Ses a devant lui apelez.
 „Seignor, feit il, ne me celez,
 Queus besoinz vos amena ça?“
 1120 Alixandres por toz parla,
 Si li a dit son desirrier.
 „Venuz, feit il, vos fui proier,
 Si con mon seignor proier doi,
 Por mes compaignons et por moi,
 1125 Que vos nos façoiz chevaliers.“
 Li rois respont: „Mout volantiers,
 Ne ja respiz n'an sera pris,
 Puis que vos m'an avez requis.“
 Lors comande a porter li rois
 1130 A treze chevaliers hernois.
 Feit est ce que li rois comande:
 Chascuns le fuen hernois demande.
 Et an baille a chascun le fuen,
 Beles armes et cheval buen.
 1135 Chascuns a le fuen hernois pris.
 Tuit li doze furent d'un pris,
 Armes et robes et cheval;
 Meis autant valut par igal
 Li hernois au cors Alixandre,

1114. Deuant le r. *M.* | passe *T.*, *fehlt C* (—2). | est *A.* | font ale *R* (*in rasura*). 15. le t. *R.* | se fiet *M.*, sestut *A.* | li rois *fehlt S* (—2). 16. uoit *MPCR.* 17. Sis *MBR.* 18. dist il *P.* | nel *A.* | or entendez *S.* 19. Quel besoing *MC.* | ameinne *SBC.* 20. A. primers *S.*, primes *P.* 21. Se *T.* 22. = uos fui fait il *SPTR.* 23. Si que *P.*, Si come f. *S.* 25. me *S.* | achiez *T.*, faciez *M.*, facies *B.*, facez *R.* 26. i a dit *B.* 27. = Que *AMP.* | espit ne *SM.* | nen sera (*in ras.*) respiz *R.* | quis *P.* 28. Des *CR.*, De ce que *M.* | le m. *SP.*, (m'an *fehlt*) mauez *M.* 29. Fors *B.* 30. ·XII· *SCTR.*, ous ces *B.* | conrois *P.* 32. del *B.* | conroi *P.* | domande *S.* 33. 34 *fehlen T.* 35. Li rois b. *A.* | len *MR.*, on *PB.* | a *fehlt P.* 34. Boennes *C.* 35. 36 *tellt um T.* 36. Tot *PB.*, Tout *T.* | = de pris *ATR.* 37. Reubes et a. *P.* 38. Autretant *P.* | ualeit *M.*, valent *P.* | egal *M.*, ingal *PBT.*, eigal *S.* 30 *setzt S nach 40.*, und *lautet dort*: Li auoirs au roi A.

- 1140 Qui le vofist prifier ou vandre,
 Con tuit li autre doze firent.
 Droit for la mer se desvestirent,
 Si se laverent et beignierent;
 Car il ne vofrent ne deignierent
 1145 Que l'an lor chaufast autre estuve,
 De la mer firent baing et cuve.
LA reïne la chose fet,
 Qui Alixandre pas ne het,
 Ainz l'aimme mout et loe et prise,
 1150 Feire li viaut un grant servise,
 Mout est plus granz qu'ele ne cuide.
 Treστοz ses esclins cerche et vuide
 Tant qu'une chemise an a treite
 De soie blanche mout bien feite,
 1155 Mout deliëe et mout sotil.
 Es costures n'avoit nul fil,
 Ne fust d'or ou d'arjant au mains.
 Au queudre avoit mises ses mains
 Soredamors, de leus an leus,
 1160 S'avoit antrecosfu par leus
 Lez l'or de son chief un chevol
 Et as deus manches et au col,
 Por savoir et por esprover,
 Se ja porroit home trover,
 1165 Qui l'un de l'autre devifast,
 Tant cleremant i avifast;

1140. les *P*, | et *B*. 42. Come li *S*. 43. Si se b. et l. *M*. 44. Que *S*,
 Quil — ne ne d. *B*. | uoldrent *MC*, vouldrent *S*, vauront *B*, vorrent *T*.
 45. on *B*, nus *T*. | Quan l. ch. eue an e. *A*, vauront *B*. 47. lafaire set *R*.
 48. Que *S*. 50. bel *ABCTR*. 51. Assez plus *P*. | fu *BCTR*, *fehlt MP*. |
 biaux *R*. | que ele *M*, que len ne *S*. 52. Tos ses *S*(—1)*P*. | cerka *P*.
 54. f. fu b. *A*. | m.] et *A*, et m. *R*. 55. Et m. *B*, Forment *P*. | m. *fehlt B*. |
 delie *MPTR*, deljie *B*. 56. En *S*, As *P*, Que es *T*, Et es *R*. | costure *S*. |
 nul *fehlt TR*, un *AB*. 58. keudre *T*, coudre *SPC*, cosdre *BR*, cosire *M*. |
 mise *SMTR*. 59. ce mest auis *BCTR*. 60. Si auoit *P*. | estre cosu *M*, en
 mi cosfu *T*, encosfu *P*, | par fis *BCTR*. 61. De son noble ch. *T*. 62. a la
 manche *BR, CT* (en). 63. escouter *A*. 64. ame t. *C*. 65. Qui] *E. S*. |
 lun et *S*. | en dev. *CR*. | auifast *S*(—1). 66. Si *B*. | rauifast *MCR*.

- Car autant ou plus que li ors
 Estoit li chevos clers et fors.
 La reïne prant la chemise,
 1170 Si l'a Alixandre tramise.
 He deus! con grant joie an eüst
 Alixandres, se il feüst,
 Que la reïne li anvoie!
 Mout an reüst cele grant joie,
 1175 Qui son chevol i avoit mis,
 S'ele feüst que ses amis
 La deüst avoir ne porter.
 Mout l'an poïst reconforter;
 Car ele n'amaft mie tant
 1180 De ses chevos le remenant
 Con celui qu'Alixandres ot.
 Meis cil ne cele ne le sot:
 C'est granz enuiz, quant il nel sevent.
 Au port, ou li vaflet se levent,
 1185 Vint li messages la reïne,
 Le vaflet trueve an la marine,
 S'a la chemise presantee
 Celui cui ele mout agreee,
 Et por ce plus chiere la tint,
 1190 Que devers la reïne vint.
 Meis l'il feüst le foreplus,
 Ancor l'amaft il assez plus,
 Car an eschange n'an preïst

1167. et pl. *MT.* | con *A.* 68. cheuels *MR*, cheueuz *C*, cheueus *S*,
 heuiaus *T*, caueux *B.* 69. Sore damors *A.* | prift *CTR.* 71. Ha *PB*,
 et *AMC.* | tant *g. M.* 72. fil le *AB*, se il lo *S* (+1). 74. eust *B*, aust *S.* |
 e ioie *B.* 75. Que *B.* | cheual *R*, cheuiel *T.* 76. fis *M.* 77. Lo *S.* |
 t p. *MBCR.* 78. fe *C.* | deust *ABT.* 80. remanant *alle ausser A.*
 l. Come — qualixandre ot *A.* 82. et cele *B.* | nen fet (feit *M*, fêt *B*)
 ot *MBCR.* 83. Sest *C*, Ce est *B.* | dolor *B.* | que *AM(B).* | il ne *SM.* |
 uil le f. *B.* 85. 86. 87 *in rasura R.* 85. uallez a la r. *S.* 86. Les
 aflez *SMR*, Alixandre ert *T.* | gaudine *B*, soz la rive *S.* 88. mius *B.*
 9. Mais *CT.* | tient *S.* 90. de par *SMC.* | uient *S.* 91. Et *CR.* | fil
 n *M*, se il *PT.* | sorplus *MP.* 92. Il l. encor *B.* 93. a *TR*, nul *S.* |
 a (*aus la ist na gemacht*) *C.*

- Tot le monde, einçois an feïst
 1195 Saintüaire, si con je cuit,
 Si l'aorast et jor et nuit.
ALIXANDRES plus ne demore,
 Qu'il ne se veste an icele ore.
 Quant vestuz fu et atornez,
 1200 Au tref le roi est retornez
 Et tuit si conpaignon anfanble.
 La reïne, si con moi sanble,
 Fu au tref venue seoir,
 Por ce qu'ele voloit veoir
 1205 Les noviaus chevaliers venir.
 Por biaux les pooit an tenir;
 Meis de toz li plus biaux estoit
 Alixandres au cors adroit.
 Chevalier sont, a tant m'an teis,
 1210 Del roi parlerai des or meis
 Et de l'ost qui a Londres vint.
 Li plus des janz a lui se tint,
 Encontre lui an ra grant masse.
 Li cuens Angrés ses janz amasse,
 1215 Quanque vers lui an pot torner
 Par prometre ne par doner.
 Quant il ot sa jant assanblee,
 Par nuit l'an foï an anblee;
 Car de pluïfors estoit haïz,
 1220 Si redotoit estre traïz,

1194. Trestot *BCTR*. | mont *MBR*. | ains *BT*, ainz *R*, einz *C*. | qu
 li meist *A*. 95. 96. *fehlen A*. 95. Vne ymage *P*. 96. Et *S*. 97. ni *B*
 98. Que il *B* (cele). 99. fu uestus *PB*. 1200. san est alez *A*, en fon
 ale *S*. | Seft al t. al r. r. *B*. 3. el *M*. | feier *M*. | Se fu u. au t. f. *P*, *S*
 estoit u. f. *B*. 4. ueier *M*. 6. poist *A*, poist *S*, poet *M*. | len toz t. *M*
 7. 8. *fehlen P*. 8. aldrait *B*. 9. des or *ABCTR*. | me *S*. 10. D
 loft *BCTR*. | ne p. or mais *P*. 11. Et dou roi *BCTR*. 12. siens auol
 lui uint *B*. 13. = Et c. *AM*. | rot *B*, ua *P*, ia *S*, a *T*, ot *R*. 14. f
 gent *BT*. 15. poist *S*, puet *MPTR*. | trouer *C*. 16. Por — por *A*. | proier
T. | et *M*(—1). 17. amassée *MBT*. 18. fuit *M*, fuient *BR*. | a e. *P2*
 par e. *S*, tot a celee *M*. 19. plus hors *M*, pl9 ors *S*. | genz ert h. *B*
 20. redotot *M*, recuidoit *C*, cremoit bien *B*.

- Meis einçois que il l'an foïst,
 Quanque il pot a Londres prift
 De vitaille, d'or et d'arjant,
 Si departi tot a sa jant.
- 1225 Au roi sont les noveles dites,
 Que foïz l'an est li traïtes,
 Avuec lui tote sa bataille,
 Et que tant avoit de vitaille
 Et d'avoir pris an la cité,
- 1230 Qu'apovri et deferité
 Sont li borjois et confondu.
 Et li rois a tant respondu
 Que ja reançon ne prandra
 Del traïtor, ainz le pandra,
- 1235 Se prandre ne baillier le puet.
 Maintenant tote l'oz l'esmuet
 Tant qu'il vindrent a Guinefores.
 A cel jor, comant qu'il soit ores,
 Qui le chafstel vofist defandre,
- 1240 Ne fust mie legiers a prandre;
 Car li traïtres le ferma,
 Des que la traïson foscha,
 De trebles murs et de fossez,
 Et l'avoit les murs adoffez
- 1245 De forz gloes par de derriere,

1221. fuist *BT*. 23. et dor *M*. 24. Si le d. a *CTR*. 26. fuis *B*,
 ys *T*, fui *M*. | traitres *SCR*. 28. Et quant quil *S*. 30. Que tuit
 ent *C*, *Q*. tout furent *T*. | defyrete *T*, desirite *B*. 31. Li b. et tuit *C, T*
 out). 32. Li r. atant a r. *T*. 33. reencon *SPC*, reenchon *T*, raencon *R*,
 enchon *M*, raancon *B*. | nen *CT*, ni *S*, *fehlt M*(—1). | aura *S*. 35. Si *R*,
 l *T*. | p. o b. *M*, b. et p. *P*. | tenir le *A*. | ne puet *B*. 36. se-muet *SMTR*.
 l. Et sunt uenu *M*. | Gineffore *P*, Windefores *B*. 38. A ce *A*. | que f. *B*. |
 ores *C*, ore *P*. 40. fust il pas *TR*. 41. Que *SB*. | traitor *MP*. |
 ema *T*, fermerent *P*. 42. Quant il *B*, Tant con *MCR*, *T*. que *T*, Tan-
 ft que *P* (la *fehlt*). | fosca *B*, foucha *A*, fot ia *S*, dura *CTR*. | penserent *P*.
 b. doubles *A*, forz *S*(—1). | treble mur *MPCR*. | fosse *P*. 44. auoit *M*. |
 mur adoffe *P*. 45. fort *S*, ml't fors *P*, granz *M*, aguz (*nachgestellt*) *A*. |
 eies *M*, aiges *B*, cue *S*, engins *CTR*, p'eus *P*, pex aguz *A*. | et de dar-
 ere *A*. | dariere *S*, derrieres *M*.

- Qu'il ne cheïssent par perriere.
 Au fermer avoit mis grant cost,
 Tot juing et juignet et aost,
 A feire murs et roilleiz
 1250 Et fossez et ponz torneiz,
 Tranchiees et barres et lices
 Et portes de fer coleïces
 Et grant tor de pierre quarree.
 Onques n'i ot porte fermee
 1255 Ne por peor ne por assaut.
 Li chastiaus fist an un pui haut
 Et par defoz li cort Tamise.
 Sor la riviere est l'oz assise,
 Ne cel jor ne lor lut antandre
 1260 S'a logier non et as trez tandre.
L'OZ est for Tamise logiee,
 Tote la pree est herbergiee
 Des paveillons verz et vermauz,
 Es colors se fiert li folauz,
 1265 S'an reflamboie la riviere
 Plus d'une grant liue plenièr.
 Cil del chastel par le gravier
 Furent venu esbanoier
 Seulement les lances es poinz,

1248. Que il ne chaïset *S* | por *M* (perrieres) *T*, par derriere *A*, ariers *S*.
 47. A f. *SM*. | goït *M*. 48. ioing *TR*, iung *M*. | ioigniet *T*, ioignet *A*,
 iuinet *M*. | auost *M*. 49. Por f. *M*. | roellis *B*, roilliz *C*, roeilliz *R*, tool
 liez *S*. | Mist au feire le r. *A*. 50. pont *AR*. 51. Et t. b. *B*. 53. = gran
 tors *SM*, forz tours *T*, fort tor *C*, forte tor *R* (+1). | pierres quarrees *SM*.
 De pierre forte tor qaree *B*. 54. ferree *CTR*, portes fermees *M*, refne tiree *L*.
 56. fiet *S*. | en fehlt *C*. | poi *MBC*, en haut *C, R* (+1). 57. Et fehlt *A* (-1).
 p. devant *BCTR*. | uint *B*. | tramisse *S*. 58. Or *A*, Sos *B*, Sus *S*, Les *T*.
 la riue *S*. | fu *S*. 59. E *A*, Mais *R*, Ainc *PB*. | ce *A*. 60. Sa loges *P*.
 a trez *SP*. | Sas (Sa *TR*, Sau *C*) tres non et as (au *C*) loges t. *BCTI*.
 61. = fest *SMP*. | fos *B*. | for la pree *A*. | alogiez *S*. | Sour t. est loït hie
 begie *T*. 62. Tote tamise *A*. | en est logie *T*. 63. uiez *A*, clers *B*, ilz
 64. As *S*. 65 *ist in C wiederholt*. | Si en *T*, Si *AMPB*. | reflambe *T*, r
 flablie *S*, reflambioit *P*. | larmeure *S*. 66. grant fehlt *S*. | lieue *M*, lieuwe
 lue *R*, loy *S* (-2). | planiere *C*. 67. Cist *S*. 68. Serent alee *R*. | esbanijer
 elbenaier *C*. 69. Lor l. solement *B*.

- 1270 Les escuz devant les piz joinz,
Que plus d'armes n'i aportèrent.
A ces defors sanblant mostrerent
Que gueires ne les redotoient,
Quant defarmé venu estoient. —
- 1275 Alixandres de l'autre part
Des chevaliers se prist esgart,
Qui devant aus vont çanbelant.
D'assembler a aus a talant,
S'an apele les conpaignons
- 1280 L'un apres l'autre par lor nons.
Premiers Cornix qu'il ama mout,
Apres Licorides l'estout
Et puis Nabunal de Micenes
Et Acoriondes d'Athenes
- 1285 Et Ferolin de Salenique
Et Charquedon devers Aufrique,
Parmenides de Francagel,
Torin le fort et Pinabel,
Neriüs et Neriolis.
- 1290 „Seignor, feit il, talanz m'est pris,
Que de l'escu et de la lance
Aille a çaus feire une acointance,

1270. Lor *P.* | lor piz *AM.* | Deu. lor p. lor e. i. *B.* 71. Car *A.* |
armes plus *P.* 76. Se p. des ch. *B.* | regat *MB.* 77. Que *S.* | chem-
illant *T.*, cāpelant *S.* 78. a a els t. *M.* | ot *P.* 79. Si apela *B.*
il. 82. *fehlen B.* 81. Premier *MC.*, Primes *PR.* | corium *M.*, cornin *C.*,
ornu *P.*, coron *R.*, coreu *T.* 82. Et puis *CTR.* | licoride *P.*, liacordes *S.*,
ai acorde *A.* 83. Apres *SM.* | nabuual *M.*, nebunal *A.*, nabonal *B.*, nar-
inal *R.*, nabugal *P.* | micaines *B.*, michaines *P.* 84. Et *fehlt R* (— 1). |
corionde *P.*, acoriundes *T.*, acoriunde *M.*, acormandes *S.*, acarionde *C.*, la-
hariondes *R.*, acoridomes *A.* | dathaines *B.*, daatenes *S.* 85. Et *fehlt M.* |
eriolis *M.*, ferulin *C.*, fernulim *T.*, fremillion *R.* 86. carchedol *P.*, calcedor
PCTR., calcedon *S.*, cachedor *M.* | afrique *BR.*, sanfuque *S.* 87. Parmenidos
PBR., Permenidos *CT.*, Parmenedon *M.*, Par ni cuidons *S.* | et *MBCTR.* |
anta guel *S.*, franchegel *A.*, franquagel *TR.*, frenabel *M.* 88. Torni *A.*,
oruï *S.*, Toruon *M.*, Coron *C.*, Torons *T.*, Conain *R.*, Roron. *B.* | li fors *T.*,
le for *P.* | pinagel *PBCTR.* 89. Neruis *SA.*, Nerion *P.*, Et Neruis *T.* | dan-
ere oljt. *S.*, leriolis *PR.*, feriolis *M.*, reliolis *B.* 90. dist *B.* 92. A chiaus
e la fache a. *T.* | cez *A.* | une *fehlt B* (— 1). | contence *C.*

- Qui devant nos behorder viennent.
 Bien voi que por mauveis nos tienent
 1295 Et po nos prisent, ce m'est vis,
 Quant behorder devant noz vis
 Sont ci venu tuit defarmé.
 De novel somes adobé,
 Ancor n'avomes feit estrainne
 1300 A chevalier ne a quintainne.
 Trop avons noz lances premieres
 Longuemant gardees antieres.
 Nostre escu por quoi furent feit?
 Ancor ne sont troé ne freit.
 1305 C'est uns avoirs qui rien ne vaut,
 S'an estor non et an assaut.
 Passons le gué, les assaillons.
 Tuit dient: „Ne vos an faillons.“
 Ce dit chascuns: „Se deus me faut,
 1310 N'est vostre amis qui ci vos faut.“
 Maintenant les espees çaingnent,
 Lor chevaus çanglent et estraingnent,
 Montent et pranent lor escuz.
 Quant il orent as cos panduz
 1315 Les escuz et les lances prises

1293. nos] moi *A*. | bohordant *PBC*. 94. nos] uos *S*, me *A*, *fehlt*
M(—1). 95. vos *S*. | criement *BCTR*. 96. deuant v9 uient *S*. 97. E
 font *S*. | ca *BCT*, *fehlt* *S*. 98. sommes nous arme *T*. 99. Nencor *R*
Vncore *M*, Si nauons encor *B*. | nauons *MR,S*(—1), nauons nous *T*. | faite *R*.
 estreine *C*, estraigne *MBR*, estraintes *T*. 300. Na *MC*. | na a q. *M*. | quinteigne
C, quinteigne *S*, qnintaigne *MB*, quintainnes *T*. 2. G. 1. *B*. | premieres *T*
 3. por ce *M*, coment *B*. 4. troue *R*, trauwet *T*. 5. honors *S*. 6. S
 ... a *A*. | Son ostor *S*, Fors en estor *CTR*. | tornei non *M*. | non] nest *PE*
fehlt *CTR*. | et] = o *SMP*, ne *B*. 7. les gues *TR*, al gue *B*, laige *P*. 8. i
 ne uos *B*. | falrons *BTR*. | Si ka ces premiers ne faillons *P*. 9. E dist *S*, Tui
 li dient *B*. | dex nos *BT*. | gart *S*. 10. nostre *PBC*. | qui uos en f. *STH*
 11. Meigtenant *M*. | lor *SAB*. 12. Et lor *S*(+1). | Cenglent les c. et e. *MI*
 13. 14 *fehlen* *P*. 13. prenent *M*, pnent *C*, preignent *S*, prennent
 pernont *R*, pendent *B*. | les *MCR*. 14. Q. les *SABCTR*. | ont a lor c. .
 15. Lor ... ! lor *B*. | espees le lanches *T*. | Maintenant ont *S*, Quant
 orent *P*.

- De colors paintes par devises,
 El gué tuit an un frois l'esleissent:
 Et cil de la les lances beissent,
 Ses vont isnelemant ferir;
 1320 Meis cil lor forent bien merir,
 Qui nes espargnent ne refusent
 Ne por aus plain pié ne reüssent,
 Ainz fiert chascuns si bien le fuen,
 Qu'il n'i a chevalier si buen,
 1325 N'estuiffe vuidier les arçons.
 Nes tindrent mie por garçons,
 Por mauveis ne por esperduz.
 N'ont pas lor premiers cos perduz,
 Que treze an ont deschevalez.
 1330 Jusqu'an l'ost est li bruiz alez
 De lor cos, de lor chapleiz.
 Par tans fust buens li fereiz,
 Se cil les ofassent atandre.
 Par l'ost corent les armes prendre,
 1335 Si se fierent an l'aigue a bruie:
 Et cil se metent a la fuie,
 Qui lor remenance n'i voient.

1316. color *SB*. | taintes *BCT*, *fehlt S*. | par itel deuise *S*. 17. Au *C*. |
 it *hinter* frois *A*, tot *BTR*. | fais *T*, fms *B*, trestot de front *M*. | En leue
 i. fes lances. *S*(--2). 18. lor l. *BCTR*. 19. iriement *CR*, ireement *B*. |
] esuait *S*. 20. Et *B*, *fehlt CTR*. | soient *S*, seuent *PB*, reseuent *CTR*.
 l. Quil *CTR*. | de neent *C*. | Cil qui de amet ne refuse *S*. 22. Et *B*,
fehlt MTR. | els toz *MR*, yalz tous *T*. | ne refusent *PB*, reculent *T*, recu-
 ent *C*. | Ne plein pie po en seure aillent *S*. 23. feri *P*. | si b. ch. *M*. | si
fehlt S. | bien *fehlt S*(-2) *P*. | sien *T*. 24. Que *STR*, Quainz *A*. | ne fiet
 al'rs si bien *T*. 25. Nestueit a *S*. 26. Ne les *M*. | tindre *S*, tienent
BCR, trueuent *T*. | nie com *T*, pas por *M*. 27. et por *T*. 28. Non *M*,
 i ont mie lor coz. *T*. | pas *fehlt R*(-1). 29. Car *PMCTR*. | doze *M*,
 ex *S*, .xiiij. *R*(+1). | deschiuallez *SR*, descheuachez *M*, deffeles *P*(-1).
 30. Dufca *P*, Dufquen *B*, En lost en *SA*. | criz *A*. | leues *B*. 31. Des lances *B*. |
 del ch. *SM, B(des)CT*. | fereis *P*. 32. tant f. grant *S*. | capleis *P*, poi-
 reiz *CR*. 34. 35 *fehlen C*. 34. En lost *P*. | lor *B*, as *R*. 35. leue *SMB*,
 eue *R*, en lost *T*, an loste *A*. | abriue *R*, a bruit *A*. 36. Et cil de la
 nent en f. *B*, Chascuns de ces dela sanfuit *A*, Cil comencent lor fuie
 prendre *C*. 37. remaindre *R*(-1). | ne *B*.

- Et li Greu après les convoient
 Ferant de lances et d'espees,
 1340 Aſſez i ot teſtes coupees,
 Meis d'aus n'i ot un ſeul plaiié.
 Cel jor ſe ſont bien eſſaiié,
 Meis Alixandres ot le pris,
 Qui par ſon cors liiez et pris
 1345 Quatre chevaliers an amainne.
 Et li mort giſent an l'arainne,
 Qu'aſſez i ot des decolez,
 Des plaiiez et des afolez.
 A LIXANDRES par corteiſie
 1350 Sa premiere chevalerie
 Done et preſante la reïne,
 Ne viaut que d'aus eüſt faiſine
 Li rois, car toſt les feïſt pandre.
 La reïne les a fait prandre
 1355 Et ſes fiſt garder an priſon
 Come retez de traïſon.
 Par l'oſt parolent des Grejois,
 Tuit diënt que mout eſt cortois
 Alixandres et bien apris
 1360 Des chevaliers qu'il avoit pris,
 Quant au roi nes avoit randuz,
 Qu'il les eüſt ars ou panduz.
 Meis li rois ne l'an geue pas,
 A la reïne eneflepas

1338. Li grezois *C*, Li grigois *T*. | mlt' grief l. c. *P*. 39. Fierent *PTR*.
 40. ont *P*. 41. 42. *fehlen SAMP*. 42. ſi *B*. | affaije *T*. 43. Meis
fehlt S. | *A*. en ot *SMC*. 44. Car *AP*, Que *BC*. 45. mainne *ST*(-1). |
 An mainne .iiij. ch. *A*. 46. les morz ieſent *M*. | giſent eſtraiers *A*. 47. de
SBTR. | afoles *P*. 48. Et de . . . de *T, R* (*zweites des*, +1). | decoles *P*.
 51. a la *M*. 52. uot *T*, uout *S*, uolt *MC*, ualt *B*, uelt *R*. | pas quer
 euſt *M*, quautres en ait *A*. 53. que *SBC*. | toz *SMPB*. | faiſt *R*, feroit *T*.
 Car toſt les feïſt li r. p. *A*. 54. fez *A*. 55. Et les *TR*, Si les *M*, Et ſ
 les *P*. | fait *BCTR*. | metre en p. *P*, metre en ſa p. *B*. 57-62. *fehlen SAMP*.
 58. Et d. *B*. | ſunt *M*. 59. Et qualixandre eſt *M*. 60. que il a *B*. 61. Qu
 au *C*, Quau *T*(-1), Des quil nes a al r. r. *B*. 62. Qui *T*, Car il l. e
 tos p. *B*. 63. ſe *R*. | ieie *M*, ioie *S*, iue *BR*, loe *T*. | Li r. ne faſeure pas *P*.
 64. eneflepas *C*, ifnelepas *PR*, inielle pas *T*.

- 1365 Mande que a lui parler vaingne
 Ne ses traïtors ne retaingne;
 Car a randre li covandra,
 Ou outre son gre les tandra.
 La reïne est au roi venue,
 1370 La parole ont antr'aus tenue
 Des traïtors si com il durent.
 Et truit li Grejois remés furent
 El tref la reïne as puceles,
 Mout parolent li doze a eles;
 1375 Meis Alixandres mot ne dist.
 Soredamors garde l'an prist,
 Qui pres de lui se fu assise.
 A sa meissele a sa main mise
 Et sanble que mout soit pansis.
 1380 Einfi ont mout longuemant fis
 Tant qu'a son braz et a son col
 Vit Soredamors le chevol,
 Don ele ot la costure feite.
 Un po plus pres de lui l'est treite,
 1385 Car ore a aucune acheïson,
 Don metre le puet a reïson;
 Meis ainz se panse, an quel maniere
 Ele l'areïfnera premiere

1365. Manda *B*. | parler a l. *MCTR*. 66. Et ses prisons pas *BCT, R*
 Les — 1). 67. Qua r. il li *T*. | les c. *S*. 68. Et *B*, *fehlt S*(—1). | for son
 gre *CT*, f. f. pois *BR*. | retenrra *BCTR*. 70. en ont t. *S* (—1). | Entrels
 ont p. t. *MC*, Sa (Sont *TR*, Seft *B*) entaus p. t. *PBTR*. 72. trestuit li
 greu *C*. | uenu *SB*. 73. Al *B*, En la cambre o les p. *T*(—1). 74. par-
 oient *C*, Li doze parolent a e. *M*. 75. ni *M*. 77. 78. *umgestellt S*.
 77. Que *B*, Car *SP*. | fust *B*. 78. Assauaiffelle *S* (a *fehlt*), A sa face *MT*,
 Delez sa cuisse *A*. | aueit *M* | a f. m. remise *T*. 79. quil seit mult *M*. | fust *C*.
 80. Issi *SR*, Ainfi *M*, Einfint *C*, Et si *T*. | a *B*, ot *CTR*. | m. l. ont *P*.
 81. col et a f. braz *R*. 82. son ch. *T*, le cheuaz *R*. 83. De quele *B*. |
 D. tele la contraire fit *S*. 84. sa traite *B*, se mist *S*. 85. chertaine *B*. |
 C. auroit a. ochoïson *S*, C. or aroit droite *T*, C. or a ueue *R*, Quele a ore
 sien *P*. 86. Dont el *C*, Quele *P*, Par coi *B*, Por quoi *R*. | le puet
 metre *PBCR*. | De parler a lui par raison *T*. 87. M. el se p. *M*, M. ele
 a. *P*, M. ainz porpenfe *R*, Mes el ne fet *A*.

- Et queus li premiers moz fera,
 1390 Se par son non l'apelera;
 S'an prant consoil a li meïmes:
 „Que dirai je, feit ele, primes?
 Apeleraï le par son non
 Ou par ami? Ami? Je non.
 1395 Comant donc? Par son non l'apele! ?
 Deus! ja'st la parole si bele
 Et tant douce d'ami nomer.
 Se je l'osoïe ami clamer —
 Osoïe? Qui le me chalonge?
 1400 Ce que je cuit dire mançonge.
 Mançonge? Ne sai que fera,
 Meis se je mant, moi pefera.
 Por ce feit bien a consantir,
 Que je n'an querroïe mantir.
 1405 Deus! ja ne mantiroit il mie,
 S'il me clamoit sa douce amie!
 Et je mantiroïe de lui?
 Bien devriens voir dire andui.
 Meis se je mant, suens iert li torz.
 1410 Et por quoi m'est ses nons si forz,
 Que je li vuel forenon metre?
 Ce m'est avis, trop i a letre,

1389. 90. *fehlen AB, stellt um M.* 91. Si *P.* | a lie *M.*, a foi *CR*, par foi *S.* 93. Lapeleraï ge p. *R.*, A. lo gie p. *S*(+1). 95. don *SA*, dont *BT.* | Couient que *P.* 96. Dex *fehlt MPC*, Fex *R.* | iaest *S.*, iest *B.*, ia est *AMPCTR.* | si *fehlt AT*, tant *MC.* 97. si *BCTR.* | clamer *C.* | ami a n.¹ *A.* 98. lofasse *APC.* | nomer *C*(+1 Se ie issi lof. n.). 99. Ofasse *A.*, O: soit ce *T.*, Or soit que il *P.* | et qui *B.* 400. criem *PBR*, crient *T.*, dout *C.* | Mis amis est il sanz menchange. 1. ne cuit *S.* | quel *MR*, quex *C.* 3. Par *B.* 4. Car *A.* | ia *MPBCT.* | querrei *M*(-1), cuide ie *T.*, nel uoldroïe *R.* | partrir *S.* 5. nen *MBC.* 6. ma sa *T*(+1), [] sa *C.* | mapeloit *CT*, me deignoït *MPB*, me deignast *R.* | clamer (*statt* sa dolce) *MPBR.* 8. deurions *BC*, deurion *MR*, deuériens *T.*, deurons *S*(-1), deuffons *P.* 9. Et *SAR.* | si *R.*, foi *S.* | miens *B.* | est *MPBC* 10. Mais *AC.* | quei *M.*, que *B.*, qui *S.* | fis *M.*, chilz *T.* 11. Car *A.*, Quer *M.* | ueille *C.*, weille *T.*, uoille *R.* | sornon *APCTR* (*A ergänzt die fehlende Silbe durch uoir f., f durch en f.*). 12. uis que *MBT.*

- S'arefteroie toft an mi.
 Meis se je l'apeloie ami,
 1415 Cest non diroie je bien tot.
 Por ce qu'a l'autre faillir dot,
 Voudroie avoir de mon sanc mis,
 Qu'il eüst non „mes douz amis.“
 1420 **A**N cest pansé tant se sejourne,
 Que la reïne l'an retorne
 Del roi qui mandee l'avoit.
 Alixandres venir la voit,
 Contre li va, si li demande,
 Que li rois a feire comande
 1425 De ses prisons et qu'il an iert.
 „Amis, feit ele, il me requiert,
 Que je li rande a sa devise,
 Si l'an leis feire sa justife.
 De ce l'est il mout correciez,
 1430 Que je ne li ai ja bailliez,
 Si m'estuet que je li anvoi,
 Qu'autre delivrance n'i voi.“
 Einsî ont celui jor passé
 Et l'andemain sont amassé
 1435 Li buen chevalier, li leal,
 Devant le paveillon real,
 Por droit et por jugement dire,

1413. 14. *stellt um B.* 13. Narefteroie *B.* | tot *S*, trop *T*, pas *B.*

4. Et *B.* | lapalloye *S.* 15. 16. *stellt um C.* 15. Che *T.* | mot *CTR.* |
 e *fehlt S*(—1). | biens *S.* | toft *T.* | Ains diroie bien le mot tot *B.* 16. Por
 ant *M.* | que *S.* 17. Voldrei *M.* 18. *fehlt S.* 18. Quil mape-
 aft *A.* | beaus d. *MCTR.* 19. ceste *M.*, cesti *CT*, cestui *BR*, toft *S.* |
 panser *SP*, pensee *R*(+1). | tant] uuut *S.* | sen *S.*, *fehlt MBCTR.* | demore
SM. 20. Et *M.* | se *T.* | La reïne en itel oure *S*(—1). 23. Et cort
 vers lui *CR*, Et c. a li *B.*, Puis c. uers lui *T.* 25. Et de f. p. quil *P.*
 26. fet il *C.* | me *fehlt S*(—1). 27. ies *C.* 28. laisse *T* (sa *fehlt*). |
 ostise *SR*, ioustise *C.* 29. De cest li rois *A.*, De ce est lyrois *S*(+1). |
 est il *P.* 30. nes *C.* | a *M.*, aye *T*(+1). | ai enuoiez *R.* Nach 30 *flicht*
B zwei Zeilen ein: Si len lais faire sa iustice Treftot a la foie deuise. 31. ies
4C. | enuoie *S.* 32. Quant autre *M*(+1). | d. nauroie *S.* | Quil les ueauf
 voir de uers soi *A.* 33. cele nuit *B.* 34. el demain *A.* 35. leial *S.*
 oial *BCTR.* 36. roial *SBCTR.*

- A quel painne et a quel martire
 Li quatre traïtor morroient.
 1440 Li un dient qu'escorchié soient,
 Li autre qu'an les pande ou arde.
 Et li rois meïsmes esgarde,
 Qu'an doit traïtor traïner. *en l'air*
 Lors les comande a amener.
 1445 Amené sont, liier les feit
 Et dit que il seront detreit,
 Tant qu'antor le chastel seront
 Et que cil dedanz les verront.
 1450 **Q**UANT remese fu la parole,
 Li rois Alixandre aparole,
 Si l'apele son ami chier.
 „Ami, feit il, mout vos vi hier
 Bel assaillir et bel defandre.
 Le guerredon vos an vuel randre.
 1455 De cinc çanz chevaliers galois
 Vostre bataille vos acrois
 Et de mil serjanz de ma terre.
 Quant j'avrai fince ma guerre,
 Avuec ce que vos ai doné,
 1460 Ferai de vos roi coroné
 Del meillor reaume de Gales.
 Bors et chastiaus, citez et sales
 Vos i donrai an atandue

1440. = Li un iugent *SMP*. 41. et arde *B*. 42. Et *fehlt* *T*(—1). | asgarde *B*, resgarde *S*. 44. Puis *B*(?), *CTR*. | atoner *C*. 46. dist *BT*. | = quil ne *SPBC*. 47. Jusquan tor *CTR*, Cil q. *B*. | que entor *P*. | iront *T*, soient *P*. 48. Si *SM*, Et si *P*. | le *A*. | uoient *P*, loiront *S* (les *fehlt*). 49. fu r. *S*. 50. *A interpolirt*: Li rois qui ueaust quan les afole Sen uint ou grant palais ester Alixandre fet demander *und jetzt folgt* 51. 51. apele *A*. | Biaus amis mult uos ui bien ier *M*. 52. dist *AB*. | Contenir cū boen cheualier *M*. 53. Biel — bien *T*, Bien — bien *PB*. | Dasaillir et de bñ d. *M*. 54. guiardon *S*. | doi *A*. 55. deus .c. *T*, u⁹ (*statt .ue.*) *S*. 56. baillie *B*. 57. la terre *MPBCTR*. 58. Q. aurai *TR*, Q. ie aurai fine *SM*. | la g. *B*. 60. De uos ferai *S*. 62. Bors castiax et cites *B*, Bours et chites castyaus *T*. 63. Vos donrai ge *S*. | fans atendue *T*.

- Jusqu'a tant que vos iert randue
 1465 La terre que tient vostre pere,
 Don vos devez estre anperere."
 Alixandres de cest otroi
 Mercie bonemant le roi,
 Et si conpaignon l'an mercient.
 1470 Tuit li baron de la cort dient,
 Qu'an Alixandre est bien assise
 L'enors que li rois li devise.
 Q UANT Alixandres voit ses sanz,
 Ses conpaignons et ses serjanz,
 1475 Teus con li rois li viaut doner,
 Lors comande grefles soner
 Et buifines par tote l'ost.
 Buen ne mauveis ne vos an ost,
 Que chascuns ses armes ne praingne,
 1480 Cil de Gales et de Bretaingne
 Et d'Escoce et de Cornoaille;
 Car de partot sanz nule faille
 Fu an l'ost granz force creüe.
 Et Tamise fu descreüe,
 1485 Qu'il n'ot pleü de tot esté,
 Ainz ot tel secherece esté
 Que li peïsson i furent mort
 Et les nes sandues au port,

1484. Jus que *C*, Dufca *P*, Tres quatant *A*, Tant que tote *B*, Tres quau
 iour *T*, Jus qual ior *R*. | soit *ST*. 65. tint *MBR*, fu *S*. | uostrez *T*.
 67. de] por *A*. | conroi *P*. 68. Mercia *BTR*. 69. Et tuit li autre *R*,
 Si comp. tuit *S*. 70. Tot enfamble li b. d. *B*. 72. Li honors *P, R* (+1). |
 que il li d. *P*. | reis lor d. *M*, rois i a mise *S*. 73. uit *BCTR*. 74. *S*. cheua-
 liers *PBR*. 75. uot *ST*, uolt *MC*, uaut *PB*. 76. Si *A*. | commencent *P*. |
 grailles *S*, graille f. *P*. | Maintenant couint a f. *BCT, R* (comande). 77. Deus
BTR, Les *C*. | boifines *MPCR*, bofines *S*. 78. Boens *AB*. | nefun
 nen *T*. 79. preigne *C*, praigne *PB*, preingne *R*, prengne *T*, prenge *M*.
 80. Breteigne *C*, Bretagne *PB*, Bretange *M*. 81. cornuaille *B*, cornewaille *R*.
 82. Que *MC*, Et *BTR*. 83. Est *S*, Ont *T*. | ioye *T*. 85. leste *M*.
 86. fehlt *S*. 86. tel] granz *A*. 87. pïsson *P*, poïsson *ABCTR*. | furent
 tot *P*, estoient *BCTR*. 88. fondues *T*, sechiees *A*.

- Si pooit an passer a gué ^{mal}
 1490 La ou l'aigue avoit plus de le.
OUTRE Tamise est l'oz alee,
 Li un porpranent la valee
 Et li autre montent l'angarde.
 Cil del chastel f'an pranent garde
 1495 Et voient venir la mervoille
 De l'ost qui defors l'aparoille,
 Por le chastel confondre et prandre,
 Si se ratorment del defandre.
 Meis ainz que nul assaut i eit,
 1500 Li rois antor le chastel feit
 Traïner a quatre chevaus
 Les traïtors parmi les vaus
 Et par tertres et par larriz.
 Li cuens Angrés est mout marriz,
 1505 Quant anviron son chastel voit
 Traïner çaus que chiers avoit.
 Et li autre mout f'an esmaient,
 Meis por esmai que il an aient
 N'ont nul talant que il se randent.
 1510 Mestier lor est qu'il se defandent,
 Car bien mostre li rois a toz
 Son mautalant et son corroz,
 Et bien voient, f'il les tenoit,
 Qu'a honte morir les feroit.

1489. poet *M* (st. poeit), poist *A*, pooient *p*. *CT*, puet on bien *SP*. | au
 gue *SPTR*. 90. Lai *S*. | li aigue *P*, ele *AC*. | a *P*. | le plus le *A*. 92. uns
M. | la prec *R* (—1). 93. Et *fehlt C*. | en l. *C*. 94. se *MPBC*. 95. venir
 uoient *R*. 96. defors qui f. *S*. | defors] si fort f. *A*. 97. destruire *B*.
 fondre (son *unterpunktirt*) *T*. 98. *fehlt S*. 98. Cil *AP*. | retornent *R*.
 al *BTR*, por *A*. 99. Eincois *A*. | ni ait *B*. 1502. uns uaus *TR*
 3. terres *TR*. 4. fu *A*. | Mlt' est li c. engres *BCTR*. 5. = Por itan
 que traîner uoit *SA*, Por cou que par deuant lui uoit *P*. 6. Ceals traîne
B, Deuant lui ceuz *S*, Ces d. l. *A*. | qui *S*. | quil mult ameit *M, P* (que)
 7. Et tuit *M* (mlt' *fehlt*). 8. poor *M*. 9. mestier *S*. 10. Mestiers *A*.
 ert *S*. 11. Que *BC*. 13. Que *TR*, Car *C*.

- 1515 **Q**UANT li quatre traîné furent
 Et li manbre par le champ jurent,
 Lors ancomance li assauz;
 Meis toz est perduz li travaux,
 Qu'assez lor loist lancier et treire,
 1520 Einçois que rien i puissent feire,
 Et neporquant bien l'i essaient,
 Espessmant lancient et traient
 Quarriaus et javeloz et darz.
 Granz escrois font de totes parz
 1525 Les arbalestes et les fondes, *cler*?
 Saictes et pierres reondes
 Volent autrefi mesle mesle
 Confeit la pluie avuec la gresle.
 Einfi tote jor se travaillent:
 1530 Cil defandent et cil assaillent,
 Tant que la nuiz les an depart.
 Et li rois de la foe part
 Feit an l'ost criër et savoir,
 Quel don devra de lui avoir
 1535 Cil par cui li chastiaus iert pris,
 Une cope de mout chier pris

1515. Car *P*. | autre *A*. 16. les chans *PCTR*. 17. L. encomenca *C*, Lores comenca *B*, Lors recomence *AMT*, L. est comancez *R*. | encaus *T*, toauz *S*. 18. Car *B*. | fu *AB*. | parduz *S*. | encals *B*, asauz *ST*. | M. tos en est lor li t. *P*. 19. = Assez *SAR*. | list *M*, laist *R*, lait *C*, lut *A*. 20. Ains que *BT*. | peuwissent *T*. | forfaire *B*. | A ces mes rien ni porent f. *A*. 21. nonp. *BT*. | si sen *TR*, si si *C*, souent *B*. | safaient *B*, se rass. *P*. 22. Espaufement *S*. | Qariax et gaueros setraient *B*. 23. gaureloz *T*. | Gujures et engagnes *B*. 24. Grant efforts *B*, Grans est leffors *T*, Grans effrois *PC*, G. assaulz *R*. | ont fehlt *T*. | damedoz parz. *M*. 25. Des — des *BT*. | arbalestres *T*. 26. De f. *T*. | rondes *T*. | Qui ietent les p. r. *P*. 27. Voloient *SR*. | commun tot *P*, ausi *AT*, auffsint *R*, si *S*, tot issi *B*. | espes et mesle *A*, e. et nellent *S*, melle et melle *C*, melle pelle *B*, pesle mesle *MR*, et melle et prelle *T*. [*Cfr. Chev. Lion* 444. mesle mesle *Vat.*, *A*, *Supl.*, *B*, pesle m. *G*, quelle melle *Aum.*] 28. Comme la p. a le g. *P*. 29. totes genz *S*. 30. cist *R*. | se d. *MPC* (et fehlt). 32. soie *BT*, fue *R*. 33. par loist *BCTR*. 34. Qun *M*. | deura fehlt *S* (—2), uoldra *A*. | celui *M*. 35. Cil fehlt *SM*. | fera *SM*. 36. m. haut *BCTR*, mongrant *A*, riche *P*.

- Li donra de quinze mars d'or,
 La plus riche de son tresor,
 Mout iert buene et riche la cope.
 1540 Et qui a voir dire n'acope, ?
 Plus la devroit l'an tenir chiere
 Por l'uevre que por la matiere,
 Mout est buene la cope d'uevre.
 Et qui la verité descuevre,
 1545 Miauz que l'uevre ne que li ors
 Valoient les pierres defors.
 S'il est serjanz, la cope avra,
 Par cui li chastiaus pris fera.
 Et f'il est pris par chevalier,
 1550 Ja ne savra querre loier
 Avuec la cope, qu'il ne l'eit,
 Se el monde trover se leit.
- Q**UANT ceste chose fu criëe,
 N'ot pas sa costume obliëe
 1555 Alixandres, qui chascun soir
 Aloit la reïne veoir.
 A cel soir i refu alez,
 Affis se furent lez a lez
 Antre Alixandre et la reïne.
 1560 Devant aus prochiene veifine
 Soredamors seule feoit,

1537. donrai *SAP.* | cincenz *M.* | iou de mon tresor *P.* 38. mor
SA. | Ele uaura bien .V. mars dor *P.* 39. est *SM.* | estoit *CTR.* par est *B.*
 de fin or *C.* de bon or *BTR.* 40. *R* die ganze Zeile in rasura. || na chop
M. na cope *SBR.* na coupe *CT.* | Et qui delit auroit de cope *A.* Car bie
 vous puis dire fans coupe *P.* 41. deueit *M.* | on *SPTR.* | auoir *M.* 43. er
B. | bielle *TR.* | pome *S.* | dor *S.* 44. Et *fehlt T.* | en desc. *T.* | Et qu
 uorroit descire l'oeure *P.* 45. li oeure ne li *PS.* | Altretans ou plus *B*
 46. Valent *APB.* | de def. *AB.* par deh. *P.* 48. qui *B.* 49. por *S*
 50. Il *AM.* | nen *BCT.* 51. 52. in Rasur *R.* 51. que il n'a
PBCR. | laist *S.* 52. Sele *SR.* | ou *T.* o *S.* al *B.* | laist *S*
 53. chelle *T.* | finee *SA.* | Et quant ce uint uers la uespree *R.* 54. Na *B*
 55. que *ST.* ca *P.* 56. Venoit *T.* Nalast *P.* 57. A ce *ACT.* Ice *S*
 58. si *B.* 59. Alixandres et *A.* 60. procheine *R.* proceinne *M.* pro
 caine *B.* prochainte *T.*

- Qui si volantiers l'esgardoit,
 Qu'an paradis ne uoïst estre.
 La reïne par la main destre
 1565 Tint Alixandre et remira
 Le fil d'or qui mout anpira,
 Et li cheuos anbelissoit,
 Que que li fiz d'or palissoit,
 Si li sovint par avanture,
 1570 Que feite avoit cele costure
 Soredamors et si l'an rift.
 Alixandres garde l'an prift
 Et li prie, l'il fait a dire, *si y a can. la. toles*
 Que li die, qui la fait rire.
 1575 La reïne au dire se tarde
 Et vers Soredamors regarde,
 Si l'a devant li apelee.
 Cele i est volantiers alee,
 Si l'agenoille devant li.
 1580 Alixandre mout abeli,
 Quant si pres la vit aprochier,
 Que il la poïst atochier.
 Meis il n'a tant de hardemant,
 Qu'il l'ost regarder seulemant,
 1585 Ainz li est toz li fans failliz
 Si que pres an est amuiz.
 Et cele rest si esbaïe
 Que de ses iauz n'a nule aïe,

1562. Quer *M*, Que *S*, Quissi *B*. | tant *TR*, *fehlt C*. | le ueoit *BT*, lescu-
 oit *R*, les costeoit *C*. 63. pareis *M*. 67. 68. *fehlen PC*. 67. esclarissoit *B*,
 mbloïssoit *A*. 68. Qui (*statt* Que que) *TR*. | li ors *B*, le fil dor *MTR*. | em-
 alissoit *BR*, apalissoit *T*. 70. Qui *R*. | ceste *P*. 71. et *fehlt PT*. | si li
 rift *B*, si sen sourist *T*, ele sen rift *P*. 73. Et prie li *T, R* (lui), Se li p.
B. | si *ST*, se *PB*. | 7 p'rie fil li fet a d. *M*. 74. Quel *AMBC*, Qui *T*. |
 ft (la *fehlt*) *M*(—1). | quel a a rire *P*. | Et la r. au d. t. *S*. 76. Enuers
C. | esgarde *SP*. 77. lui *T*, lie *M*, foi *R*. 79. genoille *M*(—1). | lui *CR*.
 80. enbeli *MCTR*. 82. aprochier *T* (*unterpunktirt*). 83. not *CR*. 84. re-
 arde *M*. | esgarder *PR*. 85. Anceis *MCTR*. | toz *fehlt MCTR*, *dafür* si *B*. |
 uer *R*. | foiz *A*, fuis *P*. 86. Que a pou *B*. | an *fehlt R*(—1). | quil nest *BCT*.
Der V. ist in S wiederholt, das erste Mal fehlt amuiz. 87. en est *CT*.

- Ainz met an terre son esgart,
 1590 Si qu'ele nel tient autre part.
 La reïne mout l'an mervouille,
 Or la voit pale et or vermoille
 Et note bien an son corage
 La contenance et le visage
 1595 De chascun et d'aus deus anfanble.
 Bien aparçoit et voir li sanble
 Par les muances des colors,
 Que ce sont accidant d'amors,
 Meis ne lor an viaut feire angoisse,
 1600 Ne fait sanblant qu'ele conoisse
 Rien nule de quanqu'ele voit.
 Bien fist ce que feire. devoit,
 Que chiere ne sanblant n'an fist
 Fors tant qu'a la pucele dist:
 1605 „Dameisele, regardez ça
 Et dites, nel vos celez ja,
 Ou la chemise fu cosue,
 Que cist chevaliers a vestue,
 Et se vos an antremeïstes
 1610 Ne del vostre rien i meïstes?“
 La pucele a del dire honte,
 Neporquant volantiers li conte,

1589. Et *S.* | met] a *R.* | a tere *B.* | regart *S.* 90. Si quel *A.* Si que *SPTR.* | ne le t. *T.* ne tingne *A.* nel torne *P.* ne garde *S.* ne cille *M.* lentent *B.* nule part *SAP.* 91. fesm. *PTR.* se m. *SBC.* 92. Et or la *B.* Quele *P.* | uit *AP.* | or *fehlt B.* 93. Si *B.* | panse *A.* | a son uifage *B.* 94. Et la *SA.* | del uifage *CTR.* del corage *B.* | et l'usage *SA.* 95. dandols *M.* dandeus *CR.* des .ij. *P.* 96. noirs *P.* bien *MCR.* 97. et per les c. *R (+1).* 98. Car *P.* 99. M. faire ne l. u. *P.* 1600. Ains *B.* | que les *PC.* q'l ne *B.* 1. R. ne dist *P.* 2. a fait *SB.* fait quanque *R.* | quele *S.* que ele *A.* feire *fehlt SA.* | doit *B.* 3. Quer *M.* Car *P.* Quant *CTR.* Cains *B.* | ne *P.* Q. ch. ne fist ne samblant *T.* 4. Mais *CTR.* | que li p. *B.* | M. ca la p. dist tant *T.* 5. esgardes *T (-1).* 6. Et d. moi *P.* nous *T.* | ne *BC.* ne le *A.* | vos] nos *BCR.* *fehlt APT.* | celez uos *M.* 8. cix *P.* cis *B.* cil *R.* chilz *T.* 9. 10. *fehlen SAP.* 9. Et fonce *M.* 10. Et dou *C.* | ni m. *BR.* 11. ot *P.* | de *PB.* | du dire a h. *T.* art dire et de h. *A.* 12. Nonporquant lor *A.*

- Car bien viaut que le voir an oie
 Cil qui de l'oïr a tel joie,
 1615 Quant cele li conte et devise
 La feiture de la chemise,
 Que a grant painne se retarde
 La ou il le chevol regarde,
 Que il ne l'aore et ancline.
 1620 Si conpaignon et la reïne
 Qui leanz ierent avuec lui
 Li font grant mal et grant enui;
 Car por aus leit qu'il ne l'atoche
 Et a ses iauz et a fa boche,
 1625 Ou mout volantiers le meist,
 S'il ne cuidast qu'an le veïst.
 Liez est, quant de l'amie a tant,
 Meis il ne cuide ne n'atant,
 Que ja meis autre bien an eit,
 1630 Ses desirriers doter le feit;
 Neporquant quant il est an eise,
 Plus de çant mile foiz le beïse,
 [Quant de la reïne est tornez.
 Or li est vis que buer fu nez.]
 1635 Mout an feit tote nuit grant joie,

1613. Qui *B.* | uoit $\bar{q}$ lo uor *S.* | quele *M.* | die *M.* | Car ml't tres bien
 et quele uoie *C.* 14. grant *P.* 15. ele *MPBCTR.* 17. Chilz *T.* Qua mout
B. | Que-ml't — tarde *P.* 18. ou le cheuolet *A.* | esgarde *MPBCTR.*
 garde *S.* 19. Quil *CTR* (*alle* — 1). | lenore ne *S* (+1). 21. Que *S.* |
 nst *B.* la esteient *M.* venu erent *P.* | font enfambl *B.* 22. fesoient ml't
CTR. | fort anui *B.* | Si faisoient auecques lui *S.* 23. Que *S.* Quil *B.* |
 fe *CTR, B* (l. por als). | que il ne toche *S, A* (*nē*), quil nes touche *C.* qui
 t. *TR.* que nel t. *B.* 24. Ne — ne *TR.* Ne — et *C.* | a son uis *B.*
 26. *fehlen P.* 25. lo *S.* la *AB.* les *CR.* 26. que *S.* | lo *S.* les *C.*
 Car *A.* Que *B.* | ne atant *MB.* antant *S.* tant ne quant *T.* 29. prou *B.*
 a *TR.* proie *C.* | i ait *B.* 30. Sis *M.* Mes *S.* | len *P.* || *Nach 30 schiebt*
Zeilen ein: Auoir en cuide bien fa part. A tant de la roine part. Quant
 fu pris li congies. Droit a fa tente est repairies. 31. Nonporquant *T.*
 a poroc *B.* Nequedant *A.* | il] que *S.* en *MT.* | Et n. q. en a a. *R.* Et
 nt il est uenus en a. *P.* 32. la *AMB.* les *R.* | lacole et b. *P* (mile *fehlt*),
 cheuol plus de .*M.* foiz b. *S.* 33. 34. *fehlen SAP* (*unnütz u. störend*).
 Lors *C.* | bor *B.* boen *M.* bien *T.* | fust *BR.* 35. 36. *fehlen M.* || *BCTR*
 en um 36. 35. 35. de ioie *B.* | Toute n. en f. ml't g. i. *T.*

- Meis bien se garde qu'an nel voie.
 Quant il est couchiez an son lit,
 A ce ou n'a point de delit
 Se delite an vain et folace,
 1640 Tote nuit la chemise anbrace,
 Et quant il le chevol remire,
 De tot le mont cuide estre fire.
 Bien feit amors de sage fol,
 Quant cil fait joie d'un chevol
 1645 Et si se delite et deduit,
 Meis il changera cest deduit
 Ainz l'aube clere et le soloil.
 Li traïtor sont a consoil,
 Qu'il porront feire et devenir,
 1650 Lonc tans porront contretenir
 Le chastel, c'est chose eertainne,
 Se au defandre metent painne.
 Meis tant sevent de fier corage
 Le roi, qu'an trestot son aage
 1655 Tant qu'il l'eit pris n'an tornera,
 Adonc morir les covandra.
 Et se il le chastel li randent,
 Por ce nule merci n'atendent.
 Einfi l'une et l'autre partie
 1660 Lor est mauveïsemant partie;
 [Car il n'i ont nul reconfort
 Et ci et la voient la mort.]

1636. Mais *fehlt* *P* (*dafür* ne le v.). | que *SR*. | ne loie *S*. 37. Que :
 38. En *S*. 39. an uoïse et *A*. 43. dun *A*. 44. cis *B*, si *T*. | a i. *M*, aim
 ci *R*, aime si *B*, esgarde *T*. | un *BR*, ce *T*. 45. 46. *stellt um* *A*. 45. I
 se *P*, Enfi *A*, Einfint *S*, Quil *B*, Et a *R*. | se]sen *M*, li *P*, *fehlt* *BCTR*. | to
 nuit *BCTR*. 46. cel *MCR*, ce *T*, son *B*, ses *S*. | delit *S*. 48. prennent *S*.
 a] en *P*, *fehlt* *S*. 49. Que *S*. 52. Sil a *B*, Sau *A* (*dafür* grant p
 53. tant *fehlt* *R* (— 1). | souent *S*, se uient *C*. | haut *PCT*. 54. que en to
CT, M (quen). | tres *fehlt* *R* (— 1). 55. Jus q. *BT* (Jes q̄ il *R* + 1), D
 q. *C*. | ait *R*, iert *AB*. | ne sen moura *MBCTR*. 56. Adont *T*, Et donc
A dol *B*, Ancois *P*, Iluec *A*. | li *PB*. | estoura *R*, esteura *T*. 57. li] lor
 ne *AB*. 58. N. m. de ce *B*. 59. Ainfi *M*, Einfint *C*, Iffi *SB*
 61. 62. *fehlen* *SAP*. 61. Car cil *C*, Quar ca *R*, Que ci *BT*. | ne la
B, R (nont) *und* confort, nen a *T*. 62. Ici *C*, Et cha *T*. | lor m. *B*.

- Meis a ce lor consauz repeire,
 Que einçois que li jorz apeire
 1665 Istront del chastel a celee,
 Si troveront l'ost defarmee
 Et les chevaliers andormiz,
 Qui ancor girront an lor liz.
 Einçois qu'il soient esveillié,
 1670 Atorné ne apareillié,
 Avront tel ocision feite,
 Que toz jorz meis fera retraite
 La bataille de cele nuit.
 A cest confoil se tienent tuit
 1675 Li traïtor par desperance,
 Car an lor vies n'ont fiance.
 Desperance comant qu'il aille
 Les anhardist de la bataille,
 Qu'il ne voient lor garison
 1680 Fors que de mort ou de prison.
 Teus garisons n'est mie saine,
 Ne au foïr n'a mestier painne,
 N'il ne voient, ou il poïssent
 Garantir, se il l'an foïssent;
 1685 Car la mers et lor enemï
 Lor font an tor et il an mi.

1663. li *BCR*. 64. = Que demain ainz *SA*. | li *fehlt S*. | peire *A*,
 laire *R*. 66. lor d. *P*. | Ancois que li os soit armee *B*. 67. Tos les
 ueront en lor lis *B*. 68. gerront *PC*, ierrunt *M*, eront *S*, erent *T*. | Et
 s gifans et endormis *B*. 69. Ancois que *PB*, = Einz que il *SA*.
 . et *T*, e *R*. 71. Aront *B*, Aurons *TR*, Auron *M*, Arons *P*. | tele *SAC*. |
 [son *T*. 72. Qua *M*, Qui a *C*, Que a *PBT*. | fera mes *M*. | mais *fehlt*
ECT. 73. Locifions *A*. | ceste *PR*. 74. cel *SMB*, ce *CT*. 75. def-
 ice *A*. 76. Qui *PTR*. | uie *B*. 77. 78. *fehlen T*. 77. queil *M*. 78. hen-
 dist *M*, enhardi *B*. | de] en *MPCR*. | la *fehlt M*(—1). 79. Quil ni *S*,
 ne *CTR*, Car ni *B*, Quant ni *M*. 80. Ne mais *B*, Fors de la mort *C*. |
 de *B*. 81. Tel garison *MR*. 82. Ne a *ST*, Nau *PR*, Na *M*. | fuyr *T*,
 ir *A*, defendre *R*. | na nul *M*, ni a *P*. 83. Ne ne *MT*, Car ne *B*, Ni
PC, Nau v. *S*. | trueuent *T*. | o il se p. *SPC*, v se p. *B*. | peussent *P*,
 ssent *R*, peuwissent *T*. 84. Aus garir *A*, Yalz garandir *T*. | san *fehlt*
 | fuissent *BR*, fuyssent *T*. 85. Que *B*. | la mer *MBR*, li mors *P*. | li *T*.
 . cil enmi *B*, li e. *T*. | Sont ent. et il font e. *P*.

- A lor confoil plus ne se jorment,
 Maintenant l'arment et atornent,
 Si l'an issent devers galeme
 1690 Par une ancienne posterne,
 De cele part ou il cuidoiert
 Que cil de l'ost mains se dotoient.
 Serré et rangié l'an issirent,
 De lor sanz cinc batailles firent,
 1695 S'ont deus mile serjanz sanz faille
 Bien apareilliez de bataille,
 Et mil chevaliers an chascune.
 Cele nuit estoile ne lune
 N'orent el ciel lor rais mostrez;
 1700 Meis ainz qu'il venissent as trez,
 Comança la lune a lever,
 Et je cuit que por aus grever
 Leva ainz qu'ele ne soloit,
 Et deus qui nuire lor voloit
 1705 Anlumina la nuit oscure,
 Car il n'avoit de lor ost cure,
 Ainz les haoit por lor pechié,
 Don il estoient antechié.
 Car traïtor et traïson
 1710 Het deus plus qu'autre mesprison.
 Si comanda la lune a luire
 Por ce qu'ele lor deüst nuire.

1687. Par *A.* | ni *B.* | demourent *T.* 89. Et *S.* | contre *BCTR.* | issirent *R* (+1). 90. anciane *B.*, anceine *S.* 91. 92. *fehlen* *SMAP* (*unnüt.*) 91. Dicele *B.* 92. se gardoient *R.* 93. Sarrie *R.* | Sereement rangie *fe* issent *B.* | issirent *M.* 94. gent *AB.* | fisent *B.* 95. Si i ont *T.* | Si ont. Si ot *SP.* | mil *A, T* (deus *fehlt*), dui mire *M.*, quatre mile *R* (+1), .V.M. .III. *M. BC.* 96. a bat. *R.* 97. chafcone *R.* 98. Cele nuit luist mout cl la lune *B.* 99. u ciel *T.*, ocj el *S.*, en ciel *C.*, *dafür* encor *M.*, onques *P.* | rais el ciel *A.* | Cil orent lor elmes fermes *B.* 1700. que *B.* | Mas einz q infirent estrez *S.* 1. Comenca cler *M.* | a luire *M, R* (—1). 2. por acels nuire Por ce quele lor deüst nuire *R.* 3. plus tost que ne *B.* 4. Que *S.* | les *F* 7. Ancois *P.* | haïet *M.*, haï *A.*, het *P.*, het ml't *T.* | par *T.*, de *B.* | le 8. Donc *M.* | De q il erent entofcie *B.* 9. Et *CT.* | traitors *PT.*, traitre (murdrement *B.* 11. 12. *fehlen* *P.* 11. = comenca *SMBTR.* | a vor luire *fehlt* 12. Por tant *S.* | deueit *M.*

- M**OUT lor est la lune nuifanz,
 Qui luist for les escuz luifanz,
 1715 Et li hiaume mout lor renuifent,
 Qui contre la lune reluifent;
 Car les eschargueites les voient,
 Qui l'ost eschargueitier devoient,
 Si s'escrient par tote l'ost:
 1720 „Sus, chevalier! fus, levez tost!
 Prenez voz armes, armez vos!
 Vez ci les traïtors for nos.“
 Par tote l'ost as armes faillent,
 D'armer se painnent et travaillent,
 1725 Si com a tel befoing estut,
 N'onques uns feus d'aus ne se mut
 Tant qu'a leisir furent armé
 Et tuit for lor chevaus monté.
 Que qu'il s'arment, et cil esploient,
 1730 Qui la bataille mout covoient,
 Por ce que sorprandre les puissent
 Einsî que defarmez les truissent,
 Et font venir par cinc parties

1713. Donc *S*. | luifanz *R*. 14. lor *BC*. | hialmes *R*. | luifanz *fehlt*
 — 2). 15. forment l. nuifent *B*, reluifent *S*, reluifent (uifent *unterpunktirt*) *T*.
 . Quan *C*. 17. Que *CT*. | lescharguetes *R* (—1), les esquergaites *B*, eschau-
 tes *MC*. 18. Qui lor *R*. | escharguetier *R*, eschauguetier *MC*. | Qui la
 it loist esquergaitoient *B*. 20. cheualiers *MC*. 21. Prendes *PBT*, Pernez
R. | les armes *MPC*. 22. uos *SMPBCT* (*dasselbe Wort soll nicht reimen*). |
 traitor uienent for nos *A*. 23. Cil maintenant *B*. 24. Et daus armer
 t se tr. *P*, Et ml't sen p. et t. *B*. 25. come *C*. | estuet *PTR*, esteit *M*.
B. Onques *AB*, Ne onques *T*. | feus *fehlt R* (—1). | nus daus *P*, nul dels *M*,
 s dylz *T*. | remuet *P*, moueit *M*, muet *STR*. 27. que *SR*. | leissir *M*,
 ir *C*, lofoir *S*, *dafür* tuit *R* (—1). | se sunt a. *S*. 28. Et desor *B*. | les
SR. | = Tuit font for lor c. m. *A*, Tuit for les c. font m. *S*. 29. (il =
 real, cil = *die Rebellen*. Et *leitet den Hauptsatz ein*). Quoy que *T*, Coi
P, Que que *BR*, Quamquil *M*, Car *C*. | cil farment *CTR*, il farment *PB*. |
fehlt TR. | cil *fehlt PB*. 30. Qui ml't *T*, Cil qui *PB*. | ml't *fehlt*
B, R (—1). 31. sousprendre *T*, soprendre *B*. 32. Einsint *C*, Iffi *SR*, Et
AM, Et ce *T*, Et que tous *B*. | *A stellt um* 1729. Por ce que defarmez
 truissent, 1730. Et si que sorprandre les puissent. 33. Font il *T*,
 ient *A*, Fuerent *P*. | uenu *P*. | en .V. *BCR*.

- Lor janz qu'il orent departies.
 1735 Li un delez le bois se tindrent,
 Li autre la riviére vindrent,
 Li tierz se mistrent an le gal,
 Et li quart furent an un val,
 Et la quinte bataille broche
 1740 Lez la tranchiee d'une roche,
 Qu'il se cuidoient de randon
 Parmi les trez metre a bandon.
 Meis il n'i ont trovee pas
 La voie fainne ne le pas,
 1745 Car li real lor contredient,
 Qui mout fieremant les deffient
 Et la traïson lor reprochent,
 As fers des lances l'antraprochent,
 [Si que les esclicient et fraingnent,
 1750 As espees l'antraconpaingnent,]
 Si l'antrabatent et adantent,
 Li un les autres acravantent,
 Et ausi fieremant ou plus

1734. Les *R*. | gent *BT*. 35. Et li *T*, Que li *B*, Car li *PC*, Qua
 li *R*, Quer li *M*. | uns *MR*. | lez *M*, uers *PBCTR*, deuers *A*. | tienent *M*
 36. deuers la mer *R*. | uienent *M*. 37. misent *BT*. | anz el gal *A*, en lig
SB, en .i. ual *T*. | *P*: Li autre reuinrent lingal. 38. La quarte *SA*, Et
 quarte *PT*. | fu *P*, si fu *T*, uint *S*. | parmi un val. *S*. | ingal. *T*. 39. *E*
fehlt und si broche *S*. 40. Lonc *BT*, Delez *M*. | le trenceis *P*, le pendar
M. | broce *B*. 41. Qui *MCR*. | cuident de raandon *S*. | Car ele quidoit abar
 don *B*. 42. les prez *M*, le tref *PBC*. | mestre *C*, tot *B*. 43. ne i trouueren
 pas *T*, ni orent troue p. *B*, norent troue p. *R* (—1). | Mas il morit troue
 pas *S*. 44. Ne u. d. ne p. *T*, Voie d. ne trespas *P*, foine *S*, deliun
MPBCTR. | ne *R* (+1), et *MBCTR*. 45. Que *BT*. | lor] la *S*. | contro
 dirent *CR*, contretinrent *T*, deffendirent *B*. 46. durement *CT*. | esclient *A*
 ferirent *CR*, atinrent *T*. | Que la uoie lor acoillirent *B*. 47—74 *fehlt*
 47. Et lor *B*. | repruichent *A*. 48. l'entrapruichent *A*, l'entreprochent
 sentratochent *T*. 49. 50. *fehlen SAMP*. 49. esclices sen fraingnent
 totes les hanstes fragment *B*. 50. sentrecompaignent *R*, sencontrepaignent
 51. 52. *fehlen SA*. 51. sentretrauersent *R* (+1), se trauersent et atandent *B*
 sentreuienent durement *T*. 52. agraument *M*. | Li uns uiers lautre craue
 tant *T*. 53. Autresi *A*. | Et altres forment et plus *BT*.

- Corent li un as autres fus,
 1755 Con li lion a proie corent,
 Qui quanqu'il ataignnent devorent.
 D'anbedeus parz por verité
 I ot mout grant mortalité
 A cele premiere anvaïe;
 1760 Meis as traïtors croïst aïe,
 Qui mout fieremant se defandent
 Et chieremant lor vies vandent.
 Quant plus ne pueent softenir,
 De quatre parz voient venir
 1765 Lor batailles por aus secorre.
 Et li real lor leïssent corre,
 Tant con pueent esperoner,
 Sor les escuz lor vont doner
 Teus cos que avuec les navrez
 1770 An ont plus de cinc çanz verfez.
 Li Grejois nes espargnent mie,
 Alixandres pas ne l'oblie;
 Car de bien feire se travaille.
 El plus espés de la bataillè
 1775 Veit einfi ferir un gloton,
 Que ne li valut un boton
 Ne li escuz ne li haubers,

1754. les uns *R.* | les autres *BT.* | Coururent li uns lautre fus *P.*
 5. Come lion *PTR.* 56. Que *SM,* *fehlt PTR,* *dafür* tout dev. 57. par
BT. | deus *fehlt T,* *dafür* tout par v. *M.* 58. auf *S* (ml't *fehlt*). 60. crut *B.*
 61. Que *S.* | uiuement *R,* aigrement *B.* | se *fehlt S* (— 1). 62. Ml't ch. *P.* |
 ie *B.* | rendent *T,* uiendent *R.* 63. Car *B,* Quer *M.* | ni *S,* nes *M,* ne
 e *A.* | porent *ABR.* | tenir *A,* retenir *SMP.* 64. Dambesdeus pars *P.*
 65. Lor cheualiers *TR.* 66. les *T.* | laient colre *B,* faillent fore *S,*
 ourent forre *P.* 67. Quantuil *MBTR.* | porent *AB.* 68. Sor lor *SP.* | se
 ont *B.* 69. Tel colp *B.* | quouoques les berfez *M.* | que parmi les
 erfes *B,* que tout aual les | pres *T,* quauual les foffez *R* (— 1). 70. I ot *S.* |
XV. T. | berfes *B.* 71. Mais cil ne les *BTR.* | Li greu ne les espainnent
 ie *M.* 72. Nalixandre *MP.* 73. Que *S,* Qui *MBTR.* | ferir *APBT.*
 5. issi *S,* si bien *M,* si *P* (*dafür* .i. mal gl.). | un cheualier enuair *BTR.* |
 Al. en uoit .i. uenir *C.* 76. Si le fiert par si grant air *BT,R* (*fehlt* si,
 — 1). | Si durement le uet ferir *C.* 77. Que mort ius des arcons (del cheual
 ?) labat *BCTR.*

- Qu'a terre ne l'an port anvers.
 Quant a celui a triue prise,
 1780 A un autre ofre son servise,
 Ou pas ne le gaste ne pert,
 Si feloneffemant le sert,
 Que l'ame fors del cors li oste,
 Et li osteus remest sanz oste.
 1785 Après cez deus au tierz l'acointe,
 Un chevalier mout noble et cointe
 Fiert si par anbedeus les flans,
 Que d'autre part an faut li sans,
 Et l'ame prant congié au cors,
 1790 Que cil l'a espiree fors.
 Mout an ocist, mout an asole,
 Car auſi con foudres qui vole
 Anvaïst toz çaus qu'il requiert.
 Cui de lance ou d'espee fiert,
 1795 Nel garantist broingne ne targe.
 Si compaignon refont mout large
 De sanc et de ceruele espandre,
 Bien i sevent lor cos despandre.
 Et li real tant an effartent,
 1800 Qu'il les deronpent et departent

1778. Iemporte *P.* | Ne li ualut un cendal pers *A*, N. l. u. un pareisin *S.* |
 Si quil (Quil *TR*) ne se plaint (plove *T*) ne (ne ne *R*) debat *TR*. 79. de
 celui *B.* | treue *S*, triue *MP*, triuwe *T*, triues *A.* 81. V il pas fa ioste
 ne p. *B.* | Ou pas ne le pert ne ne gaste *A.* 82. lo fiert *S*, le fert *M.* |
 felessenement *T*, feleneffement *BR.* | Si cruelmant le fiert an haste *A.* 83. de
 son *APB.* 84. Enfi (Einfint *C*, Iffint *R*) remest (remain *R*) li cors sanz
 oste *BCTR.* 85. Apres ces croix a quart *S.* 86. .I. chl'rs *C.* 87. entre
 .ii. *C.* 88. de .ii. parz *SMCT.* | Quapres li fiers *R.* 89. au cors congie *C.*
 90. Quer *M*, Quar *S*, Et *T.* | quil la *S*, il a *BR*, cil a *P.* | espire *T*,
 apresse *P.* | hors *PR.* | Que cil a defors empirie *C.* 91. *Das zweite* en *fehlt*
M (—1). 92. enfis *S*, tout auſſi *T* (*dafür fehlt* qui). | fondres *T*, foudre
MBCR. 93. Auant *M.* | trestouz cauz *S.* | q̄l *C*, que il *M.* | quiert *S.* | Les
 enuaist tous et r. *P.* 94. Qui *PCR*, *fehlt* *B.* | et *SB.* | de l'espee *B.* | Et tant
 uistement les requiert *A.* 95. Nes *AM*, Ne le garist *T*, Ni remaint espee *B.*
 96. si large *AP.* | Bien reffont si c. l. *T.* 97. chieruyaus *T.* 98. i *fehlt*
S (—1). | cors defendre *ST.* 99. tant bien i sartent *P.* | affartent *R.*
 1800. Qui *MTR*, Que *SB.* | il les fendent *B.* | partent *M* (—1).

- Come vius janz et esgarees.
 Tant gîst des morz par cez arees,
 Et tant a duré li estorz,
 Qu'einçois grant piece qu'il fust jorz
 1805 Fu si la bataille derote
 Que cinc liues dura la rote
 Des morz contreval la riviere.
 Li cuens Angrés leit sa baniere
 An la bataille, si l'an anble, *involare*
 1810 Et de ses conpaignons anfanble
 An a fet avuec lui menez.
 Vers son chastel est retornez
 Par une si coverte voie,
 Qu'il ne cuide que nus le voie;
 1815 Meis Alixandres l'aparçoit,
 Qui fors de l'ost foîr l'an voit,
 Et panse, s'il l'an puet anbler,
 Qu'il ira a aus assanbler,
 Si que nus ne savra l'alee.
 1820 Meis ainz qu'il fust an la valee,
 Vit apres lui tote une sante
 Chevaliers venir jufqu'a trante,
 Don li sis estoient Grejois
 Et li uint et quatre Galois;
 1825 Que tant que venist au besoing,

1801. uix *AM*, uiex *T*, uils *BC*, uil *R*. 2. Tant en gift mors *BTR*. | de *MP*, *fehlt BTR*. | les a. *SM* | mors geules baees *P*. 4. Quainz ceis *M*, Encois *S*. | que fust *B*. | Cancois quil fust tant ne quant iors *P*. 5. de-
 froute *T*. 6. dure *T*. 8. laist *R*. 9. An] Ainz *R*, Fu *S*. | Et de la
 b. *T* (si *fehlt*). | Fu la b. si sen oble *S*. 10. si senble *M*, en emble *T*. | De
 les chl'rs ce me sanble *P*, Dedens le cors li coers li tramble *B*. 11. Sin *M* |
 A assez *T*. | Et .VII. en a od *B*. | En a il ouec soi amene *R* (+1). | menez]
 uient *S*. 12. le ch. *BCTR*. | sont retourne *R*. 13. une ml't *R*. 14. Ou *R*. |
 ne *fehlt S*. | cuident *AR*. | les *CR*, ne le *S*. 15. Mais *fehlt und* les ap. *R*. |
 les pierchoit *T*. 16. fors] bien *S*, *fehlt P* (-1) *R* (-1), *MCT*. | les *R*, les
 en *MCT*. 17. panfa *B*. | si *S*. 18. fira *R*, fera *S*. | o eus *T*, a cels *M*.
 19. ne *fehlt und* saalee *R*. 20. que fust *B*. 21. Voit *S*. | an une *A*.
 22. Venir chl'rs *CTR*. | plus de tr. *PT*. | .II. et .XXX. *B*. 23. .VII. *P*. |
 Si estoient li .VIII. g. *B*. 25. 26. *fehlen P*. 25. Qui *MB*. | ains que
BCTR (quil *BR*). | en eust *B*.

- Le cuidoient fivre de loing.
 Quant Alixandres les parçut,
 Por aus atandre l'arestut
 Et prant garde, quel part cil tornent,
 1830 Qui vers le chastel l'an retournent,
 Tant que dedanz les vit antrer.
 Lors se comance a porpanfer
 D'un hardemant mout perilleus
 Et d'un vice mout merveilleus.
 1835 Et quant ot tot son pansé fait,
 Vers ses conpaignons se retireit,
 Si lor a reconté et dit.
 „Seignor, feit il, sanz contredit,
 Se vos volez m'amor avoir,
 1840 Ou face folie ou savoir,
 Creantez moi ma volanté.“
 Et cil li ont acreanté
 Que ja ne li feront contreire
 De chose que il vuelle feire.
 1845 „Chanjons, feit il, noz conoissances,
 Prenons des escuz et des lances
 As traïtors qu'ocis avons,
 Einfi vers le chastel irons,
 Si cuideront li traïtor
 1850 Dedanz que nos foions des lor,

1826. cuiderent *BCTR*, cuident *S*. | fuir *B*, lieuwir *T*, fiudre *A*, fierre *M*, fore *S* (—1), succorre *R* (+1). 27. Quant *fehlt AP* (*dafür* aparecut). | conut *BCTR*. 28. sapercut *B*. 29. il *T*, se *CR*. | atorne *S*. 30. Que *S*. | Cil qui *CTR* (*dafür fehlt* sen). 32. Dont *P*. | Si sen *T*, Si se *C*. | si *B*, *fehlt R* (—1). | comença a penfer *M*; Lors se porpanse coment *S* (—1). 33. trop p. *BTR*. 34. dun uisde *B*, dun uoisdie *R* (*sic*), de uoisdie *T*, dun afere *C*, dune guile *M*, dun penfer *P*. | mout *fehlt MCTR*. 35. il out (a *B*) son *MPBCTR*. | panfer *SBT*, penfee *R*. 36. sen reueit *M*. | Enuers f. c. se trait *BC*, Entre f. c. sen uait *TR*, Lors sest u. f. c. tret *A*. 37. Et se lor a conte *S*. | raconte *T*. 39. 40. *stellt R um*. 40. Ou soit f. ou soit f. *R*. | *S fehlt* (*steht hinter* 1858). 42. Lors li ont cil *MPBC*, auch *TR* (*aber* tuit). | agraante *M*. 43. le *S*. feront *TR*. 44. De (*A PB*) rien nule quil (que *B*) uoille (uoloit *R*) f. *MPBCTR*. 45. 46. Cangons nos escus 7 nos lances || Et si cangons nos connissances *P*. 46. les — les *A*. 47. Au *SC*. | = que ci *SA*. | =ueons *S*. 48. Tout droit *T*. | Vers la ch. nous en alons *B*. 50. De nos *A*. | [que *fehlt*] nous en f. *B*. del lor *C*.

- Et queus que soient les defertes,
 Les portes nos feront overtes.
 Et savez que nos lor randrons?
 Ou morz ou pris toz les randrons,
 1855 Se damedeus le nos confant.
 Et se nus de vos se repant,
 Sachoiz qu'an trestot mon aage
 Ne l'amerai de buen corage."
TUIT li otroient son pleisir.
 1860 Les escuz as morz vont seisir,
 Si l'an viennent a tel ator.
 Et as defances de la tor
 Les janx del chastel monté furent,
 Qui les escuz bien reconurent
 1865 Et cuident que de lor janx soient,
 Car de l'agueit ne l'apansoient,
 Qui desoz les escuz se cuevre.
 Li portiers la porte lor oevre,
 Si les a dedanz receüz.
 1870 De c'est gabez et deceüz,
 Que de rien ne les areifone,
 Ne nus de çaus mot ne li fone,
 Ainz vont outre mu et teifant,
 Tel fanblant de dolor feifant,
 1875 Qu'après aus lor lances traïnent

1852. oluertes *B*. 53. Sauvez q̄x nōs les lor rendrons *C, M* (quels nos), *R* (que), quels nos lor renderons *P*, Sauvez adont que nous ferons *T*, Et f. quel nos lo ferons *S*, Sacies que nous i enterrons *B*. 54. pris] uis *MBCTR* | toz *fehlt P*. | prendrons *CR*, penrons *T*, pendrons *M*, prenderons *P*. 56. Pauscuns *B*. | fen *AMCR*. | desment *T*. 57. Sache *PBCTR*. | que en tout mon eage *MP, B* (fon) *CT*. 58. lēmerai *C*. 60. Tant uint les escuz saisir *S* (—1). 61. 62. *fehlen P*. 61. se metent an *A*, fen uunt tuit *S*, seshmovent *B*. | cel *S*. | en tel atort *M*. 62. Et *fehlt BCTR*. | Jusqua *M*. | et a la (le *B*) tor *BCT, R* (tel ator). 63. Li gent *B*. 64. Et les *A*. 65. quidont *R*. | gent *AB*. 66. Que *S*. | lengin *B*, la gent *S*. | se gardoient *BCTR*. 67. Que *S*. | cueurent *T*. | *R*: Soz son escu chafcon se cuevre. 68. Et li *A* (lor *fehlt*). | les portes *A*. 70. gabois est *B*, galois est *S*. 71. Deuz que *S* (+1), Car *A*. | rie *M*, riens *ST*. | arraisonnent *T*. 72. Que *B*. | nuns *S*, uns *A*, nul — dīcels *M*, de cez *A*. | lor *B*. | sonnent *T*. 73. Et *A*. | vint *S*, font *R*. | oltre] trestuit *CTR*, encor *S*. | fen vont tot *B*. 74. Et tel *A*. | Tel] Grant *B*. | duel *A*. | menant *B*. 75. Apres *S*.

- Si qu'il fanble que mout se duellent,
 Et vont quel part qu'il onques vuellent,
 Tant que les trois murs ont passez.
- 1880 La sus truevent serjanz assez
 Et chevaliers avuec le conte,
 Don ne vos fai dire le conte.
 Meis defarmé estoient tuit
 Fors que tant seulemant li huit
- 1885 Qui de l'ost repeirié estoient.
 Et cil meïsmes l'aprestoient
 De lor armeüres oster,
 Meis trop se pooient hafter;
 Car cil ne se celerent plus,
- 1890 Qui for aus sont venu la sus,
 Ainz leïssent corre les destriers,
 Tuit l'afichent for les estriers,
 Ses anvaïssent et requierent
 Si qu'a mort trante et un an fierent,
- 1895 Einçois que deffiëz.les aient.
 Li traïtor mout l'an esmaient,
 Si l'escrient: „Traï, traï!“,
 Meis cil ne font pas esbahi,
 Car tant con defarmez les truevent,
- 1900 Lor espees bien i espruevent,
 Et defoz les escuz l'anclinent.

1876. faclinent *SB*, faclaïnent *T*. 77. Et ml't *A*. | Et font fanblant *S*. | molt] il *AB*. | ducellët *C*, doillent *M*, dolent *S*, dolient *R*. 78. Si v. *R*, Por ce v. *A*. | vint *S*. | v. tant *B*. | cele part *T*. | onques *fehlt ABCT, R*(—2). | que il *B*, v il *T*, que *S*. | se v. *CR*. | uoillient *R*, uuelent *C*, uolent *S*, uoillent *M*. 79. quil ont les *M*. | tos les m. *BT*. 80. Lassus *CT*, lasus *R*, laïssus *S*, Lessus *A*. | auoit *B*. 82. Donc *M*. | io ne (*fehlt* vos) *B*. 83. Et *B*. 84. Mes que *M*. | uit *SM*, wit *T*. 85. Que *S*. 86. meïsmes *BR*. 88. feroient *S*(—1), fe poïssent *MC*, fe porent ia *T*, fe pueent ia *A*. 89. Que *SB*. | celeront *AMTR*, font cele *B*. 90. por *R*. | font v. for els *B*. | lassus *CT*, lessus *A*, *fehlt S*(—2). 91. 92. *stellt B um*. 91. Cil *CT*, Si *B*, Et *R*. | lor *B*. 92. Tot *B*, Touz *C*, Ml't *A*, Si *PR*. | afichie *SMT*, afichiez *C*. | lor *MT*. | fort es estrieis *R*. | destriers *S*. 93. Sis *B*. | Si les vaïsent *R*. | enuairent et requistrent *A*. 94. vint et un *AP*, .XXXV. *T*. | mistrent *A*. 95. Ainz *R*(—1). | desfie *SMBT*. 96. Et li *B* (en *fehlt*). 97. Et *M*. 98. Et *B*. | mie *SR*. 99. Qui *B*, Que *T*. | defarme *SPCTR*. | le *S*. | trovent *SMR*. 1900. Les *SC*. | esprovent *SMR*.

- Nes les trois ont il si charmez
 De ces qu'il troverent armez,
 Qu'il n'an i ont que cinc leiffiez.
 Li cuens Angrés l'est esleiffiez
 1905 Et va defor son escu d'or
 Veant toz ferir Macedor
 Si que par terre mort le ruie.
 Alixandre mout an enuie,
 Quant son conpaignon voit ocis,
 1910 Par po que il n'anrage vis,
 De mautalant li fans li troble,
 Meis force et hardemanz li doble,
 Et va ferir de tel angoisse
 Le conte, que sa lance froisse;
 1915 Car volantiers, se il pooit,
 La mort son ami vangeroit.
 Meis de grant force estoit li cuens
 Et chevaliers hardiz et buens,
 Qu'el siegle nul meillor n'eüst,
 1920 Se fel et traîtres ne fust.
 Cil li reva tel cop doner,
 Que sa lance feit arçoner
 Si que tote l'esclice et fant;

1901. Neis *B* (il *fehlt*), Ne *S*, Car *A*. | trois] .VII. *R*, .VIII. *SB* | en ont si ch. *AR*, ont si bien *P*, i ont ml't navres *T*, qui trovent armez *S*. 2. *S*: Vnt il si tres bien atornez. | Des uit *M*. | que il trueuent *C*. 3. Que *SCR*. | ont] a *B*. | .II. *B*, .VI. *S*. 5. defor] for *AB* (*beide*: a or), defoz *S*. 6. Voianz *CR*, Devant *PT*. | Cacedor *M*, Calcedor *BTR*. | *B*: Ruiste cop doner *C*. 7. q. por t. *S*, qua la t. *B*. | ruye *T*, rue *SPBCR*. 8. forment *MBCTR* (*ohne* en). | anue *B*. 9. uit *B*; *S* *fehlt* uoit ocis. 10. Por *APCT*, A poi *R*, A por un pou *B*. | quil *MCTR*, *fehlt* *B*. | nefrage *PB*, nen efrage *MT*. | touz vis *CR*. 11. Par *B*. | li fances *S*, li sens *CR*, li vis *P*. | torble *PB*, trouble *T*, troublent *C*. 12. Et *BR*. | hardement *MC*, maltalans *B*. | double *C*. 13. Si *B*. | par *BR*. | tele *C*. 15. Que *B*. 16. vencheroit *C*. 17. force] coer *B*. 18. hardiz et] estoit ml't *CT*, est. si *BR*. *M* *fehlt* 1919—2055. 19. El *S*, Que el *APB* (nul *fehlt*). 20. faux *S*. | et] v *P*. | traïtor *C*. 21. Sil *S*, Si *R*. | reveft *C*, revait *BTR*, vait vn *S*. 22. atorner *S*, estroner *A*. 23. 24. *fehlen* *P*. 23. trestote *A*, trestot *B*, trestuit *R*. | lesclice *S*, esclice *AB*, arcone *C*.

- Meis li escuz ne se desmant,
 1925 Ne li uns l'autre rien n'efloche
 Ne plus que feïst une roche,
 Car mout ierent anbedui fort;
 Meis ce que li cuens avoit tort
 Le grieve formant et anpire.
 1930 Li uns d'aus for l'autre l'aïre,
 S'ont andui lor espees treites,
 Quant il orent les lances freites.
 N'i eüst meis nul recovrier,
 Se longuemant cil dui ovrier
 1935 Vosiffent l'estor maintenir;
 Maintenant covenist fenir,
 Le quel que soit, a la parclofe.
 Meis li cuens remanoir n'i ose,
 Qu'antor lui voit sa jant ocise,
 1940 Qui defarmee fu sorprise.
 Et cil fieremant les anchaucent,
 Qui les reoignent et estaucent
 Et detrenchent et escervellent
 Et traïtor le conte apellent.
 1945 Quant l'ot nomer de traïson,
 Vers sa tor fuit a garison,
 Et ses sanz avuec lui l'an fuient.
 Et lor enemy les conduient,
 Qui fieremant après l'efleissent,

1924. fe] li *T.* | demant *R.* 25. Mais que li *P.* | uns daus *CR*, uns por *T.* | autre *R.* | rien *fehlt APBCTR.* | ne loche *ST*, ne efl. *A.* nefloce *PR*, ne defloce *B.* ne touche *C.* 26. Nient *P.* | quil *CR.* | roiche *S.* cloce *B.* 27. Que *SB.* | erent *fehlt C*(-2), estoient *R*(+1). 28. ce *fehlt T*(-1). 29. ml't fort *S.* 30. dels *fehlt SBTR.* | for] desor *S.* enuers *T.* vers *B,R*(-1). | ml't f. *B.* 31. Si ont *T.* Se sunt *S*(+1). | lor] les *SR*, *fehlt T.* | fraites *B.* traitres *S.* 32. Car *AB.* | les] lor *ABTR.* 33. Nil *R.* | Il ni ot *T.* Ne ni ot *PC.* Ne ni ont *B.* 34. cist *P.* si *R.* 35. V Vauifisient *B.* | lueure *TR.* 36. esteust *BT*, lesteust *C.* | morir *SPC.* uenir *BR.* 38. remendre *S.* renuayr *T.* 39. Qu *fehlt PCT.* 40. Que *S.* | soprise *PBT.* 41. cil fier.] li roial fort *B.* encalcant *B.* anchofent *S.* 42. Quil *S.* | reoignent] teignent *S.* detrenchent *T.* estalcent *B.* astancent *S.* 43. detr.] traynent *T.* 44. traitors touz les *CTR.* 45. soit *P.* | Q. f. n.] Come prouez *CTR.* 46. sa] la *B.* | cort *S.* | fuient *S*(+1), va *P.* cort *A.* 47. les j. *S.* la gent *B.* | apres *S.* 49. Que *S.* Et *AP.* | uers auz *S.*

- 1950 Un seul d'aus eschaper n'an leissent
De tres toz çaus que il ataignent,
Tant en ôcient et estaignent,
Que ne cuit pas que plus de set
An soient venu a recet.
- 1955 **Q**UANT an la tor furent antré,
A l'antree sont aresté,
Car cil qui venoient après,
Les orent seüz si de pres,
Que lor janz fust dedanz antree,
- 1960 Se delivre lor fust l'antree.
Li traïtor bien se defandent,
Qui secors de lor jant atendent,
Qui l'armoient el borc aval;
Meis par le confoil Nabunal,
- 1965 Un Grejois qui mout estoit sages,
Fu contremandez li messages,
Si que a tans venir n'i porent;
Car trop assez demoré orent
Par mauvestié et par perece.
- 1970 La fus an cele forterece
N'avoit antree qu'une seule;
Se il estopent cele gueule,
N'avront garde que for aus vaingne

1950. Vn tot fol es. *PCT.* | toz fol chl'r ne l. *R.* | ni *B.* 52. 51. *stellt um P.* 52. *fehlt S.* 51. qui *BC,* quil *R.* 52. *estraignent T.* 53. Que] Je *PT.* | pas ne quit *B.* 55. an] a *S.* | cor *S,* cort *R.* 57. Et *B.* 58. fiui *P,* fieuwis *T,* fuiz *R.* | fi feu *S,* fi feus *B.* | de fi *ATR.* 59. Car *C.* | gent *B.* | fu *ST.* | i fust ens *P.* 60. Sa *B.* 61. Mais (Et *B*) cil durement *BCR,* *T:* M. c. fi drument. 62. focors *B.* | ianz *SR.* 63. Cil *R.* | au *S,* v *T.* | sarment en la vile *B.* 64. Mais *fehlt AP.* | de N. *AP.* | nebunal *A,* nabulual *B,* naburnal *T,* narbunal *R.* 65. Vns *S.* 66. Est *T.* | contre-tenuz *A.* | passages *ABT.* 64. 66. 65. 67. *geordnet in A,* 68. 67. *in T.* 67. Issi qua *S.* | a tans] a ces *A,* a cief *PR,* laiëns *B,* cau castiel *T.* | entrer *B.* | ne *AT,* nen *PR.* 68. dassez *P.* 70. Leiffus *A.* 71. Not *R.* | entre *S.* | que une *SR.* 72. Se il] Se li *C,* Si li *R,* Celi *T.* | *P:* Cil estoupoient fi le g. | geule *P,* gole *SCTR,* goule *B.* 73. Que (Quil *TR,* Lors *C*) nont paor (nont doute *CR,* ne doutent *T*) q plus (puis *CR*) i v. *PCTR.*

- Force, de quoi maus lor avaingne.
 1975 Nabunal lor dit et enorte
 Que li vint aillent a la porte,
 Car toft s'i porroient anbatre,
 Por anvaïr et por conbatre,
 Teus janz qui les domageroient,
 1980 Se force et pooir an avoient.
 Li vint la porte fermer aillent,
 Li dis devant la tor assaillent,
 Que li cuens dedanz ne l'ancloe.
 Feit est ce que Nabunal loe:
 1985 Li dis remainnent an l'estor
 Devant l'antree de la tor,
 Et li vint a la porte vont,
 Par po que trop demoré n'ont;
 Car venir voient une jaude
 1990 De conbatre anflamee et chaude,
 Ou mout avoit arbalestiers
 Et serjanz de divers mestiers,
 Qui portoient diverses armes.
 Li un apportoient jusarmes,
 1995 Et li autre haches denoïses,
 Lances et espees turquoïses,
 Quarriaus et darz et javeloz.
 Ja fust trop grevains li escoz,

1974. de] par *PBR*, ne *T*. | cui *C*, que *BT*. | nus maus lor v. *C*.
 75. nabuual *B*, nabunaux *S*, nebunal *A*, narbunal *T*, naburnal *R*. 76. vint]
 un *R*. 77. 78. *stellt um A*. 77. Que *B*. | se p. efbatre *S*. 79. Tel
 gent *B*, Tel qui toft *P*. | les] nos *S*. | dam. *PBTR*. 80. et] ou *AP*.
 81. vint] .X. *A*. | fremer *PT*. 82. Et li .XII. a la t. *B*. | tor] porte *PCR*.
 83. se cloe *T*. 84. nebunal *A*, nabuual *B*, naburnal *TR*. 85. remestrent
C. | a la tor. *P*. | *B*: Li .XII. daus font fier estor. 86. la porte *A*. | par
 ator *P*. 87. Et *fehlt P*. | dis *A*, .III. *R*. | en vont *C*, sen v. *P*. 88. A *PB*,
 Pour *T*, Mes por *R*. | | targe *R*. | ont *S*. 89. Quil voient venir *B*. | gaude
PB, caude *T*, lande *S*. 90. De gent bien e. *B*. | enflambee *R*. 91. arba-
 lestriers *T*. 93. Quil *S*. | aportent *CT*. 94. *fehlt S*. | ghifarmes *T*, gifarmes
PBCR. 95. hafces *B*. | danefsches *C*, daneches *TR*, danefques *B*, de voïses *S*.
 96. Et l. *T*. | torquoyfes *S*, tyoïses *P*, tiefches *C*, tyefches *R*, tiefques *B*,
 traites *T*. 97. iaureloz *A*, gavreloz *T*, gaveloz *R*, gaülos *PB*, iauelloz *S*.
 98. greueus *C*, grevans *T*, greuieuz *R*, gries uenus lefcoz *S*.

- Que iffir les an covenist,
 2000 Se ceste janz for aus venist;
 Meis il n'i vindrent mie a tans.
 Par le confoil et par le fans
 Nabunal les adevancirent
 Et defors remenoir les firent.
 2005 Quant cil voient qu'il font forclos,
 Si se remainnent a repos,
 Car par assaut, ce voient bien,
 N'i porroient forfeire rien.
 Lors comance uns diaus et uns criz
 2010 De fames et d'anfanz petiz,
 De veillarz et de jovanciaus,
 Si granz que, s'il tonaft es ciaus,
 Cil del chafstel rien n'an oïssent.
 Li Grejois mout l'an esjoïssent,
 2015 Car or sevent tuit de seür
 Que ja li cuens par nul eür
 N'eschapera, que pris ne soit.
 Les quatre d'aus font a esploit
 As defanses des murs monter
 2020 Tant seulemant por esgarder,
 Que cil defors de nule part
 Par nul engin ne par nul art
 El chafstel for aus ne l'anbatent.

1999. Car *A*, Qui *T*, Quil *C*, Qua *R*. | effir *S*, laiffir *R*, laiffier *PBT*. |
 r *PBTR*. | en] i *PBR*. 2000. i forvenist *C*. 1. cil *R*. | vendront *CR*. |
 es *C*. 3. nebunal *A*, nabuual *B*, naburnal *TR*. | ses *P*. | adeuanchierent *T*,
 auancirent *B*. | *S*: remenoir les firent(*umgestellt*). 4. Que *P*. | dehors *R*. |
 manoir *PBCTR*. | *S*: Et ml't tost les endeuanancirent *S*. 5. Quant *fehlt*
CTR. | il *SP*. | q̄l *S*. | bien quil *B*, que il *CTR*. 6. sen *S*. | remetent
TR. | *B*: Si font a pais et a r. 7. ce v.] v. il *P*. 8. Ne *S*. | poront
 f. *T*. 11. De uaflez *R*. | des *R*. | iouanceus *R*, iovenēchieus *T*. 12. se t.
 ciaus *C*. 13. noiant n'ois. *B*. | riens *T*. 15. Ca *P*. | Cor f. il *B*. | or]
T. | tuit] tot *SP*, bien *BCTR*. | segur *B*. 16. ia *fehlt* *B*. | por *A*. |
 fun *B*. 18. Li *ABT*. | uont *A*, *fehlt* *B*, *dafür*: a grant esp. 19. Vont
 deffens *B*. | del mur *PB*. 20. por es.] tot ef prouer *S*. | agarder *B*.
 .. dehors *R*. | par *SPC*. 22. engig *C*, engien *T*. | ne] et *B*. | nule *C*.
 3. Al *S*, V *T*. | defor *B*, defous *T*. | ne *fehlt* *BT*. | l'abatent *S*.

- Avuec les dis qui se combatent
 2025 An font li seze retourné.
 Ja fu cleremant ajorné
 Et ja orent tant fait li dis,
 Que an la tor se furent mis;
 Et li cuens a tot une hache
 2030 Se fu mis delez une estache,
 Ou mout fieremant se defant,
 Cui il confiut, par mi le fant.
 Et ses janz pres de lui se rangent,
 Au derreien jornal se vangent
 2035 Si bien que de rien ne se faingnent.
 Les janz Alixandre se plaignent,
 Que d'aus n'i avoit meis que treze,
 Qui ore estoient dis et seze.
 Par po qu'Alixandres n'anrage,
 2040 Quant de sa jant voit tel damage,
 Qui si est morte et afebleie;
 Meis au vangier pas ne l'oblie:
 Une esparre longue et pefant
 A lez lui trovee an pefant,
 2045 S'an va si ferir un gloton,
 Que ne li valut un boton

2024. Od *B.* | dis] deis *S.* .xij. *B.* 25. An *fehlt B.* | Sont tot *B.* seze] .XII. *S.* .XV. *CR.* altre *B.* 26. fuft *S.* fuft *T.* 27. ia] la : 28. Qui *S.* | la tor] lefstour *T.* 29. otout *T.* otote *R.* 30. mise *B.* dales *PT.* iofte *B.* felonc *S.* 31. Qui *T.* | ml't] il *P.* | durement *B.* dafi *S.* : se combatent fierement (+1). 32. Qui *BC.* | Cuil *S.* | confeut *S.* co fieut *T.* confiust *A.* 33. fa gent *B.* | delez *S.* entour *T.* auoec *A.* | farenge *BTR.* fanr. *S.* 34. Ai *R.* Al *B.* Sau *S.* | defreien *A.* daarain *BR.* daerrien darien *S.*(-1), darrain *T.* | ior ne *S.* ior quil *PCR.* ior que il *T.* | venchent 35. Si *fehlt R.* Sai *P.* | Bien fai *R.* Sachiez *C.* | de riens *T.* noiant *B.* | fi 36. La *S.* Li gent *B.* | fan *A.* 37. Car *ACTR.* | auoit meis] a uis m. a remes *P.* a mais m. *C.* a m. iusqua *T.* fors que *R.* | XIII] XVI *PBCT* 38. *fehlt S.* | or *BT.* | X] XX *PBTR.* | XVI] XIII *PBCTR.* 39. F *PB.* A *CTR.* | nefrage *PBR.* 40. Que *S.* | Q. il uit des fiens le d. *B.* | *ABCTR.* | damage *PBTR.* 41. Que *S.* | mate *S.* | et] ne *S.*(+1). 42. a daux *S.* | uenchier *C.* 43. esparte *B.* barre *AR.* pierre *T.* | longue] : *PBCTR.* 44. Avoit t. an .i. pendant *A.* A trouee lez lui *S.*(+1), *B.* | pr.] gifant *BT.* 45. Si *B.* Si en *R.* | si *fehlt R.*

- Ne li escuz ne li haubers,
 Qu'a terre ne le port anvers.
 Après celui le conte anchaue,
 2050 Por bien ferir l'esperre hauce,
 Si li done tel esparree
 De l'esperre qui fu quarree,
 Que la hache li chiet des mains;
 Si fu fi estordiz et vains
 2055 Que l'au mur ne se retenist
 N'eüst pié qui le fostenist.
A cest cop la bataille faut,
 Vers le conte Alixandres faut,
 Sel prant et cil ne se remuet.
 2060 Des autres plus parler n'estuet,
 Car de legier furent aquis,
 Puis qu'il virent lor feignor pris.
 Toz les pranent avuec le conte,
 Si les an mainment a grant honte
 2065 Si com il defervi l'avoient.
 De tot ice mot ne savoient
 Lor janx qui estoient defors;
 Meis lor escuz antre les cors
 Orent trové la matinee,
 2070 Quant la bataille fu finée,
 Si fesoient un duel si fort
 Por lor feignor li Greu a tort,

2048. Qu' *fehlt* B. | labat mort env. B. | len T. 50. (*fehlt* S)
 parte B, la barre A, le barre R, le pierre T. 51. Se SPT, Quil A. | dona
 BCTR. | telle TR. | esbarree R, colee T. 52. lesparte B, lefbarre R, la
 re A, la pierre T. 54. Et S. | fi] toz S. | espordiz S. 55. se au S(+1).
 . Ni eust B. | quil B. | soutenist C. | S: Naust pas pie qui lo f.
 . cel A, ce R, che T. | mot B. | effaut S. 59. Sil CR, Siel M, Si le B. |
 ft T. | et il S, fi quil BCTR, fi que il MP. | remut T, moet MPB.
 . plus] rien A. | dire AMPBC. | nestut T. 61. conquis AMPR. 62. P.
 e P, Des que MB, Quant il A,R (il i +1), T (il *fehlt*). | conquis CT.
 . Toz] Si CTR. | pristrent A, ont pris BCTR. 64. Et ST, Puis C, Plus R. |
 nainment BCR. 66. rien AC, riens M, nient TR. 68. les S. | couz S,
 rs BT. 69. trovez A, trouvee T, torne S. 70. li B. 71. Sen R. |
 ont fisent P. | firent .i. d. grant et f. B. | fi] mult M. 72. Sor S. |
 a PB, gre S, grieu T.

- Por son escu qu'il reconoissent
 Trestit de duel feire l'angoissent,
 2075 Si se pasment for son escu
 Et dient que trop ont vesçu.
 Cornix et Neriüs se pasment,
 Au revenir lor vies blasment,
 Et Torins et Acoriondes,
 2080 Des iauz lor coroient a ondes
 Les lermes jusque for le piz,
 Vie et joie lor est despiz,
 Et Parmenides defor toz
 A ses chevos detreiz et roz.
 2085 Cist cinc font duel de lor seignor
 Si grant qu'il ne pueent greignor.
 Meis por neant se desconfortent,
 En leu de lui un autre an portent,
 S'an cuident lor seignor porter.
 2090 Mout les refont desconforter
 Li autre escu, por quoi il croient
 Que li cors lor compaignons soient;

2073. Sor *S.* | qui *M.* 74. Tres *fehlt S.* | Trestit *hinter* faire *CTR*
 del d. *T.* | fanguoïssient *S.* 75. 76. *fehlen M.* 75. son] lor *S.* 76. *zweime*
in S. | quil *PB.* | ont trop *B.* 77. Et *C. T.* | coruix *S.*, corins *P.*, coruins
 coreus *BT*, chorus *R.*, corus *C.* | nereus *A.*, nereins *P.*, neruix *S.*, otreus *B.*
 otreus *T.*, thoreus *R.* | si se p. *S.* 78. relever *MCT.* 79. Corniex
 Cormiex *S.*, Chorus *R.*, Thorus *C.*, Thoriaus *B.*, Et thorins *P.*, Et toruins
 Et torons *T.* | acorindes *S.*, acariondes *MCTR* (*Satzverbindung* f). 80. li *B.*
 cheoient *C.*, courent *T.* | ades ondes *R* (+1), a grans o. *T.* | a] les
 81. Des *BC.* | 1.] els tot *B.* | iusqua *TR*, dusques *P.*, contreual *BC.* | for *fe*
T (—1). | les *A.*, lor *STR.* | pies *T.* 82. Joie et uie *C.* | et *fehlt B.* | desp
 ml't vies *T.* 83. parmenidos *PBCM*, parmenidoz *T.*, parmenidus *R.* 84.
 Et *S.* | tirez et roz *AB*, traiz et deroz *MTR.* 85. Sil *S.*, Chil *TR*, Ces
 Trestit *P.* | cinc] VI *R.*, *fehlt P.* | de] por *PBCTR.* 86. Si grant *fehlt*
 que *PTR.*, cainc *B.* | porent *A.*, uient *B.* | faire grignor *P.* | forcor *B.* 87. *M.*
fehlt CTR. | nient *MB.* | si se *CTR.* 88. El *B.*, Ken *R.* | une *M.* | aportent
 89. Sin *B.*, Si *C.*, Et en *S* (+1). 90. les] lor *P.* | refait *AB.* | reconforter
T.: Ne sen pueent pas conforter, *dann fehlt* 91. 92. 91. par *A.* | por coi il]
 parax *B.* | *S.*: Que .i. autre escu por cui il erroient. 92. Se *S.* | les cors
 compaignon *R.* | *B.*: Que cil qui il furent mort f.

- Si se pasment fus et demantent:
 Meis trestuit li escu lor mantent,
 2095 Que des lor n'i ot qu'un ocis,
 Qui avoit non Neriolis.
 Celui voiremant an eüssent
 Porté, se le voir an seüssent.
 Meis auffi sont an grant enui
 2100 Des autres come de celui,
 Ses ont toz aportez et pris.
 De toz fors d'un i ont mespris,
 Meis tot auffi con cil qui songe,
 Qui por verité croit mançonge,
 2105 Les fesoient li escu croire
 Que ceste mançonge fust voire —
 Par les escuz font deceü.
 A toz les cors font esmeü,
 Si l'an viennent jusqu'a lor tantes,
 2110 Ou mout avoit de janx dolantes;
 Meis au duel que li Greu fesoient
 Trestuit li autre l'amassoient;
 A lor duel ot grant aünee.
 Or cuide et croit que mar fust nee
 2115 Soredamors qui ot le cri

2093. fus] tuit *R.* | desmentent *S.* 94. li] lor *PR.* | lor] li *R.*
 5. Car *TR.* | dels *M.*, dylz *T* (lor *fehlt*). | a *S.*, auoit *T.* | un *B.* | fol ocis *M.*
 3. Quil *S.*, Cil *PB.* | auoit] ot a *PBR.* | non *fehlt* *S.* | liriolis *M.*, lereolis *P.*,
 iolis *A.*, nereolis *C.*, ricreolis *S.* 97. voirement] vraiment *R.* | en eussent]
 creussent *C.*, en aucient *M.*, ont ocis. *S.*, reconnurent *T.*, connurent *R.* || Par
 lui li altre sencusent *B.* | Et celui porte an eussent *A.* 98. Por ce *SM.*,
 or coi *C.* | nen saueient *M.* | *A.*: se la verite en seussent, *B.*: Alsi que se
 mort i fussent, *TR.*: Pour ce de duel ne se recurrent. 99. Et alsi font
B., En unt il ausi *M.* | einfint *S.* | en] a *BC.* 2100. cestui *R.* 1. Si *T.*, Sis *R.*
 Mes de *A.* | dun] un *BT.* | i ont m.] *fehlt* *T*(-4), o. entrepris *MPBCR.*
 autrefi *AM.*, tot *fehlt* *BC,T*(-1)*R.* | come *BCR.*, que *P.* | ouigne *S.*
 le voir *T.* | dit *CTR.* | la m. *T.* 5. 6. *fehlen* *P.* 5. Lor *MBTR.* |
 ifent *A.* | les escuz *M.* | croire] bocle *A.* 6. Car *A.* | chelle *T.*, la *A.* |
 t *B.*, estoit *R.*, font *A.* | uoire] uerte *A.* 8. O *MT.* | tort font li c. e. *R.*
 vindrent *A.* | dusca *P.*, deuant *BCTR.* | les *BCTR.* | portes *C.* 10. de *fehlt*
 (-1). 12. lassambloient *R.*, si al. *T*(+1), se teisoient *AMPBC.* 14. et
 it] bien *PBCTR.* | fu *MC.* 15. qui] qant *B.*

- Et la plainte de son ami.
 De l'angoisse et de la dolor
 Pert le memoire et la color.
 Et ce la grieve mout et blesce
 2120 Qu'ele n'ose de sa destrefce
 Demostrer sanblant an apert,
 An son cuer a son duel covert.
 Et se nus garde l'an preïst,
 A sa contenance veïst
 2125 Que grant destrece avoit el cors
 Au sanblant qui paroît defors.
 Meis tant avoit chascuns a feire
 A la soe dolor retreire,
 Que il ne li chaloit d'autrui.
 2130 Chascuns plaingnoit le sien enui;
 Car lor paranz et lor amis
 Truevent afolez et maumis,
 Don la riviere estoit coverte.
 Chascuns plaingnoit la soe perte
 2135 Qui li est presanz et amere.
 La plore li fiz sor le pere,
 Et ça li pere sor le fil,
 Sor son cofin se pafme cil,
 Et cil autre sor son neveu;
 2140 Einfi plaingnent an chascun leu

2116. paine *B*, noise *T*. 17. De la plainte *A*, De la pleure *S*. 18. la *TR*, la m. *B*, fame morte *A*, la maniere *S*. | la] sa *B*. | a la c. *A*. | dolor *S*.
 19. Et lor la g. ml't esblesce *S*. 20. Que li (i in e) noise *B*. | tristeece *B*.
 22. En plorant *B*. | ot *M*. | don *B*. 24. Et *T*. 25. 26. *umgestellt T*
 25. Con *A*. | dolor *B*. 26. parist *S*, apert *C*. | Bien pert a sa color d. *BT*, *A*
 (*dieser* apert +1, la). 28. soie *PBT*, seue *R*. 29. Quil *BTR*. | il *fehlt P*.
 de lautrui *PBTR*. 30. sien *PBT*. 31-34 *fehlen A*. 31. Qui *B*. | *S*: Que
 lor amis et lors paranz. 32. Veient *M*. | ochis *T*. | *S*: Tramēt asollent e
 maumissent. 33. De coi *B*. | ert *B*. 34. suie *B*, soie *PT*, fue *R*.
 35. Car *CTR*. | ele *CTR*, lor *B*. | iert *C*, ert *PTR*. | greuose *BCTR*.
 36. (*fehlt S*) Ci *M*, Cha *P*. | por *R, M* (son). 37. Et la *M*. | por *R, M* (son)
A: Plore li peres sor le fil, *S*: 7 chascune plore son fil, *T*: Et four le per
 et four le fil. 38. frere *MPCTR*, parent *B*; *S*: Et lor cofins repleignōt cil
 39. li altre *B*. | por *R*; *S*: Li autres plorent son neun. 40. Einfint *SC*
 Enfi *PT*, Ifsi *R*. | plaingnoient cascuns leu *P*; *S*: E. pleint chascuns lo fuer

- Peres et freres et paranz.
 Meis desor toz est aparanz
 Li diaus que li Grejois feisoient,
 Qui grant joie atandre pooient,
 2145 Que a joie tornera tost
 Li plus granz diaus de tote l'ost.
LI Greu defors grant duel demainnent,
 Et cil qui sont dedanz se painnent,
 Comant il lor facent savoir
 2150 Ce don porront grant joie avoir.
 Lor prifons defarment et lient,
 Et cil lor requierent et prient
 Que maintenant les chies an praingnent;
 Meis cil ne vuelent ne ne daingnent,
 2155 Ainz dient qu'il les garderont
 Tant que au roi les bailleront,
 Qui si lor randra les merites,
 Que lor desertes seront quites.
 Quant defarmez les orent toz,
 2160 Por mostrer a lor janz defoz,
 Les ont as defanfes montez.
 Mout lor despleist ceste bontez,
 Quant lor seignor pris et liié
 Virent, ne furent mie lié.

2141. *S*: E plore 7 frere 7 parant; *CTRB*: Sor filz for peres for paranz
ur st. for *R*: por, *B*: lor). 42. Ne mais *P*. | de toz *S*(—1). | for trestouz
TR, for tos *P*. 43. greu demenoient *MPBCTR*. 44. Qua *C*, Don *A*. |
 euoient *P*. 45. Que a] Que *fehlt A*, Quar a *B*, Qua *MPCTR*. | grant
 ie *AP*. | retournera *MCTR*, retorra *P*. 46. plus granz] graindres *A*. | d.]
 us *S*. 47. grant] lor *P*. | dolor *AB*, roi *S*. | mainnent *AB*. 48. qui sont
 hlt *A*. | formant se p. *A*. | plaingnent *T*. 50. (*fehlt S*) Ce *fehlt A*. | De
 i *CTR*, Par que *B*. | il porront *CT*, il puissent *BR*. | grant j. porront *A*, joie
M. | grant *fehlt MBCTR*. 51. Les *CTR*, Por *S*. 52. icil lor q. *B*.
 1. il *AM*. 56. Desi q̄ il *B*. | que] quil *P*. | le roi *T*, *fehlt B*. | randront
 (—1). 57. Al roi qui *B*. | Que *A*. | si] cil *A*, *fehlt B*. | les] lor *MCTR*,
 hlt *B*, la merite *P*. 58. Que] De *APT*, Que de *S*(+1)*C*, Qui de *R*(+1). |
 eferte *PC*. | seront] erent *R*, iert *C*, totes *A*. | cuite *P*; *B*: Lonc le loier
 ans v petites. 59. defarme *PBC*. 60. gent *B*. | dedoz *S*. 61. au *SC*. |
 nestres *AR*. 62. desplot *MC*. | cele *M*. 63. pris et] uirent *B*. | liez *M*.
 4. Virent] Voient *A*, Sacies *B*. | nen *MPB*. | furent] fan font. *A* | liez *M*.

- 2165 Alixandres del mur a mont
 Jure deu et les fainz del mont
 Que ja un feul n'en leira vivre,
 Que toz nes ocie a delivre,
 Se tuit au roi ne se vont randre,
 2170 Einçois que il les puisse prandre.
 „Alez, feit il, je vos comant,
 A mon feignor feüremant,
 Si vos metez an sa merci!
 Nus fors le conte que voi ci
 2175 De vos n'i a mort desfervie.
 Ja n'i perdroiz manbre ne vie,
 Se an sa merci vos metez.
 ✕ Se de mort ne vos rachatez
 Seulemant par merci criër,
 2180 Mout petit vos poez fiër
 An voz vies ne en voz cors.
 Iffiez tuit defarmé la fors
 Ancontre mon feignor le roi
 Et si li dites de par moï
 2185 Qu'Alixandres vos i anvoie;
 Ne perdroiz mie vostre voie,
 Car tot son mautalant et l'ire
 Vos pardonra li rois mes fire,
 Tant est il douz et deboneire.
 2190 Et l'autremant le volez feire,

2165. des murs *S.* 66. deu et] trestoz *S.* | d. mont] qui font *BCR.*
 67. feul *fehlt CTR.* | lara *S.* leffera *CTR.* 68. *steht nach* 2174 in *S.* | nes
 (les *S.*) ocie] ne les tue *P;* *B:* Sil ne se rendent a d. 69. Se] Et *B,* Si *R.* |
 tuit] toz *T,* tost *CR.* | vont] ueut *S.* 70. il *fehlt S*(—1). | puissent *AR;* *P:*
 Sans plus atargier ne attendre. 71. je] jel *AC.* | j. v. c.] seurement *T.*
 72. feuremant] ifnelement *A,* ie le v9 gmant *T.* 73. Se *T.* 74. qui est
 ci *AMB.* 76. perdres *B,* pierdres *T,* perdrez *C,* predreiz *M.* 77. San fe
 m. ne *S.* | metez] rendes *B.* 78. Et *AT.* | rach.] rescoez *A.* 79. Por fo-
 lement m. *S.* | par] por *C.* 80. petit *nach* poez *BT;* *S:* Petit vos i p. f
 81. ne] et *M.* || *S:* En uos meismes nen v. c. 82. Iffons *B.* | defarmez *M.*
 84. se *T.* | dites li *R.* 85. Qua Al. *M*(+1), Que A *S*(i *fehlt*). 86. *M.*
 Gardez ia nus ne fen desveie. 87. Que *B.* 89. Que ml't est *B.* | dolz
 frans *MBCR.* | deboinaire *T,* deboennaire *C.* 90. Et faut.] Se aut. *CT*
 Serranment ne *P.*

- A morir vos i`covandra,
 Que ja pitiez ne m'an prandra."
TUIT anfanble cest consoil croient,
 Jusqu'au tref le roi ne recroient,
 2195 Si li sont tuit au pié cheü.
 Ja est par tote l'ost seü
 Ce que li ont dit et conté.
 Li rois monte et tuit sont monté,
 S'an viennent au chastel poignant,
 2200 Que plus ne le vont porloignant.
ALIXANDRES ist del chastel
 Contre le roi cui mout fu bel,
 Si li a le conte randu.
 Et li rois n'a plus atandu,
 2205 Que lors ne face sa justise;
 Meis mout loe Alixandre et prise,
 Et tuit li autre le conjoent,
 Qui formant le prisent et loent.
 N'i a nul qui joie ne maint.
 2210 Por la joie li diaus remaint,
 Que il demenoient einçois.
 Meis a la joie des Grejois
 Ne se puet nule joie prendre.
 Li rois li fait la cope randre

2191. i] en *P*. 92. Que] Et *P*. | m'an] len *PTR*. 93. cest] ce *T*;
P: Tot cel conseil enfanle otroient. 94. Dufquau *PB*. | le] al *B*. | desuoient *B*,
le conuoient *S*. 95. tuit] ius *P*. | chav *M*, ceu *B*, keu *P*. 96. Si alenia
per toft soft seu *S*. 97. Ce que] Quer cil *M*, Que cil *R*, Ice *C*, Car ia *T*. |
i] cil *B*, il *P*, lor *MT*, quil *C*. | ont] an *S*, au *T*. 98. et *fehlt SB*. 99. Si
APCTR, Se *S*. | uient] uinrent *B*, ne uont *S*, sen uont *P*. | corant *B*.
2200. ne le v.] ni u. *S*(-1), nalerent *A*. | porlinant *M*, atendant *S*; *CR*:
Quiroie ie (*fehlt R*) plus por(po *C*)loignant; *B*: Que uos iroie plus contant; *T*:
Mais il i uient ml't redoutant (+1). 1. del] au *S*. 2. En contre *A*. | mlt
fehlt A. | est *B*. 3. Se *T*. 4. Li r. ni a *S*. 5. Quil *B*, Qui *T*. | loes *B*,
il *S*. | nen *PBC*, nan *A*. | la *C*. | iostice *R*, ioustise *C*. 6. Et *B*. 7. autre]
baron *M*; *B*: Et trestot li altre alsement. 8. Qui] Et *ATR*, *fehlt P*. | et
le l. *P*; *S*: Qui ml't durement lamoient; *B*: Le prisent et loent forment.
9. Nen i *PCR*. | nul] un fol *M*, celui *B*. | qui] que *S*, *fehlt MPBCR*. | nen
CR. | ne maint] nauft *S*. 10. remest *S*, estaint *P*. 11. Que tot *B*, Et cil *S*.
12. Mas la ioie. des giois *S*. 13. pot *ACT*. | nule] autre *AM*. 14. Et li
c. fist l. c. r. *S*. | prendre *M*.

- 2215 De quinze mars, qui mout fu riche,
 Et si li dit bien et afiche,
 Qu'il n'a nule chose tant chiere,
 Se il feit tant qu'il la requiere,
 Fors la corone et la reïne,
 2220 Que il ne l'an face seifine.
 Alixandres de ceste chose
 Son desirrier dire nan ose,
 Et bien fet qu'il n'i faudroit mie,
 Se il li requeroit l'amie;
 2225 Meis tant crient qu'il ne despleüst
 Celi qui grant joie an eüst,
 Que miauz se viaut sanz li doloir
 Que il l'eüst sanz son voloir.
 Por ce respit quiert et demande,
 2230 Qu'il ne viaut feire sa demande
 Tant qu'il an sache son pleisir;
 Meis a la cope d'or seifir
 N'a respit n'atandue quise,
 La cope prant et par franchise
 2235 Prie mon seignor Gauvain tant
 Que de lui cele cope prant;
 Meis a mout grant painne l'a prise. —
 Quant Soredamors a aprise
 D'Alixandre voire novele,

2215. .XV.] cinc cenz *M.* | q. tant fust *S*; *R* schiebt dor (+1) nach mars ein.
 16. Et li quens li dit et a. *B.* 17. chose nule *PCTR.* | tant] si *MPBCTR*;
S: Que il na nule riens tan ch. 18. Se] Sil *S*(-1)*B.* Mes *CTR.* | tant fet *M.*
 tant face *BCTR.* | qui *M.* | require *M.* 20. Dont *B.* | len] li *B.* 21. di-
 cele *B.* 22. pas d. nofe *M.* 23. faudra *P.* 24. demande *P*; *B*: Sil
 demandoit le cors samie. 25. Meis *fehlt A.* | tant] il *B.* | quil] que *CR.* que
 il *A.* | ne] ne li *R*(+1), li *T.* *Darnach flückt S zwei Verse ein*: Mais tant
 crient quil ni faudroit mie. Se li requeroit mie. 26. Cele *MC.* Celui *R.*
 27. Qui *R.* Quer *M.* Car *P.* Et *B.* | molt mialz *A.* | fen *MBT.* | uoleit *M.* |
 sanz li *P.* toz jorz *CT* (*R setzt es nach Qui*), enfī *B.* il *AM.* *fehlt S*(-2). |
 dol.] loier *S.* 28. (*fehlt S*) sanz] for *A.* 29. quiert resp. *B.* 30. ne v.] ne
 voist *S.* nofe *T.* 31. face *P.* 33. n'at.] ne alonge *BCTR.* | prise *ABCTR.*
 34—37 *fehlen A.* 35. Pria *APT.* Proia *B.* | gaugain *M.* 36. Quil *B.*
Darnach R ohne Reimvers: Quar ml't auoit en lui franchise. 38. *S.*
 quant *P.* 39. De son ami *MR.* | uoires *CTR.* uraies *B.* | uoueles *BCTR.*

- 2240 Mout li plot et mout li fu bele.
 Quant ele set que il est vis,
 Tel joie an a, qu'il li est vis
 Que ja meis n'eit pesance une ore;
 Mais trop, ce li sanble, demore,
 2245 Que il ne vient si com il fiaut.
 Par tans avra ce qu'ele viaut,
 Car anbedui par contançon
 Sont d'une chose an cusançon.
 MOUT estoit Alixandre tart
 2250 Que seulemant d'un douz regart
 De li poïst, ses iauz repestre,
 Grant piece a que il vosïst estre
 Au tref la reïne venuz,
 Se aillors ne fust detenuz.
 2255 Li demoriers mout li desplot;
 Au plus tost que il onques pot
 Vint a la reïne a son tre.
 La reïne l'a ancontré,
 Qui de son panfer mout savoit
 2260 Sanz ce que dit ne li avoit,
 Meis bien l'an iert aparceüe.
 A l'antrer del tref le salue
 Et de lui conjoïr se painne,

2240. Car ml't *S.* | plaïsent *B.*, ploïsent(!) *R.* | et] *fi S.* | molt *fehlt SB.* |
 font *BCTR.* | beles *BCTR.* 41. cele *A.* | sot *AMBTR.* | fu *M.*, estat *R(+1).*
 42. ot *ACT.* | quil] qui *S.*, ce *CTR.* 43. n'eit *fehlt M.*, dafür une] en
 ait *M.* 44. Mais trop, *fehlt B.* | trop] tot *A.*, nach sanle *P.* | ce] cou *P.*,
fehlt A(-1) TR. | Vor demore *schieben ein B.*: que trop, *T.*: grant, *R.*: quil.
 45. Quant *BCTR.* | soit *S.* 46. orra *M.* | que il *T.* 47. Quant *T.* |
 sanz mesprison *M.*, p. entencon *B(en gebessert cō)*, *C.* 48. Sun *M.* | en c.]
 en cuïsefon *R.*, acqûsation *S.*, en grant tancon *A.*, en contenchon *MC.*
 50. dolz] seul *PBTR.* 51. De li] Dont il *R.* | lie *M.*; *A.*: Se poïst a leïfir
 rep. 52. pieca *R.* | a ia *S.* | quil *S, TR(-1).* 53. El *AM.* 54. Sil *SB.* |
 a loït *T.* | retenuz *PT.* 55. La *A.* | demore *A.*, demores *S.*, demorers *PBCT.*,
 demorer *R.* | despleut *P.* 56. toz *T.* | peut *P.* 57. Vint *nach* royne
T(+1). | a] an *A.*, en *BC.* | tref *A.* 58. Et la tantos la *T.* 59. pense
AMBCR. 61. Que *S.* | sen] en *P.* | ert] iere *S.*, iert *T.*, est *APBC.*, seïtoit
R(ohne fen). | apiercheuwe *T.* 62. le] la *SBCR.* | saluwe *T.* 63. eïoir *B.*

- Bien fet queus acheifons le mainne.
 2265 Por tant qu'an gre servir le viaut,
 Lez lui Soredamors aquiaut,
 Et furent il troi seulemant
 Loing des autres a parlemant.
 La reïne primes comance,
 2270 Qui de rien n'estoit an dotance
 Qu'il ne l'amassent anbedui,
 Cil celi et cele celui.
 Bien le cuide de fi savoir
 Et fet que ne pooit avoir
 2275 Soredamors meillor ami.
 Entr'aus deus fu assise an mi,
 Si lor comance une reison
 Qui vint an leu et an seison.
 2280 „**A**LIXANDRE, feit la reïne,
 „Amors est pire que haïne,
 Qui son ami grieve et confont.
 Amant ne sevent que il font,
 Quant li uns vers l'autre se cuevre.
 An amor a mout greveuse oevre:
 2285 A l'asseoir del fondemant
 Qui ne comance hardemant,
 A painne an puet venir a chief.

2264. fot *B*. | quele *C*, quel *R*, quex *S*, quels *B*, que *T*. | acheifon *C*, acoifons *SB*, achoifon *R*, okifon *T*. | li *ST*, lam. *B*. **65.** ce *AMBCTR*. | quant *S*, qua *MPCTR*. | f. uoloit *S*. **66.** Dales *B*. | li *A*, lie *M*. | Soredamors l. lui *S*. | aquert *T*, lacelt *B*, li foit *S*. **68.** Loinz *C*, Lons *B*. **69.** premiers *AP*, prime *S*. **70.** Que *S*. | riens *ST*. | a d. *B*. | *A stellt* de rien *nach* nestoit. **71.** Que *MTR*. | ml't ne *MBR, T* (n'am.). | sēmassent *C*, fantre-amassent *AP*. | andui *AMPBR*. **72.** Et cil *PBCT*. | celi] cele *MTR*, lui *C*. | celui] lui *PBT*. **73.** la *S*. | cuidoit *PBCT*. | fit *T*. **74.** Et bien f. *A*. | quil *C*. | porroit *MBCTR*, puet *A, P* (pas av.). **76.** *M*: Plus corteis plus beau de celui. **78.** vient *ST*. | leu] tens *C*. **79.** dist *TR*. **80.** que] de *P*. **83.** vers] de *A*. **84.** amors *ABT*. | gr.] gigofe *S*, greuainne *MC*, cruel *B*, mauuaife *T*. **85.** An *S*. | de *S*; *A*: τ mlt torne a confondement, *BCTR*: Bien fai (voi *T*) [= Quar cil *R*] qui au comencement. **86.** Quil *S*. | ne *fehlt M*. | com.] le fait *P*. | ardement *S*, hardiement *P*, coardement *M*; *BCTR*: Nemprent (Ne p. *C*) auques (un po *B*) de hardement (hardiment *B*). **87.** Qua *B*. | em *B*. | a paine *nach* venir in *R*.

- L'an dit que il n'i a fi grief
 Au trespasser come le suel.
 2290 D'amor andotriner vos vuel,
 Car bien fai qu'amors vos afole,
 Por ce vos ai mis a escole;
 Et gardez ne m'an celez rien,
 Qu'aparceüe m'an sui bien
 2295 As contenances de chascun,
 Que de deus cuers avez fait un.
 Ja vers moi ne vos an covrez!
 De ce trop folemant ovrez
 Que chascuns son panser ne dit,
 2300 Qu'au celer li uns l'autre ocit,
 D'amor omecide feroiz.
 Or vos lo que ja ne queroiz ?
 Force ne volanté d'amor.
 Par mariage et par enor
 2305 Vos antraconpaigniez anfanble.
 Einfi porra, si con moi sanble,
 Vostre amors longuemant durer.
 Je vos os bien asseürer,
 Se vos an avez buen corage,
 2310 J'assanblerai le mariage."

2288. On *PB*, Et *T*. | si grant fais *S*(+1). 89. A *MPBCTR*. | trespanser *S*. 90. Damors *ACTR*. | introduire *P*. 91. 92. *setzt um B*. 91. Jo fai bien *B*. | fai] uoi *A*. 92. ai mis] en met *M*, uuel metre *A*. | a lefcole *S*, a parole *MBCR*. 93. Que *T*. | me *MPC*. 94. Sap. *S*, Qu' *fehlt B*, Car piercheuwe *T*. | me *MCR*. 95. 96. *stellt S um*. 95. Au *C*. 96. doels *M*. 97. Ne ia v. *P*, Gardez v. *M*. | en *fehlt MP*. | courez] celez *SMPTR*. 98. olures *B*, erres *P*. 2299. 2300. *fehlen C*. 99. pense *MR*. 2300. Quau] Al *B*, Par *P*, Sen *M* (celant), Quar al *R*. | luns *R*; *S*: Car ce loins lautre oceüa. 1. Damors *SABCTR*, Damer *M*. | omicide *M*, homicide *CR*. | ferez *AR*, fereiz *M*, feres *PB*, feroit *ST*. 2. lo] di *BT*, pri *C*. | ia ne] par tens *M*. | ni *C*. | querez *AR*, quereiz *M*, queres *PB*, querroit *T*; *S*: Que vos ia lox ni conquerroiz. 3. Et force *M*. | ne] en *T*(-1), et *M*. 4. honor *PTR*, amor *SBC*. 6. Einfint *C*, Iffi *R*. 7. logument *M*. 8. Je] Bien *BCTR*. | os] oy *S*, voel *P*. | os bien] en puis *BCTR*. | affez iurer. *R*. 9. Car fe *CTR*, Que fe *B*. | buen] le *M*, *fehlt BCTR*. 10. cest *C*.

- QUANT la reïne ot dit son buen,
 Alixandres redist le sien.
 „Dame, feit il, je ne m'escus
 De rien que vos me metez sus,
 2315 Ainz otroi bien quanque vos dites.
 Ja d'amor ne quier estre quites,
 Que toz jorz n'i aie m'antante.
 Ce me pleist mout et atalante,
 Vostre merci, que dit m'avez.
 2320 Quant vos ma volanté savez,
 Ne sai que plus le vos celasse.
 Mout a grant piece, se j'osasse,
 L'eüsse je reconeü,
 Car mout m'a li celers neü;
 2325 Meis puet cel estre an nul androit
 Ceste pucele ne voudroit
 Que fuisse suens et ele moie.
 S'ele de li rien ne m'otroie,
 Totes voies m'otroi a li.“
 2330 A cest mot cele treffailli,
 Qui cest presant pas ne refuse.
 Le vouloir de son cuer ancuise
 Et par parole et par sanblant,
 Car a lui l'otroie an tranblant,
 2335 Et dit que ja n'an metra fors

2311. ot] a *SPBC*. 12. respont *A*. 13. ie] pas *B*. | mencus *T*,
 refus *P*; *S*: D. f. i. lene me chaut. 14. rien] ce *B*. | metoiz *C*. 15. Ein-
 cois *C*, Anchois *T*, Mais *B*. | bien] *fehlt CT, R* (—1), (*B*: bien otroi). | quan-
 ques *P*, ce que *AMBCTR*. 16. damors *S*. 17. Que de tot *B*. 18. molt]
fehlt S (—1). 19. 20. *stellt um B*. 19. quant *P*. | laves *B*, auez *R*.
 20. De ce que *CTR*. | mon vouloir *CTR*, mon pense en *B*. 21. que plus]
 por coi *AR*, que io *BCT*. 22. Mais g. p. a *BCTR*. | io of. *BCTR*.
 23. Que leusse reconeü *AP*. | requeneü *C*; Le uos aueße q̄feu *S*. 24. *S*:
 Que li celers ma ml't veu. 25. Mais bien *T*. | poit *R*. | cel] ce *S*, *fehlt*
T. | en] a *SC*. | ne uoldroit *P*. 26. Cele *AR*. | nel *MC*. | en nul endroit *P*.
 27. suens fuisse *CT*, ie suens fuisse *AMPB*. | et ele] nele *AM, R* (—1), ne ele
CT. 28. Se ele *M*. | li] lui *C*, li *fehlt M*; *S*: Se de rien a moy ne l'ot.
 29. ge a lui *C*. 30. cel *P*. 31. pref.] uoloir *B*. 32. de fes iex *P*. |
 acuse *PB*. 34. Quant *CR*, Qua lui *B* (et en t.) 35. Si que *A* (defors). |
 mentra *SM*.

- Ne volanté ne cuer ne cors,
 Que tote ne soit anterine
 Au comandement la reine
 Et que tot son`pleisir ne face.
- 2340 La reine andeus les anbrace
 Et fet a l'un de l'autre don.
 An riant dit: „Je t'abandon,
 Alixandre, le cors t'amie.
 Bien fai qu'au cuer ne fauz tu mie.
- 2345 Qui qu'an face chiere ne groing,
 L'un de vos deus a l'autre doing.
 Tien tu le tuen et tu la toe.“
 Cele a le fuen et cil la soe,
 Cil li tote et cele lui tot. —
- 2350 A Guinefores sanz redot
 Furent au los et a l'otroi
 Mon seignor Gauvain et le roi
 Le jor feites les esposailles.
 De la richece et des vitailles
- 2355 Et de la joie et del deduit
 Ne savroit nus dire, ce cuit,
 Tant qu'as noces plus n'an eüst.
 Por tant qu'as plusors despleüst
 Ne vuel parole user ne perdre,
- 2360 Qu'a miauz dire me vuel aerdre.

A Guinefores a un jor
 Ot Alixandres tant d'enor

2336. le uoleir *M*. 37. 38. *fehlen BCR*. 37. ni f. antenne *S*.
 38. A la uolante *APT*. 39. Et trestot *AT,R* (Que), Quele tot *B*. | nan *A*.
 40. Et l. r. *B* (les *fehlt*). | and. les] les dox *S*. 41. de lun a *APBCTR*.
 42. Ansimant *A*. 44. qua *M*, que a *C*(+1). | fai quau] an ton *S*. 45. 46.
umgestellt S. 45. croing *M*. 46. Lon *SM*. | a] 7 *S*. 47. toye *BT*.
 48. Ceste *B*. | ait *C*. | cift *B*. | foye *BT*. 49. lie *M*, lui *C*. | tot *S*. | et *fehlt M*.
 50. Guinefore *B*. | a j. iour *T*. 51. Firent *A*. 52. Mis fires Gaugain *M*. |
 i rei *M*. 53. faites] firent *A*, furent *M*, telz sont *T*. | les] ces *C*, lor *A*.
 54. la] lor *PBC*. | rich.] noces *BTR*. | et] de *B*. | des] de *TR*, lor *B*. 56. Nus
 e *T,R* (nen), *C* (nel). | nus] nos *S*, *fehlt CTR*. | ce] ie *SBT*. 57. ca n. *T*,
 qua n. *R*, que as n. *S*(+1), quaffes *B*. | i eust *B*. 58. tant] ce *MBCTR*. |
 a *TR*, que *M*, que a *S*(+1). 59. Ni *BCTR*. 60. miauz] bien *B*. | me v.]
 nils uoel *B*, ne cuit *P*. | aherdre *PR*, ahierdre *T*, aardre *M*. 61. a cel *B*.

- Et tant de joie con lui plot.
Trois joies et trois enors ot:
2365 L'une fu del chafstel qu'il prift,
L'autre de ce que li promist
Li rois Artus qu'il li donroit,
Quant la guerre finée avroit,
Le meillor reiaume de Gales,
2370 Le jor le fist roi an ses sales.
La graindre joie fu la tierce
De ce que l'amie fu fierce
De l'eschaquier don il fu rois.
Ainz que fussent passé cinc mois,
2375 Soredamors se trova plainne
De semance d'ome et de grainne,
Si la porta jusqu'a son terme.
Tant fu la semance an son germe
Que li fruiz vint a sa nature.
2380 D'anfant plus bele criature
Ne pot estre n'avant n'après,
L'anfant apelerent Cligés.
NEZ est Cligés an cui memoire
Fu mise an romans ceste estoire.
2385 De lui et de son vasselage,
Quant il iert venuz a aage,
Que il devra an pris monter,
M'orroiz assez dire et conter.
Meis antredeus an Grece avint

2364. et *fehlt* APCTR (*st. dessen i ot*). 66. de ce] face S. 67. que SR.
68. fine S, fenie AT. 70. Cel TR, Ce C. | le] len A, en B. | mist T.
71. Mais la R. | grande MT, greignor C. | ioie *fehlt* C(—2) R (*dafür* si).
72. ce *fehlt* R(—1). | sa fame CT. 73. eskiekier T, eschequier BR, esche-
quier M. | est C. 74. quil S. | troi AMBCTR. 75. troue BR, trueue C,
fenti T. 76. et *fehlt* B. 77. lo S, le BR. | porte T. | son] droit
BCTR. 79. a] an A. 80. Enfant T. 81. p. naistre P, fu nee BCTR. |
ne loing ne pres A. 82. Par non M. | lapelerent M, apela len CT.
83. Nez] Noz S. | Ce A. | fu B. | a qui B. 84. romans] escrit PBCTR,
escrist M; S: Fu gmenchie ceste est. 86. i. v.] venra P. | en MPBC. | tel
e. P, leaige S. 87. Quant il C, Quil T. | deuera T. 88. ades A. | de
lui A. | et *fehlt* AB. 89. entredels M, entretant BCTR, an la fin A, au
tierz ior S (*fehlt* en Gr. — 2).

- 2390 Qu'a sa fin l'anperere vint,
 Qui Costantinoble tenoit.
 Morz fu, morir le covenoit,
 Qu'il ne pot le terme passer;
 Meis ainz sa mort fist amasser
- 2395 Toz les hauz barons de sa terre,
 Por Alixandre anvoier querre,
 Son fil qui an Bretaingne estoit,
 Ou mout volantiers l'arestoit.
 De Grece muevent li message,
- 2400 Par mer acuellent lor veage,
 Si les i prant une tormante
 Qui lor nef et lor jant tormante.
 An la mer furent tuit noiié
 Fors un selon, un renoié,
- 2405 Qui amoit Alis le menor
 Plus qu'Alixandre le greignor.
 Quant il fu de mer eschapez,
 An Grece l'an est retornez
 Et dit qu'il avoient esté
- 2410 Trestuit an la mer tanpesté,
 Quant de Bretaingne revenoient
 Et lor seignor an amenoient,
 N'an iert eschapez meis que il
 De la tormante et del peril.
- 2415 Cil fu creüz de sa mançonge,

2390. Que a *R*(+1); Que l'e. a f. f. *P*. 93. Quer *M*, Car *T*, Que *R*. |
B. | son *APR*. | ior tresp. *P*. 94. e. f. m.] a. son ior *P*, ainz li couuint *T*.
 . Toz *fehlt B*, Treftoz *P*. | plus h. *B*; h. *fehlt S*(-1) *P*. | b.] hommes *T*. |
 t. *B*. 97. *A*: En *B*. ou il est. (-1). 98. Ou *fehlt B*. | m.] trop
CTR. | feiornoit *MC*, demoroit *TR*, i dem. *B*. 90. murent *AP*. | me-
 es *S*. 2400. Por uoir *A*. | le uaage *M*. 1. i p.] a pris *A*. 2. Que *S*. |
M. | ianz 7 lor nes *S*. | genz *CT*. | crauante *S*. 3. Que en *T* (*fehlt* tuit).
 amort aliā. *S*. 6. Et plus *R*(+1). | son seignor *MPBCTR*. 7. Q. de
 m. fu e. *M*, Q. est de la m. e. *P*. 9. dient *R*(+1), dist *PBCT*. |
 auoient tuit *A*. | auoit *S*(-1). 10. En la mer trestuit *MB*, Dedanz cele
 r *A*. | tormeute *M*; *S*: Desconfit 7 desbaratez. 11. 12. *fehlen P*. 12 (*doppelt*
S). ramenoient *A*. 13. Non *S*. | ere *S*, est *AM*, porent eschaper *CTR*, *B*
 t nus). | mais *fehlt B*. quil *CTR*. 14. cest torment de cest p. *B*. 15. la
P.

- Sanz contredit et sanz chalonge
 Pranent Alis, si le coronent,
 L'anpire de Grece li donent.
 Meis ne tarda mie granmant
 2420 Qu'Alixandres certainnement
 Sot qu'anperere estoit Alis;
 Au roi Artus a congié pris,
 Qu'il ne voudra mie sanz guerre
 A son frere leiffier sa terre.
 2425 Li rois de rien ne l'i destorbe,
 Einçois li dit que si grant torbe
 An maint avuec lui de Galois,
 D'Escoz et de Cornoalois,
 Que ses frere atandre ne l'ost,
 2430 Quant asamblee verra l'ost.
 Alixandres, se lui pleüst,
 Grant force mené an eüst,
 Meis n'a soing de sa jant confondre,
 Se ses frere li viaut respondre,
 2435 Que il li face sa creante.
 Chevaliers an mena quarante
 Et Soredamors et son fil,
 Icez deus leiffier ne vost il;
 Car mout feisoient a amer.
 2440 A Sorham se mirent an mer

2417. Alix S. 18. si li R(+1). 19. targa PR. | mie] mes S(-1)
 B: Natarda pas apres g. 20. Qu' fehlt T; Qua A. M(+1). 21. estoit
 fu T. | alix. S. 22. artru S, artu CT, hertur R. 23. Qui B, Car PCTR
 Quer M. 24. laier B. | la t. MPBCR. 25. riens ST. | len MCTR, le AL
 26. li dist CT, a dit P. | qa B. | si] ml't S. 27. An fehlt T. | galyos
 danois B. 28. Dengles P. | cornualois B, cornewalois P, cornewaillois
 cornegaleis M, cornialois S. 29. freres SMR (alle +1). 30. ansembl
 SB. | aura S. | tel ost B, son ost S. 31. li TR. 32. g. f.] masse CTR, Forc
 gent B. | menee APCR, amene T. | en fehlt T(-1). 33. ses genz MCT
 34. Si T. | freres alle ausser B. 35. Et quil TR, Si quil BC. | son creant
 36. Conpaignons MCR. | mainne AP, merra C. | sefante MPBCT. 37. for
 damor M. 38. Que ces S, cez M. | ni MPCTR. | uoleit M. 39. Qui S.
 ml't fehlt M(-1). | ml't par fisent B; C: Au ferein entrerent en mer (s. fol
 Vers). 40. A sorham P, schorham R, forhan B, forlan A, forben T, fordu
 Au serain M (s. vorigen Vers C). | entrent en la TR, monterent for A;
 Tuit le conuoient au torner.

Au congié de tote la cort,
 Buen vant orent, la nes l'an cort
 Affez plus tost que cers qui fuit.
 Ainz que passast li mois, ce cuit,
 2445 Pristrent devant Athenes port,
 Une cité mout riche et fort.
 L'anperere por verité
 Iert a sejour an la cité
 Et l'i avoit grant assanblee
 2450 Des hauz barons de la contree.
 Tantost con furent arivé,
 Alixandres un sien privé
 Anvoie an la cité favoir,
 S'il i porroit recet avoir

2455 Ou l'il li voudront contredire
 Qu'il ne soit lor droituriers sire.

DE ceste chose fu messages
 Uns chevaliers cortois et sages
 Qu'an apeloit Acoriondes,
 2460 Riches d'avoir et de facondes,
 Et l'estoit mout bien del païs,
 Car d'Athenes estoit naïs.
 An la cité d'ancefferie
 Avoient mout grant seignorie
 2465 Toz jorz si anceffor eüe.
 Quant il ot la chose seüe,

2441. *C*: Si fen part au gre de la cort. 43. Et vait *BCTR*. | ces *S*,
 ens *P*. | qui] que *R*, ne *MPBCT*. | fust *S*. 44. quil *C*, qui *S*. | li] *j*. *P*. |
 nuiz *A*. | ie c. *BT*. 45. athene *MB*. 46. Vne antre *S*. 47. par *PB*. |
 n la cite *A*. 48. por uerite *A*. 50. b.] homes *S*. 51. T. quil *T*. | aune *T*.
 2. un] uers *S*. 53. Sanuoie *S*. | a *BC*. 54. Se *AMPT*. | i fehlt *R*. |
 orra *BCR*, porront *S*. | r.] son regne *R*; rec. i p. *AMPCT*. 55. se il *CT*,
 se *R*. | li] le *B*. 56. Que il *P* (lor fehlt). 57. Diceste *B*, *A* c. *P*.
 8. vaillanz *τ* f. *S*. 59. Con *BCT*, Quant *S*, Quen *MR*, Que on *P*. | apele *P*. |
 corionde *APBC*, acariunde *M*, acarionde *TR*. 60. faconde *alle ausser S*.
 1—64 fehlen *P*. 61. Si estoit *MB*. | bien fehlt *C*(—1). | des p. *S*. 62. Quil
 steit d'A. *MB*. 63. Et en la cort *C*. | de chefarye *T*. 64. Avoit *MAC*,
 quoit *T*(—1). | il ml't *C*. | grande *MA*. 65. T. tans *B*, Et ont *A*. | eu
IBCTR; *P*: Et fi a. lont eue. 66. ot] a *S*. | lafere *CTR*. | feu *MBCTR*;
 ? : *Q*. la verite ont f.

- in the name of*
- Qu'an la vile estoit l'anperere,
 De par Alixandre son frere
 Li va chalongier la corone,
 2470 Ne ce mie ne li pardone
 Qu'il l'a tenue contre droit.
 El paleis est venuz tot droit
 Et trueve assez qui le conjot,
 Meis ne respont ne ne dit mot
 2475 A nul home qui le conjoie,
 Einçois atant tant que il oie,
 Quel uolanté et quel' corage
 Il ont vers lor droit seignorage.
 Jusqu'a l'anpereor ne fine,
 2480 Il nel salue ne l'ancline
 Ne anpereor ne l'apele.
 „Alis, feit il, une novele
 De par Alixandre t'aport,
 Qui la defors est a cest port.
 2485 Antant que tes frere te mande:
 La foe chose te demande,
 Ne rien contre reison ne quiert.
 Soe doit estre et foe iert
 Costantinoble que tu tiens.
 2490 Ce ne seroit reisons ne biens
 Qu'antre vos deus eüst descorde.
 Par mon consoil a lui t'acorde,
 Si li rant la corone an peis,
 Car bien est droiz que tu li leis.“

2469. Le S. | uialt A. 70. Et PB. | mie] de rien P. 72. (fehlt C) R: Cil est uenuz a grant exploit. 73. Il C. | li R. | conioit C, connoit S, conioiot R. 74. M. il B (ein ne fehlt). | nen r. S. 75. A home nul TR, A nefun seul C. | conoie S. 76. Ancois softe B. | voie P. 77. Q. amiste B. 78. Aront PBCTR. | a lor B. 79. Dusqua P. 80. Il fehlt MR. | Ne le PBCT, nos S. | ne ne MR. | encline B, nāchine S, nencline PC, li cline M. 81. Ne nemp. PB. 82. Alix. S. | dist il B. 84. Quer por ueir il est M. | cel PBR, ce SACT. 85. E. a ce que il B. 87. Ne c. r. rien n. q. A. 88. (Hiatus). Que B, Car T. | deuoit PC. | bien estre A. | foe] fi MPBCTR. | liert M, lert B. 89. Costantinobles S. 91. deus fehlt P (ia desc.). | discordj S. 92. lui] nos B. 93. il uent S. | a p. B. 94. Que SBC. | il est bien R(+1).

- 2495 **A**LIS respont: „Biaus douz amis,
De folie t'ies antremis,
Qui cest message as aporté.
De rien ne m'as reconforté,
Car bien sai que mes frere est morz.
- 2500 Ce me feroit granz reconforz,
S'il estoit vis et jel favoie.
Ja nel crerrai tant que jel voie,
Morz est piece a, ce poise moi,
Rien que tu dies je ne croi.
- 2505 Et s'il est vis, por quoi ne vient?
Ja redoter ne li covient,
Que assez terre ne li doingne.
Fos est, se il de moi s'esloingne,
Et s'il me sert, ja n'an iert pire.
- 2510 De la corone et de l'anpire
N'iert ja nus contre moi tenanz.“
Cil ot que n'est pas avenanz
La responce l'anpereor,
Ne leisse por nule peor
- 2515 Que son talant ne li responde:
„Alis, feit il, deus me confonde,
Se la chose remaint einfi.
De par ton frere te dessi
Et de par lui si con je doi
- 2520 Semoing toz ces que je ci voi,
Que toi leissent et a lui vaingnent.

2495. Alix. S. | li a dit B (dolz fehlt). 96. tas B. 97. tel m. B. |
P. 98. Ne mas de rien AM, P (ma). | desconforte B. 99. mon frere C.
2500. mult gr. confort M; P: Bien vorroie quil fust as pors. A: Ne croi
pas que il soit as porz. 1. Se il ert T. 2. Ie S, Mais P. | querrai B,
croierai R(+1), cresrai A, eresray S. | ius que CTR. | iel] ie S, uis B. |
oie B. 4. Riens MT. | aies dit ne c. P. 5. se il uit CT, R (fil — 1). |
que B. 6. retorner P. 7. 8. stellt P um. 7. Qua M. | ie terre assez CTR,
a fest're S. 8. Fals B, Molt est f. P. | fera MBCTR. | fil BTR. | il fehlt
MPC. 9. ia nert p. R (— 1). 10. iamaiz P, R (in rasura 3 m.). 12. nert B. |
nie C. 13. a l'e P. 14. Nel B. 16. Alix S. 17. reint C(sic). | issi B.
8. le te dis. S. 19. Que M. | je] le M. | croi SMP. 20. ceauz q̄ ceianz S.
21. Quil MA. | te MAPC. | qua T. | o moi sen v. P.

Reifons est que a lui se taingnent,
De lui doivent lor seignor feire.
Qui leaus est, or i apeire."

- 2525 **A** cest mot de la cort se part,
Et l'anperere d'autre part
Apele ces ou plus se fie,
De son frere qui le deffie
Lor quiert confoil et viaut savoir,
2530 S'il puet an aus fiance avoir,
Que ses frere a ceste anvaie
N'eit par aus force ne aïe.
Einfi viaut esprover chascun,
Meis il n'an i trueve neis un
2535 Qui de la guerre a lui se taingne,
Ainz li diënt qu'il li sovaingne
De la guerre Polinicsés,
Qu'il prist ancontre Ethioclés,
Qui estoit ses frere germaines,
2540 S'ocist li uns l'autre a ses mains.
„Autel puet de vos avenir,
Se volez guerre maintenir,
Et confondue an iert la terre."
Por ce loent tel peis aquerre,
2545 Qui soit refinable et droituriere,

2522. Que r. *S.* | qua a l. *M.* qua l. *S.* 23. De cui *CTR, B* (qui);
M.: Quil est lor fires naturaues. 24. la ius *T.* les ax *S.* | est] *τ* *S.* sera *A.*
τ est *B.* | peire *AB.* o lapaire *S.* v il repaire *T.* a lui repaire *R.*; *M.*: Or i
parra qui ert leaus. 25. A tant san torne si sam p. *B.* | la c. se desp. *S.*
26. Et *fehlt AB.* | de lautre *AB.* 27. Apela *R.* | cez *A.* ceaux *S.* cels *Rest.*
28. li *R.* 29. Lors *T.* | vot *S.* 30. f. en els *CTR.* | cels *P.* 31. en *SR.*
32. dels ne *R.* | force] conseil *C.* | na *M.* 33. Et si *A.* Ifsi *BR.* Einfint *C.* |
vot *ST.* | effaier *C.* 34. n. a trouue *T.* ne ni troua *S.* | nifun. *B.* nesun.
CTR. negum. *M.* maif on. *S.* 35. Que *R.* 36. Tuit *AP.* | prient *B.* |
que *TR.* 37. *P.*] *q̄thiocles B.* *q̄cliocles R.* *q̄* et. *CT(+1).* que eci. *M(+1).*
38. Quil] Que *P.* Que il *A.* *fehlt MBCTR.* | fist *P.* | contre *A.* | *E.*] ancio-
cles *S.* polinices *MBCTR.* 39. Il *P.* 40. Si fantrocistrent *A.* | a] o *M.*
de *S(+1).* | lor m. *A.* 41. Ce repoet *M.* 42. Se g. vol. *TR.* Sa bataille
vol. *B.*; *AP.*: S'il nialt la gu. m.; *M.*: Qui g. voldra m. 43. Et fin ert de-
struite *B.* 44. *P.* ce uos lo *B.* | de pais *S.* la p. *PT.* 45. regnable *T.*

- Et li uns l'autre ne sorquiere.
 Or ot Alis, se il ne fait
 A son frere resnable pleit,
 Que tuit li baron li faudront,
 2550 Et dist que ja pleit ne voudront,
 Qu'il ne face par avenant;
 Meis il met an son covenant
 Que la corone li remaingne
 Comant que li afeires praingne.
 2555 **P**OR feire peis ferme et estable
 Alis par un sien conestable
 Mande Alixandre qu'a lui vaingne
 Et tote la terre maintaingne,
 Meis que tant li face d'enor
 2560 Qu'il eit le non d'anpereor
 Et la corone avoir li leist;
 Einfi puet estre, se lui pleist,
 Antr'aus deus ceste acorde feite.
 Quant ceste chose fu reiteite
 2565 Et Alixandre recontee,
 Avuec lui est sa sanz montee,
 Si sont a Athenes venu,
 A joie furent receü;
 Meis Alixandre ne pleist mie
 2570 Que ses frere eit la seignorie
 De l'anpire et de la corone,

2546. Ne *ACTR.* | requiere *B.* 47—54. *fehlen M.* 47. Lor *B.* |
 it *S.* sot *B.* | que fil *B.*; *P.*: Mors est *A.* etc. 48. Vers *B.* | regnable *T.*
 9. si b. *AP.* | bani *A.* autre *C.* 50. Si *B.*, Il *P.* | plaist *S.* pais *BCTR.* |
 ouront *A.* 51. 52. *stellt um T.* 52. met bien en c. *P.* 55. feire ferme
A., *P.* faire *R.* | et *fehlt S*(—1), *A.* 56. Alix *S.* 59. M. itant *B.*, tant
 ie *M.* 60. Q. lest *A.* | le *fehlt R*(—1). 61. Et q̄ la c. li l. *S.* | auoec
A. | avec lui *T.* 62. fil *B.* | li *BTR.* 63. 64. *stellt C um.*
 3. Entre els *M.*, Dentre els *C.* | ceste a.] fu l'a. *B.*, li ac. *P.*, l'a. *C.*
 este *fehlt*, —1), la concorde *MR.*, bien l'a. est *T.*, la chose bien *A.* 64. Et
 la c. *A.* 65. A Alix. et recontee *PB, C* (Et?), *TR.* | raconte *B.* 66. alee *S.*
 7. achathenes *S.* 68. Liement *B.* | i f. *C.*; *T.*: Et a grant ioie retenu.
 9. freres *B* (*ohne la*); *A.*: Quant il ot la parole oie. 71. *A.*: Que ses freres
 t la corone.

- Se fa fiance ne li done
 Que ja fame n'esposera,
 Meis après lui Cligés fera
 2575 De Costantinoble anperere.
 Einfi sont acordé li frere.
 Alixandres li eschevist
 Et cil li otroie et plevist
 Que ja an trestot son aage
 2580 N'avra fame par mariage.
 Acordé sont, ami remainnent;
 Li baron grant joie demainnent,
 Alis por anpereor tienent,
 Meis devant Alixandre vienent
 2585 Li grant afeire et li petit,
 Feit est quanque comande et dit,
 Et po fet on/se par lui non.
 Alis n'i a meis que le non,
 Que anpereres est clamez,
 2590 Meis cil est serviz et amez,
 Et qui ne le sert par amor,
 Feire li estuet por peor.
 Par lui et par autre justise
 Tote la terre a sa devise.
 2595 Meis cele qu'an apele mort
 N'espargne home foible ne fort,
 Que toz ne les ocie et tut.
 Alixandre morir estut,
 Qu'uns maus le mist an sa prison,
 2600 Don ne pot avoir garison;

2573. ia fa f. *S*(+1). 77. eschevist *T*, est cheuist *S*, escherist *R*, escharist *M*. 78. Alis *B*. 79. an] a *B*. 82. Et li b. j. *BC*, Tuit li b. gr. j. en m. *M*. 83. Alix *S*. 85. Li haut hōme *T*(-1). 86. quanque] ce qu'il *MB*. | comēce *S*; ce qualixandres dit *A*. 87. se] fors *P*. | por *AMB*. 88. A. nen *BCT*, na *R*(-1). | m. q.] ne mais *B*, fors q. *AP*. 89. Qui est emperere c. *B*. 90. *fehlt S*. 91. ne li *M*, nel fait *R*(-1). 92. Seruin *AB*. | couient *ACTR*. | cremor *PBCTR*. 93. lun *AM*. | et] non *R*. | lautre *SAMT*. 94. T. est *PBR*. | la t. *T*. | a adeuise *T*. 95. acele *S*(+1). 96. Qui *PCR*. | h.] *fehlt PCR*, ne *T*. 97. Quelle *T* (toz *fehlt*). | ocit *B*, ocist *R*. 99. Couers m. *R*(+1). | la mis *A*. 2600. Que ni *B*. | puet *AM*.

- Meis ainz que morz le forpreïst,
 Son fil manda et si li dist:
 „Biaus fiz Cligés, ja ne savras
 Conoïstre con bien tu avras
 2605 De proëce ne de vertu,
 Se a la cort le roi Artu
 Ne te vas esprover einçois
 Et as Bretons et as François.
 Se avanture la te mainne,
 2610 Enfi te contien et demainne
 Que tu n'i soies coneüz
 Jusqu'a tant qu'as plus esleüz
 De la cort esprovez te soies.
 De ce te lo que tu me croies,
 2615 Et l'an leu viens, ja peor n'aies
 Que a ton oncle ne t'essaies,
 Mon seignor Gauvain, ce te pri,
 Que tu nel metes an obli.“
- A** PRÉS cest amonestemant
 2620 Ne vesqui gueires longuemant.
 Soredamors tel duel an ot
 Que après lui vivre ne pot,
 De duel fu morte avueques lui.
 Alis et Cligés anbedui
 2625 An firent duel si com il durent,
 Meis de duel feire se recurrent.
 [Car toz diaus covient trespasser,

2601. mort que le *M*(+1). | sopreïst *SPBC*, ne prïst *R*(—2).
 Manda f. f. *BR*, S. f. apela *M* (et *fehlt*). 4. Esprouer *B*. | uauras *B*,
 udras *A*. 5. Et de *B*. | ne] et *ST*(—1), *B*. 6. Sa a *M*. | al r. *B*.
 tan *B*, taf *S*. 8. as — as] au — au *S*. | Fr.] englois *AP*. 9. le ta-
 aine *C*, le tesmoigne *S*. 11. n'i] ne *MT*. 12. Tresque *S*, Desque *P*. | tant
 as] t. quan *S*, tous les *T*. 15. se leus uient *S*, sa ce v. *T*, se cauient
C, fil au. *R*. | ia *fehlt* *T*(—1). | ne tesmaies *A*. 16. tafiaies *B*, ta faijes *T*.
 gaugain *M*. | ce] io *PBT*, or *R*. | ten *P*. 18. ne *TR*. | meces *P*.
D. fehlt *S*, vesqui mie *B*. 22. Que *fehlt* *P*. | ior uiure ne p. *P*. 23. (*fehlt*
 avec *S*(—1), enfamable *BT*, enf. o *CR*. || *Nach* 24 *schiebt* *P* ein: Qui en
 ent ml't grant anui. 25. An *fehlt* *T*. | le d. *T*. 26. Et du d. *T*.
 l. 28 *sind interpolirt in BCTR*, *fehlen in den übrigen*. 27. Que tot dol *B*.

- Totes choses covient lasser.]
 Mauveis est diaus a maintenir,
 2630 Que nus biens n'an puet avenir.
 A neant est li diaus venuz,
 Et l'anperere l'est tenuz
 Lonc tans après de fame prendre,
 Qu'a leauté voloit antandre;
 2635 Meis il n'a cort an tot le monde,
 Qui de mauveis consoil soit monde.
 Par les mauveis consauz qu'il croient
 Li baron fovant se desvoient
 Si que leauté ne maintiennent.
 2640 Sovant a l'anpereor viennent
 Si home qui consoil li donent,
 De fame prendre le semonent,
 Si l'i enortent et angressent
 Et chascun jor tant l'an anpressent
 2645 Que par lor grant angresseté
 L'ont de sa fiance jeté,
 Et lor voloir lor acreante;
 Meis il dit que mout l'estuet jante
 Et bele et sage et riche et noble,
 2650 Qui dame iert de Costantinoble.
 Lors li dient li conseillier
 Qu'il se vuelent apareillier,

2628. Et t. *T*. | c. l.] estuet l. *B*, c. passer *R*, ouulier *T* (cov. *fehlt*).
 29. li dels a t. *B*. 30. Que ia *P*, Quer *M*, Car *ACT*, Quant *R*. | De que
 il ne puet bien *B*. | uenir *PB*. 33. Grant piece *PCTR*. 34. Car l. *B*.
 A l. *S*, Car a l. *AP*. | volt *P*. | atendre *B*, tendre *A*. 35. M. ainc not *T*.
 36. Que *SMR*. | del *R*, des *P*. | c. f.] soit nete et *P*. | fust m. *T*. || *B*: De
 tote maluaiste f. m. 37. le m. consoil *ABC, R* (le *fehlt*, — 1). | que *B*; *T*.
 Li baron par conseil q. c. 38. *T*: Mauvais ml't f. se d. 39. Si que liautro
 tuit si t. *S*; *P*: Icil qui l. ne t. 40. A l'empereor souent *BCTR*. 41. L.
 pluifor *BCTR*. 42. pr. f. *AP*. | sermonent *C*. 43—46 *fehlen P*. 43. *S*.
 len *B*. | et] li *S*. | anpressent *A*. 44. Et *fehlt CTR*. | itant *CT* (t. l. *fehlt R*).
 apreissent *ABT*, engressent *S*(li), *C*, denhorter ne cessent *R*. 45. por] par *M*.
 46. De sa f. lon gite *S*. 47. Et] *fehlt C* (— 1), Cil *P*. | son v. *B*. 48. fi
 dit quil li est. g. *S*; *A*: M. ml't estuet quele soit g. 49. b. 1, f. 2, r. 3
 2. 1. et cointe *AB*, *ebenso R* (*aber* 1. 2.), 3. 2. (fache) 1. *M*, 3. 1. 2. *P*.
 50. est *C*. 51. mesagier *M*. 52. Que il firon t. a. *B*. | fe] sen *M*.

- S'an iront an tiësche terre,
 La fille l'anpereor querre.
 2655 Celi li loent que il praingne,
 Car l'anperere d'Alemaingne
 Est mout riches et mout poissanz
 Et sa fille est tant avenanz
 Qu'onques an la crestianté
 2660 N'ot pucele de sa biauté.
 L'anperere tot lor otroie,
 Et cil se metent a la voie
 Si come sanz bien atornees
 Et chevauchent par lor jornees
 2665 Tant que l'anpereor troverent
 A Reneborc, si li roverent
 Que il sa fille la greignor
 Lor doint avuec l'anpereor.
 MOUT fu liez de cest mandemant
 2670 Li anperere et lieemant
 Lor a otroïee sa fille,
 Car de neant ne l'an aville
 Ne de rien l'enor n'apetise,
 Meis il dit qu'il l'avoit promise
 2675 Au duc de Sessfoingne a doner,
 Si ne l'an porroient mener,
 Se l'anperere n'i venoit

2653. Si *PBC*, Sin *R*, Siront *T*. | ent *B*. | iceste *S*, antioche *T*.
 l. f. a l. *M*. 55. Cele *M*, De li *CT*. | li *fehlt S, R* (—1). | loerent *S*,
 ient *T*. | quil la *PCTR*. 56. Que *B*. 57. r. hom et p. *B*. 58. si
 enans *B*, ml't av. *P*. 59. an] a *S*. 62. en la *B*. | v.] iolie (?) *R*. 63. gent
 en atornee *B*. 64. Et *fehlt BCTR*, Et si *P*. | ch. tant *T*. | cheuachie ont
CR. | par *fehlt P*. | iornee *B*. 65. que il *B*. | troeuent *B*. 66. renne-
 re *T*, renebors *R*, rainebors *B*, Reïneborc *PC*. | si li] se li *S*, la il *B*,
 li *A*. | trouerent *S*, conterent *T*, troeuent *B*. 68. Lor *fehlt A*. | doinst *P*,
 nast *BT*, liurast *MCR*. | av.] a oes *M*, aueque *P*. | l'a.] lor feignor *MPBCTR*;
 Doint a alis lempereor. 69. tel m. *B*, ce m. *R*. 70. Lempereres *AMPC*,
 mperere *B*. | et] *fehlt ST*, ml't *A*, et ml't *B*. | lieurant *S*. 72. Que
TR. | il de *AP*. | si av. *MBCT*, faville *AP, R* (—1), sen merville *S*.
 sonor de rien *S*. | de r. *fehlt R* (—2). 74. M. fil *S*. | qui *SR*. | auoit *B*.
 saiffsoingne *T*, saifone *S*, saixoine *M*, sanfcoigne *P*. 76. Se *SATR*. |
 R. | poroit len *R*, porront pas *M*. 77. menoit *B*.

- Et se grant force n'amenoit,
 Que li dus ne li poïst feire
 2680 Enui n'anconbrier au repeire.
QUANT li message ont antandu
 Que l'anperere a respondu,
 Congié prant, si l'an revont,
 A lor seignor revenu sont,
 2685 Si li ont la responce dite.
 Et l'anperere a jant eslite,
 Chevaliers d'armes esprovez,
 Les meillors que il a trovez,
 Et prant avuec lui son neveu
 2690 Por cui il avoit feit cest veu
 Que ja n'avroit fame an sa vie;
 Meis cest veu ne tandra il mie,
 Se venir puet jusqu'a Coloingne.
 A un jor de Grece l'esloingne
 2695 Et vers Alemaingne l'aproche,
 Que por blasme ne por reproche
 Fame a prandre ne leïssera,
 Meis l'enors an abeïssera.
 Jusqu'a Coloingne ne l'aresta,
 2700 Ou l'anperere a une feste
 D'Alemaingne ot sa cort tenue.
 Quant a Coloingne fu venue
 La compaignie des Grejois,

2678. Et fil *A*, Et sa *S*. | tel f. *M*. 79. ne li] ne len *T*, ne lor *P*.
 nel *S*. | post *S*, peust *PBTR*. | malfaire *S*. 80. Force n'e. *M*, Honte
 enui *A*. 81. le m. *C*. 82. Quant *C*. 83. si f. r.] a respondu *S*. 84. *A*
fehlt M (-1), Et a *B*. | l. f.] lempereor *A*. | uenu *AB*, repaire *P*. 85. *S*
ATR. | prameffe *M*. 86. Et *fehlt C*. | lempereores *C*. 87. Ch. les mialz
 88. Tous les *B*. | m.] plus hardiz *A*. | quil *AB*. | pot trouer *S*. 89. *I*
 mainne *A*. | atot lui *S*. 90. Par *C*. | cest] tel *AC*, le *BR*, chel *T*. 91. nau
AB. 92. cel *B*, ce *CT*. | natandra *SP*. 93. dufca *P*. | boloigne *S*. 94. *F*
 un j. *BM*, En .XX. iorz *CTR*, Enfi *P*. | sen esl. *P*. 95. Enuers
 96. Car por *P*, Ne por *S*. 98. sonor *BCT*. | an] i *AMBCTR*. 99. Dufca
 Deuant *A*; *S*: Jusqua bol. fu ue(n)ue, *d. h. S. springt von* Coloigne *üb*
zwei Zeilen in den V. 2702 zu Cologne. 2700. 1. *fehlen S*. 2700. *Q*
CT. 1. ot] a *BCR*, *fehlt A*. | sa c.] ml't grant *A*. 2. Or est a ccl. uenue
 3. Chelle compaignie *T*.

- Tant i ot Greus et tant Tiois
 2705 Qu'il an estut fors de la vile
 Logier plus de sessante mile.
GRANZ fu l'assamblee des janz
 Et mout par fu la joie granz
 Que li dui anpereor firent
 2710 Qui mout volantiers l'antrevirent.
 El paleis qui mout estoit lons
 Fu l'assamblee des barons.
 Et l'anperere maintenant
 Manda sa fille l'avenant.
 2715 La pucele ne tarda pas,
 El paleis vint eneflepas
 Et fu si bele et si bien feite,
 Con deus meïsmes l'avoit feite,
 Cui mout i plot a travaillier
 2720 Por feire jant esmerveillier.
 Onques deus qui la façona
 Parole a home ne dona,
 Qui de biauté dire seüst
 Tant qu'an cesti plus n'an eüst.
 2725 **F**ENICE ot la pucele a non
 Et ne fu mie sanz reïson,
 Car si con fenix li oïsaus
 Est sor toz autres li plus biaux

2704. ot] a *R.* | grius *B.*, griex *SMT.* 5. an] len *S.* | couint *BTR.*,
 dient *P.* | defors la *B.* 8. ml't refu *CTR.*, tormant fu *A.* | la *fehlt M*(-1);
 Et li cors reparfu m. g. 10. Que *S.*, Car *B.* 14. Mande *S.* | la uailant *M.*,
 elemant *A.* 15. ne targa *PR.*, natarda *BT.* 16. Quil ne uenist *R.* |
 el le pas *PTR.* 17. Ki *T.* 18. Que *SPT.* | lot *TR.*, leust *ABC.* | pour-
 ite *TR, P*(+1). 19. Que *B.*, Qui *SA.* | li p. *S.* | pot *A.* | a *fehlt B*(-1).
 Por la gent f. *A.* | g.] gens *P.*, la g. *AM.*, siecle *BCTR.* | ci merv. *S.*,
 rv. *AMCTR.*, traullier *B.* 21. 22. *fehlen BCT*; *R hat statt dessen*: Que
 monde na fens tant deliure. Qui peust penfer ne descriure. 21. qui si
 forma *P.* 23. Nus *B.*, Ne *R.* 24. que *ACTR.* | ceste *MCT*, cele *A.*,
 a *fehlt MCT*; *B*: La pucele f. ot n. *S*: F. ot non la p. (-1). 26. Et]
 is *T.*, Ne *PR.*, Ce *A.* | ne] li *P.* | mie] pas *B.*, pas mis *P.* | sans grant r. *B*;
 interpolirt nach 25: Qui estoit ml't cortoise et bele. Ne fu mie diz senz
 on. Por noiant nauoit pas cest non. 27. Qalfi *BR.*, Aufi *P.* 28. Qui
 T. | for] de *MPBCTR.* | toz les a. *AC.* | li *fehlt ACT.*

- N'estre n'an puet que uns anfanble:
 2730 Aufi Fenice, ce me fanble,
 N'ot de biauté nule paroille.
 Ce fu miracles et mervoille,
 C'onques a sa paroille ovrer
 Ne pot nature recouvrer.
 2735 Por ce que j'an diroie mains,
 Ne braz ne cors ne chief ne mains
 Ne vuel par parole descrire;
 Car se mil anz avoie a vivre,
 Et chascun jor doblaist mes fans,
 2740 Si perdroie je tot mon tans,
 Einçois que le voir an deïsse.
 Bien fai, se m'an antremeïsse,
 Que tot mon fan i espuisasse
 Et tote ma painne i gastasse,
 2745 Que ce seroit painne gastee.
 Tant l'est la pucele hastee
 Que el paleis an est venue
 Chief descoverte et face nue,
 Et la luors de sa biauté
 2750 Rant el paleis plus grant clarté,
 Ne feïssent quatre escharboncle.
 Devant l'anpereor son oncle.
 Estoit Cligés desafublez.
 Un po fu li jorz enublez;

2729. Naistre *S*, Ne estre *A*. | ne p. *TR*. | pot *A*. | cuns *AB* (Ne doit nus estre), cuns fels *C*. 30. Ice *A*. | me ref. *A* (ce *fehlt*). 31. parole *S* 33. a] en *TR*. | orer *S*. 34. raconter *S*. 36. 1. 2. 3.] pies ne 3, 2. *I* 3, 2, 1. *MB, C* (col 2) *TR*. 37. par *fehlt S* (—1). 39. mi f. *M*, ses f. *S* 40. perdroie *SB* (*ohne gie*), *P* (*ohne tot*), perdroi *T*. | tot *fehlt AP*. | le t. *C* mon fans *BT*, m. porpans *A*. 41. Por ce *S*. | le] io *B*. 42. se ie mentr. *P2* 43. 44. *fehlen BCR* (*interpoliert in den übrigen?*). 43. Et *APT*. | sen *SMPT*. | apoiasse *T*, anpleasse *A*. 44. Que *A*. | gietasse *T*. 45. Quer *A* Et *A*. 46. sa *B*, est *T*. 47. 48. *fehlen S*. 47. Quer *M*. | *Q*. ele e el p. *A, B* (al). 48. et] la *T*. 49. Mais *B*, Que *S*. | luisors *M*, force *I* 50. plus] si *PBCTR*. 51. Ne] Me *R*, Con *T*, Com ce *C*, Plus *B*, Que n *S* (+1). | f.] fussent *C*, facent *B*. | q. .iii. *P*. | charbocle *S*, eschaboncles *M* *P*: Affes plus que .iii. esc. 52. oncles *M*. 53. Refteit *MC*, Sestut *TI* 54. li j.] luour *T*, li airs *R*, li tens *M*.

- 2755 Meis tant estoient bel andui
 Antre la pucele et celui,
 Qu'uns rais de lor biauté issoit,
 Don li paleis resplandissoit
 Tot autrefi con li solauz
 2760 Reluist au main clers et vermauz.
POR la biauté Cligés retreire
 Vuel une descripcion feire,
 Don mout briés sera li passages.
 An la flor estoit ses aages,
 2765 Car pres avoit ja de quince anz.
 Plus estoit biaux et avenanz
 Que Narcifus qui defoz l'orme
 Vit an la fontainne sa forme,
 Si l'ama tant, quant il la vit,
 2770 Qu'il an fu morz si com an dit,
 Por tant qu'il ne la pot avoir.
 Mout ot biauté et po savoir;
 Meis Cligés an ot plus grant masse,
 Tant con fins ors le coivre passe
 2775 Et plus que je ne di ancor.
 Si chevol sanbloient fin or
 Et sa face rose novele.
 Nes ot bien feit et boche bele

2755. Ml't estoient bel ambedui *BCT*. 57. 9 raix *S*. | lor] la *S*. |
 soient *S*. 58. Que *R*, Qui *B*. | le *BR*. | resplandissoient *S*, reflambioit *B*,
 flambissoit *M*. 59. autre (*ohne* fi) *S*, alsement *B*, ensement *CTR*. | come *S*.
 0. *AP*: Qui nest ml't clers et ml't vermauz; *ebenso* *T*: Qui ml't est c. et
 v.; *ähnlich* *CM*: Raiaist (*M*: Raie) m. cl. et m. v.; *B*: Raist tos cl. et tos v.
 2. description *M*, discesion *B*. 63. br.] boens *CTR*, biaux *MB*, bien *S*; *A*:
 ra br. 64. Quen *T*. 65. Car *fehlt* *T*, Car ia av. pr. *A*, Quil av. pr. *B*. |
fehlt *BCTR*. | de *fehlt* *C, BR* (—1). | q.] .XVII. *BR*, .X. 7. VII. *CT*.
 8. Mes b. est. *C*, Ml't est. b. *R*, M. b. e. *B*, Mes tant ert b. *A*. 67. Plus
 ie *B*. | d.] for *B*. 68. Viut *R*. 69. Et *S*, Quil *BT*, Qui *C*. | si com
 (len *M*) dit *AM*. 70. quant il la uit. *AM*. 71. P. ce *MBCTR*. | lē *B*. |
 et *R*. 73. en a *BR*. | molt gr. *B*. 74. li ors *AP*. | coeure *B*, keure *T*,
 ure *R*. | et passe *B*. 75. nai dit *B*. 76. cheuuel *C*, cheniel *T*, cheuel *R*,
 auoil *S*, cauoil *P*, cauel *B*. | refanbloient dor. *AP*, semblerent f. o. *R*,
 ffamblent f. o. *T*. 77. Et la *TR*. | Et fanfance *S*. 78. ot] *fehlt* *S*, a *P*. |
] la *T*. | bochete *S*.

- Et fu de si grant estature
 2780 Con miauz le sot feire nature,
 Que an lui mist trestot a un
 Ce que par parz done a chascun.
 An lui fu nature si large
 Que trestot mist an une charge,
 2785 Si li dona quanqu'ele pot.
 Ce fu Cligés qui an lui ot
 San et biauté, largece et force,
 Cist ot le fust a tot l'escorce.
 Cist sot plus d'escremie et d'arc
 2790 Que Tristanz li niés le roi Marc,
 Et plus d'oisiaus et plus de chiens —
 An Cligés ne failli nus biens.
 CLIGÈS si biaux com il estoit
 Devant son oncle an piez estoit,
 2795 Et cil qui ne le conoïssioient
 De lui esgarder l'angoïssioient.
 Et li autre si l'an rangoïssent,
 Qui la pucele ne conoïssent,
 A mervoille l'esgardent tuit.
 2800 Meis Cligés par amor conduit
 Vers li ses iauz covertemant
 Et ramainne si sagement
 Que a l'aler ne au venir

2779. gente *P*, bele *BCT*, boene *A*. | faiture *B*. 80. Co *M*, Que *C*.
 m.] il *B*. | pot *M*. | former *MC*. 81. Quer *M*, Qui *PT*. | en un. *M*; *B*.
 Qele mist en lui tot a un. 82. d.] met *B*. 83. Nat. fu en l. *S*. 84. tres-
 fehlt *S*(—1). 85. done *S*. | quanque li plot *PC*, ce que li plot *T*, quanque
 ele ot. *A*. 87. Sens *PBTR*. | lar.] ualor *B*; *P*: *S*. larg. biaute et f
 88. Cis *P*, Cil *S*, Chilz *T*, Il *B*, Si *A*. | otot *MCR*, dedens *P*. 89. (fehl
S) Cil *PR*, Chilz *T*, Il *B*, Si *A*. | et dart. *A*. 90. tristrans *P*. | al roi *B*
 92. A cl. *S*. | faillloit *S*. 94. Dev. le roi son *A* (an p. fehlt). | festoit *B*
 95. 96. *R*: conoïssent; sangoïssent, (—1). 96. e.] ueer *M*. | sangreissoient *S*
 se penoient *PB*, sesioiseient *M*. 97. 98. fehlen *SB*; ersterer hat dafür Qu
 fet ni ot ne conoïssance (= 98; ohne Reimvers). 97. fehlt *R*, am Rand
 steht autre | angossoient (übrige weggeschnitten). Et ausi li a. *A*, Et autrel
 cil *M*. | si] fehlt *AM*, ml't *T*, | se r. *C*, sang. *AM*. 98. conoïssioient *R*(+1)
 99. Qua meruoilles *A*. 2800. Et *MB*. 1. lie *M*, lui *CR*. | si sagement *T*
 2. Et tant menoit *S*. | bielement *T*. 3. Qua a *M*. | na a v. *M*.

- Ne l'an puet an por fol tenir.
 2805 Mout deboneiremant l'esgarde,
 Meis de ce ne se prant il garde
 Que la pucele a droit li change,
 Par buene amor, non par losange,
 Ses iauz li baille et prant les fuens,
 2810 Mout li sanble cist changes buens
 Et miaudre assez li sanblast estre,
 S'ele seüst auques son estre.
 Meis n'an fet plus que bel le voit
 Et l'ele rien amer devoit
 2815 Por biauté que an li veüst,
 N'est droiz qu'aillors son cuer meüst.
 Ses iauz et son cuer i a mis
 Et cil li ra le fuen promis.
 Promis? meis doné quitemant.
 2820 Doné? non a, par foi, je mant,
 Car nus son cuer doner ne puet.
 Autremant dire le m'estuet.
 Ne dirai pas si con cil dient,
 Qui a un cors deus cuers alient,
 2825 Qu'il n'est voirs n'estre ne le sanble
 Qu'an un cors ait deus cuers anfanble,
 Et s'il pooient assanbler,
 Ne porroit il voir ressanbler.

2804. Ne le *PBCTR*. | pot *PCM*. | an] nus *B*, hom *S*, on *PT*, len *MCR*.
 les *A*. 6. Et *A*. | prenent *A*, done *PCR*, done il *B*, dōnon *T*. 7. Car *T*. |
 oifele *PBCTR*. | li *fehlt PBCTR*. 8. et par eschange *C*; *B*: Non par neis
 l. 10. chilz *T*, li *B*. 11. miaudres *A* (assez *fehlt*). | a estre *A*. 12. Sel *P*,
CT, Sil *R*. | auq. f. *MBCT*. | a.] point *A*. | de son *AMPBCTR*. 13. Meis
A. | ni fot *S*. | pl. mes que *A*. 14. Et *fehlt S*, Et se ia r. *PR*, Et fil
 home *B*. | de rien *S*. 15. P. la b. *S*(+1). | qui *S*. | an li] en lui *S*, ele
 2, ele *P*, *fehlt R*; quele *R*(-1), quan home *A*. 16. Seft *S*. | qu'] *fehlt B*;
 son c. i m. *S*. 17. Son cuer 7 ses iex *P*. 18. ra] rea *R*, a *SMBCT*. |
 cuer p. *AR*. 19. meis] qui *A*. 20. D. ne la *A*. | p. f. non a *MB*. 21. Que
 | don. f. c. *MT*. 22. le mestoit. *R*, li estuet. *T*. 23. d. mie *S*(+1). |
BR. 24. a] an *AMPB*. | .n. cuers en .n. cors *P*, *TR*(a)*C*(a. i. cuer). | alie. *S*.
 Qui *STR*, Car il *P*, Nil *B*. | v.] raison *B*. | ne estre *MCT*. | le *fehlt*
BCTR. 26. Quant *S*, Que .n. *MPCTR*. | n̄ *S*. | a *R*. 27. si *S*. | pooist
 -1). 28. porroient *S*, *T*(+1), porroist *R*(-1). | il *fehlt R*. | voir *fehlt S*.

- Meis se vos i pleist a antandre,
 2830 Bien vos savroie reison randre,
 Comant dui cuer a un se tienent
 Sanz ce qu'anfanble ne parvienent.
 Seul de tant se tienent a un
 Que la volantez de chascun
 2835 De l'un an l'autre se trespasse,
 Si vuelent une chose a masse,
 Et por tant qu'une chose vuelent
 I a de teus qui dire fueient
 Que chascuns a les cuers andeus;
 2840 Meis uns cuers n'est pas an deus leus.
 Bien puet estre li voloirs uns,
 Et l'a adés son cuer chascuns,
 Aufi con maint home divers
 Pueent ou chancenete ou vers
 2845 Chanter a une concordance;
 Si vos pruis par ceste sanblance
 Qu'uns cors ne puet deus cuers avoir
 Por autrui volanté savoir,
 Ne por ce que li autre set
 2850 Quanque cil aime et quanqu'il het,
 Ne plus que les voiz qui l'assanblent

continually

2829. 30. *stellt um R.* **29.** Mais *fehlt R*(-1). | fil *APBC*. | i *fer*
AP. | pleisoit *A*. | auant *e. P.* **30.** Mais *b. R*(+1). | ferai *A*, saurai *MPBCTR*
la *r. r. T*, le noir antandre *A*, le u. aprendre *MPBCR*. **31.** cors *T*. **32.** q
enf. *B*, que *e. T*. | ne *v. BT*. **33.** de *fehlt S*. | tienent de chascun
34. *fehlt S*. **35.** lun coer *B*. | an] a *AMPBCTR*. | se *fehlt B*. | sentr
passent *T*, sentrepasse *R*, fantrespasse *A*. **36.** Sil *T*. | amassent. *T*. **37.** p
ce *MBCTR*. | qu' *fehlt C*. **38.** cels *B*. | qui ce d. *B*(+1). **39.** le cuer *AM*
ans .ii. *B*, a dels *M*, a deus *R*, as deus *A*. **40.** nus *PBCR*, anz *S*
na *BT*. | pas *etc.*] en .ii. cuers feus *PC,R*(cors), les .ii. c. f. *T*, a .ii.
leuf. *B*, qua un cuer lelf. *M*. **41.** *B*. pueent lor *v.* estre uns *A*. **42.** *S*
ad. *R*; *M*: Porce na pas doels cuers ch. **43.** come homes d. *M*(-1),
home d. *PB*. **44.** *P*. canconetes et *v. BT*, *P*. an chancons et an *v.*
P. *v* en cans *v* en *v. P*, Poent chancons notes ou *v. R*. **46.** Ce *S*. | pruef
proef *M*. **48.** autre *S*, autri *C*; *A*: Ce sachiez uos trestuit de noir. **49.**
B, Mais *S*. | porec *PCR*. | que *S*, que se *A*, se *Rest*. | li uns *A*. | feit
50. Quanquil conoite *A*. | Quanquil aime ne *T*. | heit. *M*. **51.** li feu *PC*
li cans *B*, la morz *S*. | q.] ne *B*. | assenblent *PR*, sasamble *SB*.

- Si qu'une chose seule sanblent,
 Et si ne pueent estre a l'un,
 Ne puet cors avoir cuer que un.
- 2855 Meis ci ne m'a mestier demore,
 Qu'autre besoingne me cort fore.
 De la pucele et de Cligés
 M'estuet parler des ore mes
 Et l'orroiz del duc de Seffoingne,
- 2860 Qui a anvoiié a Coloingne
 Un sien neveu vaslet mout juevre
 Qui a l'anpereor descuevre
 Que ses oncles li dus li mande
 Qu'a lui triues ne peis n'atande,
- 2865 Se sa fille ne li anvoie,
 Et cil ne se fit an la voie,
 Qui avuec lui mener l'an cuide,
 Qu'il ne la trovera pas vuide,
 Ainz li iert mout bien defandue,
- 2870 Se cele ne li est randue.
- B**IEN fist li vaflez son message
 Tot sanz orguel et sanz outrage;
 Meis ne trueve respondeor
 Ne chevalier n'anpereor.
- 2875 Quant il vit que tuit se teisoient

2852. Si que tote une ch. *AMC*, Qui trestos u. c. *B*, Vne meisme c. *R*(mesme — 1). | seule *fehlt AMPBCR*. | samble *SB*. 53. Et si ne *fehlt TR*, si *fehlt M*(—1), si ne *fehlt B*. | p.] p. doi cuer *PR*, p. toutes *CT*, isent *B*. | estre] ades *B*. | a l'un *M*, a un *A*, an lon *S*, a chascun *PBCTR*. | Cors ne p. *P*. | p. .i. cors *B*. | cun *B*. 55. ci ne ma] ci ne na *AR*, ci ma *S*(ce)*PC*, ne mi a *T*, ici na *B*, ci na *M*. | de dem. *M*. 56. Qaltres oins mest corus f. *B*; Quer autre besoins me c. f. *M*. 58. Mastuet *R*, rres *T*, Me couient *M*. | or *M*. 59. Si o. *AM*, Et o. *P*. 60. enuoiet a *P*. 61. v. m. juëure *CR*, joine *S*, uailant *z* iuiure *M*; *fehlt T*, *dafür 2 m.* *XV o. XVI*): que por bon euvre. 62. d.] descoiure *S*, uint desc'ure *M*; Qui la besoigne li d. 64. Quen *BR*. | p. ne tr. *AMBT*. 66. Ne *R*. | *R*. | fist *BCR*. | sa v. *PB*; *S*: Et cil fil semet en la u. 67. (*fehlt B*) *S*. | l'an] ne *S*. 68. Car il nel t. *P*. | uoide *SM*. *Vor 69 schiebt B (als satz für 67) ein*: Ains li ert ml't bien contredite. 69. Et bien li sera d. *B*. | Et *S*. | ele *A*. 71. vassaus *T*. 72. Et *B*. 73. Nil *B*. | ni *MB*. 74. Ne *lt T*. | ne emp. *T*. 75. Et q. vit *A*. | tuit squeffoient *S*.

- Et que par desdaing le feisoient,
 De cort se part par deffiance.
 Meis jovenétez et anfance
 Li firent Cligés anhatir
 2880 De behorder au departir.
 Por behorder es chevaus montent,
 D'andeus parz a trois çanz se content,
 Si furent par igal de nonbre.
 Toz li paleis vuide et desconbre,
 2885 Que n'i remest ne cil ne cele
 Ne chevaliers ne dameisele,
 Que tuit n'aillent monter as estres,
 As batailles et as fenestres,
 Por veoir et por esgarder
 2890 Ces qui devoient behorder.
que Neis la pucele i est montee,
 Cele qu'amors avoit dontee
his Et a sa volanté conquise,
 A une fenestre est assise,
 2895 Ou mout se delite a feoir
 Por tant que d'iluec puet veoir
 Celui qui son cuer a repost,
 Ne n'a talant qu'ele l'an ost,
 Car ja n'amera se lui non;
 2900 Meis ne set comant il a non
 Ne qui il est ne de quel jant,

2876. que *fehlt A.* | p. orgueil *BCTR.* | le] ice *A.*; se taifoient *A.*
 77. fen *R.* | sanz d. *C.* 78. ioueneches *T.*, ioliuetes *P.*, ioliutez *R*(-1).
 effance *M.* 79. aatir *alle ausser A.* 81. as *T.* 82. Dambes p. *P.*, De .ii. |
BTR. | a trois et sencontrent *S.*, au ioster facontent *M.* 83. Et *M.* | eingal
 ingal *BT.* 84. T. li pules *B.*, Et la sale *A.* 85. Quil *M.*, Il *A.*, Nen i *T.* |
 ni *B.* | remaint *PBR.* | *erstes ne fehlt B.* 86. chevalier *BR.* 90. Car *S.* | v
 noient *B.* 91. Nes *MPCT.*, *fehlt R.* | i *fehlt B.* | estoit *R.* 92. qui damo
 est *ACTR.*, qui amor a *B.* 93. (*fehlt T.*) Et la a *R*(+1). 94. mise *S*(-1)
Nach 94 schiebt T als Ersatz für 93 ein: Qui estoit faite par deuif
 95. fe] li *SR.* | asseoir *A.*, a feier *M.*, au f. *P.*, astoir *S.* 96. Por ce *AMPBCTR*
 doilz i poet ueier *M.*, mius quide v. *B.*; *S:* P. tant Or uidan q ne puet vooi
 97. quen *B.* | respot *S.* 98. Nele *A.* | que *A.* 99. Que *MPBR.*, Ne *A.*
 ia *fehlt T.* | chelui *T.* 2900. Et si ne set *P* (il *fehlt*). | sot *S.* 1. Ne que *S.*
 Ne dont *P.*

- N'a demander ne li est jant,
 Si li tarde que ele an oie
 Chose de quoi ses cuers l'esjoie.
 2905 Par la fenestre esgarde fors
 Les escuz ou reluist li ors
 Et ces qui a lor cos les portent,
 Qui au behorder se deportent;
 Meis son panfer et son esgart
 2910 A trestot mis a une part,
 Qu'a nule autre rien n'est panfise,
 A Cligés esgarder esrive,
 Sel fiut as iauz, quel part qu'il aille.
 Et cil por li se retravaille
 2915 De behorder apertement,
 Por ce qu'ele oie seulemant
 Que il est preuz et bien adroiz;
 Car totes voies sera droiz
 Qu'ele le lot por sa proece.
 2920 Vers le neveu le duc l'adrece
 Qui mout aloit lances brifant
 Et les Grejois desconfisant,
 Meis Cligés cui formant enuie
 Es estriers l'afiche et apuie,
 2925 Sel va ferir toz esleiffiez
 Si que maugré fuen a leiffiez

2902. (*fehlt S*) Nal *B*, De *M*. 3. Se *ST*, Mais *B*. | targe *P*, est tart
ICTR, tart li est *B*. | q. ele noie *S*, q. dire loye. *T*, q. dire en oie *MPBR*,
 ele dire oie. *C*. 4. Tel chose *PBCTR*. | de quel *M*, dont *PBCTR*. | li
 rs *BR*, al cuer *P*. | fait ioie *APTR*. 7. Et cil *S*. | pendent *T*. 8. a b.
 R. | ml't entendent *T*. 9. panse *AMR*. 10. A tot torne *B*. 11. Quan *A*,
 e a *B*. | nul *AB*. | rien] *fehlt B*, leu *A*. 12. Qa *S*, Vers *B*, *fehlt C*. |
 antine *S*. | regarde *C*(—1), garde *B*. | naftriue *S*. | et est. *C*, a qui est. *B*.
 Si *M*. | des i. *A*, ades *R*. 14. c. qui por *BCTR*. | lui *CR*. | se tr. *BCTR*,
 en t. *S*. 15. Del *A*. 16. Portant *S*. | que loie *M*, que oi *S*. | voirement. *T*.
 Dire quil *MBCTR*. | bien *fehlt MBCTR*. | adreit. *M*. 18. Que *SBCR*. |
 it *B*; *M*: Reison ueire sera 7 dreit. 19. Que *A*, Quel *B*. | lot] prist *CT*,
 ast *B*, laint *R*(le *fehlt*, —1). | par *MT*, de *A*. | sa *fehlt A*; *S*: Que le
 plus por sa p. 22. desconissant *P*. 23. cui *fehlt B*. | f.]durement *B*, ml't
P. 24. As *S*. | estries *AR*, estes *S*; *B*: Par air as e. l'ap.; *M*: De ce quil
 met en la fuic. 26. quil a ambes .ii. l. *B*, que il auoit touz l. *C*.

- Les arçons de la sele uiz,
 Au relever fu granz li bruiz.
 Li vaflez relieve, si monte,
 2930 Qui cuide bien vangier sa honte;
 Meis teus cuide, se il li loist, 9
 Vangier sa honte, qui l'acroist.
 Li vaflez vers Cligés l'esleisse,
 Et cil vers lui sa lance beisse,
 2935 Sel va si duremant requerre
 Que de rechief le porte a terre.
 Or a cil sa honte doblee,
 S'an est tote sa janz troblee,
 Qui bien voient que par enor
 2940 Ne partiront meis de l'estor;
 Car d'aus n'i a nul si vaillant,
 Se Cligés le vient ataignant,
 Qu'es arçons devant lui remaingne;
 S'an sont mout lié cil d'Alemaingne
 2945 Et cil de Grece, quant il voient
 Que li lor les Seisnes convoient, *Seisnes*
 Qui l'an vont come desconfit.
 Et cil les chacent par afit
 Tant qu'a une aigue les ataignent,
 2950 Affez an i plongent et baingnent.
 Cligés el plus parfont del gue
 A le neveu le duc versé

2927. estriers *PBT.* | voiz *SM.* 28. li grans *T(+1).* | broiz. *M.*
 29. v. lieve *R.* vassaus se l. *T.* | remonte *R.* 30. Et *S.* | bien c. *MPBCTR.*
 venchier *C.* | son *SPBT.* 31. se il] quil *R(-1).* 32. Sa h. v. *B.* | son *S.*
 lo cr. *S.* 33. vers] a *B.* | se leisse *M.* 35. Si le va d. *S.* | roide^mit *PC.* red^m
 ment *MR.* 36. dou cheual *S.* des arcons *PBCTR.* 37. Que *S.* 38. Si *T.*
 fu *B.* | sa g. tote *APR.* 39. Que *BR.* Car *CT.* Et *P.* | amor *P.* 40. Ne
 iftront hui *A.* Ne poent maintenir l'e. *MCTR.* | partira *S.* 41. Que *MB.* |
MCTR. 42. le v. Cl. *B.* | va *P.* | confuiant *A.* 43. Aux *S;* *B:* Que
 pas es arc. rem. 44. Si *TR.* Se *M.* | f. m.] furent *B.* cil *fehlt S(-1).* | d
 lamainne *S.* 45. oient *S.* 46. Que le ior *B.* | l. *S.]* l. autres *A.* *T frei*
Roum, 2 m. (*XV. XVI?*) deuët. 47. Et *B.* Si *A.* Quil *SR.* 48. il *B.* |
fehlt S(-1). | estrit. *T.* 49. que a *SR(+1).* que en *M.* | eue *AC.* euwe
 iaue *R.* aige *P.* grant gue *B.* gue *M.* 50. Si en p. *T.* Sen i p. *CR.* Si
 p. *B.* | p. assez *BCTR.*

- Et tant des autres avuec lui,
 Qu'a lor honte et a lor enui
 2955 S'an vont fuiant dolant et morne.
 Et Cligés a joie retorne,
 Qui de deus parz le pris an porte,
 Et vint tot droit a une porte,
 Qui veifine estoit a l'estage,
 2960 Ou cele estoit qui le passage
 A l'antrer de la porte prant
 D'un douz regart, et cil li rant,
 Car des iauz se sont ancontré,
 Einfi a li uns l'autre outré.
 2965 Meis n'i a Tiois n'Alemant
 Qui fache parler seulemant,
 Qui ne die: „Deus, qui est cist
 An cui si granz biautez florist?
 Deus, don li est si tost venu
 2970 Que si grant pris a retenu?“
 Einfi demande cist et cil:
 „Qui est cist anfes, qui est il?“,
 Tant que par tote la cité
 An fet l'an ja la verité.
 2975 Et le suen non et le son pere
 Et le covant que l'anperere
 Li avoit feit et otroiié,
 S'est ja tant dit et poploiié

2953. t.] maint *B*. 54. Que por le h. 7 por l'a. *B*. 55. d.] penfif
BCTR. 57. Qui *fehlt A*. | dan .ii. *CR*. | en aporte *A*. 58. uont *S*, vient *T*.
Q. estoit v. *AM*, dales *T*, deuers *CR*, Si se torne deuers *B*. | a] un *CT*,
R, *fehlt B*. | estage *CTR*. 60. paage *CR*. 61. Au passer *BCTR*.
Don SM, Vn *T*. | c. le part. *A*, se li r. *T*. 63. Que *A*, Et *T*, *fehlt CR*. |
fehlt T. | entrecontre *PTR*, entre encontre *C*; *B*: Quen regardant font enc.
S: Enfis se sunt andui ofstre 65. *S*: *M*. niacax qui ne demît. 67. Que
| d. D.] demange *P*. 68. Qui en *B*. | bonte *C*. 69. donc *M*. | ce auenu. *T*,
ce uenu. *A*. 71. Enfis *S*, Einfint *C*, Aussi *TR*. | et cil et cil *S*, cil et cil
T. 72. chilz *T*; *S*: *Q*. est icil et qui e. cil. *Die beiden Verse 71. 72.*
stellen oder Aussi lesen. 74. on *PBT*, en *M*, feuent *AC*. | ia . .] tuit . .
la ueire uerte. *M*. 75. *S*: De lui auant 7 de f. p. 76. les couanz *S*.
S.] Si est *PR*. | ja] par *B*, *fehlt R*. | t.] tot *B*. | d. et] *fehlt P*. | pup-
B, pueploie *A*, publije *T*, depulije *P*.

- Que neis icele dire l'ot,
 2980 Qui an son cuer grant joie an ot
 Por ce qu'or ne puet ele mie,
 Dire qu'amors l'eit eschernie,
 Ne de rien ne se puet clamer;
 Car le plus bel li feit amer,
 2985 Le plus cortois et le plus preu,
 Que l'an poïst trover nul leu;
 Meis par force avoir li estuet
 Celui qui pleisir ne li puet,
 S'an est angoïsseuse et destroite,
 2990 Car de celui qu'ele covoit
 Ne se fet a cui conseillier,
 S'an panfer non et an veillier.
 Et cez deus choses si l'ataignent,
 Que mout la palissent et taignent,
 2995 Si qu'an le voit tot an apert
 A la color que ele pert,
 Qu'ele n'a pas quanqu'ele viaut,
 Que mains jeu qu'ele ne fiaut
 Et mains rit et mains s'esbanoie;
 3000 Meis bien le cele et bien le noie,
 Se nus li demande qu'ele a.
 Sa mestre avoit non Theffala

2979. ic.] cele *A*, fenice *B*; *B*: Et tant q. nis fenice lot. , 80. a fo
 c. *SB*, desor toz *MPCTR*. 81. que *S*. | el *C*(—1). 82. la *S*. 83. fen *ML*
 84. Que *ABCTR*. 85. c.] gentil *BCTR*. 86. Quan *SM*. | l'an] ne *S*, *feh*
M. | peust *P*, puisse *BCTR*, porroit *S*. | nuluj. *S*, en nul leu *M,R*(+1)
 87. Et *P*. 88. plaïre *AMBCTR*. 89. Si *B*. 90. Que *B*. | qui la conuoite .
 91. fen *BT*. | a] en *T*. 92. Sa *AM*, Fors a *P*. | non *fehlt P*. | a v. *AM*
 efu. *C*. 93. fi] ml't *B*. | laceingnent *A*. 94. Qui *MCTR*, Si *B*. | ml't] fi
fehlt MBCR. | la p.] laplessent *A*, langoussent *T*, la descolorent *MBCR*.
 t.] ateingnent *A*, desdraingnent *T*, uenent *S*. 95. Et *S*; Quele uoit bien *A*.
 quant *S*, 9 *P*, que *MCTR*, quele *B*. | len *MCTR*, se *T*, *fehlt B*. 97. Qu
 na mie *AMBC*, Quelle na m. *TR*. | quanque u. *TR*, cou quele u. *P*, ce q̄
 u. *A*. 98. Car *PCTR*, Et *MB*. | geue *CR*, jue *T*, manjue *PB*, fesio
S(+1). | que ne *PB*. 99. r.] iue *B*. | efb. *ABCTR*. 3000. choille
 coile *AB*, ceille *MC*. 1. Se n.] Se u⁹ *S*, Se on *B*, Son *P*. | li *fehlt T*.
 demandez *S*. | que ele *PT*. 2. mestresse ot *T*. | tefala *MBT*, tefale *S*.

- Qui l'avoit norrie d'anfance,
 Si favoit mout de nigromance.
 3005 Por ce fu Theffala clamee,
 Qu'ele fu de Theffaille nee,
 Ou sont feites les deablies,
 Anfeigniees et establies.
 Les fames qui del païs font
 3010 Et charmes et charaies font.
THESSALA voit tainte et palie
 Celi qu'amors a an baillie,
 Si l'a a confoil arefniee:
 „Deus, feit ele, estes vos fefniee,
 3015 Ma douce dameifele chiere,
 Qui si avez tainte la chiere?
 Mout me mervoil que vos avez.
 Dites le moi, se vos savez,
 An quel leu cist maus vos tient plus.
 3020 Car se garir vos an doit nus,
 A moi vos an poez atandre,
 Car bien vos savrai fanté randre.
 Je sai bien garir d'idropique,
 Si sai garir de l'artetique,
 3025 De quinancie et de cuerpous;

3003. 4. *fehlen* B. 3. deffance M, en anf. AB. 5. Et por B. | ce estoit
 C(+1)R, cestoit T, cert B. | tefale S, tefala M. | nonmee MB. 6. tefale S,
 effale T, teffalle A, theffalie R, teffaille M. 7. 8. *fehlen* R. 7. Ou len feut
 ere d. CT. 8. I enfainez 7 est. T, Et enf. 7 basties B; Et les caraudes
 establies P; Lonc tans a qui sunt establies C. 9. 10. *stellen um* PBCTR.
 9. el p. AB. 10. Et] Que B, Car PCTR. | charmes] carnes T, charaies BC,
 caraudes P, carautes M. | ch.] charraes S, carneis T, carmes PB, charmes
 MCR. | fit. S. 11. uit B. 12. (*wiederholt* S) Cele STR. 13. B: Tot par
 i a conseil le maine. 14. nestes T. | faifnie. SP, fefnie. R, feniee. C, blecie.
 M, pas lie. T (vos *fehlt*); B: Fait ele ia estes uos faine. 16. Quissi auoit B.
 7. m'efm. PT. 18. (*fehlt* S) Or me d. R. | le *fehlt* M. | uos qui le sauez
 M, A(uos *fehlt*). 19. Quele part B. | cist] li APBCTR. 20. Que B. | puet
 us MCR. 21. En B. | vos an *fehlt* B. | p. fiance at. B. 22. Que B. |
 aine P, raifon T. 23. Je sarai T(+1). | de dropique S, ditropique A, ydro-
 pique BCR, de thifique T. 24. de larcetique A, de la retique C, de laze-
 pique R, darimatique S, de tyfique P, de ydropique T. 25. quinantie B,
 quinatike PC, qnatique R, quinatigne T. | corpous B, qrpouse R, carpos C.

never

- Tant fai d'orine et tant de pous,
 Que ja mar avroiz autre mire;
 Si fai, se je l'osoie dire,
 D'anchantemanz et de charaies
- 3030 Bien esprovees et veraies
 Plus qu'onques Medea ne sot,
 N'onques meis ne vos an dis mot,
 Si vos ai jusque ci norrie;
 Meis ne m'an ancusez vos mie,
- 3035 Car ja rien ne vos an deïsse,
 Se certainnement ne veïsse
 Que teus maus vos a anvaïe,
 Que mestier avez de m'aïe.
 Dameïsele, vostre malage
- 3040 Me dites, si feroiz que sage,
 Einçois que il plus vos sorpraingne.
 Por ce que de vos garde praingne,
 M'a a vos l'anperere mise,
 Et je m'an sui si antremise,
- 3045 Que mout vos ai gardee sainne.
 Or avrai perdue ma painne,
 Se de cest mal ne vos respas.
 Gardez nel me celez vos pas,
 Se ce est maus ou autre chose."
- 3050 La pucele apertemant n'ose

3026. *R*: si *Tant fai* durines 7 de pousse (*so*). | del pous *P*, *darnach interpolirt R*: Que uos en dirroie sanz faindre. Ken moi uos poez atendre.
27. *mar* en *S* (ja *fehlt*). | *av.*] querres *PBC*, querries *T*, querroiz *R*, querreiz *M*. | entre mire *S*. **28.** Et *ABCTR*, Et si *M*. | je *fehlt M*. **29.** (*wiederholt A*) Et de carins *T*. | charoies *CR*, charrais *M*. **30.** et bien vraies *PT*, 7 verroies *R*, 7 uerais *M*. **31.** Ml't p. q̄ *B*. | nan *APBC*. **32.** Onques m. *PBCT*, Mes unques *MR*. | nan uos dire m. *A*. **33.** desque *C*, dusques *P*, iusca *T*. **34.** men acuses *P*, mencusez *R*(-1); Mes ce ne refusez *T*; Et ne le mescrees v. m. *B*; Mes ne uos refusez nos mie *C*. **35.** Que *B*. | ie *S*. **36.** Se ie certamente ne v. *C*, Deuant que c. u. *A*. **37.** en baillie *S* (*vgl.* 3011). **38.** Que grant *BCTR*. | enffez *R*. | daie *BCTR*. **39.** malice *S*. **40.** dires *B*. **41.** il *fehlt M*. | foreprengne *M*, sopreigne *PBC*, soufprengne *T*, destreume (*d. h.* destreigne) *S*. **44.** (*fehlt S*) si] bien *B*. **45.** Tos jors vos *B*. **46.** Mais or *B*. | *av.*] ai *B*, auroie *R*(+1). | *p.*] gastee *A*. **47.** ce *T*. **48.** Or g. *A*. | ne le *T*, ne *SM*. | uos *fehlt AT*. **49.** Si cest *R*(-1). **50.** nofe] se redote *S* (*Schluss von 3052*).

- Descovrir sa volanté tote,
 Por ce que formant se redote
 Qu'ele ne li blast ne deslot.
 Et por ce qu'ele autant et ot,
 3055 Que mout se vante et mout se prise,
 Que d'anchantement est aprise,
 De charaies et de poisons,
 Li dira, queus est l'acheifons,
 Por quoi a pale et taint le vis;
 3060 Meis ainz li avra covant mis
 Qu'ele toz jorz l'an celera
 Ne ja ne li desloera.

- M**ESTRE, feit ele, sanz mantir
 „Nul mal ne cuidoit fantir,
 3065 Meis je le cuiderai par tans.
 Ce seulemant que je i pans
 Me feit grant mal et si m'esmaie.
 Meis comant set qui ne l'essaie,
 Que puet estre ne maus ne biens?
 3070 De toz maus est divers li miens,
 Car se voir dire vos an vuel,
 Mout m'abelist et si m'an duel,
 Si me delit an ma meseise.
 Et se maus puet estre, qui pleise,
 3075 Mes enuiz est ma volantéz

3051. 52 *fehlen* S. 51. Descouri M. 52. le red. T, crient et dote B.
 53. Que T. | blasme APBCR, desplaie T. | ne] et MPBCTR, ou A. 54. Et
fehlt S(—1)B. | ce] tant P. | que ele B. 55. san . . . sen S. 56. Quele est
 1. B. | dencantemens T. | est] ert P, *fehlt* B. 57. charoies R, chareies M. |
 le puisons B, dacheifons A. 58. Or d. C. | quelle T, quele A, quel R. |
 acoifuns S, loquifons PB, lachefons CR, oquoifons T. 59. coi] queleB, coi
 le C, R(+1). | paile B. | et t.] *fehlt* C. 60. li] i B. | avra] a en R. | confel B.
 31. t. j.] del tot M. | l'an] le PTR, la C, li MB. | aidera M. 62. Et AB. |
 descouerra S; P: Na nul home nen parlera. 64. Ne c. nul mal f. C, Mal
 ie c. nul f. B; mal *fehlt* S(—1). 65. ie le] iel C. | recuidere C, recheu-
 ai T, compai R. | p raimf. S. 66. Sol. ce BT. 67. Que me R(+1). |
 3. m.] paor BCTR. 68. fait mal qui mesmaie S. | lafaie B, le saye T.
 39. Qui SB. 71. Que B, Mais S. 72. menbelist MCR. | et si] et ml't
 SCR, ce dont T. | me TR. 73. delite ma PR. Nach 74 *schiebt* R ein:
 Malades sui por veritez (*ohne Reimvers*). 75. Mais T.

- Et ma dolors est ma fantéz.
 Ne fai donc, de quoi je me plaingne,
 Car rien ne fai don maus me vaingne,
 Se de ma volanté ne vient,
 3080 Mes voloires est, maus se devient.
 Meis tant ai d'eise an mon voloir,
 Que doucement me fet doloir,
 Et tant de joie an mon enui,
 Que doucement malade sui.
 3085 **T**HESSALA mestre, car me dites,
 Cist maus don n'est il ipocrates,
 Qui douz me sanble et si m'angoisse?
 Ne ne fai comant je conoisse,
 Se c'est anfermetez ou non.
 3090 Mestre, car m'an dites le non
 Et la maniere et la nature.
 Meis sachiez bien que je n'ai cure
 De garir an nule maniere,
 Car mout an ai l'angoisse chiere."
 3095 Thessala qui mout estoit sage
 D'amors et de tot son usage,
 Set et autant par sa parole
 Que d'amor est ce qui l'afole;
 Por ce que douz l'apele et claimme,

76. est] et *T*. 77. Ne ne fai *MT*, Mais ne fai *B*. | donc] dont *P*, *fehlt* *SMBT*. | de que *B*. | je me] de ce me *S*. 78. Quant *S*, Que *MB*. | sent *MAB*, feuch *T*. | donc *M*. | uinne *S*, tiegne *C*, baïgne *T*; *statt dessen* *R*: Ne fai dont uient que me mahaïgne. 79. ne] me *T*. 80. est m.] en mal *T*, mes mals *R*, est qui *P*. | m. se d.] m. sefdeuient *M*, qui maus dev. *P*. 81. ai] a *PTR*. | aise *B*; *S* (*stellt um*): Que tot ausis me fait doloir. 82. solement *C*, saïnement *T*, saïuement *M* | mi *B*; *S*: Tant ai desure mon uoloir. 83. de j.] a i. *R*, a daïse *T*, ai j. *P*, ai aise *B*. | an] a *S*. 84. boinement *P*. | malades *CR*. 85. mestres *T*. 86. Cil *R*, Chilz *T*, Tex *B*. | m. se il est *B*. | idropiques *S*, ydropiḡs *MC*, didropiḡ *T*, ydropites *PB*. 87. ma samble *B* (et *fehlt*). | 7 ml't m. *C*; *S*: Que si metent 7 si mengoissent. 88. Je ne *AB*, Ne *C* (*ein* ne *fehlt*). | com.] par coi *PTR*, por ḡ *B*. | ie le *C*, iel *AP*. 89. Mestres *T*. | me *STR*. 90. matere *B*. 91. Et *P*. | ce sachiez *S* (bien *fehlt*), bien f. *B*. 92. Dou *C*. 93. ien ai l'a. ml't ch. *PBCTR*, ie ai ml't la dolor ch. *A*. 94. Damor *AMBC*. | fun ausis *S*. 95. ant.] conoist *S*. | a la p. *B*, a fa p. *P*. 96. damors *BTR*. | est] uient *PB*, neft *T*. 97. Par *R*. | q. duel *T*.

- 3100 Est certaine chose qu'ele aime,
 Car tuit autre mal sont amer
 Fors seul celui qui vient d'amer;
 Meis cil retorne l'amertume
 An douçor et an foatume
 3105 Et lovant retorne a contreire.
 Meis cele qui bien sot l'aseire
 Li respont: „Ja ne dotez rien,
 De vostre mal vos dirai bien
 La nature et le non anfanble.
 3110 Vos m'avez dit, si con moi sanble,
 Que la dolors que vos fantez
 Vos sanble estre joie et fantez:
 De tel nature est maus d'amor,
 Que il i a joie et dolor.
 3115 Donc amez vos, je le vos pruis,
 Car douçor an nul mal ne truis
 S'an amor non tant seulemant.
 Tuit autre mal comunement
 Sont toz jorz felon et orrible,
 3120 Meis amors est douce et peifiable.
 Vos amez, tote an sui certaine,
 Ne vos an tieng pas a vilainne;
 Meis ce tandrai a vilenie,
 Se par anfance ou par folie

3100. Est tote c. *B* (chose *fehlt*); *S*: N'est ceste chose que c e voie.
 Que *B*. 2. F. solement *APCTR*. | celui] li mal *P*. | q. v. *fehlt* / *FCTR*.
 3. 4. *fehlen* *M*. 3. cist *C*, cis *P*, chis *T*. | ret.] seus t. *PBCTR*. 5. Et
 n'l't souent *B*. | se torne *R*, t. *B*, li uient *S*. 6. Meis] Et *M*, *fehlt* *PBCTR*. |
 tout *M*, sont *S*, fait *R*. | tot l'a. *PBCTR*. 7. ia] ra *S*, or *PBCTR*. | nen *B*,
 an *S*. | dites *B*. 8. uos *fehlt* *P*. | d. iou b. *P*. 10. m' *fehlt* *R*. 11. dou-
 cors *C*. 13. amors *SACR*. 14. Car *P*, Qui *MBR*, Quil *AT*. | il] *fehlt* *T*,
 nolt *CR*, moet *M*, vient *AB*. | i a] a *R*, de *AMB*. | j.] ioies *R*, douleur *T*. | et
 dolors *S*, et douchour *T*, et doucors *CR*, et de dolcors *A*, et de docor *MB*.
 5. Dont *BT*. | ice v. p. *CTR*, si com io p. *B*. 16. Que *B*. | an dolcor *A*.
 n] *fehlt* *A*; *S*: Quar fors amors nul mal ue cruiss. 17. Fors ken a. t. f. *P*;
 S: Qui face morir docemēt. 18. comunement *C*. 19. tuit iour *R*. | greueus
 et orible *P*. 20. doz *M*. | et] *fehlt* *B*; *S*: M. a. fest tot ior aifible.
 22. por vil. *T*. 23. tendreie *MP*. | io a folie *B*. 24. enf.] perefce *A*. |
 et par eueie *C*; *B*: Se uos par nule uilenie.

- 3125 Vostre corage me celez.“
 „Mestre, de neant m'apelez,
 Qu'ainz serai certaine et seüre
 Que vos ja par nule aventure
 N'an parleroiz a rien vivant.“
- 3130 „Dameisele, certes li vant
 An parleront einçois que gié,
 Se vos ne m'an donez congié.
 Et for ce vos fiancerai
 Que je vos an avancerai
- 3135 Si que certainnement savroiz
 Que par moi vostre joie avroiz.“
 „Mestre, donc m'avriiez garie;
 Meis l'anperere me marie,
 Don mout sui iriee et dolante,
- 3140 Por ce que cil qui m'atalante
 Est niés celui que prendre doi.
 Et se cil a joie de moi,
 Donc ai ge la moie perdue,
 Ne n'i a meis nule atandue.
- 3145 Miauz voudroie estre desmanbree
 Que de nos deus fust remanbree
 L'amors d'Iseut et de Tristan,

3126. Dame uoir *SA*. | por n. *PB*. | m'a.] parlez. *SA*, en parles. *PB*, maparlez. *T*, uos penez. *M*; *R* hat den Vers zweimal: Trop a certes men apelez. Mestre de nient mapelez. **27.** Cains *T*, Quant *AR*, Ainz *M*; *S*: Bien soiez certaine et seüre. **28.** ia uos *PCT*, ia *fehlt B*, uos *fehlt S*(-1). | nifune *B*. **29.** rien] mon *P*; *N*. p. por nule rien. *C*. **30.** c.] par foy *T*; *D*. iel uos di bien. *C*. **31.** parleroit *R*, parleroient *P*. | ains *P*; *C*: Einz le diront li uent que gie. **32.** vos *fehlt P*. | me *M*. | le c. *P*. **33.** Et for ce] Esance *S*, sanz ce *M*, ancor *A*. | fierai *S*(-1), assureai *B*. **34.** je] ia *S*. **35.** Et que *T*. | saurez *A*, sauroit *T*, sauriez *R*. **36.** auroit *T*, auroiez *R*; *A*: Que ien ferai uoz uolantez. **37.** donc *MR*, dont *BCT*, ml't *A*. | mauiez *MPBCR*, mauerez *S*, maueries *T*. | uos g. *MPBCR*. **39.** Donc *M*. | m.] ie *A*. | iree *S*. **42.** se c.] fil *R*(-1). **43.** Dont *B*, Donques *PCTR*. | la m.] mamor *PT*, lamor *C*, maior (so) *C*, ma ioie *S*. **44.** Ne ie *A*, Que *PBCR*, Quil *T*, Si *M*. | ai *APBCR*. | meis *fehlt A*. **45—91** *fehlen M*. **45.** Einz *C*, Qains *BTR*. **46.** deus *fehlt S*(-1). | racontee *CR*. **47.** dyfelt *B*, difeut *PCT*, difot *S*, cō de yfot *R*(+2). | tristran *P*, tristant *S*.

- Don tantes folies dit l'an,
 Que honte m'est a raconter.
- 3150 Je ne me porroie acorder
 A la vie qu' Iseuz mena.
 Amors an li trop vilena,
 Car les cors fu a deus rantiers
 Et les cuers fu a l'un antiers.
- 3155 Einfi tote sa vie usa
 Qu'onques les deus ne refusa. ✕
 Ceste amors ne fu pas refnable,
 Meis la moie est toz jorz estable,
 Ne de mon cors ne de mon cuer
- 3160 N'iert feite partie a nul fuer.
 Ja voir mes cors n'iert garçoniers,
 Ja n'i avra deus parçoniers.
 Qui a le cuer, si eit le cors,
 Toz les autres an met defors.
- 3165 Meis ce ne puis je pas savoir,
 Comant puisse le cors avoir
 Cil a cui mes cuers s'abandone,
 Quant mes peres autrui me done
 Ne je ne li os contredire.
- 3170 Et quant il iert de mon cors sire,
 S'il an fait chose que ne vuelle,

3148. mainte folie *AB*, tant de folies *T*. | an *T*, lon *S*; *R*: Qui damors traistrent maint haan. 49. Et *A*. | hontes *PC*. | en est *A*. | del *BR*. | recorder *R*, raconter *AT*, rembrece *S*. 50. Ja *A*, Quar *R*. | mi *AP*, men *T*. | adoner *B*. 51. que yfez *C*(+1), q̄ yfout *R*(+1), qifels *B*, kifeus *T*, quifoz *S*, quifolz *A*. 53. 54. *umgestellt A*. 53. Q^{an} *S*, Et *A*, Que *B*. | li c. *PCTR*. | ert *R*. 54. Que *A*. | li *BCTR*. | cors *S*. | lun] lonc *S*, un *ABCTR*. | rentiers *T*. 56. Nonques *A*. 58. est] *fehlt T*, iert *A* (*über der Zeile*). | si veritable *PBCTR*. 59. Car *A*, Que *PBCTR*. | ne] et *BC*. 60. ia fet p. *A*, p. faite *PC*. | fier *S*. 61. 62. *fehlen T*. 61. Voir ia *CR*, v. *fehlt S*, nach niert *A*. | mi cuers *R*. | ne niert *S*. | g.] uergoingniez *C*, uergonders *R*, si mauves *B*. 62. Nil *A*; Que ia i ait *B*. 63. Quaura *T*. | ait *C*; le c. a *P*. | si ait] cil ait *C*, c. a *AR*, faura *T*. 64. Et toz *T*. | def.] ie hors *P*, fors *T*. 65. ice *T*, icou *P*. | repuis *BCR*. | pas *fehlt PBCTR*. 66. Que io *B*. | puist *R*(-1), il puet *S*, il puist *P*. | dox cors *S*. 67. mes] li *PCTR*, le *B*. | abandone *B*. 68. mon pere *C*. | a autre *CTR*. 69. Et *SB*. 70. cil *P*. | est *A*. 71. ch.] rien *PBCTR*. | que ie *PBCTR*.

- N'est pas droiz que autre i acuelle.
 Ne cil ne puet fame esposer
 Sanz la fiance trespassez,
 3175 Ainz avra, l'il ne li fait tort,
 Cligés l'anpire après la mort.
 Meis se vos tant saviiez d'art
 Que ja cil an moi n'eüst part,
 Cui je sui donee et plevie,
 3180 Mout m'avriiez an gre servie.
 Mestres, car i metez antante,
 Que cil la fiance ne mante,
 Qui au pere Cligés pleve,
 Si com il li ot eschevi,
 3185 Que ja n'avroit fame esposée.
 Sa fiance sera faussee,
 Car adés m'esposera il.
 Meis je n'ai pas Cligés si vil,
 Qu'ainz ne vofisse estre antereee,
 3190 Que ja par moi perdift danree
 De l'enor qui soe doit estre.
 Ja de moi ne puisse anes nestre,
 Par quoi il soit deseritez.
 Mestres, or vos an antremetez
 3195 Por ce que toz jorz vostre soie."
 Lors li dit la mestres et otroie

3172. pas *fehlt* *S*(—1). | quatre *S*, quantre *R*(—1), quautrui *T*, que laltre *B*, cun autre *AP*. | *i*] si *S*. **73. 74.** *stellt um C*. **73.** Mais cil *BTR*, Mais il *P*; Ne puet pas cil *C*. **75.** laura *C*. | san *APBC*, se *R*. **76.** Cl. la terre *T*. **77.** itant *PT*. | faues *P*; *S*: M. se uos faivez tant dire (—1). **78.** a moy *T*, neust en moi *PCR*. **79.** Que *B*. **80.** Dont *P*. | maueries *PT*, mauies *B*, mauez *S*(—1). | a gre *PBTR*. **81.** cor *P*. **83.** Que *CTR*, Quil *B*. | lo p. *S*. **84.** com il] 9 hō *S*. | li ot] meisme *A*, miels li *PBCTR*. | escaui *B*, abiely *T* (2. *Hand XV|XVI Jhd.*). **85.** naura *C*. **86.** sera] en a *BT*, en iert *A*. | f.] ia f. *B*, quassée *S*, passée *P*, trespassee *T*, reusée *A*. **89.** Que mialz *AB*. | ne v.] ne uelle *A*, ualroie *B*. | enterre *B*. **90.** ia *fehlt PBCTR*. | perde *A*, em perdift *BT*, perde une *PCR*. **91.** *B*: Ne quit que ia enfi doie estre. **92.** (*Hier beginnt wieder M*) ne puist de moi *B*. | puist *BT*. *Darnach schiebt M ein*: Ce pri a deu le rei celestre. **93.** Dont *B*. | cui *A*, qui *R*. | il] cliges *B*. **94.** Mestrez *T*. | cor *P*. | en] *fehlt APTR*. **95.** qua *C*. | iorz *fehlt S*(—1); *B*: Par couent que io u. f. **96.** li *fehlt R*. | dift *CT*. | mestresse *P*.

- Que tant fera conjuremanz
 Et poisons et anchantemanz,
 Que ja de cest anpereor
 3200 Mar avra garde ne peor,
 [Des qu'il avra beü del boivre
 Que ele li donra a boivre,]
 Et si girront anfanble andui,
 Meis ja tant n'iert anfanble lui
 3205 Qu'aussi n'i puisse estre a seür,
 Con l'antr'aus deus avoit un mur;
 „Meis seul de tant ne vos enuit,
 S'a vos par songe se deduit;
 Car quant il dormira formant,
 3210 Avra de vos joie an dormant
 Et cuidera tot antrefeit
 Que an veillant sa joie an eit,
 Ne ja rien n'an tanra a songe
 Ne a fantosme n'a mançonge.
 3215 Einfï a vos se deduire,
 Qu'an dormant veillier cuidera.“

3197. encantemens *B.* 98. (*fehlt S*) coniuremens *B.* 99. dicest *M*,
 cel *PBCTR*. 3200. Mal a: *M*, Navra ne *C.* | auroit *T.* | g.] doute *PCTR*,
 eme *B.* 1. 2. *fehlen SAM.* 1. Dus *B.* | dun *BC.* 2. Quele *R.* | cele *CT.* |
 joire *R.* 3. feront *T;* *R* (*stellt um*): Que ia compaignie ait o lui. 4. ia
 rt tant *MT.* | tant *fehlt C*(—1), ia *fehlt P*(—1)*B*(—1). | anf. o lui *A*, sole
 e lui *PBCT*, sole o celui *M;* *R*: Et si girront enfamle amdui.
 Quantis *S*, Que si *M*, Que aussi *R.* | ne *alle ausser S*, *fehlt R.* | puist *PBC*,
 ra *R.* | afeure *S.* 6. Que *P.* | sentre (aus *fehlt T.* | deus *fehlt R.* | eust
R. 7. sole *M.* | itant *AMB*, ditant *P;* de seul tant *R*, del foutant *C*,
 fus tant *T.* | ne *fehlt TR*(—1). | vos] li *alle ausser S.* | hēnuist *R*, anuit *T.*
 Se *SMPBCTR.* | par songe *vor* a li *MBCTR.* | vos] li *MPBTR*, lui *C.* |
 puist *R;* *A*: Quil a an dormant son deduit. 10. Sara *B.* | vos] li *alle*
ser S. | en d.] a talant *A*, fi grant *S;* *C*: De lui aura j. en d.; *in R ist*
Zeile abgeschnitten. 11. Et quil dire *S.* 12. Quil *B*, Quen *R*(—1). |
 dormant *BR.* 13. Et *A.* | rien *fehlt S*(—1). 14. Ne an *S*, Na *BC*, *A*
PTR. | f.] faufete *MBCTR*, lofange *A.* | n'a] ne a *APBT*, ne au *C*, na
A, na *R*(—1). 15. Ancois *S.* | a vos] de uos *P*, de li *BTR*, de lui
C; *A*: E. toz iorz de lui fera. 16. Quant *S.* | v.] ioer *A.*

- L** A pucele aime et loe et prise
 Ceste bonté et cest servise.
 An buene esperance la met
 3220 Sa mestre qui ce li promet
 Et ce li fiance a tenir;
 Que par ce cuidera venir
 A sa joie, que qu'il li tart,
 Que ja tant n'iert de male part
 3225 Cligés, l'il set que ele l'aint
 Et que tel vie por lui maint
 Con de garder son pucelage,
 Por lui garder son eritage,
 Qu'il aucune pitié n'an eit,
 3230 S'a buene nature retreit
 Et l'il est teus com estre doit.
 La pucele sa mestre croit
 Et mout l'i fie et asseüre,
 L'une a l'autre fiance et jure
 3235 Que cist confauz iert si teüz
 Que ja n'iert an avant seüz.
 Einfi la parole est finee,
 Et quant vint a la matinee,
 L'anperere sa fille mande,
 3240 Cele vient, quant il le comande.
 Que vos iroie je contant?

3217—36 *fehlen M.* 17. aime et l'] ml't loe *B*, aime ml't *TR*; *S*: I
 p. cune 7 prise (*so*). 18. b.] acointance *B*. 19. Quan *S*. 20. Ses mestres
 Sa mestresse *R*(+1), Cele *B*. | qui tot ce *B*. 21. Et si (se) *alle ausser*
 22. Car *PCTR*, Et *B*. | por *PC*. | ice *BT*. | cuide *BTR*. | ele av. *R*. 23. c
 que li *P*, que que li *R*, com quele *B* (li *fehlt*), quanque li *T'*. | li] il *A*. 24. C
TR. | niert tant *C*. 25. se il *B*. | quele *B, R*(-1). 26. Et *fehlt AT*. |
 lui t. v. *PBCR*, p. l. tel ioie *T*, p. l. grant ioie *A*. | lui] li *AB*. | demaint
 ne maint *A*. 27. C. de *fehlt A*. | g. cuide son *A*. 28. g.] saluer *ABT*.
 29. Que *P*, Quancüne *T*. | pieche *T*. | naît *S*(-1). 30. Se a b. auetu
 1. *S(so)*. | le retraist *R* (3. *m.*). 33. fi] se *TR*. 34. a] et *S*. | f.] pleuist
 35. chilz *T*. | fera *BT*. | fi] *fehlt BT*. | tennz *SCT*. 36. Que] Et quil
 Ne *T*. | nen ert *R*. | en *fehlt BR*, envant *T*. 37. 38. *fehlen S*. 37. (*se*
M wieder ein). *E. fehlt B*. | lor *PR*. | est] ont *PR*, ont issi *B*; *A*: Si
 la p. f. 40. Ele *B*. | i nint *MPBCT*. | desquil *MPCR*, puisquil *B*. 41. *M*.
 que *PBCTR*. | je] *fehlt PBCT*, tot *AM*; io a contant *R* (3. *m.*) (+2).

- Lor afeire ont aprochié tant
 Li dui anpereor ansamble,
 Que li mariages affamble,
 3245 Et la joie el paleis comance,
 Meis n'i vuel feire demorance
 A parler de chascune chose.
 A Theffala qui ne repose
 De poisons feire et atanprer,
 3250 Vuel ma parole retorner.
THESSALA tribler sa poison,
 Espices i met a foison
 Por adoucir et atanprer,
 Bien la fait batre et destanprer,
 3255 Et cole tant que tot est cler
 Ne rien n'i a aigre n'amer;
 Car les especes qui i sont
 Douce et de buene odor la font.
 Quant la poisons fu atornee,
 3260 S'ot li jorz faite sa jornee
 Et por soper furent assises
 Les tables, et les napes mises,
 Meis le soper met an respit.
 Theffala covient qu'ele espit,

3242. Ne lor *B.* | ont] *fehlt B.* uont *A.* | ap. ont *M.* | apruichant *A.* |
 . t.] porcacant *B.* 43. *B.*: Luns emperere ce me samble. 44. li barnages
S.; *B.*: Par mariage al altre asamble. 46. ni] ne *TR.* 47. De *A.*
 . Des *A.* | poiffons *R.* poison *MBC.* | atoner *PBCTR.* 51. triule *P.* trieu-
 . *T.* tranpre *A.* | la *MPTR.* 52. Espices *S.* Despisces *T.* | mist *P.* | grant
T. 53. adolchier *B.* adocier *M.* endocir *R.* | atranprer *A.* 54. le *R.*
AT. | fait *S.* fist *PCTR.* fait *M.* | destranprer *AM.* destremper *C.* atemper *R.*
 . coler *PBCTR.* | toz *A.* tote *BC.* il *P.* | fu *PR.* | clers *A.* clere *BC.*
 . Ne] Que *M.* Et *BC.* | riens *T.* | ni ot *T.* ne sot *P.* ne fait *M.* ni fet *R.*;
 n'i a] quele nest *C.* ne fu *B.* | aigre] aigres *A.* naigre *C.* qui soit *T.* |
 .] namers *A.* nēmere *C.* ne amere *B.* 57. Que *B.* | espices *SAPCT.*
 pieces *R.* 58. Doz *S.* Dolz *M.* Doltes *A.* | boen *M.* | oldor *A.* oudour *T.* |
 ant *S.* font *A.* 59. at.] bien tēpre *C.* 60. Sa *S.* Ot *TR.* Et *C.* | orz
) *M.* | faiornee *SMAB.*; *C.*: Et bien confite et atornee. 61. assis *B.*
 . Et t. *B.* | tables] napes *S.* | les *fehlt B.* | napes] tables *S.* | m.] ont mis *B.*
 . le] lo *S.* del *MPT.* de *CR.* | seper *S.* sorplus *PBT.* 64. covient] coment *S.*
 ment *TR.* quiert comme *C.* | qu'ele] ele *CTR.*

- 3265 Par quel angin, par quel message
 Ele anvoiera son bevrage.
 Au mangier furent tuit assis,
 Mes orent eü plus de fis,
 Et Cligés son oncle servoit.
- 3270 Theffala qui servir le voit
 Panse que son servise pert,
 Qu'a son deferitemant sert,
 Si l'an enuie mout et poise,
 Puis l'apanse come cortoise
- 3275 Que del boivre servir fera
 Celui cui joie et preuz sera.
 Por Cligés mande Theffala,
 Et cil maintenant i ala,
 Si li a quis et demandé,
- 3280 Por quoi ele l'avoit mandé.
 „Amis, feit ele, a cest mangier
 Vuel l'anpereor losangier
 D'un boivre qu'il avra mout chier,
 Ne a soper ne a couchier
- 3285 Ne vuel qu'anuit meis d'autre boive.
 Je cuit que mout pleisir li doive,
 Qu'onques de si buen ne gosta,
 Ne nus boivres tant ne costa.
 Et gardez bien, ce vos acoint,

3265. et par *M*(+1). | *mes.*] art *M* (*und am Rande* *mesage* 1. *m.*
 66. Ele *fehlt* *PT.* | an aura *S.* enuoijera ille *T.* | son] le *C.* | bev.] bo
 taige *S.* beuverage *P.* message *T.* 67. Quant au *m.* *T.* | tuit *fehlt* *R*(-1), 2
 68. euz *AR.* | plus de dis. *A.* iusqua fis *BCTR.* dusca .vi. *P.* 72. Qua
M(+1), Quant *T.* 73. Se li *T.* 74. Si *T.* Lors *R.* | sapensa *PBR.* 75. Qu
fehlt *A.* | de *S.* | an fera *A.* 76. ioie] biens *B.* ioit *S.* | en aura *R*(+1)
 77. Por *fehlt* *T.* | a mande *T.* 78. Et *fehlt* *PCR.* | tout *m.* *PCR.* uolen
 tiers *B.* 79. Et si *CTR.* | dem.] roue *CTR.* 80. *P.* quel chose *PBCTR.*
 ele] theffala *A.* | l'av.] la *ABCTR.* lot *P.* 81. dist *A.* 82. lempereur 2
 84. al f. *PBCTR.* | f.] leuer *B.* | ne] na *M.* | al *PBCTR.* | couch.] mengie
SM; *A.* Si uos di bien par saint richier. 85. v.] quir *B.* | qu'a.] q̄nu
 anuit *B.* que anuit *P.* que hui *T.* q̄n i *C.* | mes] mas *S.* *fehlt* *P.* | altr
MBTR. | boiure *S.* 86. cuit ml't que *CT.* | qui *R.* | plaie *MBC.* amer *A.*
 le *A.* 87. *C.*] *fehlt* *PC.* | si b.] millor *B.* | tafta *S.* 88. Ne *fehlt* *T.* Ne n.
 Nonques *PR.* | feus boire *T.* 89. Mais *PBCTR.* | iel uos a. *A.*

3290. Que nus autre n'an boive point
 Por ce que trop an i a po.
 Et ce meïsmes vos relo
 Que ja ne sache don il vint,
 Meis que par avanture avint
- 3295 Qu'antre les prefanz le trovastes
 Et por ce que vos esprovestes
 Et fantistes au vant de l'eir
 Des buenes especes le fleir,
 Et por ce que cler le veïstes,
- 3300 Le vin an sa cope meïstes,
 Se par avanture l'anquiert,
 Sachiez què a tant peis an iert.
 Meis por chose que j'aie dite
 N'i aiiez ja male sospite,
- 3305 Car li boivres est nez et sains
 Et de buenes especes plains,
 Et puet cel estre an aucun tans
 Vos fera bien, si con je pans."
 Quant il ot que biens l'an vanra,
- 3310 La poison prant, si l'an reva,
 Car ne fet qu'il i eit nul mal.
 An une cope de cristal
 L'a devant l'anpereor mise.

3290. nus] uns *T*, uos *S*, ia *PB*, ia nus *R*(+1). 91. poi *CTR*, pou *MB*.
 Ice *R*. | ce m.] une cose *B*. | reloi *C*, relou *MB*; *T*: Et bien te casti si
 croi. 93. Quil *CT*. | ne f. ia *CT*. 94. Que q̄ *S*, Fors *A*, Tant *B*. | uint *S*.
 (wiederholt *A*) Antre *S*; Qu'en la despenfe *BCTR*. 96. lesprouastes
CTR. 97. Et] Que *TR*. | au] a *M*. 98. b.] rices *B*, douches *T*; *S*: Et
 bones odor lor flair. 99. cler] quelr *S*, bel *PBR*, biau *T*, boen *C*.
 00. fa] la *STR*. 1. Sil *MPBCR*. | lo q. *ST*, lan *fehlt R*(-1). 2. Bien
 hiez *PBCTR*. | que a t.] qua at.] *M*, que aitant *S*, quatant *PBCR*, que
 t *T*. | peis] pais *SBR*, pes *MC*, poi *T*. 3. i'aie] aie *BC*, taie *SR*, uos
A. | dite] a dire *S*. 4. Nen *A*, Ne *S*, Naijes uos *T*. | aures *S*. | ia *fehlt*
 -1). | nule *C*. 5. Que *B*. | boire *R*. | clers *A*, boins *PBC*, et boins *T*(+1)*R*.
 Et *fehlt C*. | des *R*. | b.] riches *T*, ml't chieres *C*. 7. cel *fehlt T*. |
 quen *T*. | auc.] aucon *M*, aucuns *S*, autre *BCT*. 8. bien] lie *AMBCT*,
 lie *R*(+1); Vos en est miex *P*. 9. cil *APBCTR*. | oit *C*. | bien *MBC*.
M. 10. len porta *A*, sen rala *T*. 12. Il in *A*. 11. Quant *S*, Mes *B*. | ne]
 3. | i] ni *SB*. | a numal *S*. 12. Verfe an la *A*. 13. la vor mise *T*.

- L'anperere a la cope prise,
 3315 Qui an son neveu mout se croit,
 De la poison un grant treit boit
 Et maintenant la force fant,
 Qui del chief el cuer li desçant
 Et del cuer li remonte el chief,
 3320 Si le cherche de chief an chief,
 Tot le cherche sanz rien grever.
 Et quant vint as tables oster,
 S'ot l'anperere tant beü
 Del boire qui li ot pleü,
 3325 Que ja meis n'an fera delivres,
 Chafque nuit iert an dormant ivres,
 Et sel fera tant travaillier
 Qu'an dormant cuidera veillier.
OR est l'anperere gabez.
 3330 Mout ot evesques et abez
 Au lit seignier et beneir,
 Quant ore fu d'aler gesir.
 L'anperere, si com il dut,
 Avuec sa fame la nuit jut.
 3335 Si com il dut? ai ge manti,
 Qu'il ne la beifa ne santi;
 Meis an un lit jurent anfanble:
 La pucele de primes tranble,
 Quar mout se dote et mout l'esmaie,
 3340 Que la poisons ne soit veraie.

3315. Qua S(—1). | nev. se. creoit B. 16. Lampereres la poisons boit
 17. en fent T. 18. el] al B. | cors AMPTR, C (cors el chief). 19. cor
 AMPCTR. | el] al B. 20. (fehlt S) Si] Et AT, Qui C, Bien P, Tot B. | T: E
 du chief v cors de rechief. 21. Tot] Si B, Tant T. | rien lui P. 22. Et] Qu
 MPBCT. | as] au S. | napes AB. | leuer APTR. 23. Sout M, Ot CT
 26. 25. A. 25. Ne A. 26. Chascun M. | Par nuit fera A, Toute n. est C, Nu
 et ior ert R, Mais tos iors (tans P) ert PB, Ains iert tous iours T. 27. Einz A
 se S, le AP. | tant] si PBCT. | mierueillier T. 28. cuid.] le fera AP. 30. o
 a B. | enuesques B. 31. benoier S. 32. ore] or se fu ale M. | dormir
 33. 34. stellt um B. 34. La nuit av. sa f. i. ABCTR. | la] cele M(+1). | iu
 vint S. 35. iou ai P, or ai B. 36. beifa] toca BT. 38. de premiers SC
 de peor A, paour T. 39. Qui APBCTR. | molt] forment B. | se d.] redote M
 molt fehlt B, M(—1). | esmaie B. 40. ver.] preu vraie C, nient vr. T.

- Meis ele l'a si anchanté
 Que ja meis n'avra volanté
 De li ne d'autre, s'il ne dort.
 Meis lors an avra tel deport,
 3345 Con l'an puet an sonjant avoir,
 Et si tanra le songe a voir.
 Neporquant cele le refoingne,
 Premieremant de lui s'esfloingne,
 Ne cil aprochier ne la puet,
 3350 Car maintenant dormir l'estuet,
 Et dort et songe et veillier cuide,
 S'est an grant painne et an estuide
 De la pucele lofangier.
 Et cele mainne grant dangier
 3355 Et se defant come pucele:
 Et il la prie et si l'apele
 Mout soavet sa douce amie,
 Tenir la cuide, n'an tient mie;
 Meis de neant est an grant eise:
 3360 Neant anbrace et neant beise,
 Neant tient et neant acole,
 Neant voit, a neant parole,
 A neant tance, a neant luite.
 Mout fu bien la poisons confite,
 3365 Qui si le travaille et demainne.
 De neant est an si grant painne,

3341. ele la] ela *M*(—1). 42. ia nen ara *B*. 43. lui *C*. 44. Et
P. | avra] a il *BT*. 45. Que *P*. | om *B*, on *PT*, en *C*, an *S*, le *R*.
 46. le sien avoir *P*. 47. Non *APBTR*. | sere ceume. *S*. 49. Ne] Et *P*,
 quer *M*. 50. Que m. *B*, Quaraumant *A*. | li est. *A*. 51. Et] *Π P*, Quil *S*. |
 eille et c. *M*. 52. Ses *S*, Si est *M*(grant *fehlt*). | En g. p. est *P*. || En g. p.
 en grant est. *BCTR*. 53. Est de *R*. | esloignier *R*. || Est de fenice l. *B*.
 4. de *A*. | li maine *B*, li feisoit *A*. | grant] *fehlt AB*, tel *CTR*. 56. cil
MPCTR, cil ml't *B*. | la] li *PBT*. | et *fehlt C*. | si] *fehlt B*, fil *R*; Et il tant
 airtenat lapelle *S*. 57. bonement *MP*, dōlcement *APCTR*. | ma d. mie *S*.
 9. est a *AC*, en a *TR*; *M*. il est de noiant a aise *B*. 60. Car neant *A*. |
 abra] tient *A*. 61. 62. *fehlen BT*. 61. tient] uoit *R*. | a n. parole *AR*.
 2. tient *R*. | et n. acole *AR*. 63. tance] touche *T*. | lite *T*. 64. ml't fu la
 bien c. *A*. 65. Qiffi *B*, Sanfis *S*. | desmoine *S*. 66. an] a *B*. | si] ml't *S*.

- Car por voir cuide et si l'an prise
 Qu'il eit la forterece prise.
 Einfi le cuide, einfi le croit,
 3370 Et de neant lasse et recroit. —
 A une foiz vos ai tot dit,
 Qu'onques n'an ot autre delit.
 Einfi l'estovra demener
 Toz iorz meis, s'il l'an puet mener;
 3375 Meis ainz qu'a sauveté la taingne,
 Cuit que granz anconbriers li vaingne;
 Car quant il l'an retornera,
 Li dus pas ne sejournera,
 Cui ele fu primes donee.
 3380 Grant force a li dus assanblee,
 S'a totes les marches garnies,
 Et a la cort sont ses espies
 Qui li font savoir chascun jor
 Tot son afeire et son ator
 3385 Et combien il sejourneront
 Et quant il l'an retorneront,
 Par queus leus et par queus trespas.
 L'anperere ne tarda pas
 Après les nocés longuemant,
 3390 De Coloingne part lieemant,

3367. Que *B*, Qua *S*. | por] le *S*. | et *fehlt B*. 69. 70. *stellt am A*
 69. Anfis — anfis *S*, Iffi = *T*. | *erstes* le *fehlt R* (—1). || Tout enfeient l
 c. et cr. *B*. 70. Et deüient lassez *A*, Et ensi se lasse *B*, Einfint (Iffi *TR*
 se lasse *CR* (—1) *T*. | et se r. *T*. 72. Onques *BC*. 73. Anfis *S*, Iffi *R*
 Einfint *C*. 74. fil] ne *R*. | l'an] an *S*. 75. Quar *R*. | ancois *B*. | quasur *B*
 que asseur *T*, ken son pais *PR*. 76. Criem *ABCR*, Croi *T*. | que *fehlt C*
 granz *fehlt B* (quencombrier). | li] len *TR*. | ne li *BC*. 79. el *A*. | prime *K*
 premiers *T*, premerains *A*, promise *S* (+1). | primes fu *M*. | fu pr. *fehlt i*
 (auoit aste). 80. Car g. f. *P*. | Il auoit fort gent a. *B*. | li dus] o lui *A*.
 amenee *ACT*, aune *BR*, mandee *P*. 81. Si ot bien *B*. | les] ses *PBCR*.
 marges *S*. 82. Et ot a *B*. | font] ot *P*, *fehlt B*. | ces *S*, les *A*. | espices *S*
 83. Que *S*. | li] lor *B*. 84. Tot le (lor *PB*) couine (conroy *T*) et to
 (lor *P*) l(*fehlt P*)ator *APBCTR*. 85. seiornera *M*. 86. retornera *M*. || Et
 quel point i. f. iront *B*. 87. quel leu . . . quel *A*. 88. ne targa *PR*, na
 tarda *BC*. 89. ses *AMCT*. 90. colonne *S*.

- Et l'anperere d'Alemaigne
 Le conduit a mout grant conpaingne
 Por ce que mout crient et refoingne
 La force le duc de Seffogne.
- 3395 **L**I dui anpereor cheminent,
 Jusque a Reneborc ne finent,
 Et furent par une vespre
 Logié for Dunoe an la pree.
 Li Grejois furent an lor trez
- 3400 Delez Noire Forest es prez.
 De l'autre part logié estoient
 Li Seifne qui les esgardoient.
 Li niés le duc an une angarde
 Remeft toz seus por prandre garde,
- 3405 S'il porroit feire nul guehaing
 Sor çaus dela ne nul mehaing.
 La ou il iert an son esgart
 Vit Cligés chevauchier foi quart
 De vaslez qui se deportoient,
- 3410 Qui lances et escuz portoient
 Por behorder et por deduire.
 Ja lor voudra grever et nuire
 Li niés le duc, l'il onques puet.
 A tot cinc conpaignons l'efmuet,

3391. de la mainne *S*. 92. conduist *T*, conuoie *B*. | a] o *R*. | m. gr.]
 iche *AB*. 93. crient] doute *PR*. 94. le] al *CR*(—1). 96. 95. in *S*.
 95. ne finent *ABCT*. 96. Jusqa *S*(—1), Dusques *P*, Jusquotre *M*, Trescou-
 re *A*, Jusque outre *CR*, Tan quil oltre *B*, Tant que deuant *T*. | teneborc *S*,
 enebors *R*, raineborc *PB*, reineborc *M*, reïneborc *C*, resneborc *T*. | uient *BC*,
 ienent *T*, cheminent *A*. 98. Logie *fehlt B*, Sus d. logie *C*. | foz *AMPCTR*. |
 uno *MC*, dynoe *P*, dinoe *S*, dinoie *T*. | en une ualee *B*. 3400. Dales *P*,
 Deuant *T*, Deiofte *B*. | une f. *PBTR*. 1. Quer l. *M*, Et dautre *APCR*, Et
 ar d. *T*. | logiee *R*, laighe *T*. 2. seignes *MR*, seffoignois *A*. | agaiteient *M*,
 ueitoient *A*, atendoient *BT*. 3. le] al *B*, li *R*. | an] a *S*. 4. *R*. que nus
 e sen prift (prent *C*) g. *MPBCTR*, San fu alez p. p. g. *A*. 5. gaaign *MBC*,
 aaing *TR*, *fehlt S*(—2). 6. mahaing *MBC*, maaing *R*, gaaing *S*. 7. Lai
S, Si com *B*. | est *S*. 8. Vint *T*. | cheuauchant *T*. | foi] lui *CTR*. | Cheu.
 it cl. *C*. 9. Des *R*, Li *S*. 10. Et *B*. | efc. et lanc. *APR*. | auoient *PCTR*.
 l. et *fehlt*, por aus d. *C*. 12. Ja li *R*, La les *T*, Il v. *S*(—1). | uoldre *M*.
 3. le] au *B*. 14. O *MC*. | cinc] .ii. *A*. | chenaliers *P*. | se muet *ST*.

- 3415 Si se font mis a recelee
 Lez le bois an une valee
 Si qu'onques li Grejois nes virent,
 Tant que de la valee issirent
 Et que li niés le duc l'adrece,
 3420 Si fiert Cligés si qu'il le blece
 Un petitet devers l'eschine.
 Cligés se beisse, si l'ancline
 Si que la lance outre l'an passe,
 Neporquant un petit le quasse.
 3425 **Q**UANT Cligés fant qu'il est bleciez,
 Vers le vaflet l'est adreciez,
 Sel va ferir de tel randon
 Que parmi le cuer a bandon
 Li met sa lance, mort le ruie.
 3430 Lors se metent tuit a la fuie
 Li Seifne qui mout se redotent,
 Parmi la forest se desfrotent:
 Et Cligés qui ne fet l'agueit
 Hardemant et folie feit,
 3435 Qui de ses conpaignons se part,
 Si les anchaue cele part,
 Ou la force le duc estoit,
 Et ja tote l'oz l'aprestoit
 De feire as Greus une anvaie,
 3440 Toz seus les chace sanz aïe.

3415. tot a celee *AMPB'CR*. 16. Lonc *P*. 17. le *M*, les *S*. | ne *S*
 18. issirent *S*. 19. Tantoit *R*. | le] al *B*. 20. Et *TR*. | fiert si cl. *B*. | f
 qu'il] que il *APC*. 21. desus l. *A*. 22. Mais cl. *PT*. | sabaisse et acl. *T*
 un petit facl. *P*, Cl. for son arcon facl. *B*. | et si *C*. 24. Nequedent *BCT*, Ne
 quident *R*. | le] se *T*. 25. fent cl. *B*, uoit cl. *S*. | fu *B*. 27. par *PB*
 28. cors *AMR*. | *Q*. sa lance tot a b. *B*. 29. balance *S*. | rue *SPBC*
 ruwe *T*. | Li mist ens el cors mors le r. *B*. 30. Or *T*. | so met *S*(-1).
 tuit] toft *A*. | Li autre font torne en fue *B*. 31. signe *S*, seigne *MR*. | molt
 tant *S*, forment *PB*. | se] le *ABT*. | dotent *PB*. 33. ne *fehlt* *S*(-1). | fot *E*
 feit *M*. 35. Car *B*, Quant *CTR*. 36. Il *TR*. | Les saifnes cace *B*. 37. dou *C*
 38. loft *MPTR*. | saparcoit *A*. | Et lor gens tote *B*. 39. 40. *stellt um E*
 39. Por *B*. | grius *B*, grius *T*, grezois *M*, feignes *R*, saifnes *P*. | une *fehlt*
MPR. 40. T. f.] Toz *fehlt* *S*, Cliges *T*. | enchaue *ST*. | Ja ert de lor arme
 garnie *B*.

- Et li vaflet tuit esperdu
 De lor seignor qu'il ont perdu
 Vient devant le duc corant,
 Si li recontent an plorant
 3445 Le damage de son neveu.
 Li dus ne le tient mie a jeu,
 Meis deu et toz ses sainz an jure,
 Que joie ne buene avanture
 An tote sa vie n'avra
 3450 Tant con celui vivant favra,
 Qui son neveu li a ocis,
 Et dit que mout iert ses amis,
 Qui le chief l'an aportera,
 Et mout le reconfortera.
 3455 Lors l'est uns chevaliers vantez
 Que par lui li iert presantez
 Li chiés Cligés, se il l'atant. —
 Cligés les vaflez chace tant
 Que for les Seifnes l'anbati,
 3460 Et cil le voit qui l'anhati,
 Qu'il an aporteroit la teste.
 Lors l'an va, que plus n'i areste:
 Et Cligés l'est el retor mis
 Por esloignier ses enemis,
 3465 Si revint la toz esleiffiez,
 Ou ses conpaignons ot leiffiez,

3441. Et *fehlt* *T.* | tuit] trestuit *T.*, sunt *S.* 42. Pour *T.* 43. Vinrent *B.*, Si uunt *S.* | plorant *SB.* 44. Le dol li *B.* | rec.] ont conte *APCTR*, content *B.* | tuit dolant *S.*, en corant *B.* 45. L. d.] Le damage *MPT*, le domache *C.*, Au d. *S.*, Et la perte *B.* 46. Ne il *R.*, Et il *BT*, Mais il *C.* | tint *BT.* | pas *B.* | leu *S.* 47. dex *MBR.* | dure *R.* 49. Jamais a nul ior nē ara *B.* 50. T. que *P.* | uiuant celui *C.*, il celui vis *B.*, il vis celui *T.* 52. Car forment estoit f. a. *B.* 53. 54. *stellen um APBCTR.* 55. le] me *S.* 56. Que ia li fera *T.* | li] len *M.* | apportez *SM.* 57. Le chief *MR.*, Li chiuallers cl. *S.*(+2). | fil latant tant *A.* 58. le uallet *SR.* | chaca *CTR.* 59. fus *A.* | faignes *S.*, seignes *R.*, ualles *B.* 60. uit *M.* | fahati *BT*, saati *MPC*, senhafti *S.*, lahati *R.* 61. len *BC.* | aportera *A.* 62. Or *A.* | se part *R.*, sen part *MBCT.* | que plus *fehlt* *S.*(-2). | nareste *R.*(-1). 63. fa *B.* | al *B.*, au *ST.*, en *C.* 64. fest ariers mis *S.* 65. Sin *B.*, Se *S.* | reuient *MT.* 66. ot] a *B.*

- Meis il n'an i a nul trové,
 Qu'as trez l'an furent retorné
 Por lor aventure conter.
 3470 Et l'anperere fist monter
 Greus et Tiois comunemant.
 Par tote l'ost isnelemant
 S'arment et montent li baron.
 Et cil a tant a esperon
 3475 Totes voies Cligés chacié,
 Toz armez, son hiaume lacié.
 Quant Cligés le voit seul venir,
 Qui ainz ne vost appartenir
 A recreant de cuer failli,
 3480 De parole l'a assailli.
 Li chevaliers premieremant
 Garçon l'apele estoutemant,
 Que ne pot celer son corage.
 „Garz, feit il, ça leiroiz le gage
 3485 De mon seignor que tu as mort.
 Se ta teste avuec moi n'an port,
 Donc ne me pris un faus besant.
 Au duc an vuel feire presant,
 Car autre gage n'an prandrai,
 3490 Por son neveu tant li randrai,
 S'an avra bien eü l'eschange.“
 Cligés ot que cil le leidange

4587. il *fehlt* A. | nul] un seul A. 68. Au tref T, Quau tref R, Quau tres C, Car as tres P, Car li troy S. | sen *fehlt* P. | torne S. 69. 70. *umgestellt* A. 69. l'auanture reconter S. 70. ot fet A. 71. tiois] noir S. | communalment CR, isnelement P. 72. Por aler la BCTR. | communement P. 73. Tuit arme m. R. 75. Tote uoye S, Tote uoie a T. | chaie M. 76. fon] f't S, le PBCTR, li M. | haume S, haumes M. | 1.] ou chie T. 77. Que C. | uit MBR. | foruenir M [*viell.* Cl. (Acc.) v. tot l. v. m. *anderer Interp.*]. 78. ainc BTR, onc MC. | ualt B, uolt C, uelt R, uot T. 79. Na C. | de] na CTR, ne APB. | cuer] cor M, a APB. 80. De sa p. l'af. P. 83. Quil B, Car PCTR, Quer M. | puet AMR. 84. lairas BR. 85. tu as] auez C. | mas R. 86. Si ie R. | ton chief A. | o moi ne p. R. 87. Dont T, Don S, Jo B. | faus] fol S. 88. Adonc S, Li duc R. | en ferai un p. P. | Jo en voil faire al d. p. B. 89. Que MPCR, Ja A, *fehlt* T. | ne S, ne len T. | rendrai T. 90. ton B. | tant] toi A. 91. Sin BR, Jen M. | aurei M. | molt bien R. | eu] a S, *fehlt* R, en tei M, fon R. | le cange T. 92. lestege T.

- Come fos et mal afeitiez.
 „Vassal, feit il, or vos gueitiez,
 3495 Car ma teste vos chaloing gié,
 Ne l'avroiz mie sanz congié.“
 A tant li uns l'autre requiert,
 Cil a failli, et Cligés fiert
 Si fort que lui et son destrier
 3500 Feit tot an un mont trebuchier. *heap*
 Li destriers chiet for lui anvers
 Si roidemant que an travers
 L'une des jambes li peçoie.
 Cligés for l'erbe qui verdoie
 3505 Desçant a pié, si le defarme,
 Quant defarmé l'ot, si l'an arme,
 Et la teste li a coupee
 De la foe meisme espee.
 Quant la teste li ot tranchiee,
 3510 An son fa lance l'a fichiee
 Et dit qu'il an fera servise
 Au duc cui il avoit promise
 La foe teste a presanter,
 S'an estor le puet ancontrer.
 3515 N'ot pas bien an son chief assis
 Cligés le hiaume et l'escu pris,

3493. fel CT, fals B. | mal] mes R. 94. Vafax A, vaffiax R. | or] quer M. 95. (fehlt S) Que AB. | ie vos chalenge T. | calanc B, chalen M, chalan R, chalons C. | gie] fehlt T. 96. Nen MBT, Vos ne S. | avreiz M, avres BT. | mie] pas S, huimais R. | sanz bargaigne T. 98. et] mais CTR. 99. Si roidement B. | que le d. B. 3500. Fift SR, A fet AB. | t. an un m.] la terre T, a terre B, tout a t. CR, anfanble S. | tot fehlt A. | trabuchier S, refb. T. 1. Li ceuax B. 2. redement SMR, durement C. | que] et T. | an] de S. 4. larbre S. 5. si] lors A. 6. Et qant la defarme si fa. B. 7. Puis li a la t. c. B. | a] ot T. 8. (fehlt S) De] O M. | fue R, soie BT. | De m. la f. esp. T. 9. ot] a AMBC. 10. En sonc ST, En fom B, Si la A. | a] la M, en la A. | lance fehlt S. | la fehlt A. 11. quil qui M(+1). | iusti- e S. 12. cui] qui MP. | lauoit S. | Nach 12 schiebt S ein: La presentee. a presentee. 13. teste] gent B. 14. Sil encor PR, Se un cor M, Se il C, Se ueoir T. | le] lor M. | puet] pooit C, pois M. | nancontrer T, contrefter M. 15. Mult ot b. M, Lors auoit A. 16. le] les S, son BC, liaume P. | et fehlt 3. | son escu P. | prit S.

- Non pas le fuen, meis le celui,
 Qui l'estoit combatuz a lui,
 Et remonte estoit lors primes
 3520 Sor le destrier celui meïmes
 Et leïsse le fuen estraiier,
 Por les Grejois feire esmaier,
 Quant il vit plus de çant banieres
 Et batailles granz et plenieres
 3525 De Greus et de Tiois meslees.
 Ja comanceront les meslees
 Mout felenesses et crüeus
 Antre les Seïfnes et les Greus.
 Lués que Cligés venir les voit,
 3530 Vers les Seïfnes l'an va tot droit,
 Et cil de lui chacier l'angoissent,
 Qui por les armes nel conoissent,
 Et ses oncles l'an desconforte,
 Qui voit la teste qu'il an porte,
 3535 Ne n'est mervoille, l'il l'an dote.
 Tote l'oz après lui l'arote:
 Et Cligés se fait tant chacier
 Por la meslee comancier,
 Que li Seïfne venir le voient;

3517. Not *T*; *B*: Le son? non pas; mais le celui. **18.** Q. comb. l'est. a l. *P*. | o lui *M*. **19.** Et festoit rem. *C*, Estoit r. *P*, Non pas montes *B*. | bien lors a p. *B*, dont a p. *P*. **20.** Se lo *S*. | cheual celui *MCTR*, celui cheual *B*. **21.** Si *MAPBTR*. | laissa *BCR*. **22.** Por le celui *B*. | feire] plus *MB*, miex *P*. **23.** Car il *B*, Il i a *T*. | vit venir *M*. | banieres *fehlt M*. **24.** De lune et de lautre gent *M*. **25. 26.** *fehlen A*. **25.** Des . . . des *PC*; *M*: Des doels genz enfenble meslees. **26.** Ja] La *R*, *fehlt T*. | comencerent *R*, commençoient *P*. | lor *B*. | assambleez *T*. **27. 28.** *stellt um AB*. **27.** selenesses *SM*. **28.** *A*: De Tyois anfanble et de grex. **29.** Lors *S*, Jus *C*, Des *MT*, Estes vos *B*. | venir *fehlt B*. | le *S*. **30.** Envers *B*. | tot *fehlt B*. **31.** Et griu *B*. **32.** armes] saines *B*. | ne *S*, nen *T*, le *B*. **33.** fan] se *BTR*. **34.** Qui auoit *S(+1)*, Quant uoit *B*, Qui la t. voit *CTR*, Por la teste *AM*. que il *AM*. | aporte *R*. Vor **35** *schiebt A ein*: An son la lance et cuide et croit | Que la teste son neuveu soit. **35.** Ne *fehlt AMPB*. | pas merv. *R(+1), M*. si *S*, se il *P*. | en *MBCTR*. | a dote *AB*. **36.** *B*: Enes le pas apres sa route. **37.** Et] Mais *T*, *fehlt M*. | se] fa *B*. | feiffait *M*. **39.** Que] Et *M* Quant *ST*. | les v. *B*.

- 3540 Meis les armes toz les desfoient,
 Don il est armez et garniz.
 Gabez les a et escharniz,
 Car li dus et trestuit li autre,
 Si com il vient lance for fautre,
 3545 Dient: „Nostre chevaliers vient!
 An son fa lance que il tient
 Aporte la teste Cligés,
 Et li Greu le fivent après.
 Or as chevaus por lui secorre!“
 3550 Lors leissent tuit les chevaus corre,
 Et Cligés vers les Seifnes point,
 Defoz l'escu se clot et joint,
 Lance droite, la teste an son,
 N'ot mie mains cuer d'un lion,
 3555 N'estoit pas plus d'un autre forz.
 D'andeus parz cuident qu'il soit morz
 Et Seifne et Greu et Alemant,
 S'an font cil lié et cil dolant;
 Meis par tans iert li voirs seüz;
 3560 Car Cligés ne l'est plus teüz,
 Criant l'esleisse vers un Seifne,
 Sel fiert de la lance de freifne *achien*
 A tot la teste anmi le piz
 Si que les estriers a guerpiz,
 3565 Et crie an haut: „Baron, ferez!

3540. Que *B.* | tot *B.*, tant *T.* | le *T.* 41. Dom *A.*, Donc *M.*, De quoi *B.* (il *fehlt*). | ert *M.* 42. *T.*: Que tous les fera escarnis. 43. Que *B.* 44. con *M.* | uint *SCR*; *T.*: Qu'il uoit uenir l. f. f. 46. *A.* *S.*, Et en fa l. *T.* 48. si *R.* | foet *S.*, chacent *APBCT*. 49. Sour les *T.* | rescorre *M.*, requere *S.*, selcolre *B.* 50. A tant laient enfamblre colre *B.* | les] lor *PC.* 51. as Saifnes sen p. *B.* 52. fencloir *P.*, fescloir *R.* | uint *S.* 53. 54. *stellt um T.* 53. et la t. *M.* 54. Ne na mie c. *A.* | cuer mains *S(mai)B.* | de lion *P.*, de fanfon *ABCTR.* 55. Ne nestoit *BC.*, Ne nest pas *M.*, Mais nest pas *P.*, Mais niert pas *R.* | plus] meins *MR.* | cons autres *S.* 56. Danbes *APBCR.*, Des deus *T.* | cuide *SC.* | qui *S.*, que *B.* 57. Saines *M.* (*ohne Et*), Griu et tiois *B.* 58. Si *CT.*, Si en *M.* (cil *fehlt*), Saifne f. l. *B.* | et cil] grigois *B.* | ioyant *T.* 59. tant *S.* | fera coneuz *M.* 60. Que *BR.* | pas t. *ABT.* 61. Senseigne crie v. *M.* 62. Et *MBC.*, Qu'il *T.* | dune l. *A.* 63. O *SMCR.* | le chief *T.* 64. Si *fehlt MP.* | estries *A.* | en a g. *M.*, a deg. *P.* 65. Puis *AM.* | fescric b. f. *A.*

- Je fui Cligés que vos querez.
 Or ça, franc chevalier hardi!
 Ne n'i eit nul acoardi,
 Car nostre est la premiere joste,
 3570 Coarz hon de tel mes ne goste."
L'ANPERERE mout l'esjoï,
 Quant son neveu Cligés oï,
 Qui si les semont et enorte,
 Mout l'an esbaudist et conforte;
 3575 Et li dus est mout esbaiz,
 C'or set il bien qu'il est traiz,
 Se la foe force n'est graindre,
 Ses janz fait ferrer et estraindre.
 Et li Greu ferré et rangié
 3580 Ne se font pas d'aus estrangié,
 Car maintenant brochent et poignent,
 D'andeus parz les lances esloignent,
 Si l'antrecontrent et reçoivent
 Si com a tel oït feire doivent.
 3585 As premeraines acointances
 Percent escuz et froissent lances,
 Tranchent çangles, ronpent estrier,

3568. (*fehlt S*) ni ait] seiez pas *M*, soions p. *B*. | nul] un *T*. **69.** Que *R*, *fehlt A*. | en est *A*. | *B*: Nous auons la p. j. || *Darnach in S eine Zeile*: iostes. iostes. **70.** Fel soit qui *B*. | tex *C*. || *Darnach in S eine Zeile*: La premieres. **73.** Quissi *B*, Quansis *S*. | esmuet *PR*. **74.** se *A*, les *S*. | resbaudist *A*, enhardiz *S*, esioist *P*, *B*: *M*. durement sen reconf. **75.** Et *fehlt S* (—1). | ml't est *T*, ml't sen esbahi *C*. **76.** Or *S*, Quar *MBR*, Quil *C*. | or set bien *B*, il f. b. *C*, ore quide *R*, cuide b. estre trahi *C*. | est] soit *R*. **77.** *B*: Se la f. nest illoc g. **78.** Sa gent *BT*. **79. 80.** *fehlen S*. **80.** se] ce *R*, *fehlt B*. | mie *B*. | dels *CR*, des *M*, defestrangie *T*. | eslongie *P*. **81.** Qui *B*. | durement *A*. | br. et] enfamle *R*. **82.** Damdols *M*, De deus *BT*, Des dox *S*, Dambes *P*. | lor l. *BR*. | aloignent *MPB*, anpoignent *A*. **83.** sentrencontrent *C*, santracointent *A*, sentraprocent *B*, sentreuientent *P*, sentrehurterent *R* (+1), se requierent *T*. **84.** Sis *S*. | come *C*. | a] en *MPBCTR*. | tel *fehlt M*. | oït] liu *B*, besoigne *A*. | feire *fehlt A*. | le doiv. *M*. **85.** Et as premieres *S*. **86.** Fendent *B*, Froissent *P*. | brisent *PR*, bruissent *M*. **87.** Ronpent *A*. | cengles] resnes *MPBCTR*. | tranchent *AT*, colpent *R* fuient *B*. | estries *SA*, estriers *MCTR*, defrier *B*.

- Vuit an remainnent li destrier
 De çaus qui chieent an la place.
 3590 Meis comant que chascuns le face,
 Cligés et li dus l'antrevient,
 Les lances eflongiees tiennent
 Et fierent de si grant vertu
 Li uns l'autre for son escu,
 3595 Que les lances volent an clices,
 Qui forz estoient et feitices.
 Cligés iert a cheval adroiz,
 An la sele remest toz droiz,
 Qu'il ne bronche ne ne chancele.
 3600 Li dus a guerpie la sele
 Et mal gre suen les arçons vuide.
 Cligés prandre et mener l'an cuide
 Et mout l'an travaille et efforce,
 Meis n'est mie soe la force;
 3605 Car li Seifne estoient antor,
 Qui le rescoent par estor.
 Cligés neporquant sanz mehaing
 Part de l'estor a tot guehaing;

3588. Voit *S*, Vuiz *AM*. | en] i *AT*. | rem.] ont lessiez *A*. | li] les *M*,
 aint *T*, mainz *A*. | destriers *AMTR*, estrier *B*; *R*: Estraiers lessent les d.
 9. 90. stellt um *S*. 89. Des que il *M*. | cez qui gisent *A*. 92. Et les
 (+1), Lor *B*. | lanc.] renes *M*. | esl.] alongies *PB*, et les lances *M*, et los
 ms *S*. 93. fi] ml't *T*. 94. parmi lescu *T*. 95. sunt en escl. *M*, sunt
 onchonnees *T*. 96. erent fortes *M*. | feitices] quarrees *T*. 97. est *ST*, fu *M*,
B. | achiual *S*, el cheual *A*, cheualiers *MPBCTR*. | adreit *MC*. 98. fale *R*,
 hlt *P*(-2). | remaint *BT*. | tot dreit *M*. 99. Car il *S*. | nanbrunche *A*. |
 anle *PCTR*, baïsse *B*, brandist *M*. | ne fehlt *S*. 3600. Mes li *MR*. | a
 erpi *R*, a uuidiee *AT*, chai de *M*. 1. Qui *PR*, Que *S*. | maugre lui *T*. |
 s estries *A*, la sele *MC*, la laisse *PTR*. la laie *B*. | voide *SM*. 2. Et Cl.
 i m. len. c. *P*. 3. se *MR*, si *B*. | ml't seff. *R*(+1); *P*: Sen tr. m. et eff;
 wiederholt statt dieser Zeile *V*. 3598 (remaint). 4. leere Zeile in *T*; Mes
 e nest (nert *P*) mie *PC*, *M*. f. nen est pas *R*, *M*. f. nesteit pas *M*. 5. Que *B*,
 hlt *P*. | faint *S*. | est.] assembloit *CT*, s'assembloit *R*(+1)*P*, san uont *B*.
 Si *B*. | lo *S*, li *APBC*. | rescostrent *M*, rendirent *P*. | grant estor *P*, p.
 r *B*, p. uigor *B*; *R*: Lor seignor lieuent de lestor. 7. non p. q. *T*, poi-
 nt *M*. | mahaingne *R*; et o gaain *M*. 8. Par *MT*. | a grant g. *T*, et sanz
 hain *M*; *R*: Sen part del oft a tot son gaaingne (f. g. 3. m. in ras).

- Car le destrier au duc an mainne,
 3610 Qui plus estoit blans que n'est laine
 9 Et valoit avuec un prodome
 L'avoir Otevien de Rome,
 Li destriers estoit araboïs.
 Grant joie an font Greu et Tiois,
 3615 Quant Cligés voient sus monté,
 Qui la valor et la bonté
 De l'arabi veü avoient;
 Meis d'un agueit ne se gardoient,
 Ne ja ne l'an aparcevront
 3620 Tant que grant perte i recevront.
 UNE espie est au duc venue,
 Don granz joie li est creüe.
 „Dus, feit l'espie, n'a remés
 An totes les tantes as Gres
 3625 Home qui se puisse defandre.
 Or puez feire la fille prandre
 L'anpereor, se tu me croiz,
 Tant con les Greus antandre voiz
 A l'estor et a la bataille.
 3630 Çant de tes chevaliers me baille
 Et je lor bailleraï t'amie.

3609. Que *B.* | ceual *B.* | le d. *TR*; *M*: Quer il en meine le destrier
 10. ert *A.* est *P.* | que nule *APR*, qune *BT*; *M*: Que nus hoens ne porrei
 preifier. *Darnach folgt noch in M*: Il le conduit a sa main destre | Il es
 toz blans neis la teste. 11. auolc *B*, auecs *R*, o oes *C*, a oes *A*, bien a *M*
 12. otevien *MB*, octeuïen *P*, otouïen *C*, octouïen *R*, othenïen *T*, othenien *A*
 13. ert *AT*. | arrabiois *A*, arrabioys *T*, aubiois *B*, espaneis *M*. 14. Ml't an fon
 lie *A.* | ont gre et nois *S*. 15. uïrent *PR*, i uïrent *M* (fus *fehlt*). 16. Car *A*
 17. Del larabi ueoit et ueïe *S*. | (arrabi *nur T*). | auoit *PB*. 18. dun
 don *S*, del *T*. | gardoit *PB*, sapcoit *S*, rien ne sauoient *A*. 19. Ne
 Dom il *A.* | san *fehlt A.* | saparceuront *A*, apceuroit *SB*, apceussent *CTR*
 20. Jus *MR*. | i *fehlt S.* | receuroit *SB*, receussent *CTR*. *Nach 20 schiel*
R (vgl. 3659. 60) ein: Mais Cly. fu en une enguarde | Qui de ce se pri
 ml't bien garde. 22. Donc *MC*. 23. Sire dist il *A.* | il nest r. *T*,
 na es tres *A*. 24. les gres *P*, al greiois *R*; *A*: As grezois un tot seul reme.
 25. Home] Na home *B*, Nus hons *T*, *fehlt A.* | puist *B*. | nes point defi.
 27. men *B*. 28. T. que *P.* | come greus *CT*; *S*: Toz les greiois at.
 29. lestrif *PBCTR*, lestris *M*. 30. Et de *A*. 31. Car *A.* | liuerai *A*

- Par une viez voie enhermie
 Les conduirai si sagement,
 Que de Tiois ne d'Alemant
 3635 Ne seront veü n'ancontré
 Tant que la pucele an son tré
 Porront prandre et mener si quite, *unhindered*
 Que ja ne lor iert contredite."
 De ceste chose est liez li dus,
 3640 Çant chevaliers senez et plus
 Avuec l'espie a anvoiez,
 Et cil les a si avoiez
 Que la pucele an mainnent prise,
 Ne n'i ot pas grant force mise,
 3645 Car de legier mener l'an porent.
 Quant des trez efloigniee l'orent,
 Par doze d'aus l'an anvoierent
 Ne gueires ne les convoierent.
 Li doze an mainnent la pucele,
 3650 Li autre ont dite la novele
 Au duc, que bien ont exploitié.
 Li dus n'avoit d'el coveitié,
 Si prant triues tot main a main *at once*
 As Grejois jusqu'a l'andemain.
 3655 Triues ont prises et donees,

3632. Parmi *T*. | enherbie *MC*, herbie *T*, anboschie *S*. 33. La *S*. |
 aluemant *A*. 34. tiois] greiois *R*. 35. ferons *TR*. 36. an] a *SB*.
 37. Porons *T*, Li poront *B*. | amener *T*. | fi] len *M*, *fehlt BCTR, S* (*fehlt*
uch quite). 38. Que] Et *M*, *fehlt BT*. | lor] vous *T*. | sera *BT*, eult *R* (*sic*).
 39. Car bien .C. *T*. | .C. de ses chev. *C*; .C. *fehlt S*. | senez] et senist *S*,
 ardiz *M*, *fehlt PCTR*. | et] o *M*, v *T*, et encor *PR*. 41. E avec l. anu. *S*. |
 in a o l. e. *M*. 42. conuoiez *SCTR*. 44. Nil *A*, Et *M*, Si *B*. | ont *AMB*. |
 as] mais *B*. 45. Legierement *MPBCTR*. 46. Car *P*. | trez] tref *M*, grius
B, grieus *T*, grex *S*, grezois *C*. | es loiment *S*, eflongiet il *T*. 47. *R in*
asur. doz deus . . . erent *und schiebt ein* Et li autre sen retournerent.
 48. Et *MBC*. | ge gaires *S*. | ne la *R*, loing nes *A, BC* (nel). | queerez *S*;
 es autres sen retournerent *M*. 49. amenant *R*; *S*: Einz sen uient tot
 maintenant. 50. o. d.] dient *B*, distrent *M*, en content *R*; *S*: Deuant for
 or cheuauz corrant. 51. qui bien ot *M*, quil ont bien *P*; *B*: Comment il
 rent e. 52. n'a.] qui not *B*; *M*: Il nauoit dautre. 53. Puis prist *M*. |
 maintenant *S*. 54. iusque *M*, dufca *P*.

- Les janz le duc sont retornees,
 Et li Grejois sanz nule atante
 Repeirent chascuns a sa tante.
 Meis Cligés feus an une angarde
 3660 Remest, que nus ne l'an prist garde,
 Tant que les doze qui venoient
 Vit et celi qu'il an menoient
 Tot le grant cors et les galos.
 Cligés qui viaut aquerre los
 3665 Vers aus l'esleisse eneflepas,
 Car por neant ne fuient pas,
 Ce se panse et li cuers li dit.
 Tot maintenant que il les vit
 S'esleisse après et cil le voient,
 3670 Qui folie cuident et croient.
 „Li dus nos fiut, chascuns le dit,
 Contratandons le un petit,
 Qui est toz feus partiz de l'ost
 Et si vient après nos mout tost.“
 3675 N'i a un seul qui ce ne cuit,
 Contre lui vuelent aler tuit,
 Meis feus i viaut chascuns aler.

3656. Li gent *B.* | le d.] au d. *B.*, de loft *M.* **57.** Et li greu chascuns
 a fa t. *M.* | nule] plus *B.* **58.** Repaire *SPBCR*; *M.*: Sunt repairez sanz plus
 datente. **59.** fox a *S.*, fu en *T.*, desor *M.* **60.** Remez *T.*, Remaint *B.* | fi *B.*
 prant *A.* **61.** vonoient *S.*, meneient *M.*, aloient *A.*, fuioient *T.* **62.** cele *C.*
 amenoient *PBR*; *M.*: La pucele uit qui ueneient. **63.** Tous *T.* | les grans
 cours *T, R* (troz). | gualos *R.*, walos *T.*; *M.*: Lambleure ⁊ puis l. g. **64.** uout *C.*
 uautra q. *S.* **65.** V. fauz *S.*, cels *R.*, ceus *P.* | en uensle pas *S.* **66.** E
MB, fehlt *S.* | ne furent il *S.*, nel fist il *M.*; *R.*: Car por fauoir ne fauoit i
 pas. **67.** Quer il *M.* | li] fis *M.*; *B.*: Cil sapensa et il li dit. *R.*: Que ce
 ert mais si c. li d. **68.** Des icelore quil *M.*; *darnach schiebt M ein*: I
 pense que ce seit des lor. | Et que ce fust traitor. **69.** Il point *M.* | ap. ce
 qui l. u. *A.* | et fehlt *B* (—1), il *S.* | les *SR.* **70.** Que *R.*; *A.*: Venir
 c. bien et cr. **71.** fet *S.*; *alle andern haben folg.* Version: Car tuit dient
 li dus nos fiut. *V. L.*: Quer *MP*, Que *BC.* | fit *P.*; *nur A.*: Que ce foi
 li dus qui les fit. **72.** Contre atendonle *T.* | loi *C.*, lo *S.* **73—76** fehlen
MBCTR. **73.** Il *A.* | seft *AP.* **74.** tantost *P.* **75.** celui *A.* | ne le *A.*
76. Ancontre v. *S.* **77.** ualt *PB*, net *S.*, wet *T.* | i] ne *PT.* | ch.] clig^s *B.*
R.: Mes chafcons i uelt fels a.

- Cligés covient a avaler
 Un grant val antre deus montaignes.
- 3680 Ja meis d'aus ne feüst anfaingnes,
 Se cil contre lui ne venissent
 Ou s'il ne le contratandissent.
 Li fis li vienent a l'ancontre,
 Meis an lui avront male ancontre.
- 3685 Avuec la pucele remainnent
 Li autre qui soef la mainnent
 Le petit pas et l'anbleüre,
 Et li fis vont grant aleüre
 Poignant adés parmi le val.
- 3690 Cil qui ot plus isnel cheval
 Vint devant toz criant an haut:
 „Dus de Selloigne, deus te faut!
 Dus, recovree avons t'amie.
 Or n'an manront li Grejois mie,
- 3695 Car ja t'iert bailliee et randue.“
 Quant la parole a antandue
 Cligés, que cil venoit criant,
 N'an ot mie son cuer riant,
 Ainz est mervoille qu'il n'anrage.
- 3700 Onques nule beste sauvage,
 Lieparz ne tigre ne lions,

us - onell

3678. Et feus *B.* | commence *BCTR*, a pris *M*, se prent *P.* | deualer *M*.
 79. V's granz vauz *S.* | ente *T.* 80. Jame *M.* | faut *S*, neust *M.* | en-
 ceumes *S.* 81. Sil *BR.* | cil] *fehlt R*(-1), en *MB*, yalz *T.* | enuers *T.*
 32. fil] se il *BC*, els *M*, il *A.* | nel *SBCR*. | contre at. *SR.* 83. li *fehlt T.* |
 uient *S*(-1), vindrent *MPBCR*. 84. il i *T.* | orent *M.* | mal *MBCTR*; *A:* Mes
 par un 7 un les enc. 86. sole *M.* | len *ABT.* 88. fis] autre *S.* | vont] *fehlt*
S, molt *P*; *B:* Li autre uient a droiture. 89. Poinnent *SP.* | ades] apres
M, adroit *B*, vienent *A.* | p. m.] aval *T.* | un *AB.* 90. plus ot *T.* 91. V. tot
 vant et crie h. *B.* | toz] tout *C*, *fehlt M.* | escriant *M.* 92. te] vos *MPBC.*
 93. Nos uos(*fehlt C*) amenons (ci *C*) vostre amie *MBCTR.* 94. Ore *R.* |
 e la *R*(+2). | mainent *P.* | tyois *C*; *B:* Ja uos ert randue et baillie. 95. Quer
M, *fehlt T.* | ie *S*, ia uos *T.* | nert *S*, ert *T*; *B:* Nel tanra mais li grius a drue.
 97. venoit] ne uoit *S*, li uet *AMBCR*, li (*aus q̃ gebessert*) vont *T.* 98. Si
 ot *S.* | ot] a *AB.* | le *PB.* | ioiant *PC*; *M:* Le cuer ot mornes 7 dolant.
 99. Por (Par *MR*) un petit *MBCT, R*(-1). | que il *BC.* | nefrage *PB*, ne
 efrage *MT.* 3701. Lieuparz *S*, Liparz *M*, Lupars *PBT.* | tygres *T*, huiures *A.*

- S'ele voit prandre les feons,
 Ne fu si ardanz n'anragiee
 Ne de combatre acoragiee,
 3705 Con fu Cligés cui il ne chaut
 De vivre, l'a l'amie^{le} faut.
 Miauz viaut morir que il ne l'eit,
 Mout a grant ire an son desheit,
 Et mout grant hardemant li done,
 3710 L'arabi broche et esperone
 Et va desor la targe pointe
 Au Seifne doner une anpointe
 De tel vertu que sanz mantir
 Li fist la lance au cuer santir.
 3715 Cist a Cligés asseüré.
 Plus d'un grant arpant mesuré
 A l'arabi point et brochié,
 Einçois que l'autre eit aprochié,
 Car tuit venoient aroté.
 3720 Por l'un n'a l'autre redoté,
 Car seul a seul joste a chascun;
 Ses ancontre par un et un,
 Ne li uns n'a de l'autre aïe. *red*

3702. Sel *S*, Sil *R*(—1), Se il *MBCT*. | ueit *SM*, uit *Rest*. | perdre *A*, mangier *S*. | sum foön *M*. **3.** sust *S*. | hardiz ne aragez *R*. | nefragie *T*, nefragiez *MP*. **4.** acoragiez *MP*, encoragiez *R*, encoragie *BCT*, ancoragiee *A*. **5. 6.** *umgestellt in S*. **5.** Ce *S*. | Cl. fu *T*, Cl. est *M*. | cui] cu *S*, qui *B*, si *M*, car *A*. | ne li *M*, lui ne *A*. **6.** De v. *fehlt S* (*dafür* Con il —1). | fa] a *S*, se *A*, si a *R*(+1). **7.** quil ne larait *AMB, C* (rait —1), quil nel reait *R*. **8.** *MP* par an a ire et d. *B*. | an son] et grant *MT*. **9.** Et m.] Lire *R*. | grant *fehlt M*(—1). **10.** point] broche *P*. **11.** dessus *TR*. | fa t. *M*. | pange *C*. **12.** done *S*(—1)*C*. | tele *AB*. | enpangre *C*; *M*: Doner a un saifne u. enp. **13.** que et *B*, tot *A*. **14.** fait *BCTR*. | el *PBR*. | cors *SB*; al c.] aual *M*; *A*: Quai cuer li fet le fer f. *Darnach schiebt M ein*: Parmi le cors li a conduit | La lance sanz nul contredit. **15.** Cil *BR*, Chieus *T*, Cix *P*. **16.** grant *fehlt AM* arp. gr. *P*. | tot mesure *A*, a reufe *M*. **17.** A *fehlt M*. | et a br. *M*. **18.** Ainz *M*. | qua *B*. | quil ait l'a. at. *T*. | ait] seit *M*. | atochie *SBT*. **19.** Que *S* Qui *B*. | ven. tot *B*. | desrote *A*. **20.** Ne *AT*. | n'a] ne *ACT*, a *P*. | na red. *T*(+1), na d. *A*, a red. *C*. **21.** Que *SB*, Tot *P*. **22.** Sis *BR* Quer *M*. | anc. p.] il ueneient *M*. | par] touz *CR*, tout *T*. | p. un] p mi *S*. et] a *T*. **23.** Nis *B*, Se *T*. | na] a *A*. | de *fehlt A*. | naie *A*, enuie *C*.

- Au secont feit une anvaïe,
 3725 Qui li cuidoit de son contreire
 Noveles dire et joie feire,
 Si con li premiers avoit feit;
 Meis Cligés n'a cure de pleit
 Ne de sa parole escouter,
 3730 Sa lance el cors li va boter,
 Qu'au retreire li sans an vole,
 Si li tot l'ame et la parole;
 Après les deus au tierz f'acople,
 Qui mout le cuide trover sople
 3735 Et lié feire de son enui.
 A esperon vint contre lui,
 Meis ainz que mot dire li loïse,
 Cligés de sa lance une toïse
 Parmi le cors li a colee.
 3740 Au quart redone tel colee
 Qu'anmi le chanp palmé le leïsse.
 Après le quart au quint sefleïsse,
 Et puis au fiste après le quint.
 De çaus nus ne l'an contretint,
 3745 Que toz nes leïst teïfanz et muz.
 Mains an a les autres cremuz
 Et plus hardïemant requis,
 Puis n'ot il garde de cez fis.

3724. (*fehlt S*) enuaier *C*. 25. Que *S*. | le *M*. | quide *B*. 26. Nouvelle
SB. 27. fait avoit *S*. 28. Cl.] il *P*. | not *M*. | desploït *S*, de son pl. *P*.
 29. fa] fi *C*. 30. La *M*. 31. Qua *M*, Au *A*, San *S*. 32. Se *ST*; Quil *A*. |
 tot *T*, toft *A*, tout *S*, tolt *Rest*; *MP*: Larme li t. et la p. 33. ces *A*. |
 tiez *M*. 34. Car *S*, Que *P*. | li *M*. | cuidoit *APC*. | troue *SM*. 36. A espe-
 ront *M*, A esporons *T*, As esperons *S*. | uont *M*, uient *PCT*, muet *R*, uin-
 rent *B*. | andui *B*; *A*: Le destrier broche anc. lui. 37. Mis *S*, Anchois *T*,
 Mes un fol m. *M*. | mot] rien *P*. | li] nel leffe *M*. 38—41 *fehlen M*.
 39. Li a p. le c. c. *SR*. | boutee *T*. 40. redona *B*. | une c. *R*. 42. fe
 leffe *MR*. 43. al] le *B*. | enpres *M*. 44. De] Daus *B*, Nis *M*, Vns *T*. |
 cax *S*, cels *PCK*, uns *MB*, feus *T*. | nus] v9 *S*, dyalz *T*, fol *MB*. | ne]
 dels *M*. | nel *M*. | se contret. *ACTR*, si c. *B*. 45. Que *fehlt AM*. | nes]
 les *AM*. | leffe *A*, a morz et abatuz *M*. 46. Mais peu *T*. 47. par har-
 dement *BCR*; *M*: Plus hardiem. uait apres. 48. tels fis *R*, cofis *S*; *M*: Les
 .VI. que il ne fist uimes.

- 3750 **Q**UANT de cez fu aseürez,
 De honte et de maleürtez
 Va presant feire au remenant,
 Qui la pucele an vont menant.
 Atainz les a, si les assaut,
 Come lous qui a proie faut
 3755 Fameilleus et esgeünez.
 Or li est vis que buer fu nez,
 Quant il puet feire apertement
 Chevalerie et hardement
 Devant celi qui le feit vivre.
 3760 Or est morz, l'il ne la delivre,
 Et cele rest autresi morte,
 Qui por lui mout se desconforte,
 Meis nel set pas si pres de li.
 Un poindre qui li abeli
 3765 A feit Cligés, lance for fautre,
 Si fiert un Seifne et puis un autre,
 Si qu'anbedeus a un seul poindre
 Les a feit a la terre joindre
 Et sa lance de freifne froisse.
 3770 Et cil chieent par tel angoisse,
 Qu'il n'ont pooir de relever,
 Por lui mal feire ne grever;

3749. Que *B.* | des *B.* | cels *M.*, celz *TR.*, *fehlt B*(—1). | ot les
 feurtes *P.* 50. Defhonteus *CR.* | et *fehlt CR.* | demalurez *R*(—1), des
 maleurez *C.*, de mal haurez *S.*, de maleurtez *APBT*; *M.*: Et par bataille
 deliurez. 51. Pr. vait *MCTR.* 52. Que *S.* | an *fehlt M.* | uit *S.* 53. Ain-
 teint *S.*, Atant *T.* | a] τ *S.*, voit *T.* | se les *S.*, τ sis a. *M.* 54. Com *PC.*
 lelos *S*(+1), lions *MPBCT, R*(+1). | qui] que *S.*, qua *B.*, *fehlt T.* | a *fehlt*
M(B). | asaut *M.*, faut *C.* 55. esgument *S.*, esieunez *M.*, en geunez *R.*
 56. Or *AR.*, Se *S.*, Che *T.*, Quil *MPBC.* | fust *PB.* 57. hardement *M.*
 58. *M.*: Et uasselage apertement. 59. Voiant *B.* | celie *M.*, cele *BCTR.*
 la *R.* | nuire *S.*, iure *A.*, ruire *M.* 60. len d. *C.* 61. ele *B.* 62. Car *B.*
 63. nel] no *S.* | lui *C.* 64. $\bar{q}$ *S.* | li] ml't *T.* | enbeli *MCTR.* 66. Et *S.*,
 Feri *M.* 67. qua amedols *M* (*fehlt* seul). 68. fez *AMCR.* | a la] contre
APBCTR. 69. 70. *stellt um M.* 69. Que la *M.* | i fr. *P.* 70. Et *fehlt*
P. | Puis les abat *M.* | chie *S*(—1), cait ius *BC.*, chiet morz *R.*, caient
 mort *P.* | tel] cele *C.*, a grant a. *MPR.* 71. 72. *stellt um M.* 71. Quil nont]
 (*verbrannt . .*)it *M.*, *Q.* not *R.*, na *BC.* | dels r. *M.*

- Car des cors furent anpirié.
 Li autre quatre tuit irié
 3775 Vont Cligés ferir tuit anfanble,
 Meis il ne bronche ne ne tranble
 Ne ne li ont sele tolue.
 L'espee d'acier esmolue
 Fors del fuerre ifnelemant sache
 3780 Et por ce que buen gre l'an sache
 Cele qui a l'amor l'atant,
 Veit ancontre un Seifne batant,
 Sel fiert de l'espee esmolue,
 Si qu'il li a del bu tolue
 3785 La teste et del col la meitié,
 Onques n'an ot autre pitié.
 Fenice qui l'esgarde et voit
 Ne fet pas que ce Cligés soit,
 Ele voudroit que ce fust il,
 3790 Meis por ce qu'il i a peril
 Dit qu'ele ne le voudroit mie,
 De deus parz li est buene amie,
 Car sa mort crient et l'enor viaut.
 Et Cligés a l'espee aquiaut
 3795 Les trois qui fier estor li randent,

3773. Car] *verbrannt M.* | del *PR*, de lor *MBT.* | font *MBT.* 74. tot *PB*, tant *S.* 75. ferir *Cl. BC.* | tot *B.* 76. Mes *fehlt M.* | il] *chilz T.* | ne] *nen A.* | br.] *brunche A*, *broche S*, *branle CR*, *brandele B*, *canchielle T*, *se moet point M.* | *ein ne fehlt BT.* 77. Nil *ABR*, *fehlt M.* | unt *pas M.* | sele] *estrie AB*, *estrief R*, *estrier C*, *estriers MT.* | tolu *ABCTR*, *oluz M.* 78. Son espie *T.* | a *lacier BCR*, o le *branc A.* | e.] *bien m. S*, *smolu ABCT*, *molu R(-1)*; *M*: Maneis a treit le brant moluz. 79. Fors *fehlt M.* | de *S.* | *ifn.] ignel lan sayche S(-1)*, *uistement le sagche M(so)*; *T*: *Ifn. du f. f.* 80. li *f. R.* 81. Celi a cui d'a. *A.* | atent *R*, entent *T.* 82. un *S.] aus bien comb. B.* | poignant *S.* 83. Sil *R*, Se *S*, Et *PBC.* | nolue *M.* 84. Que il *A.* | d. but *M*, d. *branc P.* 85. de *S.* | col] *cors M*, ou *PBCTR.* 86. Conques *AMCR.* 87. les esgarloit *B.* 88. Cl. ce *T.* 89. fu *S.* 90. i a] *ria M.* 91. Dist *ACTR.* | que ele *MBC, T(+1)R(+1)*. | el *MBC.* 92. Dambes p. *P*, Dambes deus p. *R(+1)*, Dandaus p. *C*; *M*: En son corage est mult marrie. 93. Que *B*, Quer *M.* | fanor *S.* | cr.] *croit S*, et *R.* | fanor *S*, *famor MT.* 95. .iii. *B.* | fort *B.* | li *fehlt B.*

- Son escu li troent et fandent,
 Meis n'ont pooir de lui baillier
 Ne de son hauberc desmaillier. *reus*
 Et quanque Cligés d'aus ataint,
 3800 Devant son cop riens ne remaint,
 Que tot ne porfande et deronpe,
 S'est plus tornanz que n'est la tronpe
 Que la corgiee mainne et chace.
 Proece et amors qui l'anlace
 3805 Le feit hardi et combatant,
 Les Seïfnes a traveilliez tant
 Que toz les a morz et ocis,
 Çaus afolez et çaus conquis.
 Meis un an leïffa eschaper
 3810 Por ce qu'il ierent per a per,
 Et por ce que par lui seüst
 Li dus fa perte et duel eüst.
 Meis ainz que cil de lui partist,
 Pria Cligés tant qu'il li dist
 3815 Son non, et cil le rala dire
 Au duc qui mout an ot grant ire.
OR ot li dus fa mescheance,
 S'an ot grant duel et grant pesance,
 Et Cligés Fenice an ramainne,
 3820 Qui d'amors le trauaille et painne;

3796. li *fehlt* *M*. | t'ont *S*, t'roent *C*, trenchent *T*, percent *MB*. | tot et *M*
 97. touchier *T*. 98. enperier *M*. 99. Mes *MTR*. | daus] en *A*. 3800. col *S*
 piz *C*. | rien *APR*, pas *T*, coluen *S*. 1. porfenge *P*, pourfendent *T*, con
 fonde *A*, deffende *M*. | desröpe *TR*. 2. Si est *R*(+1), Plus est t. *M*. | torn
fehlt *S*(-2). | que une tr. *M*, t'rope *S*, t'pe *C*. 3. Qui *PBT*. | lescorgiee *AT*
 4. lamors *SA*. | le lace *A*, le cache *T*. 5. La *T*. | font *AR*. 6. tr. a *CR*.
 a conuoie *B*. | t.] at(. . *verbrannt*) *M*. 7. a *fehlt* *M*(-1). | m. et] a mort *B*.
 conquis *AMBCT, R* (*in ras.*). 8. Toz *MBTR*. | toz *MBTR*. | ocis *AMBCT*
 malmis *R*. 9. un] cun seul *A*, qun *M*, il *S*. | an] fol *B*. | laisse *A*, laisseu *S*
 laia *B*. 10. furent *CT*. 11. p. lui] li dus *M*. 12. (*fehlt* *S*) Par lui *M*.
 p.] honte *A*. | en eust *R*(+1). 13-16 *fehlen* *A*. 13. cil *fehlt* *MTR*. | li *R*.
 se p. *TR*, partefist *M*. 14. Parla *M*. | tant *Cl*. *ST*. | tant *q.*] et si *M*, e
 tant *P*. 15. Quil fot son non *P*. | cil] se *T*. | l. r.] si lala *MP*. 17. Ar *I*
 Quant *A*. | li d. fot *A*. | mesefance *M*. 18. ot] a *BCTR*. | d.] ire *AI*
 19. amaine *CTR*, meine *M*(-1). 20. damor *SM*. | la *M*. | et p. *fehlt* *S*(-2)

- Meis l'or ne prant a li confesse,
 Lonc tans li iert amors angresse,
 Et celi, l'ele se reteist,
 Que ne die ce que li pleist;
 3825 Qu'or puet chascuns an audience
 Dire a l'autre sa conciance.
 Meis tant criement le refuser,
 Qu'il n'osent lor cuers ancuser.
 Cil crient que cele le refust,
 3830 Cele ancusee se refust,
 S'ele ne dotaist la refuse.
 Et neporquant des iauz ancuse
 Li uns a l'autre son panfer,
 S'il l'an feüssent apanfer.
 3835 Des iauz parolent par efgart,
 Meis des langues sont si coart,
 Que de l'amor qui les justife
 N'osent parler an nule guise.
 Se cele comancier ne l'ose,
 3840 N'est mervoille, car simple chose
 Doit estre pucele et coarde.
 Meis cil qu'atant et por quoi tarde,
 Qui por li est par tot hardiz

3821. Mes *fehlt* *M.* | or *ST.* | nen *PCT.* | pr.] se fait *M.* | lui *C.*
 22. Tos iors *B.* | loret *S.* | male et eng. *MBC(T)R.* 23. Et a cele *A.* Et
 cele *MPBCTR.* Et ch^s *S.* | Et c. iert sole *T,B* (est). | se il *S.* se ele *M.* |
 sen *S.* | retraist *S.* test *MAT.* 24. Quil *SPR.* Quel *BC.* Cor *T.* Se el *M.* |
 dit *M.* 25. Quor *M.* Or *T.* | ch.] li uns *S.* bien dire *A.* | ch. puet *R.* 26. D.]
 Luns *A.* | a cascun *T.* 27. doutent *C.* | de r. *S.* du r. *T.* 28. Que nosot *S.* |
 coer *B.* | acuser *BT.* 29. Cist *M.* | quele nel *B*(-1). | le] nel *APC.* ne le
R(+1). 30. acusee *P.* ancuse *T*(-1). | ce r. *R;* *S;* Et cele aufint li aust.
 31. la r. *C.* le r. *T.* 32. Mais *BCTR.* | nonp. q. *T.* | acuse *M.* sacuse *P.*
 34. Mais ne sen *B.* Si ne *M.* | ofassent *CTR.* osent *B.* fissent *M.* | acuser *BT.*
 entraparler *M;* *S;* Si la faüssent. o panfer. 35. 36. *fehlen* *B.* 36. Et
PCTR. De la langue *M.* | boches *A.* | fi] il *S.* est chascun c. *M.* 37. Quer *M.* |
 de] por *B.* 39. (*M verbrannt* . . nmencier) Ne *PBCTR.* 40. (*M verbrannt*
 . . ueille) quer *M.* 41. (*M verbrannt* . . . e p.). 42. (*M verbrannt* . . . por
 quei demore et tarde.) Et *R.* | il *A.* | qu'a.] que fait *R.* | et *fehlt* *A,R*(-1). |
 de coi se t. *A.* | t.] rande *S.* *Darnach wiederholt B die zwei Zeilen* 37. (Que
 par), 38. 43. Q. par tot est p. li h. *CR,B*(p. li est h.), *T*(preus et h.); *M;*
 Quil parlaist por lie est h.

- Et vers li fole acoardiz?
 3845 Deus! ceste crieme don li vient,
 Qu'une pucele fole crient,
 Foible et coarde, simple et coie?
 A ce me sanble que je voie
 Les chiens foïr devant le lievre
 3850 Et la tortre chacier le bievere,
 L'aiguel le lou, le colon l'aigle,
 Einfi fuit li vilains sa maigle, *pick axe*
 Don il vit et don il s'ahane,
 Einfi fuit li faucons por l'ane
 3855 Et li girfauz por le heiron,
 Et li gros luz por le veiron, *minors*
 Et le lion chace li cers,
 Si vont les chofes a anvers.
 Meis volantez a moi s'aïne,
 3860 Que je die reison aucune,
 Por quoi avient a fins amanz,
 Que sans lor faut et hardemanz
 A dire ce qu'il ont an pans,
 Quant il ont eise et leu et tans.

3844. Seft *APCTR*, Or est p. li ae. *B.* | v.] *fehlt S*, por *MPB.* | li f. lui f. *C*, cheli *T*; *S*: Et ci soz est ac. 45. ciente *B.* | donc *M.* 46. seule puc. *P.* | tient *A.* 47. Fole *R.* | *erstes* et *fehlt TR.* | et f. *MC*; *A, B* (*alle et fehlen*): Simple et co. f. et quoie. 48. *M*: Or mest bien aus q. ie u. 49. Le chien *MP.* | laliure *S.* 50. turtre *A*, troite *R*, turtre *C*, troye *T.* | ch.] deuant *P.* la b. *M.* 51. Laigle *C*, Laigniax *B*, Leigine *S.* | li colons *AB*, lescosse *R* 52. (*fehlt S*) Et fi *A*, Et or *T*, Iffi *BR*, Eifi *M*, Enfi *P*, Einfint *C.* | fait *P.* f. m.] saigle *M*(-1). 53. 54. *fehlen CT.* 53. d. il] donc il *M*, de qui *B.* ahane *PR*, hahane *M*, gaaigne *S.* 54. Anfis *S*, Eifi *M*, Iffi *B*, Et fi *AP* Et iffi *R*(+1). | f.] oftors *MB.* | por *fehlt M*(-1). | lanne *B*, laig'e *S.* 55. le girfaut *M*, grifons *T*, gripons *A.* | chairon *S.* 56. le *M.* | gros *fehlt A.* leus *TR*, lus *B.* | l. fuit *A.* 57. li lyons *T*, li conins *M.* | ch.] che *M*(-1). le chierf *T*; *S*: Les limaces chache le cers. 58. Ifi *M*(+1). | unt *S*, font *T.* ira la ch. *M.* | atrauers *B.* 59. Ma *S.* | a] an *AMPBCR.* 60. die] noie *B.* 61. Et p. q. *S, P.* quil *M*, Par que *B.* | ce uient *BT*, cauient *AC*, il auient *P.* ce auient *R*(+1). | ax *SPT.* | f.] toz *M*, *fehlt SP.* 62. *M*: Quil nosent dire lor talanz. 63. 64. *umgestellt in M.* 63. De *TR.* | que *S*; *M*: Or en direi ce que ie pens. 64. eise et (*fehlt T*) leu] leu et ore *SP*; *M*: Quant uient en leu o en t.

- 3865 **V**OS qui d'amors vos feites sage,
 Qui les costumes et l'usage
 De sa cort maintenez a foi,
 N'onques ne faussastes sa loi,
 Que qu'il vos an deüst cheoir,
 3870 Dites moi, se l'an puet veoir
 Rien qui por amor abelisse,
 Que l'an n'an tressaille et palisse?
 Ja de ce n'iert contre moi nus,
 Que je ne l'an rande conclus.
 3875 Car qui n'an palist et tressaut,
 Cui sans et memoires n'an faut,
 An larrecin porchace et quiert
 Ce que par droit ne li aiert.
 Serjanz qui son seignor ne dote
 3880 Ne doit remanoir an sa rote
 Ne ne doit feire son servise.
 Seignor ne crient, qui ne le prise,
 Et qui nel prise, ne l'a chier,
 Ainz se painne de lui trichier
 3885 Et de la foe chose anbler.

3865. v.] Tous *T*. | sages *S*. 66. Qui *fehlt* *S*. | les usages *S, T(+1)*.
 7. o f. *C*, foie *R*; *M* (. . nez a f.) *verbrannt*. 68. Vnques *M* (*Rest verbr.*). |
 en *C*. 69 (*Man sieht nur Q*) — 72 in *M verbr.* 69. Coi que *PT*,
 ue que *R*. | doie *A*. | caloir *B*. 70. moi *fehlt* *ABCTR*. | l'an] nus *P*, se
 p, nus *BTR*, se len p. nes *A*, se nus hom p. *C*. | savoir *BCR*, auoir *T*.
 . par *R*. | enbelisse *PBCTR*. 72. on *PBT*. | ne *PBT*. | tourble *T*, teigne *C*. |
] ne *R(+1)*, ou *A*. | enpalisse *CT*, pelisse *S*. 73. cest *M*. | c. m. niert *A*. | (*m.*
 is *verbr. M*). 74. nel rendisse *M*, ne l. face *BT*. | confus *A*. 75—78
hlen in T, dafür dort folg. 6 Verse: Ca tout fin amant quant il uoient.
 e que il aiment et conioient. Ne faille memore et poissanche. De regehir
 r mefesteanche. Et que cascuns ne taigne et trable. Comme la feuille four
 tramble. 75. Que *B*, Et *M*. | q.] fil *PBCR*, quant *M*. | ne *SPR*, il *M*.
 b. Le memoire et li sens li f. *M*. | Qui *S*, Que *B*, Et *A*. | ses *R*. | memoire
 le ausser *A*. | nen *S*. 77. A l. *P*; *B*: Na point damor en ce quil qiert.
 b. Ne p. dr. rien ne li a. *B*, Ce qui a d. *C*. 79. Et hoens *M*. 80. doit
 s aler *A*. 81. 82. *stellt um P*. 81. Nil *A*. | doit *fehlt T*. | remanoir en
 f. *TR(+2)*. 82. Ne crient f. *B*; *R*: Seriant qui son seignor ne p. 83. ne
T(+1). | et ne *C*. | l'a] na *P*; *M*: Seruir le deit et tenir chier. 84. Et
 rder sei de l. t. *M*. | li *R*.

- De peor doit serjanz trambler,
 Quant ses sire l'apele ou mande.
 Et qui a amor se comande,
 Son mestre et son seignor an feit,
 3890 S'est droiz qu'an reverance l'eit
 Et mout le crieme et mout l'enort,
 S'il viaut bien estre de sa cort.
 Amors sanz crieme et sanz peor
 Est feus sanz flame et sanz cholor,
 3895 Jorz sanz soloil, bresche sanz miel,
 Estez sanz flor, iverz sanz giel,
 Ciaus sanz lune, livres sanz letre.
 Einfi le vuel a neant metre,
 Que la ou crieme l'an defoivre
 3900 Ne fait amors a ramantoivre.
 Qui amer viaut, doter l'estuet,
 Ou se ce non, amer ne puet;
 Meis seul celi qu'il aime dot
 Et por li soit hardiz par tot.
 3905 Donc ne faut ne ne mesprant mie
 Cligés, l'il redote l'amie.
 Meis por ce ne leiffast il pas,
 Qu'il ne l'eüst eneflepas
 D'amors arefniee et requise,
 3910 Comant que la chose fust prise,
 S'ele ne fust fame son oncle.

3886. seruant *M.* 87. ou] et *PT.* 88. Et cil ka *P.* | amors *R.*
 89. signor et f. maistre *P.* | et *fehlt T.* 90. remembrance *APB.* 91. Et
 que *M.* | mout] quil *A.* | cr.] crient *SR,* serue *A.* | mout] *fehlt M,* quil *A.*
 enort *M.* 92. estre bien *P.* 94. Et *B.* | f. flamble *R,* f. chaut *SBC,* ardan *A.*
 95. br.] branche *T,* ree *MPCR,* cire *A.* 96. fleurs *C.* 98. le uei *M,* se ueut *P;*
A: Et fa neant le uolez m. 99. Car *P.* | cremour *T.* | se d. *B,* sanz d. *CT.*
Statt dessen M: Et quant len se uelt departir. Ariere le fait reuenir. (...
abgeschnitten) met ml't bien. *Dann sind fünf Verse abgeschnitten, worau*
Lücke, da die Hdschr. erst 3967 wieder einsetzt. 3900. Ni *A.* 1. d.] cre-
 mir *P,* criembre *A.* 2. Et *B.* | f. c. n.] autrement *A.* 3. celui *C* | qui *T*
 4. Et soit p. li *R.* | lui *C.* | soit] est *S.* 5. f. ne] f. pas *S,* fausse *ACR*
 6. se il *S(+1)BCTR.* | dote *BCTR.* 7. nel *PBTR.* | laiait *B,* laissoit *CR*
 laiffa *T,* laiffe *S(-1).* 8. Que *R.* | ifnelepas *PCTR.* 9. Damor *ST;* | reprise *B*
 10. fu *S,* an fust *A.*

- Por ce fa plaie li reoncle
 Et plus li grieve et plus li diaut,
 Qu'il n'ose dire ce qu'il viaut.
 3915 **E**INSI vers lor jant l'an revienent
 Et se de rien parole tienent,
 N'i ot chose don lor chaufist.
 Chascuns for un blanc cheval fist
 Et chevauchierent a esplot
 3920 Vers l'ost, ou mout grant duel avoit.
 Par tote l'ost de duel foranent,
 Meis a nul voir dire n'assanent,
 Qu'il dient que Cligés est morz,
 De c'est li diaus mout granz et forz,
 3925 Et por Fenice se resmaient,
 Ne cuident que ja meis la raient,
 S'est por celi et por celui
 Tote l'oz an mout grant enui.
 Meis cil ne tarderont meis gueires,
 3930 Si changera toz li afeires;
 Car ja sont an l'ost retorné,
 S'ont le duel a joie torné.
 Joie revient et diaus l'an fuit,
 A l'ancontre lor viennent tuit,
 3935 Si que tote l'oz i assamble.
 Li dui anpereor ansanble,

3912. (*wiederholt in S*) la *SB*. | li] ne *B*. | raoncle *CR*, raencle *S*,
 raoncle *PB*. renoncle *T*. 14. (*wiederholt in S*) Quant dire nose *B*. 15. Tot
 infî a *B* (san *fehlt*). | v. lors genz *R*, v. lost penfant *C* (san *fehlt*), ambedoi *P*. |
 an] se *R*. 16. fil *A*. 17. que *B*. 18. blanc destrier *R*, boen cheual *A*.
 19. cheualchent a grant e. *AB*. 20. V. lor ganz ont g. d. a. *S*. 22. (*fehlt*
) nesiun voir nē a. *T*. 24. ce est *S*(+1)*C*(+1), *T* (gr. li desconfors.), *PB*
fehlt ml't). | ml't granz le duez *S*. | mout] et *A*. 26. reaient *R*. 27. Sceft
 , Sift *B*, Cest *R*. | cele *R*, celle *S*, celui *C*. | et cest *S*. | celi *R*. 28. an]
C, a *PB*, ot *S*. 29. il *F*. | targeront *TR*, targerà *P*. 30. Ains *BCT*,
 e *S*, Que *P*, Par tans *R*(+1). | lor a. *P*. 31. Que *SB*, Quant *R*. | ia]
 il *R*; *P*: En joie : lors s't assanle. 32. Sont *fehlt* *R*. | d. ont *R*. | atorne
R; *P*: Et ja s't a lost retorne. 33. Joies *B*. | remaint *B*, i rev. *T*, lor
 ient *PR*. | en f. *S*, lor f. *R*. 34. Et a *C*. | li *R*. | uont *C*. 35. 36. *un-*
estellt in S. 35. Einfint *CT*, Iffi *R*, Quenfi *B*. | que *fehlt* *R*. | tout *C*. |
 os tote *B*. | i] *AP*, *fehlt* *T* (reiffamble).

- Quant il oïrent la novele
 De Cligés et de la pucele,
 Ancontre vont a mout grant joie.
 3940 Meis a chascun est tart qu'il oie,
 Comant Cligés avoit trovee
 L'anpereriz et recovree.
 Cligés lor conte, et cil qui l'oent
 Mout l'an mervoillent et mout loent
 3945 Sa proece et son vasselage.
 Meis d'autre part li dus anrage,
 Qui jure et afiche et propose,
 Que seul a seul, se Cligés ose,
 Iert antr'aus deus bataille prise,
 3950 Si la fera par tel devise,
 Que se Cligés vaint la bataille,
 L'anperere seürs l'an aille
 Et la pucele quite an maint.
 Et l'il ocit Cligés ou vaint,
 3955 Qui maint damage li a fait,
 Por ce triues ne peis n'i eit,
 Qu'après chascuns son miauz ne face.
 Ceste chose li dus porchace,
 Et fait par un sien druguemant,
 3960 Qui greu savoit et alemant,
 As deus anpereors savoir,
 Qu'einsi viaut la bataille avoir.

3937. cil *R.* | entendent *R.* 39. Enc. els *C.* | j.] paine *S.* 40. Mes *fehlt A* (que il); *P.* Et cascuns qui mix mix li proie. 41. *P.* Quil lor die com a trouee. 42. Lempererriz *C.* Lempereis *B.* Lempereis *T.* | recontee *S.* 43. Et Cl. *BT* (qui *fehlt*). 44. (*fehlt S*) fi l. *C.* 46. Et *AB.* | li d. d'a p. *B.* | efrage *P.* sefrage *T.* sanrage *B.* 47. Quil *S.* Il *C.* Et *BT.* | afie *CT.* pourpose *T.* 49. daus .ii. la *A.* 52. quites *R.* | en *B.*; *T.* L'e. sans nulle faille. 53. La damoisielle *T.* | fa p. *A.* | q.] o lui *A.* 54. Mais *TR.* | se *A.* Cl. ocit *A.* | ocist *SC.* | et *BCR.* 55. grant *A.* mainz domages *S.* 56. Ja p. ce p. ne t. nait. *B.* | triue *PBC.* | i ait *S.* 57. sonuel ch. ne f. *S.* 58. L. d. c. ch. *B.* 59. Et a f. *CTR* (par *fehlt*). | drogeman *B.* 61. A d. *R.* Andox *S.* 62. Seinfint *SC.* Sil welent *T.*

- L** I messagiers fist son message
 An l'un et an l'autre langage
 3965 Si que bien l'antandirent tuit.
 Tote l'oz an fremist et bruit
 Et dient que ja deu ne place,
 Que Cligés la bataille face.
 Et andui li anpereor
 3970 An sunt an mout grant effreor;
 Meis Cligés as piez lor an chiet
 Et prie lor que ne lor griet,
 Meis l'ainz fist rien qui lor pleüst,
 Que il ceste bataille eüst
 3975 An guerredon et an merite.
 Et l'ele li est contredite,
 Ja meis n'iert a son oncle un jor
 Ne por son buen ne por l'enor.
 L'anperere qui tant avoit
 3980 Son neveu chier com il devoit
 Par la main contre mont l'an lieve
 Et dist: „Biaus niés, formant me grieve
 Ce que tant vos sai combatant,
 Qu'après joie duel an atant.
 3985 Lié m'avez feit, nel puis noier,
 Meis mout me grieve a otroier,
 Qu'a la bataille vos anvoi,

3963. dit *A*, fait *SB*. 64. En greu et en autre *B*; *R*: Tuit sanz orguil sanz oltrage. 65. bien *fehlt A*(—1), bien que *S*. 67. (*beginnt wieder M*) 68. Meismes li *M*. 70. sunt] furent *R*, ierent *MBC*, mainnent *T*. | an] a *B*, *hlt T*. | m. tres gr. *P*. | freor *PBCR*, error *M*, effenor *S*. 71. as] an *S*. | et *S*. 72. lor pr. *PT*, les pr. *M*. | quil *MBR*. 73. Sonques *T*. | fainc *PB*, ne *C*, si ains *R*(+1). | lor] me *S*; *M*: Na foz ciel riens plus li pl. 74. Fors e la *M*. | il *fehlt PCR*. | en eust. *MPCR*, aeust *S*. 75. 76. *stellt um M*; la demandot en m. *M*. 77. Ja *fehlt B*. | niers *M*. | a] o *R*, on *M*, tor *B*. | un *fehlt ST*. 78. b.] bien *alle ausser A*, preu *P*. 79. Mais l'e. *T* nt *fehlt*). 80. come *C*. 81. le l. *BCTR*, leieue *M*. 82. Et li dit nies *B*. | ilt pa me g. *M*. 83. Ce *fehlt B* (io tant). | vos] te *PBCT*. | fai] voi *PB*. l. *fehlt B*; Apres *M*, Que pour *T*. | en ai d. grant *M*. 85. mas f. ce ne *B*; : Mult las bien fet nel p. n. 86. me *fehlt R*(—1), me poise *S*, m'est grief *BT*. 87. Que *S*, Que a *B*. | la batailla *S*. | vos a.] tenuoi *B*.

- Por ce que trop anfant vos voi.
 Et tant vos refai de fier cuer,
 3990 Que je n'os desdire a nul fuer
 Rien qui vos pleise a demander;
 Que solemant por comander
 Seroit il fait, ce sachiez bien;
 Meis se proiere i valoit rien,
 3995 Ja cest feis n'anchargerieiez."
 „Sire, de neant pleidoieiez,
 Fait Cligés; que deus me confonde,
 Je n'an prandroie tot le monde,
 Que la bataille ne feïsse.
 4000 Ne sai por quoi vos i queïsse
 Lonc respit ne longue demore."
 L'anperere de pitié plore,
 Et Cligés replore de joie,
 Quant la bataille li otroie.
 4005 La ot plorete mainte lerne,
 Ne n'i ot pris respit ne terme:
 Einçois qu'il fust ore de prime,
 Par le sien message meïme
 Fu la bataille au duc mandee,
 4010 Si com il l'avoit demandee.

3988. trop] tant *M.* | iuene *R.* | te v. *B.* 89. Mes *A.* | Mais ie uos fa
 tant *PR*, Et que tant (io *B.*) uos (te *B.*) fai *BCT, M* (uei). | fier] haut *A*
 90. Mais *B.* | je n. d.] ne uos dirai *S.* 91. *R.* que *TR*, Ce que *MB.* |
 uos] il te *B.* | plaist *MB.* | a *fehlt B.*, a comander *M.* 92. Car *AMBT.*
 demander *M.* 93. *S.* fet tot uostre talent *M.* 94. Mes *fehlt M.* | fe] *fehlt*
B. | painne *T.* | i] mi *T.*, ni *SB.* | ualroie *B.* | rien] nient *M.* 95. J
 uoir *P.* | icest *B.* | vos nen c. *T.*, ne ch. *M.* 96. por nient en *M.* | pledie
SA, maplediez *C.*, parleries *PBTR*; *B.*: De molt grant noient p., *M.*: De nien
 me preeriez. 97. *F.* dont *Cl. T.* | que] *fehlt T.*, se *M.*, car *A.* 98. Je ne *S*
 Se ien *APBCTR.* | panroie *S.*, prenoie *APBCTR.* 99. nen *B.* | nen preisse *A*
 4000. p. que *B.* | uos en *BCR*, ie uos *M.* | aleisse *S.*, meisse *MPCTR*
 3. 4. *stellt um A.* 3. repl.] en p. *AMPCTR*, a pl. *R.* 5. maintes *S.*, tante *B*
 6. Mais il ni *B.*, Il ni *A.*, Et ni *M.* | pris] *fehlt B.*, puis *S.*, quis *M.* 7. Quain
 cois *PCR*, Qua cinz *M.* | que *PBC.* 8. *fehlt S.* | fuen *fehlt T.* | m. a
 duc *T.* 9. Li fu *T.*, Fu au d. bat. *P.* | au duc *fehlt T.*

- LI dus qui cuide et croit et panse
 Que Cligés n'eit vers lui defanse,
 Que tost mort et conquis ne l'eit,
 Inselement armer se feit.
- 4015 Cligés cui la bataille tarde
 De tot ce ne cuide avoir garde,
 Que bien vers lui ne se defande.
 L'anpereor armes demande
 Et viaut que chevalier le face.
- 4020 Et l'anperere por sa grace
 Li done armes, et cil les prant,
 Cui li cuers de bataille esprant,
 Et mout la desirre et covoite,
 De lui armer mout tost l'esploite.
- 4025 Quant armez fu de chief an chief,
 L'anperere cui mout fu grief,
 Li va l'espee çaindre au flanc.
 Cligés defor l'arabi blanc
 S'an monte armez de totes armes,
- 4030 A son col pant par les enarmes
 Un escu d'un os d'olifant
 Tel qui ne brise ne ne fant,
 Ne n'i ot color ne peinture,
 Tote fu blanche l'armeüre,
- 4035 Et li destriers et li hernois
 Toz fu plus blans que nule nois.

4011. qui *fehlt* *M*(-1)*A*, que *R*. | croit et cuide *PT*. | bien et p. *A*.
 2. a lui *B*; *M*: Que tant uers lui neit de def. 13. Qui *S*, Et *B*. | tot *SB*,
 ies *A*. 14. arme *M*. 16. Et de *R*(+1). 17. (*wiederholt S*) Quil *B*. 18. A
 emperere *A*, Lempereres *C*, Et li dus ses *B*. Nach 18 schiebt *B* ein: Li em-
 perere dautre part. Estoit de Cliges en esgart. 19. Quil *A*. | con ch. *B*.
 0. par *AMTR*. 21. dona *B* (et *fehlt*). 22. Qui ioie *M*, Cui amors *P*.
 3. Et ml't la coiuiote et desirre *S*. 24. De bien *MBCTR*. | m. t.] sa teste
IBCTR, forment *A*; *P*: Del armer se haste et esp. 25. Q. fu a. *B*; *M*: Et
 ot bien arme le ch. 27. Li a *MBTR*, ra *C*. | l'e. cainté *BCR*, ceinte l'e.
IT. 28. dessus *T*. 29. En *T*. | bones a. *MBCTR*. 30. Son escu prent
BCTR, *M* (pris). | p.] tint *S*. 31. Qui estoit *MPBCTR*. 32. quil *CT*. |
 uise *M*, pecoie *A* (*ein* ne *fehlt*). 33. Nil *B*, Il *M*, Se *P*. 34. l'arm. *ATR*.
 5. ceuax *BR*. | her ... (*verbrannt*) *M*. 36. Si fu *A*, Si fu touz *CR*, Fu
 s *P*, Fu trestout *T*, Fu ausi *B*, [E]it assez *M*. | plus *fehlt BCTR* (com
 ie n.). | nule *fehlt M*.

CLIGÉS et li dus sont armé,
 S'a li uns a l'autre mandé,
 Qu'a la mivoie affanbleront
 4040 Et d'anbes parz lor janz seront
 Tuit sanz espees et sanz lances
 Par seiremanz et par fiances,
 Que ja tant hardi n'i avra,
 Tant con la bataille durra,
 4045 Qui f'ost movoir por nul afeire
 Ne plus qu'il f'oferoit l'uel treire.
 Par cest covant sont affanblé,
 S'a a chascun mout tart sanblé,
 Qu'avoir cuide chascuns la gloire
 4050 Et la joie de la victoire.
 Meis ainz que cop feru i eit,
 L'anpererriz mener f'i feit,
 Qui por Cligés est trespansee;
 Meis de ce f'est bien apansee,
 4055 Que f'il i muert, ele i morra,
 Ja conforz eidier n'i porra,
 Qu'avuec lui morir ne se leist;
 Car sanz lui vie ne li pleist.
 Quant el chanp furent tuit venu,
 4060 Haut et bas, et juene et chenu,

4037. (...) ges *M*, Li dus et Cl. *B*. | monte *A*. 38. Et a lun *M*. | a] *τ S*, *fehlt C*. | demande *C*. 39. Que *SMP*, *Qen BR*. | la] en *MP*, *fehlt R*(-1). | mivoie] monioe *CT*. | safambleront *B*, affanbleraient *A*. 40. *fehlt S*, de deus *ABT*, damdoels *M*. | les *T*. | gent *B*. | seroient *A*. 41. Et tot *B*. | espee *B*. | lance *B*. 42. fairement *PBT*. | fiance *B*. 43. si h. *B*. 45. Quil *B*. | se mueue *P*. | af.] malfaire *APCTR*. 46. Nient *P*. | oferoit *R*, se lairoit *P*; *MB*: Anceis se laiferoit l'o. t.; *T*: Anchois se lairoient detraire. 47. ce *R*, tes *S*. | consoil *A*. 48. Si a *P*, Mult a a *M*. | m. t.] lonc *M*. 49. Que il auoir doie l. g. *A*; cuide] deie *M*. | sa *M*. 50. Et sire estre *M*. | de] et *R*(-1). 51. f.] meu *B*. | i ait feru *S*. 52. se *R*. 53. ert *B*. | tourmentee *T*. 54. est *MBCTR*; *S*: M. ces ot bien en sapensee. 55. se il m. *AT*, fil m. *R*(-1). | i *fehlt AT*, il i borra *S*. 56. conf.] nus *AMBCR*, mais *T*. | aid.] garantir *B*. | nel p. *B*, ne len *CTR*, ne li *AM*. 57. Quele o l. *M*. | a m. li plest *B*; *S*: Veant lui nos en lait morir. 58. vie] uiure *R*, morir *S*; *B*: Ja dex auant uiure nel lest. 59. el] ou *ST*, en *C*; *P*: *Q*. il el c. f. v.; *B*: *Q*. tot f. al c. v. 60. Et h. *P*. | et (*vor j.*) *fehlt ATR* (*alle* -1)*P*; *M*: Poure riche ienure *τ* chanu.

- Et les gardes i furent mises,
 Lors ont andui les lances prises,
 Si l'antreviennent sanz feintise,
 Si que chascuns sa lance brise
 4065 Et des chevaus a terre viennent,
 Si que es feles ne se tiennent.
 Meis tost refont an piez drecié,
 Car de rien ne furent blecié,
 Si l'antreviennent sanz delai,
 4070 As espees notent un lai
 Sor les hiaumes qui retantissent,
 Si que lor janz l'an esbaissent,
 Et sanble a ces qui les esgardent,
 Que li hiaume espraingnent et ardent.
 4075 Et quant les espees resailient,
 Estanceles ardanz an faillent
 Ausi come de fer qui fume,
 Que li fevres bat for l'anclume,
 Quant il le treit de la favarge.
 4080 Mout font andui li vassal large
 De cos doner a grant planté,
 S'a chascuns buene volanté
 De tost randre ce qu'il acroit,
 Ne cist ne cil ne l'an recroit,

4062. ont *fehlt* *R* (—1). | and.] apres *M*. | lor 1. *ABCM*. 63. Et *M*. | sentrefierent *P*. 64. Si *fehlt* *A*. | ch. dax *A*. | lan bruisse *M* (—1). 65. Enfi *B*, Si *fehlt* *A*. | que] ques *T*, qua *M*, quas *PB*. | es] as *MABCT*. | retient *AP*. 67—72 *fehlen* *CT*. 67. tot font *S*. | redrecie *S*. 68. Que *PB*. | ne f. de r. *R*, noiant ni f. *B*. | fur.] sunt *M* (—1), se f^s *P*. 69. Puis *P*. | f. d.] de uigor. *M*. 70. font un estor *M*. 71. haubers *SR*. 72. les *R*. | gent *B*. 73. Il *A*, Quil *M*. | agardent *B*. 74. lor h. *BCTR*. | esprennent *B*, restout *T*. | et] *fehlt* *T*, v *B*. 75. Et] *fehlt* *S*, Car *A*. | des *S*, as *B*, il is *T*. | safaillent *B*, sentraffaillent *S*, treffaient *P*, salent. *T*. 77. Ansis *S*, Autressi *T*. | com f. *T* (—1). | li fers *MC*, de feu *S*. | qui art *S*. 78. Quant *S*. 79. Lors quant *MCT*. | le] la *B*. | tr...] retrait et sache *C*, fiert et le charge *M*, tr. et encarge *T*. | f.] fauerge *S*, faunarge *A*, faufarge *R*, fornage *B*. 80. large] faige *ST*. 81. De grans c. *P*. | a gr.] et a *B*. | grant *fehlt* *P*. 82. Sa *fehlt* *MBCTR*. | a b. v. *MBCTR*. 83. tost] tot *MPBTR*, *fehlt* *C*. | se q.] quanquil *MPTR*, quanque il *C*. | lacroit *S*. 84. chilz ne chilz *T*, cis ne cil *R*, cil ne cist *A*, cil ne cest *M*. | se *CTR*. | rec.] doloient *B*; *S*: Et chascuns rent bien ce quil doit.

- 4085 Que tot sanz conte et sanz mesure
 Ne rande chetel et usure
 Li uns a l'autre sanz respit.
 Meis le duc vient a grant despit .
 Et mout an est iriez et chاوز,
- 4090 Quant il as premerains assauz
 N'avoit Cligés conquis et mort.
 Un grant cop merueilleus et fort
 Li done tel, que a ses piez *Duke's*
 Est d'un genoil agenoilliez.
- 4095 **P**OR le cop don Cligés cheï
 L'anperere mout s'esbaï,
 N'onques mains esperduz ne fu,
 Que se il fust defoz l'escu.
 Lors ne se puet mie tenir,
- 4100 Que qu'il l'an deüst avenir,
 Fenice, tant fu esbaïe,
 Qu'ele ne criaist: „Deus aïe!“
 Au plus haut que ele onques pot;
 Meis ele ne cria qu'un mot,
- 4105 Qu'erranmant li failli la voiz
 Et si cheï pasmee an croiz,
 Si qu'el vis s'est un po bleciee.
 Dui haut baron l'ont redreciee,

4085. toz *R.* | c.] colpe *S.* cop *C.* | m.] usure *B.* 86. rendre *R.* |
 ch. 7 u.] chafel ne u. *S.* ch. 7 mesure *R.* c. a m. *B.* a grant plente u. *T.*
 oufure *A.* 87. (*A wiederholt*). 88. M. il u. au d. *B.* | 'au d. *AMBR.* |
 uint *MBCT.* 89. fu *B.* 90. Que *M.* | aff. aïmeriens *S.* | enchaüz *PC.*
 91. Cliges *fehlt S*(—2). | c.] ochis *T.* 92. m.] perillos *B.* orgueilleus *T.*
 93. Li a done *B.* | t. qua f. *B.* tant qua as *M.* 95. donc *M.* que *S.*
 96. m. f.] sen esbai *SC.* 97. Conques *R.* Gaires *M.* Mais chilz point *T.* |
 esbais *B.* | nen *ABC.* | ne fu esp. *M.* 98. Ne que fil *T.* | i fu *S.* 4099.
 4100. *stellt um A.* 99. Mes *A.* | sem *B.* | pot *APBCR.* 4100. Que
 que *MBCR.* Coi que *PT.* | lan] il *BC.* | d.] doinece (*sic*) *T.* li doie *B.* len
 doie *C.* 1. t.] fi *B.* 2. Que el *M.* Quel *AB.* | fescria *T.* | lors dex a. *B.*
 sainte Marie *A.* 3. h.] fort *A.* | q . . . (*verbr.*) *M.* 4. M. e. *verbr. M.* | ni *B.*
 5. Qareaumont *S.* Quarant *C.* . . . (*verbr.*) maneis *M.* Car atant *A.* Car er-
 ranm̃t *P.* | fuint *S.* faut *P.* cai *BT.* 6. *M.* : . . . mee chiet a terre en c.
 7. Que le *T.* Si q̃le *S.* (*vis fehlt*). | fu *BCR.* eut *T.* est *A.* un poi fest *M.*
 8. Li *A.* | home *S.* | len ont dr. *B.*

- Si l'ont tant an piez sostenue
 4110 Qu'ele est an son san revenue.
 Meis onques nus qui la veïst,
 Quelque sanblant qu'ele feïst,
 Ne sot, por qu'ele se pasma.
 Onques nus hon ne l'an blasma,
 4115 Einçois l'an ont loee tuit,
 Car n'i a un seul qui ne cuit,
 Qu'autel feïst ele de lui,
 Se il fust an leu de celui,
 Meis de tot ce neant n'i a.
 4120 Cligés, quant Fenice cria,
 L'oï mout bien et antandi,
 La voiz force et cuer li randi,
 Si refaut sus isnelemant
 Et vint au duc ireemant,
 4125 Si le requiert et anvaïst,
 Si que li dus l'an esbaïst.
 Car plus le trueve bateillant,
 Fort et legier et assaillant,
 Que il n'avoit feit, ce li sanble,
 4130 Quant il vindrent premiers anfanble,
 Et por ce qu'il crient son assaut
 Li dist: „Vaslez, se deus me faut,
 Mout te voi corageus et preu.

4109. Qui *A*. | for ses piez tenue *APTR*, *C* (les); *M*: τ tant lont illoc
 det.; *B*: Si fest tant en son sens t. 10. Que en f. f. *AMPCTR*. | est r. *MPT*,
 su r. *ACR*; *B*: Que ele est for ses pies venue. 11. *M*. ainc nus hons *T*.
 [2. *wiederholt S* (*Q'ias etc.*); Que que *R*, Que lanf. *S*, Quaf. *M*, Quel f. *AB*, *T* (—1). |
 que ele *AB*, que ele onques fist *M*. 13. fet *A*, forent *M*. | coi el *AMPR*, que
 el *B*, coi elle *T* (se *fehlt*). 14. Ne o. *P* (hom *fehlt*). | nis un *M*, uns feus *A*. |
 a *M*. 16. Quil *B*. 17. Quatre tant *M*, Cautretel ne *T*, Quautant *R*, Quele *A*. |
 e. d. l.] ele *fehlt T*, el *M*, e. por lui *B*, ausi p. l. *A*. 18. (*fehlt S*) ert *B*. |
 el liu *PB*; *T*: Comme elle auoit fait de ch. 19. rien nē i a. *P*, trestot ce
 rien ni a. *R*. 20. samie *R*. 22. Sa *A*; *M*: Vigor τ f. li r. 23. Et faut
 or piez *M*. | ireement *MB*. 24. Vers le d. vint *P*, Au d. en v. *M*. | isne-
 emt *MB*. 25. req.] racoit *M*. 26. Et li d. tous *B*, *T* (mout), Que li d.
 oz *A*. 27. Qui *PB*, Que *MCCTR*. | combatant *S*. 28. Fier *T*. | l.] hardi
CTR. | combatant *AMCTR*. 29. fet *fehlt S* (—1). 30. primes *PBR*, an-
 loi *T*. 33. proz *M*.

- Meis se ne fust por mon neveu
 4135 Que je n'obliërai ja meis,
 Volantiers feïsse a toi peis
 Et la querele te leïffasse,
 Que ja meis plus ne m'an meslasse."
 4140 **D**US, feit Cligés, que vos an pleïst?
 „Don ne covient que son droit leïst
 Cil qui recovrer ne le puet?
 De deus maus, quant feire l'estuet,
 Doit an le mains mauveis eslire.
 Quant a moi prïst tançon et ire
 4145 Vostre niés, ne fïst pas savoir.
 Tot autel, ce poez savoir,
 Ferai de vos, se j'onques puis,
 Se buene peis an vos ne truis."
 Li dus cui sanble que Cligés
 4150 Creïffoit an force tot adés,
 Panse que miauz li vient assez,
 Ainz qu'il par soit del tot lassez,
 Que an mi son chemin recroie,

4134. Et *AMR.* | se nere *S.* | neuoz *M.* 36. feroie *P.* te leïffa en p. *M.* 37. . . laïff. *M* (*verbr.*). | te l.] deslaïffasse *S.* te werpisse *T.* 38. Ne *A.* | pl.] riens *T.* | m. m.] m. lassasse *A, M* (mē la . . .), *P.* me l. *R.* ten queïffisse *T.* 39. uos . . . *M.* 40. Dont *PBT*, Donc *MC.* 41. Hom *B.* | conquerre *M.* desfrainier *B.* | la *B.*; *T.* Laïst v on r. ne p. 42. qu.] que *S.* 43. Conuient *B.* | len *SMC.* en *P.* hon *TR.* | greuain *B.* greuant *T.* 44. t.] corroz *A.*; *M.*: Q. o moi preïstes cest ire; *darnach schiebt S ein*; Se il fust en leu de celui (*vgl.* 4118). 45. ne f. p.] ce poes *B.*; *M.*: Neufstes mie grant f. 46. T. autretel *PBCTR, A* (*fehlt Tot*), T. autrement *M.* | ce *hat S allein.* | p. or *A.* | auoir *B.* 47. Fere *M.* | se *fehlt M* (—1). | j'] *fehlt BT*; *B.*: Bien le facies *usf.*, *A.*: Que de uos f. sonq. p. 48. Se en uos b. p. *B.* | o uos *M.* 49. sambloit *PBTR*, semblant (*so*) *C.* s'asemble *S.* quidoet (*so*) *M.* | q̄ ch'. *S.* tot ades *M.* 50. Creust *APBT.* | de f. *P.*; *M.*: Quen force creust Cliges *M* (—1). 51. q. li v. mius *B.* | ualt *R.* 52. Ancois *P.* | que p. f. *S.* que il fust *AB*, quil soit *P.* | de t. *B.* tot *fehlt M* (—1). | quassez *T.* 53. (*R fehlt*) Quil *APBCR*, Quen *T.* | ne r. *T.* *Nach* 53 *interpolïren BCT*, *ähnlich R.* *etwas anders A.* *zwei Verse*: 53a. 53b; *M hat den ersten* (53a), (*der zweite fehlt*): *dafür fehlt ihm der nothwendige* 54. 53a. Et qu'il retort d'enmi la voie. 53b. Qu'il aut del tot a male voie. [*Var. lectio*: a) (*fehlt A*) Et *fehlt R*, V *BT.* | tort de lamie u. *B.* | en mi *R.* dami *C.* de la miv. *T.* b) Ne quil *R.* | naut *A.* | de *R.* | mal v. (*so*) *R.*; *darauf folgt in A* (*st. des fehlenden a*): Et quil isse de male rote.]

- Neporquant pas ne li otroie
 4155 La verité tot an apert,
 Ainz dit: „Vaflez, jant et apert
 Te voi mout et de grant corage,
 Meis trop par ies de juene aage:
 Por ce me pans et fai de fi,
 4160 Que se je te vaine et oci,
 Ja los ne pris n'i aquerroie
 Ne ja prodome ne verroie,
 Oiant cui regehir deüffe,
 Que a toi combatuz me fuisse,
 4165 Qu'enor te feroie et moi honte.
 Meis se tu sez que enors monte,
 Granz enors te fera toz jorz,
 Ce que solemant deus estorz
 T'ies anvers moi contretenuz.
 4170 Or m'est cuers et talanz venuz,
 Que la querele te guerpisse
 Ne que a toi plus ne chanpisse.“
 „Dus, feit Cligés, ne vos i vaut.
 Oiant toz le diroiz an haut

4154. (*fehlt M, dafür 53^a*), Et non p. *BT*. | pas *fehlt T*. | ne se desuoie *P*, ne fi d. *CR*, ne desnoie *B*, il se denoie *T*; *A*: Nequedant ne li dit pas ote. — 54 *wiederholt R* (*st. des fehlenden 53*) in *folg. Form*: Neporquant pas ne fi desnoie. 55. veritez *T*. | t.] fi *A*; *R*: Grante le tot en a. *R*(-1); *P*: Ains li a dist t. en a. 56. En *S*, Si *R*, Et *CT*; Vallez fet il *A*, *V*. dist il *P*. | g.] bel *PBCTR*, beaus *M*. | et] i *S*. 57. m. et de] et de m. *MPT*. | fier c. *AP*, bel aage *M*. 58. (*fehlt S*) tr.] ml't *BCT*. | p. i.] te toi (de gr. cora [*vgl. 57*] *ausradirt*) *B*; *M*: τ as force τ mult gr. orage. 59. men poise *BT*; *M*: Mes por ce que ienure τ effant. 60. et] e *P*, ou *A*. | te uencoie ci *R*, tauoie mort cj. (*so*) *S*; *M*: Es. se toci. ne ant ne quant. 61. Ne *T*. | n'i] ne *ST*, nen *PC*. | aquerai *C*, conquerrai *MB*. 62. Ne fi *T*. | uerrai *MBC*. 63. Quant *S*(-1), Voiant *R*, Ne gent *A*. | qui *BR*. | eioir *R*. 64. o tei *M*, tant *S*(-1). | comb. a t. *B*. 65. Enor tay *S*. | feisse *T*, uit *S*. | bonte *S*. 66. Et *MPBCR*, Que *T*. | fes tu q. *P*. | lonor *B*, li h. *P*. 67. feroit *P*. 68. Que tu *MPBCTR*. | es .ii. tors *B*, de tes torz *S*. 69. contre i. *MPCT*, o m. *R*(-1). | fi bien t. *M*. 70. Cor *CT*. | voloirs v. *P*. 71. . . . ue . . . *M*. | reguerpisse *BC*. 72. Et *APBR*. | a que t. *S*, ca t. *T*, o toi *R*, *M* (*ibriges verbr.*), plus a toi *A*. | me combatisse *T*. 73. Nus *B*, Dox *R*, . . . t l. *usf. M*. | riens ne uos uaut *MTR*, noiant ne u. *B*. 74. . . . t toz *M*, oiant t. *P*, Si oiant t. *R*(+1). | la d. *B*, li d. *T*, nel dites *R*.

- 4175 Ne ja n'iert dit ne reconté,
 Que vos m'aïiez faite bonté,
 Ainz que de vos aie merci.
 Oiant trestoz ces qui font ci
 Le vos covandra recorder, *explan*
- 4180 S'a moi vos volez acorder."
 Li dus oiant toz le recorde,
 Einfi ont fait peis et acorde.
 Meis comant que li pleiz soit pris,
 Cligés ot l'enor et le pris,
- 4185 Et li Greu mout grant joie an orent;
 Meis li Seifne rire n'an porent,
 Car bien orent trestuit veü
 Lor seignor las et recreü,
 Ne ne fait pas a demander, *cf 4259*
- 4190 Que f'il le poïst amander,
 Ja ceste acorde ne fust faite,
 Ainz eüst Cligés l'ame treite
 Del cors, se il le poïst feire.
 Li dus an Seffoigne repeire
- 4195 Dolanz et maz et vergondeus,
 Car de ses homes n'i a deus,
 Qui nel taingnent por mescheant,
 Por failli et por recreant.
 Li Seifne o tote lor vergoingne
- 4200 S'an font retorné an Seffoingne.
 Et li Grejois plus ne sejoignent,

4175. Que *B* | rac. *BT*. 76. mauez *SR*, man aiez *A*, mi aies *B*. | fet *AB*.
 77. Ne que de moi aiez *MPCTR*, *B* (a. de m.). 78. Voiant *SB*, Oianz *R*. |
 tres fehlt *MPB*. | q. f. ici *PB*, q̄ ie uei ci *M*. 79. reconter *S*. 80. Sa
 mo u. *S* (—1). | recorder *R*. 81. oianz *C*. | li *C*; *R*: Li d. la dit oiant toz
 halt. 82. Anfis *S*, Ifi *M*, Einfint *C*. | et] i *S*. | concorde *M*; *B*: Et ont ainfi
 faite l'a.; *R*: A cest mot la bataille falt. 83. l. p. f.] le pleifeit (*so*) *M*.
 84. lenor out *M*, en ot et los *A*, ot le los *P*. | et p. *A*. 85. grezois *A* (*ohne*
 ml't). | gr.] de *B*. 86. iuer *T*. | ne *PBCR*. 87. Que *S*, Qui *B*. 89. Il *M*,
 Et *B*. | mie *A*. 90. Quer *MAT*. 91. nan *SB*. 93. De *S*. 94. a fes
 faifnes *S*, a seifnes fen *M*. 95. et m.] mornes *A*, 7 las *B*. 96. Que *B*.
 97. teinne *SMBCT*. | recreant *M*. 98. Et por vil *T*. | P... p.] A... a *A*.
 mesceant *T*, mescreant *M*. 99. a t. *APBT*. 4200. Si *R*. | f. repairie *BR*,
 alerent dreit *M*. | a *S*. *S*. l. ni *B*.

- Vers Costantinoble retournent
 A grant joie et a grant leece,
 Car bien lor a par fa proece
 4205 Cligés aquitee la voic.
 Or ne les fiut plus ne convoie
 Li anperere d'Alemaingne.
 Au congié de la jant grifaingne
 Et de sa fille et de Cligés
 4210 Et de l'anpereor après
 Est an Alemaingne remés.
 Et li anperere des Gres
 S'an va mout bauz et mout heitiez.
 Cligés li preuz, li afeitiez
 4215 Panse au comandemant son pere.
 Se ses oncles, li anperere,
 Le congié li viaut otroier,
 Requerre l'ira et proier,
 Qu'an Bretaingne le leïst aler
 4220 A son oncle et au roi parler,
 Car conoïstre et veoir les viaut.
 Devant l'anpereor l'aquiaux
 Et si li prie, se lui pleïst,
 Que an Bretaingne aler le leïst
 4225 Veoir son oncle et ses amis.
 Mout doucemant l'an a requis,
 Meis ses oncles l'an escondit,
 Quant il sa requeste et son dit
 Ot tote oïe et escoutee.

4202. En *MPBCTR*. | sen t. *B*. 3. 4. *fehlen MPBCT*. 3. O . . . o *R*. |
 iaute *S*(+1). 4. Que *S*. | proce (*corr. in parole*) *S*. 5. a aquite *MBCT*, a
 quitie *P*. 6. Que *S*. | le *B*. | nes sicut p. ne ne *M*; *P*: Or nestuet q̄ pl. les c.
 . . . lem . . . *M*. 8. . . la gent . . . *M*. | gafene *S*. 11. 12. *fehlen P*.
 3. biax *BR*, preuz *C*. 14. p.] biaux *P*. 15. as commandemens *T*. 17. Li v.
 c. *S*. 18. li uelt *BT*. 19. lo *S*, li *B*. | lait *C*. 20. et au] lo *SMBCT*.
 1. Que *CT*. | le v. *SMBCT*; *T*: Q' il wet c. 7 v. 22. l'a.] feoir *T*. 23. le
 l. | li *TR*; *T*: Vait 7 prie lui u. s. f. 24. Quen *MPC*(—1). | len l. *P*. |
 it *S*; *B*: Qaler em b. lalaist. 25. V. le roi *P*. 26. sagement *A*. | li a *ST*.
 7. lui escondist *T*. 28. il] *fehlt S*, ot *MPBCTR*. | sa parole *T*. | et tot f.
S. 29. Ot] A *S*, Tres *BCT*. | t. uoie aescotee *S*; *PR*: Que il (Quil li *R*)
 ioit ia (*fehlt R*—1) racontee (rec. *R*); *M*: Penfant fereit la defeuree.

- 4230 „Biaus niés, feit il, pas ne m'agree
Ce que partir volez de moi.
Ja cest congié ne cest otroi
Ne vos donrai, qu'il ne me griet.
Car mout me pleist et mout me fiet,
4235 Que vos soiez compainz et fire
Auec moi de tot mon anpire.“
OR n'ot pas chose qui li fice
Cligés, quant ses oncles li vïe
Ce qu'il li demande et requiert,
4240 Et dist: „Biaus sire, a moi n'asïert,
Ne tant preuz ne sages ne sui,
Que auec vos n'auuec autrui
Ceste compaignie reçoive,
Qu'anperere maintenir doive.
4245 Trop sui anfes et petit fai.
Por ce toche an l'or a l'essai,
Qu'an viaut savoir, se il est fins.
Aussi vuel je, ce est la fins,
Moi essaiier et esprover
4250 La ou je cuit l'essai trover.
An Bretaingne, se je sui preuz,
Me porrai tochie a la queuz
Et a l'essai fin et vrai,

4232. congie] change *M*. 33. Nauroiz de moi *A*. | qu'il] qui *S*, que *CT*,
mult *M*. | ne] que *T*. 35. compag *B*, compaiz *C*; *M*: Q. u. f. de cest en-
pire. 36. *T*: De ma terre et de m. e.; *M*: Si come ie compainz ⁊ fire.
37. Or] Lors *MB*, *fehlt T*. | chose] cliges *M*. | lui agree *T*. 38. Cl.] Chose *M*.
39. que li *M*, que il *T* (li *fehlt*). | et li q. *C*. 40. Et li dist *B*. | biaux *fehlt*
B; *A*: Sire fet il *etc.* 41. Ne *fehlt PB*. | ne tant f. *PB*; *M ganz verbr.*
42. (in *M verbrannt*, *fehlt S*) Quauolc *B*, Quauoec *PC*. | vos] moi *AB*.
nauecques *C*, ne auolc *B*, ne auoec *PR*. 43. Coste *S*, Nule *PR*, Face *BT*.
O en *C*. | et rec. *BT*; *M*: [. . .] paignie ne ??eie (creie?). 44. Quempire *R*.
Que empire *P*, Ne quampire *A*, Que telle hounour *T*; *M*: [. . .]t terre main-
tenir d'ie. 45. Trop, *verbr. M*. | effant *M*. 46. ce] coy *S*, ice *B*. | t. a. l'or a
l'e.] cā ⁊ la fay *S*, uoil estre al essai *B*, *fehlt T*. 47. Que lan conoisse *A*. | si
est bien f. *CR*: *S*: Quant uo et sauoir seuefans; *B*: Sauoir le uoil ce est
fins. 48. Autrefi *M*, Einfint *C*. | v. je] wege *T*. | ce] cen *A*. | cest *M*; *B*
Aler men uoil *etc.* 49. M. affeir *T*. 51. En saiffone *B*. 52. keus *PBT*
coz *SMR*. 53. Et ie le fai *S*. | et fin et vrai *PT*; *M*: Et al efaïement uerai

- Ou ma proece esproverai.
 4255 An Bretaingne font li prodome
 Qu'enors et proece renome,
 Et qui viaut enor guehaignier,
 A çaus se doit aconpaignier,
 Qu'enor i a et si guehaingne,
 4260 Qui a prodome l'aconpaingne.
 Por ce le congié vos demant,
 Et sachiez bien certainnement,
 Que se vos ne m'i anvoiez
 Et le don ne m'an otroiez,
 4265 Que j'irai sanz vostre congié."
 „Biaus niés, einçois le vos doing gié,
 Quant je vos voi de tel meniere,
 Que par force ne par proiere
 Ne vos porroie retenir.
 4270 Or vos doint deus del revenir
 Corage et volanté par tans.
 Des que proiere ne defans
 Ne force n'i avroit mestier,
 D'or et d'arjant plus d'un festier
 4275 Vuel que vos an facoiz porter,
 Et chevaus por vos deporter
 Vos donrai tot a vostre eflite."

4254. Se puis illuec m'e. *T*, Se p. si mi *M*, Se io puis la *B*. | mafaie-
 ſi *B*. 55. Quan *AMBCR*. 56. Que honors *S*(+1), Que enor *M*. | nome *M*.
 57. honor uelt *MA*. 58. cels *alle ausser*. *A*, cheus *T*; *M*: O les buens se
 eit acointier. 59. 60. *fehlen T ohne Ersatz, und in M, der folgende vier*
v. dafür hat: Et si fai bien de uerite. Que cil deit estre ml't blasme. Qui
 i la ienuresce nest proz. Et por ce tien ie si mon uoz. 59. Enor *A*, Que
 enor *S*(+1), Car honor *P*. | i *fehlt PR*. | si i *R*. | gaaigne *alle ausser A*.
 61. Et por *M*(uos *fehlt*). 62. Si *M*. | bien f. *B*. | ueraement *M*. 63. ne man *A*,
 ne magraiez *M*. 64. Que *M*. | ne seit otreiez *M*. 65. ie irai *R*(+1)*M*. |
 gre *M*; *T*: *Q*₂ f. v. c. irai. 66. Amis *B*. | donrrai *T*; ainz uos ert il
 ae *M*. 67. Que vos *M*(-1). 68. Ne *S*. | force] amor *R*. 69. detenir *M*.
 70. Ore penst d. *B*. | de *SR*: *M*: Mes dex uos doinst que r. 71. *B*: Et vol.
 os doint p. t; *M*: Puiffiez a mei. 72. cel par tens. 72. Puis que *P*.
 73. *verbr. in M*. Ne] 73 *B*(+1). | aura *S*, aront *P*. 74. et dauoir *B*. |
 ain un f. *A*, *M*: [. . .] plei[. . .]. 75. faciez *APBTR*; *M*: [iez porter] *verbr*.
 76. la porter *S*; *M*: [porter] *verbr*. 77. tot] ge *S*, io *B*. | v. lite *S*, uo ef. *B*;
 78. [flite] *verbr*.

- N'ot pas bien fa parole dite,
 Quant Cligés li a ancliné.
 4280 Tot quanque li a destiné
 Li anpereres et promis,
 Li fu devant maintenant mis.
 CLIGÉS, tant con lui plot et list,
 D'avoir et de conpaignons prift,
 4285 Meis a oes le fuen cors demainne
 Quatre chevaus divers an mainne,
 Un blanc, un for, un fauve, un noir.
 Meis trespasé vos dui avoir
 Ce qu'a trespasser ne feit mie. d 409
 4290 Cligés a Fenice l'amie
 Va congié prandre et demander,
 Qu'a deu la voudra comander.
 Devant li vient, si l'agenoille
 Plorant si que des lermes moille
 4295 Tot son bliäut et son hermine,
Toute Et vers terre ses iauz ancline,
 Que de droit esgarder ne l'ose,
 Ausi come d'aucune chose
 Eit vers li mespris et forfeit,
 4300 Si sanble que vergoingne an eit.
 Et Fenice qui le regarde
 Come paoreuse et coarde

4278. pas *fehlt* C(—1). | la B; Et nout p. b. fa refon d. SM. 79. Que MT. | li] len MACR. | a] ot A, aueit M. | cline M, mercie A. 80. T. quant-quil S, De ce quil B, Por ce que M. | a] ot S. 81. et] li a R(+1); B: Et ce que il li fu p. 82. fu] a A. | maint. dev. AP; M: Quer maneis li fu dev. m. 83. li BR. 84. De c. et d'a. P. 85. a oes] avec SPBT. | sien PBT, son S. | desmorne S. 86. Q. divers AMCTR. | chev.] destriers AM. | annoitie S. 87. falve] faue M, faus T, vair S; B: 2, 1, 3, 4; A: 2, 3, 1, 4. 88. *fehlt* S. 90. fecice M. 91. *ist in B ausradirt.* congie querre A. 92. voloit P. 93. lie M, lui CT. | uint MPC. 94. si *fehlt* AM. | de ses AM. 95. hermin M. 96. Enuers T. | les MCR. | enclin M. 97. Qui a S. | droit] rien M. | regarder BC. | ne *fehlt* M(—1). 98. Einfi A, Autresi M. | come] con se T, que se P, con MB. | daucone M, de calcune B. 99. lui PBC. | mesdit R. | et] o MPTR, ne B. | meffait PBR. 4301. qui] si M. comme R(+1). 2. Si comme B, Toute T. | paorfe S(—1), pereceufe P. penfive C(—1)T(—1)R(—1), B, foible chose A.

- Ne fet, queus afeires le mainne,
 Si li a dit a quelque painne:
 4305 „Amis, biaux sire, levez sus!
 Seez lez moi, ne plorez plus
 Et dites moi vostre pleisir.“
 „Dame, que dire? que teisir?
 Congié vos quier.“ — „Congié? De quoi?“
 4310 „Dame, an Bretaingne aler an doi.“
 „Donc me dites, por quel befoingne,
 Einçois que le congié vos doingne.“
 „Dame, mes pere me pria,
 Quant il morut et devia,
 4315 Que por rien nule ne leiffasse
 Qu’an Bretaingne ne m’an alasse,
 Tantoft con chevaliers feroie.
 Por rien nule je ne voudroie
 Son comandemant trespasser.
 4320 Ne m’estovra gueires lasser
 Por aler de ci jufque la.
 Jufqu’an Grece mout grant voie a,
 Et se je an Grece an aloie,
 Trop me feroit longue la voie
 4325 De Costantinoble an Bretaingne.
 Meis droiz eft qu’a vos congié praingne
 Com a celi cui je fui toz.“
 Mout ot fait fofpirs et fangloz

4303. fot *B*. | quele acoifons *A*. | li *T*, lē *P*. 4. a *fehlt* *R*(—1). | quelle p. *T*. 5. Amis fait elle *S*. | sire] frere *A*. 7. *verbrannt* in *M*. 8. quel i. quel t. *P*; *T*: D. nel vous quier plus t.; *M*: [. . .] que tai [. . .]. 9. et ongie proi *A*; *M*: [congie uos] *verbrannt*. 10. Car *AB*. | men d. *BT*; *M*: Dame an] *verbr*. 11. Don *S*, Dont *BT*, Dame *R*. | por] a *BC*. | befoing *B*. *M*: [Donc i]ne *verbr*. 12. le] ie *PCT*, *fehlt* *B*, *R*(—1). | uos en doing *B*. 3. moi *R*, *fehlt* *M*(—1). 14. *S*: Quant il ca me guoia. 15. nulle rien *S*; riens *MT*. | nule *fehlt* *T*(—2). | laiaffe *B*, leffage *R*. 16. Que en *PB*, Que ie an *AT*. | e men a.] nen *PB*, ne realeffe *S*, nalasse *AT*. 18. Et por *A* (ie *fehlt*). | nulle ien *S*. 21. A aler *A*. | defci *A*. | iufquala *BR*, dufques la *P*. 22. Jufquens *B*, ufque en *R*(+1), Dufquen *P*, En *A*. | m. gr.] trop longue *A*. | pice a. *M*; *S*: Ml’t rant uoie iufq[la *unterp.*] grecca a. 23. je *fehlt* *APB*. | man *APB*. 24. Mult *M*. | ii *B*. | ma v. *M*. 26. Meis *fehlt* *MT*. | que a *T*, qua a *M*. 27. cele *MC*, elui *SR*. | a qui fui t. *B*. | tot *M*; *S*: fi me fuj toz. 28. ot fez *A*, ont fait *S*, fait *BCTR*, faifoit *P*. | feglous *PT*, gloz *S*(—1); *M*: Meint fofpir a fet 7 fanglot.

- Au partir celez et coverz,
 4330 Qu'ainz nus n'ot tant les iauz overz
 Ne tant n'i oï cleremant,
 Qu'aparcevoir certainnement
 D'oïr ne de veoir seüst,
 Que antr' aus deus amor eüst.
 4335 Cligés, ja soit ce qu'il li poist,
 S'an part tantost com il li loist,
 Panfis l'an va, panfis remaint
 L'anpereres et autre maint.
 Meis Fenice est for toz panfive,
 4340 Ele ne trueve fonz ne rive
 El panfer, don ele est anplie,
 Tant li abonde et mouteplie.
 Panfive est an Grece venue,
 La fu a grant enor tenue
 4345 Come dame et anpererriz,
 Meis ses cuers et ses esperiz
 Est a Cligés, quel part qu'il tort,
 Ne ja ne quiert qu'a li retort
 Ses cuers, se cil ne li raporte,
 4350 Qui muert del mal, don il l'a morte.

4329. Al departir forment covers *B.* **30.** Einz *S.* Caine *P.* Car *CT.* Mais *BR.* Que *AM.* | uns *A.* | na *B.* | not nus *S.* | oluers *B.* **31.** Ne qui tant *P.* | ni] *fehlt P.* i *AM.* | oï] uit nus *S.* ueist *M.* oist *P.* regart *A.* **32.** Quan departir c. *A.* | c.] peust nient *M.* Quaperceunce de noient *BT.* **33.** neir *M.* uir en *T.* | cust *M.* *A:* De uerite sauoir peust. **34.** Quentre els *C.* Qentrax .ii. nul *B.* **35.** que li *CTR.* q̄lu *S.* | plest *SM.* **36.** part] vait *T.* | tandis cō il *MCR.* toudis 9 il *T.* au plus tost q'l *P.* | tant come illi l. *S.* **37.** fevait *M.* **38.** Lempereor *SM.* | remaint (*ohne et*) *T.* **39.** fenis *T.* | et toz iorz *S.* **40.** Cele *MBCTR.* | ne f. *T(+1).* **41.** Au *S.* V *T.* | dont *STR.* de quel *B.* | remplie *T.* (*verbr. in M.*) **42.** Tant i antant *A.* Ml't abandone *P.* | monteplie *ABC.* muteplie *S.* **43.** Menfiue *B.* Fenifce *T.* *M* (*Gr. v. verbr.*) **44.** a] en *MT.* *A:* A gr. e. i fu t. (*ebenso R.* wo i fu *fehlt* — 2); *S:* A grant ioie fu receue; *M* [*nor t.*] *verbr.* **45.** empeerris *P.* enper[.] *M.* **46.** Et *A.* | cuers toz et *M.* c. est fi *T.* | espriz *M.* esperis *T.* **47.** Apres Cl. *T.* | a] o *M.* **48.** nen q. *M.* requier *S.* | qua lui *C.* mais que *B.* aueir *M.* **49.** nel li *C.* ne la *R.* | reporte *SR.* aporte *A.* *B:* Se Cl. ne le li r.; *M:* Se il ariere ne lap. **50.** moret *M(+1).* | dō ele m. *C.* don il laporte *S.* de quil la m. *B.* dont elle est m. *TR.*

- Et f'il garift, ele garra,
 Ne ja cil ne le conparra,
 Que cele auſi ne le conpert.
 An ſa color ſes maus apert,
 4355 Car mout eſt palie et changiee.
 Mout eſt de ſa face eſtrangiee
 La colors freſche et clere et pure,
 Qu' aſſiſe li avoit nature.
 Sovant plore, ſovant ſoſpire,
 4360 Mout li eſt po de ſon anpire
 Et de la richece qu'ele a
 L'ore que Cligés ſ'an ala.
 Et le congié qu'il priſt a li,
 Com il chanja, com il pali,
 4365 Les lermes et la contenance
 A toz jorz an ſa remanbrance,
 Qu'auſi vint devant li plorer,
 Con ſ'il la deüſt aorer,
 Hunbles et ſimples a genouz.
 4370 Tot ce li eſt pleifanz et douz
 A recorder et a retreire.
 Après por buene boche feire,
 Met ſor ſa langue an leu d'eſpece
 Un douz mot que por tote Grece
 4375 Ne voudroit que cil qui le diſt

4351. cil *R.* | cele *B.*, ⁊ ele *S*(+1). 52. ciſt *MC.* | la *M.* 53. Que ele *S.*,
 cele *AMCTR.* Que cil *B.* | anſis *S.*, autrefi *AMCTR.* | cōpoit *S.* 54. A *S.* |
 1.] face *A.* | ſapert *B.* 55. Que *SBC.* | eſt et pale *C.*, en eſt pale *P.*
 3. de biaute e. *C.* 55. 56. *sind in S zusammengezogen*: Q' ml't eſt de
 iance eſtrangie (*ohne Reimvers*). 57. clere ⁊ freſche ⁊ p. *M.*; *B* beide et
esgelassen, *S* *erstes*. 58. Que aſſis *M.*, Que aſſiſe *AC* | i *AMC.* 59. plore
C. 60. Et poi li eſt *B.* 61. ſa *BC.* | hauteſce *M.*, grant enor *A.* 62. Lores
M., Leure *PT.* | an *B.* 63. a lui *C.*, de li *B.* 64. Quant *S.*, Coment *M.* |
 il pali *S.*, ⁊ pali *M.* | enpali *R*(+1). 65. les contenances *B.* 66. an] a *S.*,
 . *T.* | ſes ramenbrances *B.* 67. Canſis uit *S.*, Qui ſi uint *R.*, Com il uint *A.*,
 ſi uint *M.*, Quele uit *CT.*, Quel la uit *B.* | plorant *S.* 68. nauſiſt *B.*
 3. Vmles *B.*, Humles *T.*, Hombles *R.* | ſoples *M.* 70. Tot *fehlt MBT.* |
 't pl. *MBT.* 71. reconter *AT.* 73. ſur *T.*, ſus *R.*, ſos *B.*, ſoz *PC.* | .j.
A. | deſpice *S.*, deſpife *B.* 74. griſſe *B.*; *A.*: Que ele por treſtote grece.
 . 76. *stellt um A.* 75. que il neuſt d. *C.*, quil ne leuſt d. *T.*, el quilla
 iſt *B.*, (*verbrannt M.*).

- An celui san qu'ele le prist
 I eüst panfee faintié,
 Qu'ele ne vit d'autre daintié,
 Ne autre chose ne li pleist.
- 4380 Cist seus moz la sostient et peist
 Et tot son mal li assoage.
 D'autre mes ne d'autre bevrage
 Ne se quiert pestre n'abevrer;
 Car quant ce vint au dessevrer,
- 4385 Dist Cligés qu'il estoit toz suens.
 Cist moz li est si douz et buens,
 Que de la langue au cuer li toche,
 Sel met el cuer et an la boche
 Por ce que plus an soit seüre;
- 4390 Desoz nule autre ferreüre
 N'ose cest tresor estoier,
 Nel porroit si bien aloier
 An autre leu com an son cuer.
 Ja nel metra fors a nul fuer,
- 4395 Tant crient larrons et robeors;
 Meis de neant li vient peors
 Et por neant crient les escobles,
 Car cist avoires n'est mie mobles,

4376. (*M verbrannt*) En cel fen *C, P* (sens), *B* (fans), En se sens *R*(-1), En ce seul *T*. | que ele *PC*, u ele *BT*. **77.** (*verbr. M*) Leust ia *A*, Quil ni ot *C*, Quil eust son *B*, Quil ni eust *T*. | panse *ABCT*. | de *C*, par *A*. | seitie *S*, fenit *M*, faintise *T*. **78.** Ele *S*, (*M verbr.*), Car elle *T*. | deitie *S*, guise *T*. **79.** Ne a. *verbr. M*. **80.** Cil *A*, Cis *PB*, Chilz *T*. | for *S*. | monz *S*, moz *fehlt M*(-1). | saole *M*. **81.** toz ses max *A*. **82.** Dautres *M*. | breuage *C*, buirage *T*, bontaige *S*. **83.** naburer *S*, ne abuurer *T*(+1). **84.** Car *fehlt R*(-1). | il se dut d. *M*. **85.** Dist] Et *S*, Li dist *M*(-1), *B*, Il dist *T*, Dist il *C, R*(-1). | que il *BCT*. | suens touz *C*. **86.** Cis *PB*, Cest *M*, Chilz *T*. | mot *MR*. | et b. et douz *C*, pleisans et buens *A*. | **87.** al] v *T*. | c.] lor *T*. | le t. *M*. **88.** Sil *R*, Si *SMCT*. | met] garde *P*, quen *MT*, qua *B*, que *SC*. | el c.] au c. *SC*, la langue *MBT*. | a *B*. **89.** Que por ce *S*(+1). | plus] mialz *AM*. | en est f. *A*, li afeure *B*, saole en seit *M*. **90.** Plus que *B*. | couverture *SR*; *M*: Le sent toz iorz o qle seit. **91.** ce *R*, cel *PBC*, son *ST*. | secroi *T*. | estuiuer *BR*. **92.** enuoier *A*. **93.** come *C*, que *B*. **94.** hors *R*. **95.** reubaors *P*. **96.** aue poors *M*(so). **97.** c. les efobles *B*, crebroit escoslef. *S*. **98.** Que *BCR*. | cil *BC*, chilz *T*, cis *P*.

- Ainz est auſi com edefiz
 4400 Qui ne puet eſtre deſconfiz
 Ne par deluge ne par feu
 Ne ja ne ſe movra d'un leu.
 Meis ele n'an eſt pas certaine,
 Por ce met cuſançon et painne
 4405 A ancerchier et a aprandre,
 A quoi ele ſe porra prandre,
 Qu'an pluſors menieres l'eſpont.
 A li ſole opoſe et reſpont,
 Et feit tel opoſicion:
 4410 „Cligés par quel antacion
 ,Je fui toz voſtre' me deïſt,
 S'amors dire ne li feïſt?
 De quoi le puis je juſtifier?
 Por quoi tant me doie priſier,
 4415 Que dame me face de lui?
 N'eſt il plus biaux que je ne fui
 E mout plus jantis hon de moi?
 Nule rien fors amor n'i voi,
 Qui ceſt don me poïſt franchir.
 4420 Par moi qui ne li puis ganchir
 Proverai que, ſ'il ne m'amaſt,

4399. auſis *S.* | con adefiz *M.* comme deſis *T.* 4400. (*fehlt S.*) Quil *B.*
 Ne *fehlt B.* | pour *T.* | deluue *SP.* deluue *M.* dolouue *B.* delouure *T.* |
 our *T.* | feuz *S.* nului *B.* 2. Que ia *R.* | ne ſen *S.* nel *A.* | morra *S.* mo-
 ra *B.* mouera *A.* | de un *R.* de *B.* del *C.* | luj. *B.* *M.*: Ne ne perdra iames
 n leu. 3. cele *B.* 4. i met *A.* | cuſacon *S.* cuiſecon *R.* contencon *C.* con-
 nchon *M.* ſoupechon *T.* et cure *A.* 5. A enginnier *M.* | enprendre *T.* ſo-
 endre *M.* 6. ſan *A.* | el ſe peult entendre *M.* 7. En *AMTR.* | pluſors *B.*
 uiſeurs *T.* pluſ hors *S.* | manjerros *S.* | reſpont *C.* eſpont *M.* leſporrit *S.*
 lui *C.* | ſoe *S.* | poſe *T.* opoſo *S.* *M.*: Primes op. 7 puis r. 9. *verbr. M.*
 otision *B.* opoſcicin *S.* 10. *verbr. M.* tele *R.* 11. toz *fehlt M.* (*letzte vier*
ben verbr.). | ce me *PB.* il me *R.* | deis *C.* diſt *PB.* 12. feſiſt *B.* (*verbr.*
). 14. Par *AT.* | que *BC.* quil *A.* | tant *fehlt ABC.* | me] le *R.* | doie]
 i io *B.* | tant pr. *ABC.* 15. Quil *C.* 16. fui *S.* 17. Et ml't] Et feſt *P.*
 eſt il *R.* Et *M.* (*ohne plus*). | chanux *S.* | hons *T.* eſt il *M.* 18. riens *SCT.* |
 iors *CT.* | ne *AC.* 19. Que *ABCTR.* | cheſt *T.* ce *R.* tel *M.* | dont *T.* | ne
TR. | poit *S.* peult *MPB.* li puis *T.* puiſt *R.* (—1). | freſchir *S.* 20. (*fehlt*
 Por *MBC.* | le *B.* *fehlt C.* | garantir *C.* 21. 7 bien ſai *M.* | que ſil] q ſe
S. (+1), ſe il *AMCT.* | me ramaiſt *M.* (*ohne ne*).

- Ja por miens toz ne se clamaft,
 Ne plus que je soe ne fuffe
 Tote, ne dire nel deüffe,
 4425 S'amors ne m'eüft a lui mife,
 Ne redeüft an nule guife
 Cligés dire qu'il fust toz miens,
 S'amors ne l'a an fes liens.
 Car l'il ne m'aimme, il ne me dote.
 4430 Amors qui me done a lui tote
 Efpoir le me redone tot,
 Meis ce me refmaie de bot,
 Que c'est une parole ufee,
 Si repuis toft estre amufee;
 4435 Car teus i a qui par lofange
 Dient nes a la jant efrange:
 „Je fui toz vofre et quanque j'ai,
 Si font plus jangleor que jai.
 Donc ne me fai a quoi tenir,
 4440 Car ce porroit toft avenir,
 Qu'il le dift por moi lofangier.
 Meis je li vi color changier

4422. Que *A* (*st.* Ja). | mien *PCR*. | torz *S*, tot *PR*, tou *C*, *fehlt A*. | reclamaft *A*; *B*: Ja si toft miens . . .; *M*: Por nule rien ne sen alaft.
23. Neent plus *MPC*, Nient tres plus *T*, Ne io ia *B*. | que] si *B*. | ie *fehlt B*. | ne *fehlt CT*. | soie *PBT*, seue *CR*; *M*: se ie feusse. **24.** ne dire ne dire *A*, nel dire *S*, ne estre *PBCTR*, soe estre *M* (*ohne* ne). | ne d. *SMBCT*.
25. a lui *fehlt S*(-2), o lui *M*, a li *R*. **26.** Ne ne d. *A*. **27.** que il *P*, que tos f. *B*. | fu *S*, *fehlt M*(-1). | toz *vor m.* *fehlt PB*. **28.** Samor *MC*. | nel tient *B*, ne leuft *R*(+1). **29.** Que *B*. | ne ne d. *M*. **30.** a li *R*.
31. Anfi lo *S*. | ra done *A*; *M*: Puis que lui ma done de bot. **32.** cou *P*, ice *T*. | mesmaie *PR*, remesmaye *T*. | de bout *C*, tot de bout *PR*, ml't. *T*, del tot. *B*; *M*: Neft il dreiz que ie laie tot. **33.** ufee *fehlt S*(-2); *M*: Nenel. que cest u. p. u. **34.** puis *M*. | toz *T*, bien *A*. | estre tote a. *M*. **35.** Que *B*. | toz *S*, tex *BC*, telz *T*, tels *R*, tiex *A*. | que *BC*; *M*: Certes que neis p. l. **36.** nez *T*, nis *PB*, meinz *S*. | efragne *T*; *M*: Le dient cele g. e. **37.** tot *R*, *fehlt BC, M*(-1). | uostres *S*(+1)*T*(+1), *BC*. | quanques *P*. | ray. *S*. **38.** ieingleor *A*, gengleo(u)r *CT*. | gay. *T*, ray *S*. **39.** Don *A*, Dont *BC*. | a que *B*, au quel *AM*. **40.** Que *S*, Par *M*. | ce ne p. *C* (*ohne* toft). | tot *S*, bien *B*. **41.** Qui landit *S*, Quil deist *C*. | per *S*. | moi *fehlt M*(-1). **42.** le *R*. | chancier *S*.

- Et plorer mout piteusement.
 Les lermes au mien jugement
 4445 Et la chiere honteuse et mate
 Ne vindrent mie de barate,
 N'i ot barat ne tricherie.
 Li oel ne m'an mantirent mie,
 Don je vi les lermes cheoir,
 4450 Affez i poi sanblanz veoir
 D'amor, se je neant an fai.
 Oïl! tant que mar le pansai,
 Mar l'ai apris et retenu,
 Car trop m'an est mesavenu.
 4455 Mesavenu? Voire, par foi,
 Morte fui, quant celui ne voi,
 Qui de mon cuer m'a defrobee,
 Tant m'a lofangiee et lobee.
 Par sa lobe et par sa lofange
 4460 Mes cuers de son ostel l'esrange
 Ne ne viaut o moi remenoir,
 Tant het mon estre et mon menoïr.
 Par foi, donc m'a il mal baillie,
 Qui mon cuer a an sa baillie,
 4465 Qui me defrobe et tot le mien,
 Ne m'aimme pas, je le fai bien.

4443. *verbrannt M*; pit.] par souent *S*. 44. lermes] les fines *S*. |
 .] escient *MBCTR*. 45. honteuse] piteuse *A*. 46. barete *M*; *S*: Nem
 aorent m. de b. 47. Ni ert *S*. | baret *M*. 48. ne m'an] ne me *AR*,
 en *BC*, ne *T*. | mentiront *S*, mentiroient *BC*, moublijerent *T*. 49. Donc
M. | je vi] me uint *S*; *M*: les lermes ui chaier. 50. puis *T*. | samblant *BTR*.
 51. Damoi *S*, Damors *PCTR*. | je] iou *B*. 52. Oie *P*, Cil *S*, Or aim *CT*. |
 nal *SAMT*. | le p.] i pansai *A*, acointai *T*; *B*: Trop en fai io mar le p.
 53. Mal *B*, Car *S*. | pris *R*(-1). | maintenu *P*, tenu *S*(-1). 54. Que *BR*. |
 rop] ml't *P*. 55. uoire] non est *C*. 56. Morte en fui q. ie ne le v. *C*.
 57-60 *fehlen B*. 57. Que *R*. 58. Tromp *S*. | gabee *AM*. 59. lobe]
 bouche *T*. | et *fehlt T*. 60. sastrange *R*. 61. a moi reuenir *S*. 62. helt *R*,
 et *A*. | mon estre] mon mestre *S*, moi *A*(-1). *Statt dieser Zeilen* 61. 62
 bat *BT*: Ne ne uelt estre en ma baillie. 63. dont *BT*. | cil *ABCR*, cist *P*.
 64. (*fehlt BT*) Cant *S*. 65. *stellt A nach* 66. 65. Qui] Il *R*. | de-
 robe *B*, robe *M*. | et me *M*. | toft *A*, tolt *PR*, tout *C*, talt *B*. . 66. je] ore
R(+1); je le fai] ce fai ie *A*.

- Jel fai? Por quoi ploroit il dons?
 Por quoi? Ne fu mie an pardons,
 Qu'assez i ot reison por quoi.
 4470 N'an doi neant prandre sor moi;
 Car de jant qu'an aint et conoisse
 Se part an a mout grant angoisse.
 Quant il leissa sa conoissance,
 S'il an ot enui et pefance,
 4475 Et s'il plora, ne m'an mervoil.
 Meis qui li dona cest confoil,
 Qu'an Bretaingne alast demorer,
 Ne me poïst miauz acorer.
 Acorez est, qui le cuer pert.
 4480 Mal doit avoir, qui le desert,
 Meis je ne le deservi onques.
 Ha, dolante! por quoi m'a donques
 Cligés morte sanz nul forfeit?
 Meis de neant le met an pleit,
 4485 Car je n'i ai nule reison.
 Ja Cligés an nule seison
 Ne m'efloignast, ce sai je bien,
 Se ses cuers fust parauz au mien.
 Ses parauz, je cuit, n'est il mie.

67. plorroit *R*, plora *MB*. | donc *SR*, don *M*. 68. Par fei *M*. | nel
 fist *T*, ce nert *P*. | mie] pas *MBCT*. | pardon *M*. 69. Afez *APT*. | out *M*.
 de quoi *A*. 70. Nel *BT*. | d. mie *BT*. | sur *T*; *P*: Noient nen doi p.;
M: Quant uint prendre congie a mei. 71. Que *B*. | des gens *PR*, de gens *T*. |
 q̃n *R*, 9 *ST*, com *B*. | eint *S*, aime *APBCTR*; *M*: Quer dreiz est des genz
 q̃n c. 72. Sen *R*. | partist *T*, par *M*. | len *MCR*, on *BT*, en *S*. | ml't *fehlt T*.
 74. Si *MC*. | enui] au cuer *M*. | doel 7 pefance *M(+1)*. 75. fi *S*. | me
 merueil *R*, mesmierueil *T*. 76. Mest uis *S(+1)*. | cel *P*, ce *C*, tel *MTR*,
 le *B*. 77. can be (de *unterp.*) taine *S*. 78. peust *MBT*. 79. *verbrannt*
M, lo *S*, son *A*. | cuer] fuen *C*. 80. Mais *S*. | le fuen pert *A*. 81—88
fehlen B. 81. nel *R(-1)*, ne lo ne d. *S(+1)*. 82. Hay lasse *S*. | nia *S*.
 83. Cl. ma m. *T* (nul *fehlt*). | mort f. nule *R(so)*. 85. je] il *MR*. | nen
C. | ai] a *SMR*. 87. maloinnat *S*, me laiffast *T*, daignast *A*. | fai] q̃ *R*,
 cuit *A*. | tres bien *A*. 88. Que *A*. | cuers *m. 2 cursiv über der Zeile C*;
 cors *M*. | pareil *M*. 89. Si *TR*, Son *M*, Mes *A*. | pareil *M*. | je c.] le
 c. *S*, ce c. *CR*, fai quil *M*, lasse *P*, fet ele *A*. | niert *T*, nē est *M*. | il
fehlt M.

- 4490 Et se li miens prift compaignie
 Au fuen ne ja n'an partira,
 Ja sanz le mien li fuens n'ira;
 Car li miens le fiut an anblee:
 Tel compaignie ont affanblee.
- 4495 Meis a la verité retreire,
 Il sont mout divers et contreire.
 Comant sont contreire et divers?
 Li fuens est fire, et li miens fers,
 Et li fers maleoit gre fuen
- 4500 Doit feire a son seignor son buen
 Et leiffier toz autres afeires.
 Meis moi que chaut? lui n'an est gueires
 De mon cuer ne de mon servise.
 Mout me grieve ceste devise,
- 4505 Que li uns est fire des deus.
 Por quoi ne puet li miens toz seus
 Autant come li fuens par lui,
 Si fussent d'un pooir andui?
 Pris est mes cuers, qu'il ne se puet
- 4510 Mouvoir, se li fuens ne se muet.
 Et se li fuens oirre ou sejourne,

4490. fa *A*. | li miens] mis cuers *MPBCTR*. | pris *A*, prent *M*. 91. Astien
S. | ne ia] iâmes *MT*, ia *PB*. | n'an] ne fem *BP*. 92. li fuens sanz le mien
AMBT. 93. Et *BCTR*, *fehlt M*. | le feut *S*, le fiust *A*, li fuit *R*, sen fuit *T*. |
n fehlt S(-1), a *T*; *M*: 7 li foens fût ensēble. 94. ot *C*. | ensemble *S*(-1);
M: *T*. c. ont pris ēsenble. 95. Car *A*. | verte *T*(-1), uolente *B*; *S*: Mais allan
 nterrentaire. 96. Sont il *BT*. 97. 9 ml't *S*, Einfint *C*, Veire *M*. | f. c.] certes
M. | 7 mult d. *M*. 98. et *fehlt BC*. | est fers *R*(+1); *M*: Sire est li fuens *etc.*
 99. fers] fuens *M*. | maleit *B*, maloit *R*, malaait *C*. | gre *fehlt A*(-1); *T*:
 . maugre lui son bon; *M*: . . tot sanz contredit. 4500. a *fehlt T*, au
 eignor tot *ACR*; *M*: Deit il feirier: nenel ce cuit. 1. laier *B*; *M*: Ne deit
 as leiffier toz af. 2. Mes mei cui *M*, Mais que me *BT*, A moi en *A*. |
 h.] uaut *BCTR*. | li *R*. | lui n'an est] ne lē est *B*, lui ne nest *M*, lui ne
 haut *CTR*, *A* (nē). | gairet *S*. 3. ne] et *BC*. 4. me] mest *M*. | gr.] poise *A*.
 i. Quer *M*. | de *T*, as *R*, dan *S*. | dols *B*, doels *M*. 6. Comment *B*. |
 ot *C*. | li uns *B*. | fols *B*, foels *M*, fels *R*. 7. Autretant *MBCTR*, Au-
 ant *S*. | con *MBCTR*; *M*: . . con poent li dui. 8. Sil *B*, Se *C*. |
 iiffons *C*, fuiffiens *T*. | p.] cuer *R*(-1). 9. Pus *S*, Pers *M*. | qui *AT*, fil *M*.
 10. fe] fi *R*, quant *A*. 11. Et fi *R*, Quant *B*, Se *M*(-1). | oire *B*, erre
LMCR, ere *S*, uneure *T*. | o il *B*.

- Li miens tote voie l'atorne
 De lui sivre et d'aler après.
 Deus! que ne font li cors si pres,
 4515 Que je par aucune meniere
 Ramenasse mon cuer arriere!
 Ramenasse? Fole mauveise,
 Si l'osterioie de son eise,
 Einsî le porroie tuër.
 4520 La soit! ja nel quier remuër,
 Ainz vuel qu'a son seignor remaingne
 Tant que de lui pitiez li praingne;
 Qu'einçois devra il la que ci
 De son serjant avoir merci,
 4525 Por ce qu'il font an terre estrange.
 S'il fet bien servir de losange,
 Si com an doit servir a cort,
 Riches fera ainz qu'il l'an tort.
 Qui viaut de son seignor bien estre
 4530 Et delez lui seoir a destre,
 Si com or est us et costume,
 Del chief li doit oster la plume,
 Neis lors quant il n'an i a point.
 Meis ci a un mout mauveis point:

4512. totes voies *P*, tote uoies *C*, toz tens uers lui *M*, saparoille *AT*. | et at. *AT*. 13. *verbrannt M*; fiudre *M*, fieurre *T*, segre *S*, servir *C*. | et] *j S*, *v T*, *fehlt C*. | aler *S*. 14. *verbrannt M*; que] cor *P*, core *R*(+1). | cuer *A*. 15. proiere *CR*. 16. Remenasse *SR* (*M verbrannt*). | arr. *fehlt S*(-2). 17. 18 *stellt M um*. 17. Remenasse *SR*, Qui(?)astudit *M*. 19. Auffi *BCTR*, Atant *M*. | porreies *M*, poroi ie *T*. 20. ia nò *S*, ie nel *P*, ne len *T*, ia ne len *BCR*. | hofter *C*, oster *R*, torner *B*; *M*: Or laura mes τ sanz oster. 21. seinner *S*; *M*: τ a son seruisse remaingne. 22. pite *B*, pitie *MCR*. 23. Qua einz *M*, Anchois *T*, Car ains *P*. 24. servant *M*. 25. soit *B*, feit *R*. | an] de *S*. 26. Sor *AP*, Sel *T*. 27. come *C*. | en *C*, on *B*, lèn *M*, lem *R*, hons *T*. 28. Ml't iert riches *AMBCTR*. | que *PB*. 30. Et Et *fehlt M*. | dales *B*. | adestrie *S*, a fa destre *M*. 31. ore *R*, il *AM*. | us] lois *B*. | ont ore en costume *M*, vns et core *S*. 32. Oster li doit del chief *BT*. 33—56 *fehlen T*. 33. Neïs *A*, Nis *MPBC*. | lors] dont *B*, *fehlt A*. | ne nia *M*, ne me *S*. 34. ici *AB*, τ ci *M*. | a un molt] alui ml't *S*, a molt *B*, a un (*ohne m.*) *AM, R*(-1).

- 4535 Quant il l'a plumé par defors,
 Et se il a dedanz le cors
 Ne mauvestié ne vilenie,
 Ja n'iert tant cortois, qu'il li die,
 Ainz li fait cuidier et antandre,
 4540 Qu'a lui ne se porroit nus prendre
 De proece ne de savoir,
 Si cuide cil qu'il die voir.
 Mal se conoist, qui autrui croit
 De chose qui an lui ne soit.
 4545 Car quant il est fel et enrievres,
 Mauveis et coarz come lievres,
 Chiches et fos et contrefeiz
 Et vilains an diz et an feiz,
 Le prise par devant et loe
 4550 Teus qui derriers li feit la moe;
 Meis einfi le loe oiant lui,
 Quant il an parole a autrui,
 Et s'i feit quainfes que il n'ot
 De quanqu' antr'aus deus dient mot;
 4555 Meis s'il cuidoit qu'il ne l'oïst,
 Ja ne diroit, don cil joïst.

4535. Quant] Qan *C*, Con *B*, Car *A*. | il] *fehlt* *MBCR*. | l'a plumé] a (+1) la p. *S*, la plume *MR*, laplanoie *B*, laplanie *C*, la planoie *P*, aplaigne *A*. | par] ofte par *M*, napert *R*, *fehlt* *P*. 36. 7 fil a *R*(-1), 7 el fera *M*. 37. Nes *M*. | 7 uilanie *M*, ne tricerie *B*. 38. tant hardi *R*, si cortois *P*. | que il die *S*. 39. Einz fera *A*. 40. Qua li *R*, Que il *B*, Que uers lui *M*. | porra *S*, puisse *B*, poet *M*. 41. *B*: De pr. a lui de f. 42. Se *S*. | qu'il] li *B*. 43. 44. *fehlen* *A*. 43. conuist *R*. | que *S*. | autre *M*; *B*: Mais ne se connoist napercoit. 44. qui en] que en *M*, quen *S*(-1); *B*: De cofe nule quil ne uoit. 45. Que *B*. | fel 7 entreures *S*. 46. liures *S*. 47. *verbrannt* *M*; Niches *P*. | faus *B*. 48. *verbrannt* *M*; Et maluais *B*. | de ... de *CR*. 49. Sel *B*. | loce *S*. 50. Cil *MPBR*, *fehlt* *C*. | derrier *P*, de rieres *R*(+1), lar' *B*, de tries *M*, detres *S*, par defraier *C*(+1). 51-65 *fehlen* *C*. 51. sen-
 tis *S*, issi *B*, haut *M*, il *R*, si *P*. | se loe *R*. | diant *S*, deuant *P*. 52. Que
A. | en *fehlt* *M*(-1). | o autrui *M*. 53. Et *fehlt* *B*. | quainfes *A*, quanfes *PR*,
 janses *B*, coinfes *M*, que nices *S*. | q̄ il nenot *B*, quil ne lot *M*, 7 que foz *S*.
 54. quanq; els dui *R*, quanq̄s entraus *P*, quamquil dui *M*, qanquil *B*. | un
 not *M*, un fol mot. 55. fis *S*. | quidaft *MR*, fauoit *B*. | qu'il] quan *A*.
 56. dom *M*, dnt *S*. | il ioist *MPR*, sefoist *B*, inlioit *S*.

- Et se les sire viaut mantir,
 Il est toz prez del consantir,
 Et quanqu'il dit, por voir afiche,
 4560 Ja n'an avra la langue chiche.
 Qui les corz et les seignors onge,
 Servir le covient de mançonge.
 Autel covient que mes cuers face,
 S'avoir viaut de son seignor grace,
 4565 Loberre soit et losangiers.
 Meis Cligés est teus chevaliers,
 Si biaux, si frans et si leaus,
 Que ja n'iert mançongiers ne faus,
 Mes cuers tant le fache loer,
 4570 Qu'an lui n'a rien a amander.
 Por ce vuel que mes cuers le serve,
 Car li vilains dit an fa verve:
 ,Qui a prodome se comande,
 Mauveis est, l'antor lui n'amande'."
 4575 **E** INSI travaille amors Fenice,
 Meis cist travaux li est delice,
 Qu'ele ne puet estre lassée.
 Et Cligés a la mer passée,
 S'est a Galinguefort venuz,
 4580 La l'est richemant contenuz
 A bel ostel a grant despanse.

4557. sefire *B*, sifires *M*. 58. Chilz *T*, Cil *A*. | corpraz *S*, toz *fehlt* *A*. | de *BC*. | d. tot conf. *A*. 59. 60. *fehlen* *A*. 59. quanq; il *R*(+1). | dist *PTR*, ot *B*. 61. 62. *fehlen* *M*, *umgestellt in T*. 61. cors *SPBT*. | onge] oigne *P*, oingne *T*. 62. *fehlt* *S*; li c. *BC*, lestuet *R*. 64. Se auoir *R*(+1). 65. Lobierres *R*, Jeberres *S*, Lobeor *M*, Loerez *T*, Lober *B*. | seit *M*, st^s *S*, 7oit (*corr.* doit) *B*. | et soit lof. *B*. 67. frans] fi's ≡ *R*, ianz *S*, bons *B*, proz *MP*. 68. Quil nert ia *B*. 69. *M*. c.] *nach* fache *B*, Vers moi *AT*. | saige *S*. | lober *A*, blamer *C*. 70. En lui *BT*, Quer en lui *M*. | riens *AT*, *fehlt* *M*. | que amander *AT*, qua amender *M*, qamender *R*. 72. Que *C*. | prodom *R*. | dist *PBT*. | prouerbe *R*(+1). 74. si entor *R*(+1), se de lui *A*. 75. leamors *S*. 76. cil *PB*, chilz *T*, si *R*. | romanz *S*. | deuice *B*. 77. Qu'ele] Quer *M*, Qui *B*. | nen *CT*. | foolee *M*, faolee *B*. 78. la mer a *C*; mer] mes *M*. 79. an *A*. | gualinguefort *S*, galingefort *PBC*, galinqfort *M*, galighefort *T*, gualinforz *R*. 80. est *T*. | noblement *B*. 81. En *M*. | grant *T*, rice *B*, beaus *M*. | oftex 7 en d. *M*. | desfans *S*.

- Meis toz jorz a Fenice panse,
 N'onques ne l'antr'oblie une ore.
 La ou il sejourne et demore,
 4585 Ont tant anquis et demandé
 Sa janz cui il l'ot comandé,
 Que dit et reconté lor fu,
 Que li baron le roi Artu
 Et li cors meïsmes le roi
 4590 Avoient anpris un tornoi
 Es plains devant Offenefort
 Qui pres ert de Galinguefort.
 Einfi est anpris li estorz
 Qui devoit durer quinze jorz.
 4595 Meis ainz porra mout sejourner
 Cligés a son cors atorner,
 Se riens li faut andemantiers,
 Car plus de quinze jorz antiers
 Avoit jusqu'au tornoïemant.
 4600 A Londres feit ifnelemant
 Trois de ses escuiers aler,
 Si lor comande a achater
 Trois peire d'armes desparoilles,
 Unes noires, autres vermoilles,
 4605 Les tierces verz, et au repeire
 Comande que chascune peire

82. (*fehlt S*) samie p. *T*. 83. *verbrannt M*, Conques *R*, Onques *S*,
 Que il *AT*. 85. Sont *A*. | tuit *B*. 86. Sa gens *P*, Ses genz *ACT*, *verbr.*
M, Cil a *R*. | qui *PBCR*, *verbr. M*. | il] on *T*. | ot *R*. 87. raconte *BCT*. |
 i fu *B*. 88. al *B*, au *C*. | artru *S*, h'tu *R*. 89. la court *T*. | mesmes *R*(—1),
 neïsme *SB*. 90. pris *R*(—1). 91. plainz *M*, prez *R*. | deuers *ATR*. | ofine-
 ort *M*, obfenefort *P*, orfenefort *T*, oxenefort *CR*, galingefort *B*. 92. est
MPCR,¹ estoit *B*. | galiguesfort *S*, galighefort *T*, galinq̄fort *M*, gualinfort *R*,
 losenefort *B*. 93. Enfis *S*, Einfint *C*, Ifi *M*, Iffi *R*, Et enfi *T*. | ert *ATR*.
 ris *T*; *B*: Sestoit si *etc.* 94. Quil *PBTR*, Et *M*. | fi deit dure *M*. | quatre
MACTR. 95. porroit *AT*. | bien *B*. 96. a] et *MPBC*, por *A*. | fatorner *S*,
 onreer *M*. 97. rien *APBR*. 98. Que *B*. 99. iusqua *SM*. 4600. fift *S*.
 . cuiers *B*(—1). 2. comanda *BT, R*(+1). | a porter *BT*, a apporter *AP*,
 b. Troie *S*(+1). | paires *APBT*. | desparalles *S*. 4. autre *S*. 5. tierres *S*,
 autres *M*. | nert *S*. | et] mes *AT*. 6. Commanda *BTR*, A commande (que
fehlt) *P*.

- Soit coverte de toile nueve,
 Que l'aucuns el chemin les trueve,
 Ne fache, de quel taint feront
 4610 Les armes qu'il aporteron.
 Li escuier maintenant muevent,
 A Londres vienent et si truevent
 Apareillié quanque il quierent.
 Toft orent feit, toft repeirierent,
 4615 Revenu sont plus toft qu'il porent.
 Les armes qu'aportees orent
 Mostrent Cligés qui mout les loe.
 Avuec celes que for Dunoe
 Li anperere li dona,
 4620 Quant a chevalier l'adoba,
 Les a feit repondre et celer.
 Qui ci me voudroit demander,
 Por quel chose il les fist repondre,
 Ne l'an voudroie pas respondre,
 4625 Car bien vos iert dit et conté,
 Quant es chevaus feront monté
 Tuit li haut baron de la terre,
 Qui i vanront por los aquerre.
 4630 **A**U jor qui fu nomez et pris
 Affanblent li baron de pris.
 Li rois Artus a toz les fuens
 Qu'efleüz ot antre les buens

4607. Fust *AT*. | touaille *S*(+1); *B*: ... de itel oeuere. 8. Et *S*, Se *MPC*. | faucons *S*, aucuns *BC*, aucons *M*, si aucuns *R*(+1), se nus *AT*. | el] o *S*, an *APBCT*. | lestroite *S*. 9. faichet *S*, saura *ACTR*. | t.] doint *S*. 10. que il p. *MT*. 13. quanquil *T*(-1), *PB*. | quistrent *C*, queroient *B*, i quierent *P*; *M*: Les armes totes aprestees. 14. si repairoient *B*; *C*: Toft repairerent toft reuindrent; *M*: Cil les ont maneis achatees. 15. Et venu *T*, Reperie *C*. | toz *ST*. | que *B*. 16. que aporte *M*, aportees *B*. | ont *T*. 17. *verbr. M*. 18. (*verbr. M*) qui *BCTR*. | four *T*, fuz *R*. | dynoe *P*, dinoe *T*, donoe *B*, dune *S*. 21. Celi fait *P*. | respondre *S*. 22. ce *SB*, or *T*. | apeler *ATR*. 23. il *fehlt B*. | fait *PR*. 24. pas] ore *AT*. 25. Que *BC*. 26. as *PCT*, au *S*, a *R*. | chiual *R*. | es ch.] ensenble *MB*. | ioste *MB*, arme *S*. 28. uindrent *MC*, uienent *AT*. 29. Un *BR*. 31. h'us *R*, atrux *S*. | a tot *PB*, o toz *M*, o tout *C*, auoec *AT*, entre *R*. 32. Que eflus ot *P*, Que efliz ot *R*, Quil ot eflit *B*, Que il auoit eflit *T*. | antre les] auoec les *A*, des *T*; *M*: Qui en uoleit ueer les buens.

- Devers Offenefort se tint.
 Devers Galinguefort l'an vint
 4635 Li plus de la chevalerie.
 Ne cuidiez pas que je vos die,
 Por feire demorer mon conte:
 Cil roi i furent et cil conte
 Et cist et cil et cist i furent.
 4640 Quant li baron assanbler durent,
 Si con costume iert a cel tans,
 S'an vint toz feus antre deus rans
 Uns chevaliers de grant vertu
 Des conpaignons le roi Artu
 4645 Por le tornoi ancomancier.
 Meis nus ne l'an ose avancier,
 Qui por joster contre lui vaingne,
 N'i a nul qui coiz ne se taingne.
 Et si a de teus qui demandent:
 4650 „Cil chevalier por quoi atendent,
 Que des rans ne l'an part aucuns?
 Adés comancera li uns.“
 Et li autre dient ancontre:
 „Don ne veez vos, quel ancontre

4633. *steht M mit vorgesetztem a am Ende der Seite; offenefor S, oxfenefort R, oxenefort BC, obfenefort AP, aufinefort M. | se tient T, feint S, fan uint B. 34. galingefort B, galinghefort T, gualinfort R. | fen uient S, reuint A, reuient T, se tint B; M mit vorgesetztem b: Li reis artus quant il uint. 35. Le M. 36. Ne fehlt AT. | pas] fehlt M(-1), uos ore T, uos or A. | ie fehlt T. 37. demore en MPBC, demorer en R(+1). 38. Cil . . cil] Quel . . quel R. | fu R(-1), uindrent CT. 39. Mais R. | cil et cil et cil AMPTR, cil et cil et cist B, cist et cist S(-2). 40. assemble furent SBT. 41. en M. | ce CT; S: S^r costume ert jaces caimps. 42. Se M, Si TR. | uint fehlt M(-1). | toz feus] tot fols M, poingnant AT. | contre S. | lox S, doels M. | tans S. 43. Un cheualier M. 44. De la mefniee A. | il B, au A. | hertu R, artruc S. 45. lor tornoient c. S, le torneier c. M. | com. P, recommenchier B, tost comancier A. 46. ose] uiaut S. 48. nus M, un S; celui B. | qui fehlt B, | coi PBC, quei M. | ne sententue S. 50. Treftot cil B, Cist P. | por quei M, a quant AT, fehlt B. | qatanlent B. 51. verbr. M; de riens T, del renc R. | se SP; S: Qui rains nes e part ancous. 53. li plusor AT. 54. Dont BT, Donc SC, verbr. M. | e fehlt S(-1).*

- 4655 Nos ont anvoiié cil de la?
 Bien fache qui seü ne l'a,
 Que des quatre meillors qu'an fache
 Est cist l'une paroille estache."
 „Qui est il donc?“ „Si nel veez ?
- 4660 C'est Sagremors li defreez,
 C'est il, voire! sanz nule dote."
 Cligés qui ce ot et escote
 Sift for Morel, l'ot armeüre
 Plus noire que more meüre,
- 4665 Noire fu l'armeüre tote.
 Del ranc as autres se defrote
 Et point Morel qui se desfroie,
 Ne n'i a un seul qui le voie,
 Qui ne die li uns a l'autre:
- 4670 „Cist l'an va bien lance for fautre,
 Ci a chevalier bien adroit,
 Mout porte ses armes a droit,
 Mout li siet bien l'escuz au col.
 Meis an le puet tenir por fol
- 4675 De la joste qu'il a anprise
 Vers un des meillors a devise,
 Que l'an fache an tot cest pais.

4655. Nont *S*(-1). | enuoiez *A*, transmis *MBCR*. | icil *CR*, | de dela *MB*.
 56. fachez *R*. | rencontre ira *M*. 57. .iii. *P*. | q̄ on *P*. 58. cis *B*, cil *M*,
 ch ilz *T*, ce *SR*. | une *PBCT*. | parole *S*, pabelle *B*, pareille *PCTR*, pareil *M*. |
 estaige *S*; *A*: Est cist li uns quest en la place. 59. il *fehlt* *R*(-1), *m. sec.*
suprascr. *C*, i *M*. | dont *BT*. | se *B*; *S*: . . . isuelnez. 60. saigremors *B*, se-
 gremor *C*, sacremors *M*. | lidereesse *S*. 62. *C*. qui lot et qui lescoute *T*, Cil
 qui ce oi . . *B*. 63. 64. *fehlen* *T*. 63. [ot a.] f. l'a. *P*, 7 farmeure *M*; *S*:
 Sift for mon el fos armeure. 64. (*fehlt* *S*) more] meure *PR*; *M*: Fu plus neire
 que more maure (+1). 66. Des rens *BT*, De renc *R*. | derote *R*, deroute *B*,
 derete *S*. 67. fi *R*. 68. Ne] Et *M*, Mes *AT*, Lors *P*, *fehlt* *B*. | un tout fol *B*. |
 lo *S*, n'e *M*, ne *B*. 69. Que *R*. | dient *A*. | li uns] ml't bien *B*. | dax alautre
A(+1). 70. Chilz *T*, Cil *B*. | uet *A*, uait *SMPCR*; *S*: Cist sen uait biens liuns
 alautre. Cist sen uait bien lance for fautre. 71. Cist est bien ch. a. *M*. | bien] ml't
APTR. 72. Bien *M*, Cis *B*. | ses] bien *T*. | endreit *M*. 73. Bien *PBT*. | li
fehlt *S*. | bien l'escuz] bien li escuz *S*, bien cel escu *R*(+1), cix escus *P*, li escuz
ABT. 74. on *BT*, hom *R*, len *M*. | le *fehlt* *M*(-1). 75. noie *B*. 76. lun
 des *C*, tot le *B*. 77. lon *S*, on *PT*. | ce *ATR*, son *C*; *B*: Qui soit en tres tot *etc.*

- Meis qui est il? Don est naïs?
 Qui le conoist? — Ne gié ne gié.
 4680 Meis n'a mie for lui negié,
 Ainz est plus l'armeüre noire,
 Que chape a moine n'a provoire."
 Einfi antandent au parler,
 Et cil leiffent chevaus aler,
 4685 Que plus ne se vont atardant,
 Car mout sont angrés et ardent
 De l'asanbler et de la joste.
 Cligés fiert si qu'il li ajoſte
 L'escu au braz, le braz au cors.
 4690 Toz estanduz chiet Sagremors,
 Et Cligés va sanz mesprison,
 Si li feit fiancier prison:
 Sagremors prison li fiance.
 Maintenant li estorz comance,
 4695 Si l'antrevienent qui ainz ainz.
 Cligés l'est an l'estor anpainz *revoked*
 Et va querant joste et ancontre.
 Chevalier devant lui n'ancontre,
 Que il ne le praingne ou abate.
 4700 D'anbedeus parz le pris achate,
 Car la ou il muet au joster,

4678. il] cist *MC*, cis *B*; *T*: Mais chilz qui est dont . . . ; *A*: Mes
 ist dom est dont . . . 79. conuist *A*. | ie : ie *R*, ju : gie *B*. 80. *M*. il na
 pas *AB*. | sur *T*. 81. 82. *fehlen A*. 81. Car plus est *T*. 82. n'a] o *M*(-1),
 ou a *R*. 83. Iffi *R*, Ifi *M*, 7 (*cor.* En) fi *C*. | a p. *M*. 84. laient *B*, laisse
C. | cheual *C*. 85. *verbr. M*, Qui *CR*. | sen *T*, fi *B*, ni *S*. 86. *verbr. M*,
 al't] plus *A*. | font *fehlt P*. | aigre *T*. | èt] i *S*. | ml't ardent *PT*. 87. De la-
 amblee *AT*, Sont daffanler *P*. 88. Cl. le *R*(+1), *B*. | acoste *C*, ioste *B*,
verbr. M. 90. Tot *SM*. | estendu *M*. | sagremors *SATR*, sacremors *M*,
 aigremors *C*, segremors *C*. 91. 92. *fehlen A*. 91. uait *M*, fait *C*.
 92. Se *ST*; *C*: A celui etc. 93. sagremors (*ut supra*). 95. qui a. a.]
 ot enfanle *P*. 96. *P*: Cl'. a ch'r nassanle. 97. 98. *fehlen P*. 97. uet *A*,
 ait *MCT*. | quorant *M*, querre *TR*. 98. Ch's *S*. | li *R*, sei *M*; *B*: Deu, lui
 h. etc. 99. Quil *CTR* (*alle* - 1). | lo paine *S*, lēpaingne *T*, prenge (*ohne*
) *M*(-1). | et *AR*. | bate *S*(-1). 4700. Damdoels *M*(-1), De .ij. *B*. |
 riz *S*. | en ach. *B*. 1. Que *BCTR*, *fehlt A*. | mut *B*, fesmuet *A*, uient *C*,
 eit *M*. | al *R*, por *PB*, *fehlt M*.

- Tot le tornoi fait arester.
 Ne cil n'est pas sanz grant proece,
 Qui por joster vers lui l'adrece,
 4705 Ainz a plus los de lui atandre,
 Que d'un autre chevalier prendre.
 Et se Cligés l'an mainne pris,
 De ce solement a grant pris,
 Qu'a joster atandre l'osa.
 4710 Cligés le pris et le los a
 De trestot le tornoiemant.
 A l'avesprer celeemant
 Est repeiriez a son ostel,
 Por ce que nus ne d'un ne d'el
 4715 A parole ne le meïst,
 Et por ce que, se nus feïst
 L'ostel as noires armes querre,
 An une chanbre les anferre,
 Que l'an ne les truïsse ne voie,
 4720 Et fait a l'uis devers la voie
 Les armes verz metre an presant,
 Si les verront li trespasant.
 Et se nus le demande et quiert,
 Ne savra, ou ses osteus iert,
 4725 Quant nule ansaingne ne verra
 Del noir escu que il querra.

4702. Fet le t. tot a. *AT*, A fait le t. a. *B*. 3. Et *BCT*. | chilz *T*. | mie *B*. | grant *fehlt B*. 4. por au *SC*. | a lui *B*. 5. Kasses vaut mix . . *P*. | antandre *S*. 6. don *S*, de un *R(+1)*; *M*: Quil naureit dun . . . 7. si *R*. | le *R*. 8. ce] tant *P*. 9. Quau *C*, Que a *S(+1)A,R(+1)*. | ioste *A*; *M*: Quil atendre a ioster losa. 12. Au departir *AT*. | celeiement *S*. 13. reue-nuz *AT*. 14. que nus] quacuns *MP*. | ne d'un] de ce *S*. 15. En *AMCTR*. 16. cou *P*. | que se nus] que si nus *R*, que nus ne *T*, se nus hom *F*. 17. Joster aunoires *etc. S*. 18. les] len *S*. 19. *verbr. M*, Con *T*. | lon *B*, on *P*, nus *A*. | ne les] nes *A*, nel *B*. | truïse *S*, face *B*. | ne ne u. *ABT*. 20. *verbr. M*. 21. arnoiz *S*, *verbr. M*. | mestre *C*. 22. uerrant *S*. | li] les *M* (*Anfang sammt halbem l verbr.*). | trespasent *M*. 23. Et *fehlt C*. | si *R*. | nos *S*. | la *B*, *fehlt TR,A(-1)*. | enquier *CTR*. 24. fara *PB*, fauront *A*, *verbr. M*. | son ostel *M*. 25. 26. *fehlen A*. 25. Car *B*. | nus *T*. | nen *MBT*, *fehlt S(-1)*. | nerront *M*, orra *B*. 26. escu] ch'r *S*. | qui le *B*, quil *R(-1)*, quil *S*. | porta *T*, querront *M*.

- E**INSI Cligés est an la vile,
 Si se çoile par itel guile.
 Et cil qui si prison estoient,
 4730 De chief an chief la vile aloient
 Demandant le noir chevalier;
 Meis nus ne lor sot anseignier.
 Et meïsmes li rois Artus
 L'anvoie querre fus et jus.
 4735 Meis tuit dient: „Nos nel veïmes,
 Puis que nos del tornoï partimes,
 Ne ne savons que il devint.“
 Vaflet le quierent plus de vint,
 Que li rois i a anvoïiez.
 4740 Meis Cligés l'est si desvoïiez,
 Qu'il n'an truevent nule antrefaingne.
 Li rois Artus de ce se faingne,
 Quant reconté li fu et dit,
 Qu'an ne trueve grant ne petit,
 4745 Qui fache anseignier son repeire,
 Ne plus que l'il fust a Ceseïre
 Ou a Tolete ou a Candie.
 „Par foi, feit il, ne fai que die,

4727. Ansis *S*, Iffî *CR*, Ifî *M*. | est *Cl. MPT*. **28.** coille *S*, choille *T*, coile *APB*, ceile *M*, cele *SR*, cueure *C*. | ceste *C*. | guise *T*. **29.** si] fuen *R*, es prisons *M*, prison *fehlt S*(—2). **30.** aloient] enueient *MP*; *S*: .. lain ialorent. **31.** Demandent *A*, Demander *M*. **32.** nus] en *S*. | li *M*. | fet *APBTR*, feit *M*. **33. 34.** *fehlen M*. **33.** meïsmes *B*. | hertus *R*, artrux *S*. **34.** querre et *AR*, querant *T*. **35.** tout *T*. | nus nel nois nes *S*; *B*: Et cascuns lit ...; *M*: Anceis dient .. **36.** Ains puis *P*, Einc p. *C*, Vnc p. *M*, Des p. *R*. | nos] nus *S*, *fehlt MPBCTR*. | delestor *S*. | partisent *S*, issimes *P*, lepartimes *BT*. **37.** Nus ne *S*. | *ein* ne *fehlt B*. | fauomes *AB*, fet *S*. | quil *A*, quil se *CR*. **38.** Et u. corent *B*. **39.** Querre qa li rois enu. *B*. | uoiez *C*. **40.** deuoiez *R*. **41.** Que il *T*. | Que len ne troue *M*, Que on en troue *P*. | ne *R*. | voient *S*. | ensengne *T*, enseïne *MP*. **42.** De ce li ois *MPCTR*, Del ch'r li rois *A*. | artur *C*, h'tus *R*, artrux *S*. | seinne *S*, enne *M*, fagne *B*. **43.** Car *P*. | raconte *BT*. | li ont *T*. **44.** Que *S*. | el *C*. | trouoit *AB*. **45.** enf.] ennuers *S*. | repair *T*. **46.** Nient *P*. | lus *fehlt BT*. | iert *C*, ert *R*, estoit *B*, 3 *T*. | en *C. AC*; *T*: .. alez en ir. **47.** toulette *T*, toulete *C*, colie *S*. | quandie *A*. **48.** feit] ant *S*. | quan ie *APBTR*.

- Meis a grant mervoille me tient.
 4750 Ce fu fantosme, se devient,
 Qui antre nos a conversé.
 Maint chevalier a hui versé
 Et des meillors les foiz an porte,
 Qui ne verront oan sa porte *may can*
 4755 Ne son país ne sa contree,
 S'avra chascuns sa foi outree."
 Einfi dist li rois son pleisir,
 Don il se poïst bien teisir.
 4760 **M**OUT ont parlé li baron tuit
 Del noir chevalier cele nuit,
 Qu'onques d'el parole ne tindrent.
 L'andemain as armes revindrent
 Tuit sanz semonse et sanz proiere.
 Por feire la joste premiere
 4765 Est Lanceloz del Lac failliz,
 Qui n'est mie de cuer failliz.
 Lanceloz a la joste atant:
 A tant ez vos Cligés batant
 Plus vert que n'est erbe de pre
 4770 Sor un fauve destrier comé.
 La ou Cligés point sor le fauve,
 N'i a ne chevelu ne chauve,

4749. vient *MPBCTR*. 50. Cou est *P*. | fantosmez *T*. | sefdeuient *MC*, qui deuient *P*. 51. entre vos a *S*, hui a od nos *B*. 52. ch.] cli' *S*, boen uassal *M*. | hui v.] noit v. *S*, enuerse *M*. 53. Dont auolc lui la foi enp. *B*. 54. uefront *C*. | ouan *A*, ce croi *T*. 55. *verbr. M*. 56. (*verbr. M*) Si aura *R*(+1). | la *T*. | otroie *S*. 57. 58. *fehlen BT*. 57. Enfi *S*, Ifi *MPC*, Ifsi *M*. | dit *SR*; *M*: Ifi li reis dist (*Rest verbr.*). 58. Dont *APR*, Dom *M*, Dun *C*. | peuft *MB*. 60. Devoir *S*. | toute n. *T*. 61. Conque *S*, Que *B*. | d'el p.] de parole *R*, de parler *T*. dauitru parole *B*, parole dels *S*. | ne se tinrent *T*, ne tienent *B*. 62. Et l. *MB*. | uindrent *M*, uienent *B*. 63. Tot *SBR*, Tout *T*. | sainz *C*, sen *S*. | semondre *M*, sentence *B*. | sainz *C*, sen *S*. 65. Lanfelot *BT*. 66. (*fehlt in S*) nert mie *M*, ne fu pas *T*. | del *A*. 67. Lanfelot *B*, Lancelot *MR*. | a *fehlt M*(-1). | a la j.] premerains *A*. | entent *PT*; *S*: Lance droite la i. a. 68. es *MB*, ech *R*; *T*: E vous atant *C*. b.; *A*: Et Cl. est uenuz atant. 69. uerz *APR*. | n'est e.] li he. *M*. | del *R*. 70. destrier falue *PR*. | coupe *T*, monte *M*; *S*: S. un f. bien atamprer 71. uint *A*. | sur *T*. | la faume *S*. 72. Ni ot *AT*, Il ni a *M*. | chenel *SMCT*, canelu *B*, caelu *P*. | ne hiaume *S*.

- Qui a mervoilles ne l'esgart,
 Et de l'une et de l'autre part
 4775 Dient: „Cist est an toz androiz
 Assez plus janz et plus adroiz
 De celui d'ier as noires armes,
 Tant con pins est plus biaux que charmes,
 Et li loriers plus del seü.
 4780 Meis ancor n'avons nos seü,
 Qui cil d'ier fu; meis de cestui
 Savrons nos, qui il iert, ancui.
 Qui le conoist, si le nos die.“
 Chascuns dit: „Je nel conois mie,
 4785 N'onques nel vi au mien cuidier.
 Meis plus est biaux de celui d'ier
 Et plus de Lancelot del Lac.
 Se cist estoit armez d'un sac,
 Et Lanceloz d'arjant et d'or,
 4790 Si feroit cist plus biaux ancor.“
 Einfi tuit a Cligés se tiennent:
 Et cil poignent, si l'antreviennent,
 Quanqu'il pueent esperoner.
 Cligés li va tel cop doner

4773. a merueille *MPBCTR*. 74. Et de lun *B*, Et dilec *C*.
 5. chilz *T*. 76. *fehlt B*. 76. Plus genz assez *APCTR*. | janz] beaus *M*. |
 androiz *C*, droiz *R*(—1). 77. Que *M*. | a *S*. | noues *C*; *B*: Plus biax que
 il etc. 78. pins] hus *R*. | de ch. *SM*. 79. li *fehlt ST*. | ploriers *S*. | plus
 iauz *ST*. | de sau *S*, de seheu *T*. 80. oncor *MC*. | nauon *MB*. | nos *fehlt*
 ?(—1); *S*: Mais nauons pas encor sau. 81. Qui fu cil dier *M*. | mes] et *B*,
 e *T*. 82. Ne saurons *T*, Sauromes *A*. | qui il ert *B*, qui il est *A*, quil
 rt *R*(—1), fiel iert *S*, uerite *M*. | hui *AT*. 83. se *T*. 84. Jascuns *C*. |
 ift *PBT*. | ie no *S*, ie nen *MPT*, ie ne *R*, quil nel *A*. | conoist *A*.
 5. Nainz mes *A*, Nainc mais *B*, Nencui mes *M*, Ne mais *T*, Ne *C*. | nel
 it *A*, ne ui *S*, nel ui mais *C*, *fehlt M*(—1). | a mien *S*, a mon *T*, au fuen *A*.
 6. biaux est *T*. | que celui *S*. 87. de] que *M*. |anceloz *C*. | dou lanc. *S*.
 8. Si *R*. | cix *P*, chiz *T*. | uestuz *AP*. | dou sanc. *S*. 89. (*verbr. M*) lan-
 clot *STR*. | dazur *S*. | et] ou *APB*. 90. (*verbr. M*) il *T*, cil *R*, cix *P*. |
 ent *CR*. 91. (*verbr. M*) Eifint *C*, Anfis *S*, Ifsi *R*, Et tres *A*. | tot *B*.
 2. (*verbrannt M*) cil dui *A* (si *fehlt*). | poignent *S*, poignant *APCT*,
 ocent *B*. 93. (*verbr. M*) Quant quil *S*, Quanque il *R*. | poet *S*, puët *C*,
 ont *R*, porent *AB*. | esproner *R*, esprouer *T*, esprorer *S*. 94. Et cil *B*.

- 4795 Sor l'escu d'or a lion paint,
 Que jus de la sele l'anpaint,
 Et vint for lui por la foi prandre.
 Lanceloz ne se pot defandre,
 Si li a prifon fianciee.
- 4800 Lors est la noife comanciee
 Et li bruiz et li frois des lances.
 An Cligés ont tuit lor fiances
 Cil qui font devers sa partie;
 Car cui il fiert par aatie,
- 4805 Ja n'iert tant forz ne li covaingne
 Que del cheval a terre vaingne.
 Cligés cel jor si bien le fist
 Et tant an abati et prift,
 Que deus tanz a as fuens pleü
- 4810 Et deus tanz i a los eü,
 Que l'autre jor devant n'i ot.
 A l'avesprer plus tost qu'il pot
 Est repeiriez a son repeire
 Et fait ifnelemant fors treire
- 4815 L'escu vermoil et l'autre ator.
 Les armes qu'il porta le jor
 Comande que soient repostes:

4795. Defor lescu *M*, Defor son escu *B*. | d'or *fehlt MB*. | leon *SR*. | a l. p.] au l. peint *CT*, a or paint *B*, en quartier peint *M*. **96.** si l'e. *R* (+1); *M*: *Q*. i. del cheual la enpeint. **97.** uait *M*. | a lui *S*. | sa fei *M*. **98.** Lancelot *MR*. | puet *CR*, poet *M*, sot *T*. **99.** Se *S*. | fiancie *SMAB*, fianchie *T*. **4800.** Ez uos *A*. | la n.] le tornoi *A*, li tornei *M*. | comancie *SAMB*, comenchie *T*. **1.** Et *fehlt P*. | le frois *MR*, lescrois *A*, li escrois *P*, esta fors *T*. **2.** Tot ont en Cl. *BT*. **4.** Quer *M*, Ca *S*. | qui *MBCR*, cu *S*. | haatie *SR*, anhatie *A*. **5.** si forz *PB*. | ne lo concinne *S*, nel conuiegne *C* (—1), que ne couiengne *M*, que qil aigne *B*. **6.** de ch. *M*, del destrier *AT*. | ne v. *R* (+1); *B*: *Q*. d. ch. ius nel fouigne; *C*: Que del aterre viepnie. **7.** ce *ST*, le *M*. | ml't bien *T*; *PBC*: Cl. si bien cel (le *B*) ior le f. **8.** Et *fehlt MCR*. | en] i *R*, en i *MC*. | abatie *A*. **9.** dels tant *R* (—1), doels tanz *M*. | a fuen *S*, assez *C*. **10.** doel tanz *M*, de tous *T*. | i *fehlt MT*. | los] le loz *T*, pris *A*. | recev. *M*. **11.** Que en *M*. | par deuant *B*. | n'i *fehlt MBR*, nen *P*. | not *MB, R* (—1). **12.** A la uesprir *S*, A la viespre *T*. | toz *T*, tot *S*. | que pot *B*. **13.** Est reuenuz *AMT*, San repaire *B*. **14.** hors *T*. **15.** merueil *R*. | astor *S*. **16.** Et celes *A*. **17.** Commanda *ABT*. | fustent *AT*. | repostes *S*.

- Repostes les a bien li ostes.
 Afez le ront cele nuit quis
 4820 Li chevalier qu'il avoit pris,
 Meis nule novele n'an oent.
 As ostels le prisent et loent
 Li plufor qui parole an tienent.
 L'andemain as armes revienent
 4825 Li chevalier delivre et fort.
 Des rans devers Offenefort
 Part uns vassaus de grant renon,
 Percevaus li Galois ot non.
 Lués que Cligés le vit movoir
 4830 Et de son non oï le voir,
 Que Perceval l'oï nomer,
 Mout desirre a lui asanbler.
 Del ranc est issuz demanois
 Sor un destrier for espanois,
 4835 Et l'armeüre fu vermoille.
 Lors l'esgardent a grant mervoille
 Trestuit plus qu'onques meis ne firent
 Et dient qu'onques meis ne virent
 Nul chevalier si avenant,

4818. Rebotes *S*, Repuses *P*. | bien] lues *P*. | li] les *APCTR*, fis *M*.
 19. loront *S*, li ront *B*, relont *R*, lorent *CT*. | la nuit *R*(-1). 20. que il
 ot pris *AT*. 21. nennoient *S*. 22. A lostel *B*. 23. (*verbr. M*) tinrent *PB*.
 24. (*verbr. M*) Al matin *B*. | reuinrent *B*. 25. desliure *S*; *P*: Tot li ba-
 ron d. 7 f. 26. Do ranc *S*, Del renc *CR*. | 7 deu's *S*(+1). | obsenefort
AP, onxinefort *C*, oxinefort *B*, oxenefort *R*, *verbr. M*. 27. Vint *P*, Ot *T*. |
 un uassal *SMT*. 28. Perceual *MR*, Perceuals *C*, *P. c. S*. | le *M*. | ot] a
SB, *verbr. M*. 29. 30. *stellt T nach* 31. 32. 29. Lors q. *C. S*, Puis q.
C. B, Des q. *C. C*, Quant *C. M*, *C. quant il T*. | le uoit *T*, la ueu *M*. |
 mouer *C*, monter *M*. 30. uer *C*; *M*: Desirros fu de lassembler. 31. 32.
fehlen M. 31. Et *T*. | lot apeler *P*. 32. desierre *C*, i desire *P*. | a lui
 aiofter *S*, a affanler *P*. 33. Des rens *T* (*AMP*). | est] 7 *S*. | demenois *S*;
C; Sest del r. issuz, *M*: *S. des r. parti*; *B*: Hors del r. san uint; *AP*: Cl.
 ist des r.; *R*: Cl. del r. ist d. 34. ceual *PB*. | for] fist *C*. 85. ver-
 mielle *T*. 36. Toz *R*. | lesgarderent *A*, le regardent *MC*, les regardent
T(+1). | tot a *B*. | grant *fehlt AMBC*. | meruielle *T*. 37. Afez plus *MPR*,
 ml't plus *B*. | quonq's *M*, que onques *B*. 38. dirent *T*. 39. Nul] *J. AT*. |
 fi] tant *M*.

- 4840 Et cil poignent tot maintenant,
 Que de demore n'i ot point.
 Et li uns et li autre point
 Tant qu'es escuz granz cos se donent,
 Les lances ploient et arçonent,
 4845 Qui cortés et grosses estoient.
 Veant toz ces qui l'esgardoient
 A Cligés feru Perceval
 Si qu'il l'abat jus del cheval
 Et prisson fiancier li fait
 4850 Sanz grant bataille et sanz grant pleit.
 Quant Percevaus ot fiancié,
 Lors ont le tornoi comancié,
 Si l'antreviennent tuit anfanble.
 Cligés a chevalier n'afanble,
 4855 Qu'a terre nel face cheoir.
 An cest jor nel pot l'an veoir
 Une sole ore fors d'estor.
 Aufi come for une tor
 Fierent chascuns for lui par foi, ?
 4860 N'i fierent pas ne dui ne troi;

4840. Et *fehlt* R. | poistrent M, promet S, sentreuiement R. | tot] *fehlt* R, de MP. **41.** de *fehlt* SAM. | demoree AM, demor' B. | non i S. | ot] a ABR. | poigt C; B: Quil ni a de d. p. **42.** Et *fehlt* R. | et li a.] enuers laltre B, encontre lautre R, uers lautre M. | poigt C, se ioint M. **43.** T. quas C, Si ques P, Sour les T. | escuz] cuz R(—1). | grant cos SR. **44.** Les] Lor MPBC. | plient MR, ploieient S(+1). | archonent MT, atronent S, estrōnent C. **45.** Que c. C, Qui roides S, Costues T. **46.** Voiant BTR, Deuant P. | trestoz cez A, toz icels C(+1). | qui les ueoient. PBTR, qui le ueoient C, qui les uoient A, quilloc esteient M. **47.** feru] fet il S; AMBC: A feru Cl.; T: Feri Cl. fi Piercheual. **48.** Si *fehlt* MBT. | qui M. | labati MPBT. | jus *fehlt* MP. | de son M. **49.** fiancier prisson B. | le A. **50.** granz bataillies S, longe bataille B, grant parole AP. | grant *fehlt* B. **51.** lot BR. **52.** Sont la mellee c. B. | lestor rec. P. **53.** Si] ? M. | sen reuiēent C. **54.** A Cl. M(+1). **55.** nel] no S. | chaoir SBC, chaier M; ABT: Quil nel (ne BT) face a t. ch. **56.** A C, *fehlt* A. | cel MPCTR, icel A. | ne SM. | pout M, peut T. | l'an] lon S, len MR, un C, on PT, an A. | ueier M; B: Onques nel pot le j. v. **57.** hors d. R, sanz estor A. **58.** Aufis S, Tout aufi com T. | fore M, for S, fur T. | unestor S. **59.** (*verbr.* M) Fiert S(—1), Feroit T. | for lui ch. PBC. | por foi S, par foi R; A: I fierent tuit an cel tornoi. **60.** (*verbr.* M) Ne fierent T, Nierent S, Il ni fierent C, Ni feroient P. | pas] mie B. | ne *fehlt* PBC. | doi PBT.

- Qu'adonc n'estoit us ne costume.
 De son escu a fait anclume,
 Car tuit i forgent et martelent,
 Si li fandent et esquartelent;
 4865 Meis nus n'i fiert qu'il ne li soille
 Si qu'estrier et sele li toille,
 Ne nus qui n'an vofist mantir
 Ne poïst dire au departir
 Que tot n'eüst le jor veincu
 4870 Li chevaliers au roge escu.
 Et li meillor et li plus cointe
 Voudroient estre si aointe,
 Meis ne puet pas estre si tost,
 Qu'il l'an est partiz an repost,
 4875 Quant esconfé vit le soloil,
 Et l'a fait son escu vermoil
 Et tot l'autre hernois oster,
 Et fait les blanches apporter,
 Don il fu noviaus chevaliers,
 4880 Et les armes et li destriers
 Furent mises a l'uis devant.
 Meis or se vont aparcevant

4861. (*verbr.* *M*) Quadon *R*, Car donc *AC*, Car dont *T*, Car il *B*. | estoit (*ohne n'*) *ST*. | uis *S*. | ne] et *ST*. | codume *S*. 62. (6 *Silben verbrannt M*) Aufi fait del escu *B*. | a] lor *P*. | englume *PBT*. 63. (4 *Silb. verbrannt M*) Que *BT*, Et *C*. | tot *B*, tout *T*. | fierent *C*. 64. Se *PB*, Tout *T*. | le *ACT*. | (*verbr.*)t et quartelent *M*, escantelent *P*, descantelent *B*. 65. Ne *M*. | nul *R*. | q̄ il ni *S*, qui il ne *B*. 66. Si que estrieus *C*(+1), Si questriers *AT*, Questriers *M*, Ses q̄stions *B*. | et] u *P*, o *M*, ou *R*. | sele] si li *B*. | li] ne li *M*. 67. Que n. *P*, Se n. *T*, Lestrier *B*. | qui ne *PBCR*, se il nen *M*. | uelt *M*. | mentuz *S*. 68. peust *PBTR*, pout pas *M*, pot pas *S*. | despartir *S*. 69. ce iour *T*, cel ior *A*, lestor *R*. | ueicu *S*. 70. Le ch'r *M*. | rogie *R*. 71. Que *B*. 72. Valroient *B*, Voldrent *C*(-1), Volent *M*, Volfissent *A*, Vaufissent *PT*. | fi] de lui *M*. 73. Me *C*, Meis il *B*. | pot *PC*, pout *M*. | pas estre] estre pas *PT*, mie estre *MC*, estre *B*. | tot *S*. 74. Si *B*, Car il *A*. | est p.] parti *A*. | repot *S*. 75. esconfer *R* (vit e.), resconfe *M*, resconfer *A*, estoïier *T*, acoter *C*. | uoit *A*. | li *R*. 76. Si a *ACR*, Et si a *M*. | lescu *M*. | merueil *R*. 77. ocharnoix *S* (*so*). 78. Si *B*. | fift *R*. | blanches] autres *S*, armes *AT*. 79. Dom *AM*, Donc *C*, Si *B*. | il] quil *B*. | nouel cheualier *M*. 80. le destrier *M*, les destriers *T*. 81. Refunt *M*. | mises] tot *B*. | de deuant *B*. 82. Si *B*. | ore *R*(+1), quil *B*. | fen *SB*. | apeuont *R*.

- Li plufor, qui le ramantoivent,
 Bien dient et bien l'aparçoivent,
 4885 Que par un seul ont tuit esté
 Defconfit et defbareté,
 Meis chascun jor se deffigure
 Et de cheval et d'armeüre,
 Si sanble autrui que lui meïmes:
 4890 Aparceü l'an font or primes.
 Et mes sire Gauvains a dit
 Que meis tel josteor ne vit,
 Et por ce qu'il voudroit avoir
 S'acointance et son non savoir,
 4895 Dit qu'il iert l'andemain premiers
 A l'asanbler des chevaliers.
 Meis il ne se vante de rien,
 Ainz dit qu'il panse et cuide bien
 Que tot le miauz et les vantances
 4900 Avra cil au ferir des lances;
 Meis a l'espee, puet cel estre,
 Ne fera il mie ses mestre,
 Qu'onques n'an pot mestre trover.
 Or se voudra il esprover

4883. 84. *fehlen* AM. 83. li C, les T, sen B. | ramenbroient B.
 84. aperceuent CTR; B: Si quil dient tot quil creoient. 86. Defconfi B,
 Defconfiz M. | defbarate S. 87. Et T. | chascuns C. | defigure S. 88. de]
 do S. | cheuaus T. 89. autre AM, autrez T. | li R, foi T, il B. 90. se
 PBCR, *fehlt* ST. | lont S. | ores S, ore T, R(+1); M: Lores sen aperchu-
 rent p. 91. Nis B. | meffire B, mefires T, mi fires M. | galuainz S, gau-
 wains T, gaugain M. 92. Cains mais P, Quonques MBTR, Que onques
 C(+1). | cheualier P. | mes ne vit A. 93. Et *fehlt* B. | que il B. | uoldra
 M, uaura B. | auer C, auer M. 94. Sa 9grance C. | se S (so). | fauer C,
 faucir M. 95. (verbr. M) Dist PBT. | iroit P, fera B. | demain SPB. |
 a p̄mier S. 96. (verbr. M) Alacontrer C. 4897—4900 *fehlen* S.
 97. (verbr. M). 98. Eincois A. | dist T. | qu'il] q(Rest verbr.) M, et BCR. |
 dist qu'il *fehlen* A. | et si A. 99. li meuz C, le pris P, le los B, le (Rest verbr.)
 M. | les uantences A, lauantanche T. 4900. il M. | ferir] fro(Rest verbr.) M,
 ioster P. | de T. | lences A. 1. a la espee R(+1), as espees T. | pot M. |
 selestre B, ce iestre T. 2. Nel tenrra pas .G. pour m. T. | fes] son MR,
 mes C. 3. Nonques C, Vnques M. | ni B, ne AR. | pout M, poi C. | statt
 m. tr. *ist Rasur in* B. 4. Ore R(+1), Mais or B, Et C. | se] me C.
 uaura B, reuoldra AMR, reuoldrai C. | il *fehlt* AMBCR. | eprouer C.

- 4905 Demain au chevalier estrange
 Qui chascun jor ses armes change
 Et cheval et hernois remue;
 Par tans sera de mainte mue,
 S'einsi chascun jor par costume
 4910 Oste et remet novele plume.
 Einsi parole et ramantoit,
 Et l'andemain revenir voit
 Cligés plus blanc que flor de lis,
 L'escu par les enarmes pris,
 4915 Sor l'arabi blanc sejorné,
 Si con la nuit ot atorné.
 Gauvains li preuz, li alofez,
 N'est gueires el champ reposez,
 Ainz broche et point, si l'avancist
 4920 Et de quanqu'il puet l'ajancist
 De bel joster, se trueve a cui.
 Par tans seront el champ andui,
 Que Cligés n'ot d'arester cure,
 Qui antandu ot le murmure
 4925 De ces qui dient: „C'est Gauvains
 Qui n'est a pié n'a cheval vains,

4905. cheualie *M*. 6. seharmes *S*. 7. harnois *BT*, armes *C*. 8. de
 de *S*(+1). | quarte *AT*. 9. Quant il *B*, Se il *AMPCT*, Sil *R*(-1).
 10. Cange *P*. | reprent *MPCR*. 11. Enfi ostoit γ remetoit *A, B*(Ainsi), *P*(estoit
 γ remuoit), γ enfi cele se remuoit *S*(+1), Enfi parole et ramentoit *T*, Efi
 messire .G. parloit *C*(+1), Einsi en cele nuit diseient *M*, Iffi trestuit de li
 parolent (*so*) *R*. 12. si reuenoit *B*, reu. ueient *M*, r. uoient *R*. 13. plus]
 si *B*. | blans *MBCT*. | com *B*. | flors *S*, flours *T*, flos *C*. 14. lessenarmes
 prift *S*. 15. 16. *stellen um AT*. 15. foiorne *B*. 16. out *M*, lot *BR*. |
 apreste *M*. 17. Gaugain *M*. 18. al *B*, au *S*, v *T*; el c.] encē *C*. | demo-
 rez *M*, arestiez *A*, seiornes *PT*. 19. Ein *S*. | broiche et poigt *C*, point et
 broche *SB*. | et l'auancist *M*, et esbaldist *B*, si sauance *S*, et si sauance *R*.
 20. Et *fehlt B*. | de *fehlt AMBCT*, au *PB*. | quantquil *C*(-1)*T*, quant que
 il *SAMR*, plus tost que il *B*, mix quil *P*. | pot *APBC*. | sagencist *AMPC*,
 gencist *B*, faiance *R*, sauance *S*, auant se mist *T*. 21. beau *M*, bien *A*. | si *R*,
 sil *AMPBCT*. | a qui *MBR*, aucun *S*. 22. seront *fehlt M*(-2). | en ch. *MP*,
 ensamble *BT*. 23. Car *APCTR*, Quer *M*. | na *PBCR*, nout *M*. 24. Quil
BC, Quant *R*. | ot ent. *APCT, M*(out), a ent. *B*. | la *AP*. 25. De ceaux *S*,
 De cez *A*, Que il *T*. | qui *fehlt T*. | ce est *T*. | gaugain *M*. 26. a ch. na
 pie *A*. | uainc9 *S* (*so*).

- C'est cil a cui nus ne se prant."
 Cligés qui la parole autant,
 Anmi le chanp vers lui l'eslance,
 4930 Li uns et li autre l'avance,
 Si l'antrevient d'un esleis
 Plus tost que cers qui ot les gleis
 Des chiens qui après lui glatissent,
 Les lances as escuz flatissent,
 4935 Et li çop donent teus effrois,
 Que totes jusques es camois
 Esclicent et fandent et froissent,
 Et li arçon derier esloissent,
 Et ronpent çaingles et peitral,
 4940 A terre vient par igal,
 S'ont treites les espees nues:
 Environ sont les janz venües
 Por la bataille regarder.
 Por departir et acorder
 4945 Vint li rois Artus devant toz.
 Meis mout orent einçois deroz
 Les blans haubers et desmailliez
 Et porfanduz et detailliez
 Les escuz, et les hiaumes freiz,
 4950 Que parole fust de la peiz.

4927. a qui *BR*, ancui *S*. | nul *R*. | nos *S*. | ne *fehlt* *R*(-1). 28. Quant
 Cl. la *B*. 29. (*verbr. M*) a lui *B*. | se lance *APBC*. 30. (*verbr. M*) contre
 laltre *B*. | se uance *R*. 31. Si coiemment de grant esl. *S*. 32. toz *T*. | le
 glais *A*, (*verbr.*) le cri *M*. 34. Des *B*, *verbr. M*. | aux *S*, es *Rest.*
 35. tel *AMPCT*. | es flois *S*, escrois *MPBCTR*. 36. iusque es *M*, dusques
 es *P*, desques es *A*, des, es *B*, iusq̄ ātāt *C*(+1), iusquant 7 *S*. | quamois *S*,
 chamois *R*, camous *M*. 37. fr.] croissent *P*. 38. Et *fehlt* *MPCTR*. |
 Les *MR*. | archons *MR*. | deriere *B*, derriers *A*, des seles *MPCR*, ambedui
T. | esloignent *S*, croisent *B*. 39. caingles *B*, ceingles *AC*, cengles *SMR*,
 chaingles *T*. | poitral *SPBC*, poitrail *T*. 40. ingal *BT*, eigual *S*,
 egal *M*. 41. Traites ont *M*. 43. cele *MBR*. | resgarder *S*, esgarder *MR*,
 agarder *B*. 44. *fehlt* *S*. 45. hertus *R*, artruc *S*. 46. derrous *T*, corro^t_m *S*.
 47. Lor *MB*. | haubers blans *PBCTR*, blans *fehlt* *M*. | et toz *M*. 48. Et
 deronpuz *S*. 49. Lor .. lor *B*. | *zweites* les *fehlt* *T* (*also* hy-aumes).
 50. Ains que parle fust *P*, Ainz quil parlassent *M*. | fu da *S*.

- Q**UANT li rois efgardez les ot
 Une piece tant con lui plot
 Et maint des autres qui disoient
 Que de neant mains ne prisoient
 4955 Le blanc chevalier tot de plain
 D'armes que mon seignor Gauvain,
 N'ancor ne savoient a dire,
 Li queus iert miaudre, li queus pire,
 Ne li queus l'autre outrer deüst,
 4960 Se tant conbatre lor leüst,
 Que la bataille fust outree
 (Meis le roi ne pleüst ne agree
 Que plus an facent qu'il ont fait):
 Por departir avant se treit,
 4965 Si lor dist: „Traiiez vos an fus!
 Mar i avra cop feru plus.
 Meis feites peis, soiez ami!
 Biaux niés Gauvain, je vos an pri;
 Que sanz querele et sanz haïne
 4970 Ne fait bataille n'aatine
 A nul prodome a maintenir.
 Meis f'a ma cort voloit venir

4951. efgarde *SBT*. 52. Tant 9 lui fist et *T*. | li *CR*. 53. Et des
 autres maint *A*. 55. 56. *fehlen B*. 55. ch. blanc *T*. 56. gaugain *M*.
 57. Nencore *A*, Ne oncor *M*, Encor *P*. || sauoit nus *AT*, sevent il *P*. | a *fehlt*
AM. 58. Li que *S*, Li *fehlt A*(Quiex), *B*(Qui), *P*(Quels). | est *C*, fust *M*, fu *R*. |
 naindres *S*, miudres *P*, meldre *C*, mieldre *M*, li mieldre *B*. | li] o li *R*,
 li *T*, ne li *AP*, ne *M*(li *fehlt*). | quels *fehlt MBT*. | ert pire *S*(+1).
 59. li queus *A*, qui oltre *B*. | otreir *C*, otre *M*, oste *S*, outrier *R*, en *B*. |
 . d.] outreyft *T*. 60. conb.] estre *B*. | lor] les *T*. | leyft *T*, esteuft *B*.
 61. li *B*. | otroie *S*, finee *APBT*. 62. Lors ne plaist le roi *B*, *PC*(au), *R*(plot),
 (plot au), *M*(p. plus au). | ne plaist] artu pas *A*. | ne a.] nen a. *R*, nagree
 l, nacrete *M*. 63. (*verbr. M*). 64. (*verbr. M*) *T*: Ne wet plus que bataille
 ait. 65. (*verbr. M*) dit *AR*. | triez *C*. 66. Gardes ni ait *T*. | feru colp *R*.
 67. Mais *fehlt S*. | si soiez a. *S*, et f. a. *R*(+1), io uos em pri *B*, *verbr. M*.
 68. niez *S*, niers *C*, *verbr. M*. | galuaign *S*; *B*: Si foies entre uos ami.
 69. Quer *M*, Car *ABTR*. | et sanz] sans *T*, ne *AB*. | heine *S*. 70. Nafiert
LB. | nahatine *BT*, nehatine *S*, nen hatine *A*, ne haatine *R*(+1), natatine *MC*.
 71. nus *M*. | a *fehlt P*. 72. si a ma *R*(+1).

- Cil chevaliers o nos deduire,
 Ne li devroit grever ne nuire.
 4975 Proieiez l'an, niés! — „Volantiers, fire!
 Cligés ne s'an quiert escondire,
 Bien otroie qu'il i ira,
 Quant li tornois departira;
 Qu'or a bien le comandement
 4980 Son pere fait outreemant.
 Et li rois dit que il n'a cure
 De tornoiemant qui trop dure,
 Bien le pueent a tant leiffier.
 Departi sont li chevalier,
 4985 Car li rois le viaut et comande.
 Cligés por tot son hernois mande,
 Que le roi fivre li covient,
 Plus tost qu'il puet a la cort vient,
 Meis bien fu atornez einçois,
 4990 Vestuz a guise de François.
 Maintenant qu'il vint a la cort,
 Chascuns a l'ancontre li cort,
 Que uns ne autre n'i areste,
 Ainz an font tel joie et tel feste,

4973. Cist *ACR*, Cis *B*, Cel *M*, Cix *P*, Li *T*. | o] a *BR*, por *S*.
 uos *MP*, lui *S*. 74. *M*: Mien escient ia nen iert pire. 75. Prijes *T*.
 lent *B*, li *ATR*. | niers *C*, mieuz *S*. 76. se *CR*, len *P*. | volt *P*, poet *M*.
 77. otroi *C*, lor otroie *MBR*. | que il *T*. | i] *fehlt MBTR, C*(-2). 78. le
 tornai *C*, le tornei *M*, dau tornoi *S*. | desp. *S*. 79. Core *CR*, Or *MT*.
 Car *A*. | bien a *A*. 80. Fait son pere *T*. | certainement *R*, outreiment *C*, ou-
 troiement *S*, et l'otroyement *T*, a escient *M*. 81. Et] Mes *ACT*, Lors *R*, *fehlt*
M. | dist *MT*. | dit li rois *R*. | quil *S*(-1), kil *R*(-1), naueit *M*. 82. tor-
 niement *B*. 83. puet *S*(-1), puet on *T*, couient *M*. | laier *B*. 85. Que *S*
 Quer *M*, Quant *T*. | wet *T*, ueut *S*, uelt *MBR*, uoit *R*. 86. Et Cl. *BT*.
 por] *fehlt MBT*, tres *P*. | son *fehlt A*(-1). | harnois *BT*, harnas *P*. | de-
 mande *M*. 87. Car *APBT*, Quer *M*. | li rois *C*, lorroi *S*. | fiudre *A*, forse *S*
 sieuwir *T*, feurre *C*, fierre *M*. | lo *C*, le *T*. 88. Al plus *APBT, R*(+1).
 toz *T*, tot *S*. | que pot *B*, quil pot *T*. | la] *fehlt APBT*. | cor *C*, tor *S*; *M*
 Qui por malues pas ne le tient. 89. 90. *fehlen PB*. 89. Mult *MTR*.
 fu bien *MT*. 90. anguise *S*. 91. que il *B*. | la] *fehlt R*(-1), *B*. 92. *A*
 Ch. encontre lui acort. 93. ne] ni *SR*, | aufres *C*, autres *SATR*. 94. *S*
MR, Qui *C*. | an f.] ont fet *AM*.

- 4995 Com il onques porent greignor,
 Et tuit cil l'apelent seignor,
 Qu'il avoit pris au tornoier;
 Meis il le viaut a toz noier
 Et dit que trestuit quite soient
 5000 De lor foiz, l'il cuident et croient
 Que ce fust il qui les preïst.
 N'i a un seul qui ne deïst:
 „Ce fustes vos, bien le savons!
 Vostre acointance chiere avons
 5005 Et mout vos devriens amer
 Et prifier et seignor clamer,
 Qu'a vos n'est nus de nos parauz.
 Tot autresi con li solauz
 Estaint les estoiles menues,
 5010 Que la clartez n'an pert as nues *appea*
 La ou li rai del soloil neïssent:
 Aussi estaingnent et abeïssent
 Noz proeces devant les voz,
 Si soloient estre les noz
 5015 Mout renomees par le monde.“
 Cligés ne fet qu'il lor responde,
 Que plus le loent tuit anfanble
 Qu'il ne devoient, ce li sanble,

4995. Quanquil *M.* | unques *C*, *fehlt P.* | puent *C*, pueent *AT*, poent *R.* | grignor *BT*, graignor *R*, grainor *M*, faire g. *P.* 96. tot cil *B*, trestuit *T*, tot *P.* | lapelerent *P*; *M*: Mult dient quil a grant uigor (*hiermit bricht M ab*). 97. Cil quil ot *P*, Chil quauoit *T*. | a *R.* | torneer *C*; *S*: Que il a. p. antor noj. 98. leuuet *S*, le velt *R*, le vaut *P*, le vot *C*, lor uialt *A*, lor wet *T*, lor ueut *B*. | neer *C*, neier *S*. 99. dist *BT*. | que il tout *T*. 5000. fais *T*. | quil *B*. | et] ne *S*. 1. preïnst *C*, preïst *PBT*. 2. deïst *PBT*. 3. Costume vos *S*. | sauomes *BT*, sauez *S*. 4. acointanches *T*. | auomes *PBT*, auuns *S*. 5. deurions *PBC*, deurioms *R*, deueriens *T*. 6. proifier *C*, cherir *R*, signor *B*. | seigno *C*, ami *B*. 7. nus] v9 — nos] v9 *S*. 8. Mais tot aussi *PBT*. | i *fehlt C*(—1). 9. *S*: Escoint les meïsmes (*so*). 10. non pert *S*, nempt *B*, ne pert *CT*, napert *PR*. | a *S*, es *APBTR*. | rues *B*. 11. Ladirail *S*. | naifont *S*. 12. Ausinsin *S*, Enfi *T*, Tot aufi *P, C*(+1), Tot aufint *R*. | ostoient *S*, baïssent *PR*. 13. Nor *S*, Vos *T*. | contre *AB*, toutes *T*. | uos *R*, noes *T*. 14. *fehlt S*. | noes *T*. 15. Ml't *fehlt S*. | tot le m. *S*. 16. fot *SB*. 17. Car *APBC*. | i *R*. 18. Que il *A*. | deuoient *P*, deuerioient *T*, deussent *S*, uoldroit *A*.

- Meis bel li est et l'an a honte,
 5020 Li sans an la face li monte
 Si que tot vergoignier le voient.
 Parmi la sale le convoient,
 Si l'ont devant le roi conduit;
 Meis la parole leissent tuit
 5025 De lui loer et lofangier.
 Ja fu droite ore de mangier,
 Si corurent les tables metre
 Cil qui l'an durent antremetre,
 Les tables ont el paleis mises,
 5030 Li un ont les toailles prises,
 Et li autre les bacins tienent,
 Qui donent l'aigue a ces qui viennent,
 Tuit ont lavé, tuit sont assis.
 Et li rois a par la main pris
 5035 Cligés, si l'assit devant lui,
 Que mout voudra savoir ancui
 De son estre, l'il onques puet.
 Del mangier a parler n'estuet,
 Qu'aussi furent li mes plenier
 5040 Con l'an eüst buef a denier.
QUANT toz lor mes orent eüz,
 Lors ne l'est plus li rois teüz.
 „Amis, feit il, aprandre vuel,
 Se vos leiffastes par orguel
 5045 Qu'a ma cort venir ne deignastes,

5019. Cant ml't li henuit *S*(+1). | bel] biau *C*, bon *PB*. | et l'en] et
 fin *SB*, si en *A*. 21. tot] tuit *R*. | uergünier *C*. | uolent *S*. 23. devant]
 daut *S*. | li *C*; *PB*: Par (Et *P*) deuant le roi lont c. 24. la bataille *B*.
 27. correrent *S*, coroiert *C*. | as *C*. 28. doivent *T*, forent *B*. 29. font
APCT. | eu *C*, ou *S*, v *T*; *R*: El palois ont les t. m. 30. touwailes *T*,
 toaille *C*. 31. bains tinent *S*. 32. Si *APBT*. | leue *ABC*. | cez *A*. | uinent *S*.
 33. Tout *T*, Tot *B*. | tuit] si *AR*. 35. la fit *S*, lafiet *C*. | iofte lui *B*.
 36. Qui *CTR*, Car *AB*. 37. se il *T*(+1). 38. magier *C*. | ne quier *S*.
 39. Canfis *S*, Car si *AP*. | mies *S*; *R*: Q. f. li mes furent. (*in ras.*). 40. Que
P. | sem *R*, son *SPBCT*. | bues *T*, beu *S*. | a disner *R*, au disner *S*.
 41. tot *B*. | les *R*. 42. Si *B*. | li rois plus *R*. | tenuz *C*. 44. laiaftes *B*.
 por *S*. 45. uolfiftes *S*.

- Tantost qu'an cest pais antrastes,
 Et por quoi si vos estrangiez
 Des janz et voz armes changiez,
 Et vostre non me raprenez
 5050 Et de queus janz vos estes nez.“
 Cligés respont: „Ja celé n'iert.“
 Tot quanque li rois li requiert
 Li a dit et reconeü.
 Et quant li rois l'a coneü,
 5055 Lors l'acole, lors li fait joie,
 N'i a nul qui ne le conjoie,
 Et mes sire Gauvains le sot,
 Qui for toz l'acole et conjot,
 Et tuit li autre le conjoient.
 5060 Et tuit cil qui de lui parloient
 Dient que mout est biaux et preuz.
 Plus que nul de toz ses nevez
 L'aimme li rois et plus l'enore.
 Cligés avec le roi demore
 5065 Jusqu'au novelemant d'esté,
 S'a par tote Bretaingne esté
 Et par France et par Nôrmandie,
 S'a fait mainte chevalerie
 Tant que bien l'i est essaiiez;
 5070 Meis l'amors don il est plaiez

5046. Tantot *S*, Tantoz *T*, Quant uos *B*. | quant *S*, com *R*, en *B*. |
 [est] el *R*. 47. por que *B*. 48. De nos *APBTR*. | et si uos eslongies *B*.
 49. 50. *fehlen B*. 49. me] v9 *S* (*also* nos). 50. de] dex *S*. | quel gent
APCR. 51. celez *A*. 52. quant que *S*, ce que *A*. 53. Dit li a *B*, Si la
 lit *A*. | requeneu *SC*. 54. coneu] entendu *S*. 55. lors li] si li *B*, et *S*. |
 nlt' grant ioie *S*. 56. Nonia *S*. | nul] celui *A*, un seul *PR*. | nel *SAPR*. |
 ioie *C*(-1). 57. Quant *PBR*. 58. Qui *fehlt PBR*. | defor *AR*. | trestoz *R*. |
 acollent 7 c. *S*, les autres le c. *PB*, grant ioie en ot *R*. | conjot] iot *A*.
 59. (*wiederholt S*) Trestuit lacolent et c. *ATR*, Tot le saluent et c. *PB*,
 tuit le conioient et acolent *C*. 60. tot *BT*. | li *R*. | parolent *C*. 62. nul
 2, nus *ceteri*. 63. Lime *S*. | plus et *C*. | honneure *T*. 64. ouec *R*, avec *T*,
 ntor *S*. 65. Jusqa *R*, Dusqual *P*, Presqua *C*, De si quau *A*. | nouel tans *A*.
 66. bretaine *S*. 68. Ou fist *C*. 69. fest (*R*(-1). | assaiez *BR*. 70. lamor
1BCT. | dū *C*, dom *S*, dont *BT*. | il] si *P*.

- Ne li aliege n'assoage,
 La volantez de son corage
 Toz jorz an un panfer le tient:
 De Fenice li reffovient,
 5075 Qui loing de lui son cuer travaille.
 Talanz li prant que il s'an raille,
 Que trop a fait grant confirree
 De veoir la plus desirree,
 Qu'onques nus poïst desirrer, —
 5080 Ne s'an voudra plus confirrer.
 De l'aler an Grece l'atorne,
 Congié a pris, si s'an retorne.
 Mout an pesa, si con je croi,
 Mon seignor Gauvain et le roi,
 5085 Quant plus nel pueent retenir.
 Tart li est qu'il puisse venir
 A celi qu'il aime et covoitte,
 Et par terre et par mer esploite,
 Si li est mout longue la voie,
 5090 Tant li est tart que celi voie,
 Qui son cuer li fortreit et tot.
 Meis bien li rant et bien li sot
 Et bien li restore fa tote,
 Quant ele li redone a fote

5071. li *fehlt* A(—1). | alige C, alege R, aloge S, grieue B. | nesoiaige S, ne asoage B, R(+1). 72. uolente ABCT. | coraige S. 73. en] a CT. | un pense PBCR, uolente A. | se tient B, reuient T, se tint P. 74. resouint P. 75. Que S. | loins T. | q̄r R, cors S. | son c.] se A. | retrauaille A. 76. Talent CR. | quil R(—1). | aille APBCTR. 77. Car APBCR. | ml't PB. | confirre A, confirent S. 78. vooir S, ueer C, voir il T. 79. (*fehlt* S); nus ne R(+1). | puisse AB. 80. plus] pas C. | consiur^s B, confiree. 81. Du raler T, De raler A, De realer R(+1). 82. puis si B. | atorne S, torne B. 83. Mais ml't APBCTR. | li poise R(+1). 85. Que R. | ne S. | porent BC, poet S. 86. Tant T. | que il puist P. | tart a reuenir T. 87—90 *fehlen* B; *statt deren hat er folg. zwei interpolirte Zeilen*: A ce que ses coers plus remire. Ml't li est tart tant la desire. 87. cele CTR, cou P; P: .. que ses cuers plus couoitte. 88. par mer et par terre PTR. 89. Se STR. 90. Ml't li tarde A. | tart *fehlt* S(—1). | cele CTR. 91. fortrait C, soustrait T. | tolt AP, taut B. 92. rient R (so). | folt APR, faut B. 93. retore S. | tolte BR, cote S, toute C, toste A. 94. Car PR, Et B. | cele B. | restore A. | a] en R, *fehlt* A. | assolte B, folte PR, soute C, softe A.

5095 Le fuen, qu'ele n'aimme pas mains.
 Meis il n'an est mie certains,
 N'onques n'i ot pleit ne covant,
 Si se demante durement.

Et cele aussy se redemante,
 5100 Cui l'amors ocit et tormante,
 Ne riens qu'ele puisse veoir
 Ne li puet pleisir ne seoir,
 Puis cele ore qu'ele nel vit,
 Neis ne fet ele, se il vit,

5105 Don granz dolors au cuer li toche.
 Meis Cligés chascun jor aproche
 Et de ce li est bien cheü

Que sanz tormant a vant eü,
 S'a pris a joie et a deport

5110 Devant Costantinoble port.
 An la cite vint la novele:
 S'ele fu l'anpereor bele
 Et l'anpererriz çant tanz plus,
 De ce mar dotera ja nus.

5115 **C**LIGÉS, il et sa compaignie,
 Sont repeirié an Grifonie
 Droit au port de Costantinoble.

5095. Le sien *P*, *fehlt BT*. | qu'ele] Ele *B*, Quelle son cuer *T*, quil
 . | pas] mie pas *B*, mie *C*. **97.** Conques *TR*. | nen *A*. **98.** fe] sen *PBC*. |
 emement *SC*, redement *B*. | ml't souent *PC*, forment *B*. **99.** sele *S*, ele
1TR. | aufins *S*. | sen *ABT*. **5100.** Qui *B*, Quar *R*. | amors *ABR*. |
 cist *SPT*. **1.** que il *S*, qui le *R*, que ele *PB*. | poist *AC*, puist *PB*.
 . pot *ACR*. | pleire *AR*. | seor *S*. *Darnach interpolirt S folgende 6 Zeilen:*
 ors solement cheuallerie. | Ses cuers est tot ior en samie. | Samie nert pas
 einz sorprise. | Eins lauot si amors sorprise. | Que ne li plaist riens que li
 ie. | Amors la sorprant et desuoye. **3. 4.** *fehlen P*. **3.** Ne puis *B*, Des
 uis *S*. | icele *A*, cel *S*. | ore] ior *S*. | qu'ele] que *A*. | nel] ne *S*, *fehlt B*.
 . Ne *TR*, Cel *C*, Nele *A*, *fehlt B*. | fet] pot *B*. | ele] el sauoir *B*,
 is *A*, *fehlt R*. | fil encore uit *R*. **5.** Donc *C*, Dont *BTR*, De *S*, Ml't *P*. |
 iche *S*. **6.** chascun j.] durement *A*. | aprosche *S*. **7.** de *fehlt S*. | cen *C*. |
 r *PB*. | enchau *S*. **8.** Conques t. *T*. | a] ont *PBR*; *T*: . . norent eu. **9.** Si
S(+1), Sont *CTR*. | desport *S*. **10.** Desous *T*. **12.** Ele *S*, Si (ele *fehlt*)
 . | feu *S*, fu a *R*. **13.** tant *R*. **14.** Ja de *R*. | ia mar *B*. | ja] *fehlt BR*.
 . il et] auoc *C*, o *PR*. | sa grant *PR*. **16.** Est repairez *PBCR*. **17.** Uunt *C*. |
] en *PB*.

- Tuit li plus riche et li plus noble
 Li vienent au port a l'ancontre.
 5120 Et quant l'anperere l'ancontre,
 Qui devant toz i fu alez,
 Et l'anpererriz lez a lez,
 Devant toz le cort acoler
 Li anperere et saluër.
 5125 Et quant Fenice le salue,
 Li uns por l'autre color mue,
 Et mervoille est com il se tienent
 La ou pres après l'antrevienent,
 Qu'il ne l'antracolent et beisent
 5130 De teus baisiers com amor pleisent;
 Meis folie fust et forfians.
 Les janz acorrent de toz fans,
 Qui a lui veoir se deduient,
 Parmi la vile le conduient
 5135 Tuit, qui a pié, qui a cheval,
 Jusqu'au paleis anperial.
 De la joie qui la fu feite
 N'iert ja ci parole retreite
 Ne de l'onor ne del servise;
 5140 Meis chascuns a sa painne mise
 A feire quanqu'il cuide et croit,
 Que Cligés pleise et bel li soit.
 Et ses oncles li abandone

5118. riche *S*, haut *ceteri*. 19. (*fehlt S*) uinrent *BR*. 21. Que *B*.
 fu] est *B*. 22. lempere *B*, lampereres *S*. 23. 24 *fehlen B*. 23. cort
 ua *P*. 24. Lempereriz *A*, Lempereres *Rest*. 25. Et *fehlt R*(-1). | le] la *BA*
 26. Li on *R*. | lozemire *S*. *Darnach schiebt R eine Zeile ein*: Tot lor sont
 quer remue. 27. Et *fehlt P*. | est *fehlt S*. | quon *S*, quant *C*, comment *I*
 se *A*. 28. ou pres *fehlt S*(-2). | pres ap.] saprochent et *R*(+1). | sentraui-
 nent *C*; *P*: Adont quant il enfanle u. 30. De cels *C*, De cez *R*, Dicz *A*.
 qui *APBCR*. | paissent *B*. 31. folz sens *T*. 32. La gent *C*. | i corrent
 34. cite *AC*. | se *S*, lē *B*. 35. Tot *B*, Tout *PT*. | que ... que *PB*
 et ... et *A*. 36. (*fehlt B*) Dusquau *P*, Desquaul *C*, Jusqua *S*. | imperial
 37. li fu *C*. 38. Niert ore *A*, Nen ert mais *B*. 39-42 *fehlen A*. 40. ser-
 tente mise *P*. 41. quanque il *R*(+1), ce quil panse *B*. 42. Qui *SB*
 Qua *P*. | Cliges] il li *T*, li *S*(-1), *R*(-1), *C*. | et qui *C*. | beau *C*, biau
 43. Car *A*. | li a *C*(+1).

- Tot quanqu'il a, fors la corone,
 5145 Bien viaut qu'il praingne a son pleisir,
 Quanqu'il voudra de lui seifir,
 Ou soit de terre ou de trefor;
 Meis il n'a soing d'arjant ne d'or,
 Quant son panfer descovrir n'ose
 5150 A celi por cui ne repose,
 Et l'a bien eife et leu del dire,
 S'il ne dotaft de l'escondire;
 Que tote jor la puet veoir
 Et seul a seul lez li seoir
 5155 Sanz contredit et sanz defanse,
 Que nus mal n'i antant ne panse.
GRANT piece après que il revint
 Un jor feus an la chanbre vint
 Celi qui n'iert pas l'anemie,
 5160 Et bien sachiez, ne li fu mie
 Li huis a l'ancontre fermez.
 Delez li se fu acotez,
 Et tuit se furent treit an fus
 Si que pres d'aus ne se fist nus,
 5165 Qui lor paroles antandist.
 Fenice a parole le mist
 De Bretaingne premieremant,

5144. Tot *fehlt* C(-1), R. | quanque il R. | a] tient PB. 45. Et bien R(+1), Bien li P(+1). | que il T. | son *fehlt* T. 46. Quanque il R(+1). | por lui A, del fuen CR. | servir A. 47. de terre] d'argent AB. | ou soit R(+1). 48. Quant uaura d'a. et d. B. 49. Que S. | dire nose R(-1); B: Mais il ne pense a nule cose. 50. cele CTR. | coi S, qui CR, quil P; B: Fors a celi a qui il nose. 51. l'a] si a R(+1), *fehlt* A. | bien] boene A. | t lieu T, et liu P, a a li A; B: Son bon et son corage dire. 52. B: Car l se doute desc. 53. 54. *fehlen* B. 53. Car APC. 54. Et tote ades S. |] lie C. 55. S. encombrer B. 56. Car APC. | nul SBCT. | ni ent. mal e AP. 57. Vn ior P. | que il] quil R(-1), ce quil ABCT, icou P. | uint, auint P. 58. (*fehlt* S) Un j. Que il P. | feus *fehlt* B. | sen uint B. 9. (*wiederholt* B) Cele SCTR. | nier S. 60. sach. bien T. 61. Li uis S, uis R(-1), Li uns C. | de la cambre B. | fremes T, botez APBR, *fehlt* (-2). 62. Dales B. | lui BR, lie C. | acodez S, acotiez R, akeutes PT. 3. tot B. | tant es lis S. 64. Que si C. | seroit mis S. 66. en parole C. | n A. | mis S. 67. nouement B.

- Del fan et de l'afeitemant
 Mon seignor Gauvain li anquiert,
 5170 Tant que es paroles se fiert
 De ce don ele se cremoit;
 Demanda li, se il amoit
 Dame ne pucele el païs.
 A ce ne fu mie estaïs
 5175 Cligés ne lanz de ce respondre,
 Ifnelemant li sot espondre,
 Depuis qu'ele l'an apela:
 „Dame, feit il, j'amai de la,
 Meis n'amai rien qui de la fust.
 5180 Auffi com escorce sanz fust
 Fu mes cors sanz cuer an Bretaingne.
 Puis que je parti d'Alemaingne,
 Ne sai que mes cuers se devint,
 Meis que ça après vos l'an vint.
 5185 Ça fu mes cuers et la mes cors.
 N'estoie pas de Grece fors,
 Que mes cuers i estoit venuz,
 Por quoi je sui ça revenuz.
 Meis il ne vient ne ne repeire,
 5190 Ne je nel puis a moi retreire
 Ne je ne quier ne je ne puis.
 Et vos comant a esté puis
 Qu'an cest païs fustes venue?

5168. sens *PBT*, sanz *R*. 70. que] quan *AR*. | es] en *P*, as *S*, la *A*.
fehlt R(-1). | parole *APCR*. 71. dom *SA*, dont *PBTR*, dūc *C*. | doutoit *P*.
 72. lui *PBT*. | fil *R*(-1). | lamoit *C*. 73. en *C*, o *S*, v *T*. 74. mie] pas
R. | esbahis *T*, arestiz *R*, arestis *B*, restis *SA*. 75. nest *CT*. | las *R*. | ce
 li *B*, bien *APCR*. 76. folt *C*. | despondre *B*, respondre *S*. 77. Despuis *S*
 Des *AB*, Lues *P,R*(-1), Trus *C*(-1). | qu'ele] que ele *APB*. | aparla *PBT*
 78. ie amai *C*(+1), iamaiz *S*. | ca *C*. 79. riens *T*. 80. Ausis *S*, Qausi *C*, Que
 auffi *R*(+1). 81. son cuer *S*. 82. Despuis que gissi de lalemaigne *PB*(+1)
 83. foch *T*, foi *ABCR*. | mais que *T*. | se *fehlt T*. 84. vos] moi *A*; *C*: M
 quapres v. ca f. v. (-1). 85. Cha est li c. 7 la li c. *T*. 86. hors *R*
 87. Car *APB*, Quant *C*. | i] fi *P*. | ert *BR*. | tenus *P*, revenus *B*, retenuz *R*
 88. qui *B*, cui *SR*. 90. puis] quir *B*. | atraire *C*. 91. 92. *stellt B um*
 91. *erstes* je *fehlt A*. | nel *APTR*. | quier] uoil *B*. | ne je ne] certes ne
 ne *A*. | nel *PTR*. 92. a uos *R*(+1). | a ceste pais *S*.

- Quel joie i avez puis eüe?
- 5195 Pleist vos la janz, pleist vos la terre?
Je ne vos doi de plus anquerre
Fors tant, se li païs vos pleist.“
„Ainz ne me plot, meis or me neist
Une joie et une pleifance.
- 5200 Por Pavie ne por Pleifance,
Sachiez, ne la voudroie perdre,
Que mon cuer n'an puis defaerdre,
Ne je ne l'an ferai ja force.
An moi n'a rien fors que l'escorce,
- 5205 Que sanz cuer vif et sanz cuer fui.
Onques an Bretaingne ne fui,
Et si a mes cuers sanz moi feit
An Bretaingne ne sai quel pleit.“
„Dame, quant fu vostre cuers la,
- 5210 Dites moi, quant il i ala,
An quel tans et an quel seison,
Se c'est chose que par reison
Puissiez dire moi ne autrui.
Fu il i lors, quant je i fui?“
- 5215 „Oil, meis ne le coneüstes.
Tant i fu il, con vos i fustes,
Et avuec vos l'an departi.“

5194. i *fehlt* *T.* | vous puis *T.* 95. la gent *APCTR*, li lius *B.*
96. requerre *AB.* 98. Einz *SA*, Ainc *PBTR*, Onc *C.* | mi . . . mi *T.* | or
me plaist *B.*, imist naist *S.* 5200. Que por *P.* | paine *SP*, proiere *A.* | ne]
et *C*(—1). | por *fehlt* *P.* | pleifance *A.*, pefance *P.* 1. le *B.* | prandre *S.*
2. Car *APBCR.* | ne *BCR*; n'en mon c. *P.* 3. nē *B.* | veil faire *S.*
4. riens *T.*, mes *A.* | fors *fehlt* *R*(—1). 5. Car *APBCR.* | sainz *C.* | vif]
fui *S.* 6. Nonques *A.* | em *B.* 7. Et *fehlt* *A.* | sanz moi] lonc seior *A.*
8. Em b. *B.*, Aloignement *R.* | ne sai qatit *R.*, souent maint plait *P.*, oan maint
bon p. *B.*, maint malues p. *CT*; *A.*: Ne fai fil a bien ou mal fet. 9. qan *S.* |
v. c. fu *PBCTR.* 11. quelle *T*(+1). | faifoir *S.* 12. Se] De *S.* | ce est *C*(+1). |
part *S.* 13. Doiez *APCR.* | dire a *SR*, dire na *C.* | nantrui *S*(—1), *R*(—1), *C.*
14. Fui il lors *C.*, I fu il lors *T, B*(11), Sil i fu lors *AP*, Sil i fu donc *R.* |
que ie ifui *S.* 15. Cil *S.* | mais uos *PB.* | ne li *C.*, ne les *S.*, nel *P.*, nel
TR(—1). | feustes *B.*, queistes *S*(—1). 16. Tant il fu il *B.*, Il i fu lors *A.* |
quant *A.* | i f.] veistes *S.* 17. auolc *B.*, auec *S.*, avec *T.*, ouec *CR.*, auoec *A.* |
senz despartir *S.*

- „Deus, je ne l'i foi ne ne vi.
Et se je veü l'i eüffe,
5220 Certes, dame, je li eüffe
Buene compaignie porté.“
„Mout m'eüffiez reconforté.
Et bien le redeüffiez feire,
Que je fuisse mout deboneire
2255 Au vostre cuer, se lui pleüst
A venir la ou me seüst.“
„Dame, certes, a vos vint il.“
„A moi? Ne vint pas en effil,
Qu'aussi ala li miens a vos.“
5230 „Dame, donc sont ci avuec nos
Andui li cuer, si con vos dites;
Que li miens est vostre toz quites.“
„Amis, et vos ravez le mien,
Si nos antravenomes bien.
5235 Et sachiez bien, se deus me gart,
Qu'ainz vostre oncles n'ot a moi part,
Que moi ne plot ne lui ne lut.
Onques ancor ne me conut
Si com Adanz conut sa fame.
5240 A tort sui apelee dame,

5218. foi] feuc *P*; *B*: *D*. que ne foi et que nel ui. 19. Dex que nel
foi se li feusse *C, T* (ne li foi +1), *R* (si li), *A* (se le), *PB* (se iel). 20. Dame
certes *CR*. | dames *S*. | ne li aue *S*. 21. porter *S*, portee *B*. 22. Si *P*. |
meuwiffies *T*, mauffes *S*, meust or *AC, R* (ore +1), *P* (ml't). | reconfortee *SB*.
23. Amis bien *A*, Et ml't bien *PBR*. | redeusse *C*, redeuse *R*, deuffiez *AB*,
deusse *P*. 24. Car *APBC*, Qu *S*. | je] ne *S*. 25. A *APBR*, En *T*. |
lui] li *PCTR*. | fil li leust *B*. 26. A *fehlt PCR*. | lo v *T*. | me] moi *B*,
il me *PC*, li mien *R*. | feust *R*. 27. Par ma foi dame *B*, Sire c. *PR*. |
certes *A zweimal*. | a] o *A*. 28. A] Q⁹ oder Q⁰(?) *C*. | ne v.] not il *APR*. |
trop deffil *APR*. 29. Quantis *S*, Quaufint *R*. | rala *AB*. | a] o *AC*.
30. dont *BT*, don *A*. | ci] il *S*, or *B*, *fehlt T*. | aweqs *T*. | vos *S*, uos *B*.
32. Quar *R*, Car *APBC*. | tout *T*. 33. aves *B*. 34. entrauerons ml't
bien *S*, entrameromes *B*, entracordōmes *PCTR*. 36. Ainz *S*, Cains *BTR*,
Qonc *C*. | uos oncles *P*. | en moi *APBCR*. | en moi not p. *B*. 37. Car
ABC, Ka *P*. | li *R*. | lust *R*. 38. Quinques *S*. | men quenuit *S*, me
quenut *C*, conust *R*. 39. andanz quenuit *S*, conust *R*.

- Meis bien fai, qui dame m'apele,
 Ne fet que je soie pucele,
 Neis vostre oncles ne le fet mie,
 Qui beü a de l'andormie
 5245 Et veillier cuide, quant il dort,
 Si li sanble que son deport
 Eit de moi töt a sa devise
 Aussi com antre ses braz gife;
 Meis je l'an ai mis au defors.
 5250 Vostre est mes cuers, vostre est mes cors,
 Ne ja nus par mon essanpleire
 N'aprandra vilenie a feire;
 Car quant mes cuers an vos se mist,
 Le cors vos dona et promist
 5255 Si que autre part n'i avra.
 Amors por vos si me navra,
 Que ja meis ne cuidai garir
 Ne plus que la mers puet tarir.
 [Se je vos aim et vos m'amez,
 5260 Ja n'an feroiz Tristanz clamez,
 Ne je n'an ferai ja Yfeuz,
 Car puis ne feroit l'amors preuz.]
 Meis une promesse vos faz
 Que ja de moi n'avroiz solaz

5242. (in *S* wiederholt Neis fet u. s. f.) fet pas que soie *B*. 43. Nez *T*,
 et *B*. | vos oncles *PB*. | nel *APCR*. | mie *fehlt S*. 44. Quil *R*. | a beu
ACR, beura *S*. | delestordie *P*. 46. Se *ST*. | que] quil *B*. | son] se *B*.
 47. A moi et *B*. 48. Anfin *S*, Alfi *B*. | come *CT*, que *P*. | si entre *R*(+1),
 antre *AP*. | mes *AR*. 49. je l'en] io men *B*, bien len *APCR*, il en *T*. |
 i] est *T*. | au] en *B*. | dehors *R*. 50. Vostres *BT*. | vostres *T*(+2), *fehlt*
B. | est] et *B*. 51. iamaiz *T*. | mon] bon *B*, nul *T*. 52. Neprandra *S*, Na-
 prendrai *T*, Naprendrai *R*. 53. a uos *S*. | seft en uos mis *C*. 54. Le
 ou *B*. | done *S*(-1), donai *C*. | pramist *B*, proumist *T*, pramis *C*. 55. Que
 a *B*. | quautres ia part *A,C* (part ia). 56. men naura *S*. 57. Si que
 nes *C*. | nen *BTR*. | guarir *R*. 58. Nient *PT*. | la *fehlt CR*. | mer *ST*. |
 orroit tarir *CR*. | t'rir *T*, perir *P*, tenir *B*; *A*: Si mauiez fet maint mal
 ofrir. 59—62 *interpolt* in *APCR*. 59. Si *R*. | ame *R*. 60. ne *R*. |
 ristam *R*, tristans *P*. 61. ne *CR*. 62. Ke *R*. 63. prameffe *B*, prou-
 nesse *T*; *ACR*: Quil i auroit blasme ne uice. 64. nares de moi *B*. | naura
T; *ACR*: Ja de mon cors naurez delice.

- 5265 Autre que vos or an avez,
 Se apanfer ne vos favez,
 Comant je poïsse estre anblee
 De vostre oncle et de l'assanblee,
 Si que ja meis ne me retruïsse,
 5270 Ne vos ne moi blasmer ne puisse
 Ne ja ne l'an sache a quoi prandre.
 Anuit vos i covient antandre,
 Et demain dire me savroiz
 Le miauz que pansé an avroiz,
 5275 Et je aussi i panserai.
 Demain, quant levee serai,
 Venez matin a moi parler,
 Si dira chascuns son panser
 Et ferons a oevre venir
 5280 Celui que miauz voudrons tenir.“
 QUANT Cligés ot sa volanté,
 Si li a tot acreanté
 Et dit que mout sera bien feit.
 Liee la leïsse et liez l'an veit,
 5285 Et voille chascuns an son lit
 La nuit et est an grant delit
 De panser ce que miauz li fanble.
 L'andemain revienent anfanble
 Maintenant qu'il furent levé,

5265. Autres de vous or en penfes *T*; or] for *S*. | en] i *PC*. 66. Sa-
 penfer *R*(—1). | vous en *T* (ne *fehlt*). | poez *A*. 67. io me *B*. | puisse *R*(—1),
S(—1), *PBC*, peusse *T*. | en emblee *PC*. 68. De] *A A*. | uo oncle *B*. | et
fehlt C. 69. me] nous *R*, vos *S*. | entruïse *S*. 70. moi ne uos *APBCT*. |
 nen *B*. 71. Ne ie ne *C*, Si que io *B*. | l'an] men *BC*. | saiche *S*, lai *C*. |
 cui *APC*, qui *R*. 72. vos i] nos *S*. | aetandre *S* (*also wohl a ent*).
 73. 74 *fehlen C*. 73. me] men *T*, la *B*. 74. Quant uos p. *B*. | en] i *PB*. |
 auerois *B*. 75. aufins *S*. 77. Vendroiz *R*. | a moi matin *P*. 78. Se *S*,
 Et *B*. 79. Et si *P*. | ferons *S*. | oure *SC*, fin *P*. 80. Cheli *T*. | qui *R*.
 82. Se *T*. | li a tot] la iffï *B*. | tot acr.] dit et creante *R*, dit et reconté *S*.
 83. dist *ABT*. 84. le laïst *P*, remaint *B*. | en *B*. 85. cascuns villa *T*. |
 voille] la nuit *APBCR*. 86. La n.] Voille *APC*(—1), *R*(—1), Vellent *B*. |
 et] en *T*, si *P*. | est] iert *T*, font *B*. | en] a *B*, chascuns an *A*. | grant *fehlt A*.
 87. que boen *A*. | lor f. *B*. 88. A l. vinrent e. *B*. 89. qui *S*.

- 5290 Et furent a confoil privé,
 Si com il lor estoit mestiers.
 Cligés dit et conte premiers
 Ce que pansé avoit la nuit:
 „Dame, feit il, je pans et cuit
 5295 Que miauz feire ne porriens
 Que l'an Bretaingne an aliens,
 La ai pansé que vos an maingne.
 Or gardez qu'an vos ne remaingne!
 Qu'onques ne fu a si grant joie
 5300 Elainne receüe a Troie,
 Quant Paris l'i ot amenee,
 Qu'ancor ne soit graindre menee
 Par tote la terre le roi,
 Mon oncle, de vos et de moi.
 5305 Et se ce bien ne vos agree,
 Dites moi la vostre pansee,
 Car je sui prez, que qu'an avaingne,
 Que a vostre pansé me taingne.“
 Cele respont: „Et je dirai:
 5310 Ja avuec vos einfi n'irai,
 Que lors seroit par tot le monde
 Auffi come d'Yseut la blonde
 Et de Tristan de nos parlé,

5291. De ce *PB*. | il] dont *B*, que *P*. | ert *B*, est *P*. 92. dit et
 pensa *C*, conta et dist *T*, raconte tot *S*. 93. Ce quil auoit p. *ABCTR*.
 94. ie croi *AB*. | ce cuit *S*. 95. Dame fait il mius *B*. | nous ne *T*. | por-
 rions *CR*. 96. Con *S*, Comme *T*. | an *fehlt T,R*(—1). | alions *CR*. 97. La
fehlt R(—1). | Jai *R*. | empenfe *B*. | an *fehlt B*. | magne *B*, moine *S*, meinne
C, mainne *T*. 98. Or *fehlt P*. | qu'an] que en *P*, en *B*. | remainne *SCT*,
 remagne *B*. 99. Onques *B*. 5300. Elle ne *S*, Helene *C*, Helaine *R*,
 Eleine *A*. | rec.] roine *C*. | outroie *S*. 1. parix *S*. 2. Que plus nen soit de
 ius m. *A*. 5. tot ce ne *PB*. 7. Que *R*. | pries *T*. | quoy *T*, coi *P*. | qu'an]
 quant *S*, quil *PBC*. 8. Qua *AR*, Quau *T*, (*alle*—1), *BC*. | an *S*. | penser *PT*,
 pensee *BC*, confoil *AR*. 9. iel *T*. | rien nen ferai *B*. 10. La *S*, Que *P*. |
 ffi *R*, eiffi *C*, ofis *S*; *B*: Ja issi od uos nen irai. 11. Car *APBCT*. | lorz *T*,
 or *B*, lues *P*. 12. Aufins *S*, Autrefsi *CR*. | con *CTR*. | diseult *R*, dyfelt *B*,
 leeliffent *T*, disoit *SC*. 13. striftam *S*, tristam *R*, tristant *A*, tristen *C*. |
 leuons *C* (*so*). | parla *S*.

- Quant nos an ferriens alé,
 5315 Et ci et la, totes et tuit
 Blasmeroient nostre deduit.
 Nus nel crerroit ne ne doit croire
 La chose si com ele est voire.
 De vostre oncle qui crerroit dons,
 5320 Que je li sui si an pardons
 Pucele estorfe et eschapee?
 Por trop baude et por estapee
 Me tanroit l'an et vos por fol.
 Meis le comandemant saint Pol
 5325 Feit buen garder et retenir.
 Qui chastes ne se viaut tenir,
 Sainz Pos a feire li anfaingne
 Si sagemant, que il n'an praingne
 Ne cri ne blasme ne reproche.
 5330 Buen estoper fait male boche,
 Et de ce, s'il ne vos est grief,
 Cuit je mout bien venir a chief;
 Que je me voudrai feire morte,
 Si con mes pansers le m'apporte,
 5335 Malade me ferai par tans,
 Et vos resoiez an espans
 De porveoir ma sepouture.
 An ce metez antante et cure,

5314. ferienes *PT*, sentiens *S*, ferrioms *R*, ferions *B*, ferion *C*. | fale *S*.
 16. Blasmeroiit *S*(-1), Blasmerient *T*. | uostre *B*, le n. *T*. 17. Nos *S*. |
 ne *APBCTR*. | querroit *SPBC*, croiroit *R*, diroit *A*. | ne deuroit *APCTR*.
 19. querroit *SPB*, croiroit *R*. | dont *T*. 20. ie li] ie si li *AB*, enfi li *P*,
 li (*ohne* ie) *CTR*. | sui *S*, fuisse *ceteri*. | si] *fehlt* *R*(-1), *APB*. | pardont *T*.
 22. beaude *S*, fole *B*. | por] trop *AP*, *fehlt* *B*. | estaplee *P*, desmesuree *B*.
 23. Men *PB*. | on *CT*, lon *S*. | vos] li *R*. 25. bon *SPBC*, boin *T*. | main-
 tenir *P*; *B*: Doit on bien g. et tenir. 26. caste *B*, chaste *AR*. 27. li]
 bien *A*. 28. con ne sen *B*. | ne *ST*. | plaingne *T*, plagne *B*. 29. (*fehlt* *S*)
 reproiche *C*. 30. Boin *T*, Bon *SPBC*. | estoupier *R*. | boiche *C*, broce *B*.
 31. cen *C*. | cil *R*. 32. Puis *A*. | uenir m. b. *B*. | auchef *S*. 33. Car
ABCR. | vodroie *R*(+1), vorrai *T*, vaurai *B*. 34. Si que *P*. | pansez *AB*,
 pensens *C*. 36. Que *T*. | referez *C*. | en] et *S*. | apens *P*, porpens *AC*.
 37. sepultere *S*, sepulture *TR*. 38. A ce *AR*, A cen *C*, A cou *P*, De ce *T*. |
 metrez *C*, aijes *T*. | estance *S*.

- Que feite soit an tel meniere
 5340 Et la sepouture et la biere,
 Que je n'i muire ne estaingne,
 Ne ja nus garde ne l'an praingne
 La nuit, quant vos m'an voudroiz treire.
 Et si me querez tel repeire,
 5345 Ou ja nus fors vos ne me voie;
 Ne ja nus rien ne me porvoie,
 Don j'aie mestier ne befoing,
 Fors vos cui je m'otroi et doing.
 Ja meis an trestote ma vie
 5350 Ne quier d'autre home estre servie:
 Mes fire et mes serjanz feroiz,
 Buen m'iert quanque vos me feroiz.
 Ne ja meis ne ferai d'anpire
 Dame, se vos n'an estes fire.
 5355 Uns povres leus, ofcurs et sales,
 M'iert plus clers que totes cez sales,
 Quant vos feroiz anfanble o moi.
 Se je vos ai et je vos voi,
 Dame ferai de toz les biens,
 5360 Et toz li mondes sera miens.
 Et se la chose est par san feite,

5339. 40 *lauten umgestellt* S: Que la sepultere et la biere. | Soyent
 L. Soient) fi fait (L. faites?) en tel maniere. 39. Quele soit faite B. | telle
 T(+1). 40. Et *fehlt* T(-1), Que B. 41. ia ni T, ie ne S. | ni R, e S. |
 taigne C(-1), estanne S. 42. Ne que P, Et que B. | ne se SP, nen
 R(-1). 43. 44 *geordnet-nach* PC, *die übrigen* 44. 43. 43. quant]
 que T. | vos] hom S. | me SCTR. | voldrez R, vorres PT, valres B, uen-
 lrez C, uoudroit S. 44. fi requerez T, foreq. S. 45. Ou CR, V PT,
 A (so), Que SB. | for C. | vos *fehlt* S(-1). | ne *fehlt* R(-1). | men-
 toiet S. 46. Si R. | ia nus] nule A. | riens ACT. | mi B. 47. Dont
 BTR, Donc C. | ne] et B. 48. qui BC, a cui P, a qui R. | je *fehlt* PR.
 49. Ne ja P. | en tote P. 50. samie S. 51. Misrez R (*ohne* et), Mes
 mis A (*ohne* et). | mi R. 52. Bien T, Bon SPBC. 54. nestes R(-1).
 55. lius PB, lieus T. | obscurs CR. | sales] pales AT. 56. p. qlers S, p.
 iaus R, mildre B. | toz R(-1). 57-60 *fehlen* A. 57. o *fehlt* B.
 58. ferrez R. | biens] leus C. 60. tot CR. 61. ert S. | fens BR,
 ans T.

- Ja ne fera an mal reiteite,
 Ne nus n'an porra ja mesdire;
 Qu'an cuidera par tot l'anpire
 5365 Que je soie an terre porrie,
 Et Theffala qui m'a norrie,
 Ma mestre an cui je mout me croi,
 M'i aidera par buene foi,
 Qu'ele est mout sage et mout m'i fi.
 5370 Et Cligés, quant l'amie oï,
 Respont: „Dame, se il puet estre
 Et vos cuidiez que vostre mestre
 Vos an doie a droit conseillier,
 N'i a que de l'apareillier
 5375 Et del feire hastivemant;
 Meis se nel feisons sagement,
 Alé somes sanz recovrier.
 An ceste vile a un ovrier
 Qui mervoilles taille et deboisse:
 5380 N'est terre ou l'an ne le conoisse
 Par les oeuvres que il a feites
 Et deboissiees et portreites, —
 Jehanz a non, si est mes sers.
 Nus mestiers n'est, tant soit divers,
 5385 Se Jehanz i voloit antandre,

5362. Ja en mal ne f. r. *ACT* (Ja a), *R* (ne *fehlt*, — 1); Ja maluaistes
 nen iert r. *P*. | en ma *S*, a mal *BT*. 63. Car *A*. | nus] nos *S*, ia nus
APBCR. | ne *S*. | ja *fehlt APBCR*. | mesdire] mais dire *S*, mals dire *T*.
 64. Con *PBCT*; An *S*. 67. mestresse *T*. | qui *B*. | je *fehlt C*(—1), *T*. | me
 c.] fie *S*(—1). 68. Mi *ST*, Men *APB*, M'a. *R*(—1), *C*(—1). | par] en *A*.
 69. Quil lieft m. f. *S*, Car ml't est f. *AP*, Car ml't mi croi *B*. 70. Et *fehlt*
APBCT. | Cl. quant] Cl. q. il *T*, quant Cl. *R*, Cl. qui *C*. | samie] fenice *R*. |
 oï] entandi *APBC*. 71. fil *C*(—1), *R*, senfi *B*. | poet *C*, pooit *R*. 72. metre *S*.
 73. doi *C*. | a foi *PBTR*, en foi *C*. 5374—5445 *fehlen B*. 74. que] fors *A*.
 76. si nos *R*(+1). 77. recoure *S*. 78. *A*: Un mestre ai que ien uuel proier.
 79. Que *S*, Qua *C*. | mierueille *T*, merueille *C*. 80. Nostre (re *unterp.*) *S*,
 Nil nest *R*. | on *PT*. | nel *B*(—1), *R*. 81. Pour *T*. | quil *R*(—1). 82. desboi-
 siez *S*. | portraitres *S*. 83. Jeanz *S*, Joans *R*. | et sest *C*. | messires *S*.
 84. Nest nus mestiers *A*, Nos mestiers est 1 m.; *corr.* nō est mestiers *S*.
 85. Si *S*, Por quoi *R*. | uolet *C*, uoille *R*.

- Qu'a lui ne l'an porroit nus prandre;
 Car vers lui sont il tuit novice
 Com anfes qui est a norrice.
 As soes oevres contrefeire
 5390 Ont apris quanqu'il sevent feire
 Cil d'Antioche et cil de Rome, —
 Ne an ne fet plus leal home.
 Meis or le voudrai esprover,
 Et se je i puis foi trover,
 5395 Lui et toz ses oirs franchirai *leura*
 Ne ja vers lui ne ganchirai,
 Que nostre consoil ne li die,
 Se il le me jure et asie,
 Que leaumant m'an eidera
 5400 Ne ja ne m'an descoverra."
 CELE respont: „Or soit einfi."
 Cligés fors de la chanbre issi,
 Si prift congié, si l'an ala.
 Et cele mande Theffala,
 5405 Sa mestre qu'ele ot amenee
 De la terre ou ele fu nee,
 Et Theffala vint eneflore,
 Qu'ele ne tarde ne demore,
 Meis ne fet por qu'ele la mande.
 5410 A privé consoil li demande,

5386. Que a *APCR*. | li *R*. | ne *fehlt* *APCR*. | se *SAPR*. | poist *A*, peust
PCR. 87. anners *APCTR*. | li *R*. | il *fehlt* *APCTR*. 88. Comme *C*. 89. Au *S*,
A T. 92. Mes *A*. | len *R*, on *PT*, hom *S*, nus *C*. | plus] si *T*. 93. ore
R(+1). | uoudra *C*, uoil ie *S*. 95. Et lui *P*. | toz *fehlt* *P*, *A*(-1). | ses ers
SC, sez hoirs *T*, son oir *P*. 96. Que *T*. | vers lui nan *ACT*, mais ne li *P*. |
gancherai *S*, tricherai *A*. 97. uostre *APC*. 98. Sil ainz *CR*(-1), Se il ce
me *A*, Et se il me *T*. 99. Que il *P*, Quil *CR*. | maidera *S*(-1), *C*(-1), *P*.
5400. ne *fehlt* *R*(-1). 1. Ele *P*. | enfi *AT*, issi *SCR*. 2. *AC*: Atant *Cl*.
fors sen issi; *T*: *Cl*. lotroie tout auffi. 3. Se *S*, Et *R*, *fehlt* *T*; Prift son
congie *T*, *PC*: Par son congie, *A*: Par son gre et. 4. manda *CT*. 5. La
ATR. 6. fa *A*. | dom *A*, dont *TR*, dūc *C*, o *S*. 7. en es lore *S*, 2. *m*.
corr. en cele hore, *wie C liest*, ens en leure *T*, mesmes lore *R*. 8. ni tarde
C, ne targe *R*, natarge *P*. 9. Mais el *AC*, Mais or *P*. | fet pas pour *T*. |
quoi la *APCT*, qoi ele la *R*(+1). 10. En *CR*. | consoille d. *S*.

- Que ele viaut et que li pleist.
 Cele ne li çoile ne teist
 De son panfer nes une rien.
 „Mestre, feit ele, je sai bien
 5415 Que ja chose que je vos die
 N'iert an avant par vos oïe,
 Car mout vos ai bien esprovee
 Et mout vos ai sage trovee:
 Tant m'avez feit que je vos aim.
 5420 De toz mes maus a vos me claim
 Ne je n'an praing aillors confoil.
 Vos savez mout bien que je voil *make*
 Et que je pans la ou je fuel.
 Rien ne pueent veoir mi oel
 5425 Fors une chose qui me pleise,
 Meis je n'an avrai bien ne eise,
 S'einçois mout chier ne le conper. *compare*
 Et si ai je trouvé mon per;
 Car se jel vuel, il me reviaut,
 5430 Se je me duel, il se rediaut
 De ma dolor et de m'angoisse.
 Or m'estuet que je vos conoisse
 Un panfer et un parlemant,
 A quoi nos dui tant solemant
 5435 Nos fomes pris et acordé.“

5411. Quele PTR. | li wet T, uoloit R. | et fehlt T. | quelle li T, que il li P, quoi li R. 12. coille S, choille T, cele CR. 13. mon S. | pense PCR. | mes S, nis P, ne C. | cele C; T: nespargne r. 15. ia fehlt A. | ie ci A. 16. Nen iert PCTR. | ennauant por S; PCTR: par uos auant o., A: ia p. u. a. o. 17. 18 umgestellt in PC. 17. Et PC. | esproue S. 18. Car PC. | aie C(+1). | saige troue S. 19. je] ml't APCR. 21. preign S, preg C, prent T. 22. mout fehlt APCR. | por quoi APCR. | ie ueil C, ie weil T, me doil R, me deil P. 23. la ou ie fueil S, la v ie fueil T, et que ie voil PCR, A(voel). 24. Riens T, Bien S. 25. chose] seule P. | plase C. 26. ne S. | iamais aise T, ia mon aise APR, C(ase). 27. Saincois A, Senchois T, Sances C, Se S, Si R. | m. ch.] chèrement R. | ne le comperes S. 28. fi] ce S. | je] ia A. 29. iel] ie SP. 32. que uos rec. APC, R(qua), que ie rec. T. 33. Mon ... mon A. 34. A cui TR, Ancois S. | deus T.

- Lors li a dit et recordé
 Qu'ele se viaut malade faindre
 Et dit que tant se voudra plaindre,
 Qu'a la fin morte se fera,
 5440 Et la nuit Cligés l'anblera,
 Si feront meis toz jorz anfanble.
 An autre guise, ce li sanble,
 Ne li porroit avoir duree.
 Meis l'ele estoit asseüree
 5445 Que ele l'an vosist eidier,
 Auffi come por soheidier *according to the sense*
 Seroit faite ceste befoingne;
 „Meis trop me demore et effloingne
 Ma joie et ma buene avanture.“
 5450 A tant sa mestre l'asseüre
 Qu'ele l'an eidera del tot,
 Ja n'an eit crieme ne redot,
 Et dit que tel painne i metra
 Des qu'ele l'an antremetra,
 5455 Que ja n'iert meis hon qui la voie,
 Que tot certainnement ne croie
 Que l'ame soit del cors sevrete,
 Quant ele l'avra abevree
 D'un boivre qui la fera froide,
 5460 Descoloree et pale et roide

5436. raconte *S*. 37. seuiant male froide *S*; 2 *m. corr.* fint male die froide; faire (re *interp.*) *T*. 38. dist *TR*. 39. Quan *AC*. 40. Et *Cl*. la nuit *S*, Et que *Cl*. len enb. *P*. 41. feron *C*, ferons *AP*. | toz iors mais *PCR*. 42. ce] se *C*, [ce *S*. 43. li] ni *T*, *fehlt A*. | porroient *A*. 45. (*B setzt wieder ein.*) Quele *S*(—1), *T*. | l'en] sen *T*. | bien aidier *T*. 46. Aufins *S*, Autresi *PC*. | com *P, R*(—1), cū *C*. | par *PCR*. | son aidier *C*, foi aider *S*, foi haitier *T*. 47. Deuroit feire *A*. 48. me demore] mestrange *C*(—1), li estrange *P*, me tarde *AT*, men atarde *B*. | et trop *AT, R*(+1). | meflongne *T*, mefloingne *A*, alogne *B*. 49. Sa . . . fa *P*. | iope *S*, *corr.* 2 *m.* ioie. 50. Atant] *A* (Et?) *A*. | li aseure *A*. 52. ne *S*, mar *BR*. | en ferra en r. *R*. | redolt *B*. 53. 54 *stellt T um*. 53. dist *B*, *fehlt T*. | quelle fa p. *T*. 54. Puis *AC*. 55. Et *C*. | ja *fehlt T*. | nus hon *PCR*, uns feus *A*, mais nus hons *T*. | le *S*. 56. Qui *C*. 57. larme *ST*. 58. Car ele *CT*, Puis quele *APR*, Des quele *B*. | abuu-ree *T*. 59. Don *S*, Dune *P*. | boire *SBT*, herbe *P*. | roide *ST*. 60. (*fehlt S*) et *fehlt ABT*. | paille *B*. | et *fehlt B*. | froide *BT*.

- Et sanz parole et sanz alainne,
 Si iert trestote vive et sainne,
 Ne bien ne mal ne santira
 Ne ja rien ne li grevera
 5465 D'un jor ne d'une nuit antiere
 N'an sepouture ne an biere.
- Q**UANT Fenice l'ot antandu,
 Si li a dit et respondu:
 „Mestre, an vostre garde me met,
 5470 De moi for vos ne m'antremet.
 Je sui a vos, pansez de moi,
 Et dites as janz que ci voi
 Que ci n'ait nul qui ne l'an voise.
 Malade sui, si me font noise.”
- 5475 Cele lor dit com afeitee: *peute*
 „Seignor, ma dame est desheitee,
 Si viaut que tuit vos an voisie,
 Que trop parlez et trop noisiez,
 Et la noise li est mauveise.
- 5480 Ele n'avra repos ne eise
 Tant con seroiz an ceste chanbre.
 Onques meis, don il me remandre,
 N'ot mal don tant l'oïsse plaindre,
 Tant est ses maus plus forz et graindre.
- 5485 Alez vos an, ne vos enuit.”
 Cil l'an vont isnelement tuit,

5462. Si fert *S*, Et fiert *B*, Et si estera *A*. | trestot *C*(—1), tote *B*,
fehlt A. 63. *fehlt S*. 64. riens *T*. | len *C*. 65. ne] et *PBC*. 66. En *B*,
 Ne en *TR*. | sepulture *CR*, sepulture *T*. | nen *TR*. 67. l'ot] a tot
PCR, a ce *B*, ot tot *A*. 68. Se *STR*, Lors *B*. 69. garde *S*; *A*: Dame
 del tot an uos me m. 70. De rien *B*. 71. Ce *S*. 72. Et *fehlt B*. | io
 ci *B*. 73. Cun nen *PCR*, Que nul *A*, Que il *B*, Que *T*. | n'ait] ni ait
APBCTR. | nul] un *T*, *fehlt PCR*. | qui *fehlt B*. 74. *fehlt S*. 75. Ele *S*;
 Sa mestre d. *R*. | dist *T*. | comme *C*. 76. malhaitie *BC*. 77. Si dit et uialt
 que en *A*. | uoïffez *R*, ailliez *AB*, issiez *ST*. 78. Car *APBCR*. 80. ne
 bien ne aise *B*. 81. cū *C*, que *P*. | serez *SC*, fera *T*, foies *PBR*.
 82. dom *A*, dū *C*, dont *BTR*, con *S*. | il] ie *PB*. | me *fehlt R*(—1).
 83. dont *BTR*, dūc *C*. | tan *S*, ie *APCTR*. 84. fis *R*, li *C*; *B*: Car cascun
 ior ses max est g.; *A*: Et de tant est ma dolors g. 86. *A*: Ne parleroiz
 a li enuit.

- Lors que cele l'ot comandé.
 Et Cligés a Jehan mandé
 A son ostel isnelemant,
 5490 Si li a dit priveemant:
 „Jehan, ne sez que te vuel dire.
 Tu es mes sers, je sui tes sire,
 Et je te puis doner et vandre
 Et ton cors et ton avoir prandre
 5495 Come la chose qui est moie.
 Meis l'an toi croire me pooie
 D'un mien afeire que je pans,
 A toz jorz meis feroies frans
 Et li oir qui de toi nestront.“
 5500 Jehanz tot maintenant respont,
 Qui mout desirre la franchise.
 „Sire, fait il, tot a devise
 N'est chose que je ne feïsse,
 Meis que par tant franc me veïsse
 5505 Et ma fame et mes anfanz quites.
 Vostre comandemant me dites,
 Ne ja n'iert chose si grevainne,
 Que ja me soit travauz ne painne,
 Ne ja ne me grevera rien.
 5510 Et sanz ce, maleoit gre mien,

5487. Lues (*A*)*PCR*, Dus *B*. | que ele *PB*, quele *R*(-1). | la *BR*; *A*:
 Vont sanz lues que lot c. 88. a iohan *SR*, rauoit ia *C*, auoit ia *P*.
 89. Jehan a lui *P*, Jehans ml't toft *C*. | celeement *BT*, priueement *APCR*.
 90. Se *STR*. | celeement *APCR*. 91. sez tu *APBCTR*. | te] io *B*, ie *PCTR*.
 92. hom *B*. | ie sui] et ie *PCTR*. 93. Car *A*. | p. tenir *S*. | et] ou *APCTR*. |
 uäindre *S*. 94. Engaigier *P*. | et] ou *R*,(*C*). | auoir ueindre ⁊ prandre *S*(*so*);
C: Et ton auoir doner ou p. 96. Se en t. *P*. | si en *R*(+1). | fier *AB*.
 97. a coi ie p. *AB*. 98. meis *fehlt S*. | feroie *S*, feroiens *C*. | toz tienf. *S*(*so*).
 99. toi] moi *S*. | uendront *R*, feront *APBCT*. 5500. Et *J*. m. r. *AB*;
 Johanz *SR*, Johan *C*. 1. mout] grant *S*. | desiroit *BC*. 3. N'est il c. q̄ ne se-
 feïsse *B*; *R*: Ferai qanq; uos me dirroiz. 4. pour *PBCT*, *fehlt S*(-1). | t.] ce
PBC. | feïsse *B*; *R*: Et nes qanq; deuiferoiz. 5. Et *fehlt C*. | et toz mes *C*;
R: Mais que ge soie frans et quites. | *C schiebt eine Zeile ein*: N'est chose
 que ie nen feïsse (*vgl.* 5503). 7. Ne] Que *BR*, *fehlt A*. | la chose *A*. | tant
 r. *BR*. 8. ja] il *A*. | lot *S*. 9. Que *B*. 10. sanz tot ce (tot 2 m.) *S*(+1). |
 maleit *C*, maloit *R*(-1), malois *T*(-1). | grez *T*.

- Le me covanra il a feire
 Et guerpier tot le mien afeire.“
 „Voire, Jehan, meis c'est teus chose,
 Que ma boche dire ne l'ose,
 5515 Se tu ne me plevis et jures
 Et del tot ne m'an asseüres,
 Que tu a foi m'an eideras
 Ne ja ne m'an descoverras.“
 „Volantiers, sire“, fait Jehanz,
 5520 Ja n'an soiez vos mescreanz,
 Que ce vos jur je et plevis
 Que ja tant con je soie vis
 Ne dirai chose que je cuit,
 Qui vos griet ne qui vos enuit.“
 5525 „Ha, Jehan, neis por moi ocire
 N'est hon cui je l'osasse dire,
 Ce don consoil querre te vuel,
 Ainz me leiroie treire l'uel.
 [Miauz voudroie qu'an m'oceïsse,
 5530 Que a nul autre le deïsse]:
 Meis tant te truis leal et sage
 Que je te dirai mon corage.
 Bien feras, ce cuit, mon pleisir

5511. couandroit *A*, couiendroït *R*. | a *fehlt* *T*(—1). 12. werpir *T*,
 leffier *APCR*. | tot guerpier le *B*. | tot mon autre a. *R*. 13. iohan *CR*. 14. nen
 ose *BC*, ne toche *A*. 15. nel *P*. | mafies et i. *B*. 16. Et ml't bien *B*. | le
 maseures *PC*. 17. en foi *C*. 18. descoureras *S*; *R*: Et a nul homme nel
 dirras. 19. dit *A*. 20. Ja] *nach* vos *T*. | ne *S*; *R*: Ja mar en soiez vos
 dotans; *A*: Ja mar an feroiz m. 21. Car *APBR*. | ce *S*, ie *AT*, ie le *R*, ie
 nel *C*, ici *B*, icou *P*. | iur] ior *R*, iur bien *A*. | je et] et vous *T*, et *APBCR*.
 22. Que] Ja *C*. | ie tant con *S*, ia tant que *P*, ia ior que *A*, a nul ior que
CR (*fehlt* je). | soiez *S*. 23. ferai *B*. 24. griue *B*. | ne que *SR*. | qui
fehlt *B*. | anuit *BT*, ennuit *CR*. 25. Ha *fehlt* *ACR*. | Johan *SCR*. | nis *B*,
 nes *SA*, ne *T*. | soffrir martire *A*. 26. hons *T*. | qui *BC*. | lofaïsse *BT*, lo-
 fesse *S*. 27. dont *PBTR*, donc *C*. | te] vos *PBCTR*. | querre conseil *B*.
 28. larroie *R*, traïroie *B*. | creuer *A*. | anqui un o. *B*. 29. 30 *interpolirt in*
PCR. 29. que *PC*. | moceïsses *C*. 30. deïsses *C*; Que ia autre le regehisse *P*.
 31. 32. *fehlen* *A*. 31. te truis *S*, uos cuit *PC*, uos fai *Rest*. | leial *S*, loal *C*,
 loial *BTR*. 32. Que se ie *PCR*. | te *S*, uos *Rest*. | di *PCR*. 33. Jo cuit
 bien f. *B*. | ferez *PBCT*, feroiz *R*, fetes *S*. | ie *T*.

- Et de l'eidier et del teisir.“
 5535 „Voire, sire, se deus m'aït!“
 A tant Cligés li conte et dit
 L'avanture tot an apert.
 Et quant il li a descovert
 Le voir, si con vos le savez,
 5540 Qui oï dire le m'avez,
 Lors dit Jehanz qu'il l'aseüre
 De bien feire la sepouture
 Au miauz qu'il l'an savra pener
 Et dit qu'il le voudra mener
 5545 Veoir une soe meïson,
 Et ce qu'onques meis ne vit on
 Ne fame ne anfes qu'il eit
 Mosterra li, que il a feit,
 Se lui pleïst que avuec lui aille
 5550 La ou il oevre et paint et taille
 Tot seul a seul sanz plus de jant.
 Le plus bel leu et le plus jant
 Li mosterra, qu'il veïst onques.
 Cligés respont: „Alons i donques!“
 5555 **D**esoz la vile an un destor
 Avoit Jehanz feite une tor,

5534. Et del celer *C, B* (V de). | et] u *B.* | de *B.* | taïfier *S.* **35.** A tant voire se *B.* | si *S.* **36.** Et Cl. lors *B.* | le contes d. *S.* **37.** La uerite *APB,* Son afaire *R.* **40.** Car *A,* Et que *B.* | d. laues *B.* **41.** Lors li *T.* | dist *PBCT.* | iohan *SC,* *fehlt T.* | que il *T.* | fature *S;* *R:* Tot maintenant li a. **42.** Do *S.* | faire bien *TR.* | sepulture *SCT.* **43.** quil faire lo saura *S.* **44.** dist *BTR.* | qu'il] que il *SP.* | len *C.* | uelt *R,* veut *P.* | mener *fehlt S,* *der es an den Anfang der folg. Zeile setzt.* **45.** sue *R,* soie *PBC,* soye *T;* *S:* Mener veoir ensameison. **46.** Et *fehlt S.* | que onques *R(+1).* | mais *fehlt PBCTR.* | uit] feïst *S.* | on.] nus hom. *S(+1), BCT,* mais hon *PR.* **47.** enfant *ABC.* **48.** lui *PTR.* | ce quil *AB, R (ohne ce, —1), S (ohne ce).* | aura *S.* **49.** Se il *P,* Se a *S(+1).* | quil avec *C,* quil a *B,* quauoec *PT.* | li *R.* | sen aille *T,* tost aille *B.* **50.** et *vor p. fehlt B.* | o. et p.] peint et oure *C,* deboïffe *P.* | paint et *fehlt R(—1).* | detaille *P,* entaille *R.* **52.** Lou *A.* | beau *A,* biau *C.* | lou *A.* **54.** Jehan fait il *u. s. f. T.* *Nach 54 schiebt P folg. zwei Zeilen ein:* Car trop mest tart que ie le voie. | A tant se mentent a le voie. **55.** Fors de la v. *C,* Sous la cite *P.* **56.** Audit fait juanz vn estor *S.*

- Si ot par mout grant fan pené.
 La a Cligés o lui mené,
 Si le mainne par les estages,
 5560 Qui estoient paint a images,
 Beles et bien anluminees,
 Les chanbres et les cheminees
 Li mostre, et fus et jus le mainne.
 Cligés voit la meison soutainne,
 5565 Que nus n'i maint ne n'i converse,
 D'une chanbre an autre traverse,
 Tant que tot cuide avoir veü,
 Si li a mout la torz pleü
 Et dit que mout par estoit bele,
 5570 Bien i sera la dameisele
 Toz les jorz que ele vivra,
 Que ja nus hon ne l'i savra.
 „Non voir, sire, ja n'iert seü!
 Meis cuidiez vos avoir veü
 5575 Tote ma tor et mes deduis?
 Ancor i a de teus reduiz,
 Que nus hon ne porroit trover.
 Et se vos i loist esprover
 Au miauz que vos savroiz cerchier,
 5580 Ja tant n'i porroiz reverchier

5557. fens *ST*; *R*: Ou ml't long tens fauoit pene, *P*: Qui ml't lot greue et pene. 58. ot *B*. | o lui *B*, o foi *PR*, iehanz *A*. 59. len *B*. | estaiges *SC*. 60. erent paintes *R*. | imaiges *C*. 61. 62 *stellt R um*. 62. Ses . . ses *P*. | chiminees *R*, chiminiees *C*; *darnach schiebt R die folgende Zeile ein*: Et portraites et fororees. 63. *erstes et fehlt PBC*. | ius et fus *R*. | len *B*. 64. vit *TR*. | fostaïne *A*, foteine *S*. 65. vient *PB*. | ne ne *APBCT*. 66. De une *S*(+1). | en une *S*. | conuerse *R*. 67. Tant quil trestot ueu. *R* (*so*). 68. Se *SATR*. | le ior *A*. 69. dist *BT*. | est boene et bele *APC*, est clere et b. *R*. 70. fa d. *PBC*. 71. Trestoz *T*. | quele *ST, R*(-1). | uiuera *S*. 72. Ne nus *C*(-1). | lauentra *S*. 73. voir *fehlt PCR*. | ni ert *PCR*. | feue *APCR*. 74. Or *A*. | ueue *AR*. 75-88 *fehlen C*. 75. Tot mon ator *S*. | reduis *B*, defduiz *S*. 76. i ai ie *S*(+1). | deduis *B*. 77. Que ia ne pories trouer *B*. 78. Et *fehlt T*. | se] fi *BR*. | leist *R*, laist *S*, plaist a *T*. 79. 80 *stellt T um*. 79. faroiz *S*, fares *PB*, fariez *T*, i faurez *R*(+1), porroiz *A*. | chierq¹er *T*. 80. Ja ni f. tant *A, B*(ne). | fares *PB*, fauroiz *AR*, pories *T*. | rechierq¹er *T*, trauerchier *S*.

- Ne tant fatis n'estes et fages,
 Que plus troveroiz ci estages,
 Se je ne vos mostre et anfaing.
 Sachiez, ci ne faillent li baing
 5585 Ne chose qu'a dame covaingne,
 Don il me manbre ne sovaingne.
 La dame iert ci mout aeisfee.
 Par defoz terre est eflaisfee
 Ceste torz, si con vos verroiz,
 5590 Ne ja huis trover n'i porroiz
 Ne antree de nule part.
 Par tel angin et par tel art
 Est feiz li huis de pierre dure,
 Que ja n'i troveroiz jointure."
 5595 „Or oi mervoilles, feit Cligés,
 Alez avant, j'irai après,
 Que tot ce m'est tart que je voie."
 Lors l'est Jehanz mis a la voie,
 Si mainne Cligés par la main

5581. Ne nulz n'est tant f. *T*, Ne nus tant soit f. *APBR*. | ne *PBT*; *S*: Ne tant fatis nestes nestes e fages. **82.** Qui *ABTR*. | puis trouoiz *S*, trouast *APBTR*. | 2ci *S*, ici *BT*, ceanz *A*; *P*: Que ia i t. plus destages; *R*: Que ia plus i tr. est. **83.** Se on *T*(+1), Saincois *A*. | nes uos *B*, ne li *A*, ne les *P*, ne le vos *T*. | et enseigne *S*, ml't bien *A*. **84.** Che fachies *T*. | ci *S*, nes *T*, il *A*, que il *P*, caians *B*, *fehlt R*. | valent *PBT*, faut *A*. | li] nes li *R*, *fehlt PBT*. | nule rien *A*. **85.** riens *TR*. | qui a *TR*, *S*(+1), que *B*. **86.** il *fehlt B*. | raĩmbre *B*. | ne] et me *B*; *PR*: Por cou voel que ma dame i viegne, *A*: Or ni a plus mes que ca ueingne. **87.** La dame ert ci ml't aaise *S*, Car io lai ml't bien aaisie *B*; Car ml't i iert bien a. *P, R* (i *fehlt*, —1), Car ml't est bele et aeisfee *A*, Car bien est la tour aayfie *T*. **88.** Et sest p. *A*. | Par *fehlt S*(—1). | terre est *fehlt A*. | est] ert *S*, et *BT*. | eflaisie *S*, eflaisfee *A*, alaisie *T*, eflaisfee *R*, eflaisfie *PB*. **89.** (*Hier setzt C wieder ein*) torz *A*, *fehlt T*(—1). | si que ia *P*. | uerrois *B*, uerez *S*, uerrez *AC*, ueez *R*, uerroit *T*. **90.** huis *PB*, us *C*, huis *A*, uos *S*, nus *T*. | ne *T*. | porois *B*, porez *S*, porrez *ACR*, porroit *T*. **91.** Ne *fehlt S*(—1), Nulle e. *T*, Nentree *R*(—1). | par nulle *S*. **92.** Pa *C*. | engien *T*. **93.** Sont fait *PBCR*. | huis *APBT*, us *C*, uns *S*. **94.** trouerez *APBCTR*. **95.** År *B*, Ore *R*. | meruoille *APBC*. | dit *S*. **96.** ie yrai a. *S*(+1), et ie apres *AR*. **97.** Car *APBC*. | tout ces *B*, tot cou *P*, mout *A*. | mestuet *R*. | ie ce *A*; *S*: Que tot cest mont nait q̃ ie uoie. **98.** L. fa *B*, Lors se met Cl. *P*. **99.** Et *B*. | Sel m. Jehans *P*.

- 5600 Jusqu'a un huis poli et plain,
 Qui toz iert painz et colorez.
 Au mur l'est Jehanz arestez
 Et tint Cligés par la main destre.
 „Sire, feit il, huis ne fenestre
- 5605 N'est nus qui an cest mur veïst,
 Et cuidiez vos qu'an le poïst
 An nule guise trespassez
 Sanz anpirier et sanz quasser?“
 Cligés respont que il nel croit
- 5610 Ne ja nel crerra, l'il nel voit.
 Lors dit Jehanz qu'il le verra
 Et l'uis del mur li overra.
 Jehanz qui avoit faite l'oeuvre
 L'uis del mur li defferre et oeuvre
- 5615 Si qu'il nel blece ne ne quasse,
 Et li uns avant l'autre passe
 Et desçendent par une viz
 Jusqu'a un estage voutiz
 Ou Jehanz ses oeuvres feïsoit,
- 5620 Quant riens a feire li pleïsoit.

5600. Dufca *P*. | huis *SAPBT*, us *C*. 1. est tos *B*. | est *APBCR*; *S*: Qui mlt' ert biex ⁊ colorez. 2. Al uis *R*, Al us *C*, Illoc *B*. | est *B*, set *S*. | acostez *A*, acoutes *P*. 3. ⁊ taint cli' plain destre *S*. 4. us ne *C*, huis ne *SAPT*, une *B*. 5. Est *BT*. | hom *AP*. | cel *S*. | feust *A*. 6. Et *fehlt S*. | con *PCT*, que len *AR*, qui en *S*. | lo] ni *S*, *fehlt AR*. | peust *A*, peuwist *T*, peuïst *B*; *B*: Et est il nus qui *etc*. 7. regarder *S*. 8. ampuet *S*, repair' *B*, pierre malmetre *PCR*. | et] ou *R*. | sanz *fehlt PCR*. 9. que il] nenil *R*. | nu *S*, ne *T*, ce *R*. | croi *R*. 10. ja] cia *S*(+1). | ia nel] ne *R*. | querra *SB*, croira *C*, croirai *R*. | fil] si ge *R*. | n. v.] miu^ooit *S*, n. uoi *R*. 11. Loes d. i. *PC*, Et i. dist *BT*, Adonc adist *S*. 12. Et que *R*. | lus *C*. | del m. *fehlt R*(-1). | oluerra *B*; *S*: ⁊ pluis duunt li oucirra. 13. 14. *stellt R um*. 13. Johan *C*, Janz *S*, Si com cil *R*. | ot *R,S*(-2). | fait *PB*. | cele oeuvre *PB*. | loiure *S*. 14. de cel mur *P*. | li *fehlt P,S*(-1). | et *fehlt S*. 15. que *S*, *fehlt A*. | nu *S*, ne *T*, ne le *ABR*. | brife *T*, malmet *R*(+1), *APC*. | ne (*ein* ne *fehlt*) *C*(-1), *B,S*(-1). 16. Et *fehlt APBCR*. | apres *R*. | trespasse *APB*, fen p. *CR*. 17. Puis *R*. | ens par un *T*. | huis *T*, uis *B*, vie *S*. 18. Jusq3 en *S*(+1), Parmi *A*. | une estache *S*, un estaige *C*. | uoltiz *CR*, uoftiz *A*, votiz *S*, uautis *B*; *T*: Ce estoit vns arkis votis. 19. iohan *CR*, juanz *S*. 20. riens] il *B*.

- „Sire, feit il, ci ou nos fomes
 N'ot onques de trestoz les homes
 Que deus formast meis que nos deus,
 Et l'est si aeisiez li leus,
 5625 Con vos verroiz jusqu'a ne gueires.
 Ci lo que soit vostre repeires
 Et vostre amie i soit reposte.
 Teus osteus est buens a tel oste,
 Qu'il i a chanbres et estuves
 5630 Et l'eve chaude par les cuves,
 Qui vient par conduit defoz terre.
 Qui voudroit leu aeisié querre
 Por l'amie metre et celer,
 Mout li covanroit loing aler,
 5635 Ainz qu'il trovast si delitable.
 Mout le tanroiz a covenable,
 Quant vos avroiz par tot esté.“
 Lors li a Jehanz tot mostré,
 Beles chanbres et votes peintes,
 5640 Et si li a mostrees maintes
 De ses oevres qui mout li plorent.
 Quant tote la tor veü orent,
 Lors dist Cligés: „Jehanz amis,
 Vos et trestoz voz oirs franchis,

5621. *fehlt S.* 22. de totes les homes *S.* 23. feist *B.*, ait fait *PR*, a fait *C.*, a fez *A.* | mes *S.*, fors *ceteri.* | moi et uos *B.* 24. Et est *S.*, Si est *R.* | li] cist *AC*, chilz *T.* | lous *B.*, biens *S.* 25. vanroiz *S.* | dusca *P.* | ne] n'a *AC*, mī *R.* | galtes *S.* 26. Ci lo que *R.*, Chi voel q̄ *P.*, Ci donques *C.*, An cest leu *A.*, Chi illuec *T.*, 9ci *S*(-1), Caiens font *B.* | soit] iert *T.*, *fehlt B.* | uostre li rep. *B.* 27. resposte *S.* 28. Tel ostel *PBCT.* | couient *PBCTR.* 29. Car il i a caudes e. *B.* 30. laigue *P.*, laighe *T.*, liaue *R.*, eue *A.* 31. uinent *S*(+1). | conduis *PT.* 32. aaisie] ⁊ esse *S.*, ne aise *PB.*; *BR.*: Qui bien (leu *R.*) ne aise (aiesie *R.*) uauroit (uoldroit *R.*) q. 33. metre famie *R.* 34. loin *S.*, loins *BT.*, loig *C.* 35. que *SC.* | trouast] cli' ueust *S*(so). | couenable *ACR.* 36. tandroiz *S.*, tenrez *T.*, tenres *PB.*, tendreit *C.*, tendroit *R.* | por *PCR.* | delitable *ACR.* 37. auez *CR.*, ares *T.*; *B.*: Q. par tot aueres e. 38. Si *A.* | tout iehan *T.* 39—42 *fehlen A.* 39. et] a *PR.*; *S.*: Belles ucujtes ⁊ ch. peintes. 40. trouees *B.* 41. telz *T.* | plourent *T.* 42. Q. par tot enfamle este *PCR.* 43. iohan *CR.*, ichan *S.*, iehan *ceteri* (*keiner* — s,z). 44. Toi *B.* | trestoz *hinter* oirs *B.*, *fehlt S.* | uos oirs *R.*, uoz eris *C*(so), tes oirs *B.*, vous afr. *T.* | estes frangis *S.*

- 5645 Et je sui vostre par la gole.
 Ceanz vuel que soit tote fole
 M'amie, et ja nel sache nus
 Fors moi et vos et li sanz plus.
 Jehanz respont: „Vostre merci!
- 5650 Or avons assez esté ci,
 N'i avons ore plus que feire,
 Si nos metomes au repeire.“
 „Bien avez dit, Cligés respont,
 Alons nos an!“ Et il l'an vont,
- 5655 Si font issu fors de la tor,
 An la vile öent au retor
 Que li uns a l'autre consoille:
 „Vos ne savez, quele mervoille
 De ma dame l'anpererriz!
- 5660 Santé li doint sainz esperiz,
 A la jantil dame et la sage,
 Qu'ele gift de mout grant malage.“
- Q**UANT Cligés autant la murmure,
 A la cort vint grant aleüre,
- 5665 Meis n'i ot joie ne deduit,
 Que triste et mat estoient tuit
 Por l'anpererriz qui se faint,
 Que li maus don ele se plaint
 Ne li grieve ne ne li diaut,

5645. ie *fehlt* A. | uostres *APCT*, tot uostre *R*, tiens *B*. | parmi *B*. | gule *R*, goule *B*; tous sans boule *T*, trestoz sanz bole *A*. 46. Cainz *CR*, Caians *PB*, Chaijens *T*. | uoil *SPBCR*, wet *T*. 47. et *fehlt* *AB*. | ja] mes *A*. | nu *S*. 48. uos et moi *A*. | li et vos *R*. | lui *S*, lie *C*. 51. Si ni a. or p. a f. *B*. 52. Or *R*, Mais or *B*. | vous *T*. | metomes *C*, metes *S*(—1), metons tost *A*, metons *BR*, remetez *T*. | el *ABC*; *P*: Tot aues ueu mon affaire. 53. Cl.] ieh'. *B*. 54. Ralons *PBC*. | ent *BTR*. | et] lors *APBCTR*. | il] si *B*, *fehlt* *APCTR*. | reuont *APCTR*. 55. Et *R*. | fan issent *B*. | for *S*, hors *R*. 56. oint *C*, oyent *S*. | el *AC*. 58. con grant m. *APCTR*. 59. la *T*. | lempereis *BT*. 60. Santet *T*. | doinst *PCTR*. 61. Ha! *T*. | boene *APCR*. | et] a *APBCR*. 62. Ele *A*. | git *S*. | dun *B*, an *A*, *fehlt* *P*. | mlt' de g. *P*. 63. le *ABCTR*. 64. El palois *R*, Vers la tor *B*. | uient *PCTR*. 65. ot] a *B*. 66. Car *APBC*. | tristre *P*. | et *fehlt* *B*. | mar furent *S*(—1). 67. lemperreis *BT*. 68. Que *ST*, Car *A*, Mais *Rest*. 69. fen d. *C*, se d. *A*; *drauf schiebt R ein*: Par tans aura ce quele uelt.

- 5670 S'a dit a toz qu'ele ne viaut
 Que nus hon an fa chanbre vaingne,
 Tant con ses maus si fort la taingne,
 Don li cuers li diaut et li chiés,
 Se n'est l'anperere ou ses niés,
 5675 Qu'a çaus ne le viaut contredire;
 Meis li anperere ses fire
 N'i vaingne, ne l'an chaudra il.
 An grant painne et an grant peril
 Por Cligés metre li covient,
 5680 Meis ce li poise qu'il ne vient,
 Que rien fors lui veoir ne quiert.
 Cligés par tans devant li iert,
 Tant que li avra reconté
 Ce qu'il a veü et trové.
 5685 Devant li vient, si li a dit,
 Meis mout i demora petit,
 Que Fenice, por ce qu'an cuit
 Que ce que li pleist li enuit,
 A dit an haut: „Fuiiez, fuiiez!
 5690 Trop me grevez, trop m'enuiiez,
 Que tant sui de mal agrevee,
 Ja n'an ferai saine levee.“
 Cligés cui ce mout atalante

5670. Ca *P*, Ainz *R*. 71. Que ia nus *P*. | hom *fehlt* *PC*. | enz en *C*. | a *PT*. 72. cist *AR*. | forz *PC*, grans *B*. | li *PBT*. 73. ses c. *B*. | cors *S*. | louft *S*. 74. Se li rois nest il *A*. 75. Que *S*, Car *PC*, Ces *A*. | ceuz *S*, heus *T*, a ceus *P*, .ij. *A*. | ne neust *S*(-1), ne lofe *PR*, ne lofe ele *CT*, ne lofe ele *A*. | escondire *APBCT*. 76. ia lemp. *BCR*, fe lemp. *P*. 77. Ne *S*. | ieigne *C*, uieigne *TR*, uigne *B*, uine si *S*, uient a li *A*, uenoit *P*. | li en *S*(+2), *R*. | chaut *A*. 78. A . . . a *A*. | paigne *R*, tort *A*. 79. le *T*, la *ACR*. 80. M.] *fehlt* *P, R*(-1), De *A*. | ce] ml't *BR*. | poise li *P*, li tarde *B*. | que *P*. 81. Car *APCR*. | riens *SCTR*. | li ueir *B*. 82. Par t. Cl. *PC*. | lui *SCT*. 83. quil *APBCTR*. | ait dit et *B*, ait *R*(-1). | raconte *T*, conte *S*(-1), *B*. 84. que il *S*(+1). | ot *C*. 85. lui *SC*. | uint *APB*. | se *T*, et si *S*(+1). 87. Lez *S*, Car *APBCR*. | con *T* (ce *fehlt*, -1), *PBC*, que *S*. 88. ce] le . . . | que] qui *B*, quil *S*. | fiet *B*. 89. Ha *S*, A: *T*, Li *B*. | an haut] ele *S*. 90. et enuiez *AB*. 91. Car si *APBC*, Car ie *T*, Tant *R*. | de cest m. *R*. 92. f. sanz saine *C*(+1). | clamee *B*. 93. qui *SBC*. | ce] cou *P*, cist *A*, *fehlt* *B*(+1). | mot *T*, moz *A*. | at.] a: *T* (so).

- S'an veit feifant chiere dolante,
 5695 Qu'ainz si dolante ne veïstes.
 Mout pert estre par defors tristes,
 Meis ses cuers est liez par dedanz,
 Qui a la joie est atandanz.
 L'ANPERERRIZ sanz mal qu'ele eit
 5700 Se plaint et malade se feit,
 Et l'anperere qui la croit
 De duel feire ne se recroit,
 Et mires querre li anvoie,
 Meis el ne viaut que nus' la voie
 5705 Ne ne leïsse a li adefer.
 Ce puet l'anpereor peser,
 Qu'ele dit que ja n'i avra
 Mire fors un qui li savra
 Legieremant doner fanté,
 5710 Quant lui vanra a volanté.
 Cil la fera morir ou vivre,
 An celui se met a delivre
 De sa fanté et de sa vie.
 De deu cuident que ele die,
 5715 Meis mout a autre antancion,
 Qu'ele n'antant l'a Cligés non,
 C'est ses deus qui la puet garir
 Et qui la puet feire morir.

5694. ua *PBR.* | fuiant *S.* 95. Qainc *BT.* | dolant *S*(-1). | nel *A*
 (1 2. *m.*). 96. puet *A.* en samble *B.* | par *fehlt R*(-1), *B.* | quites *S;* *P:* *ML'*
 sanle estre par sanlant t. 97. ses oirs *S.* li coers *B.* | est *nach* dedans *T.* | *ml'*
 liez *BCR.* si l. *A.* tos l. *P.* *fehlt T.* | par *fehlt APBCTR.* | ded. est ioians *T.*
 98. Qua *S*(-1), Car *A.* | la *T.* 99. Lemperreis *BT.* Lemperrit *C.* | que *S*
 5700. plait *S.* saint *T.* 1. qui bien la croit *R*(+1) *in rasura* 3. *manus.* 2. De
 rien nule *B.* | ne le mescroit *B.* | ne sareftuit *S.* 3. Ses *R.* | mirrez *T.* 4. ele
SAT(+1 *alle*), il *R.* | nel laisse *R.* | quan la uoie *CR.* 5. Nel *B.* Nele *R.*
 nes *PBC.* les *A.* ne se *R.* | a lui *S.* a soi *C.* *fehlt R.* 6. Se part *S.* 7. An
 chois *T.* | dist *BT.* 8. Sire *S.* Mirre *BT.* | un seul *R*(+1). | le *B.* | aura *S*
 10. li *BR.* lui *übrigen.* 11. Sil *R.* Si *B.* | le *BT.* | face *CR.* | et *B;* mori
 haonte *S.* 12. mist *S.* 13. Et de fante *A.* 14. quele lor *P.* quele *R*(-1)
T lautet: • Et voir dient (*so.* *Ende fehlt*). 15. Mais il ont *B.* | autre] male *AB*
 16. Qel ne panfe *B;* *S:* Que ne dist se ch'. non (*vielleicht:* Que nel dist se
 de Cliges non). 17. fes] ces *S.* li *BTR.* se (*so*) *C.* | qui] cil *B.* | le *BT.* | poy
 guarie *S.* 18. qui li *S.* si le *B.* | plait *S.*

- 5720 **E** INSI l'anpererriz se garde,
 Que nus mires ne l'an prant garde,
 N'ele ne viaut mangier ne boire,
 Por l'anpereor miauz deçoivre,
 Tant que tote est et pale et perse. *plus*
 Et sa mestre antor li converse,
 5725 Qui par mout merueilleuse guile
 Cercha tant par tote la vile
 Celeemant, que nus nel sot,
je Qu'une malade fame i ot
 De mortel mal sanz garison.
 5730 Por miauz feire la traïson,
 L'aloit revifiter sovant
 Et si li metoit an covant
 Qu'ele la garroit de son mal
 Et chascun jor un orinal
 5735 Li portoit por veoir l'orine,
 Tant qu'ele vit que medecine
 Ja meis eidier ne li porroit
 Et cel jor meïsme morroit.
 Icele orine a aportee,
 5740 Si l'a estroitemant gardee
 Tant que l'anperere leva.
 Maintenant devant lui l'an va,
 Si li dist: „Se vos comandez,

5719. Enfint *S*, Einfint *C*, Enfi *ABT*, Ifsi *R*. | lempereis *B*. |
 O. nus m.] uns toz feus *R*. | se *R*, si *PBC*. 21. Ne *S*(-1). | boire *TR*,
 eure *S* (b aus p 1. m.). 22. (*fehlt S*) mius lemp. *BC*. 23. quele est
 te *B*. | *erstes* et *fehlt B, C*(-1). 24. Sa mestresse *T*. | avec *S*. | lui *SC*.
 5. ml't per *S, TR*. | guise *S*. 26. Tant cherque *BC*, Tant a erre *T*, A
 is *A*. | parmi la *T*, par trestote la *A*. 27. Et fus et ius *B*. | ne *B*. 28. Conc
 Vne *S*. | fame mal. *PCTR*. | i *fehlt T*. | sot *T*; *A*: De son entouchement
 ein pot. 31. Lalort *S*. | uifiter *S*(-1), *A*. | ml't f. *A*. 32. se *T*, fil *S*. |
 oumet *T*. | par c. *T*. 33. Que *S*(-1), *T*. | guerroit *C*, gate it *S*, garira *T*.
 t. *A APC*, *fehlt S*. | ior] main *PCR*. 35. portait *T*, porte *P*. | ueir *BT*. |
 ie *S*. 36. que *S*(-1). | uoit *T*. 37. porra *ST*. 38. Et meïsmes ce *A*,
 t cel *B*, Et ce *CT*. | meïsme *SB*. | morra *T*. 39. Cele *SAPC*, Celi *T*. | a
 ine *AT*. | en a *C*, a ele *P*, a *fehlt AT*. | raportece *A*, esgardee *S*.
 O. lauoit *S*. | estroitement] richement *S*, estoiee et *PCT*, estuiee et *R*.
 Quant l. *R*. | se leua *R*. 42. li *BR*. | ala *B*. 43. Se li *TR*, Sil *S*(-1). |
 B, a dit *T*. | si *R*. | uolez *T*.

- Sire, toz voz mires mandez,
 5745 Que ma dame a l'orine feite,
 Qui de cest mal mout se desheite,
 Si viaut que li mire la voient,
 Meis que de devant li ne soient.
 Li mire vindrent an la sale,
 5750 L'orine voient pefme et pale,
 Si dist chascuns ce que li sanble,
 Tant que tuit l'acordent anfanble,
 Que ja meis ne respassera
 Ne ja none neis ne verra,
 5755 Et se tant vit, lors au plus tart
 An prandra deus l'ame a sa part.
 Ce ont a confoil murmuré.
 Puis lor a dit et conjuré
 L'anperere que voir an dient.
 5760 Cil respondent qu'il ne se fient
 De neant an son respasser,
 N'ele ne puet none passer,
 Que einçois n'eit l'ame randue.
 Quant la parole a antandue
 5765 L'anperere, a painne se tient,
 Que pafinez a terre ne vient,
 Et maint des autres qui l'oïrent.
 Ainz nule janz tel duel ne firent,

5744. Maintenant *T.* | mirres *T.*; *S.*: Site va nures madez. 45. Ca *APBCT.* | forine a *P.* 46. fesi *S.*, ce *T.* | dehaite *SBT.* 47. li] vo *P.* tot li *R*(+1). | mirre *BT*, nires *S.* | le v. *BT*, lamoie *S.* 48. Et *B.* | de *fehlt S*(-1), ia *APBC.* | lui *SCR.* *Darnach interpolirt B zwei Zeilen:* Lemperere les mires mande. | Cil uïrent loes quil le comande. 49. uïent *PCTR* 50. uïent *B.* | pafme *T.* | paile *S.*, male *ACT.* 51. Si dit *AR*, Dient *T.*, *S.* en dient *B.* (ch. *fehlt*). | ce *fehlt T.* | lui *APC.*, lor *B.*, vous en *T.* 52. Tan qua ce *APCR.*, Et a ce *B.*, Tant quil *T.* | tuit enf. *T.* 53. Que la mener passera *S.*; repassera *R.* 54. iamais *B.*, que ia *P.* | neis] nes *S.*, *fehlt Rest.* passera *APCTR.* 55. Sele *P.* | lors] dont *A.* | a *R.* 56. Ne *A.* | a] en 2 57. a] au *TR.* | Ice ont dit et m. *S.* 58. Lors *AB.* 59. li dient *P.* 60. E cil *SR*(+1). | responent *A.*, li dient *TR.* | qui *S.*, que *PB.* 61. noient *T.*, noiant *B.*, maint *S*(-1). | repassent *S.* 62. Ne ne *A.*, Et si ne *S.* | poit *S.*, porra *A.* 63. Quele *C, T*(-1), Quel *A*(-2). | einç. *fehlt AT.* 65. Lempereres a poi *C.* Lemperere a poi *TR*(-1). | poinnes *A.* 66. Questendus *T.* 67. Et ml't *R.* 68. Ainc *PBCT.*, Onques *A.* | nules genz *C.*, nulle gent *SBT.*, mes gent *A.*

- Con lors ot par tot le paleis.
 5770 La parole del duel vos leis,
 S'orroiz que Theffala porchace,
 Qui la poison destanpre et brace.
 Destanpree l'a et batue;
 Car de loing se fu porveüe
 5775 De tot quanque ele favoit,
 Qu'a la poison mestier avoit.
 Un petit ainz ore de none
 La poison a boire li done.
 Aussi tost come l'ot beüe,
 5780 Li fu troblee la veüe,
 Et ot le vis si pale et blanc,
 Con l'ele eüst perdu le sanc,
 Ne pié ne main ne remeüst,
 Qui vive escorchier la deüst,
 5785 Ne se crolle ne ne dit mot,
 Et l'antant ele bien et ot
 Le duel que l'anperere mainne
 Et le cri don la fale est plainne.
 Et par tote la vile crïent
 5790 Les sanz qui plorent et qui dïent:
 „Deus, quel enui et quel contreire
 Nos a feit la morz deputeire!

5769. Len C. | lors] les T, le C, il PBR. | fet C, font R. 70. do S, de T. 71. Sorrez R, Soiez C, Sauroiz S, Saez A, Or ois T; PB: Th. porquiert porcace. 72. Que PB. | puïson BT, poisson S. | destranp^s A. | face PB. 73. Destrempre A, Destempre S. | et la b. S. 74. Qui S, *fehlt* A. | loig C, sign S, loins B. | sen fu C, festoit P. | aparceue A. 75. 76 *fehlen* S. 75. tout ice quele PB, tout quanquelle T. | pot sauoir T. 76. puïson B; 77. Que a telle oeure couuenoit. 77. Et quant uint a ore PB. | enz S. | ore T, lore A. 78. puïson BT. | boire BT. 79. Ausint tot come S, Tantst com ele PB, Maintenant quele R, Et lors quant ele CT, Et lors des cele A. | la PBCT. | beuwe T. 80. fu S, est *ceteri*. | torblee B, tourblee T. | beuwe T. 81. Si a CR, Et a A, Et fa T. | si] *fehlt* S(-1), plus PB. | ale SB. 82. Que PB, Come S(+1). 85. Ne] Que S, Ne ne C, Nele ne (+1), Nel ne A. | croule A, croule C, muet R. | *ein* ne *fehlt* AC. | dist T, t S. 86. Si ent. R; S: Et festant et se bien oyt. 87. doil S, dol B. | t PB. 88. les cri S; B: Et la fale d. cascuns brait. 89. dient T. 90. Et les granz qⁱ ploroient et d. S(+1). | crient T. 91. anui PBCT. 92. li mors PB.

- Morz covoiteuse, morz englove!
 Morz est pire que nule love,
 5795 Qui ne puet estre saolee.
 Onques meis si male golee
 Ne poïs tu doner au monde.
 Morz, qu'as tu fait? Deus te confonde,
 Qui as tote biauté estainte!
 5800 La meillor chose et la miauz painte
 As ocife, l'ele duraft,
 Qu'onques deus a feire anduraft.
 Trop est deus de grant paciance,
 Quant il te suefre avoir poissance
 5805 Des foes choses despecier.
 Or se deüst deus correcier
 Et giter fors de sa baillie,
 Que trop as fait grant forsaillie
 Et grant orguel et grant outrage."
 5810 Enfi toz li pueples anrage,
 Tordent lor poinz, batent lor paumes,
 Et li clerc i lisent lor faumes,

5793. 5794. *fehlen S.* **93.** Mors couuoitoufe et mors englouue *T*, Mors enuieufe mors engluue *P*, Mors escaue la mors egluue *B*, Morz est assez pire que loue *C*; Morz trop est male et couoiteuse *A, R* (Que ml't est *u. s. f.*). **94.** Mors est pire que nulle louue *T*, Mors est pire que nule lime (luue?) *B*, La morz est pire que deloue *C*, Mors tu es pire de deluue *P*, Et a tot bien contraliofe *R*, Et sorprenanz et enuieufe *A*. **95.** Que *P*, Ainc *R*. | poit *S*, puez *A*. **96.** *wiederholt in S.* **97.** pues *T*, pot *SPB*. | tu] *fehlt S*(—2), la mors *PB*. | doner] haper *PB*. | a ce m. *T*. **98.** Qua tu fait mort d. te c. *S*. **99.** as] a *S*, *stellt hinter* biaute *PB*. | b.] lumiere *TR* (*vgl.* **5842**). **5800.** chose] dame *R*. | la mix tainte *B*, la plus sainte *APCTR*. **1.** As hui *R*. | sele] sel *R*, sole *S*. **2.** (*fehlt S*) Que onques a f. and. *A*. **3—9.** *fehlen T*. **3.** Ml't *PBR*. | deus *fehlt R*(—1). | reprouance *B*, soffrance *S*(—1). **4.** te *fehlt S*. | soifre *S*, soefre *C*, laie *B*, lest *R*, laist *P*, done *A*. | auoir] tele *S*. | puissance *A*, puscance *B*. **5.** fues *R*, seïnes *S*, fages *B*. | depecier *A*, depechier *B*. **6.** fe] sen *P*, te *R*. | deuroit *BCR*. | corocier *C*, corrocier *S*. **7.** gitier *A*, giter *S*, geter *ceteri*. | for *S*, hors *ACR*. | ta *APBR*. | bataille *A*. **8.** Car *APBCR*. | trop] ml't *B*. | as] a *S*. | faite *B*(+1). | forsaillie *R*, anuaille *A*. **10.** Enfi *ABT*, Iffi *CR*, Einfint *S*. | tot *S*. | poiples *S*, peules *T*, pules *B*. | efrage *P*, errage *T*, arage *S*. *Danach schiebt T ein*: Pour la dame cui tient la rage. **11.** Tuerdent *C*. | puins et *PB*. | lor *fehlt PB*. **12.** clers *S*, cler *R*. | i] si *S*, an *A*, *fehlt T, R*(—1). | lor siept *T*. | pfaumes *B*, fiaumes *CR*.

- Qui prient por la buene dame,
 Que deus merci li face a l'ame.
- 5815 **A**NTRE les lermes et les criz,
 Si con tesmoingne li escriz,
 Sont venu troi fificien
 De Salerne mout ancien,
 Ou lonc tans avoient esté,
- 5820 Por le grant duel sont aresté
 Et si demandent et anquierent,
 Don li criz et les lermes ierent,
 Por quoi s'afolent et confondent.
 Et cil por ire lor respondent:
- 5825 „Deus! seignor, don ne savez vos?
 De ce devroit anfanble o nos
 Toz li mondes desver a tire,
 S'il favoit le grant duel et l'ire
 Et le damage et la grant perte
- 5830 Qu'ui cest jor nos est aoverte.
 Deus! don estes vos donc venu,
 Quant ne savez qu'est avenu
 Or androit an ceste cité?

5813. Et p. p. *P*, Por lamor a *B*. | lor *R*. 14. merci lor f. a *R*, en
 it mieri de *T*. 15. ces *R*. | larmes *BT*, armes *S*. | ses *R*. 16. come
 esmoine *S*(+1). 17. venuz droit *S*. | fiffiffien *T*. 18. salarne *C*, salierne
T. | anchijen *T*, antian *S*. 19. V *T*, Et *S*, Qui *R*, .J. *B*. | grant t. *B*,
 onguement *A*. | i orent *R*, i auoient *S*(+1), orent *A*. 20. grant *fehlt*
ACT. | se sont *ACT*. 21. Et si *S*, Si *APCTR*, Si lor *B*. | et *SB*, et si
APCT; a cels qui erent *R*. 22. les criz *S*, li cri *APBCT*. | larmes *BT*. |
 ienent *SB*. 23. cui *A*, que *B*, quil *P*. 24. por ire lor *S*, lor dient et
R, li dient et *B*, lor dient qui lor *A*(+1), qui loient lor *C*, qui seuent
 or *T*. | despondent *P*. 25. Oi dex *S*, A dex *B*. | seignor *fehlt* *B*. | donc *C*,
 ont *BT*, *fehlt* *S*. | ne *SPCT*, nel *AR*, ne le *B*. 26. o] ou *S*, *fehlt* *BC*.
 27. Defuer touz li m. *CR, T* (Dieruer tout), *A* (Desirrer toz li monz). | der-
 er *P*. | a t.] aussi *T*; certes defuer *S* (a t. *fehlt*). 28. sauoient *P*. | lo *A*,
 e *T*, la *B*, le *ceteri*. | grant d.] dolor *B*, grant martire *P*. | et l'ire] *fehlt* *P*,
 lire *R*, issi *T*. 29. damage *TR*, coros *PB*. 30. (*wiederholt* *S*). Qui hui
 (+1), Kui *P*, Quan *ACT*, Qui *R*, Que *B*. | cet *S*, ce *T*. | est] et *S*. | aoluerter
 , en aperte *T*, anenu *A* (*vgl.* 5832). 31. Dex seinnor *S*(+1)*B*. | dom *A*,
 ont *ceteri*. | vos] *fehlt* *B*, vot *C*. | donc *fehlt* *SB*. 32. Qui *APTR*. | qui est
 (+1). 33. en nostre raine *B*.

- Nos vos dirons la verité,
 5835 Que aconpaïgnier vos volons
 Au duel, de quoi nos nos dolons.
 Ne savez de la mort destroite,
 Qui tot deferte et tot covoite
 Et an toz leus le miauz agueite,
 5840 Con grant folie ele a hui feite,
 Si come ele an est costumiere?
 D'une clarté, d'une lumiere
 Avoit deus le monde alumé.
 Ce que morz a acostumé
 5845 Ne puet muër qu'ele ne face.
 Toz jorz a son pooir efface
 Le miauz que ele puet trover.
 Or viaut son pooir esprover,
 S'a de bien plus pris a un cors,^{run}
 5850 Qu'ele n'an a leiffié defors.
 S'ele eüst tot le monde pris,
 N'eüst ele mie fait pis,
 Meis que vive leiffast et saine
 Ceste proie que ele an mainne.
 5855 Biauté, cortefie et favior
 Et quanque dame puisse avoir,
 Qu'apartenir doie a bonté,
 Nos a toloit et mesconté
 La morz qui tanz biens a periz

5834. vos] en B. 35. 36 fehlen T. 35. Car APBR. 36. de que PB, dont S(—2). | ein nos fehlt S; dafür m. 2. am Rande ml't. 38. deferte S, destruit PB, desirre ACTR. 39. an] a S. | li mielz R, les bons S (vgl. 5847). | aguaite R, agaigte S. 40. A: Que felonie a ele or f. 41—54 fehlen T. 41. come S. | costume S(—1). 43. mond R, mont SAB. | enlumine S(+1). 45. laier PB, laiffier CR. 46. pouoir S, poer R. | enface C. 47. Toz le miez R. | quele SR. | poit S, pot C. 48. uilt B, neut P, uolt C, uiaut S (1 m., bis auf a radirt). 49. Se S. | plus de bien PBC,R (del), A (Sa pris p. de b.). | a] en APBR. 50. Que elle na S. | ait B. | laie B. | dehors PR. 51. Se ele C. | mont C. 53. 54 fehlen A. 53. laiaft B. | 54. quele R(—1), que ore C. 56. puet A, poist S, puist P, doit BT, doie C. 57. Qui a. S(+1), Quapiertenir T, Qui partenir C. | doit T. | a] en C. | biantte B. 58. tolait S, toloit R, tolu übrige. 59. Na S. | tant S, toz APCT, mieint R. | bien R.

- 5860 An ma dame l'anpererriz,
 Einfi nos a la morz tuëz."
 „Ha! deus, font li mire, tu hez
 Ceste cité, bien le savomes,
 Quant nos einçois venu n'i fomes.
- 5865 Se nos fussions venu des hier,
 Bien se poist la morz prifier,
 Se a force rien nos toffist."
 „Seignor, ma dame ne voffist
 Por rien, que vos la veïssiez
- 5870 Ne qu'a li painne meïssiez.
 De buens mires assez i ot,
 Meis onques ma dame ne plot
 Que uns ne autre la veïst,
 Qui de son mal l'antremeïst.
- 5875 Non! par ma foi, ce ne fist mon."
 Lors lor sovint de Salemon,
 Que sa fame tant le haï,
 Qu'an guise de mort le traï.
 Espoir autel a ceste feit,
- 5880 Meis s'il pooient par nul pleit
 Tant feire que il la fantissent,
 N'est hon nez, por cui an mantissent,
 Se barat i pueent veoir,

cf. molere

5860. An] Est *S.* **61.** Enfint *S.* Eïffi *CR.* Quenfi *B.* **62.** He *T.*
E. B. | la mire *S.* **63.** sauons *B.*; en coi nous sommes *T.* **64.** Que *T.* |
 nos] *fehlt S*(-1), *ACTR.* grant *ACTR.* | einç.] *pieca APBCTR.* | ne *TR.* |
 ons *B.* **65. 66** *stellt S um.* **65.** nos *fehlt B*(-1); Se uenu i fussions des
 er *PCTR.* **66.** Ml't *ATR.* | fi *S.* fem *B.* | peust *PBT.* | li mors *B.* |
 proiser *R.* preïer *C.* **67.** Sa *S.* Se par *P.* | rien] riens *ST.* ne *B.* | ne nos *S.* |
 aufist *B.* tolist *T.* **68.** voffist *T.* uoffist *S.* **69.** *S.*: Que uos por riens *u. s. f.*
 '0. que a *S*(+1), quen *PCR.* en *BT.* | lui *S.* | ne m. *R*(+1). **71.** Des *A.*
 '2. a ma d. *S*(+1). **73.** nus *C.* hons *T.* | autres *SAPCR.* femme *T.*
 4. Que *R.* Ne *AT.* | dautrui mal *S.* **75.** ma *fehlt A.* | nen *B.* | fist el *A.* |
 ion] non *P.* **77.** Cui *PC.* | itant *B*(-1). | le haï] en haï *PCTR.* haï *B.*
 8. Que come morte *A.* | tri. *C*(-1). **79.** atel *S.* alfi *PB.* **80.** se il pue-
 nt *APT.* | fait *T.*; *C.*: Mais festre poit p. n. p. **81.** Feire tant *A.* Chose
 unt *C.* | quil *R*(-1); *B.*: Tant esplotier quil le ueïssent. **82.** Il nest *A.* |
 ome *S*(+1), hons *T.* | nez *fehlt BCT.* | qui *B.* quoi *T.* quan *A.* | an] *fehlt A.*
 en *BCT.* il *R.* **83.** Sil *C.* | barat] uie *S.* rien *C.* | poient *C.* pooient *S.* | ueer *C.*

- Que il n'an diënt tot le voir.
 5885 Vers la cort l'an vont maintenant,
 Ou l'an n'oïst pas deu tonant,
 Tel noïse et tel cri i avoit.
 Li mestre d'aus qui plus favoit
 S'est jusqu'a la biere aprochiez, —
 5890 Nus ne li dit: „Mar i tochiez!“
 Ne nus arriere ne l'an oste, —
 Et for le piz et for la coste
 Li met sa main et sant sanz dote,
 Qu'ele a el cors l'alaine tote,
 5895 Bien le fet et bien l'aparçoit.
 L'anpereor devant lui voit,
 Qui de duel l'afole et ocit,
 A voiz l'escrie, si li dit:
 „Anperere, conforte toi,
 5900 Je sai certainnement et voi
 Que ceste dame n'est pas morte.
 Leïsse ton duel, si te conforte!
 Se je vive ne la te rant,
 Ou tu m'oci ou tu me pant!“
 5905 **M** AINTENANT apeïse et acoïse
 Par la sale tote la noïse,
 Et l'anperere dit au mire,

5884. Quil *CT,R*(—1). | il *fehlt S.* | deïssent *T.* deïssent *C.* | trestot *S.* tuit *R.* 85. V. la tor *SACR*, El palais *B.*; *vgl.* 5664. | montent *B.* 86. V *PT*, On *B.* | l'an] on *PT*, ni *B.* | oïst *B.* 87. Tele *S*(+1). | cri et t. noïse *PCT,R* (et *fehlt*, —1). 88. Li] Le *S*, Li plus *B.* | mestres *APCTR*. | dels *C.* deus *R.* deuz *S.* dyalz *T.* *fehlt B.* 89. Si fest *S.* Est *A.* | jusqu'a] de *S.* dusca *PT*, trefqua *C.* droit a *A.* 90. li *fehlt S*(—1). | dist *T.* | ni atochiez *A.* 91. arieres *R.* | lamostre *S.* 92. sur .. sur *T.* 93. fa] la *APBR*. | fet *SC*, fot *T.* 94. Que ele *SA.* | el cors *fehlt S*(—1). | lalaine ens el cors t. *B.* falaine] la vie *PCTR*, lame *A.* 95. Ml't bien *R.* | le fot *S.* | bien *fehlt R.* | lapcut *S.* lapierchoit *T.* lapercoit *BC.* 96. *S.*: Al emperere tot droit se uient (+1). 97. Que *BC.* | de son dol faire socit *B.* 98. A voiz] En haut *APBCR*. | l'e.] lapele *PBR.* | si] et *S*(—1); *T.*: A haute vois li crie 7 dist. 99. Empereres *SACTR*. 5900. Je fa *P.* 2. *B.*: Esleece toi et c. 3. Car se v. *APCTR*. | ren *CT.* 4. Ou ... o *C.* V ... v *PT.* | mocis *P.* mafole *CTR.* | pen *CT.*; *B.*: Jotroi que mocies et pent; *S.*: Si moncj o art o me pant (*viell. st.* Si m'oci o m'art o (*oder a hart*) me p.). 5. sapaise *TR.* abeïsse *A.*; acoïse — apoïse *B.* 6. Par le pales *ABCTR*. 7. dist *BCTR.* | amires *S.*

- Qu'or li loist comander et dire,
 Et fuens iert meis tot a delivre,
 5910 S'il feït l'anpererriz revivre,
 Sor lui iert fire et comanderre;
 Meis panduz sera come lerre,
 Se il li a manti de rien.
 Et cil li dist: „Je l'otroi bien,
 5915 Ne ja de moi n'aïiez merci,
 S'a vos parler ne la faz ci.
 Tot sanz panfer et sanz cuidier
 Feïtes moi cest paleis vuidier,
 Que uns ne autre n'i remaingne.
 5920 Le mal qui la dame mehaingne
 M'estuet veoir priveemant.
 Cist dui mire tant solemant
 Avuec moi ceanz remanront,
 Qui de ma compaignie sont,
 5925 Et tuit li autre fors l'an iissent.“
 Ceste chose contredeïssent
 Jehanz, Cligés et Theßala;
 Meis tuit cil qui estoient la
 Lor poïssent a mal torner,
 5930 S'il le voïssent trestorner.
 Por ce se teïsent et si loent
 Ce que as autres loer öent,

5908. Que or *C*(+1), Qui or *S*(+1), Quil *P*. | laist *C*. 9. fiens *B*, sanz *S*; *APCTR*: Sa volante *u. s. f.* 10. Se l'a. fet reuiure *A*; *S*: 7 lampereres li defliure. 11. fires *S*(+1); *B*: Et for l. maïstre c. 12. E *S*. 13. Sil *R*(-1). | li] y *T*. 14. Cil li respont *CT*, Et cil respont *ABR*. | otrei *C*, lotri *B*; *S*: .. ce ueil ge bien. 15. *B*: Que ia naies de moi m. 16. Se a *S*(+1). | vos] moi *PCTR*. | foiz *S*, fez *C*, fai *T*. 18. moi] vos *PB*. | widier *BT*, voidier *SC*. 19. uns] nus *SC*, hons *T*. | femme *T* (*vgl.* 5873). 20. que *BR*. | madame *T*. | mahaigne *R*, maagne *S*, mahagne *B*. 21. ueer *C*, ueir *B*. | ml't profement *S*. 22. Cil *CT*. 23. 24. *stellen PCTR m.* 23. Auoi *S*, Auoec *A*, Ouec *CR*, Auolc *B*, Awe *T*. | chajens *T*, ainz *R*, caenz *C*, caians *B*, ici *A*. | remaindront *C*. 24. Car *A*. 25. li] il *S*. | fors *fehlt S*(-1), hors *R*, fi *P*. | en *B*. 26. contredeïssent *B*. 27. Cliges iehanz *APCR*. 29. Le *APTR*. | peussent *BT*. 30. len *B*, *ehlt S*. | uauïssent *B*, uoïssit *S*(-2). | destourner *T*, destorber *B*. 31. tenfent *T*. 32. que] qua *C*.

- Si font fors de leanz iffu.
 Et li troi mire ont descofu
 5935 Le fûeire a la dame a force,
 Qu'onques n'i ot coutel ne force,
 Puis li dient: „Dame, n'aïiez
 Peor ne ne vos esmaïiez,
 Meis parlez tot seüremant.
 5940 Nos favons bien certainneman
 Que tote estes saine et heitiee.
 Or soïiez sage et afeitiee
 Ne de rien ne vos desperez;
 Que se confoil nos requerez,
 5945 Tuit troi vos asseürerons
 Qu'a noz pooirs vos eiderons,
 Ou soit de bien ou soit de mal.
 Mout seromes vers vos leal
 Et del celer et de l'eidier.
 5950 Ne nos faites longues pleidier!
 Des que vos metons a devise
 Nostre pooir, nostre servise,
 Nel devez mie refuser.“
 Einfi la cuident amuser *deceure*
 5955 Et deçoivre, meis rien ne vaut;
 Qu'ele n'a soing ne ne li chaut
 Del servise qu'il li prometent,

5933. Il *S.* | hors *R.* tuit *S.* | de laianz] del paleis *APCTR*, de la cam-
 bre *B.* | iffi *S.* effu *C.* **34.** trois *S.* *fehlt T.* | unt *C.* tuit *S.* | dest9fu *S.* toz
 descoufu *T.* **35.** a *fehlt APB.* **36.** Onques *ATR*, Que onc *C.* Que il *B.*
38. Paor *SB*, Poor *R.* Paour *T.* **39.** tot] tuit *R.* **40.** (*fehlt S.*) bien] tot *B.*
41. tot *B.* | castie *S.* **42.** Mes *A.* | feiz *C.* | saige *B.* franchise *R* (+1). **43.** Ne
fehlt PCTR. | riens *T.* | desesperez *PCTR.* **44.** Car *APBCR*, Et *T.* | se uos
c. B (nos *fehlt*). **45.** Trestout *T.* Que tot *B.* | troi] *fehlt T.* droit *S.* | asseu-
 rons *P* (-1), *B.* en asseurons *TR*, aiderons *S.* **46.** Qu'a] Que *BC*, Et toz *S.*
 noz] nos *SC*, uostre *B.* | pooirs] uoloir *B.* por uoir *C.* | vos] en *SB.* | ferons *SB.*
47—52 *fehlen A.* **48.** Molt] Nos *P.* | en ferons *B.* ferons mais *T.* ferons
R (-1). | loial *SBTR.* **49.** O . . . o *C.* V . . . v *P.* **50.** longes *PB*, lon-
 ghes *T.* lonc *S* (-1). | proier *S.* **51.** Puis que *P.* | nos *SBCTR.* | en d. *T.*
52. en uo seruise *B.* **53.** Ne *TR*, En uos nel *S.* | mie *fehlt S.* **54.** En-
 fint *S.* Iffi *R.* | enmufer *C.* **55.** decieure *S.* deceuoir *PCTR*, descourir *A.* |
 ne lor v. *APBCTR.* **56.** Quel nen a *A.* | fon *C.* | et ne *B.* *ein* ne *fehlt A.*
 li nan *c. A.* **57.** De *T.* | qu'il] que *S.*

- De grant oiseufe l'antremetent.
 Et quant li fificien voient
 5960 Que vers li rien n'exploiteroient
 Por lofange ne por proiere,
 Lors la metent fors de la biere,
 Si la fierent et si la batent,
 Meis de folie se debatent,
 5965 Que por ce parole n'an traient.
 Lors la manacent et esmaient
 Et dient, l'ele ne parole,
 Mout se tanra ancui por sole,
 Qu'il seront de li tel mervoille,
 5970 Qu'ainz ne fu faite sa paroille
 De nul cors de fame cheitive.
 „Bien savons que vos estes vive,
 Ne parler a nos ne deigniez.
 Bien savons que vos vos feigniez,
 5975 Si traïssiez l'anpereor.
 N'aiiez mie de nos peor!
 Meis se nus vos a correcié,
 Ainz que plus vos aiiens blecié,
 Vostre folie descovrez,
 5980 Que trop vilainnemant ovrez,
 Et nos vos ferons an aïe,
 Soit de savoir ou de folie.“
 Ne puet estre, rien ne lor vaut.
 Lors li redonent un assaut

5958. oif.] folie *P.* 59—64 *fehlen B.* 59. fificien *ST.* 60. Kenuers *P.* | lie *C.*, lui *S.* | vers li] nule *R.* | riens *ST.* 61. Par . . par *APR.* | lofange] prometre *S.* 62. Si la *R.* | metent] gietent *ACTR.* | hors *TR.* 63—66 *fehlen A.* 64. desbatent *S.* 65. *ACTR.* | par *B.* 66. mancent *C*(—1). 68. Quele *PR*(+1), Quel *A.*, El *B.* | sen *T.* | par *S.* 69. Qu'il] Et *B.*, Que il *A.* | lie *C.* | de li *fehlt A.* | tele *A.*, tote *S*(+1). 70. Caine *PB*; Que onc *C*(+1), De li quainz *A.* | faite *fehlt A.* | la *AR.* | parole *S.* 71. fame hastie *S.* 73. 74. *fehlen BT.* 73. a uos ne deuons *S.* 75. Ne *T.* | traueillies *PT.* 76. Naiz *C.* | de nos nule *P.* | paor *SPBT.* 77. 78. *fehlen T.* 77. se uos estes *c. P.* | correciee *A.*, corruciez *R.* 78. Eincois *A.* | plus *fehlt A.* | aions *SPBCR.* | bleciee *AR.* 79. pleisir nos *A.* 80. Car *APBT.* | olures *B.* 82. Ou *A.* | ou] soit *T.*, et *B.* 83. Ne p. e.] Et tout ce *S*(—1). | pot *B.* | riens *ST.*, nil *B.* | lor] lo *S.* 84. randirent *B.*, donerent *A.*

- 5985 Parmi le dos de lor corioies,
 S'an perent contreval les roies,
 Et tant li batent sa char tandre,
 Que il an font le sanc espandre.
- 5990 **Q**UANT des corioies l'ont batüe,
 Tant que li ont sa char ronpüe
 Et li sans contreval l'an cort,
 Qui parmi les plaies li fort,
 Neporquant n'i pueent rien feire
 Ne sospir ne parole treire,
- 5995 Ne ne se crolle ne ne muet.
 Lors dient que il lor estuet
 Feu et plonc querre, fil fondront,
 Et es paumes li giteront.
 Einçois que parler ne la facent,
- 6000 Feu et plonc quierent et porchacent,
 Le feu alument, le plonc fondent.
 Einfi afoient et confondent
 La dame li felon ribaut,
 Que le plonc tot boillant et chaut,
- 6005 Si com il l'ont del feu osté,
 Li ont an la paume colé.

5985. dos] cors *B.* | dunes *R.* | corchies *S.*; *P.*: Et tant le batent de corioies.* **86.** Si *TR*, Sin *BC.* | aual *S*(—1). | r.] tracies *S.*; *P.*: Que par le dos perent les roies. **87.** li *fehlt S*(—1). | la *B.* | *B* wiederholt die Zeilen **87—94** nach **94** (= *B*¹). **88.** Quil *T*(—1), Quauual *R.* | fist *B.*, | del *C.* | descendre *P.* **89.** Tant *B*¹. | lont des c. *R.* **90.** Tant *fehlt R.* | la char li ont *APCR, B*(sa), *B*¹(la), *T*(li est). | ranpue *S.*, defrompue *R.* **91.** l'an] li *ACT*, en *PBR.* **92.** Qui *fehlt S*(—1), Que *C.* | ses *T.* | plaies li] pales li *S.*, espau-les *PCT*, esp. li *R*(+1). | cort *S.* **93.** Ne por cou *P.*, Ne por cen *C.*, Ne por ce *B*¹*T.*, Ainc por ce *R.*, *fehlt A.* | n'i] Nen *A.*, ne *T.*, rien ni *R.* | poent *SC*, porent *ABR.* | riens *ST* (*fehlt R.*), il ancor rien *A.* **94.** sopir *SA.* (*Nach 94* wiederholt *B* die Verse **87—94**). **95.** Nele *APBT*, Cele *C.*, Nel *R.* | se *fehlt B.* | crofle *A.* | ein ne *fehlt APCT.* | mot *S.* **96.** que il] quil *R*(—1), qui *S*(—1). | estoient *R.*, estoit *S.* **97.** Fu *B.* | plum *R.*, plon *SBC.* | fel *BT*, fi *S.*, quil *A.* | lardront *S.* **98.** En la palme *B.*, Ques paumes *A* (*vgl. 6006*), Et es mains *S*(—1), En la main *PCT*, Quen la main *R.* | gitier li uoldront *A, PCR* (geter), *T*(gieter), li giteront *S*(—1), *B.* **5999. 6000** fehlen in *S.* **6000.** Fu *B.* | plum *R.*, plon *SBC.* | querent *CR.* **1.** fu *B.* | le] et *AR.* | plon *SBC.*, plum *R.* **2.** Iffi *R.*, Ens *C*(—1). | lafolient *ST.* **3.** cruel *R.* **4.** Car *P.* | plon *SBC.*, plunc *R.* **5.** lant *S.* | fu *B.* **6.** (*fehlt S*) anz es paumes *A.* | cole] uerfe *TR.*, iete *P.*

- N'ancor ne lor est pas assez
 De ce que li plons est passez
 Parmi les paumes d'outre an outre,
 6010 Ainz dient li cuivert avoutre,
 Que, l'ele ne parole tost,
 Ja androit la metront an rost
 Tant qu'ele iert tote greilliee.
 Cele se teist ne ne lor viee
 6015 Sa char abatre ne mal metre.
 Ja la voloient au feu metre
 Por rostir et por greillier,
 Quant des dames plus d'un millier,
 Qui devant le paleis estoient,
 6020 Vient a la porte et si voient
 Par un petit d'antroverture
 L'angoisse et la mal' aventure
 Que cil feisoient a la dame,
 Qui el charbon et an la flame
 6025 Li feisoient soffrir martire.
 Por l'uis brisier et desconfire
 Aportent coigniees et mauz.
 Granz fu la noise et li assauz
 A la porte brisier et fraindre.

6007. Encor *BT*. | mie *R*. 8. De ce *fehlt ST*. | est parmi passez *ST*.
 9. la paume *PBCTR*. | dostre enostre *S*. 10. Et *SC*, Encor *T*. | selon *B*,
 fel *T*, cruel *C*, cuuert *P*, couert *S*. | aoltre *B*, aoutre *P*. 11. se ele *C(+1)*. |
 ml't tot *S(+1)*. 12. Or endroit *A*, La droit *T*, Quil *R*, Il *B*. | meteront *T*. |
 an] la en *R(-1)*, ia tost en *B*. 13. que ele *A*, que *SB*. | tote ert *S(-1)*, bien
 fera *B*. | graillie *B*, greflie *A*, grayllee *T*, greillie *SPCR*. 14. Sele *S*. | qui
 ne *R*, et ne *B*, ne *S(-1)*. | vie *APBC*, vee *T*, miee *S*. 15. desrompre *P*,
 rumpre *R*. | ne] ne a *R*, ne au *S*, na *ABC*. | maumeft *S(so)*. 16. Il *S*. |
 al *S*, au *T*, el *APBR*, en *C*. | fu *B*. 17. et] ne *S*. | graillier *AT*, graaillier *B*.
 18. des *SAT*, de *PBCR*. 19. (*fehlt S*) Qui] La *PBC*; *A*: Des genz fe
 partent et desuoient. 20. A la p. v. *A*. | et *fehlt APBCT*. 21. dentruuer-
 ture *S*, dentrouverture *T*, de rouerture *A*. 22. Languisse *T*, La honte *B*. |
 male a. *SR*. 23. Que il *P*, Quil *T(-1)*. | de *CT*. 24. Que ou *T*, El ui *S*,
 Qui au *APBCR*. | a *APBCR*. 25. soffrir *A*, soffrir *S*. 26. l'uis *fehlt P*. |
 bruifier *C*. | et por d. *P*; Por lui honir et d. *S*. 27. cuignies *B*, congriees *S*,
 machues *T*. | max *B*, maus *PT*. 28. Atant fu *S(+1)*. | afax *B*, afaus *PT*.
 29. faindre *ST*, fendre *B*.

- 6030 S'or pueent les mires ataindre,
 Ja lor fera sanz atandue
 Tote lor defferte randue.
LES dames antrent el paleis,
 Totes anfanble a un esleis,
 6035 Et Theffala est an la presse,
 Qui de rien nule n'est angresse
 Fors qu'a la dame soit venue.
 Au feu la trueve tote nue,
 Mout anpiricee et mout mal mise,
 6040 Arriere an la biere l'a mise
 Et defoz le paille coverte.
 Et les dames vont lor defferte
 As trois mires doner et randre,
 N'i vostrent mander ne atandre
 6045 Anpereor ne feneschal,
 Par les fenestres contreval
 Les ont anmi la cort lanciez,
 Si qu'a toz trois ont despeciez
 Cos et costez et braz et james, —
 6050 Ainz miauz ne firent nules dames.
OR ont eü mout leidemant
 Li troi mire lor paiemant,
 Que les dames les ont paieiez.

6030. Sil *S*, Seles *B*, Or *T*. | porrent *S* (*also futur.*). | prendre *B*.
 31. lor] lo *B*. 32. lor] la *C*. 33. 34. *fehlen SB*. 33. el] v *T*. 34. Tref-
 totes enf. *P*. | a un] dun *C*, a *P*. | fais *T*(—1). 35. est] entre *C*. 36. Que
R, Qui nest *B*. | de nulle riens *S*. 37. Fors] Mais *C*, Ne mais *B*, Si est *S*. |
 qu'a] que *PBT*, a *S*. | soit] *fehlt S*, ait *BT*. | veuwe *T*, ueue *B*. 38. fu
SB. | trueuent *T*. 39. M.] Forment *B*. | emperie *C*. | mout] *fehlt B, T*(—1).
 40. Ariers *C*. | est en *CT*, lont en *B*. | l'a] *fehlt BCT*, lont *R*. 41. defos
 dun *R*. | paille *T*. | conuerte *C*. 44. Quainc ne *R*. | uoldront *R*, vorrent *PT*,
 uoudrent *S*, uoelent *B*, couient *C*. | mandre *A*. | ni *SC*, natendre *R*.
 45. Nempereor *AT*. | ni *S*. 46. *T*: Tout parmi la fenestre aual. 47. ent
 mi *T*; *B*: Les ont tot maintenant l. 48. que *SAPT*, qua a *R*(+1). | tuit
 troi ont *AT*, toz les ont *S*, il ont tos *P*. | pecoiez *ABCTR*; *B*: Que pies et
 cors ont p. 49. Couz *S*, Cors *T*, Costes *B*. | et pis *B*. | braz] pies *P*. | james
PR, iambes *AC*, iâmes *B*, chambres *S*. 50. Ainc *PBTR*, Vn *C*. | miauz
fehlt T. | nel *ABC*. | ce nulle d. *T*(so). 51. malement *A*. 53. Car *AT*. |
 lor *SPB*. | paie *S*.

- Meis Cligés est mout esmaiez
 6055 Et grant duel a, quant il ot dire
 La grant angoisse et le martire,
 Que l'amie a por lui sofert,
 A bien po que le san ne pert;
 Car il crient mout, et si a droit,
 6060 Que morte et afolee soit
 Par le tormant que feit li ont
 Li troi mire qui mort an font,
 Si l'an despoire et desconforte.
 Et Theffala vint, qui aporte
 6065 Un mout precieus oignement
 Don ele a oint mout doucement
 Le cors et les plaies celi.
 La ou l'orent anseveli,
 An un blanc paille de Sulie,
 6070 L'ont les dames ransevelie;
 Meis le vis descovert li leissent.
 Onques la nuit lor criz n'abeissent
 Ne né cessent ne fin ne pranent,
 Par tote la vile forsanent

6054. Mais par Cl. *P*, Mais ml't par est Cl. *R*(+1). | molt *fehlt P*.
55. Que *S*, *fehlt T*. | lor ot *T*, lot *C*. **56.** la martire *R*, le maleur *S*(+1).
57. li *R*. **58.** A bien peu *T*, Par un po *A*, A por un po *B*, A petit *PCR*,
 Ml't li ua bien *S*(+1). | que] quant *S*, *fehlt B*. | sens *PTR*, sanc *S*, coer *B*.
60. Que afolee u morte *PB*, Quafolee ou morte *ACT, R*(-1). | et] ou *AR*,
 v *PBT*. | ne soit *ACT*. **61.** Por *AT*. **62.** uenu font *A*, morte lont *S*.
63. Si] Ml't *R*, Et *T*. | se *PT*. | despere *T*. **64.** Et *fehlt S*(-1). | vient
APBCR. | qui] si *B*. **65.** Vn tres *C*. | ongement *B*, onghement *T*, vingne-
 ment *C*. **66.** Dun *C*, De quel *B*, Dont *SPTR*. | ele *fehlt B*. | a oint]
 loint *S*, enoint *C*, la ointe *B*, oindra *T*. | molt *fehlt B*. **67.** Le cos *A*. |
 et *fehlt T*. | les espauls *T*. | de lui *S*. **68.** La v lorent enseveli *T*, La
 ou en la renseveli *A, R*(refeueli), *P*(La v el), *B*(La ou len la ref.), *C*(la *fehlt*,
 ref. -1); *S*: Et ariere lan feveli. **69. 70** *fehlen S*. **69.** un *fehlt C*(-1). |
 blanc] chier *R*. **70.** reseuelie *PBR*; *T*: Et se ne fu pas fort loye. **71.** Meis
 le vis] Mais la nuit *B*, Le uis tot *P*. | le vis] les yelz *T*, la nuit *B*. | def-
 couiers *T*, descourent *C*. | li] et *C*. | laisse *T*. **72.** Nonques *ACTR*; Onques
 la nuit] Son uis nonques *B*. | lor] li *B*. | cri *BCTR*. **73—78** *fehlen T*.
73. pernent *R*, prenent *Rest*; *S*: Ne ne fay sent nefin neterment. **74.** Par
 la t. *R*. | se f. *R*(+2). | farment *S*(-1).

- 6075 Et haut et bas et povre et riche,
Si sanble que chascuns l'afiche
Qu'il veintra tot de feire duel,
Ne ja nel leiffera son vuel.
Tote nuit est li diaus mout granz.
- 6080 L'andemain vint a cort Jehanz,
Et li anperere le mande,
Si li dit et prie et comande:
„Jehan, l'onques feïs buene oevre,
Or i met ton fan et descuevre
- 6085 An une sepouture ovrer,
Si que l'an ne puisse trover
Si bele ne si bien portreite.“
Et Jehanz qui l'avoit ja feite
Dit qu'il an a apareilliee
- 6090 Une mout bele et bien tailliee;
Meis onques n'ot antacion
Qu'an i meist se cors saint non,
Quant il la comança a feire.
„Or soit an leu de saintüire
- 6095 L'anpererriz dedanz anclofe,
Qu'ele est, ce cuit, mout sainte chose.“

6075. hault et las *R.* **76.** (*in S wiederholt*) Ce semble *P*, Ensamble *SR.* | que] et *S*(—1). | afiche *R.* **77.** Qui *S.* | toz *P**CR*; v. t.] ne cessent *B.* **78.** nel laisseront *B.*, ne cessara *S.* | lor uoel *B.*, son dol *S.* **79.** Tote la nuit fu *B.* | dieus *T.*, criz *A.* | mout] si *S.*, *fehlt B*; *R*: M^{lt} est li dels pleniers et granz. **81.** Car *P.*, Quar *R.*, Que *BT.* **82.** Et se *T.* | dist *C.*, a dit *B.*, dit et *fehlt T*(—1), prie et dit *R.*, et *vor* prie *fehlt B.* **83.** Jehans *T.* | si onques *R*(+1). fesis *P.* **84.** Or mostre *P**CTR.* | i *fehlt S*(—1), *B.* | sens *B**TR.* | et] si le *B.* **85.** A *S.* | ouurer *T.*, olurer *B.* **86.** Tel qui len *C.*, Tele quan *AR.*, Tele con *P**BT.* | poisse *C.* **87.** bel *C*(—1). | portrait *C.*, faite *S*(—1). **88.** ia lauoit *P*; *S*: Jean dit quil auoit portraite. **89.** Dist *P**BT.* | que il a *P.*, qune en a *B*; *S*: Et dit quil la m^{lt} bien tallie. **90.** Une] Vn *C*(—1), Bele *B.* | mout] *fehlt T.*, bien *BR.* | bele] bel *C.*, faite *BR.* | entaillie *T*; *S*: Et m^{lt} tres bien apareillie. **91.** Mais nauoie ent. *S*(—1). **92.** Que len *R*(+1), Quil *P**B**CT.* | mesist *P.* | se] son *S.* | saint] sainz *ACT*; o *S* (*verlesen aus .s.*). **93.** il *fehlt S*(—1). | comencai *S.* **94.** saintuarie *R.*, saintewere *T.*, seigtuare *C.*, saint tuaire *S*; *A*: Quan ni meist fors saintuaire. **95.** dedanz] i est *A.* **96.** Quel *C.*, Qui *B.*, Ciertes quelle *T.*, Quaufi *R.* | est] ert *T.*, est ele *R.*, a este *S.* | ce croi *PC.*, *fehlt STR.* | mout] *fehlt R.*, iou *P.* | sainte] bone *S.*

- „Bien avez dit, feit l'anperere.
 Au mostier mon seignor saint Pere
 Iert anfoïe la defors, *out there*
 6100 Ou l'an anfuet les autres cors;
 Car einçois que ele morist
 Le me pria bien et requist
 Que je la la feïsse metre.
 Or vos an alez antremetre,
 6105 S'affeez vostre sepouture,
 Si con reïsons est et droiture,
 El plus bel leu del cemetire.“
 Jehanz respont: „Volantiers, sire.“
 Tot maintenant Jehanz l'an torne,
 6110 La sepouture bien atorne
 Et de ce fist que bien apris,
 Un lit de plume a dedanz mis
 Por la pierre qui estoit dure
 Et plus ancor por la froidure,
 6115 Et por ce que soef li oelle,
 Espandi sus et flor et fuelle.
 Et por ce le fist ancor plus,
 Que la coute ne veïst nus,
 Qu'il avoit an la fosse mise.
 6120 Ja ot an fait tot le servise
 As eglises et as paroches,

6097. dit dist *T*, dit dit *S*. 98. Au] *A S*. 99. Ert *BTR*. 6100. V
 on *PT*, La ou *B*. | ensoit *S*, enfuit *R*, enfouye *T*(+1). | morz *S*. 1. Que *S*. |
 quele *R*(-1), ele *fehlt S*. | moreist *S*. 2. Le *fehlt B*. | pria ele *B*, porraj
S (*so*). | bien *S*, ml't *übrige*. | req.] dist *B*. 3. feïsse la m. *C*, fefisse illuec
 m. *P*. 4. Q'r *C*. 5. Seelez *A*, Si afeez *B*, Si fait *S*(-1). | uo *B*. 6. come
S(+1). | est raison *B*. 7. cemetire *A*, cimitire *R*, cimentire *PBC*, ch. *T*,
 cemintere *S*. 8. Et dist *J. B*. 9. Atant *S*(-2). | Et *J*. maint. *ACT*, Dillue-
 ques m. *P*. | Jeh.] *fehlt PR*, (*ACT setzen es vor maint.*). | diluec fen t. *R*.
 10. Et bien la f. a. *R*; *B*: Al plus bel que il pot latorne. 11. Mais *B*. |
 de cou *P*, o ce *C*. 12. Que i. *SR*(+1). 13. biere *P*. | questoit *R*(-1),
 qui trop est *PC*. | dire *S*. 14. por] que *R*. 15. 16 *fehlen T*. 15. fues *R*. |
 oille *SCR*. 16. Espant desus *A*, | flors *A*, flos *C*. | foille *SCR*, foelle *B*.
 17. Mes *APBC*. | encor le f. por ce *C*. 18. keute *P*, coudre *S*, colce *B*,
 cose *T*. 19. Qui la veit *S*. | mis *S*. 20. out lan *S*, auoit on *T*. | tot *fehlt*
T. 21. iglises *SBC*. | parroches *T*, pareïses *S*, barroches *A*.

- Et fonoient adés les cloches
 Si con l'an doit feire por mort.
 Le cors comandent qu'an an port,
 6125 S'iert an la sepouture mis,
 Don Jehanz l'est si antremis,
 Qui mout l'a feite riche et noble.
 An trestote Costantinoble
 Ne remest ne petiz ne granz,
 6130 Qui n'aut après le cors ploranz,
 Si maudient la mort et blasment,
 Chevalier et vaflet se pasment,
 Et les dames et les puceles
 Batent lor piz et lor mameles,
 6135 S'ont a la mort prise tançon.
 „Morz, feit chascune, raançon
 De ma dame que ne preïs?
 Certes, petit guehaing feïs,
 Et a nostre oes font granz les pertes.“
 6140 Et Cligés refeit duel a certes,
 Tel que l'an afole et confont
 Plus que tuit li autre ne font,

6122. Si *BCT*, En *SR*. | fonoient *SPCT*, fonoit an *A, B* (on), fonoit *R* (—1). | ades] *fehlt S*, par tot *P*. | cl.] pareifies *S*. **23.** Comme *R*. | com on *PBT*. | faire *doppelt B*. | pour un mort *T*(+1); *S*: Si come len doit por fair mort. **24.** commande *A*, covient *PBCTR*. | que on *PBT*, que len *CR*. | emport *B*, ne port *S*, aport *APTR*. **25.** Ki ert *T*(+1), Si iert *CR*(+1). **26.** Dont *SPBR*, *fehlt T*. | fen est *T*, fauoit *B*, fent *S*. | fi] *fehlt SB*, bien *T*, tant *A*. | tremeist *S*. **27.** Que *C*, Car *A*, Et *S*. | fait *S*(—1), fist *R*(—1). | et *fehlt B*. **28.** Nen *S*. **29.** Ni *P*, Nen *BCT*, Na *A*. | remist *R*, remes *A*, a remes *PBT*, nest remes *C*. | *erstes* ne *fehlt PBCT*. | petit ne grant *APBTR*. **30.** Que *R*. | nalle *S*. | le c.] dolor *B*. | plorant *APTR*, menant *B*. **31—39.** *fehlen T*. **31.** Tot *B*. | le cors *S*. **32.** uaflez *C*, dames *R*, dame *S*. **33.** dames] buriois *R*. **34.** lors m. *S*. | memeles *A*. **35.** Si ont *B*. | prinse *C*, pris *B, P*(—1). **36.** Mort *SPC*. font il le millor plancon *B*. **37.** prefis *P*; *B*: Nos as tolu conques preis. **38.** malueis gaag i feis *R*(+1). **39.** Et] Car *A*, Mais *P*, *fehlt CR*. | a] *fehlt S*, En *C*. | nostre] nos *SCR, B* (? noo). | oes *APB*, ves *R*, euz *C*, *fehlt S*. | en font *S*, i font *B*, font trop *CR*. | grant *R*, grantes *S*, *fehlt B*. **40.** Nes *TR*, Neis *PBC*, Mes *A*. | an fet *AT*, faifoit *C*, fait *PB, R*(—1). | doil *S*, dol *B*. | a c.] parfont *T*. **41. 42** *stellt P um*. **41.** Si *B*. | qui *C*, quil *APBTR*. | safole *T, S*(—1). | et fen *T*. **42.** *T*: *P*. que li a. ne f. tuit.

- Et mervoille est que ne l'ocit,
 Meis ancor le met an respit
 6145 Tant que l'ore et li termes vaingne,
 Que la deffuee et que la taingne,
 Et sache l'ele est vive ou non.
 Sor la fosse font li baron
 Qui le cors i couchent et metent,
 6150 Meis for Jehan ne l'antremetent
 De la sepouture asseoir,
 Et si n'i porent il veoir,
 Ainz font trestuit palmé cheü,
 S'a Jehanz buen leisir eü
 6155 De feire ce que il li fist.
 La sepouture si assist
 Que nule autre chose n'i ot,
 Bien la seele et joint et clot.
 Adonc se poist bien prifier,
 6160 Qui sanz mal metre et sanz brifier
 Oster ne desjoindre seüst
 Rien que Jehanz mis i eüst.

FENICE est an la sepouture,
 Tant que vint a la nuit oscure,
 6165 Meis trante chevalier la gargent

6143. Et] *fehlt ST*, A C, Grans P. | Merueilles S. | quil *APCTR*. |
 focist *SCR*, se destruit T. **44.** (*fehlt B*) encors S. | le mis S. **45.** et terme
 uesne S(*so*); T: Leure que samie li dist. **46.** (*fehlt T*) Quil *APBR*, Que
 il C. | la] lait *PR*. | deffoie *SR*, deffoe C, deffoece B, lait deffouie P. | que]
fehlt PCR, quil AB. **47.** Quil T. | saura A. | fil R. | uiue] morte *PR*.
49. touchent S. **50.** Meis *fehlt T*. | ne *fehlt B*. | sen entrem. *BT*. **52.** Et
 si S, Nes T, Ne nes R, Neis PC, Car il B, Quil A. | n'i] ne la *ABT*, ne le R,
 nel C. | pueent T. | il] *fehlt BR*, nes A. **53.** Ancois B. | tot B. | paume S. |
 cheut T, che?ut S, chau C. **54.** Si a S(+1). | bien J. T. | buen] *fehlt T*,
 grant C. | leissir *SC*, loisir *PBT*. | eut T, au S. **55.** ce quel vol S, tot ce que
 lui PB, quant que il li C, A (i st. li), bien quanque il T. | il] bel R, *fehlt S*(-1). |
 fist *AT*. **56.** fi] fus T. **57.** Que onques iointure P. **58.** B. la et S(+1). |
 faielle SB. | *erstes* et *fehlt PBR*. **59.** Adont T, Et lors A, Illoc C, Si que
 ml't B, Bien P. | peust PB, peuwist T. | bien] ml't C, adont P, *fehlt B*. |
 proifier R. **60.** Que *SBR*. | manifeste S. | et] ou *CTR*. | sanz *fehlt PB*. | de-
 brifier PB. **61.** Ourir A. | ne] et B, o C. | en feust C. **62.** Riens T, Ce S. |
 mis] fet *AR*. **63.** Phenice C. **64.** que *fehlt C*(-1). | a] en S. **65.** Et P. |
 XXXX. S(+1). | le *SPT*, les B.

- A dis cierges qui devant ardent,
 Qui feisoient grant luminaire.
 Enuiié furent de mal treire
 Li chevalier et recreü,
 6170 S'ont la nuit mangié et beü
 Tant que tuit dormirent anfanble.
 A la nuit de la cort l'an anble
 Cligés et de tote la jant, —
 N'i ot chevalier ne serjant
 6175 Qui onques seüst qu'il devint, —
 Ne fina jusqu'a Jehan vint
 Qui de quanqu'il puet le consoille.
 Unes armes li aparaille,
 Qui ja mestier ne li avront.
 6180 Au cemetire andui l'an vont
 Armé, a coite d'esperon,
 Meis clos estoit tot environ
 Li cemetires de haut mur,
 Si cuidoiënt estre asseür
 6185 Li chevalier qui se dormoient
 Et la porte fermee avoient

6166. Et si a .X. *PB*, Si i a .X. *A*, Si a ades *R*, Si a assez *C*, Si ont illuec *T*. | cirges *SR*, chierges *T*, ch'ges *B*. | deuant] *fehlt APBCTR*.
67. Qui] Et *ST*, *fehlt A*. | rendoiënt *R*, giet ant *S*(—1), clarte font *C*, grant clarte *AT*. | grant] et *CT*, et grant *A*; *B*: Por ueoir et por clarte faire. **68.** Eumiez *S*, Ennui *C*(—1). | duel faire *CTR*; *P*: Tot furent lasse *u. s. f.*, *B*: Mais de uellier et *u. s. f.* **69.** Sont li ch. r: *B*, Li ch. font r. *C*. **70.** *S*: Mengie orent et beu (*so*). **71.** que tuit sandorment *APCT*, quendormi se font *R*. **72.** Et la nuit *C*, A lanuitier *AB*, Anue (?) *R* (*wohl* mie nuit), A tous chialz *T*. | la *fehlt AB*. | semble *R*(—2), enfamblé *S*. **73.** et *fehlt S*(—1), *T*. | trestote *T*. | fa *PCTR*. **74.** Ni a *P*. **75.** onques *S*, *fehlt Rest*. | peüst sauoir *R*, pas seüst *B*, seüst pas *A*. | que il *APC*, quelle *T*. | se d. *PBCT*. | deuenist *S*(+1). **76.** jus] tant *APCT*. | que *T*. | iehans *T*; *S*: Ne fu auis quil deuenist. **77.** Que *R*. | de *fehlt PCTR*. | quanque il *C*, quanques il *PT*, quanque si *R*. | pot *S*, set *PCTR*. | li *TR*. **79.** (*fehlt T*) Que *SR*. **80.** Al] *fehlt S*, El *C*. | cimentire *PBC*, chimentiere *T*, *fehlt S*. | Andui arme fan nunt. *S*(—2). *Darnach schiebt T als Ersatz für den fehlenden 79 ein*: Comme gent qui grant besoing ont. **81.** A ml't grant c. *B*; *S*: Qui ni font areistison. **82.** tous *T*. **83.** Le *S*. | cimintere *S*, cimentires *B*, chimentieres *T*, cimetires *C*. **86.** Qui *S*. | femée *C*, ferme *PB*, freme *T*, fremée *R*, garder *S*. | deuoient *S*.

- Par dedanz, que nus n'i antraft.
 Cligés ne voit, comant i past,
 Que par la porte antrer ne puet;
 6190 Nequedant antrer li estuet,
 Qu'amors li enorte et semont.
 Au mur se prant et monte a mont,
 Car mout estoit forz et legiers.
 La dedanz estoit uns vergiers,
 6195 S'i avoit arbres a planté.
 Pres del mur an ot un planté
 Einfi que au mur se tenoit.
 Or a Cligés ce qu'il voloit,
 Car par cel arbre jus se mist.
 6200 La premiere chose qu'il fift,
 Ala Jehan la porte ovrir.
 Les chevaliers voient dormir,
 S'ont tot le lumineire estaint,
 Que nule clartez n'i remaint.
 6205 Et Jehanz maintenant descuevre
 La fosse et la sepouture oevre
 Si que de rien ne la mal met.
 Cligés an la fosse se met,

6187. nus] on *B.* | n'i] *i T.* 88. uit *B.* | quoment *S,* par ou *PT.* |
 il *PBCTR.* 89. Car *ABCTR.* | n'i *APB.* | pot *SR.* 90. Nequedent *P,* Et
 totes uoies *S(+2),* Et por uoir *A,* Par aillors *B,* Mes ades *C,* Mais outre *T,*
 Et *R.* | passer *BCTR.* | oltre li *R.* | estoit *S.* 91. Que amors *S(+1),* Car
 a. *B,* Amors *A.* | li enhort *R,* li anonce *C,* lenorte *B,* le coite *T.* | somont *B;*
S: *Q.* a. lafement et anorte. 92. et] fi *P.* | ranpe *A;* *S:* Au m. se p. par par
 le la porte. 93. Qui *S.* | mout] il *R.* | forz] preuz *A.* 94. Et la d. auoit *S.* |
 uns *fehlt S.* 95. Et fi ot *S,* Ki auoit *T,* Si i a. *R(+1),* Ou a. *A.* 96. Et
 pres *S.* | en *fehlt S.* | un *fehlt S(-1).* 97. Iffi *R.* | qua au *C;* *S:* *J.* arbre
 qui ml't bel estoit. 98. quanquil *ACT;* *S:* Et ml't de branches i auoit.
 99. Que *BC,* Et *S.* 6200. Et la *S(+1).* 1. Va a *T.* | iohans *B.* 2. Li
 ch'r *T.* | uit tos *B,* uoit toz *A,* font *T.* | endormi *T;* *S:* Et il a bien veu
 dormir. *Darnach interpolirt S:* Les ch'rs quil agarderent. | Et bien fermee
 lauoient. 3. Si ont *P,* Si a *A,* Sa *B,* Cliges *T,* Tan *S.* | tot] *fehlt*
AT,P(-1), tote *C,* toft *S.* | la *C,* *fehlt P.* | lumire *C.* | estaint *fehlt S,* *dafür* en
 ostent *späte Hand.* 4. clarte *SBC.* 5—8 *fehlen T.* 5. qui ot faite loeure *R.*
 6. foffo *S;* *R:* La sep. ml't toft oeure; *P;* La sep. et la f. o. 7. de riens *S,*
 noiant *B.* | le maumet *S.* 8. mēt *S.*

- S'an a l'amie fors portee,
 6210 Qui mout est mate et amortee,
 Si l'acole et beise et anbrace,
 Ne set, se joie ou duel an face,
 Que ne se remue ne muet.
 Et Jehanz au plus tost qu'il puet
 6215 A la sepouture reclose,
 Si qu'il n'i pert a nule chose,
 Que l'an i eüst point tochié.
 De la tor se sont aprochié
 Au plus tost que il onques porent.
 6220 Quant dedanz la tor mise l'orent
 Es chanbres qui soz terre estoient,
 Adonc la dessevelissoient,
 Et Cligés qui rien ne favoit
 De la poïson que ele avoit
 6225 Dedanz le cors, qui la feit mue,
 Si que ele ne se remue,
 Por ce cuide qu'ele soit morte,
 Si l'an despoire et desconforte
 Et sospire formant et plore.
 6230 Meis par tans iert venue l'ore,
 Que la poïsons perdra sa force.
 Et mout se travaille et efforce

6209. Si a *S*, Si an a *B*. | senisce *T*. | fors] hors *R*, haut *T*, *fehlt B*. | oste *S*. **10.** Qui *fehlt B*. | iert *C*, ert *R*, estoit *SB*, fu *T*. | mate] descolore *S*, uainne *A*, et morne *T*. | et amontee *C*, et matee *T*, *fehlt S*. **11.** Forment la besse et a. *S*; et *vor b. fehlt PB*. **12.** se] si *R*, v *T*. | duel ou ioie *ABC*. an *fehlt AB*; enfance *S*. **13.** Quele *PCTR*, Quel *B*, El *A*. | se r.] sefueille *TR*, se crole *PC*, se muet *A*. | ne ne dit mot *A*. **14.** Et *fehlt B*. | a lains *R(-1)*. | que il *B*, qui *S*. | pot *SA*. **15.** fa *T*. | enclose *R*. **16.** Que il *S*. | ne *APBR*. | a *fehlt S(-1)*. **17.** Que on *PT*, Conques *B*. | i eust] leust *C(-1)*. | point *fehlt A*, on *B*. | atochie *A*; *S*: Et que auniest touchie. **18.** Vers *S*, A *PR*; *T*: Lors se sont au cors a. **19.** uenir i porent *BCR*. | puet *S*. **20.** Et quant en la *AB*. | lot *S*. **21.** (*fehlt S*) En *B*. | en t. *P*. **22.** Adont *B*. | desse nelisoit *S*. **23.** Et *fehlt S(-1), PT*. | riens *S*, noient *PT*. | nen *S*. **24.** puïson *BR*, prïson *S*. | quele *R(-1)*. **25.** De la puïson *B*. **26.** Si] Et tient *CTR*, Et vit *P*, Et tele *A*. | quele *S(-1), PCTR*, que *A*. **27.** Por voire c. *P*, Cuide por voir *CTR*. **28.** Si se *PT*. **29.** sopire *SA*. **30.** iert] est *S*. **31.** Qui Qui la poïso perdre sa f. *S*. **32.** fen *P*. | enforce *B*.

- Fenice qui l'ot demanter,
 Que le puisse reconforter
 6235 Ou de parole ou de regart.
 A po que li cuers ne li part
 De duel qu'ele ot que il demainne.
 „Ha, morz, feit il, com ies vilainne,
 Quant tu espargnes et respites
 6240 Les vius chofes et les despites,
 Celes leiz tu durer et vivre:
 Morz, ies tu forfenee ou ivre,
 Qui m'amie as morte sanz moi?
 Ce est mervoille que je voi:
 6245 M'amie est morte, et je fui vis!
 Ha, douce amie, vostre amis
 Por quoi vit et morte vos voit?
 Or porroit l'an dire par droit,
 Que morte estes an mon servise
 6250 Et que vos ai morte et ocise.
 Amie, donc fui je la morz
 Qui vos a morte, (n'est ce torz?)
 Que ma vie vos ai tolue
 Et f'ai la vostre retenue.
 6255 Don n'estoit moie, douce amie,
 Vostre fantez et vostre vie?

6233. Phenice *C.* | demander *S.* regretter *A.* 34. Que *S.* Qu'ele *Rest.* |
 quist *P.* peust *R(+1)*, poisse *C.* | conforter *ABCT, P(-1)*. 35. Et . . . et *C.*
 36. poi *BCT.* | cors *S.* | li] me *T.* 37. Audoil *S.* | quil *SB.* | quil *SR(-1)*.
 38. fet il morz *A.* | coñ *S.* ml't *PT.* | iers *C.* 39. mespaines *C.* | ne *P*
 40. uix *A.* uis *S.* uius *B.* uils *CR.* vilz *T.* 41. laitū *S.* laiz tu *C.* laiz tu
PBTR. 42. tu es *A.* | ou] et *SA.* 43. Quant *AR.* | as] a *S.* | fanmal *S.* por
 noi *A.* 44. Est ce *S.* N'est ce *PB.* | ce que *R(+1)*. 45. Que mamie *PB.* |
 ui *fehlt PB.*; ce mest vis *S.* 46. A *B.* 47. et] quant *T.* 48. on *PT.* an *A.* |
 ien dire *T.* | por *S.* a *T.* 49. Quant *ACR.* | iestes *ST.* | an] por *PB.* par *A.*
 50. Et *fehlt CR, A(-1)*. | que ie *C.* | uos ai *hinter* morte *R.* | et] o *C.*
 51. dont *PBC.* don *A.* | mort *SC.* 52. vos ai *CTR, A (stellt es hinter*
morte). | nefce *T.* | tort *SC.* 53. Qui *ATR.* | mamie *A.* marme *T.* | ai ie *T.*;
PB. Quant uos ai la uie tolue. 54. Et si ai *R(+1)*, Si ai *A.* Et ay *T.* |
 ui *fehlt S.* | uostre] moie *PB.* | uostre ai *S(-1)*. 55. (*auf zwei Zeilen*
S.) Dont *S.* Donc *ACT.* Se *B.* | n'estoit] nert *A.* nest *P.* | moie] mien *T.*
 ie *SB.* ma ioie *AP.* | ma douche a. *T.* 56. fante *B.*

- Et don n'estoit vostre la moie?
 Car nule rien fors vos n'amoie,
 Une chose estiens andui.
- 6260 Or ai je fait ce que je dui,
 Que vostre ame gart an mon cors
 Et la moie est del vostre fors,
 Et l'une a l'autre, ou qu'ele fust,
 Conpaignie feire deüst,
- 6265 Ne riens nes deüst departir."
 A tant cele giete un sospir
 Et dit foiblement et an bas:
 „Amis, amis! je ne sui pas
 Del tot morte, meis po an faut.
- 6270 De ma vie meis ne me chaut!
 Je me cuidai gaber et faindre:
 Meis or m'estuet a certes plaindre,
 Que la morz n'a soing de mon gap.
 Mervoille iert, se vive an eschap,
- 6275 Car mout m'ont li mire blecié,
 Ma char ronpue et depecié,
 Et neporquant, s'il poïst estre,
 Que ceanz fust o moi ma mestre,
 Ele me feroit tote sainne,
- 6280 Se rien i pooit valoir painne."
 „Amie, donc ne vos enuit!

6257. dū C, donc ST, dont P, se B. | la v. m. S. 58. Que B, Qui T, *fehlt* S(—1). 59. estoïoms R, estïemes T, estions SPBC. 60. rai ie P, auez S. | cou P. | je] ne B. 61. Quant R, Car la A. | arme ST, alme R, amor C, *fehlt* A. | grant S, gait P, iert C. | an] et T. 62. est *setzt hinter* vostre T. | del] de la R(+1). | hors R. 63. a] et SPBC. 64. porter APB. 65. Ne *fehlt* R. | ne SR, ne nous TR. | partir T. 66. Demaintenant C (*fehlt* cele). | ieta cele PB. | iete SC. 67. Et dit] Tot C(—1). | ml't f. S (et *fehlt*), simplement PBC. 68. De S. | pou SR, poi BCT. | sen CTR. 70. men T. 71. me *fehlt* C(—1). 72. ore R(+1). | estuet A. | a force PR. 73. ne na f. de gap T; gab AR. 74. Merueilles ert R(+1, P)iert), M. est B, Chiert m. T. | si R. | vive] *fehlt* PBT; ien PT, iou li B. 75. Que BCR. | trop A. | lont S. 76. La P. 77. Et ne porec R. | se T. | peust T, pooit B, puet R(—1), poët C. 78. Quauoec APBC, Que ouec R(+1), T. | moi] nos C; ceanz *setzen* APBCR, T (st. *dessen* chi) vor ma m. | mon m. R. 79. Cele ABC. | feist A. 80. pooit] deust A; CTR: Se ualoit i puet nule p. 81. donc] dont SB.

- Feit Cligés, car ancor anuit
 La vos amanrai je ceanz."
 „Amis, ainz i ira Jehanz."
 6285 Jehanz i va, si l'a tant quise
 Qu'il l'a trové, si li devise,
 Comant il viaut qu'ele l'an vaingne,
 Ja effoines ne la detaingne,
 Que Fenice et Cligés la mandent
 6290 An une tor ou il l'atendent;
 Que Fenice est mout mal baillie,
 S'estuet qu'ele vaingne garnie
 D'oignemanz et de leitüieres,
 Et fache ne vivra meis gueires,
 6295 S'isnelemant ne la secort.
 Theffala tot maintenant cort
 Et prant oignemant et antréit
 Et leitüiere qu'ele ot fait,
 Si l'est a Jehan affanblee,
 6300 De la vile issent a celee
 Tant qu'a la tor viennent tot droit.
 Quant Fenice sa mestre voit,
 Lors cuide estre tote garie,

6282. que *B.* | enuit *SA*, ennuit *C.* **83.** amerrai *C.*, en menrai *S.* | je *fehlt C*(—1). **84.** Amie *T.* | anchois *PT.* | i] *fehlt PT, C*(—1). **86.** troue] troua *A.* | si] puis *R.* | li] la *S.* | diuise *R.* **87.** il] el *B.*, ele *R*(+1), quil *P.* | uoise *R*; *S.* Si li dist tot que le faueigne. **88.** Ja *ST*, Ne *APC*, Nule *B.* | enfongnez *T.*, effoine *P.*, alonge *B.* | desteine *S.*, retiegne *C.*; *R.* Coment sanz cri et sanz noise (*so*). **89. 90** *fehlen S.* **89.** Car *APTR.* | Cliges et *F. R.* **90.** A *C.* | cort *C.* | ou] la *PB.* **91.** Que *S.*, Car *A.*, Mais *PBCTR.* **92.** Sestue *P.*, Sestoit *R.*, Se toz *T.* | quele i *P.*, que uos *C.*, ne *T.* | ueigniez *C.*, rient et soit *T.* | ganie *C.* **93.** Doignement *ABCR.* | laituaire *AB.* **94.** Bien *T.* | fachez *SR*, fachiez *C.* | uiuera *T*(+1). | gaire *AB*; *A.* Morte iert sele lemore *g.* **95.** Si ifn. *R*(+1), Se ifn. *C.* | li *R*; *C.* ni uenez. **96.** Et *C.* *A* (tot *fehlt*); *C.* Et se uos ne la secorez. **97.** Si en prant *B.* | onge- nens *PBTR*(*C s.* **6298**). | et *fehlt A*(—1). | entrais *PTR*, trais *B*; *C.* Thef- ala maintenant fen uait. **98.** laituaire *PBTR.* | que elle *T*(+1). | a *B.* | uis *PBTR*; *C.* Et prent oignement quele a fait. **99.** est *AT.* | o *PCTR.* **300.** en celee *C.*, a emblee *T.*, en emblee *PBR.* **1.** Et a *B.* | nuit en ient *R.*, san uinrent *B.*, en uient *P.* | tot *fehlt PB.* **2.** *F.* quant *T.* | uaise *C.* **3.** garnie *T.*

- Tant l'aimme et croit et tant l'i fie.
 6305 Et Cligés l'acole et salue
 Et dist: „Bien soïiez vos venue,
 Mestre, que je mout aim et pris!
 Mestre, por deu, que vos est vis
 Del mal a ceste dameisele?
 6310 Que vos an sanble? Garra ele?“
 „Oïl, sire, n'an dotez pas
 Que je mout bien ne la respas.
 Ja n'iert passée la quinzainne,
 Que je si ne la face sainne
 6315 Qu'onques ne fu nule foïee
 Plus sainne ne plus anveïsee.“
THESSALA panse a li garir,
 Et Jehanz veit la tor garnir
 De tot quanque il i covient.
 6320 Cligés an la tor veit et vient
 Hardiemant, tot a veüe,
folem Qu'un oſtor i a mis an mue,
 Si dit que il le veit veoir,
 Ne nus ne puet aparcevoir,
 6325 Qu'il i aut por nule acheïson,
 Se por l'oſtor ſolemant non.
 Mout i demore nuit et jor.
 A Jehan feit garder la tor,
 Que nus n'i antre, qu'il ne vuelle.

6304. croit] crient *T*. | ſaſie *R*. 5. Et *fehlt AT*. | et la *AT*. 6. Et dist] Dist il *T*, Dame *S*. 7. cui *C*, *fehlt AT*. | vos aim tant *A*, v. ainch ml't *T*; *S*: M. por de que vos est pris. 8. Dame por *R*, Pour amour *T*, Car me dites *A* (ohne deu). 10. an *fehlt A*. | garra en *A*. 12. ml't b.] tote *A*. | la trespas *R*. 13. Ja einz niert *S*. | naît *R*. | la *fehlt S*; *B*: Ancois que paſt ceste q. 14. si *stellen vor* saine *PR*, je *fehlt T*. | la vous *T*; *B*: La ferai io plus bele et f. 15. 16 *stellt um PB*. 15. Q' onq. *T*. Quele *A*, Com ele *P*. | ne *fehlt PT*. | a nule *T*. 16. Et p. *P*. | f.] mignote *B*. | ne *fehlt B*, et *P, T*(—1). 17. paine *BCR*. | au g. *T*(—1). 18. cort *C*. | ſeiſir *A*. 19. ce que *AB*. | i] li *T*, lor *BC*, *fehlt R*(—1). 20. Cl. ua en *AR*. 22. Con *SCR*. | hoſtor *C*, oſtoir *T*. | mais onuiue *S*. 23. Et ſi *C*. | diſt *CT*. | quil *C, R*(—1). | 24. Et *BC*, Mais *P*, Que. *T*, *fehlt S*. | nel *C*, ne ſe *S*. 25. 26 *fehlen C*. 25. uoift *APT*. | nule] autre *A*. 26. 27 *fehlen S*. 28. Et *ABCTR*. | ichans *ATR*. 29. qui *B*.

- 6330 Fenice n'a mal don se duelle,
Que bien l'a Theffala garie.
S'or fust Cligés dus d'Aumarie
Ou de Marroc ou de Tudele,
Nel prifast il une cenele
- 6335 Anvers la joie que il a.
Certes, de rien ne l'avilla
Amors, quant il les mist anfanble;
Car a l'un et a l'autre fanble,
Quant li uns l'autre acole et beise,
- 6340 Que de lor joie et de lor eise
Soit toz li mondes amandez, —
Ne ja plus ne m'an demandez:
Meis n'est chose que li uns vuelle,
Que li autre ne l'i acuelle.
- 6345 Einfi est lor voloires comuns,
Con l'il dui ne fussent que uns.
TOT cel an et de l'autre assez
Deus mois et plus, ce croi, passez
A Fenice an la tor esté.
- 6350 Au renovelemant d'esté,
Quant flors et fuelles d'arbres issent,
Et cil oiselet l'esjoissent,
Qui font lor joie an lor latin,
Avint que Fenice un matin
- 6355 Oi chanter le roffignol.

6330. donc *C*. 31. Car *APCR*. | sa mestre *R*. | garnie *B*. 32. dux *S*,
duc *C*, rois *PR*. 33. Ne . . ne *P*. | marroc *S*, maroc *PBC*. 34. Ne
APBCR. | il] pas *C*. | cheniele *T*. 35. Auers *A*. | quil *R,S*(-1). | en
a. *R*. 36. riens *TR*. | sauillia *R*, sauila *C*. 38. Que *S*. 40. Et *TR*.
41. Est *C*. | tant *R*. | siecles *R*. 42. plus] rien *R*. | me *S*. 43-46
fehlen A. 43. Mais il *T*, Quel *S*. | riens *T*. 44. Que volentiers lautes
P. | si *BCR*, li *ST*, *fehlt P*. | nacuelle *P*. 45. Issi *R*, Eissi *C*, Et ensins
S. | tot uns *B*, feus *S*(-1). 46. Aufi que *P*. | se il *C*(+1). | ne fust *P*,
nestoient *CR*. | cuns *R*(-1); *T*: Leur doi conseil ne font q. u. 48. Trois *A*. |
et] ou *PTR*, trestuit o *C*. | ce croi *A* (*hinter* mois), ie croi *P*, *fehlt C*, se
croi *R*, Jo quit (*vor* deus) *B*, erent *T*, auoit *S*. 49. Ot *BR*, Qua *C*.
50. Juscau nov. *S*. 51-54 *fehlen S*. 51. Que *A*. | flos *C*, flor *B*.
52. Que *P*. | oifel si *A*. 53. Quil *AP*. | grant j. *R*. 54. Et tant *T*.
55. roiffignol *B*, loffignol *T*.

- L'un braz au flanc et l'autre au col
 La tenoit Cligés doucement,
 Et ele lui tot ansemant,
 Si li a dit: „Biaus amis chiers,
 6360 Grant bien me feïst uns vergiers,
 Ou je me poïsse deduire.
 Ne vi lune ne soloil luire,
 Plus a de quinze mois antiers.
 S'estre poïst, mout volantiers
 6365 M'an istroie la fors au jor,
 Qu'anclose sui an ceste tor.
 Se ci pres avoit un vergier,
 Ou je m'alasse esbanoier,
 Mout me feroit grant bien sovant.“
 6370 Lors li met Cligés an covant
 Qu'a Jehan consoil an querra
 Tot maintenant qu'il le verra.
 Et maintenant est venu
esse *vol*
 6375 Qu'es vos Jehan leanz venu,
 Qui sovant venir i soloit.
 De ce que Fenice voloit
 L'a Cligés a parole mis.
 „Tot est apareillié et quis,
 Feit Jehanz, quanqu'ele comande.
 6380 De ce qu'ele viaut et demande

6356. Le *A*, Un *B*. | et *fehlt* *R*(—1). 57. Le *R*, Li *PBCT*. 58. chelle *T*. | alsement *B*, maintenant *A*. 60. fefist *P*. | uregiers *TR*. 61. La ou me *B*. | je *fehlt* *R*. | peusse *PB*, peuwisse *T*, puisse aler *R*. 62. soloil ne lune *SR*. 64. pooit *T*, puist *R*, peust *P*; *B*: Sil uos plaifoit ml't v. 65. hors *R*. 66. Qant c. *B*, Car chose *S*, Car close *T*. 67. Et se *APBCT*, Et si *R*(+1). | un *fehlt* *APBCT*. | vregier *T*. 68. La iou *B*. | peusse *T*. 69. Ml't gr. bien me f. f. *B*; Volentiers i fuisse souuent *T*. 70. Et cl. li met *T*. | met] a *B*. 71. Que *BT*, Ca *S*, *corr.* 2. *m.* Q^s a (+1). | iehans *T*. | prendra *S*; *PR*: fen (*R* se) conseillera. 72. que *AT*. 73. Tot *S*. 74. Kes *P*, Est *R*, Ez *C*, Que *SABT*. | vos *fehlt* *SABT*. | iehanz *SABT*, laienz *stellt vor* johan *C*, a l. *B*, est l. *A*, *S*, est tantos *T*. | uenuz *S*. 75. Car *A*. 77. a] en *R*. 78. Toz *S*, Tous *B*. | appareillies *SB*. 79. Jeh.] cli' *S*. | que ele *R*(+1). | demande *BT*. 80. tot quan *C*. | que elle *T*(+1). | v.] quiert *P*. | v. et] *fehlt* *C*(—1). | cōmande *BT*.

- Est ceste torz bien aeisfee.“
 Lors se feit Fenice mout liee
 Et dit a Jehan qu'il l'i maint.
 Cil dit que an lui ne remaint.
 6385 Lors veit Jehanz ovrir un huis
 Tel que je ne vos sai ne puis
 La façon dire ne reteire.
 Nus fors Jehan nel seüst feire,
 Ne ja nus dire ne seüst,
 6390 Que huis ne fenestre i eüst,
 Tant con li huis n'estoit overz,
 Si estoit celez et coverz.
 QUANT Fenice vit l'uis ovrir
 Et le soloil leanz ferir,
 6395 Qu'ele n'avoit pieça veü,
 De joie a tot le sanc meü
 Et dit qu'or ne quiert ele plus,
 Des qu'issir puet fors del reclus,
 N'ailors ne se quiert herbergier.
 6400 Par l'uis est antree el vergier
 Qui mout li pleüst et atalante.
 Anmi le vergier ot une ante *tree*
 De flors chargiee et anfoillue,

6381. Est elle *T.* | torz *S.*, tor *PBCR*, corz *A.*, *fehlt T.* | bien trop *T.* | aisee *R(+1)*. **82.** Or en est *T.* **83.** dist *BT.* | a] *fehlt PCT*, que la *B.* | iohans *B.* | qu'il *fehlt B.*, que il *PCT.* | le *B.*, la *T.* | meint *C.*, met *S.* **84.** Et cil *C.*, Il *B.* | respont *ABT.* | quen *CT.* | lui] moi *AT(PR)*; *PR*: En moi fait iehans ne remaint. **85.** veit] a *S.* | olurir *B.*, ouert *S.* **86.** je *fehlt P.* | vos *fehlt ATR.* | ne ne *APT*, ne ie ne *R(+1)*; *B*: Tel qua uos na altrui ne p. **88.** Nus hom f. *B.* | iehans *PTR*, lui *B.* | ne *S.*, nele *C.*, le *R.* | feut *R.*, fot *C.*, poist *A.* **89.** ja *fehlt B.* | ne uos *B.* **90.** huix *S.* **91.** Car pieca mais *B.* | con] cū *C.*, que *P.* | huix *S.* | étoit *SATR*, ne fu *B.*, ne fust *C.* | oluers *B.*, ouert *C.* **92.** Chilz *TR.* | couert *C.*; *B*: Por fenice fu descouers. **93.** uoit *PCTR.* | hus *C.* | olurir *B.* **94.** venir *S.*, luisir *T.* **96.** sanc *ST*, san *A,C.*, sens *BR.*, cuer *P.* | perdu *B.* **97.** Lors *S.*, Or *T.* | dist *BT.* | qore *R(+1)*. **98.** Puis *P.*, Quant *AB.* | que sir p. *S.*, que issir p. *C(+1), R(+1)*, que peut issir *T.*, uoir pot *B.*, el puet issir *A.* | hors *PR.*, *fehlt A.* | del] de *SABCT.* | renclus *PBT.*, cel us *C.* **6400.** Puis est *A.* | est a.] en entre *T,R(-1)*, sen entre *C(-1)*. | ou *C.*, ens v *T.*, an un *A.* **1.** plot *C.* || Vor **6403** *schieben PBC ein*: Ml't haute et bele et parcreue. *Dafür fehlt 6404.* **3.** flos *C.*, flor *B.*, flours *T.*, riens *R.* | bien cargiee *B.* | et] j *S.* | bien foillue *AR.*, bien tendue *T.*, bien uestue *PC.*

- Et par defus iert estandue.
 6405 Einfi estoient li raim duit,
 Que vers terre pandoient tuit,
 Et pres jusqu'a terre beissoient
 Fors la cime don il neissoient.
 La cime aloit contre mont droite,
 6410 (Fenice autre leu ne covoitte)
 Et defoz l'ante est li praius
 Mout delitables et mout biaux,
 Ne ja n'iert li solauz tant hauz
 A midi, quant il est plus chaux,
 6415 Que ja rais i puisse passer,
 Si le sot Jehanz compasser
 Et les branches mener et duire.
 La se va Fenice deduire,
 Et an for jor i fait son lit,
 6420 La sont a joie et a delit.
 Et li vergiers est clos antor
 De haut mur qui tient a la tor,
 Si que riens nule n'i antrast,
 Se par son la tor n'i montast.

6404. (*fehlt PBC*) de par fus *S*, par dessus *T*, par de defoz *A*, de-
 foz *R*. | ert *R*, est *T*, *fehlt A*. | l'erte drue *R*(—1). 5. Et issi *R*, Et si *B*. |
 estoit *R*. | rein *S*. | tuit *T*. 6. vers] par *A*. 7. pres *fehlt R*. | dusqua t. *P*,
 iusque vers t. *R*, de la t. *A*. | baïssait *PC*, pendoit *R*. 8. (*fehlt C*) dont il
PTR, de quoi *B*. | naïssait *PR*. 9. estoit *R*. 11. Et] Car *CR*, Que *B*. | dede-
 foz *S*. | l'ante *fehlt SR*. | estoit *R*, ert *A*. | praaus *S*, preaus *T*, p'als *C*.
 12. (*fehlt C*) Forment d. et b. *B*. 13. Ne *fehlt P*. | tant li f. *A*. | soloiz *S*,
 soleuz *R*, solax *B*, solaz *C*. | tant] *fehlt A* (*s. vor* li f.), tans *T*, tant en *P*,
 si *B*. | haut *P*, chaux *ABCT*. 14. A miedi *S*(+1)*B*, En midi *C*, An este *A*. |
 il *fehlt B*. | hauz *ABCT*. 15. ja] nus *P*, ses *T*. | rains *C*, res *T*, par les
 raners *R*(+2). | i puisst *P*, i poist *C*, peust *R*. | trespassest *P*. 16. Enfi *B*,
 Bien *T*. | le *fehlt B*. | fout *R*, soit *PB*. 17. 18 *stellt um A*. 17. Et *fehlt*
SB. | branges *S*. | et mener *B*. | conduire *S*. 18. sen haut *S*, se fait *R*.
 19. Et] *fehlt S*, Si *ABCTR*. | en fore ior *S*, en for ior *C*, a soior *B*, en
 seior *R*, soz lante *A*, illueques *T*. | i fait *BCR*, si fait *P*, a fait *AT und*
stellen es vor en sorjor. | lit] delit *S*(+1). 20. en ... en *C*. | desduit *S*.
 21. ert *AR*, fu *PB*. 22. haut *fehlt C*. | si quil *C*. | ioint *R*, vait *T*. 23. rien
BR. | i *BC*. | montast *A*. 24. De *S*. | son *S*, *fehlt übrigen*. | tor] tor sus
APCT, t. halt *BR*. | ne *PCTR*, i *S*. | entraft *A*.

- 6425 **O**R est Fenice mout a eise,
 N'est riens nule qui li despleise,
 Ne ne li faut riens qu'ele vuelle,
 Quant soz la flor et soz la suelle
 Son ami li loist anbracier.
- 6430 Au tans que l'an va giboier
 De l'esprevier et del brachet, *houn*
 Qui quiert l'aloie et le machet,
 Et la quaille et la perdriz trace,
 Avint qu'uns chevaliers de Trace,
- 6435 Bachelers juenes, anveisiez,
 De chevalerie prifiez,
 Fu un jor an gibiers alez
 Vers cele tor tot lez a lez.
 Bertranz ot non li chevaliers.
- 6440 Efforez fu ses espreviers, *-paerow - hawk*
 Qu'a une aloete ot failli. *hawk*
 Or se tanra por mal bailli
 Bertranz, l'il pert son esprevier.
 Defoz la tor an un vergier
- 6445 Le vit desçandre et asseoir
 Et ce li plot mout a veoir;
 Qu'or ne le cuide il mie perdre.

6425. Ore *R*. 26. Na *R*. | nulle riens *S, R* (rien). | lui *R*. 27. 28
stellt um A. 27. Ne li *AT*, Ne rien ne li *R*. | que ele *AT*. 28. for ...
 for *APB*. | la flos *C*, les flors *A*. | ne *A*. 29. li laist *S*, le laist *R*. 30. El
AC. | que len *AC*, que lem *R*, que lon *SPB*, con *T*. | gibatier *S*, en gibier
ACR, esbanoier *T*. 31. lespriuier *T*. | braket *P*. 32. laloue *R*, lolete *S*. | al
 boifonet *S*, et le maslet *A*, macet *B*, machet *C*, mochet *T*, muschet *R*, mos-
 ket *P*. 33. Et bataille *S*, Qui la q. *R*. | pietris *T*, pertriz *SPB*. | chace *SC*.
 34. que uns *R* (+1). 35. iouenes *BT*, iouenes *C*, iouines *S*, iuefnes *R*. | et
 valles *T*. 36. Et de *S* (+1). | presez *S*, proistiez *PBCR*; *T*: Ch'rs estoit ml't
 adres. 37. Un j. fu *T*. | gibies *B*, gibers *S*, giber *R*, gibier *P*, ruiere *T*.
 38. *war in P ausgelassen und von 1. m. hinter 39 eingeschoben*. 38. tot
fehlt R (-1). | fu lors alez *S*. 39. Bertrans *PBTR*. 40. Et fores *P*,
 Escapes *B*, Aseois *T*. | est *T*. | li e. *C*. 41. Qui a *P*, Q^{ar} *R*. | aloie *PT*,
 aloue *R*. | auoit *T*, a *R* (-1). 42. por] a *S*. 43. Sil pert issi *B*. 44. Par
 desor la *B*. | eun *S*, ens .j. *P*, enz eu *C*, anz el *A*, el *B*. 45. et aseor *C*,
 et adefoit *S*. 46. plut *R*, plaist *T*. | ueor *C*. 47. Que or *C*, Car or *P*, Core
R, Or *A*, Car *T*. | nel *PCR*. | il *fehlt ATR*. | pas *P* (-1).

- Tantost l'an veit au mur aerdre
 Et feit tant que outre l'an passe.
 6450 Soz l'ante vit dormir a masse
 Fenice et Cligés nu et nu.
 „Deus, feit il, que m'est avenu!
 Queus mervuille est ce que je voi?
 N'est ce Cligés? Oil, par foi.
 6455 N'est ce l'anpererriz anfanble?
 Nenil, meis ele la refanble,
 Qu'ainc riens autre si ne fanbla.
 Tel nes, tel boche, tel front a,
 Con l'anpererriz, ma dame, ot.
 6460 Onques miauz nature ne sot
 Feire deus choses d'un fanblant.
 An cesti ne voi je neant,
 Que an ma dame ne veïsse.
 S'ele fust vive, je deïsse
 6465 Veraïement, que ce fust ele.“
 A tant une poire destele,
 Si chiet Fenice lez l'oroille.
 Cele treffaut et si l'esvoille
 Et voit Bertran, si crie fort:
 6470 „Amis, amis, nos somes mort!
 Vez ci Bertran! l'il vos eschape,

6448. Tantost] Atant *S.* | se *APT*, si *C.* | ueit] cort *B.* | haun *S.*
 adieu *T.* | haherdre *S.* ahierdre *T.* 49. Et si *B.* Et a *T.* | coudre *T.* | en
S. fehlt *B.* 50. uoit *PBCTR.* | gesir *SR*, dormir *übrige*; *S.*: Soz lancenir
 gesir ametre. 51. et nu et nu *R*(+1), mj. ami *S.* 52. dist il *B.* 53. Quiex
A. Quel *PBCR*, Que *T.* 54. Nesce *T.* Est ce *BC.* 55. Nesce *T.* 56. ele]
 ceste *A.* | le *PBT*, li *C.* 57. (fehlt *S.*) Qonc *C.* Que *APBR.* | autre fehlt
T. | si] tant *BC.* autant *T.* | nel ressambla *T.* 58. nes] front *PBCR*, vis *T.* |
 front] nes *PCTR*, uis *B.* 60. mierz *C, PB*(muis), *TR*(hinter nature), mais
SA; *S.*: Vnqⁱmais vstē nesot. 61. ij. ch. f. *B.* 62. ceste *T.* | noiant *PBR*,
 niant *CT.* 63. Quen *T*(-1). 64. 65 stellt um *S.* 65. Tot vraiment *PT*,
 Tot uoirement *B.* 66. un *S*(-1). | pierre *PT.* | destelle *T.* destole *SR.*
 67. Qui *PR.* | fiert *BT.* | for *AT.* | le roillee *S.* 68. (in *S* auf zwei Zeilen)
 Ele *APCT*, Si quele *B.* | et si] si sen *PR.* et *B.* | esueille *PBR.* 69. ber-
 trant *S.* bertran *übrige.* | et *C.* 70. Amis cliges *B.* 71. Veez *R*(+1). | ber-
 trant *S.* | si *S.* | nos *A.* en *C.*

- Cheü fomes an male trape.
 Il dira qu'il nos a veüz."
 Lors l'est Bertranz aparceüz
 6475 Que c'est l'anperreriz sanz faille.
 Mestiers li est, que il l'an aille,
 Car Cligés avoit aportee
 El vergier avuec lui l'espee,
 Si l'avoit devant le lit mise.
 6480 Il faut sus, l'a l'espee prise,
 Et Bertranz fuit isnelemant,
 Plus tost qu'il pot au mur se prant,
 Et ja estoit outre a bien pres,
 Quant Cligés est venuz après
 6485 Et maintenant hauce l'espee,
 Sil fiert si qu'il li a copee
 La janbe defoz le genoil
 Ausi com un raim de fenoil.
 Neporquant l'an est eschapez
 6490 Bertranz mal mis et esclopez,
 Et ses sanz d'autre part le pranent,
 Qui de duel et d'ire forsanent,
 Quant il le voient afolé,
 Si ont anquis et demandé,
 6495 Qui est qui ce li avoit fait.

6472. Chaijens *T*, Entre *B*. | trace *A*. 76. Or li est m. *B*. | quil *B*. | il] tost *R*. 77. Que *S*. 78. Ou *ST*. | iardin *R*. | auolc *B*, ouoc *C*, ouec *R*. | li *R*. 79. de deuant *A*, par deuant *P*. | son lit *C*, aus *A*, lui *P*. 80. Il] Maintenant *R*. | si la toz prise *T, R* (toz *fehlt*). 82. que *PBC*. | puet *TR*. 83. Qui *B*. | ja] oltre *A*. | est il *T*. | oltre] ia *A*. | a *fehlt BT*. 84. Et *B*, Mais *R*. | li vient *T*, li uint *A*, le fuï *R*. | enpres *C*, si depres *A*, de pres *R*, de tant pries *T*. 85. Qui *B*. 86. Sil *CR*, Su *S*, Sel *übrige*. | que il *R*(+1), que *S*. 87. defor *A*, foudre *B*. | genoul *T*. 88. Auffint *R*, Aufint *S*. | fanoil *SC*, fenoul *T*. 89. No p. q. *T*, Nequedent *C*. | si *PT*, fin *B*, sest il *S*. 90. afollez *ST*. 91. (in *B wiederholt*) Car *C, R*, Que *P*, Quant *AT*. | les genz *A*, la gent *ST*(*B*¹). | prenent *SB*, prennent *CT*, pnent *R*, uoient *A*. 92. Qui] *fehlt R*, Que *S*, Par po que *A*. | dire et de d. *T*. | et de dire *R*, *fehlt A*. | se f. *T*, ne desuoient *A*; fourfennent *T*, forfenent *BCR*, forfannent *S*. 93. il] si *A*. 94. Enquis li ont *BR*, Si li unt quis *PC*, Maintenant li ont d. *A*; *S*: Sil onquis et d. 95. iert *C*, ert *R*, ce est *B*, *fehlt S*, *ebenso* qui. | cou *P*, ice *S*(-1). | a fait *B*.

- „Ne me metez, feit il, an pleit,
 Meis for mon cheval me montez !
 Ja cist afeires n'iert contez
 Jusque devant l'anpereor.
 6500 Ne doit pas estre sanz peor,
 Qui ce m'a feit, et non est il,
 Que pres est de mortel peril.“
LORS l'ont mis for son palesfroï,
 Si l'an mainnent a grant effroi
 6505 Lor duel faissant parmi la vile,
 Après aus vont plus de vint mile,
 Qui le sivent jusqu'a la cort,
 Et toz li peuples i acort,
 Et un et autre, qui ainz ainz.
 6510 Ja s'est Bertranz clamez et plainz
 Oiant toz a l'anpereor,
 Meis an le tient por jangleor
 De ce qu'il dist qu'il a veüe
 L'anpererriz trestote nue.
 6515 La vile an est tote esbolie,
 Li un le tienent a folie,
 Ceste novele, quant il l'oent,

6496. men BC. | mentes S. | dist B. 97. metes B. 98. Ja fehlt B. | cis B, chilz T, cix P. | nert ia B. 99. Dusque PB, Jusques T, Jusqua R. 6500. mie PBCR. 1. et] fehlt R(—1), uoir A, ie C. | non est] non iert P, cuit nest C. 2. Car APCT. | pres] il S. | de] en S. 3. Fors BT, Hors R, Mōrt C. | fus S. 4. le m. SR, lam. B. | o R. | deuant le roi S. 5. Lo S. | aual la u. A. 6. Enpres C. | aus AP, els C, yalz T, lui B, en S. | vont] fehlt PBC; a. v.] corent R. | de fehlt S(—1). | .v. T, .xxx. PBC. 7. Et T. | les uient S, le suient R, san uindrent A, san uienent B, sen issent C, uinrent T, ne finent P. | dusca PB, jusques a T, droit a A. | tor S. 8. Et tot S, Tres tot R, Nes tous T, Mais tos BC, Illuec tos P. | poiples S, peuples ACR, peules T, pules PB. | i fehlt P. 9. un (Plur.) SBTR, uns AC. 10. La B, Si S. 12. lan lo S, il len P, on len B. | tint BC. | a ATR. | ugleor S, gengleor T, ieingleor A, menteor R. 13. dit ABCR. | la u. S. 14. Et l. S. | tote S. || Darnach interpolirt A zwei Zeilen: Auoc Cliges le ch'r. | Defoz une ante en un uregier. Die Erwähnung Cliges' in der Anklage würde gleichwohl gut passen. 15. 16 stellt um A. 15. fu S. | tote] fi T. | esboulie PT, esboillie R, estormie B, ploie S. 16. le tornent PT, latornent C, atorment R. 17. De la n. A. | parole R; B: Quant il ceste n. en oent, P: De cels qui c. n. o.

- Li autre consoillent et loent
 L'anpereor, qu'a la tor voise.
 6520 Mout est granz li bruiz et la noise
 Des janz qui après lui l'esmuevent,
 Meis an la tor neant ne truevent,
 Que Fenice et Cligés l'an vont,
 Et Theffala menee an ont,
 6525 Qui les conforte et asseüre
 Et dit que se par aventure
 Voient janz après aus venir,
 Qui vaingnent por aus retenir,
 Por neant peor an avroient,
 6530 Que ja ne les aprocheroient,
 Por mal ne por anconbrier feire,
 De tant loing, con l'an porroit treire
 D'une fort arbaleste a tor.
 Et l'anperere est an la tor,
 6535 Si feit Jehan querre et mander,
 Liier le comande et bander
 Et dit que il le fera pandre
 Ou ardoir et vanter la çandre.
 Por la honte qu'il a soferte
 6540 Randue l'an iert sa defferte,

6518. conf.] li dient *B.* 19. Que lempereor *B.* 20. bruiz] criz *A(T)*; *M.* en est *g.* li cris sans faille *T*; *A* lesmouvoir ot ml't grant noise *R.* 21. De la gent *B.* | auoec *P.* | li *R.*, *fehlt B.* | semoient *S.* 22. noient *T*, nient *CT*, mie *PB.* 23. Car *APCTR.* | *Cl.* et *F. B.* 24. mene *R.* 26. dient *R(+1)*. | si *R.* | p^araueventure *S*; *T*: Et lor proumet boinne a. 27. Volent *R.* Les voient *P* (ianz *fehlt*). 28. uignent *SB*, uiegnent *C*, uienent *T.* | detenir *B*; *R*: Por els malfaire et r., *P*: Por aus et prendre et r. 29. Que por *P* (en *fehlt*). | auront *ATR*; *S*: Ja mar pooir ennaient. 30. Car *APC.* | ie *T*. | nes *C(-1)*. | apceiuent *S(-1)*, aparceuront *A*, apiercheuront *T*, apceuroient *B*, aprocheront *R*, aprocerioient *P*, aproicheroient *C.* 31. encombrer *S*; *B*: Ne mal ne lor poroient f. 32. loing] *fehlt P(-1), B.* | comme *P, S(+1)*. | len *AR*, en *C*, on *PT*, uns ars *B.* | p. loil traire *R(+1)*. 33. Dun *T(-1)*. | forte *C.* | arbalestre *T*, arbelaeste *R.* 34. Et *fehlt S.* | Lanpereor *S.* | ert *T*, uint *S.* | en] a *S.* 35. Qui *APCTR.* | a fait *B.* | q. et demander *R(+1)* 3. *m. in ratura*; amener *B.* 36. Loier *P*, Loier *T.* | garder *A*; *B*: Les els li c. a b. 37. dist *T.* | quil *T(-1), R(-1)*. 38. Et *AT*, *fehlt S(-1)*. | la] en *R.* 39. 40 *fehlen SB.* 30. fa *CTR.* 40. fa *C.*

- (Meis ce iert defferte sanz preu),
 Que an sa tor a son neveu
 Avuec sa fame receté.
 „Par foi, vos dites verité,
 6545 Feit Jehanz, ja n'an mantirai,
 Par le voir outre m'an irai,
 Et se je ai de rien mespris,
 Bien est droiz que je soie pris.
 Meis por ce me vuel escuser,
 6550 Que fers ne doit rien refuser,
 Que ses droiz sire li comant.
 Ce set l'an bien certainnement,
 Que je sui fuens et la torz soe.“
 „Non est, Jehanz, einçois est toe.“
 6555 „Moie, sire? Voire, après lui,
 Ne je meïsmes miens ne sui
 Ne je n'ai chose qui soit moie,
 Se tant non, com il le m'otroie.
 Et se vos tant voliez dire,
 6560 Que vers vos eit mespris mes sire,
 Je sui prez que je l'an defande
 Sanz ce que il nel me comande.
 Meis ce me done hardemant
 De dire tot seüremant

6541. ce est *T*, cest *R*(-1); *S*: De la destre aura tel preu. 42. Car *APCT*, Quant *R*. | la *A*. | a] en *S*; *B*: Que il sa seme od f. n. 43. Ouec *C*, Et *S*(-1). | rechte *T*, recere *S*; *B*: Auoit en sa tor recite. 45. mentiroit *S*. 46. Parmi *P*. | en *P*; *T*: Toute la vrete en dirai, *R*: La verite uos en dirrai; *A*: Ne ia por uos nel celerai. 47. Et *fehlt TR*. | se] ce *B*. | ien *A*, *fehlt R*. | i ai *C*(+1), *TR*. | de riens *T*, ne tant ne quant *R*. 48. (*fehlt S*) Il *R*. | est d.] est bien d. *R*, doi estre *B*. | que soie *C*(-1), *R*, loies et *B*. 49-82 *fehlen A*. 49. men doi *B*. | escurer *S*. 50. rien ne doit fers *CTR*. 51. fis *S*. | commande *T*. 52. on *PBT*. | cert.] et sans demande *T*. 53. je *fehlt T*(-1). | foens *B*, fiens *T*, son *S*. | la tor *BR*, ele *S*. | soie *PBCT*, fue *R*. 54. No left *C*; *B*: Jehans non est *etc.* | toie *PBCT*, tue *R*. 56. Mais *B*. | foi *S*. 57. Et si nait ch. *S*. 58. com] que *ST*. | chilz *T*. | la *C*, *fehlt R*(-1). 59. fi *R*. | tant] *S*, ce *BCR*, ce vous *T*, icou *P*. | uoloiez *S*. 60. eust *T*(+1). 61. pres *SB*, pries *T*, prest *R*. | le *T*. 62. Sainz *C*. | que il *PC*, que on *B*, quil *T, R*(-1), que *S*(-1). | ne le *T*. 63. donē *C*. 64. apertement *R*.

- 6565 Ma volanté et ma gorgiee,
 Tel con je l'ai feite et forgiee,
 Que bien sai que morir m'estuet.
 Or soit einfi com estre puet!
 Car se je muir por mon seignor,
 6570 Ne morrai pas a defenor,
 Que bien est seü sanz dotance
 Li seiremanz et la fiance,
 Que vos plevistes vostre frere,
 Qu'après vos seroit anperere
 6575 Cligés qui l'an veit an effil, —
 Et se deu pleist, ancor l'iert il.
 Et de ce faites a reprendre,
 Que fame ne deviez prandre;
 Meis totes voies la preïstes
 6580 Et vers Cligés vos messeïstes,
 N'il n'est de rien vers vos messeiz.
 Et se je sui par vos desseiz,
 Que je muire por lui a tort,
 S'il vit, il vangera ma mort.
 6585 Or faites au miauz que porroiz,
 Que, se je muir, vos i morroiz."

6565. ma gorgie *PT*, ma gregie *C*, ma corgiee *S*, mon corage *B*.
 66. Tele comme *S*(+2). | fait *R*; *B*: Encor soit ce forsan et rage. 67. Car
PCT, Mais *B*. | bien] io *B*. 68. iffi *SCR*. 69. Car] Et *S*. | mur *S*;
R: Si mocciez *u. s. f.* 71. 72 *fehlen T*. 71. Que bien est sau *S*, Il est
bien seu *C*, Que bien seuent tot *B*, Mais bien seuent tuit *R*, Mais vos
sauies bien *P*. 72. Le serement *SBR*, Les erremens *P*. 73. *T*: Mais vostre
foy en ot ses peres. 74. Que apres *S*(+1). 75. an] a *S*. 76. dex *SCR*. |
excore *R*(+1). 77. Por ce *C*(-1). 78. Que vos *P*. | deustes *T*. 79. Et *B*. |
totes uoie *B*, tote uoies *C*. | presistes *B*. 80. vos] en *BC*. | messesistes *T*,
mespresistes *B*. 81. Ne set *S*, Il nest *BC*, Qui niert *T*. | uers uos de rien *CR*. |
messait *SR*. || *Darnach schiebt S ein*: Et se ie sui uers uos messait. 82. Mes
CT. | por uos *S* (*wohl gemeint*: par vos), por lui *Rest*. 83. *A setzt wieder*
ein (fehlt B). | Et se *APR*, V se *T*, O se *C*. | muir *APCTR*. | li *S*. 85. Et
ACTR, *fehlt B*. | au] an *A*, en *C*, ent *BT*, dou *S*, le *B*. | miauz] pis *B*,
m. hinter que gestellt CT. | que vous *R*(+1). | porrez *APBTR*, porreiz *C*.
86. Car *PT*. | gi *P*, ien *A*. | muer *S*. | i] en *ABT*. | morrez *APBCTR*.

- L**'ANPERERE d'ire tressue,
 Quant la parole a antandue
 Et l'afit que Jehanz li dit.
- 6590 „Jehan, feit il, tant de respit
 Avras, que tes fire iert trovez,
 Qui mauveisemant l'est provez
 Vers moi qui mout l'avoie chier,
 Ne ne l'i pansoie a trichier,
- 6595 Meis an prison seras tenuz.
 Se tu sez qu'il est devenuz,
 Di le moi toft, jel te comant.“
 „Jel vos dirai, fire? Et comant
 Feroie si grant felonie?
- 6600 Por treire fors del cors la vie,
 Certes ne vos anseigneroie
 Mon seignor, se je le savoie,
 Anteimes ce, se deus me gart,
 Que je ne sai dire, quel part
- 6605 Il sont alé ne plus que vos.
 Meis de neant estes jalos!
 Ne criem pas tant vostre corroz,
 Que bien ne vos die oiant toz,
 Comant vos estes deceüz,
- 6610 Et si n'an ferai ja creüz.

6588. Or quant *S*(+1). **89.** la fin *C*, lafere *R*, le lait *P*; *A*: Et fet bien que i. a dit. **90.** dist *B*. | tan *S*. **91.** Ainz *S*, As *B*, Auras tu *T*. | que *fehlt* *PC*. | fires *SPBCR*; *T*: que chilz soit t. **92.** Que *SR*. **93.** que *S*, et *T*. | lauoi *C*(-1). **94.** Ne ni *S*(-1), Ne ne le *ACTR*. | a *fehlt* *ABC*. **95.** Et *B*. **97.** moi *fehlt* *A*. | toft *fehlt* *S*. | io te *B*, ie le *S*, et ie le *A* (te *fehlt*). **98.** Jo le uos die? *BT, C*(di), Jel uos die *P*(-1), *R*(-1), Jehanz respont *A*. | fire *S*, *fehlt* *übrigen*. | et ie *APCTR*, jo *B* (*ohne* et). **99.** io si *R*(+1). **6600.** hors *PR*, moi *T*. 1. nel *CT*. | enseignerree *C*. 2. si bien *R*; je *fehlt* *S*(-1). | sauee *C*. 3. Entaimes *C*, Entemes *R*, Enforquetot *P*, Ja soit *SB*, Mais en quel lieu *T*. | ce] ice *SB*, *fehlt* *PT*. 4. io face a dire *B*; *T*: Il sont ale ne de q. p. 5. Il soit *B*, Il est *PR*, En sont *S*. | ales *PB*. | en pluis *S*, nient *P*. | que foz. vos *S*(+1); *T*: Je ne le sai nient plus q. v. 6. noyant *S*, noiens *T*, tel cose *B*. | est *B*(-1). | ialous *PT*, gelos *C*. 7. crien *C*, crienc *T*. | toz uos conroz *S*(-1); *A*: Vostre corroz tant ne redot. 8. bien] *fehlt* *S*, ie *CT*. | uos] *fehlt* *B*. | dient *S*. | oant *C*, voiant *S*, deuant *B*; *A*: Ne le uos die tot de bot. 9. 10 *stellt um A*. 10. se *T*, *fehlt* *C*(-1). | ne *B*. | ie *ATR*.

- Par un boivre que vos beüstes
 Angigniez et deceüz fustes
 La nuit, quant vos nocés feïstes.
 Onques puis, se vos ne dormistes,
 6615 Et an sonjant ne vos avint,
 De li joie ne vos avint,
 Meis la nuit songier vos feïsoit,
 Et li songes tant vos pleïsoit,
 Con l'an veïllant vos avenist,
 6620 Que antre ses braz vos tenist,
 N'autre biens ne vos an venoit:
 Ses cuers a Cligés se tenoit
 Tant que por lui morte se fïst,
 Si me crut tant qu'il le me dist
 6625 Et si la mist an ma meisson
 Don il iert fire par reïson.
 Ne vos an devez a moi prendre:
 L'an me deüst ardoir ou pandre,
 Se je mon seignor ancufasse
 6630 Et sa volanté refusasse."

QUANT l'anperere ot ramantioivre
 La poison qui li plot a boivre,
 Par quoi Theffala le deçut,
 Lores a primes l'aparçut,

6611. boire *SABT.* | feïste *S.* 13. Le ior *A.* | que *APBCR.* | uoz *A.* |
 nocées *P.* 14. Conques *PBCR.* | se] que *B.* 15. Ou *APBCTR.* | si en *R(+1)*,
 sen *C.* | soingent *C.* songart *S.* | anuint *S.* anuit *T.* 16. Nus delis de lui *B.*
 Nuls joies de li *R.* Ainc de li ioie *P.* | lie *C.* | uint *PBR,C(-1)*; *T.* Neufstes
 ioie ne deduit. 18. li] si *R.* | songe *B.* | uos *fehlt S(-1)*. | faïsoit *S.*; *P.*
 Et en son gant *u. s. f.* 19. Comme *S(+1)*. | si en *R(+1)*. | uillant *T.*
 20. Que] Quele *AR.* Et *S.* | sentre *B.* 21. Altres *B.* | bien *SR.* 22. Si *R.* |
 ornoit *R.*; *S.* Ses cor fa di fete noit. 23. li *B.* *fehlt S(-1)*. 24. Sine *S.* |
 que il me *S.* quil me *R(-1)*. 25. Que la meisfe *S.*; Et *fehlt R(-1)*. |
 na] la *C.* 26. Dont *SPB.* Donc *C.* | est *APR.* 27. Ne ne uos d. *R.*
 28. On *B.* Con *T.* Son *P.* O *C.* | deïst *S.* deuroit *R.* 29. Mon signor mie
 ? | encufaisse *T.* accufasse *S.* nencufaisse *P.* refusasse *A.* 30. Ne *CR.* | de
 on uoloir *A.* | refusaisse *PBT.* lencufasse *A.* 31. ot r. *fehlt S.* 32. puisson
 33. | que *S.* | pleüst a *R(-1)*. | au boire *T.* 33. Por *PC.* | que *B.* | de-
 eut *R.* descür *S.* *Darnach schieben PR einen Vers ein:* Primes par la pui-
 on quil but, *vgl. 6770.* 34. Lores a pris sapercut *S(-1)*, Lors au primez

- 6635 Qu'onques de sa fame n'avoit
 Eü joie, bien le favoit,
 Se il ne li avint par songe,
 Meis c'estoit joie de mançonge,
 Et dit que s'il n'an prant vanjance
 6640 De la honte et de la viutance
 Que li traître li a feite,
 Qui sa fame li a fortreite,
 Ja meis n'avra joie an sa vie.
 „Or tost, feit il, jusqu'a Pavie
 6645 Et de ça jusqu'an Alemaingne
 Chastiaus ne vile n'i remaingne
 Ne citez, ou il ne soit quis.
 Qui andeus les amanra pris,
 Plus l'avrai que nul home chier.
 6650 Or del bien feire et del cerchier
 Et fus et jus et pres et loing!“
 Lors l'esmuevent a grant besoing,
 S'ont an cerchier tot le jor mis,
 Meis il i ont de teus amis,
 6655 Que einçois, se il les trovoient,
 Jusqu'a recet les conduiroient,

fen apierchut *T*, Lors primes fot et aparcut *ABC*, Lors primes saparceuoit *R*;
 Lors primes fest aperceus *P*. Vor 35 schiebt *P* ein: Que il a este deceus.
In R fehlt der entsprechende Reimvers.

6635. Nonques *P*. 36. (*in R auf rasur 3. m.*) bien lapercoit *P*.
 37. Sele *PB*, Cil *R*(-1). 38. Et *C*, Mos *S*. | cestoit] creft *S*(-1), ce estoit
R(+1), ce fu *AT*, cest tot *P*, auoit *C*. 39. dist *BT*. | se il *A*. | ne *B*
 40. uiltence *ATR*. 41. li traïtes *A*, son neuou *S*(-1). 42. Que *S*. | for-
 traite *C*, fourtraite *T*, fait traire *S*. 44. dist *B* (il *fehlt*, -1). | dusca *P*
 iufquen *SCR*. 45. iufqua en *R*(+1), deuers *S*. 46. Vile ne castel *P*.
 ne *PB*. 48. Qui andous *C*, Qui ans .ij. *B*, Kandeus *P*. | les] le mes *P*
 les mes *B*, 1. . . *S* (*radirt*). | amenera *R*(+1), amerra *C*, ara *B*, . . . dra
 (*radirt*). 49. lamera *S*. | nule *R*. | home] autre *B*. | chier] charnel *S*(+2)
 50. faire] querre *AT*. | chierkier *T*, cerquier *B*, chekier *P*, uengier *S*
 52. Sors *S*, Tuit *A*. | sen moeuent *B*, se mueuent *T*, se mouent *R*. | com :
 b. *A*. 53. Vont *T*, *fehlt R*. | en] au *ABC*. | chierkier *T*, cherquier *B*, cer-
 chie *C*, querre *A*, acerchier ont *R*(+1). | tous *T*, coit *S*. | un an mis *B*, le
 chemins *T*. 54. il i] Cliges *A*. | i] li *SR*. | ot *PBTR*, a *A*. 55. Qu
ABCTR. | fil *R*(-1). | il *fehlt S*(-1). | trouaffent *S*. 56. Dusqa *B, P*
 Jusque a *S*, Juscau *T*. | le *ABCTR*. | menaffent *S*; *A*: *A* sauete le c.

- Que les ramenassent ariere.
 Trestote la quinzainne antiere
 Les ont chaciez a quelque painne.
 6660 Meis Theffala qui les an mainne
 Les conduïst si seüremant
 Par art et par anchantement,
 Que il n'ont crieme ne peor
 De tot l'efforz l'anpereor,
 6665 N'an vile n'an cité ne gifent,
 S'ont quanque vuelent et devisent
 Autresi ou miauz qu'il ne suelent;
 Que Theffala quanque il vuelent
 Lor aporte et quiert et porchace,
 6670 Ne nus ne les siut meis ne chace,
 Que tuit se sont mis au retor.
 Meis Cligés n'est pas a sejour,
 Au roi Artu son oncle ala,
 Tant le quist, que il le trova,
 6675 S'a fait a lui plainte et clamor
 De son oncle l'anpereor
 Qui por son deseritemant
 Avoit prise defleaumant
 Fame que prandre ne devoit,
 6680 Qu'a son pere pleui avoit,

6657. Qui *PC*, Quil *ABTR*. | le *ABTR*. | remenaissent *TR*, amenaissent *S*, retornaissent *B*. **58.** Tote *S*(-1). | semaine *P*. **59.** chacie *S*, chierkies *T*. **61.** conduit *PBCTR*. **63.** Quil *CT, A*(-1)*R*(-1). | nen ont *C*, nont ne *T*. | creme *S*. | poor *CR*, paor *SB*, paour *T*. **64.** toz les ianz *S*, toz lefforz *R*, tot leffor *C*. **65.** Ne v. *S*. | ne cite *BC*. **66.** Et si ont *A*, Et ont *T*. | quanquil *PBC*, quamque il *R*(+1), quanque il *A*, tout ce que il *T*. | vuelent et] *fehlt T*. | diuisent *R*. **67.** Autresi et *T*, Autresunt o *S*, Ausi v *P*, Enfi et *B*, M't le font *R*(-1). | quil ne] si com il *B*. | seulent *R*, soioient *P*. **68.** Car *APCTR*. | quanquil *T*(-1), *P*. | uoloient *P*. **69.** *erstes* et *fehlt B*. **70.** ne les siut] nes siut *R, T*(sient), *A*(silt), nes afaut *C*. | mes *S*, nes ne *A*, mas ne *R*, plus ne *T*, ne *P* (*also* ne ne *APTR*). | trace *R*. **71.** Car *APCTR*. | tot *B*. | el *APBCR*. **72.** mie *APBCTR*. | foior *B*. **73.** Quau *P*, *Q* au *C*(+1), Clyges au *R*. | artruc *S*, artus *APBCR*. | son oncle] son q(?)on. he *S*, *fehlt R*. | sen ua *R*, ala *S*. **74.** la quis *T*. | quil *T*(-1), *R*(-1). **75.** faire *S* (*d. h.* faite); a lui fait *APCT*. **77.** defiretement *PBC*. **78.** pris *S*(-1). | defloiamant *S*, defloialment *BT*. **80.** Que a *S*(+1), Que *B*, Qui *T*. | lauoit *P*.

- Que ja n'avroit fame an fa vie.
 Et li rois dit que a navie
 Devant Costantinoble ira
 Et de chevaliers anplira
 6685 Mil nes et de serjanz trois mile,
 Teus que citez ne bors ne vile
 Ne chastiaus, tant soit forz ne hauz,
 Ne porra sofrire lor assauz.
 Et Cligès n'a pas oblié,
 6690 Que lors n'eit le roi mercié
 De l'aïde qu'il li otroie.
 Li rois querre et semondre anvoie
 Toz les hauz barons de sa terre
 Et fait apareillier et querre
 6695 Nes et dromonz, buces et barges.
 D'escuz, de lances et de targes
 Et d'armeüre a chevalier
 Fait çant nes anplir et chargier.
 Por ostioier fait aparoil
 6700 Li rois si grant, qu'ainc le paroil
 N'ot neis Cefar ne Alixandre.

6681. ia *fehlt* S(—1). 82. dist *PCT*. | a] od *B*. | n.] paenne *S*.
 85. Mil *fehlt* *T*. | nes *fehlt* *S*. | des *S*. | troi *C*, .iiij.^e *T*, .iiij. *g* (*unterpunktirt*) *S*. | mille *T*. 86. Tiels *R*. | quen *R*. | cite *R*, castiax *B*. | nen *R*. | bours *T*, bors *SCR*. | uille *T*. 87. chastel *SR*, murs ia *B*. | fort ne haut *PCR*, ne fera hax *B*. || *Darnach schiebt S die Zeile ein*: Ne prison .ii.
 83. Qui poisse *C*. | lor] nostre *C*, son *S*. | assaut *SCR*, affax *B*. 89. 90 *stellt um T*. 89. Et *fehlt* *B, R*(—1). | na pas] ne fu *S*. | lors oblie *B*; *T*: Ce na il mie oublie. 90. Le roi enna uoit mercie *S*; Quil *P*. | lors] il *BR*. | ne lait *B*. | le roi] loes *B*; *T*: Cliges len a ml't mercie. 91. De laide *PT*, De saie *B*, De sa aie *R*(+1). | que *SR*. | otroie] envoie *T*, a ostroie *S*(+1). 92. quiert *T*. | que[rrer et *fehlt*] *S*(—1). | semondre *T*, semondre *B*. | auoie *S*. 93. hauz *fehlt* *S*(—1). | la *BTR*. 94. Et *fehlt* *S*(—1). 95. Neis *C*. | buces] galies *A* (et *fehlt*), brices *R*, huces *C*; et bones b. *PT*. 96. Des escuz des l. *R*(+1); De lances et descus de t. *B*. 97. Et darmeures *ST*(+1), Darmeures *P*. | ch'rs *S*. 98. .c.] .x. *T*, ces *A*. | anplir] torfer *PB*. | carchier *T*. 99. ostroier *S*. | fist *T*. | tele apareillie *S*(+1). 6700. granz *R*. | quainc *P*, q^aūc *C*(+1), que *ABTR* | le] la *C*, son *BTR*; *S*: Li r. conques not pareille *S*(—1). 1. Ne not *C*, Not ne *A*, Ne fist *P*, Neis *S*, Not onques *R*, Not *BT*. | ne *A*.] ni a. *C*, neis a. *B*, ne rois a. *T*. | alixandres *alle*.

- Tote Angleterre et tote Flandre,
 Normandie, France et Bretaingne,
 Et toz çaus jusqu'as porz d'Espaingne
 6705 A feit semondre et amasser.
 Ja devoient la mer passer,
 Quant de Grece vindrent message,
 Qui respitierent le passage
 Et le roi et ses janz retindrent.
 6710 Avuec les messages qui vindrent
 Fu Jehanz qui bien feit a croire;
 Que de chose, qui ne fust voire
 Et que il de fi ne seüst,
 Tesmoinz ne messages ne fust.
 6715 Li message haut home estoient
 De Grece, qui Cligés queroient,
 Tant le quistrent et demanderent,
 Qu'a la cort le roi le troverent,
 Si li ont dit: „Deus vos faut, sire,
 6720 De par toz çaus de vostre anpire!
 Grece vos est abandonnee
 Et Costantinoble donee
 Por le droit que vos i avez.
 Morz est — meis vos ne le savez —
 6725 Vostre oncles del duel que il ot
 Por ce que trover ne vos pot.
 Tel duel ot que le san chanja,
 Onqués puis ne but ne manja,

passer

6702. eingleterre *A*, eng. *übrige*. | totes *S*. | flandres *alle*. 3. France
 normandie *B*. 4. tot *APB*, trestot *CR*. | ceus *S*, chialz *T*, *fehlt übrigen*. |
 iusqua *CTR*, iusque a *S*(+1), defi quas *AP*, defi as *B*. | port *S*, por *C*. 5. I
 fait *R*. | amener *T*. 6. Sil d. *R*. | uoloient *T*. | al port p. *B*. 7. uienent *P*.
 8. respoitrent *C*. 9. sa gent *CT*, seienz *S*, les g. *B*. 10. messagiers *A*.
 11. fist *APBCR*. 12. Car *APCTR*, Qui *B*. | fu *R*, soit *S*. *Nach diesem Vers*
bricht S ab. 13. fin *PC*, uoir *T*. | quil de uerte *B*, que por uerite *R*(+1).
 14. messagiers *A*. | nē *C*. | Testmoniaft por rien q̄ fust *R*(-1). 17. quisent
PBT. | quil le trouerent *A*. 18. al roi *PB*. | Et ml't grant ioie an demene-
 rent *A*. 20. nostre *R*. 22. Li baron le uos ont d. *B*. 23. Par *PBC*. 24. M.
 e. fi nel fauez *R*(-2) *und bricht nach diesem Vers ab*. | Mien effient q̄ ne
 fauez *T*. 25. Vos o. *P*. | de *T*. 26. De ce *PB*. 27. Tel dolor q̄ tos efra-
 ga *B*. | fens *T*. 28. Ainc *PT*, Nainc *B*. | ne ne m. *A* (puis *fehlt*) *PT*.

- Si morut come forfenez.
- 6730 Biaus sire, or vos an revenez!
Que tuit vostre baron vos mandent,
Mout vos desirrent et demādent,
Qu'anpereor vos vuelent feire."
Teus i ot qui de cest afeire
- 6735 Furent lié, et si ot de teus
Qui esloignassent lor osteus
Volantiers et mout lor pleüst
Que l'oz vers Grece l'esmeüst;
Meis remese est del tot la voie,
- 6740 Que li rois sa jant an anvoie,
Si se depart l'oz et retourne.
Et Cligés se haste et atorne,
Qu'an Grece l'an viaut retourner,
N'a cure de plus sejourner.
- 6745 Atornez l'est, congié a pris
Au roi et a toz ses amis,
Fenice an mainne, si l'an vont,
Ne finent tant qu'an Grece sont,
Ou a grant joie le reçoivent
- 6750 Si con lor seignor feire doivent,
Et l'amie a fame li donent,
Andeus ansanble les coronent.
De l'amie a feite sa fame,
Meis il l'apele amie et dame,
- 6755 Que por ce ne pert ele mie,
Que il ne l'aint come l'amie,
Et ele lui tot autresi,

6729. Ains *B.* | cō huem *A.* 30. *B.* dous *f.* *T.* | uenes *T.* | Sire por
ce uos en u. *B.* 31. Que *B.* 32. Tuit *B.* | et atandent *B.* | Si uos prient
tot et commandent *P.* 33. Qu *fehlt A.* | em puissent *f.* *B.* 34. Tel loent
A. | ceste *C.* 35. liet *T.* | et si i ot teus *T.* | et *fehlt und* sen i ot de tex *A.*
36. Qui saparillaissent lor ueus *B.* 37. Mlt' u. fil lor pleust *T.* 38. loz]
loft *T.* los *B.* | de *G. B.* 40. Et *B.* | ses genz *A.* 41. sen *T.* les *P.*
lues et r. *P.* 42. Et sa uoie *Cl.* atorne *P.* 45. est *BT.* 49. Et *A.* | les *A.*
recurent *A.* 50. durent *A.* 53. dame *A.* 54. Car *A.* 55. Ne *PBC.*
56. Quil ne lapiant sa dolce amie *PB.*

- Con l'an doit feire son ami.
 Et chascun jor lor amors crut,
 6760 N'onques cil celi ne mescrut
 Ne querela de nule chose.
 Onques ne fu tenue anclofe
 Si com ont puis esté tenues
 Celes qu'après li sont venues,
 6765 Qu'ainc puis n'i ot anpereor,
 N'eüst de sa fame peor,
 Qu'ele le deüst decevoir,
 Se il oï ramantevoir,
 Comant Fenice Alis deçut
 6770 Primes par la poison qu'il but
 Et puis par l'autre traïson.
 Por quoi aussi com an prison
 Est gardeë an Costantinoble,
 Ja n'iert tant riche ne tant noble,
 6775 L'anpererriz, queus qu'ele soit;
 Que l'anperere ne la croit
 Tant con de cesti li ramanbre,
 Toz jorz la feit garder an chanbre
 Plus por peor que por le halle,

6758. Com el *PB*, Com on *T*. | Com amie doit son ami *C*. Hier schliesst *C*; denn vom letzten Blatt (122^rb) ist die Hälfte weggeschnitten, so dass nur die Initialen der Zeilen bis zum Schluss übrig geblieben sind.
59. fehlt *A*. **60.** Ne onques *T*. | de li *A*, chelle *T*. **61.** Ne ainc ne le deuit de cose *PB*. **62.** Nonques *A*. | Ne (nient *P*) plus que fust en mur enclofe *BP*.
64. qui apres sont *PB*. **65.** Einz *A*. | Q^e *C*. **66.** Que de sa f. neust paour *T*. | Darnach schiebt *BP* folg. zwei Verse ein: Quele ne deust ausi faire | Com il (Caues *P*) il oi dire et retraire. Hierauf hat *B* folg. vier Verse allein: De fenice qui tant baissa | Por le neuou loncle laissa | Et por sa maistre tefala | Et por ce quele ensi olura, während *P* sich wieder *AT* anschliesst und mit 6767 weitergeht. *C* stimmt mit *AT*, wie aus den erhaltenen Anfangsbuchstaben 6767. Q . . . , 68. S . . . , 69. C . . . , 70. P . . . , 71. Et . . . , 72. P . . . zu ersehen ist. **6767—6772** fehlen *B*. **67.** le] nel *A*. **70.** puïson *PT*. **71.** pour *T*. **72.** Por ce einfi *A*. | en fehlt *T*. **74.** Ia tant nen ert *B*. | haute *A*. | rice ne noble *B*. | En la chite qui est ml't noble *T*. **76.** Car *P*, fehlt *A*; L'emp. point ne l'i (statt la) croit *A*. **77.** Tant que *P*. | celi *A*, ceste *B*. **79.** halle *PBT*.

6780 Ne ja avuec li n'avra malle
 Qui ne soit chastrez an anfance.
 De çaus n'est crieme ne dotance,
 Qu'amors les lit an son liien.
 Ci fenist l'uevre Crestiien.

6780. *ia fehlt T, dafür nauera. | Ia auole li nē ara m. B. | malle PBT.*
81. *Que C. | sanfanche T.* **82.** *De ce A.* **83.** *le tiengne T, nes lit P, ces*
ait B. | loijen T. **84.** *Or commence oeure Crestien und es folgt darauf*
Yvain. T fügt noch zwei Verse hinzu: Chi fenissent li vier damors | Onq̄s
nus hons noy millours. Explicit de Cliget. | P hat am Ende: Chi fine de
Clyget.

[1r]

*Le liure de Alixandre empereur de
Constantinoble
et de Cliges son filz.*



[fol. 1^v leer]

[f. 2^r] **C**ombien que je ne vaille pas a applicquier mon freille entendement
au commun stille de transmuier de ryme en prose les fais d'aulcuns
nobles anchians . toutes voies je congnoissant que ceulx du tamps present
volentiers se tournent au bon usage de lirre et escouter rommans et histoirez
en lieu de passetamps non obstant que je sache mon engin estre non suffisant 5
ad ce pour eschieuer voiseuse. me exposerai a transmuier ce present compte
en moy rendant obeissant a mon treshault et redoubte prince lui priant et
a toux aultres qu'ilz aient mon ygnorance pour excusee et qu'ilz prengnent
en pascience mon dur et mal aorne langaige.

*Cy s'ensieult l'istioire du noble et vaillant empereur Cliges la quelle est 10
deuisee en deux petitez parties c'est assauoir la premiere contient les fais du
noble Alixandre pere de Cliges et la seconde contient les aduenturez dignes
de memore qui aduindrent au dit Cliges filz de Soredamours.*

[fol. 2^v. *Die erste Hälfte der Seite leer*].

*Cy s'ensieut le premier chapiltre du petit traictie d'Alixandre pere de
Cliges et primes comment Alixandre delibera d'aler seruir le roy Artus.* 15

Au tamps que le tresnoble et victorieux roy Artus portoit la cou-
ronne du roiaulme de la grant Bretaigne . rengna en Constanti-
nople ung empereur nomme Alixandre qui fu de grant prudence et plain de
bonnes vertus. Il eust a femme une haulte dame de noble generacion et de
royal lignage nommee Thantalis et tant amoureusement passerent leurz jours 20
en transquilite de ce monde que dieux ottroya a dame nature la ingenieuse
[fol. 3^r] ouuriere qu'ilz eussent deux beaulx fils desquels le premier du nom de
son pere fu nomme Alixandre et le second Alix. Mais Alixandre ja estoit ex-
pirie d'enfance puerilite et adolescence en l'aage de jeunesse. ains que Alix
fust procee ne venu au monde. ¶ Alixandre estoit bien faconne de toux 25
membres et lors qu'il eust congnoissance de soy il esleua haultement son
franc et gentil corage. et monstra bien qu'il estoit de noble gendre descendu.
Il conclud qu'il voudra suiuir le noble exercice d'armes et pour ce qu'il voit
qu'en l'empire de Grece il ne se puelt bonnement vsiter ad ce noble mestier.
il dist en soy mesmes qu'il se partira d'illec et s'en ira celle part ou il 30

13. aduindrent au ditz (z *scheint durchstrichen zu sein*). 19. femme.
28. suimr.

orra dire que les armes sont le mieulx experimentees. Mais comme il enquist sur ceste matiere a plusieurs nobles cheualiers l'en ne lui parla que du roy Artus qui auoit le bruit et la renommee pour ce tanz. pour ce qu'en sa court conuenoient de jour en jour les milleurs cheualiers de la terre vniuerselle.

Comment Alixandre obtinst congie de l'empereur de aler a la court du roy Artus.

Alixandre doncques acertene par son enqueste que tous les [fol. 3^v] milleurs cheualiers du monde estoient en la grant Bretaigne a la court du roy Artus il va deuant l'empereur son pere . et apres la declaracion de son entreprinse qu'il veult aler en Bretaigne . il fait tant par bons moiens qu'il obtient de son pere licence . et l'empereur mesmes en est moult joieux . car il congnoist bien a la disposicion qu'il voit en son filz qu'il paruen dra vne fois a vng grant bien. Il ensengne son filz d'estre humble courtois seru uitable et dilligent en ses besongnes . disant que s'il puet vne fois pocesser de ces vertus qu'elles l'esleueront ou souuerain siege de fellicite mondaine et par consequence au trosne glorieux. Et pour ce dist il que tu es mon filz ad ce que tu te faces valloir . quant tu vendras a ton tres desire seruice . je te abandonne nos tresors . et du tout te mets amesmes pour en prendre tant et si largement que bon te samblera. ¶ Encores n'estoient pas fines les enseignemens du noble empereur . quant l'emperris Thantalís suruind illeuc laquelle oyant racompter le parlement de son filz Alixandre elle chiet toute pasmee. L'empereur [fol. 4^r] la relieue le plus tost qu'il puelit en la resconfortant et priant qu'elle cesse son duel . mais ce ne lui vault riens. Car 25 amours maternelle lui vient au deuant disant couuertement en ceste maniere. Lasse pource . que deuenras tu quant ton enfant se depart de toy et aler s'en veult aduentureusement transnageant l'anuyeux chemin es perilleuses vndes de la large et longue mer. ¶ O que durs sangloux retentissent contre le cuer de la noble dame Thantalís ad ces parolles. Elle ne scet sa maniere et ja 30 la nature du sexe feminin l'a enclinee a plorer l'angoisseuse de son filz par grosses larmes. ¶ L'empereur voiant ce en est moult marrj . et pour lui donner esperance . il lui prent a dire. O toy la dame qui de pitie pleures sur la departie de ton gendre . pren en toy vne vertu se tu es raisonnable . car ton filz est assez sage pour soi gouuerner et ce qui le moeut d'aler a la 35 court du roy Artus lui vient et procede d'un noble et bon vouloir et se dieu et fortune lui sont en ayde a son aduenement il est digne [fol. 4^v] d'estre promeu a haulte loange bien et honneur dont vous deues auoir grant joie d'auoir porte fruit de tant grant vallue. Combien que je ne veulz pas dire qu'il ne faille que amours maternelle s'acquitte au veoir departir son enfant 40 en effusion de soupirs larmes et amonestemens de remaindre. Et pour ce passer fault ce voiage au mieux que l'en pourla car puis que la conclusion en est prise je dis moy . que ce lui vendroit d'un trop lasche nice et precheux corage s'il se retardoit non obstant la certaine amour qu'il a enuers vous. Petit a petit s'apaisa la dame . et le gentil Alixandre fist emplir et chargier 45 ses nefes de toutes choses a lui necesseres.

Comment Alixandre se parti de Constantinople a grans regrets.

Quant vint a l'endemain Alixandre ardamment desirant d'estre et auoir l'ordre de cheualerie de la main du roy Artus il fait par matin apprestre son [fol. 5^r] barnage. Puis vient a l'empereur son pere et Thantalis sa mere . plorant tendrement au prendre congie. Si eussiez veu au 5 prononcement de ce mot adieu . vng pleur doulz et gracieux sourdant d'une amour certaine que le filz auoit enuers le pere . et d'aulture part le pere et la mere enuers le . fils. Et pour ce qu'il conuient que la departie se face a grant paine pueent ilz dire parole l'un a l'autre. Car l'empereur et la dame sont aulcunement [...] de ce qu'il fault qu'ilz dient adieu a leur enfant 10 qui s'en va. Toutes voies ilz le conuoient a grosses larmes . jusques aux dicques de la mer. Ilz la voient paisible . et amiable. En prennent sur ce bonne esperance. Et dient plus de cent mille fois adieu mon filz . adieu mon filz et au desrenier adieu. Thantalis embrace son filz et le baise et a chief de conclusions il la laisse et tourne celle part ou est sa nef au plus grant 15 regret du monde . il treuve ses mariniers prests et sitost qu'il est entre leans la barge les voilles sont [fol. 5^v] leues. ¶ Les nefs desancrees. Puis aux auirons ilz s'esluignent joieusement et s'en vont cinglant comme ceulx qui du vent sont seruis a souhait. ¶ L'empereur et Thantalis les conuoient au plus longues qu'ilz poeuent requerans dieu qu'il leur donne bonne aduventure. ¶ Atant se 20 taira nostre compte de l'empereur et de Thantalis et maintenant s'entretendra au racomptement des fais d'Alixandre qui s'en va a grant desir par la mer . tirant vers la haulte Bretaigne.

Comment Alixandre arriva au port de Hantonne et ala parler au roy Artus.

25

Racompte l'istoire doncques que Alixandre ja ayant longuement transnagie les diuers flos de la mer . et ja y aiant vacquie par plusieurs jours et nuys bonne fortune le conduist jusques au port de Hantonne. ¶ Dont les escuiers d'Alixandre qui moult estoient [...] d'auoir eu et 30 sentu l'air de la marine ce qu'ilz n'auoient point [fol. 6^r] acoustume en furent moult joieux. Et non obstant qu'ils fussent n'agueres tristes et desplaisans de leur anuyeux et long voiage sitost qu'ilz vindrent a terre ilz furent garis et mirent leurz trauaulz en oubliance. ¶ Et pour la faire briefue Alixandre a tout sa noble cheualerie entra en Hantonne en la quelle il fist 35 bonne chiere. Mes il ne oubliia pas a enquerir quel part le roy Artus tenoit sa court. Car ce fust la premiere chose qu'il demanda oncques par l'inquisition duquel il sceut que le roy estoit asses pres d'illec a vne ville nommee Guincestre. En ceste ville de Hantonne se logea Alixandre celle nuit et fist a merueillez bonne chiere loant dieu de ce qu'il estoit si bien arriue et delibera en soi que l'endemain il vendra a chief de son entreprise. Comme il 40 fist car l'endemain matin . il s'esmeut de Hantonne et tant bien continua son chemin qu'enuiron a heure de tierce il se trouua a Guincestre et se logea

8. comment. 1c. *Es fehlt ein Beiwort: 'schwach, angegriffen' o. ä.*
29. *Es fehlt ein Particip, viell. anuyez.*

- sus vng bourgeois puis se adouba [fol. 6v] de ses bons abillemens et ala celle part ou le roy estoit. Alixandre s'adresce vers lui et le salue comme le font parellement ses escuiers. ¶ Le Roy. Artus couronne et seant en son siege royal. voit et esgarde ces gentilz enfans de Grece. Et entre les autres
 5 choisit Alixandre pour sa beaulte. Il s'esioit de les veoir et quant il a receu leurz salutacions il leur demande qu'il quierent et quel chose leur fault. ¶ Alixandre lui respont. En verite sire roy pour ce que ta haulte excellence court par toutes lez regions du monde et qu'il n'est nuls fais d'armes acomplis s'il n'y a aucuns des cheualiers de la table roonde je desirant d'apprendre
 10 le noble mestier et gent vsage d'armes me suis embattu humblement a toy venir seruir se tu me veulz recepuoir. car c'est mon principal veul. et la rien du monde que plus je desire que d'estre reppute vne fois cheualier de ta mesnie. ¶ Beau filz dist le roy je suis moult joieux de ta venue et soies sceur que je seroie plus que [fol. 7r] marri se j'auoye non voulu recep-
 15 voir le seruice d'un si beau filz comme toy. Car ton personnage me denotte et magnifeste que tu viens de bon lieu et que noblesse te admonneste en cuer de gouuerner ton beau corpssage plus aduenant que nul aultre que je veisse puis long tamps a. Mais ains que tu facez seruice je te prie dy moy ton non. ton pays et de quelz marces tu es yci venu. ¶ Bien est raison
 20 que je le die sire dist Alixandre. Je suis natif de Constantinople filz ainsne de monseigneur l'empereur mon pere. et est mon nom Alixandre. De la venue d'un tel escuier dist le roy je me doibs moult esioir. Et me samble comme vray est que tu me portes grant honneur quant par ton humilite tu viens seruir mendre de toy. Atant il s'aproce d'Alixandre et le relieue di-
 25 sant. Mon bel ami a bon port soies tu ceans arriue. se dieu plaist tu n'y perderas riens apren et tu feras que saige. ¶ A ces parolles se leuerent les aultres Gregois moult esleessies de ce qu'ilz veioient le roy daignier faire bonne chiere a Alixandre leur maistre. qui des aultres cheualiers [fol. 7v] lors estans a la court fut grandement festoie et honnoure. Et mesmes a la
 30 bien venue de ce gentil escuier ilz joustent dacent et font plente d'esbatement. Et pour ce que messire Gauayn le voit doulz et debonnaire. et osi font plusieurs aultres tant que pour ses bons propolz et gracieuses deuises a quoi il passe les plus aagies de soy. Il n'est jamais sans auoir aucuns cheualiers de la court en sa compaignie.
- 35 *Comment le roy Artus se partist pour aler en la petite Bretaigne et laissa son roialme au conte de Guinesores.*

De bien en mieulx se gouuerne Alixandre a la court du roy Artus. Il a largesse de finances et pour ce qu'il veult faire ce que filz d'empereur doibt il fait plusieurs presens et tant que chascun ne scet dire
 40 assez de bien de luy. Car il ne plaint or ne argent ains en despent largement comme son estat le puelit porter. voire et si largement que chascun s'esmerueille du noble estat qu'il [fol. 8r] demaine. Dont le roy est moult comptent de lui. et ausi est la reyne. sans ce que Alixandre trouuast aduenture qu'a compter face. Il fut long tamps a la court du roy auquel

prist vng jour volente de soy en aler jouer en la petite Bretaigne. ¶ Si assambla sez barons et par l'ordenance d'iceux laissa la grant Bretaigne au conte de Guinesores pour la garder jusques a son retour. ¶ Puis entra en mer acompaignie de la reyne Soredamours et Alixandre seulement . car de cheualiers n'auoit il en la barge du roy non plus . mais vous deues sauoir 5 que es aulcuns vesseaux de mer auoit il belle cheualerie et de dames et damoiselles largesse . les voilles furent leues au fort et a chief de conclusions les marinies tirerent en mer et en peu de heure se trouuerent bien auant.

Comment Alixandre et Soredamours furent espris de l'amour l'un de l'autre.

10

Comme vous aues oy se parti le roy Artus soudeinement de [fol. 8^v] Engleterre qui lors estoit nommee la grant Bretaigne menant o soy la reyne et Soredamours seur au noble et vaillant cheualier messire Gauain. ¶ Dieux lez veuille conduire . ce voiage sera cause d'un tres hault bien . car celle qui ne daigna oncques amer cheualier ny escuier tant fust preu ne hardi 15 aujourdui par vne nouuelle mutacion sera conuaincue et soubzmise aux lachs d'amours. La belle damoiselle dont nostre compte fait mencion c'est assauoir Soredamours est assise ou bateau face a face deuant Alixandre . et veuille ou non il comuient qu'elle le regarde. Et par ce quelle le voit trop beau et de trop ferme maniere . il fault qu'elle adjuge a soi mesmes et die que sa beaulte 20 precede les plus beaulz hommes du monde. ¶ Lors le fiert amourz de la saiette ferree d'or . voir au millieu du cuer . et au naurer elle mue couleu par plusieurs facons et nullement tenir ne se puelit de regarder Alixandre r dont elle achata a vng seul coup les reffus qu'elle a fait de plusieurs nobles hommes. [fol. 9^r] Le ruide entendement de ceste damoiselle n'aguerz 25 obstine en indignacion enuers lez hommes par vng ray soudein des vertus d'amours . est corrompu et rendu serf a remirer la beaulte d'Alixandre . si deues sauoir qu'au desracinement de ceste malditte obstinacion que Soredamours auoit enuers lez nobles qu'il conuenoit bien a amours monstrier patement ses vertus . comme il fist. ¶ Car non obstant que son cuer fust enrudi . et 30 resistant aux vouloirs de nature . commandemens et semonces d'amours . voire et a raison attendu qu'elle cuidoit nul homme estre suffisant pour paruenir a sa bonne grace. Toutesuoies en soubit par ce ray qui descendi du soleil estant ou ciel d'amours d'autant qu'elle estoit rebelle et non daignant personne amer . d'autretel tant et plus fust elle engrant d'amer et fermee en telle 35 resolucion . qu'elle seroit bien heureuse se vng tel escuier vouloit incliner son amour a elle. [fol. 9^v] Non pas toutes voiez qu'elle par plusieurs moyens ne die qu'elle se deffendra encontre les assaulz qu'amours lui fait . car je ne dirai ja qu'elle ne tinst assez bonne maniere durant lez batailles qu'amours et orgueil faisoient en elle l'un contre l'autre. 40

Comment Alixandre fu enporte de amer Soredamourz la demoiselle.

Se Soredamourz est grandement pensifue et melancolieuse. Alixandre ne l'est pas moins. Il voit incessamment ceste belle damoiselle et en pensant a sa beaulte. Amours le fiert et soudeinement lui commence a

faire cest aduertissement. ¶ Mon filz pren a regarder la plus douce creature qui viue. Tu es bel et bien admesure et me samble que tu seroies bien heureux se tu pouoies paruenir a si hault bien comme a la plus des plus belles. [fol. 10^r] Quant Alixandre entend les admounestemens qu'amours luy
 5 fait il ne fault pas demander de ses maintiens. Il eslieue son cuer a remirer la courtoisie de ceste tant gente pucelle et ne cesse de fonder soupirs et sangloux correspondans a ceulx de celle qui l'ayme. ¶ Moult est ceste amour lealle et naissait d'une vraie fondacion et lumiere amoureuse par la quelle
 10 Soredamours n'est pas enginee et ausi n'est Alixandre . car en vng instant aux cuers de deux amans ne se puelit plus grandement estendre leaulte sans ce qu'ilz sacent le vouloir l'un de l'autre . mais combien qu'ilz ne parlent point ensamble lez manieres qu'ilz font demoustrant asses leurz pencees et quiconque se donroit garde de leurz fais il pourroit clerement concepuoir leur maladie doloureuse selon le cas.

15 *Comment le roy Artus arriua au port de la petite Bretagne et parle ci dez fais de Soredamourz.*

Tant s'entregardent Soredamours [fol. 10^v] et Alixandre que Genieure la noble reyne aulcunement s'aperçoit que leurz doux regards sont les messages et ambassadez d'amours. Car elle lez voit tressalir apalir
 20 et rougir souuent si n'en dist rieurs mes elle n'en pence pas moins. Et des deux amans elle ne blasme nulz, car bien lui plairoit l'assamblee . et cuide bien qu'ilz aient autresfois parle ensamble ce que non et ainsi s'en vont ilz par les diuers gouffres et bras de mer singlans radement tant qu'ilz se treuuent au port de la petite Bretagne. ¶ Le roy met pie a terre et a grant joie du
 25 peuple est conuoie en vng sien chateau . ouquel il prent par plusieurs jourz son deduit en chasse de grosses bestez et en gibier. Mes pour ce que cez besongnez ne toucent point nostre matiere nous les lairons et maintenant vendrons a parler des fais des deux amans Soredamours et Alixandre qui par force de pencer l'un a l'autre ne pueent reposer nuit ne jour.

30 [fol. 11^r] *Comment Alixandre parle par soi et se tance son cuer sur le fait de ses amours.*

Dist l'istoire que de heure en heure Alixandre qui porte honneur et fait hommage au hault dieu d'amours pence et pose deuant son noble cuer la tres exellente beaulte de celle qui pour l'amour de luy soupire.
 35 Mais ores est il ainsi que honte et crainte lui deffend . qu'il ne descouure son angresse a personne et mesmement non pas a celle le die qui lui a son cuer emble . laquelle comme son souuerain mire par vne seule parolle d'esperance lui puelit allegier et supporter la plus part de son martire. ¶ Pareillement est demenee la belle damoiselle Soredamours . ilz n'endurent de parler
 40 l'un a l'autre mes puis qu'ilz ne sceuent aultre chose faire ilz tournent leurs yeulz et doucement s'entregardent par [fol. 11^v] vng doulz acoel qui semond aux cuers des deux amans qu'ilz s'entretiengnent et perseuerent a la continuacion de leurs entreprises. Et quant ce vient a la nuit qu'ilz ne poeuent veior chascun sa partie . lors ont ilz leurz entendemens appresses
 45 d'ymaginacions diuerses et pencees melancolieuses. ¶ Et de fait Alixandre

soy cuidant reposer en son lit ne puel. car il est contraint comme tresar-
 dant ou desir de veior s'amie de pencer a la beaulte d'elle . laquelle lui samble
 tant bien escripte qu'il ne la puel oublier. Et quant il considere son fait et
 il regarde qu'il n'ose parler a elle . il se tient pour fol et dist: ¶ Pour affolle
 que veulz tu faire quant tu n'oses reueller ton tourment . veulz tu languir in- 5
 cessamment en paine miserable quant tu n'as corage ne hardement . de de-
 mander secourz a ceste griefue malladie . qui ne poeult estre [fol. 12r]
 allegee se ce n'est par la doulceur de la plus belle du monde voire et qui a
 mon grei trespasse les beaultes dont les femmes pueent estre douees. ¶ O
 comme est celluy malheureux et lache quant par paresse de demander alle- 10
 gance il ne puel obtenir secourz de ce qui le griefue. Il fault dire que je
 labore en vain se je n'ose demander la parolle de celle qui par vng doulx
 mot en seulle responce puet allegier mon infermete et pestillence tant mer-
 uilleuse a garir . que a sa garison ne pourroit suffire herbe ongnement racyne
 ne liqueur aulcune . et qui bien considere le mal d'amours il est plus dur 15
 a porter que nul aultre. Car je suis sceur que se amours ne m'est faou-
 rable et prochainement prentant pitie et compassion de mon cuer . il pourra
 estre murtri en soy par non auoir la gracieuse medecine qu'il appete a cause
 d'amours qui ainsi le veult faire . et pour ce [fol. 12v] [...] de remedier a la playe
 qu'il a faicte sur moy son tresleal seruant . puis que nul sinon vne seule 20
 personne ne me puel soulacier voire encores par son commandement . je me
 complainerai de luy. Car comme nagueres je fusse comptend d'obeir a son
 vouloir . c'estoit en esperance d'auoir mieulx cuidant que en son seruice je
 n'eusse se plaisir et joie non . mes au contraire en lieu de ceste tresdesiree
 plesance je suis occupe de toux les anuyeux tourmens dont fortune puisse 25
 tourmenter cuer de jeune homme en ce cas. ¶ Nul ne scet que c'est d'amer
 s'il ne l'espreue et si m'ayst dieux se j'eusse pence au premier coup que je
 regarday la belle que pour ce seul regard j'eusse este enserre en ceste paine
 douloureuse . je fusse aincois contre le vouloir de mon oeil tourne a l'autre
 les s'il s'eust peu faire pour eschieuer ce dangier. Et cuide bien moi que 30
 je [fol. 13r] feroie grant sens se plus a elle ne penssoie . si ne scay comment
 le puisse faire . car amours espoir me veult chastier et monstrier sa puissance
 sur moy ad cestui mien commencement et cuide bien moy que amours qui
 est juste juge . apres ceste griefue souffrance aydera a consoler mon cuer qu'il
 a trespencie de son dart. Trespencie . que dis je comment se puel il faire . 35
 car la plaie ne pert point par dehors . Aroit il jamais enuoie son dart par
 l'eul. Nennil certez . car il seroit creue . et dieux merci j'ay l'eul net et sain .
 dont il est impossible que ce ait este par celle part . dont je m'esbahis et
 aroie volentiers . comment amours m'a en mon coeur si trescruellement
 faure sans faire au corps playe apparente. A ces parolles vint deuant l'en- 40
 endement d'Alixandre vn enseignement qui lui dist. Mon beau fils qui
 nquiers comment amours te puisse auoir feru au cuer . saces que ses eures
 ont si soubtilles qu'elles ne sont pas a asanourer manifestement du premier
 coup . et saches que lors que premierement tu gettas tes yeux pour veior
 [fol. 13v] Soredamours et elle te samblat belle . lors amours te regarda de 45

32. monfter.

son haultain siege imperial et par le millieu de ta pencee getta sa saiette
 qui dedens ton cuer entra sans blecier le corps comme le soleil passe parmi
 la verriere sans le casser. Et pour ce ad ce propolz ne te fault ja arrester
 ne occuper ton tamps . car mieux vault que tu trenuez facion et maniere de
 5 conplaire a la bonne grace de celle . pour qui ton cuer fonde tous les iours
 soupirs et sangloux par cens et par milliers. Apres ces fais ne scet Alixan-
 dre que dire . il ymagine et pence comment il pourra auoir vne parolle de
 s'amie . et conclud en soy qu'il attendra la bonne prouision d'amours et la
 grace de la demoiselle.

10 *Comment Soredamours considera les beaultes d'Alixandre.*

Se Alixandre est a grant mesaise ad ce commencement . la pucelle
 Soredamours ne l'est pas moins . elle ne puelit reposer tant soit peu .
 car amours lui a le cuer enserre et enclos tant estroitement [fol. 14^r] qu'elle
 soupire tressault et par habondance de pencees elle est tellement dolousee
 15 que a pou puelit elle reprendre son allaine dont elle se prent a blasmer en
 ceste maniere: O lasse comme suis je folle et musarde de pencer aux rassis
 maintiens d'Alixandre. Car s'il est beaux et de bonne meson venu . ce n'est
 pas pour moy et ne suis pas saige de le vouloir amer. Car il precede les
 hommes en beaulte science et courtoisie . se seroie bien abusee de le hair . et
 20 quant le corpz le voudroit . le cuer ne le souffriroit pas . combien que je ne
 l'ayme non plus c'un aultre et si ne me puis tenir de escrire en mon cuer
 son doux regart. Dont il fault dire que c'est amours . car mon oeil ne se
 tourneroit james a remirer ses doulx et rassis maintiens se j'estoie de lui non
 amoureuse. Car non obstant que je me veulle reposer et cesser de pencer
 25 a lui . ce ne me vault . car amours m'a trop asprement enuahie et conuient que
 je amodere mon corage et que je obtempere aux soudains commandemens
 d'amours . [fol. 14^v] ausquels j'ay longuement contredit et resiste que plus
 faire ne puis. Il me conuient rendre et faire ce qu'amours me anonce c'est
 assauoir beau samblant au plus gracieux damoiseil qui soit soubz le ciel . et
 30 plus encores amours veult que je lui soie amiable lealle courtoise et obeis-
 sant. Si fault se je ne veul estre repputee orgueilleuse fiere rebelle et sans
 doulceur aulcune . que je atenrie mon cuer et que je tourne souuentefois
 mes yeulz vers la beaulte de mon desirier. Et puis que raison me denonce
 que il me conuient vne fois acquittier enuers amourz . je ferai ce que mon
 35 nom m'enseigne. Car 'sore' vault autant a dire comme couleur de l'or qui
 plus est sor et plus est affine [...] et l'aultre partie d'amours avec ce premier mot
 sore doit estre dit 'sororee d'amours' c'est a dire la plus especialle qui james
 fut toucant les fais d'amours. Je ne suis pas trop eslongee des termes rai-
 sonnables se je fais ce que mon nom me segnefie et pour ce [fol. 15^r] james
 40 ne me deporteray d'amer celui de qui je puis mieulx valloir toute ma vie.
 Et ne fut vanite qui me vient au deuant . je deisse que je le priasse . mes sur
 ma foi je seroie trop habandonnee se je requeroie ce dont j'ai este requise
 et a quoi non obstant supplicacions quelconques je ne me vaulz oncques con-
 sentir. Dieux me gart de mesprendre . et en verite les dames ne auront ja re-
 45 proce de moy ne je croy que fortune n'agrenera point tant mon martire qu'il
 faille que je requiere vng homme de amours.

Comment le roy Artus fit du conte de Guinesores qui se vouloit contre lui rebeller.

Quant Soredamours a dit en son coeur ces parolles et elle voit
amours qui l'assaut ainsi a toutes poissances . il ne fault pas de-
mander des ymaginacions qui lui souruiennent . elle ne pueit reposer et le plus
sens qu'elle puisse faire c'est de tancier soy mesmes [fol. 15^v] disant . O que
poure est mon noble et leal cuer quant par pencees anuyeuses et agues il ne
cesse de soupirer pour vng seul raysement du chault et ardaunt soleil d'amours
qu'il a fait reluire et espandre sur moy . Si m'aist dieux je ferai tieulx sam-
blans a mon tresame que s'il n'est ausi dur comme pierre il se entremetra
de moy prier . Car amours par vng soudein desir naissant de la fontaine du
cuer s'il le ataint vne fois vifvement . il le fera aduancier et par curieuse
attente procurer continuellement que il soit en ma bonne grace moiennant
foi et leaulte qu'il me promettra . Je ne scey point son talent dist elle . mes
au fort je prie dieu qu'il me veulle aidier ausi bonnement qu'il scet que
j'en ay grant besoing . En pluseurs aultres parolles furent les deux amans
passans longue espace de tampz . ¶ Mes comme le roi Artus eust par les
chasteaux citez et [fol. 16^r] fortresses vacquie enuiron de .iiij. a .v. mois .
messages vindrent de Londres et Cantorbie . qui moult esfreement dirent au
roy que le conte de Guinesores auquel il auoit laessie la grant Bretaigne a
garder auoit assamble plente de hommes d'armes et qu'il s'estoit mis en la
ville de Londres . disant qu'il en seroit sire et maistre . et qu'il garderoit et
tenroit la ville contre toux . Desquelles nouuelles oyr le roy s'esmeruilla
grandement et non obstant qu'il en fut marri il appela sez barons plain de
grant ire . et affin qu'ilz soient attaines de prendre vengeance de la rebellion
de son subget . il leur dist qu'ilz ont meffait de lui auoir consillie qu'il laissat
sa terre a vng rebelle faulx et trahitour malues qui veult seignourier ad ce
dont il n'est pas digne d'estre varlet . Ausquelles parolles ceulz de Bretaigne
et de pluseurs aultres pays jurent qu'ilz l'en vengeront et que jamaix ilz ne
sejourneront jusques [fol. 16^v] pugnicion soit faicte du malfaiteur . Pour les-
quelles promesses le roy prent bonne esperance et fait publier par toute sa
terre de Gaulle que chascun viengne a son mand en armes pour le secourir
encontre ses subges de la grant Bretaigne qui contre lui se veulent rebeller .
Si deues sauoir que au jour qui leur fu denonce toute la cheualerie de Gaulle
qui maintenant est nommee France fu esmeue et conuenue en la petite Bre-
aigne a la court du roy Artus qui voiant son ost apreste' et ses nefz mises
en point . il acompaignie de la reyne et de tout son barnage se part et entre
en mer a grant noblesse desirant d'auoir vengeance prise de son ennemi .

Comment la reyne donna a Alixandre vne chemise.

Quant Alixandre voit ceste assamblee tant grande qu'il semble que
tout le monde y soit . il dist [fol. 17^r] qu'il voudra estre fait
cheualier . Il appelle ses gens de Grece . et lui qui le cuer a ouuert de
vie . par vng hault vouloir qui l'eslieue il vient deuant la personne du roy

1. fit schwarz über rothem du conte (viell. sot. nouvelles).

Artus disant. Sire comme il soit ainsi que je soie venu en ton seruice pour
 aprendre et obtenir de ta main le degre de cheualerie . je te pri qu'il te plaise
 par ta grace moy adouber se je suis propice ad ce . et diex doint que ce
 soit a mon honneur et a ton proffit. Auquel respond le roi qu'il le fera
 5 cheualier de bon cuer et mesmement toux ceulz de sa mesnie ausi. Lors
 furent ilz toux atournes d'armeurez escus heaulmes et haubers . le roi les fist
 cheualiers et a chascun chaigni l'espee et premiers au noble cheualier Alixan-
 dre a qui bien aduenoit a porter son harnois. De ceste besongne furent ceulx
 de Grece moult joieux. Ilz se baignerent en la mer par deffaulte d'autres
 10 baings et la reyne Genieure qui bien amoit Alixandre d'amour lealle prinst
 a son eserin vne [fol. 17^v] rice chemise . belle et blanche . toute de soye . et
 l'auoit faicte Soredamours a coutures d'or . si y auoit enlacie vng cheuel avec
 le fil d'or . pour sauoir lequel dureroit le plus ou l'or ou le cheueil. La reyne
 enuoia ceste chemise a Alixandre qui la recut a grant joye et la vesti apres
 15 ce qu'il eust fait son plesir en la mer. Puis quant il fu atourne de ses ha-
 billemens . il alla celle part ou estoit le roy et la reyne. Dieux scet qu'il fist
 bien les honneurs et remercia doucement la reyne de sa courtoisie . mais de
 ces fais atant se taira nostre compte et laissera Alixandre pencer a sa dame
 et Soredamours a son ami . disant que le roy Artus tant exploita en mer
 20 qu'il arriua au deuant de la ville de Londres.

*Comment le conte de Guinesores s'embla par nuit de la ville de
 Londres.*

Dist l'istoire doncques en ceste presente partie que les paysans
 [fol. 18^r] d'enuiron le circuite de la ville de Londres ja voyans
 25 leur roy arriue au port a belle armee ilz se vindrent rendre a luy armes et
 montes l'un bien l'autre moins au mieux qu'ilz pouoient . dont le roy fust
 asses comptend . et jura de soy jamais non partir d'illeuc jusques il aura
 prins la ville de Londres par amours ou par force. Le conte de Guinesores
 est monte a vne fenestre du palais et voit ceste grant ost dont il s'effroie .
 30 et voit bien que mourir ou fuir le conuendra. Ores lui est il besoing de
 trôuer les manieres de sauuer sa vie . il assemble sez complices et par le con-
 seil d'iceulx quant vient au soir que le jour a perdu sa clarte il prent toux
 les tresors de Londres . et sur celle nuyt celleement se emble atout grant
 nombre de traiteurz et s'en fuit a son chasteau de Guinesores qu'il auoit bien
 35 forteffie de murs et de toutes choses. Il entre dedens . puis lieue les pons et
 dist lors qu'il est asseur et qu'il n'a garde du roy ne de [fol. 18^v] tout le
 monde. Car endementiers que le roy estoit en la petite Bretaigne lui qui
 estoit garde des grans tresors les auoit enfondrez et auoit fait ouurer a sa
 place [...] seant sur vne roce bien fondee tellement que toux ouvrierz qui vou-
 40 loient besongnier estoient celle part receus pour achieuer son euvre laquelle
 fu faicte a tresbles murs enuironnes de parfondz fossez . a la muraille desquelz
 batoit la mer . et quant il n'y eust eu que la basse court si sambloit elle
 imprenable d'asault et de force.

*Comment le pueple de la ville de Londres pria merci au roi Artus .
qui s'en alla mettre le siege deuant Guinesores.*

L'endemain que ceulx de Londres matin se leuerent comme ilz veissent ceux de la faulse garnison au traytre conte de Guinesores enfuis par crainte ilz furent moult joieux et par vng commun acord s'en alerent nuds chiefz sans armes aulcunes prier merci [fol. 19^r] eulx excusans du trahiteur qui par violence de force les subiugoit et lez auoit voulu suppediter . avec ce qu'il lez auoit tailliez et fait paier grant somme de deniers. Le roi prent son pueple a merci et lors qu'il est acertene que son ennemi est a son chasteau de Guinesores il ne cesse oncques de tirer en voie jusque 10 il est venu au port. Il voit la place bien fondee . garnie de parfondz fossez d'engins d'artillerie . si congnoit bien qu'elle n'est pas a prendre du premier coup. Il fait illeuc arrester son armee . si veissies paillions vers indes vermaulx blans pers et de toutez couleur[z] tendre et apointier . tant que c'est noble chose de veoir le solel raissant dessus les faire reluire et estainceler 15 contenans de place plus d'une lewe de long. Bien cuident estre assurez ceulx du chasteau . outrecuidance les sourprent et comme ceulx [fol. 19^v] qui ne doutent riens ilz issent du chasteau . montes sur bons cheualx et pourueus chacun d'escu et de lance seullement . et ainsi comme s'ilz vouloient dire au roy Artus qu'ilz ne craignent pas son sens sa force ne son grant monceau 20 de cheualiers . ilz saultent et virent sur le grauier comme s'ilz se vouloient esbanoyer.

Comment Alixandre se combat contre ceux du chasteau et en ocist plente.

Encores n'estoient pas les trahiteurs toux issus du chasteau quant 25 Alixandre qui les voit s'arreste et dist a sez hommes qu'en esprouuant [fol. 20^r] son corpz il voudra essayer leur force et hardiesse. ad ce qu'il puisse faire parler de lui et monstrier qu'il est plain de francise et bon vouloir. Il se fait armer et sez compaignons pareillement disant. Or 30 tost mes cheualiers . a ceste heure conuient que nous demonstons par experience nostre corage ad ces rebelles qui nous tiennent pour si cuerfaillis qu'ilz viennent impourueus d'armeures behourder deuant nous. ¶ O que grande presumption lez esmeut dist Alixandre . alons a eux emploier nos lances espees et escus et nous faisons valoir a nostre premier aduenement . car nous en auons tamps et espace. ¶ A cez parolez sont Alixandre et sez cheualiers 35 montes sur leurz bons destriers et quant ilz se voient bien mis en point ilz se monstrent et laissent courre vers ceulx qui sont au conte de Guinesores . lesquelz comme folz qu'ilz sont ne s'en fuient pas . ains baissent les lances et l'une part et d'autre s'en [fol. 20^v] vont joustant par telle facon que chascun les Gregois fait son homme widier des arcons et cheioir par terre. Dont ceux 40 du chasteau sont toux esperdus quant ilz voient lez plus fors abbatus d'un coup de lance . ilz tournent le dos cuidans aller querre leurs armes . mes c'est rop tart pour lez aulcuns . car Alixandre et sa mesnie les poursuient si ra-

dement et au trenchant des espees en occisent plente [non] sans pou de trauail. Car ceux de Guincsores nagaires cuidans faire merueilles ne se sceuent de quoi garantir se n'est par force de courre tant qu'ilz puissent preuenir au chasteau. ce a quoi ne paruient point la plus part. ains sont occis et ratains jusques a
5 la tierce partie. et mesmes le ressidu conuoies jusques a la porte du chasteau sans ce qu'il y eut homme qui deuant culx se osat trouuer sinon a sa malescesceance. Alixandre entre lez aultres prist [fol. 21^r] quatre des plus aseures cheualiers et a son honneur et grant loange s'en retourna de ceste escremie deuers le roy et la reyne qui bien l'auoient veu besongnier. Ilz le
10 receurent a grant joie et le festoierent treshaultement aucc ceux de sa sorte. et Alixandre humblement se mist a genoulz deuant la reyne et lui presenta sa premeraine cheualerie c'est assaioir les .iiij. prisonniers. mais vous deues sauoir que toux ceulx de l'ost prisoient Alixandre et le looient exepte le roy qui ne disoit mot a cause qu'il estoit marri de ce que il ne auoit lez
15 prisonniers pour les faire mourir. Il lez requist a la reyne laquelle lui [l]es acorda et endementiers qu'ilz furent mis en fers la reyne prist Alixandre ja desarme et le mena en la tente aux pucelles. Il entre leans et a toutez salutations fist grandement son deuoir. puis s'assit de coste Soredamours en la regardant doucement rougissant et muant souuentesfois couleur. et pour ce
20 qu'il a [fol. 21^v] chault. il descouure sa poiterine jusques a la chemise de soi[c] que la reyne lui a donnee. puis couce son chief sur sa main et bais[s]e sa face comme pensif. dont Soredamours qui le regarde est moult marrie de ce qu'il ne l'arraisonne d'aucunes parolles. Elle choisit la chemise qu'il a a vestue par son cheuel qu'elle y mist qu'elle recongnoist lequel reluist plus
25 fort que le or. si dist: De bonne heure soiez tu faicte chemise quant le plus gentil cheualier du monde est pare et adestu de toy. Atant s'est elle leuee et vng petit se pourmeine. puis comme esprise d'amours se vient soir d'enpres Alixandre pensant quel sera le premier mot qu'elle lui dira. si enquierit en soi s'elle le nommera par son nom ou autrement s'elle l'apellera ami.
30 Ce mot ami dist Soredamours est le plus doulx que je sace et se je l'osoie ami clamer le mot seroit beau. mes je doubte que ce ne fust menconge se seroie trop [fol. 22^r] dolante se je le surnonmoie. car il vault bien d'estre nonme par son droit nom et toutesuoies je ne scey s'il me ayme. combien que de moy ne mentiroi je pas et ausi il ne s'abuseroit mie s'il me nommoit
35 amie. Son nom Alixandre est long a proferer quant a vne pucelle et pour ce sur mon ame je vouldroie qu'il fust ami nomme. voyre et il ne eust couste la plus part du sang de mon corps. ¶ Tandis que Soredamours estoit en ce pencer Alixandre ala veioir le roy. qui bien le conjoy et lui ordonna .ij^e. cheualiers a conduire prometant qu'il lui fera pluseurz biens s'il
40 perseuere longuement ainsi qu'il a encommencie. et deslors il lui deliura lez .ij^e. cheualiers qu'il vouloit qu'il eust et outre plus lui bailla il .v^e. archiers et autant de sergans. Alixandre remercia le roy cent mille fois. puis se parti et ordonna des sez besongnes [fol. 22^v] affin que se l'en auoit affaire de lui qu'on le trouuast prest a toutes heures.

Comment l'en assailli le chasteau et comment les .iiij. prisonnierz furent detrais a .viiij. cheuaulx.

Quant vint a la journee ensuiuant le roy vout assalir le chasteau . si fist sonner que chascun se mist en armes. Si eussies veu che-
ualiers armer et archier[s] saisir toursses et bons ars . et d'autre [part] varlets en- 5
seller coursiers et destriers sur lesquelz ces hommes [fol. 23^r] d'armes montent .
lesquelz prestz et atournez de toutez armes pour commencer bataille le roi
les fait tirer vers le chasteau . mais il n'oublie pas ses prisonniers. Ilz font
grant bruit a l'esmouoir. Ceulx du chasteau s'en donnent garde . si se met-
tent pareillement en point et font les quennonniers venir auant . lesquelz a 10
l'aborder gettent canons bonbardes culeurines crapaudeaux weuglairez feu
gregois . et mesmez les archierz et arbalestriers bendent leurz arcs et font
voller saiettes et telz manieres de besongnes tant espesement que [. .] si hardi
d'aprocier et qu'il y a honneur a aller deuant. Non obstant ce le roi fait
deuant soi venir les .iiij. prisonniers et adiuge qu'ilz soient atachies aux 15
queues de cheuaulx par pies et par mains et qu'en ce point ilz soient detray-
nes tant que mort s'en ensuiue. Le bourreau les ampoigne . puis les atache
comme dessus est [fol. 23^v] dit. Et a mesures qu'ils sont loies il chasse lez
cheuaulx au loingz . si s'en vont courant ci lez vngz la les aultres par mon-
taignes rociars chardons ronces ortiez espines . tant que lez .iiij. meschans 20
hommes furent excutez a mort et qu'ilz furent tellement deffigures qu'il ne
leur demoura membre nul entier. Le conte de Guinesores par vng pertruiz lez
voit morir et par grant admiracion lez monstre a ses complices disant que
trop est cruel le roy Artus et que s'ilz ne se deffendent qu'ilz n'en aurent
pas moins . si tirent et bien samble qu'ilz aient boin cuer. Le roi Artus 25
finablement aproce du chasteau . et par bareulx et naueaulx de cuir il fait
tant que grant nombre de sez gens trespasent lez fossez et mettent pie a la
muraille. Lors se recommence l'assault de plus belles. Ceux de dehors
drescent eschielles et ceux de [fol. 24^r] leans a fourques de fer rabbatent lez
eschielles et les hommes ausi aulcunesfois es fosses . si veisses bel assault 30
car l'en n'eust pas oy dieu tonner. Il sambloit que le ciel deust fendre.
¶ Pionniers y sont venus qui de grans picqz despiecent la muraille a leur
pouvoir . mes ilz n'ont force d'y meffaire . car lez murz sont espes machonnes de
bise pierre . et avec ce tant bien deffendus que james ne fu veu plus bel
assault . car par les creniaux l'en gettoit grossez pierres et mesmes lez femmes 35
apportoient eaue oille poix et cendres chaudes et boullons. Et par lez grossez
tourz bachicoles l'en ruoit et faisoit saillir dardz jauelotz canons flesches
virtrus . et toutez lez choses que l'en pourroit ymaginer et faire a vng assault
et deffence . car ceux qui leans sont ont paour de perdre leurs vies et pour
ce qu'ilz sont garnis de viures ilz se deffendent par vng tel hardement que 40
l'en ne voit que pierres [fol. 24^v] rondes et quarrees descendre et assoir
ausi espesement comme se c'estoit pluye. Et ainsi se deffendent ceulz du
chasteau contre les assaillans qui ne finent toute jour jusques ad ce que le
vespre les sousprent . car lors les conuient il departir. Artus fait sonner la

retraicte et quant il est repairie il fait crier a son de trompe qu'il donrra l'endemain une coupe d'or a celui qui fera le plus beau fait a l'assault . mes encores s'il est cheualier qu'il ne saura demander chose nulle qui ne lui soit ottoïee . exepte sa couronne et chose qui soit touchant encontre son honneur et aultre rien ne reserue il.

5. *Comment la reyne parla a Soredamours de la chemise d'Alixandre.*

Ains que la crie fu faicte Alixandre s'en ala veior la reyne . come il auoit acoustume . et apres les reuerences faictes la reyne le prist par la main et delez elle le fist soir. Soredamours seyoit a l'aultre les
10 et voutentiers regardoit Alixandre. La reyne vist le cheueil de Soredamours [fol. 25r] dont la chemise d'Alixandre estoit cousue . si se prist doucement a soubzrire dont il ne fust pas bien a son aise et requist a la dame et reyne qu'elle lui dist la cause pour quoi elle ryst s'elle fait a dire. ¶ La reyne appelle Soredamourz et elle vient a elle soy enclinant gracieusement . et
15 Alixandre qui la voit tirer vers lui en est si honteux qu'il ne l'ose pas regarder. ¶ Mes vous deues sauoir que Soredamours craint encores plus que ne face Alixandre. La reyne voit de ceste heure les maintiens des deux amans et congnoist bien ad ce qu'elle leur voit souuent changier couleur que ce sont accidens d'amours procedans. Elle faint de soi non apercevoir de
20 leur maladie. Et conclusions furent telles que sitost comme Soredamours fu relleuee que la reyne lui demanda s'elle sauoit point ou la chemise que le cheualier auoit vestue fut faicte. ¶ Plus que deuant se hontoie la damoiselle . elle lui congnoist finablement qu'elle a cousue la chemise [fol. 25v] de son cheueil . mais elle s'en excuse disant que ce fust par mesaduenture ou
25 mespresure.

Comment Alixandre couca entre ses bras sa chemise.

De ces motz oyr moult fu Alixandre joieux soubitement . il ne scet que faire et pou s'en fault qu'il ne le baise voians toux. Au
fort comme homme qui ne scet qu'il doibue faire tantost il s'est parti et a
30 prins congie de la reyne dames et damoiselles . et quant il est a son recoy il se desuest et cent mille fois baise et acolle sa chemise et mesmes par nuyt il la couce entre ses bras disant qu'il est le plus heureux cheualier du monde . et atant se taira nostre compte des remerciemens que Alixandre fera aux dieux et dieuesses pour le cheueil qu'il a de Soredamours
35 et maintenant vendra a parler des trahiteurs de Guinesores qui toute nuyt [fol. 26r] songent et inmaginent comment et par quelle facon ilz pourront greuer les gens au roy Artus.

Comment ceulx de Guinesores conclurent d'assaillir par nuit leurs ennemis.

40 **R**acompte l'istoire que le premier assault fini et passe . le conte de Guinesores a qui dieux veulle donner puignicion de ses peschies assambla sez hommes et delibera auec sez complices qu'il saulroit sur ses ennemis celleement a heure prefiquie c'est assaouir a .iij. heures apres my-

nuit comme cil qui cuidoit bien trouuer le roy et son ost endormi et im-
 pourueu d'armes . par quoi il esperoit d'en faire telle occision qu'il en seroit
 a james perpetuelle memore . Comme il conclud il fu fait . Toux ceuz du
 chasteau se mirent en armes . puis enuiron a l'aube du jour creuant ilz issi-
 rent [fol. 26v] et par le commandement de dieu qui nuist selon justice aux 5
 pecheurz le ciel fu enlumine bien heure et demie plus tost que le courz de
 nature n'auoit acoustume de faire . Les eschergueteurz de l'ost voient aul-
 cunement de loingz lez armeurez de leurz ennemis qui sont clerez et fines .
 si s'en vont radement par lez loges des cheualiers crians : Aux armes sus frans
 cheualiers legierement . car vos ennemis viennent celle part a grande puis- 10
 sance pour vous sourprendre et nuire par ceste cautelle . A ces parolles
 chascun sault sus comme il en est besoing . ilz se atournent et montent tandis
 que les trahiteurz qui sont deuises en plusieurs parties aprocent desirans de
 achieuer leur entreprise comme ceulx qui se cuident ferir en l'ost du roy
 Artus sans nulle deffence . Mes dieux les engardera . car comme ilz soient 15
 en belle place pour commencer l'estour [fol. 27r] . ceulz de la partie au roy
 (qui) se rengent et a belle bataille lez vont au deuant pour rencontrer .

*Comment ceulz de Guinesores se combatent contre ceux de l'ost du
 roi Artus.*

Dieux comment sont esperdus ceuz du chasteau . quant ilz voient 20
 leurz ennemis ilz ne daignent fuir . ains comme desesperes mettent
 leurz vies en aduventure . et coucent bonnes lances a l'encontre de ceulx de
 Bretaigne qui [fol. 27v] en eulz s'espandent si ruidement que plusieurs en tre-
 buscent a terre d'un les et de l'autre . car ce samblent lions affames courans
 apres leurz proyes . et ne y a nul qui soit ataint de ceulx de Bretaigne qui 25
 ne soit merquie par telle facon que trop sont durez lez enseignes puis qu'il
 comuient que mort s'en ensuiue . ¶ A ceste premiere enuahie n'est pas le
 roy Artus ne la plus part de sa cheualerie . mes Alixandre y est des premiers
 qui fait droites merueillez et tant bien s'esprouuera aujourd'hui qu'il sera
 digne d'auoir la coupe d'or . Et quant vient a mettre main aux espees dieux 30
 scet que chascun s'efforce de bien faire . ¶ Les trahitres tangrement assaillent
 et ceuz de l'ost se deffendent si cheualereusement que bien doit suffire leur
 ourage . car ilz occisent plus de .v. de leurs ennemis en moins d'un quart
 d'heure . ¶ Entre les aultres Alixandre bien s'espreuue . [fol. 28r] il court et
 racourt fiert et rue par les plus drus et la ou il voit que l'en donne les gre- 35
 gneurs coupz il s'adresse par telle facon que rien n'a contre lui duree . Il
 treuue vng cheualier a vnes indes armes faisant ses fringes et les rens trambler
 enuiron soi . dont il a grant talent de l'essaier . si tire vers luy et a son bien-
 uignant lui fiert de l'espee sur l'espaule de telle randonnee qu'il lui se-
 pare du corps l'espaule avec le chief tout en trauers et mort le trebusce a 40
 terre . Puis serche plus auant s'il trouuera aulcune aduventure et de fait vng che-
 ualier lui vient assoir l'espee par derrier sur le heaulme pour ce qu'il lui
 auoit veu occire le cheualier aux armez indez . Quant Alixandre a sentu ce
 coup . il se retourne et se lance soudainement contre cil qui l'a feru par si

3. 1. m. fait *suprascr.* voci ordonne. Nach 17. zehn leere Zeilen in Hs.
 27. ensuue.

grant air . que au hurter il le fait choir la teste desous si durement qu'il lui descire le col et que son cheual [fol. 28v] chiet sur luy. Apres ces fais s'arreste Alixandre . il voit le seneschal au conte traytre qui fait grant proesse de cheualerie. Alixandre n'en est pas bien comptent et pour ce qu'il le veult
 5 paier de son bien faire et il voit qu'il fault qu'il passe aincois parmi plus de .v^e. traytres. ¶ il eslieue son corage et de seraine face il en soi esuertuant picque [son] bon destrier et en la plus [grande] presse s'en va courant comme tempeste ferant et batant tant radement qu'il n'y a homme qui deuant lui ne face voie jusques il est venu au seneschal qui l'atend et le cuide bien mater
 10 et desconfire. ¶ Alixandre haulce l'espee et fiert le traytre sur le heaulme. mais ce coup guncy de costc. Le seneschal ne lui failli pas . il le cuida ferir au plus hault . mes Alixandre qui se coupuri de son escu a vng aultre coup d'espee trenca au seneschal la moitie du col avec le harnas et widier lui fist les arcons. Lors plus [fol. 29r] de .c. archierz vindrent enuironner Alixandre
 15 et tellement le assaillirent de trait qu'ilz occirent son cheual soubz lui . lors commencerent ilz vng hault cri que messire Gauain entendit bien . il y acourut a toute liaste et comme il veist le bon cheualier Alixandre qui tenoit pie a tant d'archiers . il s'aduentura et de ferir ne cessa jusquez il eust aidie a remonter Alixandre du milleur cheual qui fust en la place.

20 *Comment Alixandre entra ou chasteau de Guinesores.*

Quant Alixandre fu remonte lors se cheualier fist james merueilles il les fist . car des archiers n'en demoura pas vingt qui ne fussent tous mis a l'espee par le bien faire d'Alixandre et messire Gauain. Le conte de Guinesores vit le labour [que] ces deux cheualiers faisoient dont il eust telle
 25 paour qu'il s'en fui par vne [fol. 29v] voie secrecte. Alixandre le vit quant il fu enuiron deux arpens ou mesures de terre loings . si dist en soi mesmes qu'il pouruerra a son malice mes que dieux lui consente son entreprise achieuer. Il voit que le grant tas des traytres est descreu et fort amointri et voit ausi que ceux de sa partie n'ont garde . car le roy est asses pres d'illec qui re-
 30 garde la merlee prest de secourir sez hommes s'il le fault. Il appelle vne partie de sez hommes et leur fait mettre sus leurz escus et prendre ceulx de leurz ennemis qui gesoient a terre et mesmes apres ce prennent il leur cheualx . puis quant ilz s'ont mis es armes de leurz aduersairez il se tire en vng destour secret de costc vng buisson et dist a sez hommes. Ad ce dist il que
 35 nous puissons entrer ens le chasteau de Guinesores qui maintenant est garde [fol. 30r] du conte malues acompaignie d'aucun pou de cheualiers lascés et recreans . je vous ai fait armer des escus de leurz gens affin que quant nous vendrons a la porte qu'en cuidant que nous soions de leurz amis elle nous soit ouuerte et habandonnee . et nous entres leans moiennant la grace de
 40 dieu puissons prendre et loier le desleal homme a qui fortune soit ennemie et fauorable a nous qui auons juste cause de ce faire. ¶ Suiues moy dist Alixandre et s'a vous ne tient aujourd'hui nous obtendrons l'honneur de la journee. ¶ Atant se sont ilz mis a voie . ilz viennent a la porte du chasteau et ceux qui lez voient cuidans que ce soient ceux qui nagueres en estoient

issus les laissent entrer dedens paisiblement sans ce que nul les arraisonnat jusquez ilz eurent passe le tiers pont [fol. 30^v] le troiesme mur et la tierce porte de fer et qu'ilz se trouuerent en la grant court ou estoit le conte et pluseurz sergans et cheualiers desquelz il n'en y a pas .viij. qui ne soient armes de sallade haubert ou jacque.

5

Comment Alixandre enuahy ceux du chasteau et en occist plente.

Alixandre soi trouuant comme dessus est dit en la grant court il veult achicuer son entreprise . car il voit sez ennemis en belles. Primers il fait clorre lez trois portes et leuer les pons puis occirre le portier et le getter es fosses pardessus la muraille . et quant il a ce fait il 10 escrie sez ennemis 'a mort a mort'. A ces parollez il saillent sus crians: Trays trays sonmes nous. Toy nostre prince pren tes armes et pence de garder ton chief . car tu es en aduenture [fol. 31^r] de mort. Atant s'est affichie Alixandre en ses estriers. Il escrie 'a eulx a eulx' . puis couce la lance et de prime abordee il en trespere l'un ocist le second et autant qu'il en feri 15 il en occist et mist a mort. Pareillement sez hommes se porterent et firent valloir. Le conte en a grant duel si voit Alixandre et pour le millieur cheualier le choisit . il couce la lance et jouter en vient contre l'escu d'Alixandre par telle vertu qu'il l'a tronconne en plus de six parties. ¶ Lors est Alixandre inpourueu de lance quant il voit celle de son ennemi rompue contre son 20 escu . il lui va audeuant et a l'aborder d'escu de corpz et de puissance tellement le hurte qu'il l'abat cheualier et cheual en vng mont. De ce coup souffrir est tout cuer failli le conte . il ne scet son sens et tant voit ces .x. cheualiers de Grece vaillamment besongnier qu'il non plus sachant desquelles [fol. 31^v] [. . .] pensant de soi sauuer jusques secours luy viengne s'en fuit avec 25 plente de ses hommes en vne salle perilleuse a y entrer . car le passage est estroit. Ceulx qui ne poeuent asses a tamps venir a la porte de la salle se mettent a merci et Alixandre lez meine aux creniaux et du hault en bas les fait saillir . se sauue qui puet . mes ad ce que le conte ne s'en puisse fuir il y conuient deux cheualiers fermes et biens asseures. 30

Comment Alixandre vaincqui plusieurs gens du chasteau.

Apres ces entrefaictes Alixandre cerche tant qu'il treuve bien .xx. hommes armes en vng cauain qui illeuc s'estoient mis pour reposer comme ceulx qui auoient toute la nuit veillie . il lez escrie 'a mort' dont ilz s'esueillent et tirent bonnes espees disans qu'ilz n'ont garde de .viij. hommes. 35 ilz viennent ireement a l'encontre d'Alixandre qui se prent a ferir [fol. 32^r] de tant grande puissance qu'il samble que coupz ne lui coustent riens. Il en occit l'un et le .ije. a deux coupz seulement . dont les aultres cuidans qu'il soit vng ennemi a lui se rendent. Alixandre prent leurz espees . puis lez fait monter aux creniaux et comme il a fait aux aultres pour le guerredon de leur rebellion et maliuolence il les fait saulter es fosses . esquelz ylz meurent miserablement. 40 Lors s'en est Alixandre reuenu a la premiere porte et y treuve plente d'ommes d'armes lasses et recreans . ilz crient qu'ilz soient mis dedens et atant veci vng des portierz qui pour sauuer sa vie se mest a genoulz audeuant d'Alixandre et lui dist que s'il le veult recepuoir a merci il trouuera moyen 45

par lequel il luy liurera toux lez chiefz de ceulx qui voudront entrer ens. Alixandre lui acorde et atant le portier [fol. 32v] se monstre a ceulx de dehors et leur dist que s'ilz veulent entrer ens qu'il conuient que ce soit par la poterne et affin que nulz ennemis ne se merlent avec eulx qu'ilz (o)mettent
 5 bas leurz heaulmez et viengnent vng a vng l'un apres l'autre. ¶ Ceux de dehors sont comptens qu'ensi soit fait. Le portier abaisse la planquette de la poterne et tient bien l'uis serre et autant qu'il y en vient a mesurez qu'ilz entrent ens il lez maine en vne sale ou est Alixandre et a toux leur trece lez testez . et par ainsi sauua il sa vie. ¶ Conclusions: apres tresgrant occi-
 10 sion dez trahiteurz Alixandre trouua en sa voie vng grant tynel . si rebouta l'espee ou feurre . saisit ce tynel et s'adresca deuant la salle ou estoit le conte et y auoit vng grant glouton qui se combatoit contre sez cheualiers. Alixandre le voit . si haulce le tynel et au glouton donne tel coup qu'il le acrauant [fol. 33r] en vng mont et fondre le fait a terre. Lors mest Alixandre vng pie
 15 dedens l'estroit passage . et quant il a du tiers quart et quint deliure la voie et il voit le conte qui se musce contre vng postel atout vne grant hache en poing . il rehaulce le tynel et apres longue chasce . car le conte tournoit tousiours autour du postel . il sault vng coup auant et fiert le conte sur le sommet du heaulme par tel vertu qu'il l'estonne et comme estourdi reculer le fait jusquez
 20 aux parroix de la salle contre qui il s'arreste et chiet en vng mont aiant perdu sens et memore.

Comment Alixandre desuesti tout nud le conte de Guinesores sur la muraille et lui dist pluseurz iniures.

Quant Alixandre voit son ennemi lasse mat et sans nulle force il le
 25 ampoigne et le prent prisonner et les aultres Gregois ja aians gaaignie [fol. 33v] le passage s'aduancent. Ceus de dedens voient leur chief conuaincu . si sont mis en desroy pris saisis et menes a la muraille(s) puis saillis es fossez comme les aultres et ainsi remaint le conte prisonnier seul et esgare entre la main de ses ennemis. Je passe les fais de messire Gauain et des noblez princes
 30 du roi Artus qui apres pleniere victoire comme ils trouuassent les armes d'Alixandre sur vng corpz mort ilz cuiderent que ce fust il . si en demenerent grant et angoiseux doeul et longuement plorerent la mort de cestui Alixandre qui de ceste heure estoit monte a la muraille et monstroit a ceulx de la ville leur conte qu'il auoit loye de cordes et despoullie tout nud en belle chemise.
 35 Qui voudroit trouuer vng homme sans vne seule dragme de joie il pourroit bien licitement prendre ce conte traytre qui voiant soi estre escheu es las de ses ennemis [fol. 34r] il maldist l'heure qu'il fu oncques nes . il desprise sa miserable orde et mescheande vie . puis en errant contre la foi il dist: O comme fortune m'est contraire . quant elle me aseruist et subgete a la planette
 40 rengnant a l'heure et minute que je fus engendre. Je croi que dieu a permis des qu'il me procrea de la masse de terre que je seroie le plus meschant qu'oncques fut qui soit ne qui james sera et samble que je soie fait a celle intencion que je ne doibz auoir en ma vie si non temptacionz diabolicques par lesquelles ce mal meschief honte perte et dampnacion me sont venus voir
 45 a ma tresmiserable fin. Lors a il tourne sa face vers Alixandre disant: Toy qui me tiens loye de gros et ruides loyens occis moy malheureux ad ce que

ie soie deliure pour vne fois de ce que j'atens a recepuoir. Tant de bien ne
 te doit pas aduenir dist Alixandre. justice sera [fol. 34^v] (sera) prise par tampz
 du grant nombre de tes mallefices . qui es cause de la destruction et perdicion
 du grant pueple qui aujourd'hui pour et a cause de ton irraisonnable propolz
 furnir a este execute et mis a mort apres plente de son sang espandu. Or 5
 regarde dont de com grande affliction et martire ta charongne doit estre tour-
 mentee pour la reconpensacion de ton delict et de celle grant perte de monde
 que tu auoies seduit enchante et suborne par tes faulces parolles. Ceulz de la
 ville voians leur prince nud loie et lesdenge villainement voire et monstre au
 doi ilz prient merci a Alixandre qui leur enjoingt qu'ilz s'en voient au roy 10
 Artus lui conter que Alixandre tient le conte prisonnier. ¶ A ces motz s'en
 alerent ceulz de la ville tirans vers la bataille . si veirent d'aduenture ceux de
 Bretaigne victorians [fol. 35^r] et acourans vers le chasteau apres aulcuns
 cheualiers complicez au conte qui bien cuidoient eschaper. Conclusions: lez
 nouuellez sceues que Alixandre tenoit la fortesse et le conte prisonnier le 15
 roi et vng chascun tourna son pleur en leessee et prinrent bon cuer . ilz trou-
 uerent leurs ennemis au pont regardans la malheurte du conte et en ce faisant
 ilz furent surprins et mis a mort. Je ne di pas que pluseurz n'eschapassent
 par leur bien fuir. Mes Alixandre voiant le roi il lui fist ouurir lez portez
 du chasteau et quant ilz furent entres leans l'estandart fu plante au plus hault. 20
 Alixandre liura son prisonnier au roy qui trencier lui fist la teste et escar-
 teller . puis fichier la dicte teste ou bout d'une lance ou milieu de la premiere
 porte. Ce fait il ne fault pas demander quelle fu la loange que l'en fist a
 dieu pour [fol. 35^v] le bien faire du tresprudent cheualier Alixandre . la coupe
 d'or lui est donnee par le consentement d'un chascun. Et outre plus le roi 25
 lui prie qu'il le requiere d'aucune chose et que le don ne saura estre si
 grant qu'il ne lui oltroie son honneur sauue. ¶ Alixandre l'en remercie cent
 mille fois comme cil qui bien le scet faire . mes ausi va qu'il ne ose requerre
 son desir et si scet bien que s'il le requiert qu'il n'y fault pas. Et pour
 qu'il doubte qu'a aucun ne desplese sa requeste c'est assauoir que le roi lui 30
 donne a femme Soredamours il demande vng jour de respit que le roi lui
 acorde.

Comment la reyne interroga Alixandre de ses amours.

Or a Alixandre la coupe d'or si dist qu'il en fera aucun bon ami
 et par grant courtoisie ou qu'il tienne messire Gauain il la lui 35
 presente et tant de fois l'en prie qu'il la prent dont [fol. 36^r] Alixandre est
 moult joieux. ¶ De ces fais fu partout espars la nouuelle. Soredamourz le
 sceut et elle qui nagueres auoit oy compter la mort de son ami par quoi
 elle machinoit pencees tendans a pleurz et grossez larmes . maintenant se res-
 ioit si grandement que le triste pencer et le grant anuy qu'elle auoit presen- 40
 tement est deboute et mis au derriere. ¶ Elle torce sez yeux et laue sa
 face exploree disant a son cuer qu'il s'esioisse . mais trop lui est la longue
 demouree d'Alixandre anuyeuse. Pareillement a Alixandre tarde il trop qu'il
 n'est voiant sa belle dame en amours et de fait par le grant desir qu'il a au

plus tost qu'il est retourne a ses trefz il se adresce aux tentez de la reyne
 qu'il rencontre et honnorablement la salue. La reyne qui ne scet comment
 elle puisse asses festoier Alixandre lui rend son salu . puis l'enmaine en vne
 5 lui sace . maintenant appelle Soredamourz sa niepce et de coste elle le fait soir .
 puis commence a mettre en parolles le cheualier en ceste maniere. ¶ Or ca
 Alixandre tresleal seruiteur . qui sercez ton aduventure et enquiers par toy
 facon et moyen de paruenir a aulcune haultesse . saces que a ton gracieux
 10 que par curieuse estude tu veulles exerciter son seruice par remirant le sens
 beaulte et courtoisie d'aulcune damoiselle de hault lieu. Et pour ce que j'ay
 pitie de toy veul je sauoir . se je ta secretaine et aduocate en ceste maniere
 te pourray aidier comme celle qui volentiers et de bon cuer me exposeraï
 a vous aidier ad ce besoing. ¶ Quant Alixandre voit que la reyne congnoit
 15 son fait il rougit et non plus veullant celler son corage lui dist. ¶ La vostre
 merci madame [fol. 37^r] de l'offre que vous me faictes . je ne le vaulz pas et
 au regard des amours que vous aues mises en termes . je ne me veul pas ex-
 cuser . ains otroie voz parollez estre veritablez et me tiens subget au dieu
 d'amours. Et puis madame qu'il vous plect sauoir de mon estat en ce cas .
 20 je confesse que voirement est mon cuer naure de l'amour de la plus gracieuse
 damoiselle qui puisse estre choisie entre cent mille dames de quelconquez
 beaulte dont ellez soient douees. Se n'est pas sans cause se mon eul tient
 mon cuer en seruitude pour acquerre la bonne grace de la belle . et se j'estoie
 25 et sur mon ame que je cuideroie [estre] le seruiteur mieux guerdonne d'amours
 qu'oncques fussent nulz cheualiers. Hellas madame je ne puis plus celler
 mon corage . ains conuient que je vous face sage de celle que j'ayme. C'est
 assauoir ma tresexcellente et souueraine mestresse [fol. 37^v] desiree . Soreda-
 mours . quy ci est presente a laquelle et a vous ausi prie je tant comme je
 30 puis que pourueu soit a mon angoisseux martire.

Comment la reyne parla a Soredamourz de prendre Alixandre a mari.

Disans ces parolles Alixandre et la damoiselle .c. fois changent
 couleurs . et plus de mil soupi[r]s enuoient deuers le cuer l'un de
 l'autre pour faire par ambassade semonce de leurz vouloirs. La reyne con-
 35 gnoit le fait de Soredamours qui jamaix aultre cheualier n'ama . si le veult
 questionner en disant: O ma belle fille . comme il soit ainsi que tu aiez ouy
 la treshumble supplication du plus des plus . qui muert pour acquerre ta
 bonne grace a laquelle nul aultre ne poulit oncques paruenir. Or est cestui
 le tresparsfait de beaulte et te requiert a espouse dame et mestresse. Con-
 40 sidere qu'il est de hault lieu et se ton desdaing n'est conuaincu d'amours
 [fol. 38^r] que james tu ne paruendras a si bon sort comme en cellui . qui par
 dessus toux lez cheualiers de le vniuersel monde est renomme pour preu vail-

13. pourray] pray H. 32. Initiale fehlt H. 33. soupis so H. 35. si
 (la durchstrichen) le H. 37. humble H. — Nicht etwa Lücke, wie: du
 plus des plus leus cheualiers; sondern vgl. 305, 30, 1. la plus des plus.

lant et de bon lignage. ¶ Hellas madame comme me tendrois je heureuse
 se je estoie si bonne que ce cheualier me daignast amer. Se ce grant bien me
 aduient de bonne heure soit ce et ja dieux ne plesse que je le reffuse . car en
 ce monde je ne pourroie mieus estre assenee a mon samblant. ¶ Atant a
 la reyne mande le roy messire Gauayn et les baronz lesquelz venus et ayans
 oy recorder le cas des deux amans ilz ne furent oncques si joieux. Le roi
 les fist fiancer et espouser . mais des metz dancez tournois et esbatemens se
 taist nostre compte. L'en fu trescomptent de leurz amours et mesmes le roy
 tint sa table roonde et fist a Alixandre tous les honneurz qu'il sauoit pencer
 et faire . [fol. 38v] et pour la faire briefue Alixandre et Soredamourz conuenus
 en vng entier vouloir il multeplierent tellement lez euerez de mariage que au
 chief des .ix. mois Soredamours se deliura d'un tresbeau filz qui fu nomme
 Cliges et duquel nous ferons ceste presente histoire.

Comment Alix se fist couronner en empereur par le raport d'un menteur.

Tandis que Cliges estoit a nourrice et que Alixandre se tenoit a la
 court du roi Artus . furent expires de vic l'empereur et la reyne
 de Constantinople ainsi comme en vng tamps . et lors que les exeques de l'em-
 pereur furent fais . lez noblez sachans que Alixandre estoit hiretier ilz trans-
 mirent messages pour lui aller semondre qu'il venist prendre possession de
 l'empire. Les messages entres en mer ils perirent toux par infortune exepte
 [fol. 39r] l'un qui retourna au palais de Constantinople . et dist aux noblez
 que Alixandre atout sez hommes estoit peri en la mer par vng orage de
 tamps et que de toux ceulz qui avec lui estoient il n'en estoit eschape que
 lui. De laquelle nouuelle chascun fist grant duel par la cite . mais au fort
 Alix se couronna et prist honmage et feaulte de sez hommez. ¶ Mes dist
 l'istore que Alixandre tantost apres eust nouuelles de la mort son pere . si
 prist congie du roy de la reyne et de messire Gauain et leur racompta que
 l'empereur son pere estoit mort . disant qu'il iroit prendre saisine et pocession
 de l'empire. Par quoi le roi fu assez comptend. Il lui deliura nefz hommes
 viurez or et argent . et a grant plente de larmes se mist Alixandre en la mer .
 menant o soi sa femme et son chier filz Cligez . mais atant cessera nostre
 compte a parler [fol. 39v] du roy Artus et de sa mesnie . et pour achieuer les
 fais d'Alixandre . vendra a dire que icellui mis a voie . il se trouua au port
 de Constantinople et trouua que Alix son frere portoit la couronne de
 l'empire.

Comment l'apointement fu fait entre Alix et Alixandre.

Quant Alixandre sceut que son frere auoit apprehende et applicquie
 a soy le droit qui ne luy apartenoit pas il n'en fu pas comptend .
 si lui manda qu'il lui rendist le roiaulme ou si non qu'il pouruerroit de re-
 mede. Alix sachant que Alixandre estoit vif . il ne sceut que dire . et en son
 cuer fu moult dolant. Il assambla le conseil et par deliberacion il fu con-
 streint de soi humilier denant son frere. Et fu l'apointement fait entre lui

8. *Nach* fu ist tresioyeux schwarz und roth durchstrichen. 19. *H. zu-*
erst possession du roi[aume], dann gebessert.

et Alixandre par telle condicion que Alix porteroit seulement la couronne et jamais ne prendroit femme . et Alixandre [fol. 40^r] d'autre part aroit les proffis et seroit honnoure comme empereur . moiennant certaine somme de deniers qu'il deliureroit a Alix son frere durant sa vie chascun an . En ceste
 5 maniere rengnerent Alix et Alixandre longuement. ¶ Mes aduint finalement que Alixandre et Soredamours escheurent en malladie. Soredamourz morut et Alixandre soi sentant aggreuer de malladie appella son enfant Cliges ja parcreu et venu en eage et lui dist: ¶ Cliges mon filz le resioissement de mon
 10 roy Artus . si te pri que se aduventure t'y maine tu te gouernes saigement et te facez congnoistre a messire Gauain ton oncle . car entre les aultres il a le plus grant bruit et est celui qui pour l'amour de moy volentiers t'aduancera. Il n'a pas fine [fol. 40^v] (fine) ces parolles quant l'ame se part du corps . dont Cliges et Alix meinent grant duel et le font solempnellement
 15 mettre en terre. Et ainsi fina sa vie Alixandre pere de Cliges duquel nous auons fait vng petit traictie et maintenant commencerons le second en la maniere qui s'ensuit.

*S'ensuit la seconde partie de ceste histoire et contient ce chapitle:
 Comment les consilliers conseillent a Alix qu'il prende dame a espouse.*

20 **A**pres la mort d'Alixandre et de Soredamourz Alix tinst [fol. 41^r] longuement sa promesse qu'il ne prendroit jamais femme a mariage. Mes pour ce qu'il n'est riens que le tamps ne face oublier . aucuns consilliers de Alix . voire jeunes et non raisonnablez . le enhorterent tellement de soi marier qu'il oublia son serement et fu comptent de prendre femme . mes
 25 qu'elle fust belle oultre mesure. ¶ Les consilliers respondirent qu'il ne tendroit pas a si pou de chose . et par enquisicion qu'ilz auoient faicte ilz estoient aduertis que l'empereur d'Alemaigne auoit vne fille belle a droit entre cent mille. Ilz racomptent a Alis ce qu'ilz sceuent de la belle pucelle. Et Alix ja esprins de l'amour d'elle hastiurement enuoye sez ambaxateurz
 30 deuerz l'empereur pour requer[re] la belle fille en son nom. Lesquelz partis et mis a voie . ilz se trouuerent en la ville de Tenebourc . en laquelle seiournoit lors l'empereur. Ilz vont vers luy [fol. 41^v] et a brief parler apres la reuerence faicte ilz requierent a l'empereur Fenice sa fille pour estre donnee a mariage a l'empereur de Constantinople. Cil d'Alemaigne respond qu'il
 35 parlera volentierz a s[a] fille et a son conseil et lors qu'il entend de son conseil et de sa fille qu'il ne y aroit que bien s'il paracomplissoit ceste alliance . il ottroye aux anbxateurz sa fille pour et ou nom de l'empereur de Constantinoble. Dont ilz sont moult joieux et grandement remercient l'empereur qui bonne chiere leur fait et apres le conioissement tant en parollez samblans
 40 mengers comme en dancez dons et esbatemens l'empereur lez assamble et leur dist: Or ca beaux seigneurs et amis . puisque la chose est ainsi tournee que je vous ay donnee ma fille pour estre parchonniere et dame de l'empire de Constantinople . par quoi il fault qu'elle soit de ma maison emmenee en Grece . j'en suis moult [fol. 42^r] joieux. Mais or est ainsi que le duc de

Saxonne le m'a requise par plusieurs fois et la veult auoir a femme . si ne la pourriez emmener s'il le sauoit . sans ce que vous fussies plente de gens pour la deffendre contre lui s'il la vouloit arrester. Et pour ce vous retournerez deuerz l'empereur vostre sire et lors que vous le aures salue de par moy . vous lui dires que s'il veult auoir mon enfant . qu'il fault qu'il y viengne en per- 5
sonne pour la cause dessusdicte.

Comment l'empereur de Constantinople ala en Alemaigne pour espouser Fenice.

Quant ceux de Grece ont oy l'empereur . ilz lui promettent de bien 10
furnir le message. Ilz prennent congie de lui et de Fenice . puis
se mettent a chemin et par la bonne dilligence qui est en eux . ilz se treuent
[fol. 42^v] en pou de tamps retournes en Constantinople deuerz leur(z) maistre .
auquel ilz font les recommandacionz et racomptent leur exploit et pour ce
qu'il fault qu'il y voit en personne il fait faire robez de liuree et commande
ses cheuaulz estre pares de nouueaux harnas toux couuers d'orfauerie perles 15
et ricez platines d'argent dorees. Lesquelles choses faictes et sez gens
assemblez il se part a grans ponpes et tiré en voie tant qu'il arriue en la
ville de Coulongne . ou l'empereur d'Alemaigne estoit descendu pour tenir sa
court a vne feste qui s'i faisoit. L'empereur d'Alemaigne sachant la venue
de cil de Constantinople . il lui va au deuant a noble baronnie et quant ilz 20
sont venus deuant le palais . Alix descendu . cil d'Alemaigne le prist par le
bras et en sa salle l'enmena. Lors fu Fenice amenee deuant son pere
[fol. 43^r] reluisant en tant exellente beaulte que l'en ne scaroit tant dire de
beaultes feminines qu'en elle n'en soient plus trounes. Et pour ce que je ne
suffiroie pas a descripre la figure et tresauthentique forme de ceste belle da- 25
moiselle . je m'en deporta disant que chascun s'esmeruilloit de la veior.

Comment Fenice et Cliges se entrerregarderent premierement.

Le nom de la pucelle ne lui mentoit pas . elle estoit nommee Fenice .
et ainsi que le fenix qui est seul oiseau de son plumage impareil
a toux aultres . pareillement est il de la damoiselle. Car elle est la plus des 30
plus . sans per et sans ce que nulle aultre dame soit digne d'estre comparee
a la tierce partie de sa haultaine beaulte. Et au vray dire chascun disoit
qu'il n'estoit pas possible a nature . non obstant qu'elle soit soubtille . qu'elle
sceust aduenir [fol. 43^v] a composer de toutes choses vng chief d'euure pareil
ad ceste. Et pour reuenir a nostre propolz . elle entra ou palaix en chief 35
descouuert . tant que chascun pouoit voir sa face bien admesuree. En passant
son chemin elle vey Cliges qu'elle regarda volentiers. Car il estoit bien
faconne de toux membres auec ce qu'il estoit en la fleur de son amoureux
aage . c'est assauior de .xvij. a .xviij. ans. Mais Narcisus qui son vmbre ama
en la fontaine . ne fu pas plus beau de cestui Cliges qui tant aduenant estoit 40
que les beaux donz de nature sambloient en luy amasses . et de tant comme
'or passe la coulour du cuiure . d'autretant et plus excedoit Cliges lez belles
formes des aultres hommez comme cil qui de belle fleur estoit issu. Ses crins

15. couuers] couuers *Hs.*, also couuiers.

estoint tieulx comme ceux de sa mere. Sa face estoit fresce comme la ro[se] en may et oultre [fol. 44^r] plus. De nes bouce yeulx sourcilz front corpz gambes et bras estoit il tant bien tourne . que nature en vng million d'hommes ne sauroit aduenir a en faire vng de telle four[m]e . n'estoit par la
 5 permission de cellui dieu a cui rien n'est impossible. Quant Fenice est venue deuant son pere . elle deprimeface lui fait autant grande reuerence comme s'il estoit dieu. Elle fu assise decoste l'empereur son pere. Cliges qui la voit en ceste honneur ne se puelit contregarder qu'il ne faille que amours vertisse et tourne ses yeulx vers elle . et elle pareillement enuers Cliges qui tant est
 10 de beau maintien qu'elle est esprise de son amour non pas sans cause mes a bon droit . car par raison il est cil empereur de Constantinople a qui elle est donne. Et samble selon mon ente[n]de[m]ent que dieux ne veulle pas qu'elle soit dechupte. Toutesuoies cil pouruerra a son fait qui son vouloir en puelit faire. [fol. 44^v] Plus voit Fenice l'asseure maintien de Cliges . et
 15 plus l'ayme. Elle lui ottroye son cuer comme Cliges fait le sien a elle disant: A com grande fellicite m'esleueroit dieux se je pouoye estre de si bonne heure cy venue que je peusise paruenir a l'amour de cellui qui trespasse en toutes facons lez plus parfaits hommes de la terre. ¶ Samblablement parle par soi Cliges . dont je puis bien dire que amours fait leurz deux pencees
 20 conuenir en vng seul et arreste desir et me samble qu'ilz soient attains des trais d'amours egalment et a juste mesure. ¶ D'un parfait vouloir et d'une seule pencee tournent leurz yeux et entendemens Cliges et Fenice a remirer la douleur beaulte et haultain ouuraige dont chascun de culz est parfait quant a forme corporelle. Mes atant nostre compte les laissera entreregarder .
 25 et maintenant vendra a parler des fais au duc de Saxonne qui estoit [fol. 45^r] tant amoureux de Fenice que non obstant qu'il eust par pluseurz fois este escondit . il auoit transmis son nepueu et bien .v.c. hommes auec lui pour venir encores de rechief parler a l'empereur du mariage de sa fille.

Comment Archadez desfia lez empereurz et Cliges lui rendi responce.

30 **E**n ceste presente partie dist l'istoire que le nepueu au duc de Saxonne arriua a Coulongne la journee mesmes que l'empereur de Constantinople y estoit descendu . et pour furnir son voiage il se trouua ou palais et deuant la face de l'empereur disant: Sire dieu te sault et acroisse ton honneur . se tu veulz condescendre a la supplicacion que te fait le duc
 35 de Saxoinne. Comme il soit ainsi que par pluseurz fois il ait requis ta fille a mariage veullant exaucier le bien et prosperite d'icelle et tu ne lui en ayes [fol. 45^v] voulu donner responce . ad ceste fois veult il sauoir le faire ou le laisser. Et se tu la me daignes ottroyer il t'aymera . ou sinon il mouuera guerre contre toi et ton pueple. ¶ Aux parollez duquel ne a empe-
 40 reur cheualier ne aultre qui responde . et font ce par desdaing. Le nepueu au duc de Saxonne voiant ce les desfie. ¶ A laquelle desfiance nul ne se moeut . et pour ce que Cliges a volente de monstrar sa puissance il s'adresse deuant cil de Saxonne nomme Archades et lui dist: Toy cheualier de grant entreprise qui desfies l'empereur mon oncle . ou a qui tu veulz auoir par haul-

sage ce qui lui est ottoie . va t'en d'ici et pren .iij^e. de tez compaignons et moy atout deux^e de [...] recepueray et aujourd'hui esproueray a l'espee et aux fers de lances le quel aura milleur droit ou toi d'assailir ou moi de deffendre. A cez parollez s'est parti Archadez . [fol. 46^r] pour faire ce que Cliges lui a chergie. Le quel Cliges est promptement enuironne de cheualiers pour le hardement que l'en a veu en luy. Il en prent deux .c. des moindres et ains qu'ilz soient adoubes d'un les et de l'autre . les empereurz et la belle fille avec dames et damoiselles sont venus aux creniaux au deuant d'une prairie en laquelle conuindrent lez cheualiers d'un les et de l'autre.

Comment ceux de Grece et de Saxonne se combattent ensamble.

Quant Cliges et Archades sont apprestes pour ce [fol. 46^v] qu'ilz voient qu'il est heure du besongnier . ilz laissent courre l'un contre l'autre et dieux scet qu'ilz n'espargnent lances ny escus. Cliges est d'une part qui bien s'espreue et de l'autre est le cheualier de Saxonne qui fait asses bien son deuoir de percier escus rompre lances et chargier de grans coupz cez heaulmes et haubers. Cliges voit ce . si tourne celle part courant comme vent et fendant tout deuant luy et la ou il voit Archades qui orgueilleusement se combat . il lui va audeuant et tellement le fiert d'un coup de lance que perdre lui fait lez arcons et le porte sur le herbage de la plaine. Puis s'espaint Cliges en la grant presse et ains que lance lui faille il en fait tant que nul autre cheualier ne l'eust mieus sceu faire. ¶ Toutesuoiez il la rompi contre vng cheualier arme de cuir boulli a maniere de Turc . si tira l'espee de laquelle il fist tant de testes bras et poingz voller que toux ceulx qui le veioient ce faire [fol. 47^r] s'esmeruilloient comment force d'omme pouoit souffire a abatre tant d'hommes et cheualz verser et cheioir comme faisoit Cliges. Car d'ocirre lez milleurz cheualierz de Saxonne il ne faisoit neant plus de compte ne ce ne lui greuoit non plus qu'a vng autre faisoit ferir vng coup. Par quoi sez vertus obscurcissoient lez entreprinsez de tous ceux de ceste merlee comme (comme) l'or obscurcit les .vj. especes de metaulx.

Comment Cligez faisoit merueilles d'armes en la bataille ou behourdement.

Tandis que Cliges si bien le faisoit . ceux de Saxonne auoient grant paine a ressoudre Archadez . laquelle chose ne se fist pas sans la mort de plus de .xl. cheualiers ou escuiers . car il fu par .v. fois rabbatu ains qu'il peult estre remonte et a chief de ceste escremie il s'esuertua et fist tant par la bonne ayde de sez hommes qu'il fu monte sur vng tresbon destrier. [fol. 47^v] Archades s'enorguilli lors et par grant despit jure qu'il se vengera de sa honte. Il s'est embatu en la plus grant presse et au mieulx qu'il pueit il se venge contre ceulx de Grece qui si cheualereusement le rencontrent que pour la journee il ne pueent mais auoir deshonneur. Car com-

2. Lücke dem Sinne nach, etwa: mes compaignons te. 6. moindres] wohl miaudres (st. milleurs) zu bessern. 9. Nach 9 acht leere Zeilen in H.

bien qu'ilz ne soient que deux contre trois. Cliges lez enhaiette et leur fait tenir pie a estache contre leurz ennemis si rigoreusement que Saxonnois ne poeuent trouuer facon de les faire vne seule fois ressortir. Dont Archadez est mout courrecie quant il treuve ces Gregois si bien assurez de la guerre.

5 Il court et racourt et par les rens serce tant Cliges qu'il le treuve et lui voit oster espees des poingz escus des cols et heaulmes des testes. Il en est plus anuie que deuant et de fait il lui vient courre sus et lui donne vng tel coup d'espee sur son escu qu'il en enporte bien demi quartier. Cliges n'en est pas [fol. 48^r] bien comptend. Il le recongnoist a ses armes. si haulce et tant

10 radement le sallue de l'espee sur le heaulme qu'il l'estonne et secondement le fait coucier a terre. Voians ce ceulx de Saxonne ilz ne sceuent que faire. mes au fort a toutes puissances ilz aident a remonter Archades qui reprent son corage et rallie et rassamble sez gens au son de son cor. et tiercement s'embat en la bataille a la malle aduerture de ceulx qui le suyent. Car

15 plus y en va plus en y a de abatus par le[s] coups que Cliges leur depart. Leur grant nombre descroit et apetisse. Ils n'ont plus hardement de eulz desfendre. ains les comuient ressortir villainement par la proesse de ce seul escuier Cliges et secourz de sez hommes. La belle damoiselle Fenice est aux creniaux qui voleyenters regarde Cliges et dist bien en soy que ou corpe

20 de lui a vng vaillant champion. Saxonnois tournent le dos et baillent hardement a ceulx [fol. 48^v] de Grece qui sur eulx ont l'aduantage et les pourchassent et conuoient jusques a vne petite riuere qu'il leur conuient passer. Cliges sault celle part et tant en fait baignier dedens qu'il en y eust plus de .c. lesquelz sauuerent leurz vies par ceste maniere. car Cliges ne lez daigna

25 plus auant querir. car il dist en soi qu'il acquerroit pou d'honneur a occirre ces cuers faillis. attendu qu'ilz n'ont pas puissance de desfendre leurz vies et qu'il leurz voit gecter leurz espees au loingz.

Comment Thessala interroga Fenice de la cause de sa doleance.

30 **C**omme dessus est dit laissa Cliges ceulx de Saxonne releuer l'un l'autre de la riuere a quoi il les auoit abbatus. Il se mist au retour sain et haitie. et a l'heure qu'il passa deuant ceulx de Grece et d'Allemagne. la belle Fenice pour son bien faire le paya [fol. 49^r] d'un doulx et amoureux regard [...] comme Cliges fist elle par l'enhortement d'amours. Quant chascun fu retourne au pallais. les deuises se tindrent toutes sur le fait de

35 Cliges et demandoient dames et damoiselles a ceulx de Grece qui estoit le gentil damoiseil Cliges qui tant bien l'auoit fet. Par l'interrogacion desquelles Fenice fu aduertie qu'il deuoit estre empereur de Constantinople se droit lui estoit fait et que son oncle Alix lors portant la couronne de l'empire faulsoit son serement de la vouloir auoir a femme par ce qu'il auoit creante a

40 Alixandre de soi non james marier a cause qu'il pocessoit de la couronne injustement. Dieux comme est surprinse Fenice de l'amour de Cliges. O lasse dist elle que je suis de malle heure nee. se ce faulz et desleal parure paruiet ad ce a quoi il pretend. Certes quelque chose [...] [fol. 49^v] je suis determinee et resolute en telle conclusion que j'aymerai Cliges a qui je suis

45 donnee. attendu qu'il doit par raison auoir la juridicion et empire de Constantinople. ¶ Lors pense elle comment elle pourra conuenir de son entreprise

et quant elle y a longuement pence et elle n'y scet trouuer moyen . james pucelle ne fu plus dolante. Thessalla la mestresse de Fenice la regarde et combien qu'elle soit instruite en la science de nigromancie et bien experte en enchanteries . elle ne scet d'elle mesmez concepuoir la 'doulour de Fenice . si tourne vers elle et lui prent a dire: ¶ Ma fille je m'esbahis de veior ta 5
doulce face . car elle est maintenant blanche et prestement vermeille et samble qui bien regarde ton maintien qu'en toi n'ait se tristresse non et pour ce je pri que je sace ton inconueniend et je ne fai nulle doubte que je ne remedie bien a ta malladie [fol. 50^r] . car oncques Medea n'aultres ne sceurent les 10
tourz que je fai en medicine voire et en science inuisible magicalle et enchanteresse . dont vous ne me oystes parler. Mes par la foi que je vous doi . il n'est chose que je ne feisse pour vous donner allegance et vostre honneur garder.

Comment Thessala enquist a Fenice la cause de sa malladie.

Fenice oyant Thessala parler asses gracieusement . encores ne lui ose 15
elle descoupurir sa pencee doubtant qu'elle ne lui desloce ce qu'elle veut amer Cliges. Si redoubte de l'autre part qu'elle ne la sace par enchan- temens et pourtant elle prent le serement de sa mestresse qu'elle lui sera secrete et que de chose qu'elle lui die elle ne le reuellerà a personne pour perte ne gaingne ne pour bien ne pour [fol. 50^v] mal. Et lors que Thessala 20
lui a creante qu'elle lui sera secrete et feable . Fenice lui prent a dire: A vous doncques ma mestresse qui interroguies moi vostre fille sur le fait de ma doleance . soubz condicion de leaulte vous declaire je que la doulour que je rechoi me samble doulce et angoiseuse et ne vouldroie pour nulle rien nee que je n'eusse ceste malladie qui me vient de telle aduventure que se je m'en 25
vouloie garir et 'expurgier le cuer n'en seroit pas comptant. Car il me dist que le mal que j'endure ne me puelit greuer combien qu'il me soit amer . car j'en seuffre maintenant doulour et misere et tantost sur vne mesmes heure joie et leesce. ¶ A ces parolles congnoist bien Thessala que Fenice n'a pas en amours ce qu'elle desire si lui respond: O ma fille j'apercoi bien qu'il 30
n'est chose plus certaine que amours vous tient a son seruice tant serrement que [fol. 51^r] les doulours que vostre corps porte par le moyen d'esperance a la fois vous samblent confictez de doulcez oilles et emmiellees. Car c'est la nature du mal d'amourz qu'il samble vne heure le plus plesant de jamais et l'autre heure le plus grief que personne puisse souffrir ne porter. Se me 35
conuient ainsi entendre que vostre paine est causee d'un accident d'amours. Et toutesuoiez se vous ames je ne veul pas dire que ce soit mal fait . car dame sans amer ne paruenra ja a joie ne plesir . ains sera dure mourne inhabille et de gros et ruide entendement . si mise en non challoir que nul ne tendra compte d'elle. Confessez moy vostre cas ma fille . et s'il est possible 40
que nulle dame vous puisse aidier j'en ferai tant que vous en seres comptente. Madame dist Fenice comme il soit ainsi que j'aye fiance en vous je vous dis que je suis trop marrie de [fol. 51^v] (de) ce que monseigneur mon pere me donne a fenme au faulx pariure le viellart de Constantinople que je ne pour-

roie cherir ny amer. Car mon amour est assise par cas de nouuellete sur le plus aduenant homme qui rengne sous la cape du ciel. c'est assaioir Cliges. se ne scey comment je puisse faire. car j'ameroie mieulx estre desmembree que mon corpz fu villene et corrompu de deux hommes comme fu cil d'Yseult
 5 l'amie de Tristan qui tousiours fu abandonne a deux voire le corpz et le cuer non. car l'amour ne seroit pas juste et si m'aist dieu cil qui de moi aura le cuer seulement il sera sire par soi du corpz. mais lasse je ne say comment je le puisse donner a celluy a qui le cuer veult adrescier. car je n'ose contredire a mon pere qui fiancee m'a a aultre que mon-tresame. Et
 10 lui qui est homme a vng mot vouldra necessairement [fol. 52^r] tenir sa promesse dont je ne scay que faire doie et vous prie madame que consillier me veullies. Et affin que ne cuidies pas que j'aie malle cause et que je mesfesse. je vous aduertis que Cliges est filz a feu Alixandre frere ainsne de Alix. qui tient contre droit l'empire laquelle appartient a Cliges et vous
 15 saues que je suis donnee au droit empereur. pour quoi je veul comment qu'il soit que le don tiengne. Car Cliges nonobstant qu'il soit priue de son droit vault bien d'auoir vne pucelle belle et de grant facon et j'espere que dieux luy aydera. Fenice n'a pas achieue son propolz quant Thessala lui promet que par poisons et coniuremens elle fera tant que l'empereur malues ja ne
 20 lui toucera quant elle sera avec lui couchie. neant plus que s'il y auoit vng mur entre eulz deulx et ce par vng beurage dont [fol. 52^v] elle fera gouter a Alix. aiant telle vertu que james volente ne lui prendra de baesier n'acoler femme si non en dormant. car lors cuidera il veillier et prendre grant plesance avec elle.

25 *Comment Fenice fu espousee et Thessala apointa le buurage.*

De ceste responce fu Fenice en grant esperance resconfortee et jura a sez yeux et a son cuer qu'elle ne leur fauldra pas de promesse et pour nul autre n'eschangera Cliges. car il lui samble bien digne d'auoir belle dame. Et a briefue conclusion la nuit se passa et l'endemain fu le
 30 mariage parfait de Fenice et de Alix. dont le palais fu tout rempli de joie. Et endementierz que les dames dansseront et cheualiers et escuierz jousteront et tournoieront. nous vendrons a parler de Thessala la mestresse de Fenice [fol. 53^r] qui comme elle auoit promis(t) appresta son beurage enchante et confict de doulces espices pour estre plus delicieux au boire.

35 *Comment Cliges seruist son oncle du buurage enchante.*

A heure competente Thessala eust mis en point l'enchantement et lors qu'elle vit soir les empereurz a table et elle eust aguette par qui elle puisse furnir son fait. elle ne choisit homme plus ydoine ne plus propisse pour ce cas faire que Cliges qui seruoit son oncle a table. a qui
 40 les messages debuoiert adrescier. Fin de compte Thessalla guigna a Cliges qui vint parler a elle. laquelle l'endoctrina tresbien et lui bailla son buurage pour en mettre en la coupe d'or de Alix et l'en seruir seulement. disant qu'il estoit fait [fol. 53^v] pour gens nouveaux maries et qu'il se gardast bien d'en baillier a aultrui de son oncle. mes premierement affin que Cliges ne fist
 45 nulle difficulte de ce faire. Thessalla en essaia comme celle qui bien sceut pour-

ucior a la uertu du buurage. Cliges doncquez seruist son oncle du vin enchante. Il lui sambla bon et en but tresuolentierz . car il luy randissoit parmi le corps et lui sambloit qu'il eust le cuer ouuert par ce que le buurage labouroit en luy.

Comment Alix songea qu'il baisoit et acoloit Fenice.

5

Apres souper dances et esbatemens cessez voire et le lit beneyt Fenice fu desatournee et menee en sa chambre . puis coucee ou lit selon bort. Tantost apres Alix se vault coucier . mes il ne fu pas aualle tout dedens lez lincheux . quant il s'endormi [fol. 54^r] et par la vertu du buurage commenca a songier en cuidant tenir s'amie entre sez bras. Il lui 10 samble qu'il le baise cent mille fois et qu'il mennie ses tetins . mes elle(s) se desfend et lui samble qu'elle ne le veult baisier n'acoller comme ne font lez aultres pucelles la premiere nuit qu'elles coucent avec leurz maris . mes aux conclusions il lui samble qu'elle s'acorde autant par amour que par force et lui est aduis qu'il n'eust james graindre delectacion qu'il a avec elle. Puis 15 lui samble qu'il l'a laisse aller et qu'en soi tournant arriere d'elle il s'endort et quant il se resueille a la bonne foy . il se lieue moult joieux et treuve la belle pucelle paree et ordenee qui ne se couce de la en auant jusques son mari est endormi et tousiours se lieue ains qu'il soit esuillie. [fol. 54^v] Et en telles rederies est il et sera demene sans ce qu'il ait vng seul baisier d'elle. 20 Car il n'en fait compte par jour comme cil qui en cuide prendre assez en songeant. Vng petit se taira nostre compte des fais de Fenice et Alix et maintenant vendra a parler du conte de Saxonne.

Comment Archadez racompta sa malheurte au duc son oncle.

Dist l'istoire doncquez que Archadez apres sa desconfiture s'en re- 25 tourna en Saxonne dolant et marri et racompta au duc son oncle qu'il ne s'atendist plus a Fenice et qu'elle estoit promise et ottroiee a l'empereur de Constantinople qui moult est puissant et a vng nepueu en sa compaignie qui moult est vaillant de son corpz et de fait il en bataille [fol. 55^r] arreste a occis pluseurz de mes cheualiers et tant durement nous 30 malmena qu'il fut en son vouloir de faire son plesir de moy. O comme est ce duc marri et dolant. Il ne scet son sens et jure qu'il mourra ou il aura vengeance de ceulz de Grece. ¶ Il assamble toute sa puissance et par pluseurz chemins enuoie ses cheualiers en embusce pour leur empeschier le passage et mesmement il conmet espies qui de jour en jour vont a Coulongne sauoir 35 des nouuelles et lui racomptent tout ce qui est fait et ordene a la court des empereurz qui aians mene grant feste joieuse et solempnelle tant au jour de nopces comme en pluseurz jourz ensuiens . Alix partir se vault pour retourner en Grece et a tresgrant compaignie de l'empereur et des barons d'Alemagne [fol. 55^v] se mist a voie emmenant Fenice sa femme qu'il aime chierement et 40 elle non lui . ains se tient a celui qui pour l'amour d'elle n'a vne seulelle heure de repos.

8. aualle] aualla Hs. 34. chemins] 1. Hand über durchstrichenen passagez.
35. Nach conmet ist eine Rasur; auch am t ist schon radirt und korrigirt.
Nach 42 acht leere Zeilen in Hs.

Comment Cliges ocist Archades nepueu au duc de Saxonne.

Tant ont exploitié ceulx d'Alemaigne et de Grece qu'en vng jour
 enuiron a .v. heures du vespre ilz passent la riuere de la Dunoe
 et sur vne prairie prennent leurz herbe[r]ges . si font tendre [fol. 56^r] leurz tentes
 5 et pauillons et meinent si grant bruit que le duc de Sexonne qui garde ce
 passage et est atout grant ost en vne forest seant pres de celle plaine les
 entend. Il enuoye Archades son nepueu pour veoir et enquerir quelz gens
 ce sont. Cestui Archades mis en armes lui .vj^e. se part et conme il venist
 aupres du bort de la forest il vit Cliges qui pensant a sez amours pourmenoit
 10 son cheual auec deux de ses escuiers. Archades le voit en belles . si le re-
 congnoit et dist qu'il se vengera de luy. Pour laquelle chose faire il tire en
 chemin et si couuertement selon vng larris destendi que Cliges ne le vey
 jusques il fu au ferir. ¶ Lors s'aduanca le cheualier de Saxonne et Cliges
 en soi retournant fu ataint sur l'escu qui se desmenti desoubz le fer de la
 15 lance. Cliges atant apreste du joster rencontra par tel ayr son ennemi qu'i[l]
 le tresperra tout oultre et mort le rendi entre lez aultres [fol. 56^v] Saxonnois
 qui tramblans de paour se mirent en fuite. Et Cliges de les suiur comme
 non aduert de l'embuscement . et de fait il en occit deux . et tandis les aultrez
 eurent espace d'aler deuers le duc qui oyant racompter la mort de son nepueu
 20 Archades . il appelle vng sien cheualier Terri auquel il promist donner grant
 cheuance s'il lui pouoit vne fois apporter le chief de Cliges. Terri dist qu'ad
 ce faire ne tardera il ja se le cheualier le ose attendre . et atant lui soi con-
 fiant en sa force . car il estoit grant jeune et esleue . voire et estoit reppute
 la machue au duc . apres l'enseignement qui de congnoistre Cliges lui fu donne
 25 il se mist a voie et trouua Cliges en la vallee ou il auoit occis Archades.
 Or estoit il seulet . car ses escuiers s'en estoient fuis compter aux empereurs
 son (l)adventure. Terri s'aproce de Cliges et au plus tost [fol. 57^r] qu'il puel
 il lui escrie en ceste manie[re] comme fol et oultrecurdie. O toy meschant
 homme qui nagueres as occis monseigneur Archades . sui t'en d'ici se tu puelz .
 30 car conme je te puisse ferir . bien scey que tu en mourras . si te trencherai de
 ceste heure le chief et en ferai present au duc mon maistre qui aultre chose
 n'en veult auoir pour et en la recompensacion de la mort que tu as pour-
 chassiee enuers son tresame nepueu. Vassal dist Cliges quant de ta main tu
 auras occis le seruiteur qui par l'entreprise d'amourz s'entremet a l'exercite
 35 d'armes . lors sera il en toi de ta plaisance faire du chief. Mes ainsois il te
 conuendra conquerre au cours de la lance . ou trenchant de l'espee . et se je
 puis je te garderai de ce faire. Lors picquent ils bons cheualux et mettent
 escus a point . s'affichent es estriers . baissent les [fol. 57^v] [lances] et s'entreuien-
 nent de toute leur force. Tierri rompt sa lance et Cliges conduit la sienne par
 40 si bonne maniere et force sur la poiterine de son ennemi qu'il la conduit
 droit au cuer et le fait cheior sur l'erbage. Lors s'est Cliges mis a pie . il
 deslace au cheualier le heaulme . puis lui trenche le chief et l'enfiche au bout
 de sa lance . et oultre plus il prent le cheual heaulme et escu de son ennemi
 et s'en atourne et se mest en voie telle que ceulx de Grece et Constantinople

le voient . dont ilz ont grant duel . car au veior de loings ilz cuident que ce soit le chief de Cliges . si courent apres . et Cliges qui veult veior la bataille du duc et de son oncle s'en va tousiours le grant chemin tant qu'il vient au deuant de l'ost au duc qui le voit et cuide bien que ce soit Thierri . si le monstre a ses hommes et en a grant [fol. 58^r] joye. Cliges voit tantost ceulx 5 de Grece rengies comme pour lui courre sus et aux Saxonnois qui d'aulture part voians leurz ennemis se mettent en point . Cliges est ou millieu des deux poissances sans mot dire . il se veult faire congnoistre et si tost qu'il voit le duc de Saxonne . il picque vers lui lance baissee et atout la teste le va ferir et presenter tellement que se le fer eust este a deliure . il l'eust naure dure- 10 ment. A ces fais s'escrie Cliges au duc: Toy qui mon chief as voulu auoir pren et rechoi ce coup avec cil de ton seruiteur . car tu en as bon aduantage. On ne prend pas tieulx oiseaulz au fille. Atant ceux de Constantinople ayans oy et veu Cliges s'aduantent et quant ceux de Saxonne voient que deffendre les conuient . ils leur vont au deuant et a la rencontre font grant 15 [fol. 58^v] tamboissement des lances encontre les escus que mort s'en ensuit a pluseurz et qu'il en y a plente de trebuschies a terre . car de changles frains rennes poitraulx y a il grans romptures. Le duc voit Cliges qui fait merueilles et a encores le chief du cheualier au bout de la lance . il en a grant despit et sur lui court tant radement que toux deux ilz frocent les lances 20 contre les escus . puis s'entrehurtent de toutes leurz poissances tant rade[ment] que le conte de coste est esleue et consequamment enuoie sur la plaine la teste desoubz. Lors est Cliges sailli sur son destrier qui tout estoit blanc et le millieur qu'on eust sceu choisir entre tous les bons cheualz d'Arabe. Quant Cliges est monte desus . il tire la bonne espee et en la plus grant merlee 25 s'embat faisant les rens trambler deuant [fol. 59^r] lui. Et atant laisserons nous vng petit a parler de celle bataille qui moult est fiere et orgueilleuse et vng petit vendrons a parler d'une aduenture qui durant l'estour aduint a la pucelle Fenice lors estant seulle demouree avec les dames et damoiselles.

Comment Fenice fu emblee et baillie a .xij. cheualiers en garde.

30

Comme doncques le duc qui de barat et tricherie sauoit le stille veist ceux de Grece eslongies de leurz tentez et pauillons . lui qui nagueres estoit chut en reprenant son allaine s'apenca d'enuoier .c. cheualiers pour aller prendre et saisir Fenice par amourz ou par force. Lesquels cheualiers mis a voie pour acomplir la cautelle de leur maistre . iceulx arriuez 35 aux trefz ils adrescerent ou estoit Fenice et occirent toux les [fol. 59^v] escuiers varletz et sergans qui y estoient . puis bongre malgre chargerent Fenice et dedens le bois l'enmenerent par voiez imhabitee[s] en vng lieu ouquel ilz auoi[en]t autresfois repairie. Laquelle illeuc enmence comme vous aues oy elle fu baillie a garde a .xij. cheualiers et lez aultres s'en retournerent et aux gardes 40 dirent que ilz ne se meussent de celle place jusques ilz orroient sonner le cor au duc qui lors estoit en la bataille faisant tresbien son deuoir pour l'esperance qu'il auoit de coucier la nuit avec la pucelle . ce dont dieux le saura bien garder. Quant les cheualiers saxonnois furent reuenus au lieu ou estoit la merllee et ilz eurent compte leur exploit au duc . il(z) en fu joieux a 45 merueilles. A celle heure s'esconsa le soleil . chascun fist sonner la retraicte

disans qu'ilz reuendroient l'endemain l'un contre l'autre . si s'en [fol. 60r] retournerent tous a leurs pauillons exepte Cliges qui demoura derriere pour sauoir s'il trouueroit quelque bonne aduenture.

Comment le duc de Saxonne sonna son cor et .vj. cheualiers qui auoient
 5 *Fenice en garde saluerent Cliges.*

Quant le duc de Saxonne sceust que ses ennemis pouoient bien
 auoir passe la forest . il sonne son cor si haultement que ceulx
 qui gardent Fenice l'entendent. ¶ Ilz se partent et Cliges les voit tantost
 venir par vne lande . si se arreste. Les cheualiers le voient et pour ce qu'il
 10 est monte sur le destrier de leur duc . ilz cuident que ce soit il . si en vient
 six audeuant de lui qui haultement le saluent disans: Duc de Saxonne . dieux
 te sault et te doint ce que ton cuer desire. Conforte toi . tu as bien cause
 d'estre joieux. [fol. 60r] car le jour et l'eure est venue que nous te baillerons
 en saisine et possession le corpz de celle tant belle dame que tu as amee
 15 des le commencement de ta jeunesse.

(10 leere Zeilen in Hs.)

Comment Cliges occist .xj. cheualiers en vne lande et recouura Fenice.

Dieux que grandement est Cliges angoisseux et trouble en corage .
 quant il entend des cheualiers qu'ilz ont emblee la pucelle . il
 cuide forssener et tant esprent son cuer de yre et grant maltallent [fol. 61r]
 20 que oncques liepart tygres ne lyon ne fut plus engrant de deffendre ses faons
 que Cliges est entallente de deffendre la pucelle sa dame. Il veult mettre
 sa vie en aduenture et jamais ne lui chault de viure s'il ne la rescout. Dont
 sans mot dire il broce le destrier d'Arabe et au premier cheualier qu'il en-
 contre il fait widier les arconz . pareillement en fait il du second tiers quart
 25 quint et sixte . et par telle condicion leur rend leur salus qu'il les occist a
 pou de parolles tous l'un apres l'autre . et tellement esprouua ici sa proesse
 qu'il sambla auoir la force de Sanson . car ilz ne lui arresterent neant plus
 que feroient six agneaux deuant vne louue familleuse. Quant il a deliure la
 place des .vj. primerains . il n'a rien fait s'il ne va aus aultres. De plus belles
 30 il esprouue le bon destrier qui tost a fait vng sault et apres ceulx qui tien-
 nent Fenice court tant radement qu'il les rataint et sans barguegnier les as-
 sault de fresce trace [fol. 61v] plus aigrement qu'il n'a fait les aultres. Et
 lui qui veult exploitier de bien en mieulx . a vng poindre fiert le premier et
 le second d'un espie par telle facon que tous deux les fait trebuschier.
 35 Voiant ce les aultres quatre ils en sont moult marris et s'en viennent tous
 sur Cliges ferir a vng coup de leurz lances sans ce qu'ilz le facent desmarcier
 vng seul pas. Lancez faillies Cliges tire du feurre l'espee fourbie et va ren-
 contrer cez quatre cheualierz par tel hardement [qu'il fait voller le chief d'un
 les et le corpz de l'autre. Dont sez compaignons s'en fuient . mes dez .iij.
 40 n'en eschapa que l'un qui ne fussent tous occis. Lequel eschape a quelque
 meschief est deuant le duc conuenue . si luy a racompte son aduenture . de la-
 quelle oir et entendre il fu moult marri. ¶ Quant Cliges se voit deliure de
 ses ennemis . lors il deslace le heaulme et s'aproce de Fenice de laquelle il
 prent doucement vng baisier. O que Fenice [fol. 62r] est joieuse quant elle voit
 45 son ami Cliges qui l'a baisie . durant lequel elle fist vng grant soupir et remercia

son chier tenu cent mille fois comme celle qui deslors lui eust volentiers
 ottoirie son amour s'il l'en eust requise. Mais Cliges a pou n'ose pas parler
 a elle . tant craint que par ses parolles il ne la courrouce. Ce qu'il ne feroit
 pas s'il lui descouvroit sa lealle pencee . mais auant l'esiuiroit et la metteroît
 au chief d'une grant paine. Sans parler de chose qui touchast leurz amours 5
 Cliges a seurement radmenee Fenice saine et entiere toute exploree aux pa-
 uillons des empereurz . qui nagueres reuenus et aians oy compter que Fenice
 estoit de cent cheualiers emblee . la graindre joie qu'ilz feissent c'estoit de
 gemir et lamenter sur la perte qu'ilz cuidoient auoir ou corpz de Fenice.
 Nonobstant ce duel toutesuoies les empereurz torcerent leurz yeux quant 10
 ilz veirent [fol. 62v] Cliges amenant deles soy Fenice. Ilz lui alerent aude-
 uant et comme il leur eust racompte son aduventure . james ilz ne furent plus
 joieux . ains loerent dieu . crierent 'noel' par toute l'ost et donnerent loange au
 gentil vassal Cliges qui tant bien auoit exploitie.

Comment Cliges fu desfie de champ de bataille contre le duc de Saxonne. 15

A tant se taist nostre compte des conioissemens qui furent fais a
 Cliges et maintenant vient a parler de cellui de Saxonne qui
 oyant racompter la mort de sez .xj. cheualiers et la destoursse de Fenice . il
 cuida soubitement enragier et fut plus de demie heure sans soi releuer de
 la terre ou il chey . voire et toute la nuit ne cessa il de tirer sez crins et 20
 sa barbe . de maldire sa vie et de mener les contenances d'un homme fol.
 Tant [fol. 63r] que la nuit dura le duc ne prist repos comme homme tourble
 en cuer pencee et corage. Et a brief parler il enuoya l'endemain matin aux
 tentes de l'empereur . et lui acertene que Cliges lui auoit fait ce desroy . il le
 fist desfier pour comparoir personnellement deuant luy en champ mortel sur 25
 la querelle qu'il se complaindoit de Cliges . disant que a tort il lui auoit
 guerpie la pucelle. ¶ Les empereurz oyent la nouuelle et en sont moult
 marr[i]s respondans que Cliges ne furnira point le duc. Lequel Cliges ne ac-
 cepte point ces parolles . il chiet aux pies de son oncle lui priant qu'il soit
 comptend de lui laisser faire les armes. ¶ Le hault vouloir de Cliges en- 30
 tendu et considere a sa supplicacion . il est fait cheualier et obtient de l'en-
 pereur qu'il face sa volente. ¶ Si s'adresce vers le herault et lui dist les
 parolles qui s'ensieuent. Toy qui me es venu desfier en champ de [fol. 63v]
 bataille au commandement de ton maistre le duc de Saxonne . va et lui di
 (va et lui di) que moy le cheualier seruiteur aux dames le furniray . ains que 35
 vne heure soit passee . moiennant qu'il vendra a miuoie et la seront sez
 Saxonnois et ceulx de ma partie sans armes nulles regardans noux deux faire
 nostre besongne et laissans chascun conuenir au mieux qu'il poulra.

*Comment le duc de Saxonne et Cliges sont en champ de bataille as-
 saillans l'un l'autre.* 40

En ceste maniere fu fiancee la bataille d'une partie [fol. 64r] et
 d'autre . et lors que Cliges et le duc furent atournes en vne mes-
 mes espace . ilz couindrent au lieu depute et y fu amenee la belle Fenice

- pour veoir la fin des deux champions et par especial de Cliges . car elle delibere en soi et determine que se son ami a son honneur ne isse de son entreprise . elle se occirra elles mesmes se mourir ne puelit de couroux. Quant les deux cheualiers se voient prestz de commencer les armes . chascun am-
- 5 poigne la lance et tant asprement brocent les destriers qu'il samble que tout doibue fendre deuant eulz . si s'entrefierent par tel vertu que lez lances brisent et que le duc wide lez arcons et Cliges chiet de l'autre les par les changles du destrier qui rompent. Mais combien qu'ilz soient chutz . ilz sont habille-
- 10 ment sallis sur pies et ont tost saisies bonnes espees . du trencant desquelles ils font estinceller feu et samble qu'ilz doibuent occirre l'un l'autre a chascun coup. Or sentent ilz plusieurs coupz lourz et pesans . chascun pence de sauuer sa vie . et Cliges qui tresbien se acquitte . vng coup donne a son enne-
- 15 mi tel que cliner le fait et desmarcier vng pas. Le duc qui par orgoeul gringne les dens . lors cuide creuer de grant ire . il haulce l'espee et en baille telle entortillie a Cliges sur le heaulme que par force il lui fait mettre vng genoul a terre. Ceulx de Grece en sont moult marris et mesmement Fenice. Fenice qui l'a veu ferir en est surprise de telle douleur qu'elle s'escrie :
- 20 Dieux aye . et non plus n'en dist . car atant elle chiet toute pasmee . mes vous deues sauoir qu'elle fu tantost recueillie. Cliges a entendu ce doux mot qui de la langue dolente de Fenice est procede. Cuer et corage lui en croit . car lors congnoist [fol. 65r] il que Fenice l'ayme aulcunement . et non obstant qu'il ait mis le genoul a terre . il le relieue et le ressourt vistement et comme cil qui espoire d'auoir vne fois guerredon de son seruice et qui ne chasse
- 25 qu'a auoir bruit et honneur . il s'esuertue et d'estoc et de taille . contre vng coup qu'il ruoit nagueres il en donne deux et tant s'efforce et trauaille de soi vengier que de son bien faire le duc s'esbahit et ne scet que pencer . car il voit ce cheualier plus fier et plus nouuel qu'il n'estoit au commencement et qu'il se sent lasse et affoibloie de recepuoir les grans coupz que Cliges
- 30 luy depart . et le plus beau remede qu'il sace pencer est tel qu'il veult traictier de paix par ceste couuerte maniere. Mon beau filz dist le duc a Cliges . j'ay pitie de toy quant il fault que je te occise. Dont ce sera donmage pour le grant bien de prouesse qui te poulroit aduenir . se tu viuoies aage d'homme. Et pour ce que je [fol. 65v] suis ja viellart . je me hontoie et me fains de te
- 35 donner trop grans coupz ad ce que tu considerant ma force me pries merci et je puet estre aurai pitie de toy et te pardonnerai les durz desplesirz et grans inconueniendz que tu as pourchassies enuers moy. Combien que en l'aage de jeunesse je ne soie guerez aduancie . dist Cliges . et que je soie estoffe de foible matere au regard de toy . voire et que tu mie ayez chargie
- 40 de grans coups par longue espace . affin que tu ne cuides pas que je soie craindant ta poissance . je te respons que ja ne m'aduendra que je [me] mette en ta merci . ains verrai conclusion de nostre bataille soubstenant ma querelle que iniustement tu me as deffie et assailli et s'il le fault je monstreray que moy jeune enfant ay vng cuer d'omme a quelque perte que ce soit. Quant le duc

entend de Cliges qu'il est prest d'achieuer son entreprise . lui qui mieux aime viure en deshonneur que mourir en loange [fol. 66^r] . il met l'espee bas et comme craintif chiet aux pies de Cliges et voians toux (et) dist : Sire cheualier je me rens a vous congnoissant que j'ay grandement offense et mesprins enuers vostre haulte noblesse. Je vous prie merci suppliant 5 que en faueur de gentillesse et de cheualerie vous aies pitie de moy et je serai vostre seruant durant ma vie. Cliges lors commeu de pitie le relieue et lui donne congie . puis a grant honneur s'en retourne deuers ceulx de Grece qui lui font la reuerence et cil de Saxonne s'en va lascement enuers ses seruiteurs qui sont moult joieux de ce que la guerre est fince par 10 si bon moyen.

[*Der Rubricator vergass die Kapitelüberschrift zu schreiben.*]

En ceste journee mesmes l'empereur d'Alemaigne laissa cil de Grece conuenir de sa fille et se [fol. 66^v] parti d'illeuc tirant vers son pays. D'autre part Cliges voiant que jusques en Grece son oncle ne pouoit 15 auoir encombrer quant au fait de guerre . il prist volente d'aler en la grant Bretaigne acomplir la requeste de son [pere] et sitost qu'il eust obtenu licence de l'empereur il tira vers Fenice et chief encline vers la terre en face couuerte de larmes il lui fait la reuerence. Fenice est moult marrie de le veioir plorer . et Cliges s'aduanee de faire sa requeste et lui prie qu'elle lui 20 donne licence de soi en aler a la court du roi Artus . car dist il j'ay volente de moy applicquier ou noble mestier d'armes et pour ce que vous estes ma dame souueraine et que a vous seruir j'ay abandonne le cuer et le corpz n'y veul ge pas aler sans vostre consentement. Fenice ne met pas ces douceuz parollez en oubli et combien que la departie lui griefue elle lui dist qu'elle 25 est comptente qu'il face son plesir . mes ce n'est pas [fol. 67^r] sans ce qu'elle ne se prende a larmoier. Cliges s'est atant departi d'elle . puis comme ses escuierz soient prestz . lui acompaignie de .iij. pages montez sur trois destriers de diuersez manierez . il se part a grant pleur. Nostre compte laissera a parler des journees que Cliges fist durant son voiage et endementier parlera 30 de Fenice la belle qui remaint avec Alix moult melancolliusement. Car deuant son cuer viennent lez gracieux mots dont Cliges l'a seruie a son departir . c'est assauoir qu'il la nomma sa souueraine dame et mestresse du corps et du cuer. O dist elle que douces parollez . je ne suis pas abusee . car a son maintien a sez eurez et a sez dis il a monstre qu'il 35 est mon leal ami . et puis qu'il s'en va . je ne scay mais que je feray . sinon qu'en attendant sa tresdesiree reuenue que dieux veulle abregier il me conuendra prier qu'il ait bonne aduenture. Et au fort puis que je voy [fol. 67^v] que fortune veult esprouuer combien je suis lealle en amou[r]s j'endureray ceste souffrance moi monstrant ferme et non variable . priant 40 amours que s'il fist oncques riens a la requeste d'une sienne seruiteresse qu'il veuille donner a mon souuerain desir la recouurance du tresgentil cheualier qui pour mon honneur sauuer par plusieurs fois s'est mis en aduenture ou dangier de mort.

Comment Cliges arriua a Galinguefort et ala a vng tournoy que lez gens du roi Artus faisoient.

Des regretz de Fenice ne ferons nous nulle mencion pour ce qu'il est tamps que nous parlons de Cliges qui tant chemina par mer
 5 et par terre qu'il arriua a Galinguefort vne ville de la grant Bretaigne. Lors demanda il apres le roi et comme il fust acertene qu'il estoit assez pres d'illec en la ville de Ossenefort pour faire vng tournoy . luy qui ne demandoit pas mieulx fist [fol. 68^r] faire .iij. manieres d'armes c'est assaouir lez premierez noirez les secondes verdes et lez tiercezes vermeillez . et ainsi parmi celles qu'il
 10 auoit eu en la bataille contre le duc de Saxonne lesquelles estoient blances d'un os d'olliphant . il en eust quatre . et quatre destrierz dont il(z) fist apres tresbonnes besongnes. Car au premier jour du tournoy lors qu'il oy dire que lez cheualiers aloient commencer les joustez . il se mist en point et tira deuers Osenefort par voies qui de son hoste lui furent enseignees. Quant il
 15 fu venu en la plaine et il eust regarde a son venir lez deux parties qui tournoier deuoient l'un contre l'autre . il se tira deuerz lez plus foiblez . mais il ne fu pas arreste quant Sagramors s'aduanca sur la prairie pour joster . car chascune journee il y auoit pris qui se donnoit au cheualier qui mieux emploioit vng courz de lance. Sagramors estoit grant fort et redoubte . si n'y
 20 auoit [fol. 68^v] cheualier qui lui osast furnir. Cliges voit que nul ne s'esmeult . si dist en soi qu'il ne demourra pas sans auoir de lui vng coup de lance et atant il (il) esperone le destrier noir et couce bonne lance . puis s'affice sur les estriers et en ce point il tire en voie pour commencer la feste.

Comment Cliges vainqui Sagramors et le rue par terre.

Sagramors voit Cliges aux armes noirez tirer vers luy . si lui va audeuant et au rencontrer s'entredonnent si grans coups que lancez
 25 leur faillent et est Sagramors porte par terre . dont chascun loe Cliges. Atant suruint Aguichans le roi d'Escoce qui de la lance le feri en l'escu . mais elle ronpi contre et Cliges l'ala hurter de toute sa force par telle radeur
 30 qu'il abbati le cheualier et le cheual. Lores commenca [fol. 69^r] vne grant huee sur Aguischans et de toutez parz saillirent cheualiers rompans et cassans lancez escus heaulmes et haubers. Plente de cheualiers furent portez par terre . et lors que lancez furent ronpues . tout a coup veci lez espees ampoignees dont ilz firent grans proeszez. Cliges tient la sienne fermement et
 35 es plus drus se fiert . si fait lez rens trambler et samble qu'il n'ait point de pareil au monde et n'y a homme qui le congnoisse qui seul a seul le veuille enuahir. Guiuret le petit le voit ainsi besongnier dont il a grant enuie. Il s'assamble luy v^e de cheualiers et de toutes parz vont enuironner et assaillir Cliges qui soi voiant souprins et enclos il picque bon destrier et au
 40 premier qu'il attaint . second et tierz . il fait baisier la plaine . si espart tellement la mesnie que lez plus hardis s'en fuirent et le laisserent. [fol. 69^v] si demoura Cliges non plus sachant a qui besongnier. Le tournoi cessa a la

1. Galinguefort] *korrigirt aus galingriefort.* 7. Ossenefoit *Hs.* 8. .iij.] *Hs.* .iiij., *der erste Balken durchstrichen.* 38. v^e] v^e *Hs.*; j *ist durchstrichen.*

loange du cheualier aux armes noirez. Cliges qui voiant que tout estoit failli . il se mist hors de voie et s'en entra en sa chambre . puis mist sez noirez armez hors de la voie et monstra ses verdez affin qu'il ne fut recongneu.

Comment Cliges abbati Lancelot du Lac a vng cours de lance.

Quant vint au soir chascun en sez deusez ne parloit que du che- 5
ualier aux armes noirez. Le roi l'enuoia cerchier . mais on ne
lui en sceut parler . dont il s'esmeruilla . et l'endemain comme chascun fust
apreste du tournoier . Lancelot du Lach sailli en par et n'y eust gueres
seiourne quant veci Cligez aux armez ve[r]dez courant et batant qui arriue
en la plaine. Il voit Lancelot du Lach attendant . si dist qu'il l'esprouera 10
[fol. 70^r] et qu'il ne gaaignera pas le pris sans coup ferir. Et atant il s'es-
moeut et chascun qui le regarde juge et depose que cestui aux armes verdez
semble d'ausi bonne facon comme cil aux (aux) armes noirez de la journee
precedente. Que vous diroit on plus? Sitost que Lancelost du Lach voit
Cliges coucier lance . il couce pareillement la sienne . puis s'entreuient 15
tant cheualereusement que Lancelot tronconne la lance et Cliges s'affute con-
tre l'escu de Lancelot en telle force qu'il le percoie . puis l'eslicue vng petit
et a tout gaster il le poulse par terre. Dont chascun s'esmerueille et dient
que passe long tamps ilz ne veirent venir a la court cheualier de plus grant
facon. Ce fait les deux parties assamblèrent et ne fault pas demander les 20
fais de pluseurz nobles cheualiers qui tresuaillamment se maintindrent . mes le
souuerain bruit emporta Cliges et ne demoura homme feru de sa main qu'il
ne ruast jus de la selle . [fol. 70^v] et tant que les milleurz cheualiers voians
qu'ilz ne pouoient rien faire contre Cliges . ilz laisserent le tournoier et se re-
trayrent tant que Cliges demoura tout seul. Lors se mist il en chemin et 25
retourna sus son hoste secretement . puis mist lez armes vermeilles a l'huis de
sa chambre.

Comment Cliges vainqui Perceual le Galois.

Comme en la journee precedente l'en parlast des fais au noble Cliges .
en ceste nuyt ne parla l'en que du cheualier aux armes verdes . et 30
quant vint a l'endemain que l'heure fu venue de tournoier . Cliges atout ses
armez vermeilles se trouua en la plaine . ou estoit Perceual le Galois atendant
la premiere cheualerie. Cliges doncquez qui se veult faire valloir apres ce
qu'il a veu que personne n'enuahit ce cheualier . il broce le cheual et autant
qu'il en puelit tirer il s'adresse vers Perceual et [fol. 71^r] tel coup lui donne 35
de la lance qu'il l'enuerse et fait cheior cheualier et destrier en vng mont.
Si eussiez lors veu les aultrez cheualiers eulx rengier . coucier lancez et ren-
contrer et abbatre l'un l'autre par telle radeur que l'en ne veioit que lances
brisier escus fendre et cheualierz verser a terre. ¶ Les cheualiers de la
table roonde voient a Cligez faire merucillez . si s'assamblent et atous lez 40
[aultres] accueillent Cliges . mais combien qu'ilz se trauaillent fort a ferir .
Cligez leur tend son escu et habandonne son hauberg sur quoi ilz ne font

6. cerchier] cerc'. Hs. 19. grant] Hs. ran *unterpunktirt*; cfr. 320, 38.
38. lances] Hs. lancer.

neant plus qu'ilz feroient sur vne grosse tour machonnee a cyment et n'y a homme qui surprendre n'eslocier le puist. Et lors qu'il a vne grant espace souffert et endure lez coups des cheualiers . vng soudein vouloir lui vient tel qu'il s'esuertue et de l'espee commence a ferir tant qu'il se deliure de toux
 5 ceulx qui enuiron [fol. 71^v] lui sont. Apres laquelle deliurance fina le tournoyement. Cliges s'en repaيرا a son hostel et le roy Artus d'autre part a sa court et quant le roi se donne garde du cheualier aux armez verdez et [de l'autre aux armes] noirez . qui ne reuiennent point au tournoy et il pence leur maniere de faire et celle du cheualier aux armes vermeilles de ceste
 10 journee . il congnoist que ce n'est c'un seul cheualier qui ainsi fait sez fringues affin que l'en ne le congnoisse . et pria le roi messire Gauain qu'il entrepreist la premiere joust de l'endemain pour esprouuer ce cheualier . Messire Gauain respondi qu'il le feroit volentiers non obstant qu'il se doubte bien d'estre abbatu au cours de lance . mais apres il a esperance que s'il fault
 15 venir a ouurer de l'espee . qu'il lui fera dire qui il est. ¶ La nuit se passe et lors que chascun est l'endemain mis aux armes . cestui messire Gauain ne atend que le jouter . et atant veci [fol. 72^r] Cliges atout ses armes blances monte sur le blanc destrier d'Arabe qui s'en vient virant radement. Il entre en la plaine a grant regart et si tost qu'il voit messire Gauain appreste du
 20 jouter . il baisse la lance et laisse courre vers cestui messire Gauain qui a pointe d'esperon lui reuint a l'encontre et tant isnellement font les deux cheualiers esmouoir les destriers qu'il samble qu'ils soient portes en l'air et quant il fault lances baissier et brisier . ilz ne faillent pas au ferir. Ilz rompent lancez frains changles poitraux et rennes . par quoi il conuient qu'ilz
 25 chieent toux deux a terre. Ilz se relieuent habillement ampoignans les espees fourbies cleres et reluisans . puis sans non plus seiourner s'en viennent entreferir et commencent vng tournoyement entre eulx deulz asses fier et dur a entretenir. Car messire Gauain est moult enflamboie et entallente de bien faire pour [fol. 72^v] congnoistre Cliges qui tant est vaillant que entre toux
 30 lez milleurz cheualiers de l'uniuerselle terre il pourroit estre esleu sans reproce franc cheualier courtois et bien maniant vne espee. Lors pense il a Fenice sa belle dame . si eslieue son corage et tant fait que messire Gauain ne le pueit vaincre . quelque paine ne trauail qu'il prengne pour ce faire.

Comment Cliges se fist congnoistre au roy et a messire Gauain.

35 **Q**uant le roy Artus et sez baronz voient ceste bataille . ilz en aprocent vng petit et s'arrestent pour les regarder et par lez bonnes manierez qu'ilz voient en iceulx d(i)eux ilz jugent et congnoissent qu'en l'un et en l'autre pourroit on trouuer deux cheualiers de grant facon . car par plusieurs manierez de l'espee ilz s'entreassaillent et fendent pourfendent ou
 40 desmentent leurz bons escus et oultre plus sur lez heaulmez [fol. 73^r] font ilz les espees bondir guencir et saillir feu par force de ruer tant que le roy ne se scet auquel tenir. Et pour ce qu'il ne veult la destruccin de l'un ne de l'autre et qu'il voit Cliges expert ou stille de bien ouurer d'une espee . voire et non plus lasse au desrain qu'au premier . il ne veult plus que leur
 45 tournoyement s'entretiengne . ains les fait cesser et dist a messire [Gauain] qu'il face paix avec le cheualier et qu'il le remercie et prie de soi venir

esbatre a la court auec luy. Messire Gauain fait le commandement du roy et lors que Cliges a acorde d'aler a la court . messire Gauain en est moult joieux. Le tournoi cesse pour venir bienuignier Cliges aux armez blancez lequel manda a son escuier qu'il lui aportast sa robe chapeau chainture chaussez saullers et aultres abillemens. Cliges fu desarme et son escuier ja venu il 5 le atourna de vestemens fais a la maniere des Bretons. Il entra en salle et a sa bien venue chascun lui courut au deuant [fol. 73^v] et non obstant que ilz ne l'eussent james veu en face mie . toutesuoiez a la beaulte de lui sitost le cheualier qui si bien l'auoit fait. Il n'est ja besoing que je die lez haulz 10 bienuignans que le roi messire Gauain et toux lez aultrez cheualiers en general lui firent . mes trop bien affiert (bien) a racompter . que le roi et messire Gauain le prinrent par la main et apres le examinacion de son estre ilz le coniurerent qu'il leur dist s'il congnoissoit neant cil aux armez vermeillez noirez et verdez qui les journee precedentes auoit tournoye. Auquelz Cliges 15 soy voiant interesse et opresse de congnoistre son fait il leur en dist la verite et qu'il estoit filz d'Alixandre et Soredamourz. Dont le roi ne fu james plus esioy ne messire Gauain . ausi ilz le baisèrent et acolerent doucement et ausi fist la reyne . puis lui presenterent toux leurz biens et le aymerent autant chierement [fol. 74^r] comme s'il eust este leur propre enfant . et lui 20 bailla le roy cheualiers et escuiers pour le seruir . auec plente de chiens et oyseaulx pour soi deduire et passer le tamps . desquelz il se deduist et par pluseurz jours s'exercita ad ce noble vsaige de voller et chassier.

Comment Cliges trouua vne dame en vng lieu sollitaire plorant apres son ami qui d'elle s'estoit eslongie.

25

Comme doncques Cliges de jour en jour emploiait sa jeunesse a serchier joustez tournois behourdz et aultrez telz ordenances ou entretenances du noble mestier d'armez . et il eust este par pluseurz contrees et regions qui trop seroient longues a racompter . esquelles ilz fist parler grandement de soi . aduint vng jour qu'il chassoit en vng bois . comme il fust 30 bien auant entre . que fortune le mena et conduisi si auant que il ne trouua mais voie ne sentier . car [fol. 74^v] en ce boscage conuersoient pou de gens a cause qu'il estoit loingz de villes et de maisons . s'estoyt ainsi c'un desert et n'y auoit que deux ou que trois grans chemins . par lesquelz il conuenoit aucunes gens passer . pour aler de ville a aultre. Quant Cliges se trouua 35 illeuc tout seul . car ses gens estoient bien arriere de luy chassans la sauuaigine . il ne sceut que pencer et eust bien voulu auoir este en la compaignie de sez hommes. Toutesuoiez il se mist a escouter s'il orroit riens et tantost veci vne damoiselle plorant en vng lieu sollitaire ou hermitage . qui se prist a escrier tout hault en ceste maniere cuidant que nul ne l'oist: O lasse! dieux 40 qui est celui qui pourra donner vne seule esperance a moy fenme priuee de toute joie et felicite qui plorant m'en viens la plus part dez jours de ma vie par ce bois comme esgaree et la seule dolante de mes amours. [fol. 75^r] Hellas est il douleur plus griefue ne qui puist estre acomparee a la mienne

impareille. ¶ Nennil certes . et ausi . je me reppute la treschetiue et entre
 les plorans leur infortune et vie malheuree la dame . qui plus amerement la-
 mente apres mon chier ami qui jadis me laissa et s'en alla serchant son ad-
 uenture. Or ne scay je s'il est mort vif ou s'il a fait aultre amie de moy .
 5 par quoy il ne lui chaille plus de retourner. O que ne sauoit il ma voulente
 quant il se parti. Hellas se je luy eusse descallee . il ne s'en fut pas alle .
 mais espoir il reuendra quant il plaira a dieu que j'aye essez fait ma peni-
 tance en ce bois par quoi je vaille de paruenir a son amour. Or me suis je
 rendue fuitiue . car on m'a voulu marier . et fault que malgre moi je me tiengne
 10 en ce lieu . jusquez j'aye quelque bonne nouuelle. Car en mon payz n'oseroi
 je pas retourner . dont il fault dire que je [fol. 75^v] suis celle poure damoi-
 selle . exillee de toux lieux pour le departement du tresgentil cheualier apres
 qui j'ay pieca enuoye mon secretaire et si ne reuient. Hellas dieux le me
 veuille ramener a joye ausi bonnement qu'il scet que mon mal le desire et
 15 requiert . et atant s'apaisa la pucelle. Et Cliges qui s'esmeruilla de celle voix
 ouir . eust pitie d'elle et la quist tant qu'il la trouua en vng buisson espez
 et massis . dedens lequel auoit vne logette en laquelle elle estoit pignant sa
 cheuellure belle et blonde. A l'aprocier Cliges lui fist la reuerence et elle
 a luy toute honteuse de ce qu'elle veioit cest homme qui trouuee l'auoit si
 20 lui escria. ¶ Haa sire cheualier je te requier merci et pour l'amour de dieu
 sauue l'honneur de celle pucelle adollee . qui attendant nouuellez d'un cheua-
 lier son ami pleure jour et nuit requerant sa venue ou la mort que dieux
 m'enuoie . s'il ne reuient . car [fol. 76^r] c'est le plus grant bien que je veulle
 auoir s'il ne me rachate de ceste vie contemplatiue . et exil anuyeux. N'aies
 25 paour mademoiselle . dist Cliges . car sur dieus et mon ame j'ameroie mieulx
 estre mort que auoir pence ne ymagine de procurer enuerz vous blame . mes
 pour l'amour dez dames vous vouldroie faire seruice et honneur . se vous
 m'en requeries comme cil qui congnois vostre leaulte d'amourz enuerz vostre
 ami a qui dieux doint bonne aduenture. Confortes vous ma belle amie et
 30 soiez sceure que dieux vous aydera . car il est juste et raisonnable. Si sarioie
 volentiers qui vous estez et quel est le nom de vostre ami affin que moy
 qui long tanz ay serui le roi Artus se j'en scay aulcunes nouuelles que je
 vous les die. La damoiselle preste de respondre lui nomma son ami duquel
 Cligez auoit bonne congnoissance et lui en dist du bien beaucoup. Mais
 35 dist la pucelle . sire cheualier vous me tendrez pour excusee s'il vous vient
 [fol. 76^v] a plesir . et au regard de ce pour vous aduertir de mon fait . je qui
 suis de royal lignage plorant comme j'ay dit apres mon ami le bon cheualier
 dont vous me auez donne bonnes enseignes ay voue de jamais non reueller
 mon nom mon estre ne ma contree a nulle personne tant que dieux me aura
 40 secourue . car de jour en jour je suis quise par lez gens d'un roy qui me
 veult malgre moi et oultre ma voulente auoir a femme . par le ottoirement
 de mon pere . ce a quoi dieux me gard de consentir car ja n'aduendra que
 mon cuer faille de promesse aleul . qui pluseurz fois a semondz mon ami de
 parler de ce qui plus lui touce au cuer dont je suis assez acertencee. Et
 45 soiez sceur que nul ame ne scet mon repaire sinon vng mien parent et leal

escuier . qui s'en est alle compter mon aduenture a mon ami que dieux gard.
 De laquelle responce fu Cliges trescomprend . il resconforta la [fol. 77r] pu-
 celle par pleuseurz doulces parolles et comme pencif et anuieux se parti d'elle
 et se prist a retourner vers sez gens aux cris des chiens qu'il oy glatir et
 abbayer. Mais ains qu'il arriuast a sez hommes . il se prist a dire lez parollez 5
 qui s'ensieuent. ¶ O comme est l'amour d'une femme bonne et lealle sur
 celui a qui elle s'adonne. Je congnoi que le pleur de ceste damoiselle est
 digne de grant merite voire et d'ausi grant guerredon qu'est le pleur d'un
 homme leal en ce seruice d'amours. Hellas! ad ce qu'elle a propose d'auoir
 cite son ami par son doulx regard je puis entendre que Fenice par ses yeux 10
 m'a appelle a son amour . car je ne cuide pas que je lauguisse tous les iourz
 pour l'amour d'elle sans cause . et a ceste heure j'ay souuenance de Thessalla
 qui le jour qu'elle espousa mon oncle . elle me fist bonne chiere et me bailla
 d'un buurage dont je seruis [fol. 77v] mon dit oncle et en le moy baillant
 me dist Thessalla que s'il en goustoit qu'il m'en seroit de mieulx vne fois 15
 enuers aulcune dame. Si ne scey sur ce que pencer . se non qu'il me samble
 maintenant quant g'i pence que Fenice tousiourz auoit l'oeul sur moy . dont il
 fault par lez manierez d'amours que les femmes tiennent que je die qu'elle
 me ayme. ¶ Hellas or n'eux je piesca nouuellez d'elle et s'elle faisoit comme
 ceste ci . il me conuendroit mourir de destresse . car tout le mal que je orroye 20
 raconter qu'elle auroit souffert redonderoit contre mon cuer tant angoisseu-
 sement qu'il ne me seroit pas possible de resister a la mort se lez vertus
 d'amours ne ouuroient et monstroient leur poissance en moi. Et pour ce james
 ne seiourneray jour ne nuit jusquez je verray madame et lui auray compte
 ce que j'ay sur le cuer. Disant cez parollez Cliges arriua a sez escuiers. 25
 [fol. 78r] d'autre part s'en alla et d'illeuc chemina tant qu'il vint a la court
 du roy Artus. Il prist congie du roi . de la reyne . de messire Gauain et de
 tout chascun disant qu'il vouloit vng petit ret[ou]rner en son payz et lors
 qu'il eust son oirre prest . il entra en mer et a belle compaignie arriua au
 port de Constantinople et fist sauoir a l'empereur son oncle sa venue . qui 30
 eust grant joie et le peuple ausi . mes l'empereris Fenice greigneur qui nague-
 rez souspirant pourra tantost repaistre son leal cuer d'un seul regard qu'elle
 prendra ou corpz de Cliges.

[*Comment l'empereur et Fenice alerent audeuant de Cliges.*

Encores n'estoit pas Cliges entre dedens la ville quant l'empereur 35
 et Fenice atout la baronnie lui vindrent audeuant. Il baisa Fenice
 doulcement . qui le baisier ne reffusa pas . mais elle seruist Cliges [fol. 78v]
 d'un parfond sourir . tandis que les deux boucez s'entrejoindient. Et apres ce
 Cliges comme bien apris ala acoler et baisier toutez les dames et damoisellez
 qui lui firent de bellez reuerencez et le bienuigna vng chascun haultement 40
 comme il appartenoit. Puis il fu mene et conduit a grant solempnite au pa-
 lais. ¶ L'empereur refforça sa court en joie et tinst table roonde a toux
 venans . mes dez esbatemenz bienuignans disners et souperz qui furent fais

3. anuieux] *Hs.* anuieux. 10. par *ist* *Hs.* durchstrichen, aber notwendig.
 24. seiourneray] sicrouneray. — nuit] nut. 32. tontost *Hs.*

a ceste bien venue se taist nostre compte et vient a parler de Cligez et Fenice qui tenir ne se pouoient de tourner leurz yeux l'un vers l'autre. ¶ Par pluseurz fois se trouua Cliges seul a seul avecques Fenice . car l'empereur n'y souspeconnoit rien. Mes orez ne scet Cligez que faire. Il n'ose descourir
 5 sa pencee a sa tresdesiree dame de paour qu'il ne mesprende . et que Fenice ne l'escondisse . par quoi a la fois Cliges ne scet sa maniere . tant est en grant [fol. 79^r]mesaise. Long tamps fu Cliges languissant pour l'amour de la belle qui de paine n'auoit pas moins que Cliges. Et a chief de piece aduint que ce leal seruiteur Cliges vng jour entre les aultres se trouua en la
 10 chambre de Fenice qui seule estoit laquelle apres lez salutacionz elle le prist par la main et sur vne fenestre se trayrent a recoy pour parler de ce qui leur toucoit. Et primez apres l'inquisicion de son voiage de Bretaigne et de l'estat du roi et des princez comme elle venist a parler de la reyne damez et damoiselle[s] . elle lui enquist s'il y avoit point choisi aulcune dame a la-
 15 quelle il eust son cuer donne. Hellas madame . dist Cliges . je eusse fait ce a grant paine . car puis que je me partis de vous . non cuer ne me tiust compaignie . ains demoura et le corpz s'en alla c'est assavoir avecques vous madame desiree. Et pour ce que je ne pouoie en Bretaigne viure par la separation du cuer et du corpz . reuenir m'en a [fol. 79^v] conuenue en ceste terre
 20 a toute haste pour sauoir se recouperer le pourray. Et vous madame s'il vous plaist cy me direz qu'il vous samble de cest empire et se vous y estes bien a vostre plaisance et aues este jusques a cy . car non obstant que ce ne soit riens de moy je toutesuoiez selon ma petite faculte et poissance seroie bien joieux de vostre grant bien . et s'il vous failloit aulcune chose a
 25 quoi je peusse pourueir . je le feroie volentiers et de bon cuer.

Comment Fenice respondi a Cliges sur le fait de sez amours.

Certes Cliges mon tresame cheualier . dist Fenice . de ma joie ne de mon plaisir n'est il ja besoing de enquerir . car il n'a este nul et se vostre corpz ne fust retourne par deca . bien scey que mon cuer fu peri et
 30 mort temprement. Lequel naguerez soupirant et lamentant apres vous ne pouoit estre radmene a joie si non par [fol. 80^r] le moyen que j'ay trouue en vous regardant. Et dieux merci puis que vous auez confesse que vostre cuer a tousiours avec moy este je puis bien dire qu'il est mien et du mien pouez
 35 aussi jugier qu'il est plus que vostre . par lez soudaines et bonnes acointances dont amourz lez a anexes et tellement addonnez ensamble . que le mien est a vous et le vostre a moy . se me puis bien reputer entre les dames la tres-
 heureuse veu que amourz a fait la permutacion de nos deux cuerz sur vne lealle querelle et ferme vouloir tel que je ne tendis oncquez a amer homme
 40 m'espousa lequel par vng buirage que vous lui baillastes ne me congnut oncquez . ains pour le bien que j'ay oi dire de vous qui deues porter la couronne de l'empire par juste droit . je considerant vostre trespargaite beaulte bonte proesse et [fol. 80^v] noblesse . concludz et delibere en moy de non amer durant

2. pouoient] pouiēt (u o. ei o. ū?). 14. choisi v. *erster Hand über durchstrichenem* fait. 21. ceste, *letztes e durchstrichen*. 29. *vor perj ist esp durchstrichen*. 38. *homme von erster Hand über durchstr.* dame.

ma vie aultre que vous. Or me suis ge par ce moyen gardee chastement en esperant de mieux auoir . si vous pri Cliges mon ami que vous pencez ad nostre fait qui bien sera entretenu au plaisir de dieu . mon honneur sauue . car aultre chose ne desire je.

Comment Fenice et Cliges parlerent de plusieurs choses et Fenice conclud de faire la morte. 5

Ma treshonnouree dame dist Cliges combien que je ne soie pas assez bon d'estre en vostre bonne grace attendu que vous deues estre mienne par le mariage qui fu fait en telle maniere que vous fustez donnee a l'empereur de Constantinople a mariage dont je doi porter la cou- 10 ronne . toutesuoies puis que mon seruice vous aggree je mercie dieu de ceste tant bonne fortune . et puis qu'il plaist dieu et amourz que lealle acointance soit secretement et fermement [fol. 81r] entretenie. Il me samble soubz correction qu'il seroit bon que je vous enmenasse en Bretaigne. Car je suis certain que vous y series receue a graindre joye que Hellaine la belle ne fu des 15 Troyens quant Paris la rapui et enmena. Et affin que je ne soie reppute negligent et lasche en mes affaires au regart de moy . je me presente a faire tout ce qu'il vous plaira dire ou proposer. O mon ami dist Fenice il nous fault bien aultrement faire la besongne. Car se vous m'emmeniez l'en parleroit de noux deux par tout le monde comme l'en fist de Yseult et de Tristan dont 20 sur ma leaulte je seroie mout desplesante s'ensi aduenoit et ne seroit nul homme qui ne me tenist et reputast trop baude et vous trop fol. Mais ad ce que nostre amour soit continuee je vous diray que nous ferons . quant est de moy je fainderay d'estre malade et par consequent d'estre morte . durant laquelle fiction de malladie vous [fol. 81v] feres faire vng sarcus par telle 25 facon qu'il y aura aucuns pertruis par lesquelz je auray air quant je sere mise dedenz . et ce fait au soir vous me vendres querre celleement et o vous m'enmerres en habit incongneu sans ce que je soie dame n'empereris se vous n'estez le sire et empereur. Car se je suis selon mon deuis de vous enmenee en lieu ou nul ne me congnoisse . je serai la plus heureuse dame du monde. 30 ¶ Madame dist Cliges loe soit dieu de vostre bon sens et engin. Il me samble que vostre proposition est bien et soubtiument trouuee . si vous en conseilerez a Thessala vostre mestresse . et s'elle conseille du faire . le plus beau sens qui soit en nostre fait c'est de l'abregier. Et quant au regard du sarcus ne tendra il pas . car j'ay en ceste ville vng seruiteur le plus soubtil 35 qui piesca me fu vendu qui soit desoubz lez cyeulx. Car il n'y a ouurier en nulle contree qui face a regarder contre lui . si l'esprouuerai [fol. 82r] premierement et par bien payer s'il veult estre secret . je aiant receu de luy la fiance le mettrai en ourage s'ensi vous plaist.

Comment Thessala promist a Fenice de lui baillier de l'endormie tellement qu'elle samblera morte. 40

Cliges mon ami dist la dame tout ce que vous ordonneres je le tendray pour bien fait et ai telle fiance en vous que je vous laisses dutout conuenir. Lors prennent congie l'un de l'autre lez deux amans. Cliges

se part et Fenice remaind qui mande Thessalla sa mestresse laquelle venue
 Fenice le tire a part et lui dist: Or ca ma dame . voyr est que je me fie en
 vous pour ce que je vous sens lealle et secrette . si saues aucques asses de
 ma malladie telle que nulle rien ne puelit conforter mon jeune cuer se la
 5 presence de Cliges son doulz parler et son franc corage n'est audeuant et
 n'est chose dont mes yeulx s'esioissent si non de vne seulle personne veoir .
 c'est Cliges qui me [fol. 82v] ayme et jou luy et de fait il m'en a requise
 tant que pour son amour je ai determine abonent luy de faindre d'estre en-
 ferme mallade et de moy faire la morte . se conuendra bien que se vous
 10 saues aulcune rien faire que vous le monstres . car sans vostre science je ne
 puis paruenir a mon entreprise . si vous voudroie bien deprier que vous me
 feissiez fiances conuenancez ou seremens de moy aidier a toux mes affaires et
 d'estre lealle enuers moy et mon amy. Ma treschiere fille fet Thessala par
 moy ne sera ce pas que vostre conduite soit empescie et descì je vous assure
 15 sur mon ame dieu sains et saintes . puis qu'il fault que je m'en entremette
 que je ferai si bien la besongne . que vous seres comptente de ma dilligence.
 Et vous ferai vng tel beourage que nul homme qui vous verra n'osera dire
 ne affermer que la vie ne soit de vous separee . car il aura telle vertu qu'il
 vous fera froide pale matte . et sans ce que poux ne allaine puist estre sur
 20 vous sentue tant comme vng jour et vne nuit durera . durant laquelle espace
 chascun cuidera certainement que vous soie[s] exente . d'ame et de vie . par
 quoi nostre besongne vendra a bonne fin se dieux plaist.

*Comment Cliges declaira son fait a Jehan son ouurier qui luy promist
 d'estre secret.*

25 **B**elle maistresse dist Fenice je vous remercie et quant est de moy
 oyez vos parolles je me abandonne tont plainement a faire ce que
 vostre bonne discrecion ordennera . et pour ce que je veul commencer et
 mettre en exploit mon desirier . vous direz a mes fames dames et damoiselles
 qui en ceste chambre verront que je ne suis pas bien a mon aise. Il en y estoit
 30 venu ja pieca grant plente et de cheualiers . ausi Fenice fist samblant d'estre
 mallade . et commanda son lit estre apprestre . [fol. 83v] si n'eust pas finie sez
 parollez quant Thessala sailli sur pies demenant bonnes manieres d'estre cour-
 recie et s'en vint chiere baissee deuant lez dames disant. ¶ Or tost cheua-
 liers dames et damoisellez departez vous d'ici. Car madame est deshaetie . si
 35 veult pencer d'elle et a commande que vous allez en vne aultre salle tant
 qu'elle se puist vng petit reposer. ¶ A cez parollez chascun s'est departi
 demenans vng non acoustume duel tresangoisseux . mes nostre compte se
 taira du pleur qu'ilz demenerent et maintenant vendra a parler des manierez
 que Cliges tinst enuers son ouurier.

40 **D**ist l'istoire que Cliges apres ce qu'il se fust parti de Fenice serca
 tant Jehan son machon et entailleür qu'il le trouua et le mena
 en lieu secret . puis lui dist ce qui s'ensuit: Mon ami et mon homme Iehan .
 qui te sces deduire de faire toutez manieres de chosez pour le grant bruit

que [fol. 84^r] tu as par tout le monde. Et ausi pour ce que tu es mon serf parquoy tu me doibz foy et leaulte . je en toute confidence t'ay mande pour achieuer vne besongne que j'ay entreprise . mais ains que je le te declaire tu me feras seremens et fiancez et je te prometteray de toy faire tant de biens vne fois que toy et ton lignage en vauldra de mieulx. A ces parolles Jehan 5 leua la main aux sains jurant de acomplir celleement toutes choses quelconques qu'il lui commandera sans nulles reserues voire s'il est en sa puissance . Et pour ce dist il declairiez moy vostre pencee et par la foi que je vous doi je m'emploieray a l'acomplir de bon cuer. Puis doncques dist Cliges a l'ouurier que tu me asseures de non reueller ce que je te d[i]ray voire et ce 10 a pou que je n'ose pas dire de ma bouce je en toute fiance te ferai sage de mon fait. C'est assauoir qu'il conuient que tu me faces vng sarcus bel [fol. 84^v] ouure par telle facon que quiconques sera mis dedens il n'y sera ja estaint ains y aura bon air. Car mon ami c'est pour mettre le corpz de Fenice qui selon droit appartient a moy par pluseurz manierez . laquelle fain- 15 dera d'estre morte pour l'amour de moy . et elle mise ou sarcus dont j'ay fait mencion je la poulray se dieux plaist par bons moiens prendre et emmener en aulcune estrange terre. Cest ourage saurai je bien faire dist Jehan . mes ja ne vous sera besoing de l'emmener ailleurz de vostre meson que vous me aues baillie ja pieca s'il ne vous plaist . car il y fait autant plesant qu'en nul 20 lieu ou dame puisse estre menee. Alons y dist Cliges et se le lieu est tieulx comme vous dittez il vous en sera de mieulx. Lors entrerent ils en la maison qui joingnoit aux murz de la ville et Jehan le mena es sales verres et peintes d'or d'azur d'argent de sinople violet vermeil [fol. 85^r] voire et de toutes couleurz . puis il le mena en vng reduit par vng estroit passage qu'ilz trou- 25 uerent tantost bon et bien fait pour y mettre dames ou damoiselles. Ce lieu auoit l'huis fait d'un grant marbre paint a mainiere de blance pierre tant soubtillement que nul homme n'eust sceu dire qu'en ce mur eust eu ouuerture. Toutesuoiez Jehan l'ouuri dont Cliges s'esmeruilla. Et quant ilz furent entres dedens ilz trouuerent belles fontaines doulcez et cleres comme argent ma- 30 chonnees de porfire a manierez de pipez . entailliez de plus de cent facons de diuerses bestez et oiseaux . qui par leurz gueulez rendoient l'eau de cez fontainez et d'illeuc venoit une petite riuere qui par dessoubz terre s'en alloit rendre a vne aultre. Apres ilz trouuerent baingz estuues piscines chambres vaultees clerez et plaisanz garnies de lis encortines et de mestierz [fol. 85^v] 35 a ouurer de soye ou il ne falloit quelque estoffe du monde . car ilz en estoient garnis. Et qui ja me demanderoit comment cest homme auoit peu faire ce lieu si plaisant tout seul . sans ayde de personne . voire et l'auoit tant ricement orne que nul plus beau ne pourroit estre fait . respond l'istoire que l'ouurier qui estoit soubtil auoit trouue en ceste maison vne miniere d'argent 40 par la vendicion de laquelle il s'estoit gouerne bien .viij. ans sans entendre se non a son ourage (et auoit pou daultre chose et) avec ce auoit il trouue ce lieu vaulte de prime face . si n'auoit en a faire si non a agencyr et a y faire besongnes soubtillez pour soi racheter vne fois du seruage ou il estoit .

32. gueules] *cher* greules *Hs.*
44. ou *über durchstr.* aquoi.

42. (et . . et) *ist roth durchstrichen.*

ce a quoy il est maintenant paruenü. car son intencion est tournee a bon effect. Cliges est moult joieux d'auoir trouue ce plaisant lieu manoir et habitacle. Il affrancist Jehan et lui ottoie tout ce qu'il lui demandera [fol. 86r] priant qu'il s'abregece de faire le sarcus et qu'il luy ayde a son pouoir a
 5 conduire son fait. tant que sa dame puist leans estre logee. Jehan dist qu'a son ayde ne tendra il pas et lui certefie bien qu'il lui aidera ad ce besoing. se sa science y puelst suffire et deslors il se prent a charpenter taillier et composer fort et ferme le sarcus qui aultrement puelst estre appelle tombeau.
 ¶ Et Cliges le laisse et s'en entre ou palais ouquel il treuve chascun menant
 10 grant duel. pource qu'ilz cuident que Fenice soit mallade laquelle a deffendu que l'en ne laisse nul entrer en sa chambre si non l'empereur et Cliges ausquelz elle ne l'oseroit reffuser comme elle dist.

Comment Cliges parla a Fenice en son lit de ce qu'il auoit trouue en Jehan.

15 **D**e la murmure que Cliges voit demener ne des lamentacions qu'il voit faire gueres [fol. 86v] ne lui chault. car il congnoist bien le mal pour qui ce pleur sourt et est fait. Il hurte a la chambre de Fenyce et Thessalla la vielle lui euure l'huis et Cliges qui treuve sa dame en son lit coucee. la salue et apres' pluseurz regars lui compte la maniere comment il
 20 a besoingnie auec son ouurier. dont Fenice est moult joieuse et apres aulcunes conclusions prinnes affin que l'en ne s'aparcoiue de riens elle se prent a crier en hault. Cliges departez vous de ma presence. car mon mal tant est dur et engresse. que souffrir deuant moy plus ne vous pourroie. ¶ Oyez ces parollez Cliges qui bien scet faire du courrouce faintifusement se part marri par
 25 samblant et joieux de fait et samble bien qui le regarde qu'il soit entre les autres le tresdesconforte pour la matte chiere de laquelle il couure sa parfaite plaisance pour ce qu'il voit que sa belle amie scet bien faire son personnage. [fol. 87r] Elle se geste et degeste puis ci puis la souuentesfois. et l'empereur y acourt et quant il la voit appallie et plaidant de tous sez
 30 menbrez non veullant goustier d'aulcunez viandes il commence a plorer et lui demande s'il enuoiera querre les medecins. Medecins. dieux! dist Fenice. Hellas sire estez vous saoule de ma vie et me voulez vous mettre es mains de ceulx qui pour l'amour de vostre argent auoir mourir me feront? Sur ma foi ja homme ne me medecinera se celluy non qui faire me puelst viure ou mourir. par lequel je puis eschaper de ceste griefue souffrance se sa volente
 35 s'i addonne. Ou sinon je prenderay bien en pascience ce qu'il luy plaira moy enuoier. car vne fois morir me fault. Quant l'empereur entend lez parolles de Fenice il cuide qu'elle attende la volente de dieu qui de chascun fait sa plaisance. mes cez parollez sont a deux [fol. 87v] ententes. Car l'empereur entend de dieu. et Fenice de Cliges qu'elle reppute et par couuertez manieres
 40 le nomme son mire comme vray est.

Comment [Thessalla] prist l'orine d'une vielle femme et la monstra a l'empereur disant que c'estoit de Fenice.

Achief de regrets et admonnestemens que l'empereur fist a Fenice il s'en departi par le commandement d'elle. triste et dolooureux.
 45 Or auoit lors vne anchiane femme chartriere en la ville que Thessalla aloit

touslesiorz visiter tandis que Fenice fist la mallade et tant que vne fois entre
 lez aultres par vne matinee elle l'ala veior et prist de son orine . si congnuist
 qu'elle deuoit mourir . ains que le soir fut venu. Elle fist samblant de le
 getter au loingz . mes elle le retinst et s'en reuint dire a Fenice comment
 elle auoit l'orine de la carriere qui mourir debuoit en la journee. Fenice 5
 en fu moult [fol. 88r] joyeuse et lui commanda qu'elle l'alast monstrier a
 l'empereur son mari. Thessala au commandement de Fenice ala monstrier ceste
 orine a l'empereur qui manda lez medecins pour la veoir. Lesquelz venus
 a luy il leur prie qu'ilz lui dient et adjugent du mal de sa femme la con-
 clusion. Auquel ilz respondent que Fenice est prochaine de la mort et 10
 qu'elle ne viuera jamais oultre nonne de ce jour. O que dures nouuelles
 pour cest empereur marri! il se laisse choir tout pasme et la plus part de ses
 barons ausi et se dolousent par grief et tendre pleur. Tandis que Thessala
 qui voit que ouurer le conuient se part d'illeuc et habillement s'en va me-
 stionner son buirage et enuiron a .xij. heurez qu'il est brasse . en la presence 15
 de l'empereur Fenice demande a boire. Thessala lui en aporte de celui qui
 lui sert et enuiron [fol. 88v] demi heure apres lors que son buirage a en
 elle prins sa vigueur . elle a plusieurs soupirez clot les yeux et la bouche .
 puis deuient palle froide et entend pies bras et gambez tant qu'il samble
 qu'elle soit morte dont l'empereur se pasme souuent. 20

Comment l'empereur se complaint a dieu de la mort.

Tantost que Fenice fu endormie comme dessus est dist . l'en alla
 publier et rapporter par plusieurs lieux qu'elle estoit morte. Dont
 james ne fu plus angoisseux pleur demene . et par especial l'empereur ne scet
 qu'il face . ains fiert son coeur de sez poings et par enragee desplesance se 25
 prent a compleindre en disant: O tresmalheure homme! comment pourra ton
 cuer souffrir veior ta dame bien amee . mort sans ce qu'il se crieue de duel
 et pourfende d'anneux souuenir. ¶ O fortune qu'as [fol. 89r] tu fait enuers
 moy quant tu me desimes priues exillez et enchasses de ma souueraine plai-
 sance mondaine. ¶ Hellas hellas . vray et bon dieu! que ai je mesfait en- 30
 contre ta diuinite . quant tu permetz que la mort dure cruelle inhumaine . non
 constante et abominable . occie ma joie soulas leesce et celle belle dame
 qui me faisoit remaindre en vie . par le regard de sa tresexcellente beaulte.
 Disant cez parolles il se laiesse choir comme demi mort et d'aultre part le
 commun du palaiz . cheualiers dames damoiselles . attenuiez de nouuel et 35
 non acoustume seruite de tritresse . en debatant leurz poiterinez . ilz se pre-
 dent a faire ceste exclamacion contre la mort: ¶ O mort mort . qui te
 moeult de pourchassier enuerz nous ce contraire et ceste inportune pestil-
 lence. Tu es trop aigre de mesfaire . quant tu nous priues de la mieux
 condicionee [fol. 89v] dame que nulle aultre. O lasse toi . le dieu qui tout 40
 gouuernez et as regard sur toutez bonnes creatures . cest merueilles comment
 tu as lessie effacier le cuer d'une princesse de tant haulte facon parfaicte
 en toutez bonnez meurs par la mort oultrageuse qui pour ce grant donmage
 a desserui d'estre tenue pour murdriere cruelle . quant elle a defforme le plus
 hault ouurage ou oncques ouurast nature. 45

Comment trois medecins passans par Constantinople et voians le pueple plorer enquirent de leur doleance.

Entre les larmes cris pleurs soupirez et lamentacions que l'empereur
 lez dames et le pueple faisoient . pour la mort de Fenice . arri-
 5 uerent deuant le palais de Constantinople [trois] cirurgiens chanus et viellars
 venans de Salerne. Ilz voient le lieu et la court plaine de gent exploree . si
 s'arrestent et enquierent pour quoi ilz pleurent et crient [fol. 90^r] discor-
 dement disans: O vous gens troublez en corage . s'il vous vient a plesir ra-
 comptes nous la cause pour quoy vous demenes ce duel angoisseux . affin que
 10 nous passans le chemin sentons du mal que vous portez et que nous acom-
 paignons de nos soupirez se faire le deuons. Vous qui passes par ceste voie
 respondirent ceulz de Constantinople . attendez et voiez s'il est douleur sam-
 blable a la nostre et ad ce que vous enquez du gemissement que nous en-
 tretenons . affin que vous ne cuidiez pas que sans cause nous detordons nos
 15 membrez aggreues de ce commun labour . nous vous respondons que bonne
 raison nous moeult de ce faire. Car la tresenragee et folle mort par mespre-
 sure nous a aujourd'hui tel dommage pourchassie que de son dart sanglante
 et de poison confict par venin mortel elle a trespercie le cuer de nostre tant
 bonne et noble princesse . [fol. 90^v] ou corpz de laquelle dieu et nature auoient
 20 tant mis de lumiere qu'en tout le sexe feminin com grand qu'il soit n'en y a
 pas aultretant . se n'auoies pas nos ieulx explores sans juste droit. Nos
 cuers ne sont pas conuenus en commun pleur sans cause. Ilz ne sont pas
 esmeus contre la mort iniustement ne nous ne nous complaindons pas de
 ceste infortune abuseement. Car en elle reposoit beaulte humilite courtoisie
 25 largesse et toux lez dons de sapience. De ceste responce sont lez medecins
 moult marris et dient qu'ilz iront voir la dame disans que s'elle n'est outree-
 ment et sans respit trespassee qu'ilz lui donrront sante. Ilz entrent plus auant
 et par la licence de l'empereur ilz aprocent du corpz de Fenice ja ensepuelli
 et en plusieurs lieux le tastent et dient l'un a l'autre qu'elle n'est pas morte .
 30 si en y a l'un le plus expert en medecine qui escrie a l'empereur. Sire con-
 forte [fol. 91^r] [toi] et a ma parolle metz fin a ton pleur oppresse . car sur mon
 chief je pren que ta femme n'est pas morte et que je la te renderay en vie
 ains qu'elle eschape de mes mains.

Comment lez medecins parlerent a Fenice et la desensepuellirent.

35 Maintenant s'est le deul et le cri abaissie et chascun tend l'oreille
 escouter ce que l'empereur et lez medecins ordenneront. Aux
 parollez du mire viellart a l'empereur ressourt la face encline a tritresse et
 par triste parolle il lui respond: Toy qui me as escrie que je me conforte et
 que ma femme n'est pas trespassee de ce monde . tu me donnes grans mer-
 40 ueilles. Pren garde que tu dis . car se tu n'apreuuez ce que tu as recite en
 ma presence grant mal t'en vendra. Dieux te doint grace de bien besongnier
 et s'il est ainsi que tu m'as dit je te ferai rice homme et te donrray la plus
 part [fol. 91^v] de mon tresor ou sinon vif escorcier ou pendre te ferai. Sire

dist le medecin a la barbe florie . je acorde lez condicions que tu m'as bail-
 liez. Mez ores fault il que chascun wide de celle place si non mes deux
 compaignons qui me ayderont a achieuer mon entreprise. L'empereur en est
 contempt . si fait chascun departir de ce lieu et lui mesmes s'en isse . ce a
 quoi Cliges eust volentiers contredit s'il eust ose. Et ainsi demorerent les 5
 .iiij. medecins avec Fenice . mes amourz les gardera de faire parler la dame .
 et pour la paine qu'ilz lui feront . il comme juge en leur deserte mourir lez
 fera de mort villaine. Quant ilz ont cloz et serre l'huys . ilz s'aprocent de la
 dame et de prime face sans cousteaux ne rasoizr a force de poingz ilz la
 desensespuellissent descirans le linchoeul a quoi elle estoit enuollepee . puis 10
 comme ilz soient acertenez qu'elle contrefait la morte . ilz lui dient en ceste
 maniere: [fol. 92r] Dame qui cy faictes la morte . leues vous et a nous parles
 sceurement . car nous sommes certains que vous viues . si soies sceure que
 vous n'eschaperes pas par ce moyen. Nonobstant toutesuoiez que nous auons
 pitie de vostre fresce char tendre et plesant et seroit donmage se vous estiez 15
 en fleur de vostre aage mise en terre morant enrageement pour aulcun des-
 plaisir s'on vous en a fait . et pour ce se vous voulez parler et ouvrir lez
 yeulx . nous vous assceurons toux trois . de vous aidier a coupurir vostre
 mallice le plus beau que nous pourrons . prometans de vostre honneur garder
 en toux cas. 20

Comment les medecins batirent Fenice de leurz courtoies.

Ainsi parollent a Fenice les villarz cuidans que par leurz couuertes
 parollez bien attraianz elle se veulle conuertir . mes c'est pour
 neant. Car elle a en son ayde [fol. 92v] amours qui l'admonneste de non
 soy remouuoir tellement qu'ilz ne pueent auoir d'elle vne seule parolle . si le 25
 commencent a martirizier durement de poings et de buffes tant que c'est
 pitie de ouyr lez coupz qu'ilz lui donnent . et a brief parler . il se lassent de
 ferir sur ceste belle dame qui toute deuient noire par force de battre . et en
 reprenant leurs parolles ilz l'arraisonnent disanz que s'elle ne leur crie merci
 qu'ilz la tourmenteront du plus grief martire dont oncquez fust dame tiran- 30
 nisie. Plus parolent ces medecins . et Fenice mains 'en fait . si se desuestent
 et prennent leurz corioiez dont ilz commencent a ferir sur ceste dame cruelle-
 ment et tant battent doz et ventre que le sang randonne ruicelle et decourt
 de toutez pars . nonobstant le quel assault et dur martire Fenice ne se remuet .
 ains tant fermement se maintient qu'elle samble trop mieulx [fol. 93r] morte 35
 que viue.

Comment les medecins fondirent du plonc sur les palmes de Fenice.

Apres le grant tourment que lez felons medecins ont fait a la belle
 Fenice . il ne leur suffit pas de auoir deschire sa char fresce
 blanche et tendre . mais oultre plus ilz prennent du plonc qu'ilz fondent en 40
 vng petit vesseau et sy chault qu'il boult ilz le mettent es paumes de Fenice
 qui grant mal a a souffrir ce tourment . mais se s'entretient elle par l'enhor-
 tement d'amourz. Quant ilz voient que ce ne leur vault . lors lui fondent ilz
 de l'uille sur la fourcelle et a chief de tourmens ilz appointent vng gril et
 grant feu de charbon mettent desoubz . si dirent par leur inhumanite comme 45

maluaix loudierz viellas chanus et sans pitie qu'ilz la rotiront ou parler la feront et ja ilz auoient Fenice mise sur le gril . quant aux [fol. 93^v] dames sambla que lez medecins mettoient trop a faire leur exploit . si regarderent par vng petit pertruis et comme elles veissent lez medecins qui vouloient
 5 rostir Fenice icellez esprinse de grant ire sur lez mires . s'escrierent et a force bouterent et hurterent tellement a l'huis de la salle qu'elles le fraindirent et entrerent ens . dieux scet a grant pitie de ce qu'elles veioient Fenice en durez comme morte . lez flammez et chaleur du charbon.

*Comment les dames firent saillir les medecins par lez fenestres et les
 10 occirent.*

Comme dessus est dit les damez abbatirent l'huis de la salle et The-salla voiant Fenice courut a elle et l'embraca plorant a grossez larmes . si le mist vng petit a point . tandis que les aultrez dames et damoi-sellez s'adrescerent aux trois medecins et les acuellirent durement [fol. 94^r]
 15 en griffant leurz facez flestries arrachans leur cheueulz chanus en detordant leurz barbes grises et apres ce qu'elles les eurent chocquies et pillas par les parrois ellez lez prinrent par lez espaulles et par lez fenestres leur firent faire le sault de hault en bas tant qu'au cheior leur membres foiblez et debilitez de viellune furent fondriez et enfondrez en telle maniere qu'ilz morurent soude-
 20 nement et qu'ilz n'eurent pas loisir de eulx excuser enuerz l'empereur qui fist leurz corpz pendre au gibet. La vengeance dez medecins prinse des dames par soudeine deliberacion saufuez leurz raisons et deffences . elles oignirent et embasmerent le corpz de ceste martire d'amourz . qui oingt et rensepuelli de nouuelle jusquez a la face jamais ne fu veu mener plus grant duel. L'empe-
 25 reur et sez nobles a triste compaignie sont illeuc souruenus resforcans leurz angoisseux cris et s'ilz estoient naguerez dolans sans [fol. 94^v] comparison ilz le sont plus.

Comment Fenice fu mise ou sarcus et porte a l'eglise.

Que vous feroit on plus long racomptement des cris que chascun
 30 faisoit pour l'amour de Fenice. Nous laisserons plorer Cliges qui ne scet comment Fenice se porte et vendronz a telle conclusion que l'empereur manda Jehan pour auoir vng sarcus et pour faire sa tombe bien et ricement. Jehan lui dist que de sarcus et de quanquez il lui failloit le pouruerroit il bien. Il enuoia au palaix le sarcus et a toutez hastez s'en alla
 35 machonner le lieu . ou Fenice deuoit estre mise et tant bien et justement mist la lame dessus que l'en n'eust sceu s'il y auoit pertruis ou non. Jehan ja ayant appreste la tombe de Fenice qui estoit mise ou sarcus et ja lez clochez de toutez les eglisez sonnans elle fu aportee [fol. 95^r] a grant effusion de larmes en l'eglise. Et lors que son seruice fu fait et que Jehan l'eust
 40 mise ou lieu machonne que nous nommons tombeau . la lame ja dessus posee . lors se redoubla la doleance de l'empereur dames et cheualiers . qui souuentes-fois se pasmerent et a chief de piece ilz la laisserent et se mirent au retour deuers le palais . maldissans la dollante journee. Mesmement Cliges qui ne

scet comment s'amie se sent il est a grant destroit et fait telle lamentacion qu'a chascun soupir il samble que l'ame doibue issir du corpz et est merueilles qu'il ne se ocist . mais toutesuoiez a quelque paine que ce soit il dist qu'il attendra jusques il sara la verite d'elle . c'est assauoir jusques ad ce qu'il le aura prise et mise hors du sarcus et tombeau . quant la nuit sera venue . A l'auesprement de laquelle l'empereur enuoia .xxx. hommes d'armes pour veillier ce corpz dont Cliges fust [fol. 95^v] a grant mesaise . mais amours de sa grace lui donrra secours.

Comment Cliges et Jehan alerent prendre le corps de Fenice entre trente hommes d'armes.

10

Quant lez trente hommes d'armes furent autour du corpz de Fenice . l'empereur leur enuoia bons vins et bonnes charz et illeuc fu fait vng grant feu de charbon . mes comme dieux le vout ilz burent tant du vin et mengerent si largement qu'ilz s'enyurerent et toux l'un apres l'autre s'endormirent enuiron a .xj. heurez de celle nuyt . Or est Cligez en grant penser . il se emble de sez hommes et au plus tost qu'il puelit il vient a Jehan son ouurier a qui il racompte des .xxx. hommes armes . Jehan oyant ce il le fait armer pareillement affin que s'ilz sestoient endormis d'auenture et apres ilz se [fol. 96^r] esuilloient qu'ilz ne se doublassent de luy . Cliges fu arme de pie en cape et lui acompaignie de Jehan vint a la porte . il la trouua serree . mais par vng pertruis il vit tout dedens . car il y auoit plente de cierges et torssees ardans donnans si grant clarte que Cliges aparcut toux lez hommes d'armes endormis . Il en eust bonne esperance . mais il ne scet comment il pourra entrer dedens et a chief de piece lui qui ne scet comment veoir a tampz s'amie il sault a la muraille dont l'eglise estoit emuironee et a l'ayde d'amourz qui l'embrase il gripe si bien au mur qu'en peu d'espace il se treuve a deux pies dessus . puis par vng bois descend ou cymetiere et secretement s'en vient ouurir la porte a Jehan son ouurier qui entre dedens . Ilz s'adrescent au sepulture de Fenice et entre lez trente hommes d'armes qui illeuc sont Jehan euure la lame et Cliges entre dedens le tombeau [fol. 96^v] et ou sarcus prent Fenice entre ses bras tant joieux qu'il ne scet s'il est ou non . Il la baise cent fois et acolle cent fois et d'illeuc l'enporte . Jehan remet la lame bien et gentement . Ilz se partent a bon exploit et par la grant porte s'en issent et tirent l'huis apres laissans les gardez du cymetiere dormans par yuresse ou par le commandement d'amours qui ne veult pas que Fenice la martire et Cliges son gracieux ami aient en vain laboure . ains a cest heure veult que leur entreprise soit cellement parfaicte . Car Fenice fu transportee en la maison de Jehan sans ce qu'aucun empescement leur fust fait . ¶ Jehan mena Cliges au lieu vautis ouquel il deschargea illeuc Fenice . mais il n'eust pas reprins son allaine quant il descendi le suaie de Fenice . si la trouua palle et descoloree sans ce qu'elle se remut tant soit pou . dont homme ne fu oncques plus adolle que fu Cliges qui cuida qu'elle fut morte . [fol. 97^r] dont il se laissa par pluseurz fois choir tout pasme a terre en arrousant sa tendre face de grosse larmes et finalement il se prist a complaindre et dire.

Les lamentacions que Cliges fist contre la mort.

Hellas treshaultaine poissance d'amours quel est le lieu ou il con-
 uient que mon cuer vertisse pour reparer par griefues lamentacions
 et penances la mort de ma dame et souueraine mestresse. ¶ O que deuenra .
 5 qui soubstenrra ne que fera mon adolle cuer . puis qu'il conuiuent que a mes
 yeux je voie mon bien m'amourx ma plesance tournee en mal anui et deses-
 perance par ce que ma tresdesiree est morte par grief martire pour mon
 amours. Toi fortune adjuge tos le lieu de tumbres ouquel je reffonderay par
 longue espace de pleurz et de cris ceste grant perte pour moy auenu. (Sur
 10 mon) Sur ma foi il n'est pas possible que je [fol. 97v] puisse aucunement
 satisfaire au tresangoisseux tourment que ma dame a a cause de moy endure .
 quant je ne fineroie james nul jour de ma vie au triste vsage de lamenter.
 O la mort la mort faulse iniuste et deslealle . com grandement as tu offence
 d'auoir affaitie le leal cuer de celle qui tant me amoit. O fortune cruelle
 15 decepucresse . que veulx tu faire de moy . quant tu as a mon plus grant affaire
 enuoie lez viellas qui madame ont occise . j'amasse mieux que tu m'cussez
 enuoie la mort . et elle fust demouree viue. Disant ce desrenier mot Cliges
 se pasme et cliet decoste Fenice qui lors se reuiet et n'a plus en elle vertu
 le buirage . si euvre sez yeux et a l'ouurir la bouce ist d'elle vng tant grant
 20 soupir que Cliges l'entend et combien qu'il soit pasme il haulce la face mar-
 rie en soursault. Il la voit mais parler ne puel. Et Fenice a cui le com-
 mune stille de parler est rendu tourne sa langue a dire [fol. 98r] veullant
 resconforter son doulx ami Cliges.

Comment Fenice resconforta son ami Cliges.

Mon tresleal ami Cliges . je vous pri regardez moy et cesses a la
 recourance de ma parolle et de mon sens vng petit vostre dol-
 louser . car combien que je soie en peril de mort . ce dangier ne m'est pas si
 dur comme est le pleur que je vous ay oy demener. Et la merci de dieu et
 amours puis que cy je me puis veioir nonobstant qu'il me faille mourir je pren
 30 en gre ceste infortune et ayme mieulx yci o vous languir que viure ailleurs.
 Certez madame dist Cliges il ne seroit pas en moy de donner vne seule heure
 de repos a mon affolle cuer jusquez je sace comment vous le faictes. Hellas
 mon ami dist Fenice . je me sens tant durement aggreuer que je ne ay nulle
 esperance d'eschaper de mort . [fol. 98v] mais se ma maistresse pouoit jusques
 35 cy venir pour moy medeciner . elle scet tant bien le stille de medecine qu'il
 n'est mire au monde qui en scache plus d'elle. A cella ne tendra il pas dist
 Cligez . il mande secretement Thessalla qui vint deuerz Fenice et apres lez
 baisierz et salutacions elle promet de le liurer saine et garic ains qu'il soit
 .xv. jourz passee. ¶ Lors prent elle ses ongnemens desquelz elle adoube
 40 Fenice le plus souef qu'elle poeult et tant bien pence d'elle que au xiiie jour
 Fenice fu saine et entiere. Cliges en eust grant joie et tous les jourz il
 venoit leans de nuit et de jour prestant occoison d'entrer en ceste maison
 pour vng sien faucon et aultrez oyseaulx qu'il y auoit mis . si n'y auoit nul
 qui se scent donner garde de son fait. Car soubz vmbre de veioir son oiseau
 45 il aloit voir sa dame qui de sa venue s'esioissoit moult . la quelle a pou n'eust
 pas voulu estre [fol. 99r] (estre) en paradis a cause du grant bien ou elle

auoit par longue espace de tamps pretendu . qui lors lui estoit donne et ottroye.

Comment Fenice requist a Cliges d'auoir vng vergier.

Vng an et plus demoura Fenice ou lieu repost sans en issir . mais
comme elle sentist le tamps resioir . lez vens abaissier et les 5
oisillons chanter diuersement et mellodieusement a cause des belles robez .
dont ilz veioient aux arbrez prendre liuree dez dons de nature . elle par vng
matinet oy le rousignol chanter deuant le point du jour et demener grant
jargonnes. ¶ Or estoit elle auec Cliges . mes non obstant qu'ilz se deuisassent
de leur aduenturez d'amours . le bien chanter du roussignol leur fist cesser leur 10
parlement et fu la dame comme rapuie en esperit et renouellée de joie . si
ne se poult tenir [fol. 99^v] de dire a Cliges. ¶ O comme est nature subtile
et de merueilleuse facon . car moy qui suis cy en vng lieu inhabite et non con-
uersable se de vous et de moy non suis esmeue en mon naturel sentement
pour la renouellite du tamps pour lequel lez bestes insensibles mesmement 15
en leur entendement considerent la pource que'ilz ont soufferte durans lez
briefz jourz et longues nuis du tamps d'iuer . et pour le bien qu'ilz espoient
a auoir ilz s'esioissent en ce commencement que lez arbrez se parent et ad-
uestent de verdure donnans fleurz et rainceaux doulz et gracieux . si me con-
straingnent de prendre vng non acoustume souuenir apres mes temptacionz 20
martirez et souffrances et me samble que james nulle aultre rien ne me fau-
droit que vng vergier de plaisance ouquel je me poulsisse consoler et passer
joieusement le tamps entre lez armonieux chans des oyseaulx. Madame dist
Cliges s'il est possible qu'on vous en puist faire vng [fol. 100^r] bien scay que
Jehan ne me fauldra pas ad ce besoing. Et pour ce qu'il n'est plaisir au 25
monde qu'a vostre cuer je ne vouldisse faire je desirant de vostre plaisance
augmenter en feray mon plain pouoir.

Comment Cliges et Fenice entrerent ou vergier de plaisance.

Lors alla Cliges querre Jehan son ouurier et l'admena deuant Fenice.
Cliges lui requist d'auoir vng verger . lui priant que pour l'amour 30
de Fenice il en face vng promptement. ¶ En verite monseigneur dist Jehan .
de verger ne suis je pas impourueu commes vous verres tantost. Il les mayne
par vng reduit bien machonne a l'huis du vergier et n'ont pas mis deux pies
ens quant ilz prennent a regarder ce plaisant [vergier] pare de toutes facons
de fleurs ou milieu duquel a vne ente florie duite par telle maniere que lez 35
brances de [fol. 100^v] verdure et belles fleurz couuertes descendent par com-
pas jusques a terre rendans vng gracieux vmbre a vng prael bel ouure . qui
est scitue emiuron la circuite ou rondeur du maistre estoc de l'ente autant
grandement que lez rainceaux de l'ente s'espardent. Et est ce preiel couuert
de margerittez . arrouse d'un ruisseau venant dez fontaines du lieu vautis qui 40
cour de si bonne facon que l'eau samble argentee dont ces deux amans se
delicent grandement a veior ce lieu serain priue et mieux conduit que nul
aultre. Ilz vont de parquet en parquet et de renc en renc visiter les belles

flourettes . puis entrent ou prael . et illeuc se coucent acolans et baisans l'un l'autre . accomplissans chascun la volente de sa partie.

[*Der Rubricator hat die Kapitelüberschrift ausgelassen.*]

- E**n celle journee mesmes aduint comme vng cheualier [fol 101^r] nonme
 5 Bertrand s'en alast apres disner jouer aux champz et il vint droit
 au deuant de la muraille du vergier ou estoit Cliges et Fenice . que pour
 faire aulcune necessite qu'il cuidant baillier son oyseau a son page . ad ce page
 d'adventure il eschapa et s'en alla soir droitement sur la maison de Jehan.
 Bertrand fu moult marri quant il vist son oyseau eschaper . mes toutesuoiez
 10 il dist qu'il ne le perdrait pas et que s'il pouoit vne fois entrer ou vergier
 que son oyseau vendroit legierement a son reclaim. Il mist main a la muraille
 et comme habille qu'il estoit il sailli ens et ne fu guerez auant quant il vit
 desoubz le ente florie Cliges et Fenice acolans l'un l'autre . dont il s'esmer-
 uilla et a par soi prist a dire: O quelle et comme est diuerse mon innagi-
 15 nacion . car il me samble atoutesfins que je voie Fenice avec Cliges et sur
 mon ame se [fol. 101^v] elle ne fust morte et enterree passee vng an je deisse
 que c'est elle . car a proprement parler sa face belle oultre mesure me juge et
 denote que c'est Fenice en corps et en ame . si ne scey que ce puel estre
 et en ma vie ne vis chose si meruillable. Disant cez parollez Fenice haulca
 20 vng petit la face et prestement elle vist ce cheualier Bertrand qui ententieu-
 ment la regardoit . dont elle fu toute honteuse . si le monstra a son ami Cligez
 qui sans mot dire sailli sus et prinst sa bonne espee qu'il auoit o soi aportee .
 laquelle traicte du feurre Bertrand voiant Cliges le grans pas tirer vers lui . il
 lui tourne le dos et ja il fust monte a moitie du mur voire et metoit vne
 25 gambe par dehors quant Cligez le rataindi et pour ce qu'il ne pouoit aduenir
 a la teste . il lui trenca la gambe tout oultre et il chut soudeinement entre
 sez hommez qui toux furent esbahis quant ilz lui virent la gambe coppee.
 [fol. 102^r] Ilz le releuerent a grant meschief et de coeurechiefz lui loierent
 le genoul . puis le monterent sur vng pallefroi et lui enquirent de sa male
 30 adventure . mais il respondi qu'elle ne seroit ja racomptee tant qu'il le auroit
 ditte a l'empereur. Il tira vers le palais et comme le pueple le veist affolle
 d'une gambe qui encorez sennoit a grant randon . ilz vindrent toux apres lui
 tant qu'il se trouua deuant l'empereur. ¶ Auquel il racompta qu'il auoit ven
 Fenice sa femme avec Cliges qui lui auoit trenchie la gambe disant qu'il
 35 l'auoit cuidie occire. De ceste nouuelle s'esmeruillerent l'empereur et les
 barons et tandis que par conseil l'en alla ou tombeau ouquel l'en l'auoit mise
 voir se elle y seroit trouuee. Thessalla s'en vint a la meson de Jehan et trouua
 Cliges et Fenice qui ja estoient montez a cheual. Cligez monta Thessala
 derriere luy . puis se partirent et tirerent radement en chemin et d'autre part
 40 [fol. 102^v] comme l'en ne trouuast rien ou sarcus de Fenice . l'empereur s'en
 vint en la maison de Jehan et par le vergier entrerent ausi aulcuns . si quis-
 rent bien demi jour Cliges et Fenice cuidans qu'ilz y fussent encores . mais
 comme ilz ne les sceussent trouuer . l'empereur fist saisir Jehan et lui jura

qu'il lui feroit trencier la teste s'il ne luy cognoissoit verite. ¶ Quant Jehan se voit ampoignée dez sergans et il ot l'empereur qui le menace de mort . il lui racompte de chief en chief tout le affaire de Fenice. Mes dist il. Toy l'empereur sans droit et sans raison . ad ce que tu saces que je n'ay pas mort deservie . je declaire que je lui suis serf et que par droit je ne lui ai deu ne 5
doy reffuser rien dont il me requiere. Car premierement ceste maison est sienne et descy s'il y a homme qui veulle dire ne soubstenir que monseigneur Cliges ait mesprins enuers toi je suis comptent de aduenturer mon corpz pour sauuer l'honneur de mon maistre. Et au fort se tu me [fol. 103^r] voeulz iniustement faire mourir . je auant ma mort excuseray monseigneur disant que 10
les ambassadeurz pleurent et fiancerent Fenice pour et ou nom de l'empereur de Constantinople. De laquelle imperiale seignourie par directe succession de lignage doue en doit estre Cligez et ou qu'il soit il en est sire combien que tu le ayez et son pere ausi a grant tort deshirete et affin encorez que tu portassez la couronne tu auoies jure et promis de non jamais prendre femme . 15
lesquelles chosez debatues ou cuer de Fenice qui en oy faire le raport elle conclud de soy otroier a son vray seruant qui par la permission d'amours des la premiere fois qu'il le vist oncquez il s'enamoura d'elle et elle de luy . comme dieu et raison le vouloient. Si sacez que tu fus au jour des [noces] abuure d'un buurage de telle vertu que tu n'as pas tousiourz este couchiet 20
quant tu t'endormoies et cuidoiez faire ce que tu ne fis oncques ne ja ne feras. Et non plus ne t'en dirai . fay de moi ce [fol. 103^v] que bon te samble. O conme est marri l'empereur quant il entend ces mos . il fait mettre Jehan en prison disant que mourir le fera avec Cligez et qu'il ne y aura ville cite chasteau ne forteresse ou il ne le face querir et prendre s'il est trouue voire 25
et finalement execute a mort. Et des lors il transmet et enuoie hastiuement sez hommes apres prometans grans dons a ceulx qui le trouueront et luy amerront . mes tieux y va qui aydera volentiers Cliges a furnir son entreprise s'il a besoing.

*Comment Cliges arriua a le court du roi Artus et conffessa son aduente 30
ture de Fenice.*

Iusques au .xxviii^e. jour depuis le departement des deux amans ne cesserent ceulx de Grece de les querir et serchier . mais Thessalla si secretement les conduit par sez enchanteriez qu'ilz ne sont point trouuez . ains s'en vont sceurement sans trouuer rien [fol. 104^r] qu'a racompter face tant qu'ilz 35
vindrent a Londres en Bretagne ou estoit le roy Artus et lez barons qui eurent grant joie de la venue de Cliges . mes encorez l'eust le roy graindre quant il oy compter le fait de Fenice. Il dist qu'il le vengera de l'empereur Alix et qu'il yra en Grece a si grosse armee pour restablir Cliges en son siege imperial que son oncle ne s'osera tenir nulle part deuant luy. Il mande 40
sez barons et ja il a assamble grant ost et a appreste tresbelle compaignie de nefz barges galles et de toux vesseaux de mer . quant messagez venans de Grece arriuerent illeuc et tant demanderent apres Cligez qu'il vindrent deuant sa presence ou estoit le roi Artus. Ilz lui firent les reuerencez conme a leur empereur . puis Jehan s'aduanca et luy racompta que Alix son oncle estoit 45
mort de duel enrageement . apres ce qu'il eust este acertene du fait de lui

[fol. 104^v] et de Fenice. Et pour ce dist il . monseigneur que ceulz du payz me ont trouue leal enuers vous . ilz me ont enuoie avec cez noblez barons pour vous dire qu'ilz sont prestz de vous recepuoir comme empereur et de vous faire hommage et conuenance de vous aidier a touz voz affaires. ¶ De cez
 5 nouuellez fu le roi Artus Cligez Fenice et lez baronz moult joieux. Le roi renuoia sez genz d'armez qu'il auoit mandez et au plus tost que Cliges peult il fait apprester son oirre . puis prent congie du roy et de ses amis et entre en mer a bon vent . si ne cesse de tirer en chemin tant qu'il se treuve arriue au port de Constantinople. De la venue duquel la cite est incontinent emplie .
 10 si viennent au deuant de luy a belle procession et a grant honneur le rechoipuent et mainent ou palaix. Il espouse Fenice et est couronne et elle ausi a grant gloire . car il ne y a nul qui ne soit [fol. 105^r] bien comptend de Fenice. A l'aduenement duquel Cliges furent fais plusieurs chosez bonnes pour le bien publicque . mais des dancez et aultrez esbatemens se taist nostre
 15 compte . mais nous verrons a conclusion de ceste histoire . par le contenu de laquelle Cligez fu bien ame de son pueple et ausi fu Fenice. Ilz fonderent plusieurs chapellez durant leur vie et par leurz bellez ausmonnez il furent tant ames de dieu qu'ilz eurent de beaux enfans lesquelz venus en aage Cligez et Fenice trespasserent en paix de ceste vie et leurz enffans voire
 20 l'aisne filz se fist couronner. Duquel nous ne ferons nulle mention . mais atant finerons ceste presente histoire transmuee de rime en prose le .xxvj^e. jour de marz .iiij^e et liij.

Explicit.

19. ensfans.

ANMERKUNGEN.

I. Einleitung.

S. XIX. XX. Mit Recht hat Wilmanns in ZfdA VII, 277. 293 die Fassung der unserm Cliges entsprechenden Episode in der Spruchdichtung als die ursprüngliche aufgefasst, von wo aus sie in die Strophenredaktion interpoliert ist.

XXIII. Sicher ist, dass der Verfasser des Partenopeus den Cliges gekannt und ihm, ebenso wie den andern Gedichten Christians, mancherlei entlehnt hat. Vgl. Cliges S. 166 f. und Part. II, 164: der Schreckensruf der Geliebten giebt dem Liebhaber im Kampf neue Kraft; die Wendung im Part. 7471 *Quar ele avroit en un sac gris sor totes autres dames pris* erinnert uns sofort an Cliges 4788 *Se cil estoit armez d'un sac* u. s. f. Ebenso dürfte Part. II, 31 ff. dem Löwenritter 2804—3135 nachgebildet sein: der von Liebesunglück getroffene wird wahnsinnig von einer Samariterin gefunden und geheilt. Part. II, 90 f. und Karrenr. 5436 ff. sind ebenfalls identisch: der gefangene Ritter wird von der Frau des Kerkermeisters gegen Ehrenwort zum Turnier entlassen.

XXV. College Wilmanns verweist mich auf den analogen Fall mit Blanscheflur, vgl. ZfdA XXI, 319, so dass kein zwingender Grund vorhanden ist, die Existenz einer ältern deutschen Uebearbeitung a priori zu leugnen.

II. Christian's Gedicht.

Z. 21. Die Kathedrale in Beauvais ist eine Peterskirche und die jetzige ist freilich erst 1227 angefangen; aber die 1118 verbrannte wird schwerlich anders geheissen haben. Vgl. Louvet, Histoire et antiquitez du diocese de Beauvais 1631 passim und Desjardins, Histoire de la cathédrale de Beauvais 1865, passim, bes. 5 ff. — *Pere*, Nebenform des regelmässigen *Pierre* = *Pëtrum*, vgl. den Reim 6098 (: *anperere*). Das Wort gehört zu den wenigen, deren aus betontem *ē* entstandenes *e* mit jenem aus *a* reimt. Vgl. Vollmöller zu Octav. 4658, der Wilh. 107 citirt; ebenso Charr. 3452 (: *pere*), Guiot 755, 1071. Livre des man. 638, Alexis S 1128. An *pere* = *patrem* ist nicht zu denken. — *Biauveiz* mit ausl. -z, durch Reim gesichert; ebenso Rou 2389 (: *faiz*).

29 l. siegle (mit *A*).

41 f. Statt *ne dit an mes* haben *SPTR* die Form der *praeteritio* eingesetzt, aber jede eine andere. In 41 giebt *meis* ebenso guten Sinn, wie *car*; ich habe letzteres gewählt, um *meis . . ne dit an meis* zu vermeiden.

48. *richece* s. Einl. § 28.

95. *covoitier* s. Einl. § 21.

123. *deu*,

129. *demain*,

131. Imperativ; *devres* 132 ist schlecht gestützt und passt nicht; Präs. *devez* kann mit Fut. *-oiz* nicht reimen.

141. *de ce*,

199 macht Schwierigkeiten. Die V. L. ist so zu ändern: nach *Ki a i tant B* ist einzuschieben [*d'autres*] *autrui C, de B*. — Die Ueberlieferung verlassen eigenmächtig *S* und *P*; *TR* hat *est tant (tant est) d'autre bien* (also: *estre bien de qu.* 'mit J. gut stehen'), während *A* das richtige (ähnlich *B: a itant de bien*) hat: *a tant d'autre bien*, woraus *C* durch ein Missverständnis gemacht hat: *atent autrui bien*, was sinnlos ist. Der Sinn im allgemeinen ist klar: 'Wo konnte man einen Menschen, der bei aller Macht, die er besäße, nicht getadelt würde, wenn er dabei geizig ist (die Macht also giebt noch kein Ansehen)? Dagegen ist die Freigebigkeit (vgl. 201—207) im Stande, Jedermanns Werth (vgl. bes. 213—215) zu vermehren'. Dies muss in 199 stecken, welche Zeile ganz klar wäre, wenn nicht die Präcisirung von *grace* Schwierigkeiten machte. *Autre bien* ist im folg. mit *hautesce, corteisie* u. s. f. exemplificirt. Aber was ist *sanz grace*? „Grace, die göttliche Gnade, ist *finis bonorum* (so erklärt mit Recht Suchier), von der muss abgesehen werden“. So heisst es denn 199: 'Wer besitzt so viel von andern Vorzügen — von der göttlichen Gnade seh ich ab —, dass für ihn Freigebigkeit nicht ein Lob wäre?' Wer Freigebigkeit besitzt, für den sind andere Tugenden kaum noch ein Lob, wohl aber bleibt Freigebigkeit eine Auszeichnung auch noch für den, der alle andern Tugenden besitzt. Aber *sanz grace*: die göttliche Gnade freilich steht hoch über allen Tugenden, und selbst über der *largesce*.

217. 8. Ueber den reichen Reim s. Einl. § 21, Anm. Vgl. dagegen *meitié: pitié* 3785.

300 l. *De soz* (soz gehört zu *H.*), anders als 287.

307 l. *escuiier*.

365. l. *et je le cuit, Que vos soiez fil . . .*

443 l. *solemant* und so in der Folge sowohl in *sole* als *solemant*; s. Einl. § 10, β, 2).

487 l. *D'Amor*.

494 f. Falknerausdruck. *Reclamer* (Subst. *reclaim* 'Lockruf') ist das Zurückrufen des aufgeflogenen Falken zum Köder, damit er sich wieder auf seinen Ruhesitz, die Faust, setze. „Wenn seine Schönheit meine Augen lockt und meine Augen diesem Lockruf folgen —“. *Traire a reclaim* oder *au* (so *PC*) *reclaim* (die Handschriften schwanken) h. gewöhnlich *venir a* (oder *au*) *r.*, z. B. Erec 2073 (fünf Hdschr. *a*, eine *au*), wie auch hier *P* hat.

552 l. *Amors*, um die Scheidung von *amer* (*amare*) deutlicher zu machen. Die zwei Schuldigen *li dui* in Z. 555 (freilich logisch nur ein Begriff), der Liebesgott und das Lieben, schieben die Schuld auf den dritten, das Meer.

603. Die an und für sich mögliche Form *goile* kommt im Reim nicht vor, s. Einl. § 6.

620. Die in den Text aufgenommene Leseart erklärt allein die Verschiedenheit der Hdschr.; ein *navrer* hätte jeder Copist verstanden und daher dasselbe nicht ersetzt durch das seltene *esgener*, das *B* allein erhalten hat, während *esleuer A* nur daraus entstanden sein kann. *P* hat den Sinn durch sein *vevé* sehr gut wiedergegeben. *Esgener* steht in DuC., und seine durch vier Stellen völlig gesicherte Bedeutung (*frauder qu de qc*)* stimmt völlig zu unserer Stelle. Vgl. noch Ps. Oxf. 36, 25 (= Ps. Camb. 36, 24), 101, 11 (Camb. 10), 136, 12, 145, 7, wo es ein *collidere*, *allidere*, *elidere* übersetzt und *degener* in Liv. des Man. 542. 592.

631. *celer* von *P* giebt den in *panser* liegenden Sinn gut wieder, greift aber der Argumentirung vor (es ist aus 634 voraus genommen) und ist schlecht gestützt. „Ich bin ein Thor, wenn ich meine Gedanken nicht zu offenbaren wage; denn dieses Verschweigen kann die Sache verschlechtern. Aber (ich kann es nicht sagen, denn — [also kein *Se à*] ich habe meine Gedanken auf Thörichtes gerichtet. Ist es da nicht besser, es bei mir zu behalten (in Gedanken), als dass man mich obendrein schelte? Nein, nie werd ich es verathen. Aber soll ich denn keine Hilfe für mein Uebel suchen?“

639—642, die in *SCTR* fehlen, sind wohl interpolirt. Man muss gestehen, dass die kühle Anführung der Erfahrungsregel im Munde des leidenschaftlichen Liebhabers hier nicht am Platze ist. Dazu kommt, dass *la* in Z. 643 sich nur auf *santé* 638 beziehen kann, was nur beim Fehlen der Verse möglich ist. Daher hat *A* logisch das *la* in ein allgemeines *le* (*preu* 670) geändert, (*le* in *T* ist pik. = *la*), während *P* deshalb 643. 4 auslässt.

658. *griés*, nämlich ‘der Arzt’ 656.

702. Punkt nach *comant* zu setzen(?).

734. *luiserne* h. nicht ‘Lampe’, wie das lat. *lucerna*, sondern ‘Licht, Strahl’, so schon Rol. 2634 u. s. f.

745. *li miens*, d. h. *mireors*. Bekannt dass *mireor* (**miratorem*) neben *mircoir* (**miratorium*) gesichert ist.

767. *acompaignier* h. hier ‘Jem. sich beigesellen, in seine Gesellschaft aufnehmen’.

780. *devise* ‘Begrenzung, Scheidelinie’.

781. *greve*, neufrz. *raie*, Scheitel im Haar, die Linie, welche sich beim Kämmen nach zwei Seiten bildet.

793 l. *precieus*, ebenso 805, und 806 *anviens*. — 793 und 794 ist die Interpunktion zu vertauschen.

816 l. *poïlt* (*s* beim Druck abgesprungen).

836. *merveille* gehört zu der kleinen Zahl der Fem. auf *-e*, die im Geschlecht schwanken. Als Fem. gesichert durch 2732. 5969. 70. Vgl. 6143 *S* und 6274 *PBTR*. Doch kann in *estre merveilles* (sonst à m.) letzteres adverbial gebraucht sein. Vgl. *memoire* 3876, das oft belegt ist.

842. *chevesce* ‘der Halsrand des Kleides’.

859. *reis* = *radius*.

862. *festuz*] wegen z s. Einl. § 27, Schluss. *Rompre le festu*, vgl. *Charrete*

* Man gestatte mir die Beibehaltung dieser kurzen, deutlichen Ausdrucksweise durch die modernen Sigel.

(Tarbé) S. 170, Des aniaus 4086, Sachsenroman II, 185 (*Or est li festuz roz que ne puet renoër*), j. *rompre la paille* 'die Freundschaft, Vertrag oder ähnliches brechen'. Vgl. J. Grimm, deutsche Rechtsalterth.³ S. 1267.

894 f. Das im Text stehende entspricht zwar der besten Ueberlieferung (SCT), befriedigt aber wenig; 895 nimmt dann als epexegetische Apposition *Son panser* 894 wieder auf. *A* ist sinnlos, *M* vermeidet die Schwierigkeit. Vielleicht hat *P(B)* doch das richtige: *El torner a f. atorne Tot son panser*.

941. *il* 'der Liebesgott'.

942 l. *par amor* 'in Güte', im Gegensatz zu *par force* 944.

947. *Qui m'aprandra?* — *Amors.* — *Et quoi?* in *MB* ist sehr gut, doch zu wenig gestützt.

976. In der V. L. ist hinter *Toz iorz AMPBC* einzusetzen: *amors APC, amor M.*

1022 l. *gracieuse*.

1060. *Que* = lat. *quam* (*Brittanium*). *contrester* ist hier transitiv (dem Sinne nach neufrz. *contester*), also *qc à qu*. Sonst findet sich *contrester qu., qc.,* dann abs. *contrester à qu* und *à qc.,* und endlich absolut; vgl. prov. und ital. — Deswegen wird Rol. 2511 *Por ço nes puet nule gent cuntrester* von Th. M. und Gaut. falsch mit *ne s'* erklärt, es ist = *nes*, d. h. *ne les*, d. h. *les Franceis*.

1136. *d'un pris* h. 'gleichwerthig'; *de pris* h. allgem. 'werthvoll', was besser passt.

1186 l. *Les vaslez*.

1242. *soschier* = **suspicare*, ebenso Erec 3446, *susch(i)er* QLdR S. 338; vgl. *souchier*, das bereits Henschel richtig erklärt.

1280 l. *après*.

1282 l. *Licoridés* (nach Analogie von *Etioclés*), ebenso 1287 *Parmenidés*; aber *Acorióndes*, s. den Reim 2459.

1339. Punkt nach *espees*.

1372 l. *tuit*.

1452 l. *Amis*,

1510 l. *Mestiers*, vgl. 5291.

1520. Strichpunkt nach *feire*.

1535 l. *pris*:

1540. *açoper à qc.* 'bei E. straucheln', neufrz. (pik.) *achopper*, das eig. *asouper* lauten sollte.

1563 l. *vosist* und 1567 *chevos*.

1736. *venir la riviére*, wie *v. le chemin*.

1747. Strichpunkt nach *reprochent*.

1778. In V. L. zu lesen: *debat BCTR*.

1876. Die Zeile ist beim Umbrechen des Textes statt oben auf die Seite zu unterst gekommen, und deshalb die anfangs richtige Interpunktion geändert worden; setze also Z. 1901 als 1876 oben an und Komma nach *s'anclinent*.

1877 l. *duelent* und 1878 *vuelent*.

1901 (S. 77). *trois* ändere in *huit*, vgl. 1884.

1925. *eslochier*, noch neufrz. *locher*, s. Littré und Diez, 'durch Schütteln oder Werfen E. von seiner Stelle verrücken'. Gäbe es kein Simplex oder

könnte dies bei gleicher Bedeutung mit *eslochier* aus diesem durch Abfall des *e(s)* entstanden sein, so könnte man es auf *exlöcare* ('verstellen') zurückführen, das durch *vochier* = *vocare* gestützt wäre. Aber die Grundbedeutung ist 'schütteln, rütteln', und so muss von dem Simplex ausgegangen werden. Die Nebenform *logier* (neben *lochier*) Hiob 355, 7 schliesst Diezens Etymologie aus und wir kommen auf einen Typus **löt(d)icare*.

1942. *estaucier* 'beschneiden', besonders von der Tonsur; falsch DuC. *estauceure*.

2056. In V. L. füge ein: (*M* setzt wieder ein).

2077 ff. Wegen der Namen vgl. 1281 ff.; nur so konnte *Cornix* und *Torins* aus der wüsten Ueberlieferung herausgeschält werden; 2079 haben fünf Hss. den ersten Namen dreisilbig genommen, aber ein Vergleich mit 1281 und 1288 zeigt, dass es einen solchen Namen nicht giebt, mithin *Et T.* gelesen werden muss. Grammatisch hängt der Vers in der Luft, und kann nur einfach als 'und (ebenso thaten) T. und A.' gefasst werden.

2083 l. *Parmenidés*.

2135 l. *pesanz*.

2153 l. *chiés*.

2297. St. *couvrez* ist das besser gestützte *celez* (vgl. 2300) in den Text zu setzen, trotzdem der reiche Reim verloren geht.

2298. Komma nach *ouvrez*.

2303. Text gesichert, mir unverständlich, wiewohl der Sinn klar ist: 'Kämpfet nicht gegen die Liebe an'. Die Lesart von *T*: *force || en volente* (Hiatus, vgl. zu 2488) wäre klar: 'Sucht nicht Gewalt anzuthun bei (gegen) dem Willen der Liebe'. Aber die Ueberlieferung verlangt *ne*, und dies erklärt Suchier: 'Suchet weder die Liebe in euch gewaltsam niederzukämpfen noch sie mit Willen hervorzurufen', wörtlich: 'Erstrebet weder Gewalt über die Liebe noch den Willen zur Liebe'.

2389. *entredeus* 'inzwischen', adverbiell gebraucht, von der Zeit (so hier) Bernh. f. 35^v (*entredous*), Blonde S. 86 oder vom Ort, Brut (Vollm.) 6.

2422 l. *Artu*, wie 570 und sonst, s. Einl. § 32, α).

2477 l. *volanté*.

2488. Der leidlich gestützte und durch *estre* erleichterte Hiatus (ich kann bis jetzt keine andere Stelle finden, wo er so gesichert wäre, s. zu 3194) ist leicht auszumerzen, entweder mit *Que* (*B, T*) oder *devoit* (*PC*) oder das schwache *bien estre* in *A*. Allein eben die Verschiedenheit der Mittel, ihn auszumerzen, stützt den Hiatus in *SM*. Vgl. zu 2303. 3149. 4060. 5267.

2490. Komma nach *biens*, ebenso 2527 nach *ces*, 2569 nach *mie*, 2615 nach *n'aies*.

2534 l. *nes* und so überall, wo es einsilbig ist.

2538 l. *Et(c)iolés* wegen *Ἐτιολής*.

2541. Plötzlicher Uebergang aus der indirekten in die direkte Rede.

2577. *eschevir* ist durch die Ueberlieferung besser gestützt, als *escharir* oder *escherir* (s. Henschel *escarir* und *escharir*), aber dem Sinne nach bedeuten beide dasselbe. S. Parten. 2928 ff. Vgl. *eschevir* V. 3184, wo alle Hss. übereinstimmen (*T* hatte das Wort in der Vorlage nicht verstanden und den Raum frei gelassen) und besonders die deutliche Stelle Ch. lion 6624—6:

A l'eschevir del seiremant Rien de son preu n'i oblia Cele qui eschevi li a, wo gleichfalls Aumale (und *F* nur 6626, zuerst hat er verlesenes *estenir*) *escharir* haben (vgl. noch DuC. s. v. *escheuta* und *eschivire*); ferner Rou 2425. 3805. 10841. Die Bedeutung ist klar; es h., 'den Eid J. vorsagen und ihn demselben abnehmen'. Vgl. Grimm Deutsche Rechtsalterth.³ S. 902.'

2593 unklar, Ueberl. will: *Par lui et par l'autre* (also wohl Alis).

2718. Hier heisst *com* nicht, wie einige Hss. es aufgefasst haben, 'als wenn' = *con se*, wobei der Coniunctiv stehen müsste; dies zeigt das folg. 2719. 20, mithin thatsächlich. Es heisst also: 'Sie war so schön, wie Gott selbst sie erschaffen hat, der daran Gefallen gefunden hatte...'

2727. Zu *fenix* vgl. Part. 10333 ff.

2743. 4 sind wohl interpolirt, trotzdem sie gut gestützt sind, da Christian kaum 2744. 5 verbunden hätte.

2762. V. L. *une*] *dune S.*

2770. V. L. *an*] *lan S.*

2784. Streiche in V. L. (— 1), denn *S* hat: *Que tot i mist a u. c.*

2810. Komma nach *buens*, 3036 nach *veisse*, 3060 nach *mis*, 3127 nach *seüre*, 3135 nach *savroiz*.

2825. Könnte ebenso gut *voir* stehen, s. Einl. § 32, α) Anm.; *M* hat *veir*, alle ändern -s.

2848. 'Bloss deshalb, weil er um den Willen des andern weiss'.

2879. *anhatir* nahm ich wegen *A* auf, der auch ebenso Z. 3460. 4804 und *anhatine* 4970 und Ch. lion 2427. 4698, ebenso jedesmal im Karrenr., liest, wo die andern Hss. *aatine* geben. Es ist dies ein mit *in* (st. mit *ad*) gebildetes Compositum desselben Simplex. Mit *aatine* wird oft in den Hss. *ataine* (etym. verschieden, aber der Bedeutung nach sehr nahe kommend) verwechselt.

2960. *passage* hier wie oft = *droit de p.*, und das dafür fällige Geld.

3024. *artetique* (st. *arcetique* [so!] in *A*) 'Gelenkkrankheit, Gicht', von ἄρθρον, also st. *artretique*, griech. ἀρθριτική. In der Form *arcetique*, wie in *A*, in Jehan le Bel, Ars d'am. II, 309 und Roi Dancus S. 4, wo es als Art der *goute* angeführt wird, ebenso S. 20 *goute arcetique*, ebenda S. 5 *arcetique* 'der damit behaftete' (vgl. Godefroy). Vgl. *artetica* ital., span. u. portg.

3025. *quinancie*, das am besten überliefert ist, habe ich aus stark abweichenden Varianten in den Text aufgenommen. Es ist dies die 'Halsbräune', griech. πυνάγχη, ebenso *cynanche* bei Caelius Aurel. (s. Georges), dann wohl mit dem Suffix -ia latinisirt *cunancia* oder *cynancia*, *kinancia*, Formen, die sich bei den lat. Aerzten nicht nachweisen lassen. Man findet bei Cass. Felix p. 82. *synanche*, 81. *synanchicus*, also von der griech. Nebenform πυνάγχη. Wegen des Uebergangs von griech. πν in latein. *qui* bemerkt College Bücheler, dass „der Wandel allen Analogien gemäss sei, so *Diogenes quiamicos* = *cynicos* Varro bei Nonius p. 358, 10, sonst *quiriace* = πνρ..., *yosquiamus* = ὑοσκάμος, *quiatus* = πνάθος, *coliquinta* = κολοκύντη, Quitte aus *cydonia*, *conquilia* = κογγέλια u. ä., wie denn auch die Griechen umgekehrt lat. *qui-* mit πν- wiedergeben, z. B. *Κυρίνος*, *Κύντος*, -ία, *Κυντιανός* u. s. f.“ — [Vgl. echt lat. *Quirites*, *Quirinus* aus älterem *cur-*.] College C. Binz verweist mich auf engl. *quinsy* und auf

Häsers Geschichte der epidemischen Krankheiten (1865), S. 386 fg., wo aus der Chronik von S. Denis *equinancie* (= *squinancia*) citirt wird (zum Jahre 580). Zu dem engl. *quinsy* bemerkt J. Zupitza: 'Skeat giebt als ältesten Beleg für *quinsy* eine Stelle aus Dryden aus einem Werke, das erst 1700 erschienen ist. Ich finde aber *quince* bei Halliwell aus einer Hs. angeführt (*Archaic et Prov. Dict.* 659), deren Datum ich nicht kenne, die aber noch dem 15. Jahrh. angehören dürfte. Häufig ist in früherer Zeit *squinancie* (s. o.), *swinacie*, *squynacy*, *swynesy*, *swynsy*, *squinance* u. s. w." — Vgl. *esquinancia* span., portg. — *cuerpous*, bestehend aus *cuer* und *pous* = *pulsus*, 'Herzklopfen', vgl. Méon II, 297, also eine Krankheit mit stürmischem Herzschlag. Doch findet sich in Guiot 2572 *corpeus* (als Adj.) neben *pala-zineus*, das die Herausgeber auf *corpus* zurückführen in der Bedeutung *corpulentus*. Sollte es nicht vielmehr durch ein Missverständnis von unserm Wort abgeleitet sein? [Godef. hat aus Herman Bible: *Dont ot fievre quar-taine et le corpus molt grant.*]

3079. Punkt oder Doppelpunkt nach *vient*.

3122 l. *taing*.

3126. Besser gestützt ist *parlez*, weshalb *apelez* des reichen Reims wegen nicht einzusetzen war.

3194 (vgl. 2488 und 3637). Auch hier haben vier Handschriften den Hiatus, der ausser dem Ausgang auf Cons. + *re* noch durch die Pause erleichtert wäre.

3201. 2. (s. Einleitung) sind nothwendig, denn das Mittel wird weiter nicht erklärt, vgl. 3251 *le poison*.

3204. *ansamble lui* ohne *o* in *S*, *e. o lui* in *A*, die andern weichen ab. Dass *ensemble* präpos. gebraucht wird, ist bekannt, bes. häufig im Bernh. und Ezechiel, vgl. noch Nouv. XIII. siecle 45. 75. Atre per. 872, ein Beispiel bei Burguy II, 352. Doch da mir im Christian kein zweiter sicherer Fall bekannt ist, wäre *o lui* besser.

3207. Uebergang in die direkte Rede (vgl. 2541) zuerst in *S* allein, dann 3215 auch *P*.

3245. Strichpunkt, ebenso 3273.

3296. Besser *l'esprovastes*.

3331. Punkt nach *beneir*, Komma nach (3332) *gehir*, ebenso nach (3367) *prise*.

3394 l. *Sessoingne*.

3406 l. *de la*.

3477 fgg. Die in den Text aufgenommene Ueberlieferung (3479 ist st. *de* besser *ne* oder *n'a* zu lesen) widerspricht dem Zusammenhang, da nicht Cliges, sondern der Fremde zu reden beginnt. Daher vielleicht, da 3477 wegen der Wiederholung des Namens 'Cliges' sich mit dem vorausgehenden nicht gut verbinden lässt (dann 3477 *Que* (mit *C*) und 3479 Punkt nach *failli* zu setzen und derselbe 3480 nach *assailli* zu streichen), Z. 3477 st. *le voit* zu bessern *voit tot seul*, wobei Cliges Acc. und der Fremde Subj. ist (das freilich dann nicht im Vordersatze, sondern erst im Nachsatze stünde), und 3480 Punkt nach *assailli* zu tilgen.

3595. Wenn das Simplex *clice* sich nicht aus *esclice* mit Abwerfung der Vorsilbe entwickelt hat, müsste ein neues Etymon dafür gesucht werden.

3719. *aroté* h. hier nicht 'beisammen', sondern in der urspr. Bedeutung, die aus dem oft bei dieser Wendung stehenden *l'un après l'autre* klar wird.

3732. *tot* = *tollit*.

3742 l. *s'esleisse*,

3750. *SCR* geben ein *maleüré*, das ich nicht kenne.

3802. *tronpe* 'Kreisel', vgl. Méon I, 15 und s. Littré *trompe* 2.

3820 l. *travaille*.

3850. *tortre* kann hier nicht 'Turteltaube' bedeuten, da der Biber zu diesen in keine Beziehung tritt; denn 3849. 50. 51 wird die verkehrte Welt dadurch exemplificirt, dass die Opfer ihre Verfolger nun ihrerseits angreifen. Allein was jagt der Biber (*bievre* aus **bibrum*, wie *genievre* aus *juniperum*, *antie(f)ne* aus *antiphona* durch Ablaut, bewirkt durch die Labialis, ganz wie bei *juevne* aus **jovenem* = *jūvenem* u. s. f.; ähnlich bei *trqver*)? Wir wissen, dass er sich von Pflanzenkost nährt, das Mittelalter mag ihn für einen Fischfresser gehalten haben. Damit stimmt *troite* in *C*, also Forelle, und aus DuC. s. v. *turtur* 2, wo auf eine bezeichnende Stelle, die unter *trucha* citirt wird, hingewiesen ist, sehen wir, dass *turtur* und *trucha* gleichbedeutend sind. Im class. Latein bezeichnete *turtur* eine Rochengattung.

3852. *maigle* hat *M* (und vielleicht *S*, der den Vers übersprang) nicht verstanden. Es steht Rusteb. II, 482 neben *maque*, vgl. Lacurne und ist identisch mit *magle* s. DuC. unter *maglius* (woher es Lacombe, Roquefort und Hippeau haben), wo es mit *marre*, *sorte de houe à labourer la vigne* erklärt wird.

3923. 3926. Punkt.

3942 l. *L'anpererriz*.

4060. Vielleicht besser mit Hiatus zu lesen: *Haut et bas, juevre et chenu*, s. die V. L. und vgl. 2488.

4079. *favarge* s. Einl. § 1, vgl. Hiob 369, 9. Wegen *favergier* s. Dial. anime, Rom. XI, 4. 5, *fauricher* Ps. Oxf. 128, 3 (Cott. *fauercher*).

4112. Wohl besser statt des schlecht gestützten *Quelque* zu lesen: *Quel sanblant que ele feïst*. In der V. L. ist zu lesen: „wiederholt *S* (*Que* in s.); *Que que* s. *R* (—1).

4126. Strichpunkt nach 4126, Punkt nach 4130 und 4181, Strichpunkt nach 4182.

4220 habe ich mit *APR* gegen die bessere Ueberlieferung in den Text gesetzt: *A son oncle et au roi parler* (4221 *les*), weil streng genommen nur Gauvain, nicht aber Artus der Onkel Cliges' ist; denn Soredamors ist eine Schwester Gauvains (vgl. 467), mithin selbst Nichte Artus'; daher ist Artus nur Grossonkel des Cliges. Aber da auch 5062 Cliges unter die Neffen von Artus gezählt wird, andererseits 5304 Artus ausdrücklich (diesmal in allen Hss.) Onkel des Cliges genannt wird, so ist auch in Z. 4220 zu lesen: *A son oncle, le roi, parler* und 4221 *le*.

4298. *Ausi com* 'als wenn' (st. des logischen *con se*), stets mit Conjunctiv, sehr häufige, bekannte Wendung; ebenso 5248, wo, ebenso wie hier, einige Handschriften das *se* hineincorrigirt haben.

4449 Punkt, 4453 Strichpunkt.

4532 fgg. Eine Stelle, die schon den alten Copisten viel Kopfzerbrechen gemacht. *T* liess den ganzen Excurs aus. Im einzelnen vgl. zu 4532 Gunbaut 2314: *Gauvains ne fu mie esperdu, Qui bien li sot oster le plume, De bieles paroles l'enplume, Que il avoit ases u prendre.* Wegen *enplumer* s. Méon I, 49, wo es neben *decevoir* steht, in demselben Sinne Sachsennr. II, 173.

4535. Dieser Vers hat den Copisten viel zu schaffen gemacht; alle fassten *plume* (Subst.) als *plumé* auf, worauf sich jeder den Vers nach seiner Art durch besondere Aenderungen zurecht machte. Dass die in den Text aufgenommene Lescart die ursprüngliche ist, zeigt das Handschriftenverhältnis und vor allem der Umstand, dass sie das allen Gemeinsame enthält oder wenigstens allein die verschiedenen Aenderungen erklären kann. *S* verfuhr am glimpflichsten, der nur ein *a* (eine Silbe zu viel) nach *il* einschob, aber den Sinn völlig verkehrte. *M* hat den Sinn gewahrt, und schob *oste* nach *plume* ein (da eine Silbe zu viel da war, warf er das leicht zu entbehrende *il* aus). Eine geistreiche Emendation hat *R*: *Quant la plume n'apert defors*, womit er den Gedanken, dem im folg. ausgeführt wird, scharf traf. Alle übrigen haben das dunkle *la plume* gewaltsam in *laplanoie* u. ä. geändert, eine bestechende Conjectur, die den ursprünglichen Sinn sehr hübsch wiedergiebt. Schwierigkeiten macht allein die Verbindung von 4534 und 4535, die bei *ABC* viel glatter ist; allein *quant* ist zu gut gestützt, als dass man es anrühren dürfte. Dazu kommt, dass die Einsetzung von *car* sofort das Präsens verlangt, wobei *la plume* in *le p.* geändert werden müsste.

4553. *quainses* bedeutet (wie Suchier, der es mit QLdR 409 *quenses* und P. Meyer, Rapport S. 90 *queinses* (von P. Meyer mit einem '*sic*' versehen) belegt, herausgefunden hat, *quamsi*, mit und ohne *que* gebraucht. Das seltene Wort findet sich noch Part. 4495 *quanses*, Var. *quainses*, von Henschel ohne Erklärung citirt, und ebendasselbst, von Henschel übersehen, 2452, wo im Text das Komma nach *q.* zu tilgen ist. Eine Vertretung des *quasi* durch *quam si* ist im Latein bis jetzt nicht nachgewiesen; doch bemerkt Bücheler, dass im ältern Latein sich umgekehrt *quasi* nach Comparativ statt *quam si* findet, so bei Plautus, Brix zu Trin. 265. Die ganze Stelle versteh ich nun also: Der schmarotzende Höfling muss stets bei seinem Gönner sein und ihm die Federn (die Redensart stammt wohl von den beim Schlafen aus dem Federkissen in die Haare gelangten Federn) aus dem Haar nehmen, auch dann, wenn er keine drin hat (als Zeichen der besondern Aufmerksamkeit und Dienstbeflissenheit). Aber einen Haken hat die Geschichte: Wenn der Schmarotzer ihm die Federn, die ihm äusserlich anhaften, herausgesucht hat und der Gönner innere, geistige Flecken hat, wird derselbe (der Schmarotzer) nicht so offen sein, dass er es ihm heraussagt; vielmehr macht er ihm glauben, dass Niemand ihm an innerer Trefflichkeit gleichkomme (vgl. 5386), und jener glaubt es. Der kennt sich selbst schlecht, der einem andern glaubt, der ihm vormacht, dass er etwas besitze, was gar nicht in ihm ist. Denn wenn der Gönner auch alle möglichen innern und äussern Fehler besitzt, so wird doch Mancher ihn ins Gesicht loben, der ihm hinter dem Rücken eine Fratze schneidet; aber so lobt er ihn nur vor seinen Ohren (wenn der Herr es hört), wenn er (der Höfling) über ihn (den

Herrn) mit einem dritten spricht und dabei so thut als wenn der Herr von dem, was sie unter sich reden, nichts hörte; aber wenn er (der Höfling) glaubte, dass der Herr ihn nicht hört, dann würde er nichts sagen, was ihm (dem Herrn) Freude bereiten würde'.

4561. Ueber *ongier* = *hanter* s. Holland's Ch. lion.² S. 107.

4568 fg. Verbinde besser: *m. ne faus Mes cuers, tant . . .*

4572. *verve* (= *verba*) 'Sprichwort', s. meinen Excurs in ZfrPh. IV, 381 f.

4594. Schwer zu bestimmen, ob *SB* mit 'fünfzehn' oder die andern mit 'vier' Recht haben. Das Turnier dauert zwar wirklich nur vier Tage und darnach könnte die zweite Gruppe geändert haben), aber es wird 4966 von Artus abgebrochen, vgl. bes. 4980. 1; doch ist '15' zu lang.

4716. *que*, in 4716 wieder aufgenommen.

4737. Besser mit *A*: *savomes qu'il devint*.

4750. *fantosme* haben alle bis auf *T*, auch sonst (z. B. Descon. 641) — wohl wegen des femininen Ausgangs — finde ich die Form ohne *s*; das Wort selbst ist masc. (z. B. Guil. d'Engl. S. 43), nur im prov. auch fem., s. Rayn. — *se devient*, typische Parenthese, welche wie *puet cel estre* u. s. f. zu einer adverb. Bestimmung herabsinkt: 'wenn es geschieht' = 'möglicher Weise'; so Rou 10822 *Mais nel fereiz pas, se devient*, S. Sage 2224 *Et se devient il t'ocirra*; ebenso *s'esdevient*, das *MC* haben, und das sich ebenso Besant 2663 findet. *Devenir* 'werden' wird sowohl absolut (wie neufrz.) als reflexiv (z. B. 5183) gebraucht.

4753. *foiz* (*fides*) = *fiances* derjenigen, die sich ihm ergeben hatten; vgl. 5000.

4804 und 4970 s. zu 2879.

4826. Besser *Del ranc* (vgl. 4833).

4865. *soille* von *solvere* 'zurückzahlen'.

4878. *les blanches* habe ich gegen *SAT* in den Text aufgenommen, trotzdem kein *armes* vorausgeht und der Gebrauch des blossen Adj. sehr auffällig ist. *Armes AT* wäre vorzüglich, wenn es nicht 4880 wieder vorkäme; doch auch so wäre die Verbindung besser. *Blanches* ist vielleicht die Correctur eines Schreibers, der dem Sinne nach das in der Vorlage stehende *armes* specialisirte.

4911 ist durch die Ueberlieferung in dieser Gestalt schlecht gestützt; allein *Einsi ostoit et remetoit*, auf das *SAPB* führen, ist auf Gauvain bezogen nicht klar. Es könnte höchstens heissen: *Einsi ostoit (del pris de Cliges)* so mälte er an seiner Tüchtigkeit, dass Cliges nämlich im Schwertkampf unterliegen würde) *et remetoit (a son pris)* und so pries er wieder seine Tüchtigkeit, da er (Gauvain) im Lanzenbrechen den Kürzeren ziehen dürfte.

4919. Der in den Text aufgenommenen Fassung steht *SR* ebenbürtig gegenüber: *Ainz point et broche, si s'avance, Et de quanque il puet s'ajance. Avancier und avancer, ajancier und ajancier* lassen sich ebenso oft belegen.

4938. *esloissent* = *extluxant*.

4970. In V. L. 1. *Nafiert AP*.

5062. s. zu 4220.

5111 l. *cité*.

5116. *Grifonie*, wie auch sonst 'Griechenland'.

5162. *acotez*, vgl. *cote* im Reim Ch. lion 5193. 5353.

5198. 5236. *ainz* = *ain(c)s*.

5219. 20 reimt (in *S*) ein Wort mit sich selbst; trotzdem dies ein Hilfszeitwort ist und gerade bei diesen solch eine Freiheit am ehesten sich findet, ist die Leseart aller übrigen Handschriften doch vorzuziehen: *Deus, que nel soi! Se l'i seüsse, . . .*

5225 bessere den Druckfehler in der Versziffer.

5248 ist das schlecht überlieferte *mes* (st. *ses*) doch in den Text aufzunehmen, da der Sinn der folg. Zeile es verlangt.

5259—62 in *PACR* stören den Zusammenhang mit Z. 5263, die sich dagegen an 5258 sehr gut anschliesst. *ACR* haben den Uebergang durch starke Aenderungen (5263. 4) ermöglicht; vgl. Einl.

5267 l. *puisse* (mit Hiatus nach *estre*), weil besser gestützt und vgl. zu 2488.

5317. *ne ne doit*, dem Sinne nach besser *ne devroit*.

5322. *estapé* neben *baut*, kann ich nur noch mit Gaut. Coinci 215, 192 *fot et estapé* belegen. *P* hat *estaplé*, welches Wort ich nur vom öffentlichen 'feilbieten' kenne.

5324. Dass sich die sonderbare Moral bei Paulus nicht findet, braucht wohl nicht eigens erwähnt zu werden. College Mangold verweist auf I Cor. 7, 9, welche Stelle mit 10, 32 combinirt, jene dolose Auslegung veranlasst haben mag.

5422. 3 hab ich *ST* in den Text aufgenommen, obwohl *la ou je suel* wenig befriedigt; *PR* geben 5422 nachweislich falsches; denn *conseil* kann nicht mit *dueil* reimen. *APC* geben einen besseren Sinn: *Vos savez bien por coi je voi (vĩgilo) Et que je pans et que je vuel*.

5448. Plötzlicher Uebergang in die direkte Rede, vgl. 2541. 3207.

5486 l. *isnelemant*.

5493. *et*] besser *ou*.

5523. Komma nach *chose*.

5546. *on*] l. *hon*.

5561 Punkt, ebenso 5565.

5564. *soutain* (*solitaneum*) s. meine Anm. zu Lyoner Ysopet 3421.

5588. *eslaisier*, das *PBR* (*eslaissiee*) nicht verstanden haben, ist sowohl der Bedeutung als Herkunft nach durchsichtig. Es h. 'ausweiten, E. erbreitern' und kommt von *laise* s. f. 'Breite', QLdR. 255. 266, letztere Stelle die Uebersetzung von Reg. III, 7, 2, lat. *latitudo* wiedergebend. Dazu gehört *alaisier* Greg. Dial. 105. 7: *li corages del veant fut alaisiez*, lat. *videntis animus est dilatatus*, ferner unser *eslaisier*, das sich bereits Ps. Oxf. 80, 9 (*dilatare*), ebenso Corb., Cambr. findet, während QLdR. 207 die Nebenform *eslaisir* vorkommt.

5748 l. *soient*."

5788. In V. L. ist vor *B* ein *P* zu setzen.

5793. *englove* (diese Form ist durch die Ueberlieferung besser gestützt, als *deluve*, vgl. Einleitung) 'gierig' kann ich sonst nicht belegen. [Nachträglich finde ich in Godefroy zwei Stellen aus einem Prosatext, wo das Adj. *engluve* und das Subst. *engluvé* vorkommt, und eine Stelle aus Errats Bibel, wo

das Zeitwort *engluer* — *englue* (3. Präs.) reimend mit *deluve* — sich findet.] 5794 muss *love* (*lūpa*), nicht *deluve* stehen, wegen der folgenden Zeile. Dass *deluve* sich ebenso in der Form *delouve* (regelm. aus *dilūv(i)um*, während *deluve* durch Umlaut aus *dilūvium* entstanden ist) findet, ist bekannt.

5796. *golee* h. eigentl. 'grosser Bissen', wozu *doner* 5797 nicht passt, daher *PB haper* haben; allein der Bissen ist nicht 'schlecht', im Gegentheil! Es ist also *golée* anders, übertragen, aufzufassen, s. die Beispiele bei Littre, wo es neben *estoutie* u. ä. steht.

5800. *la miauz painte* bezieht sich auf die Z. 5799 erwähnte *biauté*. *La plus sainte* der zweiten Gruppe liesse sich mit Bezug auf 6096 halten.

5992. Doppelpunkt nach *sort*, Komma nach 5998 *giteront* und Punkt nach 5999 *facent* setzen.

6015. Besser *maumetre*, damit nicht *metre* mit sich selbst, sondern mit einem Compositum reime.

6018 l. *milier*,

6068—70 ist schlecht überliefert. *S* hat den Knoten zerschnitten, indem er 69. 70 ausliess und 68 dem Sinne nach gewaltsam änderte. *APBCR* geben ein sinnloses: *La ou (P)an l'a renseveli, En un blanc paille de Sulie, L'ont les dames rensevelie*. *T* ersetzt den in diesem Zusammenhang störenden und überflüssigen Vers 70 durch einen selbstgeschmiedeten: *Et se ne fu pas fort loye*, wo sich der Nordfranzose sofort durch seinen Dialekt (*loïe* = *loïée* : *Sulie*) verräth. Ich habe nun 68 aus *T* mit 70 aus *APBCR* combinirt: 'Dorthin, wo sie sie (früher) eingewickelt hatten, nämlich in ein weisses syrisches Lacken, haben sie die Damen jetzt wieder eingehüllt'. Dabei konnte 68 auch in der den Hss. *APBCR* näheren Form nach *T* gebessert werden: *La ou l'an ot anseveli*.

6098. Ausserhalb der Stadt, nicht in der Sophienkirche inmitten derselben.

6103. *la la* = *illac illam*.

6119. *fosse* ist die Höhlung des Sarges.

6121. Die Nebenform *paroche* findet sich mit demselben Reime Perc. 7821, Guiot 1228, Gir. Viane 889 und vgl. wegen der Variante *barroche* in *A* noch Littre's Hist., wo neben *paroiche*, *paroche* sich gleichfalls *baroche* (daraus *basoche*?) findet.

6150 fg. 'Aber ausser Jehan (der dies thut) befassen sie sich selbst nicht mit dem Verschliessen des Sarges, — und sie konnten ja nicht einmal dabei sehen, fielen vielmehr in Ohnmacht — und so konnte Jehan thun, was ihm gefiel'.

6157. Das Grab war ja leer.

6190. Sicher ist nur der Schluss der Zeile: *antre li estuet*. Die ersten drei Silben lassen sich nicht durch die Ueberlieferung mit Sicherheit ermitteln.

6237. *ot* = *audit*.

6260 muss trotz der schlechten Stütze durch *B* st. *je dui*] *ne dui* gelesen werden; sonst müsste man es ironisch auffassen.

6407. Komma nach *beissoient*.

6419. *an sor jor* war den meisten Copisten unklar. Richtig verstanden es nur *SC*, während die andern *sor jor* mit *sorjor* verwechselten und die gew. Nebenform *so(e)jor* einsetzten, während *A* und *T* änderten. *Sejor* passt

nicht neben *lit* ('Bett zum Aufenthalt'), und so muss man *sor jor* 'den Tag über' als einen Begriff fassen, der dann von *en* regiert wird ('Nachts' schlafen sie im Zimmer). So gebraucht finde ich einfaches *sor jor* nur Part. 10368. — Den Var. *an sorjor* (*sejor*) könnte man auch einen Sinn abgewinnen: „in behaglicher Ruhe“, *a sejor* hiesse: „zum behaglichen Aufenthalt“.

6432. *machet* muss ein mit dem Sperber gejagter Vogel sein, den ich nirgends finden kann. Vielleicht hängt es zusammen mit einer Eulenart, *machette* oder *machotte* s. Du Cange, Cotgrave, Honnorat und Sachs; doch ist mir nicht bekannt, ob Eulen mit Sperbern gefangen wurden. Es schreibt hierüber Freund Baist: „Es wurden gelegentlich alle Eulenarten gejagt: die Jagd auf die *lechuza* ist Juan Manuel 86, 21 als *muy sabrosa e muy plazertera* hervorgehoben. Das Vergnügen muss man in der Kampfweise der Eule gefunden haben, die sich auf den Rücken wirft und mit vorgestreckten Krallen grimmig vertheidigt. Es will indess nicht recht stimmen, dass der mir unbekannte *machet* mit der Lerche auf eine Linie gestellt ist, die ja mit den kleinsten Falken, bes. dem Schmerl gejagt wird. Doch mag man den Sperber z. B. auf *strix otus* noch haben stossen lassen, wenn auch nicht ohne ihn sehr zu gefährden“. — Was die Etymologie des *machet* betrifft, so kann es nur auf ein **maccitus* von **maccus* zurückgehen, wie *sachet* auf *saccus*; für *maccus* verweist Bücheler auf das alte lat. Wort = „Hanswurst, Tölpel“.

6533. *arbaleste a tor*, grosse, nur mit einem Dreh-Mechanismus 'Winde' (*tor*, prov. *torn*) spannbare Ambrust, im Gegensatz zu der kleinern, die mit der Hand gespannt wurde; s. DuC. s. v. *balista*, 552^{b. c}; *balistae grossae a turno*, daselbst die Stelle aus Raim., *balistae a tour, ad tor, de torno, a turno* u. s. f.; Glossar Settegast's zu Thuim, Schulz, hof. Leben II, 174.

6539. 'Die er (stillschweigend) geduldet, d. h. zugegeben hat'.

6565. *gorgiée* (von *gorgier* s. DuC.-Henschel, Burguy), s. meine Bemerkung zu Alban 523 im Lit. Cent. 1876, Sp. 764.

6603. *enteimes* 'zumal', mit der Negation 'nicht einmal', bei Hippeau ohne Beleg (mit unpassender Erklärung: *au contraire*), bis jetzt belegbar Desc. 3089, S. Gille 2904, Poire 1538. 2240 (bei Godefroy finde ich nur die beiden ersten Citate). Hängt das räthselhafte *N'enteis* Liv. d. Man. 1155 damit zusammen? Vgl. noch *Nenteins* Brandan (Suchier) 332, wo Ashburnham *Nenteimes* giebt. Ueber die Herkunft des Wortes vermag ich nicht einmal eine Vermuthung aufzustellen. Suchier denkt an **intimas* (= *intime*) mit der bei der Endung *-imus* üblichen Accentverlegung (vgl. 1. Pl. der 3. Conj., Ordin., Formen wie *grandeime* QldR. 360, *plusemes* Dial. Greg. 188. 63. 294).

6640 1. *vitance*.

6701. 2. *Alixandres*: *Flandres* s. Einl. § 32 α).

6704. *jusqu'as porz d'Espagne*] Reminiscenz an die Chansons de Geste, also 'Pässe'.

6784. In V. L. Z. 4 v. o. setze nach Yvain: *B*.

III. Prosatext*

(in der Schriftsprache abgefasst, mit mehrfachen, scharf ausgeprägten pikardischen Zügen).

283, 3. 285, 11. 287, 37 l. *toutesuoies*. — 283, 18. *vng*. — 19. *vne*. — 27. *gendre* 'Geschlecht'.

284, 30. Nach *l'angoisseuse* ist wohl *departie* einzuschieben, ebenso 41 nach *voiage* ein *haster* oder *avancer* o. ä. — 42. *precheux* = *pareseux*.

285, 24 l. *arriua*.

286, 4. l. *aultres*. — 10. l. *embatu*. — 14. 15. l. *recepuoir*. — 18. l. *que tu me facez*. — 31. Nach *debonnaire* fehlt ein Satz, etwa 'leistet ihm oft Gesellschaft'. — 33. Gegen die Handschrift ist zu lesen *aagies de soy*, *il*. Solch eine Trennung von Vorder- und Nachsatz findet sich öfters. — 39. *ne*] l. *ne*.

287, 6. l. *es aultres vesseaux*. — 8. l. *mariniers*. — 11. l. *aves* und *roj*. — 19. l. *qu'elle*. — 22. l. *couleur* (das *r* ist herabgefallen), ebenso 23. der Punkt nach *Alixandre*, der 24 nach *nobles* steht. — 26. *obstine* st. *-ee* kommt oft vor und wird weiterhin nicht mehr notirt. — 33. *Tout*. ist der Nachsatz zum vorausgehenden; vgl. zu 286, 33; wird fernerhin nicht mehr bemerkt. — 34. Komma nach *d'amours*. — 41. l. *enhorté*.

288, 8. *naissait* (so!) — 17. l. *s'entreregardent*. — 19. l. *font*. — 20. l. *riens*. — 25. l. *pueple*. — 39. Punkt nach *Soredamours*. — 44. l. *oppresses*.

289, 19 und 290, 36 muss die Lücke nicht nothwendig angesetzt werden.

292, 39 schiebe ein: [*vng chasteau*], doch scheint wegen *a sa place* noch E. zu fehlen.

294, 1. Vielleicht besser *sans p[r]ou de t.*, 'ohne viel Mühe'.

297, 15 l. *en gardera*.

299, 8. *en belles*, elliptisch, vgl. 312, 10; 332, 8. — 22. Besser wäre *abat*.

307, 6. Besser *milleurs*, da *miaudres* sich nicht belegen lässt.

311, 8. *selon bort*. so Hs. — 29. Mit *de fait* geht die Erzählung aus der indirekten Rede in die direkte über.

312, 12. *destendi* mit deutlichem *t*.

313, 16. *tamboissement* (so Hs.) mir unbekannt.

314, 40. *qui*] bessere *qu'ils*.

316, 33. Oder *a age*(?); doch vgl. *aage* 316, 38, so dass es als Accus. des innern Objects oder der Zeit sich halten lässt.

319, 8. *en par*] wohl = *ou (el) parc*.

321, 24 fgg. Während der Text bisher zwar einzelne, aber unbedeutende Abweichungen vom Original aufwies (da sie für das Gedicht bedeutungslos sind, unterlasse ich deren Aufzählung; sie sind aber bedeutsam für den veränderten Geschmack der späteren Zeit), ist diesmal eine grobe Interpolation

* Auslautendes *s* und *z* sind oft in einer gewissen, zwischen beiden in der Mitte stehenden Form von einander nicht zu scheiden, während an anderen Stellen ihre Gestalt scharf geschieden ist. — Die Interpunktion des Codex ist beibehalten, nur in E. nach analogen Fällen vermehrt.

einer ganzen Episode zu verzeichnen, da dem Prosaiker die Sehnsucht und Rückkehr Cliges' offenbar nicht motiviert genug schien.

322, 14. *mon mal* 'mein Unglück, meine traurige Lage'. — 43. viell. ist doch *a l'eul* gemeint, wenn er auch sonst, z. B. 323, 17 *oeul* schreibt.

323, 3. *pleuseurz* Hs. — 11. l. *languisse*.

324, 10. Punkt nach *estoit*. — 16. l. *mon* und *tinst*.

325, 13. *Il* beginnt den Nachsatz. — 32. *soubtiuement*, so Hs. (gegen 327, 28), also Suffixvertauschung, vgl. Nom. *soutius*.

326, 8. Die Bedeutung von *aboner* ist so elastisch, dass sich ein Sinn wie 'zustimmen' herauschlagen lässt; sonst könnte man *avouant* bessern. — 19. nach *matte* schiebe ein: [83^r]. — 25. Punkt nach *moy*. — 26. l. *tout*. Nach 39 ist die in der Hs. Z. 23. 4 stehende Kapitelschrift zu setzen. — In der letzten Zeile (V. L.) ist st. *vostres*] zu lesen *vos*].

327, 23. *verres* (so Hs.), **vitratas*.

328, 4. *s'abregece* 'sich beeile'.

329, 41. l. *c'est*.

330, 21. Bessere: *se ne voies*.

331, 4. *isse*, nach Analogie der *A*-Verba, st. *ist* (dies 334, 19).

332, 23. 4. *oingt' et rensepuelli'* bezieht sich auf Fenice, also Partic. abs.; im folg. ist *ne fu veu* neuer Satz mit verschiedenem Subjekt.

333, 19. *de luy*] bessere *d'euls*.

334, 8. *tübres* Hs., wohl = *tomb(r)e*, cf. wegen *u* = *o ombre* 334, 44. — 39. *passee* (st. *passe*) so Hs.; ebenso 336, 16.

335, 41. *cour* (st. *court*) Hs.

337, 42. *galles* Hs. = *gallees*.







PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

PQ
1443
F6
Bd.1

Chrstien de Troyes
Sämtliche Werke

